



Kanton Zürich
Regierungsrat

Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2024–2027

Budgetentwurf 2024



Inhaltsverzeichnis

Teil I

Planung des Regierungsrates

01 Einleitung	3
02 Richtlinien der Regierungspolitik	4
03 Finanzentwicklung	5
Übersicht Staatshaushalt	5
Monitoring Finanzen Kanton–Gemeinden	14
Tabellen zu finanziellen Kenngrössen	16
04 Ressourcen	22
Personal	22
Immobilien	28
Informatik	33
05 Rechtsetzung	38
Gesetze	38
Wichtige Verordnungen	39
06 Weitere strategische Planungen	40

Teil II

Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei

01 Staatskanzlei	47
Einleitung	48
Langfristige Ziele und Legislaturziele	48
Finanzierung	49
Leistungsgruppen	51
02 Direktion der Justiz und des Innern	55
Einleitung	56
Langfristige Ziele und Legislaturziele	56
Finanzierung	62
Leistungsgruppen	64
03 Sicherheitsdirektion	105
Einleitung	106
Langfristige Ziele und Legislaturziele	106
Finanzierung	109
Leistungsgruppen	111
04 Finanzdirektion	133
Einleitung	134
Langfristige Ziele und Legislaturziele	134
Finanzierung	137
Leistungsgruppen	142
05 Volkswirtschaftsdirektion	171
Einleitung	172
Langfristige Ziele und Legislaturziele	172
Finanzierung	174
Leistungsgruppen	177
06 Gesundheitsdirektion	193
Einleitung	194
Langfristige Ziele und Legislaturziele	194
Finanzierung	196
Leistungsgruppen	198
07 Bildungsdirektion	217
Einleitung	218
Langfristige Ziele und Legislaturziele	218
Finanzierung	223
Leistungsgruppen	226
08 Baudirektion	259
Langfristige Ziele und Legislaturziele	260
Finanzierung	267
Leistungsgruppen	272
Anhang 1: Behörden, Rechtspflege und zu konsolidierende Organisationen	311
Anhang 2: Budgetentwurf 2024	367
Anhang 3: Definitionen und Konventionen	379

Teil I

Planung des

Regierungsrates

01

Einleitung

Gestützt auf §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und die am 5. Juli 2023 festgesetzten Richtlinien der Regierungspolitik 2023–2027 beschloss der Regierungsrat am 30. August 2023 den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2024–2027 sowie den Budgetentwurf 2024. Der KEF wird dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme, das Budget zur Festsetzung vorgelegt.

Wichtigstes in Kürze

Der Budgetentwurf 2024 sieht einen Aufwandüberschuss von 390 Mio. Franken vor. Der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung gemäss § 4 CRG beträgt für die Jahre 2020–2027 37 Mio. Franken.

Die Investitionsausgaben 2024–2027 belaufen sich auf insgesamt 5,3 Mrd. Franken, davon rund 1,3 Mrd. Franken im Budgetentwurf 2024.

Die geplanten Investitionen können über die vier Planjahre zu rund 32% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Über die KEF-Periode sind 3,1 Mrd. Franken durch zusätzliches Fremdkapital zu finanzieren. Die Bestnoten der Ratingagenturen für den Kanton Zürich bleiben nach Einschätzung des Regierungsrates erhalten.

Aufbau und Gliederung des KEF

Der vorliegende KEF ist in zwei Teile gegliedert: Teil I, Planung des Regierungsrates, umfasst alle direktionsübergreifenden Themen. Teil II widmet sich den Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei. Für jede Direktion erfolgt zuerst ein Überblick über die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates in ihrem Zuständigkeitsbereich sowie über die Legislaturziele der Direktion. Es folgt ein Abschnitt über die Finanzierung auf Direktionsebene. Die Leistungsgruppenblätter beginnen mit den Aufgaben, Indikatoren und Entwicklungsschwerpunkten, gefolgt von den Informationen betreffend Personal und Finanzierung. Zusätzlich werden die vom Regierungsrat angenommenen KEF-Erklärungen und Leistungsmotionen der letzten vier Jahre im Leistungsgruppenblatt aufgeführt. Für jede Leistungsgruppe werden die durch den Kantonsrat zu beschliessenden Grössen am Schluss zusammenfassend dargestellt. Die Anhänge enthalten die Leistungsgruppenblätter von Behörden, Rechtspflege und zu den konsolidierenden Organisationen sowie den Budgetentwurf und weitere Erläuterungen.

Anpassungen in der Leistungsgruppenstruktur

Gegenüber dem KEF des Vorjahres wurde die Leistungsgruppe Nr. 6150, Kantonsapotheke, in Umsetzung des Gesetzes über die Verselbstständigung der Kantonsapotheke (Vorlage 5481b) aufgehoben bzw. in die Leistungsgruppe Nr. 9510, Universitätsspital Zürich, eingegliedert. Ausserdem wird das Amt für Wirtschaft und Arbeit per 1. Januar 2024 in zwei neue Ämter übergeführt (RRB Nr. 312/2023). Die Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit, wurde aufgehoben und die Leistungsgruppen Nrn. 5301, Amt für Wirtschaft, und 5302, Amt für Arbeit, neu geschaffen. Zudem wurde die Leistungsgruppe Nr. 9200, Arbeitslosenkasse, aufgehoben und in das neue Amt für Arbeit integriert.

Strukturelle Änderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Im KEF 2024–2027 als erstem KEF der Legislaturperiode 2023–2027 wurden auch die neuen Legislaturziele und Massnahmen des Regierungsrates erfasst.

02

Richtlinien der Regierungspolitik

Die Richtlinien der Regierungspolitik 2023–2027 sind vom Regierungsrat am 5. Juli 2023 verabschiedet worden. Sie bestehen aus den langfristigen Zielen, den Legislaturzielen und den Massnahmen zu deren Umsetzung. Der Regierungsrat legt mit 10 Legislaturzielen und 59 Massnahmen ein ehrgeiziges und umfangreiches politisches Programm zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen vor (zh.ch/legislaturziele).

In vorliegendem KEF werden die Richtlinien der Regierungspolitik 2023–2027 in den jeweils zuständigen Direktionen und Leistungsgruppen verankert.

Die langfristigen Ziele umfassen sämtliche kantonalen Tätigkeiten und gelten dauerhaft. Sie sind vom Regierungsrat mit dem Beschluss über die Richtlinien der Regierungspolitik 2023–2027 punktuell angepasst und ergänzt worden. Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden langfristigen Ziele ab. Die Leistungsgruppen setzen diese mit ihren Aufgaben um.

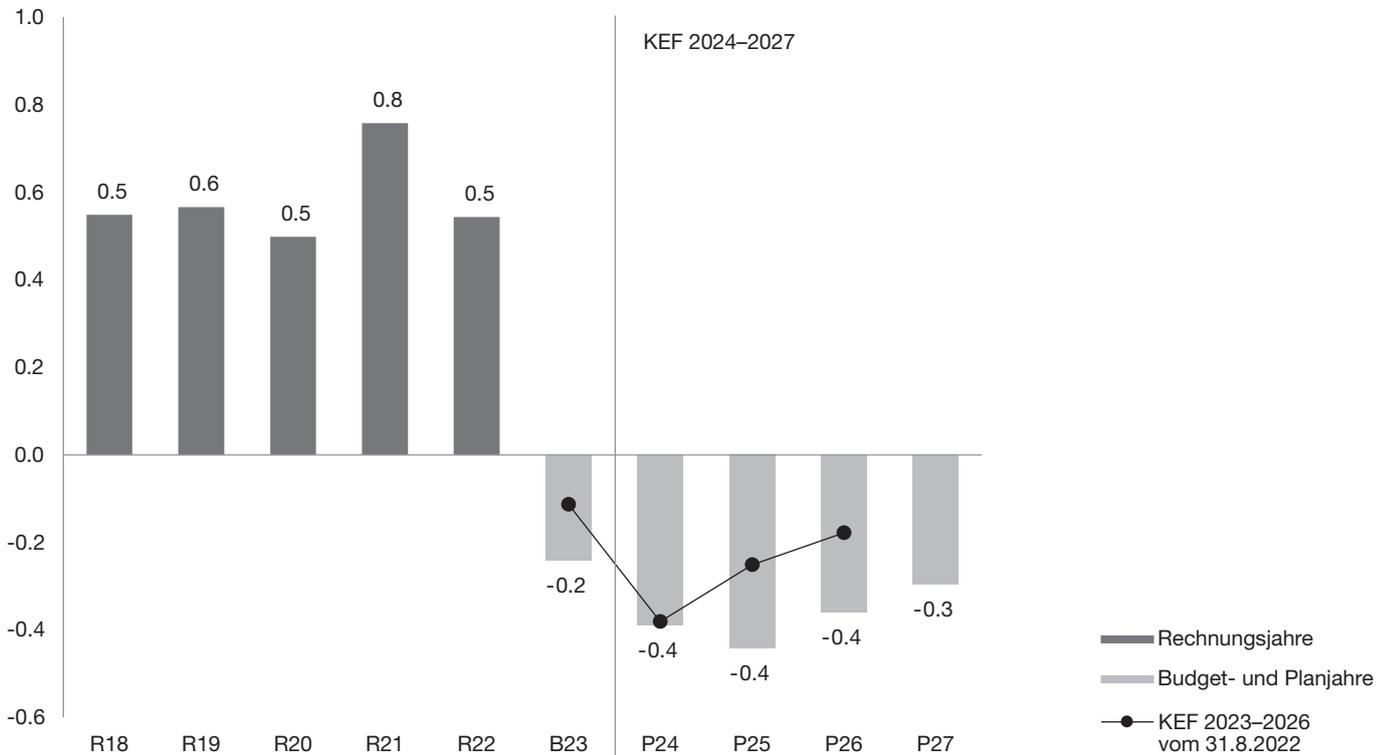
Die Legislaturziele bilden die strategischen Schwerpunkte des Regierungsrates. Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden Legislaturziele ab. Die zuständigen Leistungsgruppen setzen die Massnahmen zur Umsetzung von Legislaturzielen als Entwicklungsschwerpunkte um.

03

Finanzentwicklung

Übersicht Staatshaushalt

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung 2018–2027 (in Mrd. Franken)



Die KEF-Periode 2024–2027 zeigt jährliche Aufwandüberschüsse zwischen 0,3 Mrd. und 0,4 Mrd. Franken. Im Vergleich zum KEF 2023–2026 ist im Planjahr 2024 neu eine pauschale Verbesserung für erwartete Kreditreste von 150 Mio. Franken und in den weiteren Planjahren von 100 Mio. Franken enthalten.

Mit dem Zwischenbericht 2023 wird Mitte September eine aktualisierte Darstellung der Haushaltsentwicklung 2023 vorliegen. Das Planjahr 2024 wird Anfang Oktober mit den Nachträgen zum Budgetentwurf ergänzt, womit neuere Entwicklungen Einfluss in die Budgetierung finden können.

Finanzentwicklung

Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2020–2027

(§ 4 CRG, in Mio. Franken)

	R20	R21	R22	B23	P24	P25	P26	P27	20-27
Saldo Erfolgsrechnung¹	499	758	543	-83	-390	-442	-359	-296	229
Sonderregelung BVK (Vorlage 4851):									
– Spätere Anrechnung Einmaleinlage	-50								-50
Sonderregelung ZKB (KR-Nr. 245/2015):									
– Nichtanrechnung Abgeltung Staatsgarantie ZKB	-23	-27	-28	-24	-28	-28	-28	-28	-216
Summe Sonderregelungen	-73	-27	-28	-24	-28	-28	-28	-28	-266
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich	425	731	515	-107	-418	-471	-388	-325	-37

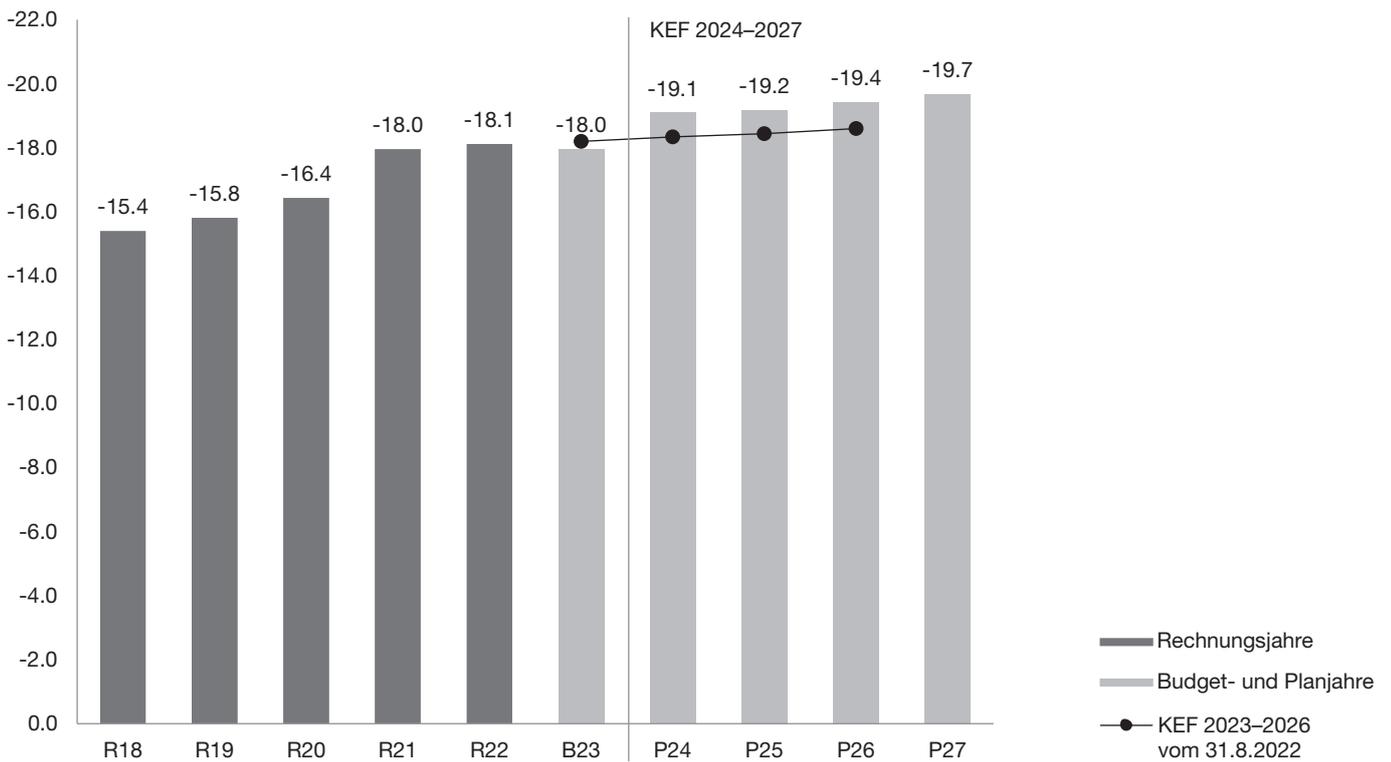
¹ Budget 2023 (-241 Mio. Franken gemäss Kantonsratsbeschluss) einschliesslich vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredite (Vorlage 5907, total -10 Mio. Franken) und Neubeurteilungen 2023 (Steuerprognose: +351 Mio. Franken, Beteiligungserlöse: -186 Mio. Franken aufgrund fehlender Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und höherer Ausschüttung der Zürcher Kantonalbank, Kantonaler Finanzausgleich: +4 Mio. Franken).

Mit dem KEF 2024–2027 beträgt der mittelfristige Ausgleich 2020–2027 -37 Mio. Franken. Für die Berechnung 2023 berücksichtigt der Regierungsrat – ausgehend vom Budget gemäss Kantonsratsbeschluss – die bisher bewilligten Nachtragskredite und weitere im Planungsprozess aktualisierte Positionen (siehe Fussnote 1 oben).

Bei der Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Mit der Vorlage 4851, Teil B, wurde festgelegt, dass die Rückstellungen für die BVK-Sanierung 2011 teilweise und erst mit Verzögerung im mittelfristigen Ausgleich anzurechnen sind. Diese späteren Anrechnungen belasten den mittelfristigen Ausgleich im Rechnungsjahr 2020 letztmals mit 50 Mio. Franken für die Einmaleinlage.
- Zudem wurde festgelegt, dass die seit 2015 von der ZKB jährlich zu entrichtende Abgeltung der Staatsgarantie dem mittelfristigen Ausgleich nicht angerechnet wird (vgl. KR-Nr. 245/2015 und Vorlage 5631).

Entwicklung Aufwand 2018–2027 (in Mrd. Franken)



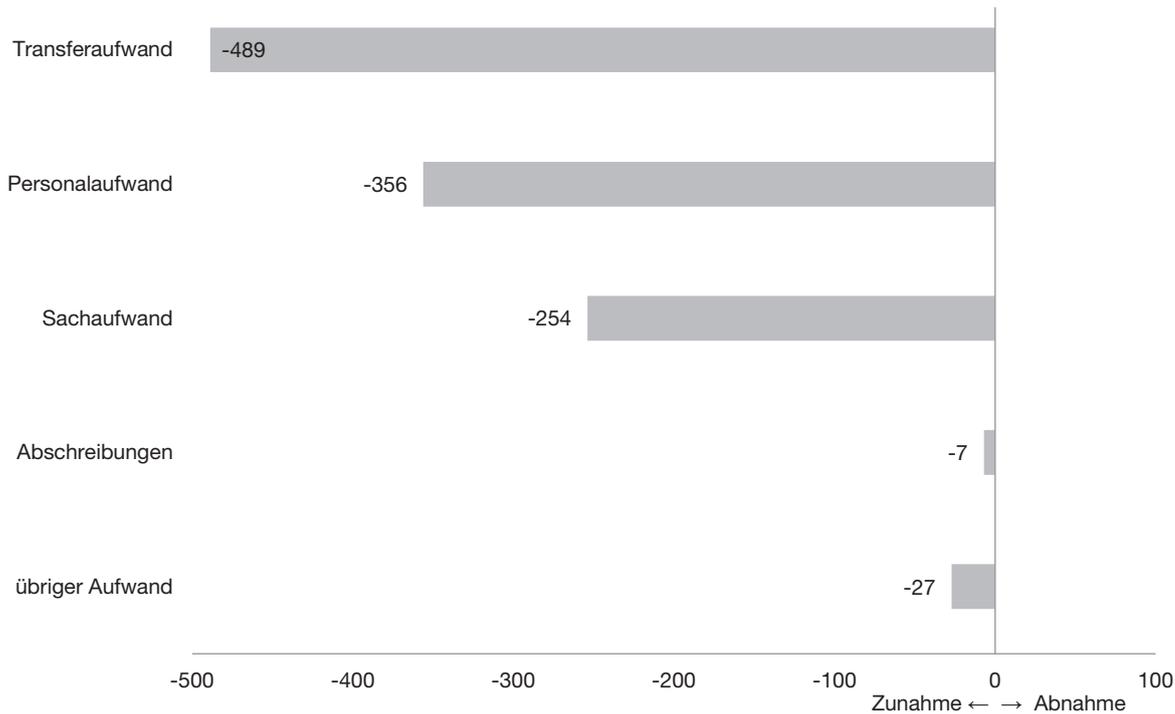
Der Aufwand 2024 steigt gegenüber dem Budget 2023 um 1132 Mio. Franken. Von 2023 bis 2027 nimmt der Aufwand um 1,7 Mrd. Franken zu. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 2,3% pro Jahr.

Der Aufwand liegt im Vergleich zum KEF 2023–2026 in den Planjahren 2024–2026 pro Jahr um durchschnittlich 0,8 Mrd. Franken höher. Die Entwicklung von 2023 auf 2024 wird auf der folgenden Seite erläutert.

Finanzentwicklung

Entwicklung Aufwand 2024 nach Sachgruppen gegenüber Budget 2023

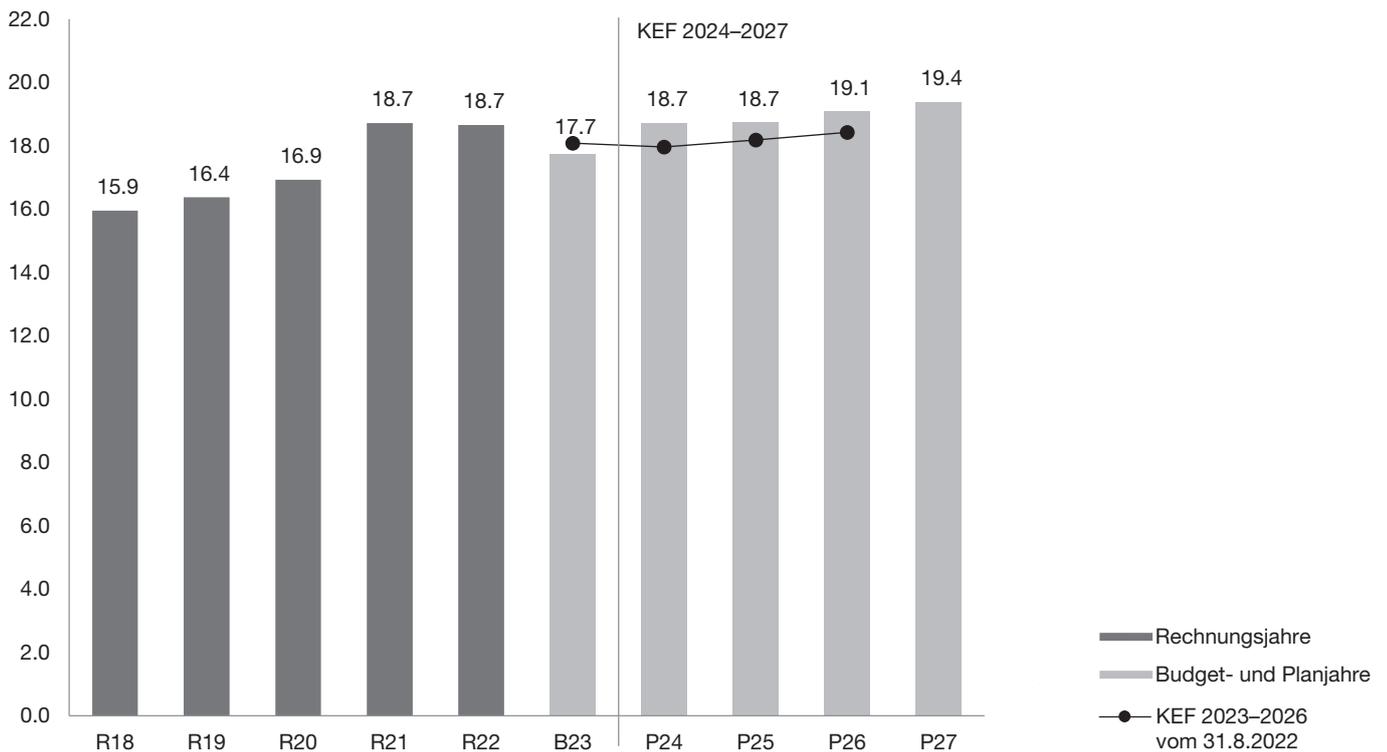
Aufsteigende Reihenfolge (in Mio. Franken)



Der Aufwand 2024 erhöht sich gegenüber 2023 um 6,3%. Der Transferaufwand nimmt um 6,5% und der Personalaufwand um 5,6% zu. Zum Wachstum des Transferaufwands tragen die Mehrkosten im Bereich des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG), die höheren Beiträge für die individuelle Prämienverbiligung in der Krankenversicherung und die höheren Beiträge an Asylaufgaben und soziale Angebote bei.

Die Entwicklung des Beschäftigungsumfangs und der Teuerung wirken sich auf den Personalaufwand aus. Der Sachaufwand wächst um 7,9%. Hauptgrund dafür ist die im Vergleich zum Budget 2023 tiefere pauschale Budgetverbesserung. Die Abschreibungen steigen um 1,2%.

Entwicklung Ertrag 2018–2027 (in Mrd. Franken)



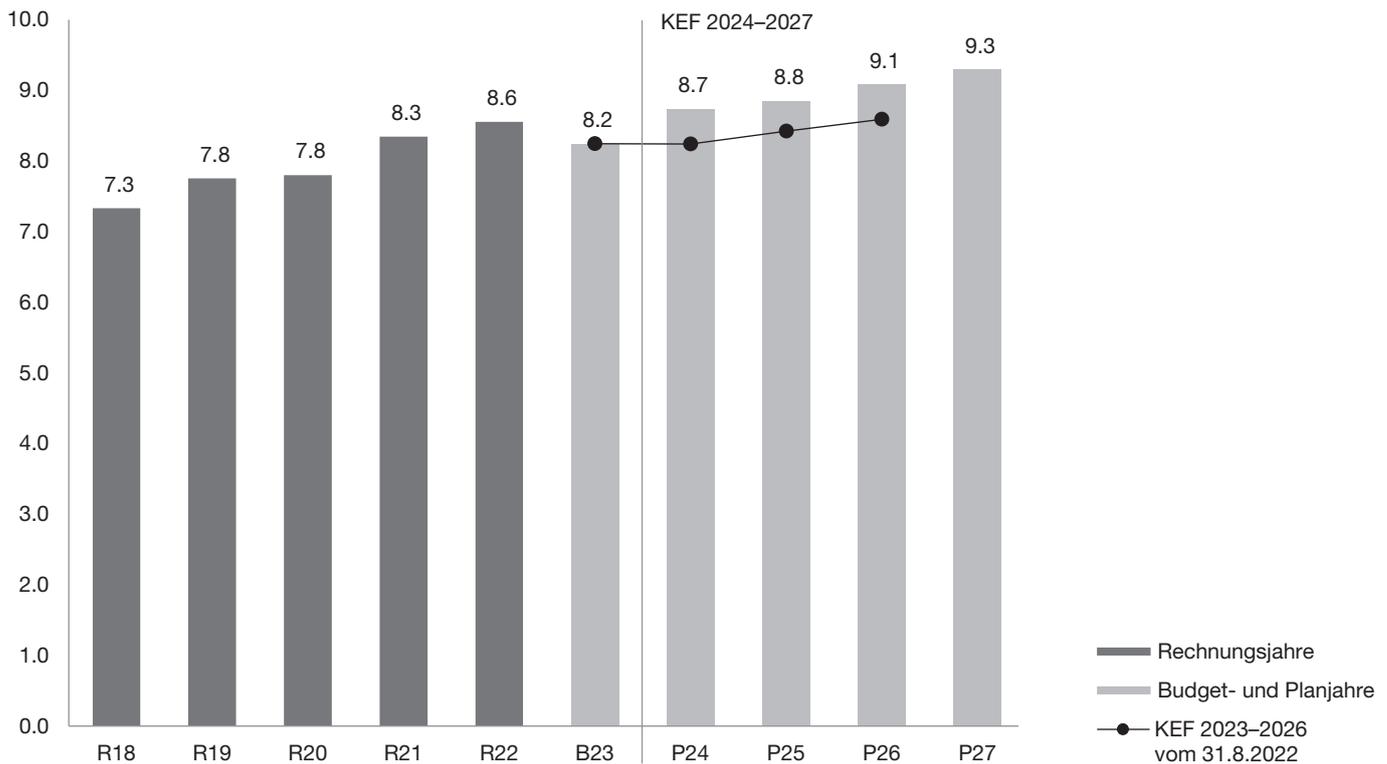
Von 2023 bis 2027 wächst der Ertrag um insgesamt 1,7 Mrd. Franken. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 2,3% pro Jahr. Wesentlichen Anteil an der Ertragszunahme haben die Steuererträge, die Gemeindebeiträge im Rahmen des KJG, die Bundesbeiträge zur Prämienverbilligung und die Erträge des

Zürcher Verkehrsverbunds sowie der vier kantonalen Spitäler. Das Wachstum der Steuererträge um rund 1,0 Mrd. Franken wird nachfolgend erläutert. Verglichen mit dem KEF 2023–2026 liegt der Ertrag für die Planjahre 2024–2026 durchschnittlich um rund 0,7 Mrd. Franken pro Jahr höher.

Finanzentwicklung

Entwicklung Steuererträge 2018–2027

Leistungsgruppe Nr. 4910 (in Mrd. Franken)

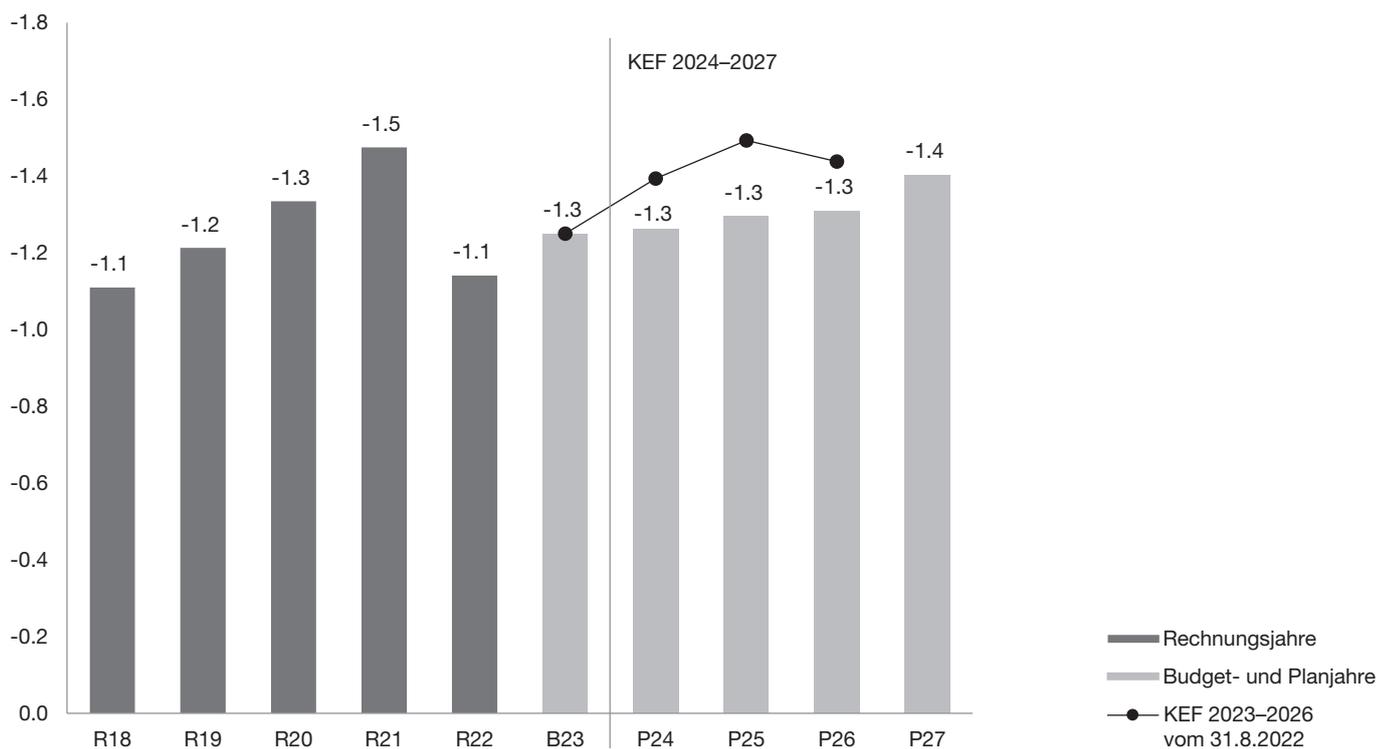


Die Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, umfasst die Nettoerträge der Staatssteuern einschliesslich der Quellensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer.

Die Prognose der Staatssteuererträge stützt sich auf das jährliche Hearing mit BAK, KOF, ZKB und dem Steueramt der Stadt Zürich.

Der Steuerfuss beträgt bis 2021 100% und 2022–2023 99%. Der Regierungsrat plant ab 2024 mit einem Steuerfuss von 98%. Von 2023 bis 2027 steigt der Saldo der Steuererträge gemäss Planung um 1,0 Mrd. Franken. Im Vergleich zum KEF des Vorjahres werden in den Planjahren 2024–2026 durchschnittlich rund 0,5 Mrd. Franken höhere Steuererträge erwartet.

Entwicklung Investitionsausgaben 2018–2027 (in Mrd. Franken)



Für die KEF-Periode 2024–2027 werden Investitionsausgaben von insgesamt rund 5,3 Mrd. Franken oder durchschnittlich 1,3 Mrd. Franken pro Jahr eingestellt.

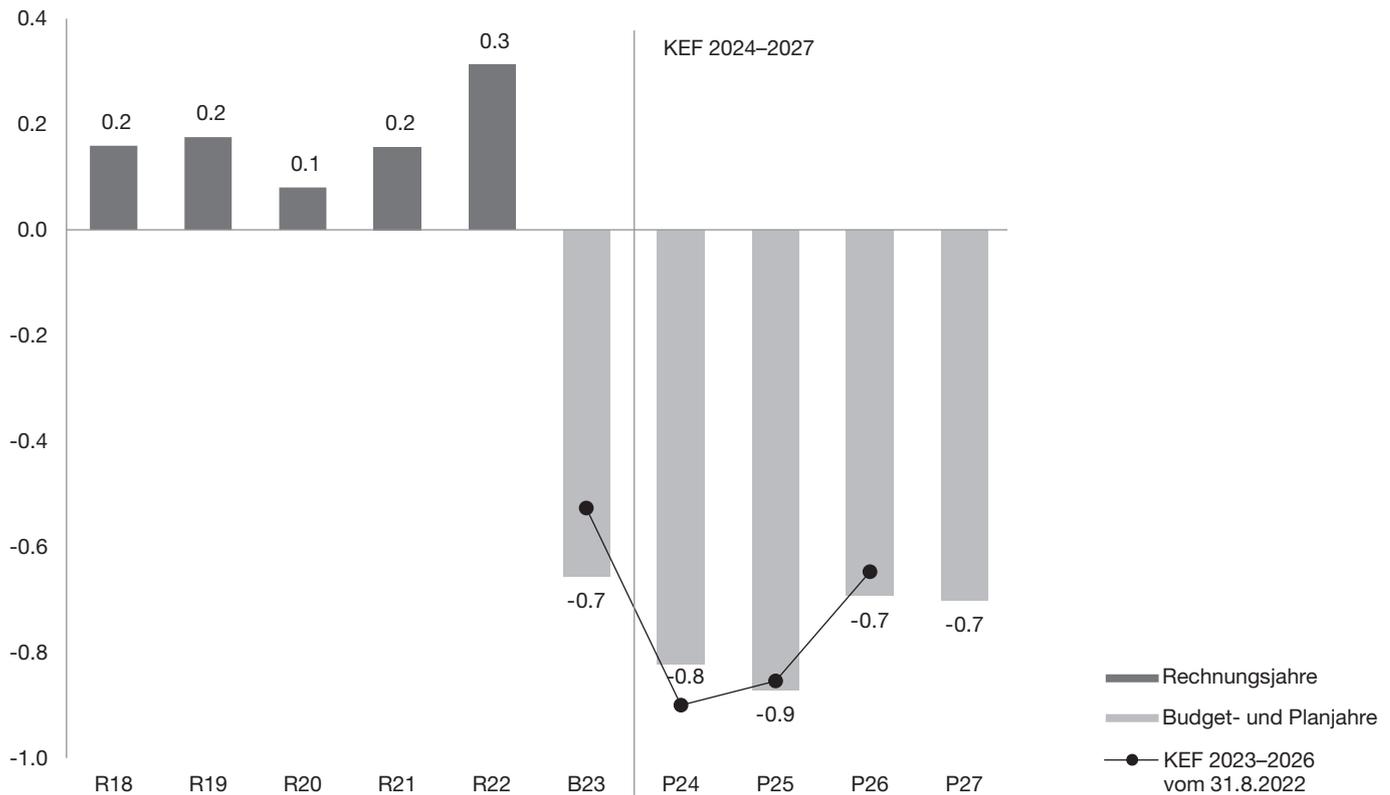
Im Vergleich zum KEF 2023–2026 sind in den Planjahren 2024–2027 neu pauschale Verbesserungen für erwartete Kreditreste von 100 Mio. Franken pro Planjahr enthalten.

Für den Anstieg ab 2027 sind vor allem Investitionen im Bildungsbereich und im öffentlichen Verkehr verantwortlich. Im KEF 2023–2026 waren Investitionsausgaben von rund 5,6 Mrd. Franken eingestellt.

Finanzentwicklung

Entwicklung Saldo Finanzierungsrechnung 2018–2027

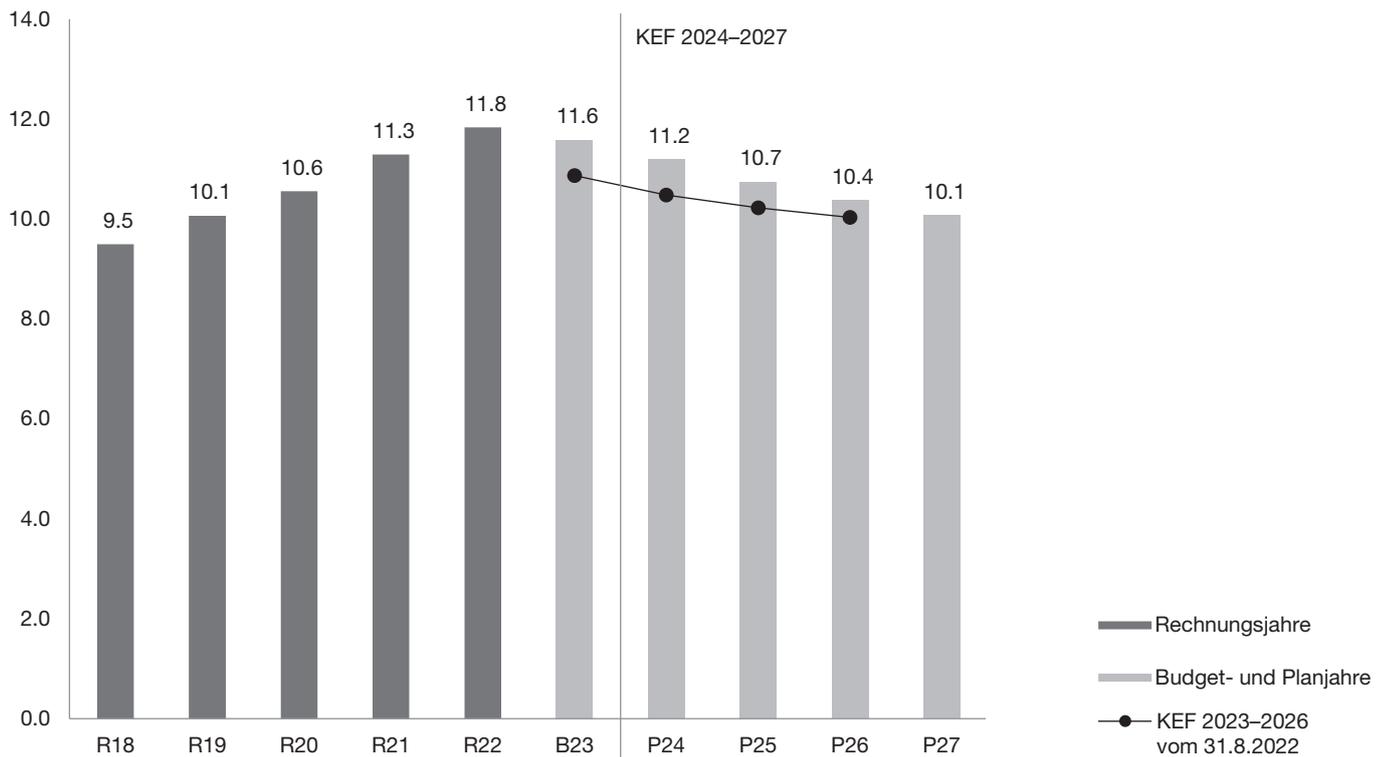
Saldo Investitionsrechnung minus Selbstfinanzierung (in Mrd. Franken)



Der Saldo der Finanzierungsrechnung zeigt annähernd den tatsächlichen Geldzufluss bzw. -abfluss aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. Er gibt somit Aufschluss über die Entwicklung der Nettoschulden I (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen). Ein Überschuss in der Finanzierungsrechnung baut die Nettoschulden I ab, da der Geldzufluss aus der Erfolgsrechnung (Selbstfinanzierung) die Investitionen übersteigt. Ein Fehlbetrag in der Finanzierungsrechnung erhöht die Nettoschulden I bzw. erfordert neues Fremdkapital, da der Geldzufluss aus der Erfolgsrechnung nicht ausreicht, um die Investitionen zu finanzieren.

In den abgebildeten Rechnungsjahren fielen Überschüsse an, entsprechend verringerten sich die Nettoschulden I. Im Budget 2023 resultiert aufgrund der tiefen Selbstfinanzierung und der hohen Investitionen ein Fehlbetrag von 0,7 Mrd. Franken. Über die KEF-Periode 2024–2027 beträgt der erwartete Fehlbetrag insgesamt 3,1 Mrd. Franken. In der KEF-Periode 2023–2026 war ein Fehlbetrag von insgesamt 2,9 Mrd. Franken eingestellt. Gemäss Einschätzung des Regierungsrates wird das Triple-A-Rating des Kantons Zürich damit weiterhin erhalten.

Entwicklung Eigenkapital 2018–2027 (in Mrd. Franken)



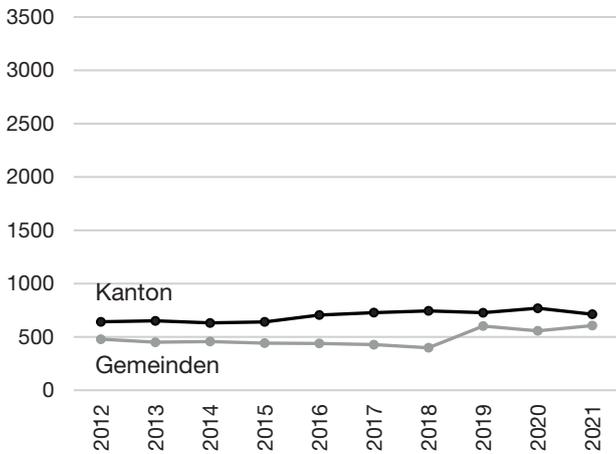
Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus den Saldi der Erfolgsrechnung: Aufgrund der Ertragsüberschüsse in den Rechnungsjahren steigt das Eigenkapital auf 11,8 Mrd. Franken. Ab dem Budgetjahr 2023 nimmt das Eigenkapital infolge der erwarteten Aufwandüberschüsse wieder ab.

Verglichen mit dem KEF 2023–2026 liegt das Eigenkapital Ende 2026 – insbesondere aufgrund des guten Rechnungsabschlusses 2022 – um 0,3 Mrd. Franken höher.

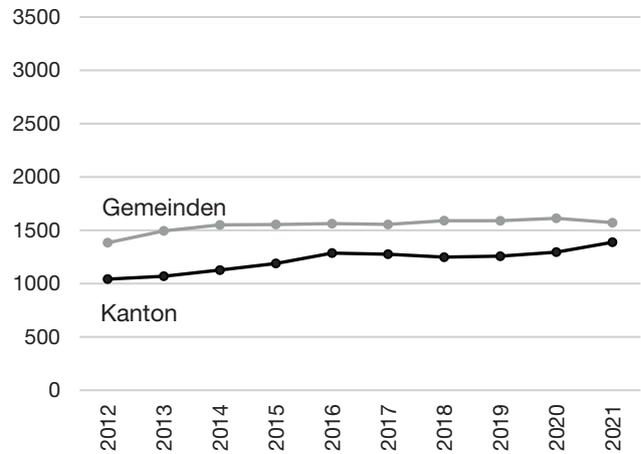
Monitoring Finanzen Kanton-Gemeinden

Entwicklung Nettoaufwand von Kanton und Gemeinden¹ (in Mio. Franken)

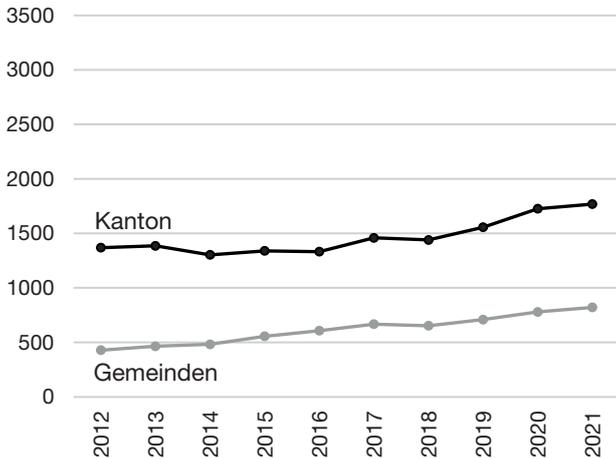
Verkehr



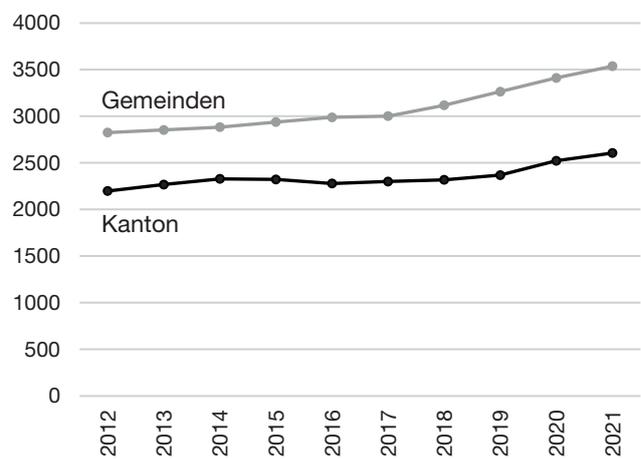
Soziale Wohlfahrt



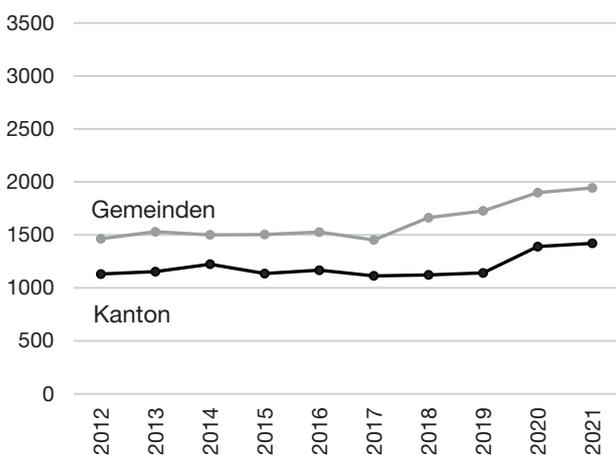
Gesundheit²



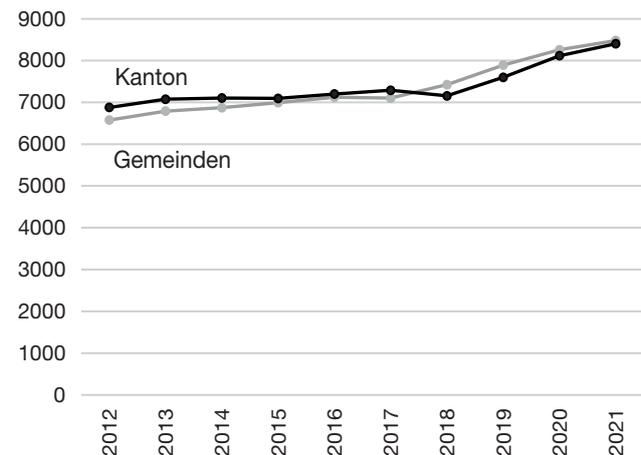
Bildung



Übrige³



Total (inkl. kantonaler Finanzausgleich)²



¹ Werte bis 2018 nach harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1, Kanton näherungsweise), Werte ab 2019 nach HRM2, jeweils Hauptaufgabenbereiche 0-7. Im Kanton sind bis 2018 Einlagen in Fonds im Eigenkapital gemäss HRM1 im Aufwand dargestellt. In den Gemeinden sind Abschreibungen bis 2018 gemäss HRM1 dem (nicht abgebildeten) Aufgabenbereich 9 Finanzen und Steuern zugeordnet.
² Die Gemeindewerte 2019 (Fr. -168 113 032) und 2020 (Fr. +7 578 534) weichen gegenüber dem KEF 2023-2026 wegen der Korrektur der Rückstellungen Triemli der Stadt Zürich ab.
³ Aufgabenbereiche: Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Kultur und Freizeit, Umwelt und Raumordnung

Wesentliche Nettoaufwand-Verschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden

(in Mio. Franken; - Belastung, + Entlastung)

Reform (historische Auflistung)	Aufgabenbereich	Jahr¹	Kanton	Gemeinden
Finanzausgleichsgesetz, Ressourcenausgleich <i>Wegfall finanzkraftindexierter Staatsbeiträge in den Direktionen, dafür umfassenderer Ressourcenausgleich</i>	Finanzen und Steuern ²	2012	-300	+300
Finanzausgleichsgesetz, Finanzierung der Lehrerlöhne <i>Senkung des Staatsbeitrages von 32% auf 20% (einzelne Massnahme im Rahmen des neuen kantonalen Finanzausgleichs)</i>	Bildung	2012	+144	-144
Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, Beiträge an Spitäler <i>Beiträge der öffentlichen Hand an die Spitäler vollständig dem Kanton übertragen</i>	Gesundheit	2012	-324	+324
Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, Pflegefinanzierung <i>Beiträge der öffentlichen Hand an die Pflegefinanzierung vollständig den Gemeinden übertragen</i>	Gesundheit	2012	+71	-71
Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr, Einlage in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes <i>Beteiligung der Gemeinden an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes, Senkung des Pendlerabzuges zur Kompensation</i>	Verkehr	2019	+43	-43
Steuergesetz und Zusatzleistungsgesetz, kantonale Umsetzungsvorlage zur Steuervorlage 17 <i>Erhöhung des Kantonsanteils an die Zusatzleistungen von 44% auf 50%</i>	Soziale Wohlfahrt	2021	-60	+60
Kinder- und Jugendheimgesetz <i>Finanzierung der Leistungen zu 40% durch den Kanton und zu 60% durch die Gemeinden (Vorlage 5222, KRB 27.11.2017)</i>	Soziale Wohlfahrt	2022	-30	+30
Zusatzleistungsgesetz, Soziallastenausgleich im Finanzausgleichsgesetz <i>Erhöhung Kantonsanteil Zusatzleistungen von 50% auf 70%</i>	Soziale Wohlfahrt	2022	-166	+166
Rückerstattung von Versorgertaxen <i>Rückerstattung von Versorgertaxen an Gemeinden, nachdem das Verwaltungsgerichtsurteil vom 18. November 2015 (VB.2015.00607) und das Bundesgerichtsurteil vom 17. Juni 2016 (8C_709/2015) sowie das Verwaltungsgerichtsurteil vom 1. Juli 2021 (VB.2020.00161) 2022 rechtskräftig wurden³</i>	Bildung, Soziale Wohlfahrt	2022	-465	+465
Musikschulgesetz, Betriebskosten Musikschulen <i>Erhöhung Kantonsbeitrag (Vorlage 5500b, KRB 11.11.2019)</i>	Bildung	2023	-11	+11
Strassengesetz, Unterhalt Gemeindestrassen <i>Mindestens 20% der Einlage in den Strassenfonds werden für die Finanzierung des Unterhalts der Gemeindestrassen verwendet.</i>	Verkehr	2023	-71	+71

¹ Jahr der Inkraftsetzung (Annahme bei geplanten Reformen), Zeitraum ab 2009

² In den Grafiken des Nettoaufwands (Aufgabenbereiche funktionale Gliederung 0–7) mangels Vergleichbarkeit nicht dargestellt.

³ Einmalige Verschiebung

Tabellen zu finanziellen Kenngrössen

Überblick (in Mio. Franken)

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung								
Betrieblicher Ertrag	18 193	17 311	18 200	889	5.1	18 208	18 538	18 852
Betrieblicher Aufwand	-18 041	-17 890	-18 998	-1 108	-6.2	-19 053	-19 287	-19 526
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	152	-579	-797	-219		-845	-749	-673
Finanzertrag	466	419	515	96	22.8	535	537	541
Finanzaufwand	-75	-82	-107	-25	-30.4	-133	-148	-164
Finanzergebnis	391	337	408	71		403	389	377
Ausserordentlicher Ertrag								
Ausserordentlicher Aufwand								
Ausserordentliches Ergebnis								
Total Ertrag	18 659	17 731	18 715	984	5.6	18 743	19 075	19 393
Total Aufwand	-18 116	-17 972	-19 104	-1 132	-6.3	-19 186	-19 435	-19 690
Saldo Erfolgsrechnung	543	-241	-390	-148		-442	-359	-296
Investitionsrechnung								
Investitionseinnahmen	170	174	141	-32	-18.5	145	232	245
Investitionsausgaben	-1 141	-1 250	-1 262	-11	-0.9	-1 297	-1 310	-1 404
Saldo Investitionsrechnung	-971	-1 076	-1 120	-44		-1 152	-1 078	-1 158
Finanzierungsrechnung								
Saldo Finanzierungrechnung ¹	313	-655	-822	-167		-871	-692	-701
Kennzahlen								
Eigenkapital	11 831	11 582	11 186	-396	-3.4	10 737	10 372	10 068
Selbstfinanzierungsgrad in %	132.2	39.2	26.6			24.4	35.8	39.5
Nettoschulden I ²	3 876	4 531	5 352	822	18.1	6 223	6 915	7 616
Kantonaler Steuerfuss								
(in % der einfachen Staatssteuern)	99	99	98			98	98	98
Mittelfristiger Ausgleich								
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich ³	515	-107	-418			-471	-388	-325
Mittelfristiger Ausgleich 2020–2027								-37

¹ Selbstfinanzierung abzüglich Saldo Investitionsrechnung

² Fremdkapital minus Finanzvermögen

³ Berechnung Betrag B23 im mittelfristigen Ausgleich: Vgl. Ausführungen im Kapitel «Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2020–2027»

Finanzentwicklung

Erfolgsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R22	B23	P24	Δabs.	Δ%	P25	P26	P27
Fiskalertrag	7 844	7 539	7 947	408	5.4	8 044	8 267	8 463
Regalien und Konzessionen	838	341	232	-109	-31.9	228	228	228
Entgelte	3 333	3 407	3 572	166	4.9	3 611	3 678	3 733
Verschiedene Erträge	319	323	330	7	2.0	335	341	346
Entnahmen aus Fonds	13	53	42	-11	-21.4	29	22	18
Transferertrag	5 592	5 403	5 837	434	8.0	5 721	5 762	5 823
Durchlaufende Beiträge	254	245	240	-5	-2.1	241	241	242
Betrieblicher Ertrag	18 193	17 311	18 200	889	5.1	18 208	18 538	18 852
Personalaufwand	-5 986	-6 310	-6 666	-356	-5.6	-6 811	-6 905	-7 024
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	-3 432	-3 197	-3 451	-254	-7.9	-3 520	-3 601	-3 658
Abschreibungen	-590	-574	-581	-7	-1.2	-602	-610	-615
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-41	-4	-11	-7	>100.0	-9	-12	-12
Transferaufwand	-7 737	-7 559	-8 048	-489	-6.5	-7 870	-7 919	-7 975
Durchlaufende Beiträge	-254	-245	-240	5	2.1	-241	-241	-242
Betrieblicher Aufwand	-18 041	-17 890	-18 998	-1 108	-6.2	-19 053	-19 287	-19 526
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	152	-579	-797	-219		-845	-749	-673
Finanzertrag Finanzvermögen	81	48	55	7	15.1	53	51	53
Finanzertrag Verwaltungsvermögen	385	371	460	88	23.8	483	486	488
Finanzertrag	466	419	515	96	22.8	535	537	541
Zinsaufwand	-46	-65	-95	-29	-44.9	-116	-132	-147
Anderer Finanzaufwand	-29	-16	-12	4	27.2	-17	-16	-17
Finanzaufwand	-75	-82	-107	-25	-30.4	-133	-148	-164
Finanzergebnis	391	337	408	71		403	389	377
Total Ertrag	18 659	17 731	18 715	984	5.6	18 743	19 075	19 393
Total Aufwand	-18 116	-17 972	-19 104	-1 132	-6.3	-19 186	-19 435	-19 690
Saldo Erfolgsrechnung	543	-241	-390	-148		-442	-359	-296

Investitionsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R22	B23	P24	Δabs.	Δ%	P25	P26	P27
Übertragung von Sachanlagen	1	0	0			0	0	0
Rückerstattungen	0							
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	50	83	47	-35	-42.9	51	135	151
Rückzahlung von Darlehen	55	33	31	-2	-5.4	31	35	31
Übertragung von Beteiligungen	0							
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	15	0	0			0	0	0
Durchlaufende Investitionsbeiträge	49	58	63	5	8.7	63	63	63
Investitionseinnahmen	170	174	141	-32	-18.5	145	232	245
Sachanlagen	-874	-914	-926	-12	-1.3	-920	-917	-1 022
– Grundstücke	-1	-2	-2	0	18.9	-27	-2	-2
– Strassen	-122	-105	-127	-22	-21.3	-126	-130	-130
– Wasserbau	-2	-2	-6	-4	>100.0	-13	-29	-47
– Übriger Tiefbau	-17	-45	-30	15	33.9	-31	-11	-7
– Hochbauten	-558	-540	-665	-126	-23.3	-640	-673	-770
– Waldungen	-0	-0	-0			-0	-0	-0
– Mobilien	-174	-221	-196	24	11.0	-184	-172	-167
– Übrige Sachanlagen ¹	-0		100	100		100	100	100
Investitionen auf Rechnung Dritter	-0							
Immaterielle Anlagen	-34	-91	-94	-3	-3.2	-95	-54	-57
Darlehen	-14	-23	-25	-1	-6.1	-27	-29	-27
Beteiligungen	-1							
Eigene Investitionsbeiträge	-169	-164	-154	10	5.9	-192	-247	-235
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-49	-58	-63	-5	-8.7	-63	-63	-63
Investitionsausgaben	-1 141	-1 250	-1 262	-11	-0.9	-1 297	-1 310	-1 404
Saldo Investitionsrechnung	-971	-1 076	-1 120	-44		-1 152	-1 078	-1 158

¹ Enthält 2024–2027 eine pauschale Verbesserung für erwartete Kreditreste von 100 Mio. Franken pro Planjahr.

Finanzentwicklung

Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

(in Mio. Franken)

	P24	P25	P26	P27	Abw. zu mittl. Entwicklung			
					P24	P25	P26	P27
Saldo Erfolgsrechnung								
Regierungsrat und Staatskanzlei								
Eingaben KEF	-31	-30	-29	-29				
Direktion der Justiz und des Innern								
Untere Bandbreite	-1 174	-1 322	-1 318	-1 320	-45	-160	-160	-160
Eingaben KEF	-1 129	-1 162	-1 158	-1 160				
Obere Bandbreite	-1 104	-1 022	-1 018	-1 020	25	140	140	140
Sicherheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-1 522	-1 548	-1 576	-1 602	-73	-77	-84	-96
Eingaben KEF	-1 450	-1 472	-1 492	-1 506				
Obere Bandbreite	-1 434	-1 459	-1 482	-1 499	16	13	9	6
Finanzdirektion								
Untere Bandbreite	8 194	8 160	8 357	8 535	-436	-492	-498	-498
Eingaben KEF	8 631	8 651	8 855	9 033				
Obere Bandbreite	9 393	9 447	9 673	9 848	762	795	818	815
Volkswirtschaftsdirektion								
Untere Bandbreite	-448	-450	-472	-481	-12	-12	-12	-12
Eingaben KEF	-436	-438	-460	-469				
Obere Bandbreite	-429	-431	-453	-462	7	7	7	7
Gesundheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-2 399	-2 459	-2 513	-2 575	-122	-128	-135	-145
Eingaben KEF	-2 277	-2 331	-2 378	-2 430				
Obere Bandbreite	-2 264	-2 316	-2 362	-2 412	13	15	16	18
Bildungsdirektion								
Untere Bandbreite	-3 222	-3 167	-3 235	-3 273	-79	-79	-86	-92
Eingaben KEF	-3 143	-3 087	-3 149	-3 181				
Obere Bandbreite	-3 142	-3 084	-3 143	-3 174	1	3	6	8
Baudirektion								
Untere Bandbreite	-367	-387	-380	-382	-55	-64	-60	-53
Eingaben KEF	-311	-323	-320	-328				
Obere Bandbreite	-239	-276	-274	-282	72	48	47	47
Konsolidierungskreise 2 & 3								
Eingaben KEF	-243	-249	-228	-225				
Total								
Untere Bandbreite	-1 212	-1 454	-1 394	-1 353	-822	-1 012	-1 034	-1 056
Eingaben KEF	-390	-442	-359	-296				
Obere Bandbreite	507	580	684	746	897	1 022	1 043	1 042

Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

(in Mio. Franken)

					Abw. zu mittl. Entwicklung			
	P24	P25	P26	P27	P24	P25	P26	P27
Investitionsausgaben								
Regierungsrat und Staatskanzlei								
Eingaben KEF	0	0	0	0				
Direktion der Justiz und des Innern								
Untere Bandbreite	-16	-17	-16	-15	-8	-8	-8	-8
Eingaben KEF	-8	-9	-8	-7				
Obere Bandbreite	-4	-5	-4	-3	4	4	4	4
Sicherheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-58	-48	-48	-38	-7	-6	-14	-9
Eingaben KEF	-52	-42	-34	-29				
Obere Bandbreite	-49	-40	-32	-28	2	2	2	1
Finanzdirektion								
Untere Bandbreite	79	80	79	71	-2	-2	-2	-2
Eingaben KEF	81	81	80	73				
Obere Bandbreite	83	84	83	76	3	3	3	3
Volkswirtschaftsdirektion								
Untere Bandbreite	-137	-182	-237	-300	-15	-17	-15	-90
Eingaben KEF	-122	-165	-222	-210				
Obere Bandbreite	-108	-148	-211	-200	15	17	11	10
Gesundheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-25	-3	-2	-2	-22	0	0	0
Eingaben KEF	-3	-3	-2	-2				
Obere Bandbreite	-3	-3	-2	-2	0	0	0	0
Bildungsdirektion								
Untere Bandbreite	-212	-225	-242	-330	-22	-16	-13	-9
Eingaben KEF	-191	-208	-229	-321				
Obere Bandbreite	-167	-184	-199	-281	23	25	30	39
Baudirektion								
Untere Bandbreite	-664	-691	-685	-677	-115	-140	-145	-124
Eingaben KEF	-549	-551	-540	-553				
Obere Bandbreite	-527	-539	-531	-544	22	12	9	9
Konsolidierungskreise 2 & 3								
Eingaben KEF	-422	-404	-357	-359				
Total								
Untere Bandbreite	-1 456	-1 490	-1 509	-1 651	-190	-189	-197	-243
Eingaben KEF	-1 266	-1 301	-1 312	-1 408				
Obere Bandbreite	-1 197	-1 239	-1 253	-1 341	69	62	59	66

Das Total widerspiegelt die aggregierte Sicht der Szenarien der einzelnen Direktionen ohne Intercompany-Bereinigung.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan» angenommen. Diese verlangt, dass anhand von Szenarien mindestens drei mögliche Entwicklungen der Finanzlage des Kantons Zürich aufgezeigt werden

(«beste», «schlechteste» und «mittlere Entwicklung»). Die Direktionen schätzen die obere und untere Bandbreite («beste» bzw. «schlechteste Entwicklung») der Saldi der Erfolgsrechnung und der Investitionsausgaben aufgrund ihrer Erfahrungen ein. Der KEF entspricht der «mittleren Entwicklung».

Finanzentwicklung

Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter (KEF-Erklärung)

Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten

(in Tausend Franken)

	B23	P24	Δabs.	Δ%	P25	P26	P27
Regierungsrat und Staatskanzlei	-200	-237	-37	-18.6	-256	-60	-255
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	-200	-237	-37	-18.6	-256	-60	-255
Direktion der Justiz und des Innern	-7 679	-7 933	-254	-3.3	-7 140	-7 785	-7 883
2201 Generalsekretariat	-3 959	-4 056	-97	-2.5	-3 518	-4 188	-4 268
2204 Staatsanwaltschaft	-80	-76	5	5.9	-76	-76	-76
2205 Jugendstrafrechtspflege	-100	-100			-100	-100	-100
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	-2 201	-2 412	-211	-9.6	-2 362	-2 362	-2 362
2207 Gemeindeamt	-318	-162	156	49.1	-87	-97	-82
2221 Handelsregisteramt	-10	-20	-10	-100.0	-20	-20	-20
2223 Statistisches Amt	-116	-164	-48	-41.1	-164	-164	-164
2232 Kantonale Opferhilfestelle	-20	-50	-30	>100.0	-50	-50	-50
2233 Fachstelle Gleichstellung	-5	-5			-5	-5	-5
2234 Fachstelle Kultur	-60	-115	-55	-91.7	-115	-115	-115
2241 Fachstelle Integration	-315	-260	55	17.4	-186	-156	-178
2251 Bezirksräte	-495	-513	-18	-3.7	-458	-453	-463
Sicherheitsdirektion	-1 247	-3 623	-2 377	>100.0	-2 803	-2 553	-2 503
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	-150	-150			-150	-150	-150
3100 Kantonspolizei	-244	-1 925	-1 681	>100.0	-1 925	-1 925	-1 925
3200 Strassenverkehrsamt	-40	-40			-40	-40	-40
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	-7	-6	1	14.3	-6	-6	-6
3500 Sozialamt	-736	-1 432	-697	-94.7	-612	-362	-312
3700 Sportamt	-70	-70			-70	-70	-70
Finanzdirektion	-35 436	-32 969	2 467	7.0	-35 416	-43 030	-43 015
4000 Generalsekretariat	-350	-320	30	8.6	-319	-296	-323
4100 Finanzverwaltung	-1 837	-2 126	-289	-15.7	-1 835	-1 760	-1 297
4400 Steuern Betriebsteil	-4 026	-5 993	-1 968	-48.9	-4 918	-5 240	-5 275
4500 Personalamt	-2 364	-2 820	-456	-19.3	-1 165	-1 115	-1 550
4610 Amt für Informatik	-23 047	-19 209	3 838	16.7	-25 859	-33 319	-33 269
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	-3 211	-2 400	811	25.3	-1 250	-1 250	-1 250
4700 Drucksachen und Material	-50	-50			-50	-50	-50
4950 Sammelpositionen	-550	-50	500	90.9	-20		
Volkswirtschaftsdirektion	-1 655	-1 012	643	38.9	-560	-475	-695
5000 Generalsekretariat	-1 640	-997	643	39.2	-545	-460	-680
5205 Amt für Mobilität	-15	-15			-15	-15	-15
Gesundheitsdirektion	-1 310	-866	445	33.9	-893	-895	-761
6000 Generalsekretariat	-512	-427	86	16.7	-454	-456	-322
6010 Amt für Gesundheit	-245	-235	10	4.1	-235	-235	-235
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	-103	-104	-1	-1.0	-104	-104	-104
6150 Kantonsapotheker ¹	-250		250	100.0			
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	-200	-100	100	50.0	-100	-100	-100
Bildungsdirektion	-5 409	-5 864	-455	-8.4	-5 745	-5 740	-5 740
7000 Bildungsverwaltung	-340	-415	-75	-22.0	-326	-326	-326
7301 Mittelschulen	-2 235	-2 485	-250	-11.2	-2 485	-2 485	-2 485
7306 Berufsbildung	-2 689	-2 848	-159	-5.9	-2 818	-2 813	-2 813
7501 Jugend- und Familienhilfe	-92	-64	27	29.9	-64	-64	-64
7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge	-3	-2	1	33.3	-2	-2	-2
7930 Berufsbildungsfonds	-50	-50			-50	-50	-50

Finanzentwicklung

	B23	P24	Δabs.	Δ%	P25	P26	P27
Baudirektion	-2450	-2367	83	3.4	-2041	-1903	-2283
8000 Generalsekretariat	-123	-95	28	22.8	-95	-95	-95
8100 Hochbauamt	-10	-10			-10	-10	-10
8300 Amt für Raumentwicklung	-294	-145	149	50.7	-145	-35	-35
8400 Tiefbauamt	-477	-467	10	2.1	-467	-467	-467
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	-5	-5			-5	-5	-5
8700 Immobilienamt	-480	-471	9	1.9	-446	-421	-421
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	-249	-540	-291	>100.0	-249	-250	-550
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-150	-100	50	33.3	-100	-100	-100
8800 Amt für Landschaft und Natur	-640	-487	153	23.9	-478	-473	-553
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	-23	-47	-25	>100.0	-47	-47	-47
Total Direktionen und Staatskanzlei	-55384	-54869	515	0.9	-54855	-62440	-63133

¹ Leistungsgruppe Nr. 6150, Kantonsapotheke, wurde mit RRB Nr. 310/2023 aufgehoben.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter» angenommen. Diese verlangt, dass die Entwicklung der Ausgaben für Dienstleistungen Dritter transparent dargestellt und Ausgabensteigerungen begründet werden.

Die Tabelle zeigt den Gesamtaufwand für «Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten» (Dienstleistungen Dritter im engeren Sinn, Kontierung in der Sachkontengruppe 3132). Die Entwicklungen werden in den Leistungsgruppen begründet.

04

Ressourcen

Personal

Strategische Ziele

Die Arbeiten an den Projekten HR-Geschäftsmodell und Aurora (Einführung SAP-HCM-Standardlösung) schreiten voran. Die Projekte HR-Geschäftsmodell und Aurora werden in enger Abstimmung aufeinander durchgeführt, da sie stark verzahnt sind. Nachdem die HR-Prozesse nun im erforderlichen Detaillierungsgrad vorliegen, werden diese für die Programmierung der neuen Plattform SAP SuccessFactors verwendet. Bis Ende 2023 soll darüber hinaus die Grundlage zum Thema HR-Service-Center erarbeitet werden.

Betreffend Anstellungsbedingungen läuft gegenwärtig das Mitarbeiterverfahren zum Entwurf des Normkonzepts. Im Normkonzept werden insbesondere die Problemlage, die Zielsetzung, der Lösungsweg und der zeitliche Ablauf der geplanten Rechtsetzungsvorhaben beschrieben. Bis im Herbst 2023 soll der Regierungsrat das Konzept festlegen und der Finanzdirektion (Personalamt) den Auftrag erteilen, die entsprechenden Erlassentwürfe auszuarbeiten. Das Projekt Arbeitgebermarketing

wird 2023 weiter vorangetrieben, nachdem der Regierungsrat 2022 die Arbeitgeberpositionierung für den Kanton festgelegt hat. Damit wird die Positionierung des Kantons im hart umkämpften Arbeitsmarkt gestärkt. Diese Positionierung ist die Grundlage für interne und externe Massnahmen, die mit Bild- und Filmwelten aufzeigen, woran und wie im Kanton Zürich gearbeitet wird. Eine wertvolle Möglichkeit, auf die vielen attraktiven Berufe in der kantonalen Verwaltung aufmerksam zu machen.

Geplante Entwicklung

Nachfolgende Tabelle zeigt die Personalstellen ohne Berücksichtigung der Ausbildungsfunktionen und der Pfarrrschaft. Die Begründungen zu den Entwicklungen sind in den Leistungsgruppen in der Rubrik «Personal» aufgeführt.

Beschäftigungsumfang nach Direktionen und Staatskanzlei, Behörden, Rechtspflege und Organisationen mit Veränderungen P24 zu B23 > ±10 Personalstellen oder > ±2%

Direktion, Leistungsgruppe	R22	B23	P24	Δabs.	Δ%	P25	P26	P27
Regierungsrat und Staatskanzlei	74.4	71.6	89.6	18.0	25.1	89.6	89.6	89.6
Direktion der Justiz und des Innern	1 969.6	2 124.7	2 329.4	204.7	9.6	2 294.2	2 248.1	2 238.7
2201 Generalsekretariat	75.6	90.9	98.9	8.0	8.8	94.9	83.9	83.9
2205 Jugendstrafrechtspflege	86.6	89.0	94.0	5.0	5.6	94.0	94.0	94.0
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	1 034.3	1 148.8	1 312.0	163.2	14.2	1 290.4	1 254.4	1 246.6
2207 Gemeindeamt	57.3	59.4	60.9	1.5	2.5	60.4	59.6	57.0
2223 Statistisches Amt	30.8	35.7	44.0	8.3	23.2	44.0	44.0	45.0
2224 Staatsarchiv	65.6	72.4	75.2	2.8	3.9	75.2	74.9	74.9
2233 Fachstelle Gleichstellung	3.2	3.8	4.1	0.3	7.9	4.1	4.1	4.1
2234 Fachstelle Kultur	15.8	10.5	9.5	-1.0	-9.5	9.5	9.5	9.5
2251 Bezirksräte	47.8	43.3	47.9	4.6	10.6	43.3	43.3	43.3
2261 Statthalterämter	79.2	78.6	86.6	8.0	10.1	79.1	79.1	79.1
Sicherheitsdirektion	4 486.9	4 552.5	4 707.5	155.1	3.4	4 711.5	4 709.9	4 706.9
3100 Kantonspolizei	3 514.2	3 561.3	3 699.3	138.0	3.9	3 699.3	3 699.3	3 699.3
3500 Sozialamt	192.2	188.0	199.6	11.6	6.2	203.6	202.0	199.0
Finanzdirektion	1 013.3	1 065.0	1 169.7	104.7	9.8	1 153.1	1 149.9	1 149.9
4100 Finanzverwaltung	54.7	53.4	55.3	1.9	3.6	55.3	55.3	55.3
4400 Steuern Betriebsteil	716.3	742.0	753.5	11.5	1.5	753.5	753.5	753.5
4500 Personalamt	50.0	51.0	67.1	16.1	31.6	54.5	53.3	53.3
4610 Amt für Informatik	144.1	155.8	228.0	72.2	46.3	224.0	222.0	222.0
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	2.4	10.0	13.0	3.0	30.0	13.0	13.0	13.0

Ressourcen

Direktion, Leistungsgruppe	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Volkswirtschaftsdirektion	823.2	800.7	886.5	85.8	10.7	888.2	885.0	886.8
5000 Generalsekretariat	21.2	22.6	50.0	27.4	121.2	50.0	50.0	50.0
5205 Amt für Mobilität	50.3	54.1	69.6	15.5	28.7	69.3	66.1	67.9
Gesundheitsdirektion	439.0	454.8	314.1	-140.8	-31.0	313.5	309.5	309.5
6000 Generalsekretariat	55.6	55.1	55.8	0.7	1.2	55.8	55.8	55.8
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	171.5	173.7	180.2	6.5	3.8	180.2	180.2	180.2
Bildungsdirektion	17195.2	17328.5	17721.2	392.7	2.3	17817.9	17922.4	18013.4
7000 Bildungsverwaltung	339.9	366.2	380.4	14.3	3.9	388.8	388.8	388.8
7200 Volksschulen	12517.8	12502.0	12794.8	292.8	2.3	12826.8	12825.5	12834.8
7301 Mittelschulen	2054.1	2091.6	2131.1	39.5	1.9	2180.1	2232.1	2283.1
7306 Berufsbildung	1564.7	1589.5	1618.0	28.5	1.8	1661.0	1723.5	1772.4
7501 Kinder- und Jugendhilfe	499.8	519.0	542.3	23.3	4.5	535.3	529.4	511.2
7502 Berufsberatung und Ausbildungs- beiträge	156.4	197.2	191.6	-5.6	-2.8	162.9	160.1	160.1
Baudirektion	1579.0	1674.2	1716.7	42.5	2.5	1722.3	1717.3	1711.4
8000 Generalsekretariat	76.4	81.7	85.8	4.2	5.1	84.8	81.7	80.9
8300 Amt für Raumentwicklung	143.6	148.1	159.8	11.7	7.9	159.5	157.7	157.7
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	238.4	249.0	259.1	10.1	4.1	262.4	261.7	256.2
8700 Immobilienamt	156.2	182.0	191.9	9.9	5.4	192.9	192.9	192.9
Total Direktionen und Staatskanzlei	27580.5	28071.8	28934.6	862.7	3.0	28990.1	29031.6	29106.1
Behörden und Rechtspflege	1663.0	1717.6	1754.1	36.5	5.0	1749.1	1749.1	1749.1
9071 Datenschutzbeauftragte	12.0	12.2	14.7	2.5	20.5	16.2	16.2	16.2
9030 Obergericht	274.7	270.2	295.2	25.0	9.3	295.2	295.2	295.2
9064 Sozialversicherungsgericht	64.9	67.1	65.2	-1.9	-2.9	64.7	64.7	64.7
9065 Baurekursgericht	26.9	28.5	29.9	1.4	4.9	29.9	29.9	29.9
9066 Steuerrekursgericht	15.6	15.7	16.1	0.4	2.5	16.1	16.1	16.1
Zu konsolidierende Organisationen	9357.7	9729.5	9817.4	87.9	0.9	9919.9	9998.6	10074.4
9350 Forensisches Institut Zürich	65.9	70.1	72.6	2.5	3.6	72.6	72.6	72.6
9600 Universität Zürich	5040.7	5285.0	5340.0	55.0	1.0	5370.0	5380.0	5390.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	2660.6	2730.0	2750.0	20.0	0.7	2810.0	2880.0	2950.0
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	11568.7	11757.2	12107.0	349.8	3.0	12199.5	12279.5	12478.1
9510 Universitätsspital Zürich	6643.6	6863.2	6801.0	-62.2	-0.9	6856.5	6912.5	7000.1
9520 Kantonsspital Winterthur	2729.0	2712.0	3047.0	335.0	12.4	3090.0	3115.0	3234.0
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	1600.0	1585.0	1644.0	59.0	3.7	1638.0	1637.0	1629.0
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	596.1	597.0	615.0	18.0	3.0	615.0	615.0	615.0

Ressourcen

Finanzielle Entwicklung

(in Mio. Franken)¹

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Total Personalaufwand	-6 045.2	-6 357.3	-6 715.2	-357.9	-5.6	-6 859.9	-6 953.3	-7 072.6
Lohnsumme	-4 903.1	-5 206.1	-5 483.3	-277.2	-5.3	-5 592.7	-5 678.2	-5 785.6
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-969.2	-988.8	-1 060.4	-71.6	-7.2	-1 067.9	-1 076.6	-1 087.6
Übriger Personalaufwand	-173.0	-162.4	-171.6	-9.2	-5.6	-199.3	-198.4	-199.5
Direktionen und Staatskanzlei								
Personalaufwand	-2 587.6	-2 835.4	-2 959.7	-124.3	-4.4	-3 065.0	-3 135.7	-3 199.9
Lohnsumme	-2 078.4	-2 307.1	-2 400.9	-93.8	-4.1	-2 477.7	-2 547.0	-2 609.3
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-434.0	-455.9	-474.3	-28.4	-6.4	-474.5	-476.5	-478.3
Übriger Personalaufwand	-75.1	-82.4	-84.5	-2.1	-2.6	-112.8	-112.2	-112.3
Behörden und Rechtspflege								
Personalaufwand	-247.0	-254.9	-272.7	-17.7	-7.0	-273.0	-273.2	-273.4
Lohnsumme	-202.0	-209.1	-223.5	-14.4	-6.9	-223.7	-223.8	-223.9
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-39.5	-40.9	-44.2	-3.2	-7.9	-44.3	-44.4	-44.5
Übriger Personalaufwand	-5.4	-4.9	-5.0	-0.1	-1.9	-5.0	-5.0	-5.0
Zu konsolidierende Organisationen								
Personalaufwand	-1 696.7	-1 714.8	-1 795.3	-80.5	-4.7	-1 811.0	-1 824.8	-1 839.3
Lohnsumme	-1 382.4	-1 410.7	-1 468.1	-57.4	-4.1	-1 481.1	-1 491.3	-1 502.4
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-268.3	-263.9	-283.6	-19.8	-7.5	-286.1	-289.3	-292.4
Übriger Personalaufwand	-46.0	-40.3	-43.6	-3.3	-8.3	-43.8	-44.2	-44.5
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)								
Personalaufwand	-1 514.0	-1 552.1	-1 687.5	-135.4	-8.7	-1 711.0	-1 719.6	-1 760.1
Lohnsumme	-1 240.2	-1 279.2	-1 390.8	-111.6	-8.7	-1 410.2	-1 416.1	-1 450.0
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-227.4	-238.1	-258.3	-20.2	-8.5	-263.1	-266.5	-272.4
Übriger Personalaufwand	-46.4	-34.8	-38.5	-3.6	-10.4	-37.8	-37.0	-37.7

Vorgaben zur Lohnentwicklung (Ausschüttung) gegenüber dem Vorjahr bezüglich Lohnmassnahmen

Vorgaben	Teuerungsausgleich	Individuelle Lohnerhöhung	Einmalzulagen	Total
Budgetentwurf 2024	2.0%	0.6%	0.2%	2.8%
Planjahr 2025	1.5%	0.6%	0.2%	2.3%
Planjahr 2026	1.2%	0.6%	0.2%	2.0%
Planjahr 2027	1.0%	0.6%	0.2%	1.8%

¹ Gemäss RRB Nr. 413/2013 ohne Leistungsgruppen Nrn. 7930, Berufsbildungsfonds, und 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

Der Ausgleich der Teuerung wird im KEF 2024–2027 für alle Planjahre zentral in der Leistungsgruppe Nr. 4950 eingestellt. Für das Budget und die Planjahre wurden folgende Werte angenommen: 2024 2,0%, 2025 1,5%, 2026 1,2% und 2027 1,0%. Über den konkreten Teuerungsausgleich ab 1. Januar 2024 wird der Regierungsrat gestützt auf § 42 Abs. 1 der Personalverordnung (PVO) aufgrund der August-Teuerung 2023 entscheiden. Für individuelle Lohnerhöhungen stehen in den Jahren 2024–2027 jeweils 0,6% der Lohnsumme zur Verfügung. Diese Lohnentwicklungsmassnahmen werden aus Rotationsgewinnen finanziert und erhöhen die Lohnsumme deshalb nicht. Für Einmalzulagen wurden in allen Planjahren dezentral 0,2% eingestellt.

Budgetentwurf 2024

Der gesamte Personalaufwand der Direktionen und der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und der Organisationen erhöht sich im Budgetentwurf 2024 gegenüber dem Budget 2023 um rund 5,6% (358 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 5,3% (277 Mio. Franken). Die Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherung und Pensionskasse steigen um 7,2% (72 Mio. Franken). Der Beschäftigungsumfang steigt um 1106 Vollzeitstellen (2,2%).

Entwicklung Planjahr 2027 gegenüber dem Budgetentwurf 2024

Im Planjahr 2027 erhöht sich der Personalaufwand der Direktionen, der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und der Organisationen gegenüber dem Budgetentwurf 2024 um 5,3% (357 Mio. Franken). Der Lohnaufwand steigt um 5,5% (302 Mio. Franken). Der Beschäftigungsumfang erhöht sich um

795 Vollzeitstellen (1,5%). In den Direktionen und der Staatskanzlei erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem Budgetentwurf 2024 um 8,1% (240 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 8,7% (208 Mio. Franken). Im Planjahr 2027 sind im Vergleich zum Budgetentwurf 2024 zusätzliche 171 Vollzeitstellen vorgesehen (0,6%). Die starke Zunahme des Lohnaufwands ist hauptsächlich auf die erwartete kumulierte Teuerung in der Planungsperiode zurückzuführen.

Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle

Gemäss RRB Nr. 413/2013 ist die Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle je Leistungsgruppe als Kennzahl abzubilden.

Mit RRB Nr. 1259/2022 wurde dem kantonalen Personal ein Teuerungsausgleich für das Jahr 2023 von 3,5% gewährt. Aufgrund der finanzpolitischen Situation hat der Regierungsrat mit RRB Nr. 1693/2022 beschlossen, auf individuelle Lohnerhöhungen und Einmalzulagen im Umfang von 0,6% zu verzichten. Dies führte zu einer vorgesehenen Lohnsummensteigerung von 2,9% zwischen Budget 2023 und Budgetentwurf 2024. Zwischen Budgetentwurf 2024 und Planjahr 2027 sind keine allgemeinen Steigerungen zu planen. Leistungsgruppen spezifische Begründungen zur Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme sind in den jeweiligen Leistungsgruppen unter der Rubrik «Personal» aufgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Entwicklungen der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle des Budgetentwurfs 2024 im Vergleich zum Budget 2023 und des Planjahres 2027 im Vergleich zum Budgetentwurf 2024 in Prozent je Konsolidierungskreis ausgewiesen.

Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle in den Direktionen und der Staatskanzlei, den Behörden, der Rechtspflege und den Organisationen in Prozent (+ Zunahme, - Abnahme)

Direktion, Leistungsgruppe	P24 zu B23 Δ %	P27 zu P24 Δ %
Regierungsrat und Staatskanzlei	-2.9	0.0
Direktion der Justiz und des Innern	+2.9	+1.2
2201 Generalsekretariat	+3.4	+3.2
2204 Staatsanwaltschaft	+2.5	0.0
2205 Jugendstrafrechtspflege	+3.3	0.0
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	+3.7	+1.6
2207 Gemeindeamt	+4.2	+2.6
2221 Handelsregister	+4.7	0.0
2223 Statistisches Amt	+10.6	-0.4
2224 Staatsarchiv	+3.5	+1.2
2232 Kantonale Opferhilfestelle	+4.2	0.0
2233 Fachstelle Gleichstellung	-10.9	0.0
2234 Fachstelle Kultur	+2.7	0.0
2241 Fachstelle Integration	+3.8	0.0
2251 Bezirksräte	0.0	+2.6
2261 Statthalterämter	+1.2	+1.4
Sicherheitsdirektion	+3.2	+0.1
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	+2.9	0.0
3100 Kantonspolizei	+2.9	0.0
3200 Strassenverkehrsamt	+2.9	0.0
3300 Migrationsamt	+5.4	0.0
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	+2.9	0.0
3500 Sozialamt	+6.6	+2.6
3700 Sportamt	+2.9	0.0

Ressourcen

Direktion, Leistungsgruppe	P24 zu B23 Δ %	P27 zu P24 Δ %
Finanzdirektion	+4.0	+0.3
4000 Generalsekretariat	+3.5	0.0
4100 Finanzverwaltung	+1.8	0.0
4400 Steuern Betriebsteil	+3.1	0.0
4500 Personalamt	-0.1	+8.6
4610 Amt für Informatik	+5.0	0.0
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	-1.4	0.0
4700 Drucksachen und Material	+8.9	0.0
Volkswirtschaftsdirektion	+2.4	+0.1
5000 Generalsekretariat	-9.3	+0.1
5205 Amt für Mobilität	-2.0	+2.1
5301 Amt für Wirtschaft		-0.7
5302 Amt für Arbeit		0.0
Gesundheitsdirektion	+11.5	0.0
6000 Generalsekretariat	+5.3	0.0
6010 Amt für Gesundheit	+1.4	0.0
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	+5.8	0.0
Bildungsdirektion	+2.8	+0.3
7000 Bildungsverwaltung	+1.8	-0.3
7100 Lehrmittelverlag	+8.0	0.0
7200 Volksschulen	+2.8	0.0
7301 Mittelschulen	+3.0	0.0
7306 Berufsbildung	+2.9	0.0
7501 Kinder- und Jugendhilfe	+2.8	-0.3
7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge	-0.6	+0.3
Baudirektion	+2.9	0.0
8000 Generalsekretariat	+2.6	+0.7
8100 Hochbauamt	+2.9	-0.2
8300 Amt für Raumentwicklung	+2.0	+0.3
8400 Tiefbauamt	+3.5	0.0
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	+1.8	-0.1
8700 Immobilienamt	+2.0	-0.1
8800 Amt für Landschaft und Natur	+3.1	0.0
Total Direktionen und Staatskanzlei	+2.9	+0.4
Behörden und Rechtspflege	+4.9	+0.4
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	+4.4	0.0
9020 Finanzkontrolle	+5.1	+6.3
9070 Ombudsstelle	+13.9	0.0
9071 Datenschutzbeauftragte	-1.9	-0.8
9030 Obergericht	+3.8	0.0
9040 Bezirksgerichte	+3.6	0.0
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	+7.9	+0.6
9063 Verwaltungsgericht	+3.9	+0.6
9064 Sozialversicherungsgericht	+6.2	+1.4
9065 Baurekursgericht	+1.1	0.0
9066 Steuerrekursgericht	+3.4	-0.5

Ressourcen

Direktion, Leistungsgruppe	P24 zu B23 Δ %	P27 zu P24 Δ %
Zu konsolidierende Organisationen	+3.2	-0.3
9300 Zürcher Verkehrsverbund	+4.7	-0.3
9350 Forensisches Institut Zürich	+1.7	0.0
9600 Universität Zürich	+3.2	+0.1
9690 Zentralbibliothek	+2.9	0.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	+3.5	0.0
9720 Zürcher Hochschule der Künste	+3.0	0.0
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	+1.2	-2.4
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	+5.4	+1.2
9510 Universitätsspital Zürich	+5.3	+1.4
9520 Kantonsspital Winterthur	+8.8	+0.5
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	+2.5	+1.5
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	+1.7	0.0

Immobilien

Strategische Ziele

Der Kanton Zürich nimmt zur Erhaltung und Entwicklung der Lebensqualität seiner Einwohnerinnen und Einwohner vielfältigste Aufgaben in allen öffentlichen Bereichen wahr. Zur Ausführung dieser Aufgaben hält er eines der grössten Immobilienportfolios der öffentlichen Hand in der Schweiz. Dessen strategische Ausrichtung ist in der Immobilienstrategie (IMS) des Kantons Zürich festgelegt (RRB Nr. 901/2017).

Nutzung im Vordergrund

Die kantonalen Immobilien dienen der Erfüllung der öffentlichen Kernaufgaben des Kantons gemäss den gesetzlichen Aufträgen. Die Nutzung ist der massgebliche Treiber der Entwicklung des kantonalen Immobilienportfolios. Die kantonalen Liegenschaften sind nutzungsgerecht, zweckmässig und stehen gemäss dem Bedarf der Kernaufgaben zeitgerecht zur Verfügung.

Handlungsbedarf:

- Durchlaufzeiten von Immobilienmassnahmen senken, Zeitgerechtigkeit verbessern
- Unterhalts- und Instandhaltungsdefizite vermeiden

Nachhaltige Lösungen

Das kantonale Immobilienportfolio wird unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte entwickelt. Die Wirtschaftlichkeit der Immobilien sowie die Werterhaltung sind im Sinne des häuslichen Umgangs mit öffentlichen Mitteln Pflicht. Die kantonalen Immobilien, insbesondere die Betriebsliegenschaften, sind daher möglichst flächen- und nutzungseffizient. Immobilienmassnahmen bzw. entsprechende Investitionsentscheide orientieren sich an der langfristigen Wirtschaftlichkeit über den Lebenszyklus der Immobilien. Der Kanton baut und bewirtschaftet seine Immobilien ressourcen- und umweltschonend. Er nutzt erneuerbare und möglichst einheimische Energie. Die kantonalen Immobilien haben eine hohe funktionale und baukulturelle Qualität und gehen rücksichtsvoll mit dem Umfeld um. Gesellschaftliche Entwicklungen fliessen zukunftsgerichtet in die Immobilienentwicklung ein.

Handlungsbedarf:

- Erstellungskosten senken, Flächen- und Nutzungseffizienz steigern
- Bewirtschaftungskosten senken
- CO₂-Ausstoss und Verbrauch fossiler Energie vermindern
- Zeitgemässe Raumkonzepte umsetzen

Zentrale Steuerung

Die Entwicklung des kantonalen Immobilienportfolios wird gemäss den strategischen, politischen Zielsetzungen langfristig geplant und zentral gesteuert. Massgebend für die Entwicklung sind der gesetzliche Nutzauftrag bzw. der infrastrukturelle Bedarf der Nutzenden (summarisch für Direktionen, Ämter, Betriebe usw.) und der wirtschaftliche wie nachhaltige Umgang mit den Ressourcen und dem Immobilienbestand. Der Kanton hat Kenntnis über den kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf der Nutzenden und des Bestands. Das Immobilienportfolio wird auf der Grundlage gesamtheitlicher Strategien transparent und effektiv gesteuert.

Handlungsbedarf:

- Daten- und Kostentransparenz herstellen und erhalten
- Strategische Grundlagen schaffen
- Koordination der Portfolioentwicklung verstärken

Eigentum vor Miete

Zur Sicherstellung der öffentlichen Aufgaben und unter dem Aspekt der langfristigen Wirtschaftlichkeit sowie des Erhalts der Handlungsfähigkeit hält der Kanton die betriebsnotwendigen Liegenschaften grundsätzlich im Eigentum. Er strebt dabei zur Gewährleistung des Handlungsspielraums für künftige Entwicklungen das Alleineigentum der Liegenschaften an. Sofern zur Umsetzung der gesetzlichen Aufträge notwendig und wirtschaftlich, kann sich der Kanton Immobilien über Mietverträge sichern.

Handlungsbedarf:

- Anteil Eigentum für strategisch relevante Aufgaben langfristig erhöhen
- Langfristige Handlungsspielräume ermöglichen

Erfolg durch Zusammenarbeit

Das Immobilienmanagement betrifft alle kantonalen Stellen und ist durch eine Vielzahl von Beteiligten und Anspruchsgruppen geprägt. Der Kanton nutzt diese multidisziplinären Kompetenzen gezielt für eine ganzheitliche und erfolgreiche Steuerung des Immobilienportfolios. Für eine hohe Effektivität und tragfähige Lösungen wird im Immobilienmanagement ein kooperativer Umgang gepflegt. Definierte und respektierte Rollen und Prozesse gewährleisten die effiziente Zusammenarbeit.

Handlungsbedarf:

- Effizienz der Zusammenarbeit steigern
- Prozesse optimieren
- Wissensaustausch fördern

Geplante Entwicklung

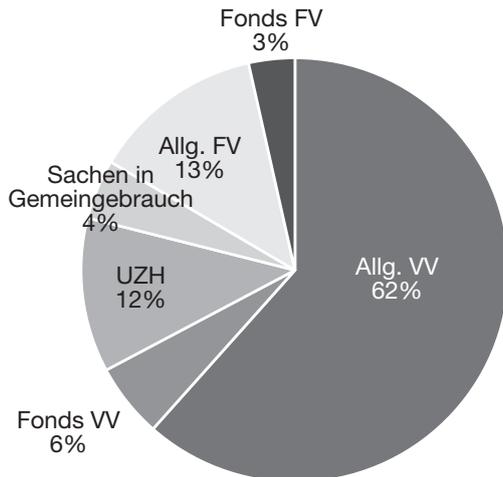
Immobilienentwicklung

Unter den rund 2180 Hochbauten (Eigentum und Miete) finden sich vielfältige Nutzungsarten, insbesondere Bildungs- und Bürobauten, Bauten der Justiz und Polizei, Betriebs- und Kulturbauten, aber auch Agrarbauten, Militärbauten, Wohnbauten und viele mehr. Im Besitz des Kantons befinden sich über 14 170 Grundstücke, davon sind fast 12 170 unbebaut. Eine überwiegende Anzahl davon dient dem Gemeingebrauch (Plätze, Strassen usw.). Darüber hinaus handelt es sich teilweise um sehr kleine Parzellen, die beispielsweise für künftige Strassenvorhaben oder dem Naturschutz dienen.

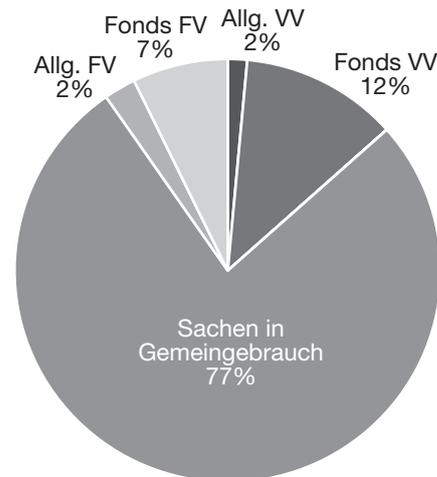
Das Immobilienportfolio ist 2022 ein wenig gewachsen, der Anteil angemieteter Fläche bleibt bei 30%. Nach wie vor besteht ein portfolioweiter Instandsetzungsbedarf. Wirkung zeigen die getätigten Massnahmen zur Dekarbonisierung und Nutzung erneuerbarer Energie. So konnte das Ziel der Immobilienstrategie, bis 2030 einen Anteil selbst erzeugten Stroms aus erneuerbaren Quellen von 5% zu erreichen, im Mietermodell bereits erreicht werden. Im Hinblick auf die Steigerung der Flächen- und Nutzungseffizienz und zur Umsetzung zeitgemässer Raumkonzepte hat der Regierungsrat mit Festsetzung des neuen Standards Büro im Juni 2023 einen wichtigen Grundstein gelegt (RRB Nr. 650/2023).

Verteilung Gesamtbestand des Immobilienportfolios im Verwaltungsvermögen (VV) und Finanzvermögen (FV)

Anzahl Hochbauten



Anzahl unbebauter Grundstücke



Starkes Wachstum der Bevölkerung zieht erhöhten Infrastrukturbedarf nach sich – insbesondere im Bildungsbereich

In den vergangenen zehn Jahren ist die Bevölkerung des Kantons im Schnitt um 1,3% pro Jahr gewachsen und zählt gegenwärtig annähernd 1,6 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner. Gemäss dem Szenario «Trend ZH 2022» wird die Bevölkerung bis 2050 um weitere rund 28% auf knapp 2 Mio. anwachsen. Für den Kanton Zürich wird im Vergleich zu anderen Kantonen mit einem überdurchschnittlichen Wachstum gerechnet. Das starke Wachstum der Bevölkerung zieht einen erhöhten Infrastrukturbedarf für die öffentlichen Aufgaben und Interessen nach sich – insbesondere im Bildungsbereich.

Für diese und weitere Flächenentwicklungen muss gebaut, aber auch geeignete Standorte eruiert, Land gesichert und für die künftige Nutzung entwickelt werden. Es bedingt ein Weiterbauen im Bestand. Nutzungspotenziale sind konsequent zu erschliessen und die mögliche innere Verdichtung zu realisieren. Neben der Bereitstellung neuer Flächen gilt es, den Immobilienbestand angemessen zu pflegen, sodass Gebrauchstauglichkeit, Gebäudesicherheit und Werterhalt gewährleistet sind. Nur so können unnötige Betriebskosten, hohe Instandsetzungskosten sowie Sicherheitsrisiken (Eigentümerhaftung) um und in Gebäuden verringert werden.

Mittel- und Berufsfachschulen

Der Kanton Zürich wird voraussichtlich bis Mitte der 2030er-Jahre vier neue Kantonsschulen (am rechten und linken Zürichseeufer, in der Stadt Zürich und im Glattal) errichten. Zusätzlich wurde in Uetikon am See und Wädenswil kurzfristig verfügbarer Schulraum in Betrieb genommen. Weitere Schulprovisorien sind in Zürich Aussersihl, Dübendorf und Affoltern am Albis in Prüfung oder in Planung.

Bei den bestehenden Kantonsschulen Zürich Nord (Baujahr 1975), Rämibühl (1970) sowie Freudenberg und Enge (1959) sind Gesamtinstandsetzungen erforderlich. Für diese werden auf dem Campus Irchel der Universität Zürich Rochadeflächen bereitgestellt.

Die Militärkaserne wird für das Bildungszentrum für Erwachsene (BiZE) umgebaut und instand gesetzt. Arbeiten zum Rückbau von Ausbauten der Kantonspolizei sowie Schadstoffsanierungen laufen bereits. Der historisch wertvolle Gebäudekomplex ist ein Erfolgsfaktor für die Transformation des Kasernenareals in einen öffentlichen und publikumsorientierten Stadtteil gemäss Masterplan «Zukunft Kasernenareal Zürich».

Justizbauten

Mit der Inbetriebnahme der erweiterten Bezirksanlage in Winterthur Anfang 2024 können die Kapazitäten für das Gefängnis nahezu verdoppelt werden. Mit der Instandsetzung der Bezirksanlage Pfäffikon werden ab 2024 prioritär bauliche Massnahmen in der Sicherheitsabteilung des Gefängnisses umgesetzt. In der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, der grössten Anstalt in der Schweiz, stehen nach rund 30 Jahren Betrieb grössere Instandsetzungsmassnahmen an – insbesondere im Bereich der Gebäudetechnik und der Sicherheitsanlagen. Mit der geplanten Erweiterung der Justizvollzugsanstalt Pöschwies kann ab 2032 dem erforderlichen quantitativen und qualitativen Wachstum im Justizvollzug begegnet werden.

Fachhochschulen

Das Wachstum und der entsprechende Flächenbedarf setzt sich aus bildungsstrategischer Sicht (Fachkräftemangel, Änderung der Studienmodelle) auch an den Fachhochschulen fort. Zudem besteht bereits ein Flächendefizit an allen drei Standorten (Zürich, Wädenswil, Winterthur) sowie ein Instandsetzungsbedarf. Die bauliche Entwicklung bedingt Provisorien und Überbrückungsflächen.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Laborgebäudes auf dem Campus Reidbach in Wädenswil wird 2023 ein wichtiger Flächenzuwachs realisiert. Am Standort Winterthur laufen die Vorbereitungsarbeiten für die erste Etappe auf dem Campus T – der Baubeginn ist für 2024 vorgesehen.

Die weitere strategische Planung der Entwicklungsvorhaben ist sowohl regional als auch nutzerspezifisch auf die finanziellen Rahmenbedingungen abzustimmen. Der Regierungsrat hat angesichts des hohen Investitionsbedarfs der Fachhochschulen die Verwaltung mit der Erstellung einer gesamthaften Entwicklungsstrategie beauftragt, die bis Herbst/Winter 2023 erarbeitet wird.

Ressourcen

Universität Zürich

Die Universität Zürich (UZH) verfolgt mit ihrer Vision der Stadtuniversität langfristig die Konzentration der Lehre und Forschung auf verschiedenen Campussen. Spezialbauten wie beispielsweise Laborflächen werden, wenn möglich, im Eigentum untergebracht und das Mietportfolio mehrheitlich auf Büroflächen fokussiert. Das bedingt neben den Neubauten FORUM UZH und dem Zentrum für Zahnmedizin (ZZM) im Zentrum auch die Erstellung zusätzlicher Flächen am Standort Irchel.

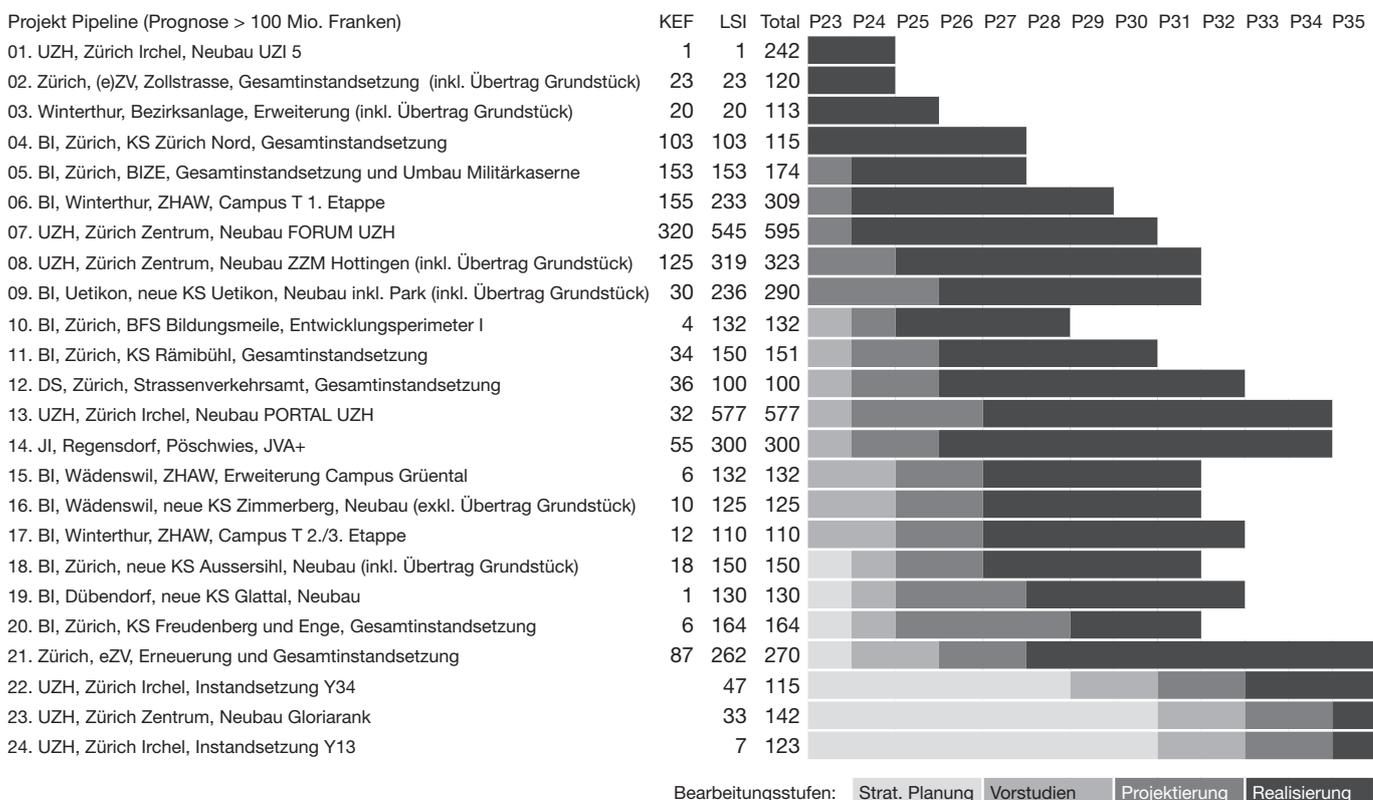
Mit dem Neubau FORUM UZH als Lehr- und Lernzentrum im Hochschulgebiet Zürich Zentrum werden wegfallende Lehrflächen auf dem Kernareal des Universitätsspitals Zürich bzw. auf dem Gloriarank-Areal und die Turnhallen der Mittelschulen ersetzt. Weiter können mit dem Neubau Bibliotheks- und Lernflächen der UZH konzentriert und Wohnraumrückführungen ermöglicht werden. Das ZZM, das dem Ambulatorium des Universitätsspitals weicht, soll zusammen mit dringend benötigten Forschungsflächen in einen Neubau auf dem bisherigen Stand-

ort des Kinderspitals in Hottingen ziehen. Um die Gesamtinstandsetzung der ersten Bauetappe Irchel Mitte zu ermöglichen, ist der Neubau PORTAL UZH geplant. Dieser umfasst die zukunftsfähige und notwendige Technik und Logistik für den Campus Irchel sowie Rochadeflächen für Lehr- und Labornutzungen. Nach Abschluss des Neubaus PORTAL UZH und dem Ende der Zwischennutzung durch die Mittelschulen sollen die Instandsetzung der ersten und Teile der zweiten Bauetappe folgen.

Grossprojekte Mieter- und Delegationsmodell

Zwecks Flächenerweiterung wie auch Instandsetzung sind zurzeit 24 Grossprojekte ab 100 Mio. Franken geplant oder in Realisierung. Für den Umbau einschliesslich Instandsetzung der Militärkaserne (Nr. 5, Objektkredit 174 Mio. Franken), die erste Etappe des Campus T der ZHAW in Winterthur (Nr. 6, Objektkredit 309 Mio. Franken) und den Neubau FORUM UZH im Hochschulgebiet Zürich Zentrum (Nr. 7, Objektkredit 595 Mio. Franken) ist der Baubeginn im Jahr 2024 geplant.

Grossprojekte > 100 Mio. mit Investitionsplanung bis 2035, Prognosen in Mio. Franken



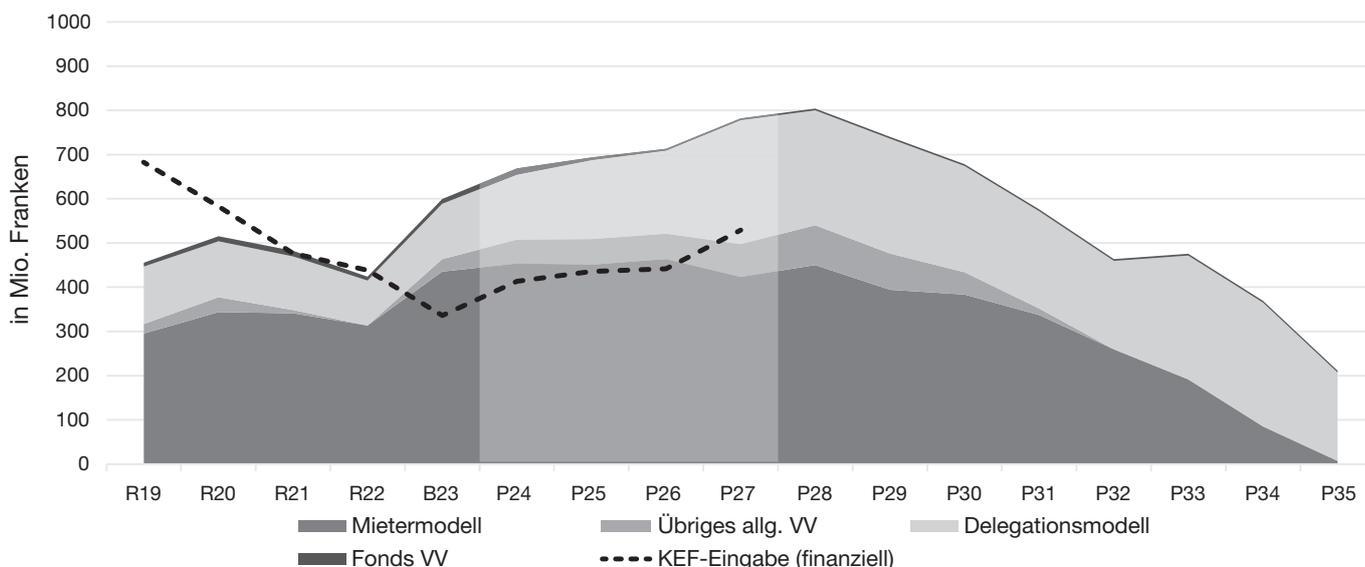
Finanzielle Entwicklung

Projekt- und Investitionsplanung Hochbau

Der Bedarf an Hochbauinvestitionen steigt entsprechend dem beschriebenen Wachstum sowie dem abzubauenen Instandsetzungstau in den kommenden Jahren wesentlich an. Investiert wird hauptsächlich in den Bildungsbereich (Mittel- und Berufsfachschulen, Fachhoch- und Hochschulen), aber auch in den Strafvollzug, Sicherheitsaufgaben sowie in Instandsetzungen von Verwaltungsflächen. Der Grossteil der geplanten Investitionen entfällt auf Vorhaben im Mietermodell und etwa ein Drittel

auf das Delegationsmodell der UZH. Die Projekt- und Investitionsplanung Hochbau ist eine rollende Planung – ein Vergleich zur vorherigen Planung ist nur beschränkt aussagekräftig. Allerdings konnte der Anstieg des Investitionsbedarfs im Mieter- wie auch im Delegationsmodell gegenüber den Vorjahren etwas geglättet werden. Zwar zeigt sich in den Jahren 2027/2028 immer noch eine Spitze, sie wurde aber durch aktive Verschiebung grosser Vorhaben von über 900 auf 800 Mio. Franken reduziert.

Investitionsbedarf Hochbau bis 2035, in Mio. Franken (LG 7050 und 8750)



Es ist davon auszugehen, dass der Trend zu höherem Investitionsbedarf Hochbau aufgrund des anhaltenden Wachstums des Kantons und des dadurch ausgelösten Infrastrukturbedarfs anhalten wird. Über die Spitze im Jahr 2028 hinaus werden weitere Projekte geplant werden müssen, die den dargestellten Investitionsbedarf gegen Ende des Betrachtungszeitraums auf ein anhaltend hohes Niveau anwachsen lassen werden. Zudem

gilt es, heute dafür zu sorgen, dass in 20 und 30 Jahren Handlungsspielräume und Raumreserven bestehen, um weiteres Wachstum bewältigen zu können.

Die Hochbauinvestitionen der kommenden zwölf Jahre im Mieter- und Delegationsmodell (ohne Rechtspflege, ohne kantonale Spitäler und Psychiatrien) sind gemäss heutiger Planung zu den folgenden Anteilen auf die Nutzungsbereiche verteilt:

Anteile der Nutzungsbereiche am Investitionsbedarf Hochbau Mieter- und Delegationsmodell 2024 bis 2035

78% für Bildung

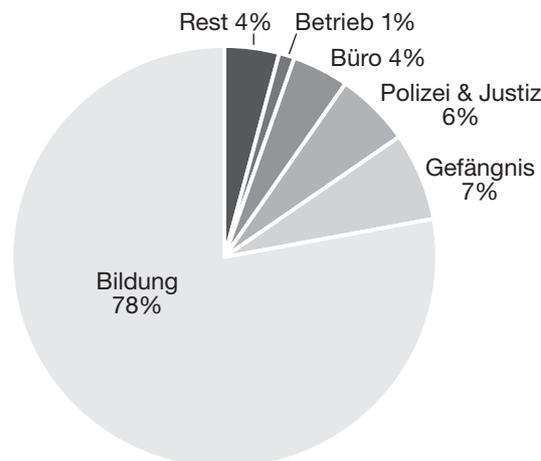
Davon 30% für Mittel- und Berufsfachschulen, 10% für die drei Fachhochschulen und 38% für die Universität Zürich

13% für Justiz & Sicherheit

Polizei, Justiz und Gefängnisse

9% für allgemeine Verwaltung und Übriges

Büro, Betrieb, Dienste usw.



Planungsübersicht Investitionsvorhaben Hochbau (Mieter-, Delegationsmodell, übriges allg. Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen)

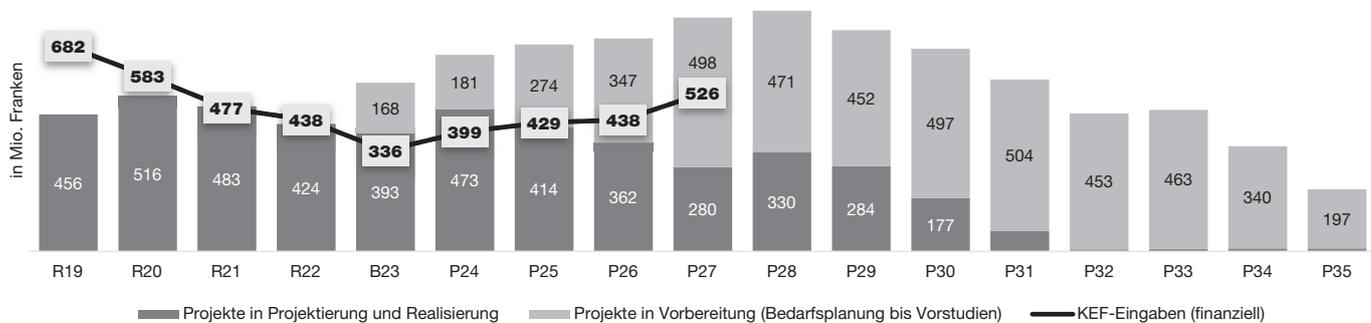
Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken (gerundet)								
		P24	P25	P26	P27	KEF 2024-2027	Prognose 2028-2031	Prognose 2032-2035	LSI 2024-2035	Prognose total
Grossprojekte ab 100 Mio.	24	215	301	316	398	1230	1991	795	4016	5002
Projekte 20-100 Mio.	64	268	222	265	254	1010	660	338	2008	2735
Projekte 3-20 Mio.	100	115	129	98	87	428	101	45	574	756
Projekte bis 3 Mio.	314	57	36	31	38	162	45	181	389	423
Total Investitionsausgaben (geplant)	502	655	688	709	778	2830	2796	1360	6986	8915
Bauteuerung 4%		20	20	21	20	81				
Reduktion		-276	-279	-292	-272	-1118				
Total Investitionsausgaben (finanzielle Eingabe)		399	429	438	526	1794				

Ressourcen

60% des Investitionsbedarfs in den kommenden zwölf Jahren entfällt auf Grossprojekte ab 100 Mio. Franken. Innerhalb dieser Projektkategorie sind vier von fünf Projekten für Bildungsbauten im Mieter- und Delegationsmodell. Für rund 80% aller Projekte ist ein Volumen von weniger als 20 Mio. Franken prognostiziert. Über 60% aller Projekte sind kleine Projekte unter 3 Mio. Franken. Sie beanspruchen wenig Investitionen, jedoch überdurchschnittlich hohe Personalressourcen innerhalb der Verwaltung. Die Hochbauinvestitionen der kommenden zwölf Jahre sind zu rund 45% für Instandsetzungen des Bestandes und zu rund 55% für Neubauten vorgesehen. Dieses Verhältnis ist angesichts der Zustandsbewertung des Portfolios nicht adäquat und muss hinterfragt werden. Der Investitionsbedarf übersteigt die effektive Investitionsplanung und die tatsächlichen Ausgaben. Eine Reduktion tritt stets aufgrund des Umstands ein, dass die geplanten Projekte nicht allesamt innerhalb der prognostizierten Fristen oder im beabsichtigten Umfang realisiert werden (z.B. aufgrund von Rekursen, fehlenden Personalressourcen, Beststellungsänderungen). Diese Risiken werden in der Investitionsplanung jeweils mit einer pauschalen Planungsreduktion berücksichtigt.

In den Jahren 2024 bis 2027 ist ein Investitionsbedarf von 2,8 Mrd. Franken, d.h. durchschnittlich rund 700 Mio. Franken pro Jahr, ausgewiesen. Nach Berücksichtigung der seit 2022 erfolgten Bauteuerung (4%) und der Planungsreduktion (25%) resultieren effektiv geplante Investitionsausgaben Hochbau von jährlich rund 540 Mio. Franken. Im KEF 2024–2027 eingestellt sind durchschnittlich 450 Mio. Franken pro Jahr, was einer Kürzung des gesamthaft geplanten Bedarfs um 37% gleichkommt. Der Regierungsrat reagiert damit auf die prognostizierte Gesamtentwicklung der kantonalen Finanzen. Vor allem im Mietermodell fällt die Reduktion mit 50% besonders hoch aus. Die Realisierung der Immobilienprojekte steht unter dem Vorbehalt, dass die Vorhaben im Rahmen der zur Verfügung stehenden Budgetkredite der Investitionsrechnung finanziert werden können. Wie die folgende Grafik zeigt, haben die bewilligten Projektierungs- und Objektkredite in den Jahren 2023, 2024 und 2025 die KEF-Eingabe bereits überschritten.

Geplante Investitionsvorhaben Hochbau mit bewilligten Investitionskrediten und in Vorbereitung



Wie bereits in der langfristigen, strategischen Immobilienplanung (LSI) 2021 angekündigt, ist die Notwendigkeit einer Budgetkrediterhöhung der Investitionen Hochbau gegeben. Die geplanten und teilweise bereits bewilligten Vorhaben, die gegenwärtige Bauteuerung und die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab Januar 2024 auf 8,1% unterstreichen dies.

Diese Notwendigkeit steht entgegen der erwarteten Entwicklung der Gesamtfinanzen des Kantons Zürich. Es sind Massnahmen zur Reduktion der Investitionen Hochbau zu ergreifen. Zum einen sind kurzfristige Massnahmen mit Wirkung auf die KEF-Periode 2024–2027 umzusetzen und zum anderen ist die langfristige Steuerung der Hochbauinvestitionen zu verbessern. Für beide Aspekte arbeitet die Baudirektion zurzeit entsprechende Massnahmenpakete zuhanden des Regierungsrates aus.

Das Immobilienwesen ist ein langwieriges Geschäft. Gerade bei grösseren Vorhaben wie etwa einer neuen Kantonsschule sind zur Sicherung eines geeigneten Grundstücks, Schaffung des benötigten Planungsrechts, Prüfung der Machbarkeit, Projektierung eines konkreten Projekts bis hin zur Realisierung und Inbetriebnahme gut zehn Jahre und mehr notwendig.

Wenn für ein Projekt im KEF Investitionsausgaben geplant sind, dann ist es zum Zeitpunkt der Festlegung des KEF in der Regel bereits in der Vorstudienphase oder weiter fortgeschritten. Je später im Projektverlauf Kürzungen oder Verschiebungen vorgenommen werden, umso eher und mehr generieren sie Mehrkosten – durch Umplanung, Vertragspönalen, spätere Nachrüstung usw. Verschiebungen von Instandsetzungsprojekten im Bestand führen gar zu insgesamt höheren Investitions- wie auch Lebenszykluskosten. Dies aufgrund der Tatsache, dass ein nicht rechtzeitig saniertes Gebäude fortlaufend mehr Unterhaltsbedarf aufweist und letztlich teurer instand gesetzt werden muss. Daher und auch im Sinne der allgemeinen Ressourcenschonung

sind Instandsetzungen gegenüber Neubauten zu priorisieren (gemäss IMS, Grundsatz Werterhalt vor Neubau). Diese Aspekte sind bei Sparmassnahmen innerhalb der KEF-Periode zwingend zu beachten.

Hochbauinvestitionen können vorausschauend und frühzeitig gesteuert werden, indem den Aspekten Wirtschaftlichkeit und Kostenfolgen in den frühen Phasen mehr Gewicht eingeräumt wird. Bei der Standortwahl, strategischen Festlegungen und der Definition des Flächenbedarfs bzw. Raumprogramms werden massgebliche Weichen bezüglich der späteren Investitionskosten gestellt. Zudem ist der Fokus auf organisatorische statt baulicher Lösungen, die bewusste Beschränkung auf das Wesentliche und auf Verdichtung und Lösungen im Bestand zu richten. Entsprechende Grundsätze (Betriebliche Optimierung vor baulicher Massnahme, Standard vor Einzelfall, Werterhalt vor Neubau) wurden bereits 2017 in der Immobilienstrategie festgelegt.

Die wirkungsvollste Massnahme zur Minderung der Investitionskosten und zur allgemeinen Ressourcenschonung liegt in der Reduktion des Flächenverbrauchs und der Erhöhung der Flächeneffizienz und Auslastung. In diesem Sinne liegt der mächtigste Hebel nicht direkt bei den Immobilien, sondern in der Wachstumslenkung auf der Bedarfsseite, welche die Nachfrage an Flächen generiert. Neu-, Umbau- und Erweiterungsvorhaben sind Symptome. Die Ursache liegt im Bedarf der Nutzung und dem öffentlichen Auftrag bzw. Angebot an öffentlichen Dienstleistungen.

Am nachhaltigsten und günstigsten ist es, nicht zu bauen. In dessen gründen die im weltweiten Vergleich hervorragenden Standortqualitäten des Kantons Zürich gerade auch auf seinem öffentlichen Angebot, seiner baulichen Infrastruktur und der Ausgewogenheit zwischen Freiraum und Bebauung.

Informatik

Strategische Ziele

Die mit RRB Nr. 383/2018 auf den 1. Juli 2018 in Kraft gesetzte IKT-Strategie gibt sechs Stossrichtungen vor:

1. Effektive IKT-Steuerung und Führung
Unter der Gesamtführung des Regierungsrates sind ein strategisches und ein operatives Steuerungsgremium gebildet worden. Zudem werden neue Führungsprozesse und -instrumente geschaffen.
2. Standardisierte IKT-Grundversorgung
Die konsequente Standardisierung ist Grundlage für eine durchdringende Digitalisierung und eine gute Wirksamkeit.
3. Effiziente Bereitstellung der IKT-Grundversorgung durch das Amt für Informatik (AFI)
4. Standardisierte Betriebs- und Supportprozesse

5. Standardisierte Beschaffungsprozesse
Für alle Beschaffungen im Bereich der IKT-Grundversorgung ist das AFI zuständig. IKT-Beschaffungen von Kantons- und Fachapplikationen können die Direktionen und die Staatskanzlei unter Einhaltung von zentralen Vorgaben selbstständig durchführen.
6. Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit
Das Management der IKT-Sicherheit wird als Teil der übergeordneten Informationssicherheit verwaltungsweit umgesetzt. Die IKT-Sicherheit wird mit anerkannten Standards und organisatorischen Massnahmen sichergestellt, die laufend den veränderten Anforderungen angepasst werden.

Geplante Entwicklung

Nachfolgend aufgeführt sind Indikatoren zur geplanten Entwicklung der kantonalen Informatik. Der Schwerpunkt der Indikatoren liegt in der Umsetzung der IKT-Strategie, nach der Umsetzung werden die Indikatoren revidiert.

	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Allgemeine Indikatoren						
B1 IKT-Aufwand pro Verwaltungsmitarbeitende (in Tausend Franken)	-21.0	-24.2	-24.7	-24.2	-25.0	-25.3
IKT-Projektportfolio¹						
IKT-Programm						
W1 Zentralisierungsgrad der IKT-Grundversorgung (in %)	71	81	100	100	100	100
W2 Standardisierungsgrad der IKT-Grundversorgung (in %)	50	67	75	82	89	92
W3 Ausbreitungsgrad der verwaltungsweiten IKT-Prozesse (in %)	52	80	98	100	90	100

Bemerkungen

Die Indikatoren W1 und W3 folgen dem Einführungsplan des digitalen Arbeitsplatzes (DAP). Der Indikator W2 spiegelt die Standardisierung der Infrastruktur wider: Digitaler Arbeitsplatz, Netzwerk und Rechenzentrum.

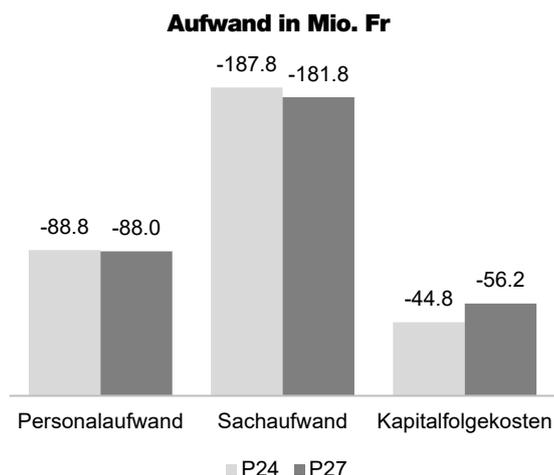
Finanzielle Entwicklung

Finanzierung (in Mio. Fr.)

	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Aufwand Erfolgsrechnung (ohne Verrechnungen)	-263.0	-313.0	-321.4	-313.8	-322.9	-326.0
Investitionsausgaben	-41.6	-69.7	-69.9	-65.6	-62.5	-74.0

Bemerkungen zum Aufwand Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

- Δ abs. Begründungen
- 4.6 Veränderung von P27 zu P24
- +6.0 Sachaufwand, davon
 - +3.0 Generalsekretariat JI
 - +1.3 Berufsbildung
 - +1.7 Übrige
- 11.4 Kapitalfolgekosten, davon
 - 7.5 Abschreibungen Software
 - 3.5 Abschreibungen Hardware
 - 0.4 Übrige
- +0.8 Personalaufwand



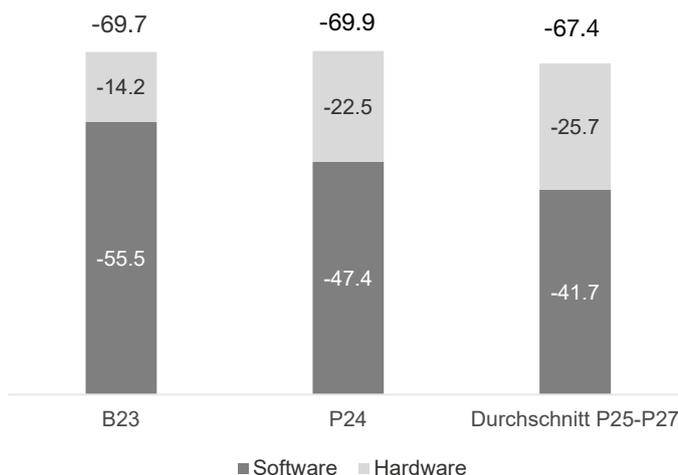
¹ Zum Projektportfolio-Management können zurzeit keine einheitlichen Kennzahlen ausgewiesen werden.

Ressourcen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)

- Δ abs. Begründungen
- 0.2 Veränderung P24 zu B23
- +8.1 Software-Investitionen, davon
 - +5.9 Strassenverkehrsamt
 - +2.2 Personalamt
 - 0.1 Übrige
- 8.3 Hardware-Investitionen, davon
 - 8.4 Amt für Informatik
 - 1.3 Berufsbildung
 - +1.4 Übrige
- +2.5 Veränderung Durchschnitt P25–P27 zu P24
- +5.7 Software-Investitionen, davon
 - +4.3 Kantonspolizei
 - +1.4 Übrige
- 3.2 Hardware-Investitionen, davon
 - 4.8 Kantonspolizei
 - +1.6 Übrige

Investitionen in Mio. Fr.



Die Planjahre 2024 bis 2027 bewegen sich sowohl in der Erfolgsrechnung als auch in der Investitionsrechnung in einer jeweils gleichbleibenden Bandbreite.

Finanziell bedeutendste Applikationen (Aufwand Erfolgsrechnung in Mio. Franken)

Applikationen sind eine zentrale Grundlage für die Erbringung der kantonalen Leistungen. Nachfolgend aufgeführt sind Applikationen mit Kosten für Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung von mehr als 1 Mio. Franken pro Jahr sowie die dafür zuständigen Leistungsgruppen.

LG	KA/FA ²	Applikation	Applikation: Kurzbeschreibung	R22	B23	P24	P25	P26	P27
4610	KA/FA	SAP	Finanzen / Personal / Logistik / Immobilien / IKS inkl.			-15.8	-15.8	-15.8	-15.8
4400	FA	ZP/napeduv	Steuersoftware für Register, Veranlagung und Bezug	-15.8	-16.4	-15.2	-15.1	-15.1	-15.1
4400	FA	ZHprivateTax	Elektronische Steuererklärung	-2.5	-3.1	-3.4	-3.5	-3.4	-3.4
4610	KA	ServiceNow	ServiceNow Plattform			-3.0	-3.0	-3.1	-3.1
4400	FA	WfMS	Workflow Management System Veranlagung	-2.4	-2.4	-2.7	-2.8	-2.9	-2.8
3100	FA	POLIS	Polizeiliches Einsatzjournal, Rapportierung, Recherche, Archivierung	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6
3300	FA	ZEMIS	Zentrales Migrationssystem des Bundes (ZEMIS)	-1.7	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0
3500	FA	SLBG/SEBE	Fachapplikation für ambulante Angebote SLBG / SEBE (ZHServices und Basis SAP)	-0.3	-2.0	-2.1	-2.0		
8300	KA	GIS	Kantonales Geoinformationssystem	-1.3	-1.1	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0
4400	FA	ZHStRegisterJP	Register Juristische Personen	-2.1	-1.6	-1.8	-1.8	-1.7	-1.6
3200	FA	Cari	Applikation für die Abwicklung von Fahrzeug-, Führerzulassungen, Fahrzeugprüfungen sowie administrativen Massnahmen mit integriertem Rechnungswesen			-1.7	-1.7	-1.7	-1.7
4400	FA	ARTS	Document & Content Management System	-1.9	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6
4400	FA	eQuest/ZHQuest	Quellensteuerlösung	-2.4	-1.6	-1.5	-1.3	-1.1	-1.1
7301	FA	Intranet Sek II	Zentrale Plattform für die Schulverwaltungen der Mittel- und Berufsfachschulen	-1.7	-1.5	-1.3	-1.1	-0.9	-0.9
6200	FA	Vacme	Impfapplikation/Pandemiebekämpfung	-2.1	-0.0	-0.5	0.0	0.0	0.0
2201	FA	ELFA	Fachapplikation Justizvollzug (ehem. FAJuV)	-0.5	-0.1	-1.6	-1.1	-0.2	
2201	FA	HELIUM	Fachapplikation neue Geschäftsverwaltung				-2.0	-5.5	-5.5

² KA- Kantonsapplikation; FA-Fachapplikation

Bemerkungen

- 3300 ZEMIS Nutzungskosten des Bundessystem (Kosten abhängig von Anzahl ausländischer Bevölkerung pro Kanton sowie Wartungs- und Weiterentwicklungskosten). Bundesprojekt «Erneuerung ZEMIS (ERZ)» beginnt 2023 und soll 2026 abgeschlossen sein.
- 6150 Fachapplikation SAP Die Leistungsgruppe Nr. 6150, Kantonsapotheker, Kantonales Labor, Veterinäramt, wird ab 2024 mit der Leistungsgruppe Nr. 9510, Universitätsspital Zürich, zusammengefasst, somit ist die Applikation (Rechnungswesen/Logistik/Apothekenmanagement) nicht im Umfang der Gesundheitsdirektion und die Angabe entfällt.

Projektportfolio

Folgender Auszug gibt die Projekte (mit IKT-Bezug) wieder, die aus strategischer oder finanzieller Hinsicht in der Staatskanzlei oder den Direktionen bedeutend sind.

LG	Projektname	Aktuelle Hermes-Phase	Beschreibung
1000	IP 6.2 ReLex	Initialisierung	Ablösung der bestehenden Applikation ZH-Lex mit einer Lösung, die das gesamte Rechtsetzungsverfahren von der Planung über die Produktion bis zur Publikation der Erlasse umfasst und auch von Gemeinden genutzt werden kann.
2201	Fachapplikation Justizvollzug	Realisierung	Für den Bereich Justizvollzug wird eine «juristische Fachapplikation» realisiert und eingeführt.
2201	Neue Geschäftsverwaltung	Initialisierung	Für den Justizbereich (Strafverfolgung und Rechtsprechung) werden die Möglichkeiten für die Beschaffung und Einführung einer neuen Geschäftsverwaltung – auch im Hinblick auf Justitia 4.0 – geprüft.
2201	Smart Prisons Zürich	Konzept	Für den Bereich Justizvollzug wird eine Lösung für Infrastruktur und digitale Services im Insassenbereich beschafft und eingeführt.
2201	Sicherheitssupportsystem	Initialisierung	Für den Bereich Justizvollzug (Gefängnis Zürich West) wird eine Lösung zur Insassen- und Raumlogistik realisiert und eingeführt.
3100	Ersatz oder Weiterentwicklung von Polis	Initialisierung	Das Polizei- und Informationssystem (Polis) ist auf die zukünftigen Anforderungen auszurichten (u.a. papierlose Rapportierung, POLAP, Justitia 4.0). Dazu soll im Rahmen eines Konzepts der Ersatz oder die Weiterentwicklung von Polis geprüft und die favorisierte Lösung ausgeschrieben werden.
3300	Neue Fachanwendung für das Migrationsamt	Initialisierung	Erneuerung des Kernsystems-Applikationen des Migrationsamtes, vollständige Neukonzeption und Einbindung der Kundenschnittstellen.
3500	SEBE – Digitales Angebot und Fachapplikation im Rahmen der SLBG-Umsetzung	Konzept	Das Selbstbestimmungsgesetz (SLBG) tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Die Umsetzung des neuen Gesetzes erfordert eine neue organisatorische, prozessuale und technische Umsetzung. Das Digitale Angebot (SEBE) – das FrontEnd zum Menschen mit Behinderung – wird in ZHservices implementiert. Für die Bedarfsabklärung und die Abwicklung der Vouchers benötigt es eine Fachapplikation. Diese wird auf der SAP-Plattform (u.a. Modul Social Protection) realisiert. Die beiden Module kommunizieren digital über eine entsprechende Schnittstelle.
3500	Digitalisierung Melde- und Abrechnungswesen (DMA)	Initialisierung	Für die Abteilung der öffentlichen Sozialhilfe müssen die heute hauptsächlich manuellen Prozesse für den Kostenersatz der Gemeinden digitalisiert werden. Der digitale Austausch mit den Gemeinden steht dabei im Zentrum sowie die vereinfachte nachvollziehbare und vollständige elektronische Gesuchsbearbeitung. In einer zweiten Phase sollen auch die Prozesse der Asylkoordination eingebunden werden.
4400	Steueramt – Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise	Vorhaben	Das Steueramt sieht einen laufenden Ausbau der digitalen Arbeitsweise bis 2032 vor. Hierbei handelt es sich um eine langfristige Investitionsplanung. Die Massnahmen umfassen u.a. die Ausbreitung der Ergebnisse aus der Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel.
4400	Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich	Vorhaben	Das Steueramt richtet die bestehenden Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich bis 2025 auf die neuen Anforderungen und Entwicklungen des Umfelds aus. Hierbei handelt es sich um eine langfristige Investitionsplanung. Die Massnahmen umfassen u.a. Anpassungen im Steuererklärungsverfahren, den papierlosen Steuererhebungsprozess mit zentraler Datentriage auf dem eGov-Server sowie Vorarbeiten zur Einführung des gemeinsamen Registers auf der Grundlage des zentralen Registers im Steueramt und zur Anpassung der Hilfsmittel bei der Steuererhebung von juristischen Personen. Die Anpassungen im Steuererklärungsverfahren sind abgeschlossen. Weitere Anpassungen sind stark von den Bereichen ZHservices und Zürikonto der Staatskanzlei abhängig.

Ressourcen

LG	Projektname	Aktuelle Hermes-Phase	Beschreibung
4500	Aurora	Konzept / Prototyp (agiles Vor- gehen)	Überführung der bestehenden Lösung in eine SAP-Standard-Lösung: – Grundlage für ein modernes, zukunftsgerichtetes und ausbaufähiges Personalsystem schaffen – Digitale Unterstützung der vereinheitlichten und harmonisierten HR-Prozesse
5205	Digitalisierung Aktenablage Planverwaltung	Vorhaben	Elektronische Erfassung des Aktenbestands
5205	AFM-Verfahrensplattform	Realisierung	Ablösung bestehender Fachapplikationen und Entwicklung einer gemeinsamen Plattform für folgende Verfahren: – Verfahren nach Nationalstrassengesetz – Verfahren nach Art. 45 Abs. 3 Strassengesetz (Überkommunale Strassen für die Städte Zürich und Winterthur) – Verfahren nach Art. 15 Strassengesetz (Kommunale Strassen, PI Hasler) – Verfahren nach Strassengesetz bzw. Verordnung VBUG (Gemeindestrassenunterhalt, PI Brunner) – Verfahren nach Personenbeförderungsgesetz, Seilbahngesetz, Eisenbahngesetz, Luftfahrtgesetz – Baulinien – Wohnbauqualitätsförderprogramm (WQF) Evtl. auch für Verwaltung Aggloprogramme zu verwenden.
5205	Massnahmen-Umsetzungs- Controlling (MUM)	Initialisierung	Geplante Entwicklung einer Anwendung für das Controlling der Massnahmenumsetzung im Bereich des kantonalen Richtplans, der regionalen Richtpläne sowie der regionalen Gesamtverkehrskonzepte
6000	eBeGe	Konzept und Realisierung (agiles Vor- gehen)	Digitalisierung der Gesuche für bewilligungspflichtige Medizinalberufe, nichtuniversitäre Medizinalberufe, stationäre und ambulante Institutionen sowie Betriebsbewilligungen nach dem Gesundheitsgesetz
6120	Neues Betriebsregister KLZH	Realisierung	Das bestehende Betriebsregister vom Kantonalen Labor Zürich soll durch ein neues ersetzt werden, in dem alle relevanten Geschäftsprozesse wie Meldung, Pflege, Inspektion, Mutation und Einstellung unter Einbezug der notwendigen Daten- und Sicherheitsstandards abgewickelt werden können.
7200	PULS avanti: Elektronischer Vikariatsrapport	Realisierung	Digitale und medienbruchfreie Erfassung, Prüfung, Genehmigung und Übergabe an das Lohnsystem von jährlich über 30000 Vikariatsrapporten
7300	Weiterentwicklung Schul- administrationslösung	Konzept	Ablösung der bestehenden Schuladministrationslösung der Mittel- und Berufsfachschulen
7300	Digitaler Wandel Sekundar- stufe II	Programm	Programm mit einzelnen Projekten für eine einheitliche Grundversorgung, für IKT-Organisation und -Steuerung, für Bildung im digitalen Wandel, für mobile elektronische Geräte, für Aus- und Weiterbildung und für die Migration der Infrastrukturen der Schulen der Sekundarstufe II
8300	GIS-ZH 2020	Programm mit Implementie- rungsprojekten in der Realisie- rung	Das Geografische Informationssystem des Kantons Zürich (GIS-ZH) als Kantonsapplikation soll den sich weiterentwickelnden Anforderungen der Fachstellen und der Öffentlichkeit angepasst werden und die übergeordneten Strategien des Bundes im Bereich der Geoinformation berücksichtigen. Zu diesem Zweck wird mit dem Programm «GIS-ZH 2020» zurzeit eine umfassende und koordinierte Gesamterneuerung der GIS-Infrastruktur umgesetzt. Das Programm umfasst mehrere Implementierungsprojekte, u.a. den Rollout eines neuen performanten Desktop-GIS, die Entwicklung eines modernen GIS-Browsers (maps.zh.ch) und die Zurverfügungstellung einer neuen Kollaborationsinfrastruktur für Geodaten und Karten.

Ressourcen

LG	Projektname	Aktuelle Hermes-Phase	Beschreibung
8400	Lärm-DB	Vorhaben	<p>Die Lärmdatenbank unterstützt die Lärmsanierung und die Erfassung von Eingabedaten für die Lärmberechnung von Lärmbelastungskatastern mithilfe von externen Auftragnehmern.</p> <p>Bei Lärmsanierungsprojekten werden die wesentlichen Arbeitsschritte mit generierten Listen, der Korrespondenz mit der Grundeigentümerschaft, den Abwicklungen der Rechnungskontrollen unterstützt und für telefonische Auskünfte und Rechtsverfahren einheitlich archiviert. Die Datenbasis aus der Lärm-Datenbank wird für die Einhaltung der Programmvereinbarung mit dem BAFU, für die Budgetierung und den KEF verwendet. Die Eingabedaten der Lärmberechnung (Emissionen) für die Strassenlärmbelastungskataster werden ebenfalls in der Lärm-Datenbank erfasst. Strassenlärmbelastungskataster müssen gemäss Kantonalen Geoinformationsverordnung durch den Kanton (KGeoIV Anhang 1 Id. 144A), die Städte (KGeoIV Anhang 1 Id. 144B) und die Gemeinden (KGeoIV Anhang 1 Id. 144C) erstellt werden. Das Tiefbauamt erstellt auch die Lärmübersichten.</p> <p>Für die effizientere Projektabwicklung im Bereich der Lärmgeodaten soll die bisherige Erfassung mit dezentralen Ablegerdatenbanken durch eine Serverlösung mit gleicher Benutzeroberfläche abgelöst werden.</p>

05

Rechtsetzung

Nachfolgende Tabellen zeigen Änderungen (Ä), Neuerlasse (N) und Totalrevisionen (T) von Rechtsetzungsvorhaben in Bearbeitung, die voraussichtlich zwischen 2024 und 2027 vom Regierungsrat verabschiedet werden.

Gesetze

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)	T	JI	1. Quartal 2024
Revision Personalgesetz (Formvorschriften)	Ä	FD	1. Quartal 2024
Abfallgesetz (Aufhebung von § 34)	Ä	BD	1. Quartal 2024
Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG)	Ä	GD	2. Quartal 2024
Fachhochschulgesetz (Eigentümerstrategie)	Ä	BI	2. Quartal 2024
Planungs- und Baugesetz (Kleinsiedlungen, Schaffung Weilerzone)	Ä	BD	2. Quartal 2024
Gesetz über die digitale Verwaltung	N	SK	3. Quartal 2024
Planungs- und Baugesetz (Teilrevision im Bereich Baulinien)	Ä	VD	3. Quartal 2024
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (Governance)	Ä	BI	3. Quartal 2024
Volksschulgesetz (Begabungs- und Begabtenförderung)	Ä	BI	3. Quartal 2024
Mehrwertausgleichsgesetz (Äufnung Fonds und weitere)	Ä	BD	3. Quartal 2024
Planungs- und Baugesetz oder Energiegesetz (erneuerbare Energien, Plangenehmigungsverfahren)	Ä	BD	3. Quartal 2024
Anpassung Steuergesetz 2. Schritt STAF	Ä	FD	4. Quartal 2024
Totalrevision Staatsbeitragsgesetz (Normkonzept per 4. Quartal 2023; KR-Antrag per 4. Quartal 2024)	T	FD	4. Quartal 2024
Lehrpersonalgesetz (Anpassung neuer Berufsauftrag)	Ä	BI	4. Quartal 2024
Planungs- und Baugesetz (Motion Raumentwicklung und Nacht)	Ä	BD	4. Quartal 2024
Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	Ä	JI	2025
Straf- und Justizvollzugsgesetz (StJVg)	Ä	JI	2025
Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG; Parteidrechte von Behörden)	Ä	JI	2025
Anpassungen Finanzrecht	Ä	FD	2025
Planungs- und Baugesetz (Motion Solaranlagen in geschützten Ortsbildern)	Ä	BD	2025
Planungs- und Baugesetz (Motion Denkmalschutz)	Ä	BD	2025
Volksschulgesetz und Lehrpersonalgesetz (ME Flex)	Ä	BI	2026
EKZ-Gesetz (Organisation, Beteiligungen, Streichung Steuerbefreiung, Eigentum am Verteilnetz)	Ä	BD	2026
Revision Personalgesetz (Anstellungsbedingungen)	Ä	FD	2027
Gesundheitsgesetz (Berufe des Gesundheitswesens)	T	GD	2027
Landwirtschaftsgesetz	T	BD	2027

Wichtige Verordnungen

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Revision Personalerlasse (Formvorschriften)	Ä	FD	1. Quartal 2024
Revision Vollzugsverordnung zum Personalgesetz (Elternschaft)	Ä	FD	1. Quartal 2024
Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (Grundkompetenzen)	Ä	BI	2. Quartal 2024
Waldverordnung (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	Ä	BD	2. Quartal 2024
Wasserverordnung	N	BD	2. Quartal 2024
Verordnung zum Gesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen der Öffentlichkeit und der kantonalen Verwaltung	N	SK	3. Quartal 2024
Bestattungsverordnung	Ä	GD	4. Quartal 2024
Verordnung über das Rettungswesen	Ä	GD	4. Quartal 2024
Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung	Ä	BD	4. Quartal 2024
Immobilienverordnung Gerichte-Baudirektion	N	BD	4. Quartal 2024
Wohnbauförderungsverordnung	Ä	VD	2025
Verordnung über die nichtuniversitären Medizinalberufe	Ä	GD	2025
Verordnung über die universitären Medizinalberufe	Ä	GD	2025
Vollzugsverordnung zur eidgenössischen Epidemien-gesetzgebung	T	GD	2026
Revision Personalerlasse (Anstellungsbedingungen)	Ä	FD	2027
Landwirtschaftsverordnung	Ä	BD	2027

06

Weitere strategische Planungen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über strategische Planungen des Regierungsrates, die während der KEF-Periode Gültigkeit besitzen und somit für das Verständnis der Planung im KEF von Bedeutung sind.

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Berichterstattung zu den Schwerpunkten in der Strafverfolgung 2019-2022 und Schwerpunktbildung in der Strafverfolgung 2023-2026 Festlegung	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern und Sicherheitsdirektion)	351/2023

Bildung (Politikbereich 2)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen	Bildungsdirektion	139/2019
Strategie Digitaler Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	259/2019

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Leitbild Kulturförderung des Kantons Zürich	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	165/2015
Opernhaus Zürich AG, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	705/2018
Opernhaus Zürich AG, Vervollständigung der Eigentümerstrategie und Anpassung der Leistungsvereinbarung	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	954/2022
Kulturfondsstrategie der Fachstelle Kultur (Kenntnisnahme)	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	651/2022
Sportpolitisches Konzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	1533/2021
Sportanlagenkonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	654/2007
Staat und Religion im Kanton Zürich - eine Orientierung	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1128/2017

Gesundheit (Politikbereich 4)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Konzept für Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1432/2004
Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1295/1994
Konzept für kantonsweit tätige Fachstellen für Suchtprävention	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1465/1999
Universitätsspital Zürich, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	343/2021
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	347/2021

Weitere strategische Planungen

Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	349/2021
Kantonsspital Winterthur, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	345/2021
Spitalplanung 2023	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	695/2019, 1104/2022
Umsetzung Pflegeinitiative, Konzept	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1651/2022

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Alterspolitik im Kanton Zürich	Innerdirektionale Arbeitsgruppe (Sicherheitsdirektion)	1150/2009
Verlängerung Umsetzung Integrationsagenda Schweiz	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	434/2019
Kantonales Integrationsprogramm KIP 2 ^{bis}	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	471/2021
Kantonales Integrationsprogramm 2024–2027 (KIP 3), zusätzliche gebundene Ausgabe	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	502/2023
Teilhabeprogramm, Konzept	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	710/2020
Aktionsplan Behindertenrechte, Umsetzung UNO-Behindertenrechtskonvention im Kanton Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	655/2022

Verkehr (Politikbereich 6)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Gesamtverkehrskonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	25/2018
Strategie und Handlungsprogramm DiNaMo Digitalisierung und Nachhaltigkeit der Mobilität im Kanton Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	729/2021
Eigentümerstrategie für die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	1003/2015
Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	727/2021
Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr Kanton Zürich 3. Generation	Volkswirtschaftsdirektion	1158/2016
Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr Kanton Zürich 4. Generation	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	544/2021
Velonetzplan Kanton Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	591/2016
Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Rahmenkredits für das Veloförderprogramm 2, Antrag an den Kantonsrat	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	1195/2020
Aufgaben und Zuständigkeiten in der Mobilität, Auftrag	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	771/2020
Neue Aufgabenteilung zwischen Volkswirtschaftsdirektion und Baudirektion und Überführung des Amtes für Verkehr in ein Amt für Mobilität (Änderung von Verordnungen)	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion und Baudirektion)	1198/2020
Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Verpflichtungskredits für die Planung der Umsetzung des Konzepts «Aviatic Flugplatz Dübendorf»	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	570/2022
Güterverkehrs- und Logistikkonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	988/2022

Weitere strategische Planungen

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Masterplan Entwicklung PUK-Areal Neu-Rheinau	Baudirektion und Gesundheitsdirektion	75/2015
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2020, Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»	Regierungsrat (Baudirektion)	1409/2022
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2020, Kapitel 1 «Raumordnungskonzept», Kapitel 2 «Siedlung» und Kapitel 6 «Öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	1408/2022
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2018, Kapitel 4 «Verkehr»	Regierungsrat (Baudirektion)	114/2020
Kantonaler Richtplan, Teilrevision «Gebietsentwicklung Flugplatzareal Dübendorf»	Regierungsrat (Baudirektion)	573/2022
Eigentümerstrategie für die Axpo Holding AG	Regierungsrat (Baudirektion)	1196/2016
Eigentümerstrategie für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	1197/2016
Naturschutz-Gesamtkonzept für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	3801/1995, 240/2017
Massnahmenplan Luftreinhaltung	Regierungsrat (Baudirektion)	1979/2009, 21/2016
Langfristige Raumentwicklungsstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	1377/2014
Masterplan Hochschulgebiet Zürich Zentrum	Baudirektion	679/2014
Masterplan Campus Irchel	Baudirektion und Bildungsdirektion	1063/2014
Masterplan Zukunft Kasernenareal Zürich	Baudirektion	975/2016
Masterplan Lengg	Baudirektion	1003/2017
Immobilienstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	901/2017
Energiestrategie und Energieplanung 2022	Regierungsrat (Baudirektion)	947/2022
Strahlungsrisiken im Kanton Zürich, Festlegung von Massnahmen	Regierungsrat (Baudirektion)	900/2017
Massnahmenplan «Verminderung der Treibhausgase»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Massnahmenplan «Anpassung an den Klimawandel»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Masterplan Chance Uetikon	Baudirektion und Bildungsdirektion	431/2019
Portfoliostrategie für die Liegenschaften des allgemeinen Finanzvermögens des Kantons Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	175/2022
Standard Nachhaltigkeit Hochbau (Überarbeitung)	Regierungsrat (Baudirektion)	601/2021
Langfristige Klimastrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	128/2022

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Verpflichtungskredits für den Innovationspark Zürich (Teilgebiete A und B gemäss Synthesebericht)	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	569/2022
Neuausrichtung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (Auftrag)	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	944/2022

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Steuerbelastungsmonitor	BAK Economics AG, im Auftrag der Finanzdirektion	394/2008, 572/2012
Langfristige Finanz- und Investitionsplanung	Finanzverwaltung	221/2017
Langfristige Strategische Immobilienplanung (LSI)	Regierungsrat (Baudirektion)	1133/2022

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Social-Media-Strategie für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Staatskanzlei)	748/2012
Leitbild und strategische Schwerpunkte 2018-2022 und auf diesen aufbauend Strategie 2023-2027 der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK)	Internationale Bodensee-Konferenz	1198/2017
Neue kantonale IKT-Strategie	Regierungsrat (Finanzdirektion)	383/2018
Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018-2023	Regierungsrat (Staatskanzlei)	390/2018
Personalstrategie 2019-2023	Regierungsrat (Finanzdirektion)	907/2019
eZV - Engere Zentralverwaltung, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung Verwaltungsgebäude (Konzept)	Regierungsrat (Baudirektion)	1272/2020
Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1327/2020
Digitale Verwaltung Schweiz, Grundlagen für die Umsetzung	Regierungsrat (Staatskanzlei)	536/2021
Richtlinien des Regierungsrates zur Pflege der internationalen Beziehungen des Kantons Zürich	Regierungsrat (Staatskanzlei)	1116/2021
Interreg VI A Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein	Regierungsrat (Staatskanzlei)	1208/2021
Leitsätze «gemeinsam digital unterwegs»	Regierungsrat (Staatskanzlei)	1362/2021
Cybersicherheitsstrategie	Regierungsrat (Finanzdirektion)	676/2022
Digitalisierung und digitale Transformation	Regierungsrat (Staatskanzlei, Finanzdirektion)	1331/2022

Teil II

Planung der Direktionen und der Staatskanzlei

01

Staatskanzlei

Einleitung	48
Langfristige Ziele und Legislaturziele	48
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	48
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	48
Finanzierung	49
Übersicht	49
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	49
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	50
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	50
Leistungsgruppen	51
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	51

Einleitung

Mit Beschluss Nr. 1362/2021 hat der Regierungsrat die Ambition festgelegt, dass der Kanton Zürich seinen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen ermöglicht, ihre Rechte und Pflichten einfach, durchgängig und sicher wahrzunehmen. Auch in der digitalen Welt ist das kantonale Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

Die Verwaltung soll nach aussen konsequent «digital first» und nach innen «digital only» handeln. Zur Umsetzung der digitalen Transformation werden die strategischen Initiativen aufgebaut und etabliert. Die Strategie Digitale Verwaltung (2018) wird erneuert und die rechtlichen Grundlagen geschaffen, um die vollumfängliche Nutzung von digitalen Leistungen zu ermöglichen. Das Zürikonto mit digitalen Leistungen ist realisiert; eine Lösung für die digitale Identifikation im Kontext des digitalen Geschäftsverkehrs wird erarbeitet.

Im föderalen Kontext wird mit egovpartner die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten gestaltet und bedarfsgerechte Vorhaben werden realisiert. In der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) wird die Position des Kantons Zürich aktiv eingebracht.

Für den Kanton Zürich als Forschungs- und Innovationsstandort, Schweizer Wirtschaftsmotor mit international ausgerichteter

tem Arbeitsmarkt und Teil einer eng verflochtenen Grenzregion ist ein geregeltes Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU von grösster Bedeutung. Der Kanton Zürich bringt seine Interessen aktiv in den europapolitischen Diskurs ein, auch im Hinblick auf die Mitwirkung der Kantone nach Vorliegen eines möglichen Verhandlungsmandates. Der Regierungsrat wird bei diesem Vorgehen von einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe unter Leitung der Staatskanzlei unterstützt.

Zur Erhaltung und Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung in den Kanton Zürich ist es wichtig, auch in besonderen Situationen die Resilienz und Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit der Sicherheitsdirektion und der Finanzdirektion ist die Staatskanzlei für die Initialisierung und Einführung eines integralen Risikomanagements verantwortlich. Die Staatskanzlei erarbeitet zudem Massnahmen zur Förderung ihrer eigenen Resilienz.

Im Bereich der Beteiligungen gilt es, die im Kantonsratsgesetz festgelegte Beteiligungsstrategie und den darauf abgestimmten Beteiligungsbericht umzusetzen. Zudem sind Fragen der Zusammenarbeit des Kantons mit Dritten in Form von einfachen Gesellschaften und Vereinen zu klären und falls erforderlich zu regeln.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 1 Die Resilienz des Kantons weiter stärken.		
RRZ 1a Das integrale Risikomanagement des Regierungsrates wirksam einführen und umsetzen.	1000	2024

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	1000	A1
Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	1000	A4
Die Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	1000	A5
LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.		
Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	1000	A2
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG	1000	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 10 In einem vielfältigen sich rasch verändernden Umfeld Agilität der Verwaltung und Vertrauen in den Staat stärken.		
RRZ 10a Bei der Zusammenarbeit mit den Kantonen, dem Bund und den Gemeinden die Weiterentwicklung des Föderalismus mitgestalten.	1000	2027
RRZ 10b Die digitale Transformation vorantreiben, indem Vorhaben aus den strategischen Initiativen und den Direktionen gebündelt und effizient realisiert werden.	1000	2027

Staatskanzlei

Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

RRZ 10c	Kantonales Recht unterstützend für die digitale Transformation gestalten.	1000	2025
RRZ 10d	Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerefassung datenschutzkonform umsetzen.	1000	2027
RRZ 10e	Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	1000	2027
RRZ 10f	Den kompetenten und umsichtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ausbauen und den Wissensaustausch dazu fördern.	1000	2027
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
SK 10.1	Die Staatskanzlei gestaltet die digitale Transformation ganzheitlich und innovativ mit und koordiniert sie.		
SK 10.1a	Die Strategie Digitale Verwaltung erneuern und ihre Umsetzung vorantreiben	1000	2026
SK 10.2	Die Staatskanzlei erbringt konsequent hochwertige Leistungen in Regierungsgeschäften, Aussenbeziehungen und Verwaltungsführung und entwickelt diese weiter.		
SK 10.2a	Das Zürikonto mit ersten Leistungen in Betrieb nehmen	1000	2024
SK 10.2b	Die Publikationen der gesamtpolitischen Planung und Steuerung digital veröffentlichen und die Erstellungsprozesse weiterentwickeln	1000	2026
SK 10.2c	Mit egovpartner die erneuerte Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten gestalten und bedarfsgerechte Vorhaben realisieren	1000	2026
SK 10.2d	Die Unterstützung des Regierungsrates und der Direktionen in der Public Corporate-Governance gewährleisten	1000	2026
SK 10.3	Die Staatskanzlei leistet einen Beitrag zur Stärkung der Position des Kantons Zürich nach aussen, indem sie eine Gesamtsicht der Interessen schafft und in einem einheitlichen Auftritt vertritt.		
SK 10.3a	Den Regierungsrat bei der Entwicklung seiner Haltung zum Verhältnis Schweiz-EU unterstützen	1000	2025
SK 10.3b	Die Position des Kantons Zürich wird in der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) aktiv eingebracht.	1000	2025
SK 10.4	Die Staatskanzlei pflegt eine zukunftsorientierte Dienstleistungskultur und wird als verlässliche und professionelle Partnerin anerkannt.		
SK 10.4a	Gemeinsam ein Führungsverständnis und eine Zusammenbeitskultur pflegen, die eine ganzheitliche Perspektive in den Fokus stellen	1000	2026
SK 10.4b	Die Entwicklungsmöglichkeiten aller Mitarbeitenden aktiv fördern und die hierfür nötigen Rahmenbedingungen und Instrumente bereitstellen	1000	2025
SK 10.4c	Massnahmen zur Förderung der Resilienz der Organisation erarbeiten	1000	2024

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	2.1	3.9	3.6	-0.4	-9.9	3.6	3.6	3.6
Aufwand	-27.0	-30.2	-34.9	-4.6	-15.3	-33.7	-33.1	-33.1
Saldo	-24.9	-26.3	-31.3	-5.0	-19.1	-30.1	-29.5	-29.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		-2.1	0.0	2.1	100.0			
Saldo		-2.1	0.0	2.1	100.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-5.0		Veränderung total P24 zu B23
-0.1	1000	- Erhöhung Jahresbeiträge CH-Stiftung, Konferenz der Kantonsregierungen (KdK).
-0.1	1000	- Die interne Verrechnung Raumkosten und Nebenkosten Mietermodell erhöht sich infolge zusätzlicher Personalressourcen.
-0.1	1000	- Die interne Verrechnung von Informatikdienstleistungen erhöht sich infolge zusätzlicher Personalressourcen.

Staatskanzlei Finanzierung

-0.8	1000	- Finanzierung der Agenda Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) für das Jahr 2024.
-1.2	1000	- RRB Nr. 579 /2023, Weiterentwicklung und Parallelbetrieb ZHservices.
-2.6	1000	- RRB Nr. 1331/2022, Digitalisierung und digitale Transformation: Erweiterung Stellenplan.
-0.1		- Übrige Veränderungen
1.2		Veränderung total P25 zu P24
0.8	1000	- Finanzierung der Agenda Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) wurde für das Jahr 2024 eingestellt. Der Entscheid über die Finanzierung für die Jahre 2025-2027 ist Anfang 2024 geplant.
0.3	1000	- Abschreibungen ZHweb entfallen.
0.1		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P26 zu P25
0.6	1000	- RRB Nr. 579/2023, Parallelbetrieb ZHservices entfällt ab 2026.
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total				-2.1				
- Erneuerung ZHservices RRB Nr. 237/2020				-1.8				
- Mitarbeitendenportal								
- Erneuerung KEF- und GB-Tools				-0.3				
- Übrige				-0.0				

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-26.3	-26.1	-26.1	
KEF 2024-2027	-31.3	-30.1	-29.5	-29.5
Veränderung	-5.0	-4.0	-3.4	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-0.5	0.0		
KEF 2024-2027	0.0			
Veränderung	0.5	0.0	0.0	

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Aufgaben

		LFZ
A1	Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	10.1
A2	Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	10.2
A3	Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG	10.3
A4	Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	10.1
A5	Die Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Vor- und nachbereitete Regierungsratsbeschlüsse	A1	1704	1300	1400	1400	1400
L2	Erledigte Rekurse	A1	548	30	30	30	30
L3	Betreute Verfahren der gesamtpolitischen Steuerung und Berichterstattung	A1	4	4	4	4	4
L4	Entgegengenommene und weitergeleitete Eingaben an den Regierungsrat	A1	1496	1200	1300	1300	1300
L5	Dokumentationen an die Zürcher Mitglieder der Bundesversammlung über die Haltung des Kantons	A2	26	30	30	30	30
L6	Für den Regierungsrat organisierte Repräsentationsanlässe (ohne Grossanlässe)	A1	150	245	245	245	245
L7	Medienkonferenzen	A3	85	60	60	60	60
L8	Medienmitteilungen	A3	366	300	300	300	300
L9	Erstellte Seiten der amtlichen Publikationsorgane und des Regierungsratsprotokolls	A3	18292	16600	16600	16600	16600
L10	Geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien	A4	17	14	17	17	17
L11	Vorhaben aus den strategischen Initiativen (Zielwert)	A5	16	5	10	10	10
L12	Auf ZHservices bereitgestellte Angebote (Zielwert)	A5	31	17	27	35	42
L13	Bearbeitete Postsendungen (intern/extern)	A4	3411378	3600000	3400000	3200000	3100000
L18	Bearbeitete Gesuche um Herausgabe von Regierungsratsbeschlüssen	A3	87	100	80	80	70
L19	Betreute interkantonale und internationale Gremien	A2	15	14	15	15	15
L20	Von der Redaktionskommission behandelte Vorlagen	A1	29	22	25	25	25
W2	Auf ZHservices abgewickelte Transaktionen	A5	2420000	1700000	2500000	2500000	2600000
W3	Durchschnittliche Anzahl Besuche auf zh.ch pro Tag	A3	50757	60000	60000	60000	60000

Bemerkungen

- L2 In den Planwerten sind die Rekurse im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms nicht berücksichtigt.
- L11 Der Indikator «Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2028-2023» wurde umbenannt in «Vorhaben aus den strategischen Initiativen». Die Impulsprogramme sind abgeschlossen, Vorhaben im Bereich der digitalen Transformation werden innerhalb der fünf strategischen Initiativen geführt.
- L12 Die Zählweise des Indikators wurde im KEF 2023-2026 angepasst. Während bis dahin technische Subprozesse, die sich einem einzelnen Service zuordnen liessen, als eigenständige Leistung gezählt wurden, wurden diese per 2023 neu zusammengefasst betrachtet. Dies führte im KEF 2023-2026 dazu, dass die im Budgetjahr 2022 aufgeführten 32 Subprozesse neu zu zwölf Services zusammengefasst und für das Jahr 2023 insgesamt 17 Services ausgewiesen wurden.

- L13 Mit der geplanten Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs (DigiLex) wird ein Rückgang der bearbeiteten Postsendungen erwartet.
- L18 Regierungsratsbeschlüsse sind seit 1. Oktober 2008 grundsätzlich öffentlich zugänglich. Es wird deshalb von rückläufigen Gesuchszahlen ausgegangen.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 1a	Das integrale Risikomanagement des Regierungsrates wirksam einführen und umsetzen. 2024
RRZ 10a	Bei der Zusammenarbeit mit den Kantonen, dem Bund und den Gemeinden die Weiterentwicklung des Föderalismus mitgestalten. 2027
RRZ 10b	Die digitale Transformation vorantreiben, indem Vorhaben aus den strategischen Initiativen und den Direktionen gebündelt und effizient realisiert werden. 2027
RRZ 10c	Kantonales Recht unterstützend für die digitale Transformation gestalten. 2025
RRZ 10d	Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerfassung datenschutzkonform umsetzen. 2027
RRZ 10e	Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen. 2027
RRZ 10f	Den kompetenten und umsichtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ausbauen und den Wissensaustausch dazu fördern. 2027
SK 10.1a	Die Strategie Digitale Verwaltung erneuern und ihre Umsetzung vorantreiben 2026
SK 10.2a	Das Zürikonto mit ersten Leistungen in Betrieb nehmen 2024
SK 10.2b	Die Publikationen der gesamtpolitischen Planung und Steuerung digital veröffentlichen und die Erstellungsprozesse weiterentwickeln 2026
SK 10.2c	Mit egovpartner die erneuerte Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten gestalten und bedarfsgerechte Vorhaben realisieren 2026
SK 10.2d	Die Unterstützung des Regierungsrates und der Direktionen in der Public Corporate-Governance gewährleisten 2026
SK 10.3a	Den Regierungsrat bei der Entwicklung seiner Haltung zum Verhältnis Schweiz-EU unterstützen 2025
SK 10.3b	Die Position des Kantons Zürich wird in der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) aktiv eingebracht. 2025
SK 10.4a	Gemeinsam ein Führungsverständnis und eine Zusammenbeitskultur pflegen, die eine ganzheitliche Perspektive in den Fokus stellen 2026
SK 10.4b	Die Entwicklungsmöglichkeiten aller Mitarbeitenden aktiv fördern und die hierfür nötigen Rahmenbedingungen und Instrumente bereitstellen 2025
SK 10.4c	Massnahmen zur Förderung der Resilienz der Organisation erarbeiten 2024

Bemerkungen

Allg. Im Rahmen der Planung der Legislatur 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	74.4	71.6	89.6	18.0	25.1	89.6	89.6	89.6

Bemerkungen

P24 zu B23 RRB Nr. 1331/2022, Digitalisierung und digitale Transformation: Erweiterung Stellenplan um 15 Stellen

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	2.1	3.9	3.6	-0.4	-9.9	3.6	3.6	3.6
Aufwand	-27.0	-30.2	-34.9	-4.6	-15.3	-33.7	-33.1	-33.1
Saldo	-24.9	-26.3	-31.3	-5.0	-19.1	-30.1	-29.5	-29.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		-2.1	0.0	2.1	100.0			
Saldo		-2.1	0.0	2.1	100.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5.0		Veränderung total P24 zu B23
-0.1	A2	- Erhöhung Jahresbeiträge ch Stiftung, Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)
-0.1	A4	- Die interne Verrechnung Raumkosten und Nebenkosten Mietermodell erhöht sich infolge zusätzlicher personeller Mittel.
-0.1	A5	- Die interne Verrechnung von Informatikdienstleistungen erhöht sich infolge zusätzlicher personeller Mittel.
-0.8	A5	- Finanzierung der Agenda Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) für das Jahr 2024
-1.2	A4	- RRB Nr. 579/2023, Weiterentwicklung und Parallelbetrieb ZHservices

-2.6 A2 - RRB Nr. 1331/2022, Digitalisierung und digitale Transformation: Erweiterung Stellenplan
-0.1 - Übrige Veränderungen

1.2 Veränderung total P25 zu P24

0.8 A3 - Finanzierung der Agenda Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) wurde für das Jahr 2024 eingestellt. Der
Entscheid über die Finanzierung für die Jahre 2025-2027 ist Anfang 2024 geplant.
0.3 A5 - Abschreibungen ZHweb entfallen.
0.1 - Übrige Veränderungen

0.6 Veränderung total P26 zu P25

0.6 A5 - RRB Nr. 579/2023, Parallelbetrieb ZHservices entfällt ab 2026.
0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-2.1				
- Erneuerung ZHservices, RRB Nr. 237/2020			-1.8				
- Erneuerung KEF- und GB-Tools			-0.3				
- Übrige			-0.0				

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-31 298 200
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L11 Vorhaben aus den strategischen Initiativen	10
L12 Auf ZHservices bereitgestellte Angebote	27

02

Direktion der Justiz und des Innern

Einleitung	56
Langfristige Ziele und Legislaturziele	56
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	56
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	58
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	58
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	59
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	59
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	59
Finanzierung	62
Übersicht	62
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	62
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	63
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	63
Leistungsgruppen	64
2201 Generalsekretariat	64
2204 Staatsanwaltschaft	67
2205 Jugendstrafrechtspflege	69
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	72
2207 Gemeindeamt	76
2216 Kantonaler Finanzausgleich	79
2217 Abwicklung Investitionsfonds	81
2221 Handelsregisteramt	82
2223 Statistisches Amt	84
2224 Staatsarchiv	86
2232 Kantonale Opferhilfestelle	89
2233 Fachstelle Gleichstellung	91
2234 Fachstelle Kultur	92
2241 Fachstelle Integration	95
2251 Bezirksräte	97
2261 Statthalterämter	99
2270 Religionsgemeinschaften	101
2934 Kulturfonds	102

Einleitung

In der KEF-Periode wird die neue Legislaturplanung (Legislatur-, Direktions- und Leistungsgruppenziele) umgesetzt. Dies umfasst u.a. die Schwerpunktbildung in der Strafverfolgung wie auch eine überarbeitete Opferhilfestrategie. Das Ausrollen des DAP wird mit einem Change-Management-Prozess begleitet, der DAP unterstützt mittelfristig eine digitalere Arbeitsweise der Verwaltung. Das Kantonale Integrationsprogramm 2024-2027 (KIP 3) baut auf den Erfahrungen der beiden bisherigen Integrationsprogramme auf und setzt weitere zielgerichtete Akzente in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Bis zum Ende der KEF-Periode ist das Zweisäulenmodell in der Kulturfinanzierung (Kulturfonds / Staatshaushalt) umgesetzt. Um neben der vorläufigen Festnahme auch die Untersuchungshaft im Gefängnis Zürich West durchführen zu können, ist eine Stellenaufstockung notwendig. Es gilt, die Abläufe zu überwachen und die Prozesse gegebenenfalls zu optimieren. In der Führung stehen verschiedene Wechsel an, insbesondere bei der Staatsanwaltschaft, der Jugendstrafrechtspflege, dem Gemeindeamt, dem Statistischen Amt, der Fachstelle Gleichstellung und der Fachstelle Kultur.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.		
Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	2261	A5
LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.		
Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	2204	A2
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
LFZ 1.3 Straftäterinnen und Straftäter werden bestraft, resozialisiert und nicht rückfällig.		
Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	2204	A1
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallten Freiheitsstrafen und Massnahmen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	2206	A1
Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtlicher Administrativhaft sowie vorläufige Festnahme	2206	A2
Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	2206	A3
Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	2206	A4
Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	2206	A5
LFZ 1.4 Opfer von Straftaten erfahren Gerechtigkeit und gesellschaftliche Solidarität.		
Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	2232	A1
Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	2232	A2
Finanzierung der Beratungsstellen	2232	A3
Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	2232	A4
Information über die Opferhilfe und ihre Organisation	2232	A5
Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	2261	A1

Direktion der Justiz und des Innern

Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 1.7	In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.		
	Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	2261	A4
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 1	Die Resilienz des Kantons weiter stärken.		
RRZ 1b	Den Schutz von Seniorinnen und Senioren vor Delikten in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen verstärken.	2204	2027
RRZ 1c	Cyberkriminalität mit gezielter digitaler Beweisführung, namentlich durch Kompetenzentwicklung im Umgang mit digitalen Spuren und Kryptowährungen, konsequent bekämpfen.	2204	2027
RRZ 1d	Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt durch Umsetzung der Istanbul-Konvention und konsequentes Bedrohungsmanagement mindern sowie Datensätze zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufbauen.	2204 2223 2232	2027 2027 2027
RRZ 1e	Die Entwicklung von clanartigen kriminellen Strukturen mit vernetzter Prävention und gezielter Repression verhindern.	2204	2027
RRZ 1f	Die Bekämpfung der Pädokriminalität im Netz mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern intensivieren.	2204	2027
RRZ 1g	Durch stärker individualisierten Vollzug mehr Sicherheit schaffen und die nachhaltige Wiedereingliederung fördern.	2206	2027
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
JI 1.1	Die Rechtssicherheit des Wirtschaftsstandorts Zürich wird gestärkt.		
JI 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2204	2026
JI 1.2	Die Schwerpunkte der Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung werden umgesetzt.		
JI 1.2a	Erarbeitung einer umfassenden Opferhilfestrategie	2232	2027
JI 1.3	Das Risikomanagement im Straf- und Justizvollzug wird ausgebaut.		
JI 1.3a	Das integrale Risikomanagement des Regierungsrates im Bereich Jugendstrafrechtspflege umsetzen	2205	2027
JI 1.4	Die Wiedereingliederung als Kernauftrag des Justizvollzugs wird ausgebaut.		
JI 1.4a	Psychisch kranke Personen im Justizvollzug werden angemessen behandelt und betreut (Etablierung psychiatrische Betreuungsangebote in den Institutionen des Justizvollzugs, Durchführung von Therapien im intra- bzw. extramuralen Setting. Weiterentwicklung von Fachstrategien zur Sicherung der intra- und extramuralen psychotherapeutischen Versorgung von Klientinnen und Klienten des Justizvollzugs).	2206	2027
JI 1.4b	Die nachhaltige Wiedereingliederung wird als durchgehender Prozess verstanden, die Prozessperspektive gefördert und ein Fokus auf das Übergangsmanagement gelegt (Gewährleistung eines bedarfsgerechten, an den Ressourcen und den Risiken orientierten Justizvollzugs).	2206	2027
JI 1.4c	Der Vollzug für ausländische inhaftierte Personen ohne Bleiberecht ist weiterentwickelt. Die Rückkehrorientierung der ausländischen inhaftierten Personen ohne Bleiberecht wird gefördert. Das Haft- und Vollzugsangebot für diese Personengruppe wird weiterentwickelt.	2206	2027
JI 1.5	Der Schutz der Frauen sowie von verletzlichen Gruppen (insbesondere LGBT) vor Gewalt wird gestärkt.		
JI 1.5a	Zur Prävention gegen Zwangsheirat den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen und Ämtern der Gemeinden, des Kantons und des Bundes fördern sowie die Gesellschaft sensibilisieren	2207	2027
JI 1.6	Die justiziellen Verfahrensschritte in der JI werden kindgerecht vorgenommen.		
JI 1.6a	Umsetzung von Massnahmen aus dem Projekt «Child Friendly Justice» im Bereich der JI	2201	2027

Direktion der Justiz und des Innern
Langfristige Ziele und Legislaturziele

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 3.1	Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.		
	Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	2234	A1
	Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	2234	A2
	Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	2234	A3
	Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	2234	A4
	Die Mittel des Kulturfonds werden für gemeinnützige Zwecke im kulturellen Bereich verwendet.	2934	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 3	Die gesellschaftliche Beteiligung fördern, indem nichtstaatliches Engagement in Kultur, Sport, Religionsgemeinschaften und weiteren gesellschaftlichen Organisationen passend unterstützt wird.		
RRZ 3a	Die Kultur als Begegnungsort für alle stärken.	2234	2027
RRZ 3c	Gestützt auf das Anerkennungssystem die Finanzierung von Angeboten mit gesamtgesellschaftlichem Nutzen aller etablierten Religionsgemeinschaften sicherstellen.	2201	2027

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 5.1	Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich.		
	Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
	Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	2207	A6
LFZ 5.3	Die Chancengleichheit und das friedliche Zusammenleben von Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund sind gewährleistet.		
	Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	2241	A6
	Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	2241	A7
	Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	2241	A8
	Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	2241	A9
LFZ 5.4	Frau und Mann sind einander in allen Rechts- und Lebensbereichen gleichgestellt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist gewährleistet.		
	Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	2233	A1
	Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	2233	A2
	Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	2233	A3
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 5	Der rasch zunehmenden Vielfalt der Gesellschaft gerecht werden.		
RRZ 5a	Zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft spezifische Massnahmen umsetzen.	2223	2027
		2224	2027
		2232	2027
		2233	2027
		2241	2027
RRZ 5b	Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2201	2027
		2223	2027
		2232	2027
		2233	2027
		2234	2027
		2241	2027

Direktion der Justiz und des Innern

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
JI 5.1 Organisatorische und spezifische gesetzliche Grundlagen entsprechen der gesellschaftlichen Vielfalt.		
JI 5.1a Erarbeitung einer Gleichstellungsstrategie	2233	2027
JI 5.1b Umsetzung der Gemeinsamen Schwerpunkte 2023-2027 von JI und anerkannten Religionsgemeinschaften	2201	2027
JI 5.1c Stärkung der Organisation und Struktur des Dachverbands der muslimischen Gemeinschaften im Kanton Zürich (VIOZ)	2201	2027
JI 5.1d Durchführung eines Testbetriebs für muslimische Seelsorge im USZ, in der PUK und im KSW	2201	2025
JI 5.1e Förderung und Sicherung der Gedächtnisinstitutionen und des kulturellen Erbes des Kantons Zürich (Revision Archivgesetz) (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2224, Staatsarchiv, umgesetzt.)	2201	2027
JI 5.1f Errichtung einer interkantonalen Aufsichtsregion zur BVG-Stiftungsaufsicht und Anpassung des Gesetzes über die BVG- und Stiftungsaufsicht	2201	2026
JI 5.1g Revision des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2207, Gemeindeamt, umgesetzt.)	2201	2025

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.		
Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen über Rechtseinheiten und dient der Rechtssicherheit sowie dem Schutz Dritter im Rahmen zwingender Vorschriften des Zivilrechts.	2221	A1
Führen eines aktuellen und wahren Registers	2221	A2

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte	2201	A1
Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)	2201	A3
Erfüllen der kantonalen Zivilstandsaufgaben, Aufsicht über die Zivilstandsämter und Bearbeiten der Namensänderungsgesuche	2207	A4
Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich	2223	A1
Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sowie Förderung eines freien und offenen Prozesses zur Meinungsbildung und Teilhabe	2223	A2
Koordination der Datenbewirtschaftung und Förderung der Datenkompetenz sowie -transparenz	2223	A3
Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)	2223	A4

Direktion der Justiz und des Innern Langfristige Ziele und Legislaturziele

Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie Beschwerden gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.	2251	A1
Der Bezirksrat nimmt Verwaltungsaufgaben wahr. Er ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindungen vom Amtsgeheimnis, Entlassungen und Bewilligungen zur Beendigung der Amtsdauer der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.	2251	A3
Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.	2251	A4
Aufsicht über das Polizeiwesen, das Strassenwesen, das Feuerwehr- und Feuerpolizeiwesen der Gemeinden sowie Bearbeiten von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden in diesen Bereichen. Inspektionen der Feuerwehren	2261	A2
Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden	2261	A3
Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogrammen und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. des Kirchengesetzes	2270	A1
Die Mittel des Kulturfonds werden für gemeinnützige Zwecke im kulturellen Bereich verwendet.	2934	A1
 LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	2224	A1
Aktenerschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	2224	A2
Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 sowie Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	2224	A3
Individuelle Kundendienste: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	2224	A4
Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	2224	A5
Bereich Gemeindearchive: Unterstützung und Beaufsichtigung der Gemeinden bei der Wahrnehmung ihres gesetzlichen Archivierungsauftrags	2224	A6
 LFZ 10.4 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber, dessen Mitarbeitende bedürfnisgerecht und wirtschaftlich Leistungen zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft erbringen.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
 LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
 LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.		
Informatikunterstützung für die Direktion	2201	A4
 LFZ 10.7 Die kantonalen Rahmenbedingungen ermöglichen den Gemeinden, ihre Aufgaben im Interesse der Bevölkerung selbstständig, demokratisch, rechtmässig und wirtschaftlich zu erfüllen.		
Beratung und Aufsicht hinsichtlich der rechtskonformen Organisation, Haushaltsführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	2207	A1
Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe Nr. 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	2207	A2

Direktion der Justiz und des Innern Langfristige Ziele und Legislaturziele

	Betrieb der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP), Beratung und Aufsicht hinsichtlich des Meldewesens und der Einwohnerregister der Gemeinden	2207	A3
	Erfüllen der kantonalen Bürgerrechtsaufgaben, Betrieb der Applikation «eEinbürgerung» und des kantonalen Grundkenntnistests, Beratung und Aufsicht hinsichtlich der Einbürgerung in den Gemeinden	2207	A5
	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die Steuerkraftunterschiede, die eine unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden hervorruft. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und unwegsamer Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich leistet den Städten Zürich und Winterthur einen Beitrag an die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten.	2216	A1
	Ziel des Investitionsfonds war die Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Kantons. Nach dem 31. Dezember 2013 waren keine neuen Beträge zugesichert worden.	2217	A1
	Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient dem Abschreiben und Verzinsen der bilanzierten Investitionsbeiträge, die bis 2017 ausbezahlt wurden.	2217	A2
	Der Bezirksrat ist Aufsichtsbehörde über die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen (u.a. Aufsichtsbeschwerden, Jahresrechnungen und Revisionsberichte).	2251	A2
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
	RRZ 10 In einem vielfältigen sich rasch verändernden Umfeld Agilität der Verwaltung und Vertrauen in den Staat stärken.		
RRZ 10a	Bei der Zusammenarbeit mit den Kantonen, dem Bund und den Gemeinden die Weiterentwicklung des Föderalismus mitgestalten.	2201	2027
RRZ 10c	Kantonales Recht unterstützend für die digitale Transformation gestalten.	2201	2027
RRZ 10d	Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerfassung datenschutzkonform umsetzen.	2201 2223	2027 2027
RRZ 10f	Den kompetenten und umsichtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ausbauen und den Wissensaustausch dazu fördern.	2223	2027
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
	JI 10.1 Die kommunalen Strukturen sind eigenständige und eigenverantwortliche Träger des Service public.		
JI 10.1a	Revision des Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) sowie der Verordnung über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERV) mit dem Ziel, Einwohnerregister zu harmonisieren und die Datenqualität zu verbessern (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2201, Generalsekretariat, umgesetzt.)	2207	2025
JI 10.1b	Aufbau und Abstimmung der Strategischen Initiative Recht und Daten in der JI (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2223, Statistisches Amt, umgesetzt).	2201	2027
	JI 10.2 Das Öffentlichkeitsprinzip und der Datenschutz werden in das digitale Zeitalter übergeführt.		
JI 10.2a	Weiterentwicklung der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP) mit dem Ziel, die Datensicherheit und den Datenschutz zu verbessern sowie die bestehenden Software-Module und die Benutzeroberfläche zu modernisieren (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2201, Generalsekretariat, umgesetzt.)	2207	2026
	JI 10.3 Kanton und Gemeinden sind in der Lage, elektronische Informationen langfristig zu archivieren.		
JI 10.3a	Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2224	2027

Direktion der Justiz und des Innern
Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

JI 10.4 Die Führungs- und Organisationskultur wird auf eine kollaborative Arbeitsweise ausgerichtet.

JI 10.4a	Erheben und Darstellen der Zusammenarbeit der Gemeinden (Beitrag des Gemeindeamts zum Vorhaben «Gemeinden 2030»)	2207	2027
----------	--	------	------

JI 10.5 Die Arbeitsabläufe und Prozesse sind weitgehend digitalisiert.

JI 10.5a	Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2224	2027
----------	---	------	------

JI 10.6 Die Verständlichkeit im Schriftverkehr der JI wird verbessert.

JI 10.6a	Etablierung einer inklusiven, einfachen und verständlichen Sprache in Bild und Inhalt durch Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden	2201	2027
----------	--	------	------

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1 196.0	1 234.7	1 299.2	64.5	5.2	1 224.1	1 224.1	1 218.2
Aufwand	-2 195.5	-2 331.1	-2 428.2	-97.0	-4.2	-2 386.4	-2 381.9	-2 378.0
Saldo	-999.5	-1 096.4	-1 129.0	-32.6	-3.0	-1 162.3	-1 157.9	-1 159.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0	0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-2.9	-10.9	-7.7	3.3	30.1	-8.7	-7.6	-7.2
Saldo	-2.9	-10.9	-7.7	3.3	30.1	-8.7	-7.6	-7.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-32.6		Veränderung total P24 zu B23
19.8	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
6.3	2241	- Tieferer Saldo Integration
0.6	2207	- Tieferer Nettosaldo Gemeindeamt
-0.6	2232	- Höherer Saldo Opferhilfe
-1.2	2223	- Höherer Saldo Statistisches Amt
-4.4	2201	- Höherer Nettosaldo Generalsekretariat (v.a. IKT-Bereich)
-5.6	2204,2205	- Höherer Strafverfolgungssaldo netto
-13.7	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung
-33	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-0.8		- Übrige Veränderungen
-33.3		Veränderung total P25 zu P24
8.9	2206	- Tieferer Strafvollzugssaldo netto
4.3	2201	- Tieferer Nettosaldo Generalsekretariat (v.a. IKT-Bereich)
0.7	2251	- Tieferer Nettosaldo Bezirksräte
0.6	2204	- Tieferer Strafverfolgungssaldo netto
0.6	2223	- Tieferer Saldo Statistisches Amt
-0.4	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung
-48.7	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
0.7		- Übrige Veränderungen
4.4		Veränderung total P26 zu P25
5.0	2270	- Wegfall Zusatzfinanzierung STAF an anerkannte Religionsgemeinschaften
4.2	2206	- Tieferer Strafvollzugssaldo netto
2.6	2201	- Tieferer Nettosaldo Generalsekretariat (v.a. IKT-Bereich)
-0.6	2204,2205	- Höherer Strafverfolgungssaldo netto
-3.2	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung
-3.3	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
-0.3		- Übrige Veränderungen

-1.9		Veränderung total P27 zu P26
4.5	2201	- Tieferer Nettosaldo Generalsekretariat (v.a. IKT-Bereich)
0.6	2206	- Tieferer Strafvollzugssaldo netto
-1.0	2223	- Höherer Nettosaldo Statistisches Amt
-3.2	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung
-3.3	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
0.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-2.9	-10.9	-7.7	-8.7	-7.6	-7.2
- Informatikinvestitionen	2201		-0.8	-7.4	-4.2	-5.5	-7.2	-6.7
- Mobilier	2204			-0.7	-0.7			
- Investitionen im Justizvollzugsbereich (v.a. Mobilier)	2206		-0.3	-1.0	-0.9	-0.5	-0.5	-0.5
- Kantonale Einwohnerdatenplattform und eEinbürgerungZH	2207		-1.6	-1.7	-1.9	-1.9		
- Bauvorhaben Opernhaus	2234					-0.3		
- Mobilier	2224			-0.2		-0.5		
- Übrige			-0.2	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-1 110.0	-1 088.7	-1 086.5	
KEF 2024-2027	-1 129.0	-1 162.3	-1 157.9	-1 159.8
Veränderung	-19.0	-73.6	-71.4	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-12.2	-17.8	-4.3	
KEF 2024-2027	-7.7	-8.7	-7.6	-7.2
Veränderung	4.5	9.1	-3.3	

Für die Periode 2024–2027 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoverschlechterung von 164 Mio. Franken zu verzeichnen. Saldoverschlechterungen sind vor allem bei Justizvollzug und Wiedereingliederung (71 Mio. Franken), dem Kantonalen Finanzausgleich (32 Mio. Franken), der Kulturförderung (16 Mio. Franken) und der Staatsanwaltschaft (11 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Mit der Weiterentwicklung des Immobilienmanagements sind die Hochbauinvestitionen im Immobilienamt der Baudirektion eingestellt. Die Nettoinvestitionen der Direktion der Justiz und des Innern sind übrige Investitionen (vor allem Informatikinvestitionen und Investitionsbeiträge bei der Kulturfinanzierung).

2201 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte	10.1
A2	Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3, 10.4, 10.5
A3	Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)	10.1
A4	Informatikunterstützung für die Direktion	10.6

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Rekurs erledigungen (inkl. Begnadigungen)	A2	201	170	170	180	180
L2	Betreute PC-Arbeitsplätze	A4	2339	2500	0	0	0
L3	RR-Anträge der Direktion	A1	265	200	220	220	220
L4	Pressekonferenzen und Medienveranstaltungen	A2	13	12	12	12	12
L5	Gesetzgebungsdienst, geprüfte Vorlagen	A3	67	60	60	60	60
L6	Betreute Fachapplikationen/Fachlösungen	A4	24	27	27	28	29
B4	Durchschnittliche Kosten pro betreute Fachapplikation/Fachlösung	A4	326166	375926	427541	370518	325501
W5	Professionalisierung der Rekrutierung: Geringe Fluktuation in den ersten zwei Dienstjahren, in % (Maximalwert)	A3	<10	10	10	10	10

Bemerkungen

- L2 Mit der Einführung des digitalen Arbeitsplatzes (DAP) geht die Aufgabe ab 2024 an das Amt für Informatik (AFI) über. Bis zum Abschluss des DAP-Rollouts durch das AFI wird die bestehende Arbeitsplatzflotte weiter durch die JI betreut.
- Allg. Die Indikatoren W7 (Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Behebung einer Betriebsstörung) und W8 (Durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Service-Request-Auftrags) werden ab 2024 mit dem Transfer der Grundversorgung an das Amt für Informatik nicht mehr weitergeführt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3c	Gestützt auf das Anerkennungssystem die Finanzierung von Angeboten mit gesamtgesellschaftlichem Nutzen aller etablierten Religionsgemeinschaften sicherstellen.	2027
RRZ 5b	Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2027
RRZ 10a	Bei der Zusammenarbeit mit den Kantonen, dem Bund und den Gemeinden die Weiterentwicklung des Föderalismus mitgestalten.	2027
RRZ 10c	Kantonales Recht unterstützend für die digitale Transformation gestalten.	2027
RRZ 10d	Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerfassung datenschutzkonform umsetzen.	2027
Jl 1.6a	Umsetzung von Massnahmen aus dem Projekt «Child Friendly Justice» im Bereich der JI	2027
Jl 5.1b	Umsetzung der Gemeinsamen Schwerpunkte 2023-2027 von JI und anerkannten Religionsgemeinschaften	2027
Jl 5.1c	Stärkung der Organisation und Struktur des Dachverbands der muslimischen Gemeinschaften im Kanton Zürich (VIOZ)	2027
Jl 5.1d	Durchführung eines Testbetriebs für muslimische Seelsorge im USZ, in der PUK und im KSW	2025
Jl 5.1e	Förderung und Sicherung der Gedächtnisinstitutionen und des kulturellen Erbes des Kantons Zürich (Revision Archivgesetz) (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2224, Staatsarchiv, umgesetzt.)	2027
Jl 5.1f	Errichtung einer interkantonalen Aufsichtsregion zur BVG-Stiftungsaufsicht und Anpassung des Gesetzes über die BVG- und Stiftungsaufsicht	2026
Jl 5.1g	Revision des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2207, Gemeindeamt, umgesetzt.)	2025
Jl 10.6a	Etablierung einer inklusiven, einfachen und verständlichen Sprache in Bild und Inhalt durch Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden	2027
Jl 10.1b	Aufbau und Abstimmung der Strategischen Initiative Recht und Daten in der JI (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2223, Statistisches Amt, umgesetzt).	2027
2201 3a	Übergangsfinanzierung Museen Kyburg und Rheinau	2025
2201 3b	Durchführung der Studie «Wegsperrern – so oder so?»	2026
2201 5a	Aufbau und Betrieb des Dialogs Geschäftsfeld Gesellschaft	2024
2201 10a	Aufbau und Betrieb des Fachbereichs Information und Datenschutz im Generalsekretariat	2025

Direktion der Justiz und des Innern

Leistungsgruppe 2201

2201 10b	Aufbau und Betrieb der Koordinationsstelle Beschaffungen, Ausgaben und Verträge	2025
2201 10c	Stärkung der Gemeinden (Weiterführung und Organisation Gemeinden 2030)	2027

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	75.6	90.9	98.9	8.0	8.8	94.9	83.9	83.9

Bemerkungen

P24 zu B23	7.5 zusätzliche Digitalisierungsstellen gemäss RRB Nr. 1331/2022, 0.8 Stellen Verschiebung zum Statistischen Amt, zudem Änderungen beim Beschäftigungsgrad von Mitarbeitenden
P25 zu P24	Übergabe von Informatikstellen an das Amt für Informatik in Zusammenhang mit der Übergabe der Grundversorgung. Stellenübertrag im mittleren Lohnsegment, weshalb der durchschnittliche Lohn pro Vollzeitstelle steigt.
P26 zu P25	Weitere Übergabe von Informatikstellen an das Amt für Informatik in Zusammenhang mit der Übergabe der Grundversorgung. Stellenübertrag im mittleren Lohnsegment, weshalb der durchschnittliche Lohn pro Vollzeitstelle steigt.
Allg.	Im Planungszeitraum wird mit 4.1 Ausbildungsstellen gerechnet.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	22.7	20.4	21.6	1.2	5.9	21.2	21.4	21.4
Aufwand	-29.9	-36.8	-42.4	-5.6	-15.2	-37.7	-35.3	-30.7
Saldo	-7.2	-16.4	-20.8	-4.4	-26.7	-16.5	-13.9	-9.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.8	-7.4	-4.2	3.2	43.5	-5.5	-7.2	-6.7
Saldo	-0.8	-7.4	-4.2	3.2	43.5	-5.5	-7.2	-6.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-4.4		Veränderung total P24 zu B23
1.3	A4	- Höherer interner Informatik-Verrechnungsertrag
0.7	A2, A4	- Tieferer interner Aufwand für kalkulatorische Mieten und Nebenkosten an das Immobilienamt
-0.3	A4	- Höherer interner Informatikaufwand an Amt für Informatik für Unterstützung bei Projekten
-0.3	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-1	A2	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Programmen des Generalsekretariats
-1	A4	- Höherer Aufwand für Informatikunterhalt und Informatiknutzung
-1.1	A4	- Höherer Personalaufwand für temporäre Stellen im Bereich Informatikunterstützung
-1.2	A4	- Höherer Personalaufwand für 7.5 Digitalisierungsstellen gemäss RRB Nr. 1331/2022
-1.5	A2	- Mehraufwand Mobiliar Bezirksgebäude Winterthur (RRB Nr. 1015/2019)
-0.0		- Übrige Veränderungen
4.3		Veränderung total P25 zu P24
1.5	A2	- Minderaufwand Mobiliar Bezirksverwaltung Winterthur
1.1	A4	- Tieferer Aufwand für temporäres Informatikpersonal
1	A4	- Tieferer Aufwand für Informatikunterhalt und Informatiknutzung
0.5	A4	- Tieferer Personalaufwand wegen Stellenreduktion infolge Übergabe Grundversorgung an Amt für Informatik
0.5	A4	- Minderaufwand für externe Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich
0.3	A4	- Tieferer interner Informatikaufwand an Amt für Informatik für Unterstützung bei Projekten
0.2	A4	- Tiefere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-0.4	A4	- Tieferer interner Informatik-Verrechnungsertrag
-0.6	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge an Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) für HIS-Programme und Justitia 4.0 (Dienstleistungen Dritter)
0.2		- Übrige Veränderungen
2.6		Veränderung total P26 zu P25
1.9	A4	- Tieferer Aufwand für Informatikunterhalt und Informatiknutzung
1.5	A4	- Tieferer Personalaufwand wegen Stellenreduktion infolge Übergabe Grundversorgung an Amt für Informatik
0.3	A4	- Höherer interner Informatik-Verrechnungsertrag
-0.4	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2201

-0.7 A4 - Höherer Aufwand für Honorare und Beratungsdienstleistungen für Informatikprojekte
 0.0 - Übrige Veränderungen

4.5 Veränderung total P27 zu P26

2.8 A2 - Tieferer Aufwand im Bereich IT-Projekte
 1.4 A4 - Tieferer Aufwand für Informatikunterhalt und Informatiknutzung
 0.4 A4 - Tiefere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
 -0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.8	-7.4	-4.2	-5.5	-7.2	-6.7
- SMASH (ehem. DigServices Insassen / Projekt Mediennetz)	-6.6		-3.4	-1.9	-0.7	-0.9	-1.4
- ELFA (elektronische Fallführung JuWe / Ablösung RIS1)	-6.9		-0.1	-0.1	-1.6	-1.1	-0.2
- GZW-Programm (Insassen-Identifikationssystem Gefängnis Zürich West)	-0.8	-0.4	-0.5	-0.4			
- HELIUM (Neue Geschäftsverwaltung HIS / Ablösung RIS2)	-13.0				-2.0	-5.1	-5.1
- RESys (Neues Resultatermittlungssystem Wahlen & Abstimmungen)	-0.8		-1.0	-0.6			
- Digitalisierung und Realisierung Impulsprogramme (inkl. Elektra, WaMoRIS1 & DataCenter Betrieb RIS2 bis Ablösung)	-1.8	-0.3	-2.0	-0.7	-0.7	-0.1	
- CR Business (Ersatz HR-Inkasso)			-0.3				
- SISU JuWe (Sicherheitssupportsystem)	-1.2			-0.7	-0.5		
- Übrige		-0.1	-0.1	0.2	0.0	0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -20782604
 -4177150

2204 Staatsanwaltschaft

Aufgaben

		LFZ
A1	Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	1.3
A2	Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	1.2

Indikatoren

	Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Anklagen	A1	1753	2000	2000	2050	2050	2050
L2	Einstellungen der Verfahren (inkl. Sistierungen)	A1	16855	18300	18300	18500	18500	19000
L3	Strafbefehle	A1	15365	15300	15300	15500	15500	16000
L4	Total der Erledigungen (Summe L1-L3)	A1	33973	35600	35600	36050	36050	37050
L5	Rekurs- und Beschwerdeentscheide	A1	81	75	75	75	75	75
L6	Pendenzen total (Zielwert)	A2	11311	8600	10550	9800	9050	8300
L7	Pendenzen älter als 1 Jahr, in % (Zielwert)	A2	17.7	11.3	16.1	14.5	12.9	11.3
L8	Pendenzen älter als 2 Jahre, in % (Zielwert)	A2	7.4	3.3	6.3	5.2	4.1	3.3
B1	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Regionalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	2362	2400	2600	2500	2500	2400
B2	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Kantonalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	20816	21500	22500	22200	22200	21600
W1	Einstellungen und Nichteintretensverfügungen ohne Sistierungen, in %	A1	40.4	40	40	40	40	40
W2	Erstmalige Strafbefehle, in %	A1	82	80	80	80	80	80
W3	Zugelassene Anklagen, in %	A1	96.8	98	98	98	98	98

Bemerkungen

- L1, L2, L3 Der Budgetwert von 35 600 wird für 2024 beibehalten. Bis P27 gibt es einen leichten Zuwachs aufgrund des geplanten personellen Ausbaus (Entwicklungsplan Nachholbedarf).
- B1, B2 Die Zielwerte für den Bruttoaufwand pro Fall erhöhen sich bei den Regionalen und Kantonalen Staatsanwaltschaften für 2024 aufgrund Mehraufwand bei Dolmetscherauszahlungen. Ab Planjahr 2025 wird aufgrund höherer Erledigungen ein Rückgang prognostiziert.
- L6 Der Zielwert der Pendenzen 2022 wurde aufgrund einer Eingangszunahme von rund 9% deutlich überschritten. Für 2024 wird er deshalb auf ein erreichbares Niveau festgelegt. Für die Planjahre bis 2027 ist aufgrund des personellen Ausbaus (Entwicklungsplan Nachholbedarf) ein kontinuierlicher Pendenzenabbau vorgesehen.
- L7, L8 Der Zielwert wird für 2024 auf ein erreichbares Niveau korrigiert. Für die Planjahre bis 2027 wird eine kontinuierliche Verbesserung der Altersstruktur angestrebt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1b	Den Schutz von Seniorinnen und Senioren vor Delikten in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen verstärken.	2027
RRZ 1c	Cyberkriminalität mit gezielter digitaler Beweisführung, namentlich durch Kompetenzentwicklung im Umgang mit digitalen Spuren und Kryptowährungen, konsequent bekämpfen.	2027
RRZ 1d	Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt durch Umsetzung der Istanbul-Konvention und konsequentes Bedrohungsmanagement mindern sowie Datensätze zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufbauen.	2027
RRZ 1e	Die Entwicklung von clanartigen kriminellen Strukturen mit vernetzter Prävention und gezielter Repression verhindern.	2027
RRZ 1f	Die Bekämpfung der Pädokriminalität im Netz mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern intensivieren.	2027
Jl 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2026
2204 1a	Verbesserung der Altersstruktur der Pendenzen (L7/L8: Pendenzen älter als 1 Jahr / 2 Jahre)	2026

Bemerkungen

- 2204 1a Die Verbesserung der Altersstruktur der Pendenzen bleibt ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2204

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	391.7	408.4	413.4	5.0	1.2	416.4	418.4	418.4

Bemerkungen

P24 zu B23 Entwicklungsplan Nachholbedarf (5.0 Stellen)
P25 zu P24 Entwicklungsplan Nachholbedarf (3.0 Stellen)
P26 zu P25 Entwicklungsplan Nachholbedarf (2.0 Stellen)
Allg. Im Planungszeitraum sind 14.0 Ausbildungsstellen enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	38.9	30.2	30.3	0.1	0.3	30.3	30.3	30.3
Aufwand	-117.9	-127.6	-133.3	-5.7	-4.5	-132.7	-133.3	-133.3
Saldo	-79.0	-97.4	-103.0	-5.6	-5.8	-102.4	-103.0	-102.9

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.3	-0.7	-0.7	0.0	5.0			
Saldo	-0.3	-0.7	-0.7	0.0	5.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5.6		Veränderung total P24 zu B23
0.1	A2	- Mehrertrag aus Teilungsverfahren von eingezogenen Vermögenswerten (TEVG)
-0.5	A1	- Mehraufwand Dolmetscherauszahlungen
-2.0	A1	- Mehraufwand Personal (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
-3.2	A1	- Mehraufwand Dienstleistungen Asservatenmanagement (interne Verrechnung an LG 3100)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P25 zu P24
1.2	A2	- Minderaufwand Dienstleistungen Asservatenmanagement (interne Verrechnung an LG 3100)
-0.6	A1	- Höherer Personalaufwand (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.5		Veränderung total P26 zu P25
-0.6	A1	- Höherer Personalaufwand (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-103033734
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-665000
L6 Pendenzen total	10550
L7 Pendenzen älter als 1 Jahr, in %	16.1
L8 Pendenzen älter als 2 Jahre, in %	6.3

2205 Jugendstrafrechtspflege

Aufgaben

		LFZ
A1	Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	1.2, 1.3
A2	Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	1.3, 5.1

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Verurteilungen von Jugendlichen (mit Strafbefehl verurteilte Jugendliche)	A1	4593	5000	5000	5000	5000	5000
L2	Anklagen an das Jugendgericht	A1	39	45	45	45	45	45
L3	Einstellungen der Verfahren (inkl. Teileinstellungen, Sistierungen und Nichtanhandnahmen)	A1	2266	2200	2200	2200	2200	2200
L4	Stationäre Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich angeordneter Unterbringungen bei Privatpersonen und in Erziehungs- oder Behandlungseinrichtungen)	A2	49	65	55	55	55	55
L5	Ambulante Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich und jugendanwaltschaftlich angeordneter Aufsichten, persönlicher Betreuung und ambulanter Behandlungen)	A2	247	270	250	250	250	250
L6	Vorsorgliche stationäre Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer Unterbringung während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	97	100	100	100	100	100
L7	Vorsorgliche ambulante Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer ambulanten Schutzmassnahme während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	93	110	100	100	100	100
L8	Zu persönlichen Leistungen verurteilte Jugendliche	A1, A2	808	900	850	850	850	850
L9	Angeordnete persönliche Leistungen von Jugendlichen, in Tg.	A1, A2	3208	3500	3500	3500	3500	2500
L10	Hafffälle (Untersuchungshaft und Freiheitsentzüge)	A1, A2	64	70	65	65	65	65
L11	Schutzaufsichten (Begleitungen/Bewährungshilfen bei bedingten Strafen)	A2	869	750	850	850	850	850
L12	Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt (Zielwert)	A1	84	85	80	75	70	70
L13	Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg. (Zielwert)	A1	125	140	135	125	125	125
L14	Pendenzen > 365 Tage, in % (Zielwert)	A1	5.3	9	8.5	7.5	7.5	7.5
L15	Belegungstage in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2	28618	32000	29000	29000	29000	29000
B1	Durchschnittliche Untersuchungsdauer, in Tg.	A1	98	95	95	90	90	90
B2	Innert 180 Tagen abgeschlossene Untersuchungen, in %	A1	84	80	82	85	85	85
B3	Durchschnittliche Kosten pro Belegungstag in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2	561	580	580	580	580	580
W1	Soziale Integration von Jugendlichen (als sozial integriert aus dem jugendstrafrechtlichen Massnahmenvollzug Entlassene), in %	A2	63	65	65	65	65	65
W2	Rechtsmittel (von Angeschuldigten und Geschädigten eingelegte Rechtsmittel, inkl. Rechtsbehelfen), in %	A1	1.1	2	2	2	2	2

Direktion der Justiz und des Innern

Leistungsgruppe 2205

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren wurden in Anlehnung an die Rechnung 2022 angepasst. Aufgrund der Falleingänge in den Vorjahren geht die Jugendstrafrechtspflege von einem weiterhin gleichbleibend hohen Bedarf an jugendstrafrechtlichen Interventionen aus.
- B1, Aufgrund der Stellenaufstockungen rechnet die Jugendstrafrechtspflege mit einer Verkürzung der Verfahrensdauer
 B2, und einer Verbesserung der Pendenzenlage.
 L12,
 L13,
 L14

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
Jl 1.3a	Das integrale Risikomanagement des Regierungsrates im Bereich Jugendstrafrechtspflege umsetzen	2027
2205 1a	Anstieg der von Jugendlichen verübten Gewaltdelikte verringern	2027
2205 1b	Senkung der Anzahl Wiederholungstäterinnen und -täter bei mittelschweren und schweren Delikten	2027

Bemerkungen

- 2205 1a, Die Jugendstrafrechtspflege wird die derzeitige Stossrichtung der Massnahmen auch in den Folgejahren beibehalten.
 2205 1b

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	86.6	89.0	94.0	5.0	5.6	94.0	94.0	94.0

Bemerkungen

- Allg. Im Planungszeitraum sind 2 zusätzliche Ausbildungsstellen (Auditorinnen/Auditoren) enthalten.
- P24 zu B23 Zur Eindämmung der steigenden Jugendkriminalität werden weitere 3.0 Stellen aufgestockt (RRB Nr. 654/2022).

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.7	1.8	1.9	0.0	1.6	1.9	1.9	1.9
Aufwand	-39.9	-42.9	-43.2	-0.3	-0.7	-43.0	-43.1	-43.0
Saldo	-38.1	-41.1	-41.3	-0.3	-0.6	-41.2	-41.2	-41.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P24 zu B23
1.3	A1, A2	- Dienstleistungen Dritter: Minderaufwand insbesondere für jugendstrafrechtliche Schutzmassnahmen durch externe Leistungserbringer
0.3	A1, A2	- Interne Verrechnungen: Minderaufwand für Dienstleistungen interner Leistungserbringer
-0.7	A1, A2	- Sachaufwand: Mehraufwand für unentgeltliche Rechtsvertretungen und Strafuntersuchungskosten
-1.2	A1, A2	- Personalaufwand: Stellenaufstockungen und Teuerung
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P25 zu P24
0.1	A1, A2	- Interne Verrechnungen: Minderaufwand für polizeiliche Dienstleistungen
0.1	A1, A2	- Personal- und Sachaufwand
0.0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P27 zu P26
0.1	A1, A2	- Personalaufwand: Minderaufwand für Dienstaltersgeschenke (DAG)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-41 349 200

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L12 Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt

80

L13 Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg.

135

L14 Pendenzen > 365 Tage, in %

8.5

2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung

Aufgaben

A1	Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallten Freiheitsstrafen und Massnahmen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	LFZ	1.3
A2	Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtlicher Administrativhaft sowie vorläufige Festnahme		1.3
A3	Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen		1.3
A4	Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen		1.3
A5	Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen		1.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Aufenthaltstage in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen	A3	369591	450000	420000	420000	420000
L2	(L1) davon Aufenthaltstage Untersuchungs- und Sicherheitshaft	A2	116575	145000	145000	145000	145000
L16	(L1) davon Aufenthaltstage vorläufige Festnahme	A2	14231		19000	19000	19000
L17	(L1) davon Aufenthaltstage ausländerrechtliche Administrativhaft	A2	20400		28500	28500	28500
L11	Aufenthaltstage von Zürcher Fällen in externen Institutionen	A1	147182	160000	160000	160000	160000
L3	Auslastung aller Gefängnisse und Vollzugseinrichtungen, in %	A3	75.4	85	85	85	85
L18	Eintritte Gefängnis Zürich West (GZW)	A2	8324		11100	11100	11100
L19	Eintritte Zentrum ausländerrechtliche Administrativhaft (ZAA)	A2			2500	2500	2500
L10	Fälle Bewährungs- und Vollzugsdienste (Bestand Jahresende)	A1	3999	4700	4700	4700	4700
L4	(L10) davon Freiheitsstrafen (Bestand Jahresende)	A1	2110	2200	2200	2200	2200
L20	Zuweisungen Lernprogramme	A1	398		450	450	450
L8	Psychiatrisch-psychologische Konsultationen und Behandlungen	A5	13268	17000	17500	18000	18000
L9	Lerngruppen «Bildung im Strafvollzug» (Bestand Jahresende)	A4	27	30	30	30	30
B6	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen, in Fr.	A3	385	320	400	400	390
B7	Durchschnittliche Kosten pro Aufenthaltstag in externen Institutionen (Kostgelder), in Fr.	A1	469	440	460	460	460
B8	Durchschnittliche Kosten pro Vollzugsfall (Bestand) der Bewährungs- und Vollzugsdienste im Jahr (exkl. Kostgelder), in Fr.	A1	4103	4000	4000	4000	3900
W1	Ausbrüche aus gesicherten Gefängnissen und Vollzugseinrichtungen	A3	1	0	0	0	0
W2	Übergriffe auf Personal	A4	22	15	15	15	15
W3	Suizide	A4	3	0	0	0	0
W4	Quote korrekt absolvierter Urlaube aus geschlossenem Regime, in %	A4	99.1	95	95	95	95
W5	Bedingte Entlassungen aus dem Strafvollzug	A1	262	350	350	350	350
W6	Erfolgreiche Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit, in %	A1	81.1	80	80	80	80

Bemerkungen

- L1, L2, L11 Die Aufenthaltstage in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen werden konstant geplant, da die zusätzlichen Platzzahlen durch den Vollbetrieb des Gefängnisses Zürich-West und die Inbetriebnahme des Neubaus des Gefängnisses Winterthur kompensiert werden durch die Verringerung der Anzahl Plätze aufgrund der Sanierung des Gefängnisses Pfäffikon und des reduzierten Platzangebots im Gefängnis Zürich.
- L16, L17, L18, L19, L20 Die Leistungsindikatoren werden neu in den KEF 2024-2027 aufgenommen. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Werte der Rechnung 2022 aufgeführt.
- L8 Der Anstieg von psychiatrisch-psychologischen Konsultationen und Behandlungen ist in erster Linie auf eine Zunahme der psychiatrischen Konsultationen in den Untersuchungsgefängnissen, der vorläufigen Festnahme und im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft zurückzuführen.
- L20 Die Lernprogramme sind ein wichtiger Beitrag zur Rückfallprävention. Die Zuweisungen zu den Lernprogrammen steigen an, da Lernprogramme neu auch in Fremdsprachen angeboten werden sollen (RRB Nr. 338/2021).
- B6 Die Erhöhung des Personalschlüssels für den 24-Stunden-Betrieb des Gefängnisses Zürich West sowie die Erhöhung der Personalschlüssel zur Gewährleistung der Sicherheit und Verbesserung der Betreuungsqualität führen zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen.
- B7 Die durchschnittlichen Kosten pro Aufenthaltstag in externen Institutionen werden an die Rechnung angepasst. Die steigenden Kosten sind auf den Anstieg der Anzahl Fälle von Personen mit psychischen Störungen, die in ausserkantonalen Kliniken eingewiesen werden, zurückzuführen.
- W2 Die Gewaltbereitschaft bei Personen mit psychischen Störungen ist hoch. Durch die Erhöhung des internen und externen Sicherheitspersonals soll die Anzahl der Übergriffe möglichst gering sein.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 1g Durch stärker individualisierten Vollzug mehr Sicherheit schaffen und die nachhaltige Wiedereingliederung fördern.	2027
Jl 1.4a Psychisch kranke Personen im Justizvollzug werden angemessen behandelt und betreut (Etablierung psychiatrische Betreuungsangebote in den Institutionen des Justizvollzugs, Durchführung von Therapien im intra- bzw. extramuralen Setting. Weiterentwicklung von Fachstrategien zur Sicherung der intra- und extramuralen psychotherapeutischen Versorgung von Klientinnen und Klienten des Justizvollzugs).	2027
Jl 1.4b Die nachhaltige Wiedereingliederung wird als durchgehender Prozess verstanden, die Prozessperspektive gefördert und ein Fokus auf das Übergangsmanagement gelegt (Gewährleistung eines bedarfsgerechten, an den Ressourcen und den Risiken orientierten Justizvollzugs).	2027
Jl 1.4c Der Vollzug für ausländische inhaftierte Personen ohne Bleiberecht ist weiterentwickelt. Die Rückkehrorientierung der ausländischen inhaftierten Personen ohne Bleiberecht wird gefördert. Das Haft- und Vollzugsangebot für diese Personengruppe wird weiterentwickelt.	2027
2206 1j Die Infrastruktur von JuWe ist im Hinblick auf einen bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Justizvollzug baulich weiterentwickelt. Inbetriebnahme des Gefängnisses Winterthur (2024); Sanierung Gefängnis Pfäffikon (2024-2026); Neubau Gefängnis Zürich (ab 2027); Kompetenzzentrum Frauen, Dielsdorf; Projekt ZAA Umbau (2025-2027), Konzeption ZAA+ (2023-2025), Umsetzung JVA+ Pöschwies (ab 2024), JVA Pöschwies Eingangszone/Parkierung (2024-2027), Sanierung Geschlossene Abteilung Massnahmenzentrum Uitikon (MZU), Schaffen von baulichen Voraussetzungen für die Digitalisierung der Infrastruktur, Umsetzen neue Arbeitswelten im JuWe.	2027
2206 1k Die Digitale Transformation im JuWe ist weit fortgeschritten. Um eine effiziente Auftragserfüllung zu gewährleisten sind Prozesse und Arbeitsabläufe digitalisiert und die digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden gestärkt. Die digitale Transformation fliesst auch in das Leistungsangebot der inhaftierten Personen / Klientinnen und Klienten ein.	2027
2206 1l Das Vollzugsangebot ist qualitativ auf die individuellen und spezifischen Bedürfnisse der Inhaftierten/Eingewiesenen ausgerichtet. Bedürfnisse von Frauen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, psychisch Beeinträchtigten und Auffälligen, besonders renitente Personen sowie Konzepte für Alter, Pflege, Verwahrungsvollzug usw.	2027

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2206

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	1034.3	1148.8	1312.0	163.2	14.2	1290.4	1254.4	1246.6

Bemerkungen

P24 zu B23	+95.5 Stellen für den Betrieb Gefängnis Zürich West (RRB Nr. 420/2023), +33.4 Stellen Zentrum ausländerrechtliche Administrativhaft (davon 18.9 befristet), +9.2 befristete Stellen für den Vollzugsbetrieb Gefängnis Affoltern, +7 Stellen Betrieb Abteilung für Forensische Abklärungen des NWI-Konkordat durch das JuWe, +4 Stellen JVA+ (RRB Nr. 429/2021), +2.6 befristete Stellen für Lernprogramme in Fremdsprachen, +4 befristete Stellen UGZ Modellversuch (RRB Nr. 1477/2021), +2 Stellen für Umstellung PPD auf Klinik mit C-Bewilligung aufgrund Wechsel Delegations- auf Anordnungsmodell, +2 befristete Stellen zur Sicherstellung von angeordneten ambulanten Therapien aufgrund Wechsel Delegations- auf Anordnungsmodell, +1.8 befristete Stellen Zunahme Risiko- und Therapieabklärungen aufgrund Wechsel Delegations- auf Anordnungsmodell, +1 befristete Stelle Führungsunterstützung Vollzugseinrichtungen (VEZ), +1.3 befristete Stellen Erhöhung Betreuungsaufwand im Vollzugszentrum Bachtel, +1 Stelle Praktikant VEZ, +2 befristete Stellen HR, +0.4 diverse Anpassungen Beschäftigungsgrad, -3 Stellen Betreuungsaufwand JVA							
P25 zu P24	+10 Stellen Gefängnis Zürich West (RRB 420/2023), -18.9 befristete Stellen Zentrum ausländerrechtliche Administrativhaft, -4 befristete Stellen Fachstelle Verträge und Gesundheit, -5.7 befristete Stellen Gefängnisse Pfäffikon und Zürich, Weiterentwicklung Sicherheit und Betreuung, -3 befristete Stellen HR, Recht und VEZ							
P26 zu P25	-12.5 befristete Stellen UGZ Modellversuch (RRB Nr. 1477/2021), -9.2 befristete Stellen für den Vollzugsbetrieb Gefängnis Affoltern, -2 befristete Stellen Sicherstellung ambulante Therapien (Anordnungsmodell), -2 befristete Stellen ELFA (elektronische Fallführung), -2 Stellen Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverbot, -2.3 befristete Stellen VEZ, -2 befristete Stellen HR, -2 befristete Stellen Umstellung PPD auf Klinik mit C-Bewilligung (Anordnungsmodell), -2 befristete Stellen Ersatzfreiheitsstrafen							
P27 zu P26	-2 befristete Stellen Soziale Medien, -2 befristete Stellen Lernprogramme in Fremdsprachen, -2 befristete Stellen UGZ Modellversuch (RRB Nr. 1477/2021), -1.8 befristete Stellen Risiko- und Therapieabklärungen (Anordnungsmodell)							

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	85.8	103.5	100.3	-3.3	-3.1	99.4	98.7	98.7
Aufwand	-316.5	-341.1	-370.8	-29.7	-8.7	-361.0	-356.0	-355.4
Saldo	-230.7	-237.6	-270.5	-33.0	-13.9	-261.6	-257.3	-256.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.3	-1.0	-0.9	0.1	9.0	-0.5	-0.5	-0.5
Saldo	-0.3	-1.0	-0.9	0.1	9.0	-0.5	-0.5	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-33.0		Veränderung total P24 zu B23
9.8	A3	- Minderaufwand Immobilienbereich
5.5	A3	- Minderaufwand interne Verrechnung IKT (verzögerte Einführung DAP)
1.8	A1	- Minderaufwand Kostgelder, da vereinbartes Kontingent an Vollzugsplätzen in der Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez noch nicht ausgeschöpft werden kann
-0.5	A3	- Minderertrag Unterhalt Gebäude (Nebenkosten und Instandhaltung mit Immobilienamt [IMA])
-0.9	A1	- Minderertrag rückforderbare Gesundheitskosten, da obligatorische Krankenpflegeversicherungen aufgrund Wechsel vom Delegations- auf das Anordnungsmodell weniger Gesundheitskosten übernehmen
-1.2	A3	- Minderertrag Verkäufe in den Gewerben von JuWe (Anpassung an Rechnung)
-1.3	A1	- Minderertrag Kostgelder (interne Verrechnung) aufgrund tieferer Anzahl Einweisungen durch die Jugendanwaltschaft ins Massnahmenzentrum Uitikon (MZU) und durch das Migrationsamt in das Zentrum ausländerrechtliche Administrativhaft (ZAA)
-2.5	A3	- Mehraufwand interne Verrechnung mit Kantonspolizei für Kosten Haftkoordination
-3.7	A1, A3, A5	- Übernahme erweiterter Vollzugskosten und zusätzlicher Kosten wegen Gesetzesänderung Umstellung vom Delegations- auf das Anordnungsmodell
-5.9	A3	- Mehraufwand für Dienstleistungen Dritter insbesondere externes Sicherheitspersonal
-7.1	A3	- Mehraufwand interne Verrechnung mit IMA, Erhöhung Richtpreise für Gefängnisse
-27.3	A1, A2, A4, A5	- Mehraufwand Personal gemäss Begründung Veränderung Personalbestand
0.3		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2206

8.9	Veränderung total P25 zu P24
11.1 A3	- Minderaufwand Informatikmittel
3.9 A1, A2, A4, A5	- Minderaufwand Personal gemäss Begründung Veränderung Personalbestand
0.8 A3	- Minderaufwand Dienstleistungen Dritter
0.5 A1	- Minderaufwand Wegfall Electronic Monitoring (EM) aufgrund Inbetriebnahme nationale Lösung EM und damit Wegfall Lösung JuWe
0.2 A2	- Minderaufwand UGZ Modellversuch
-0.8 A1	- Minderertrag Wegfall Electronic Monitoring (EM) aufgrund Inbetriebnahme nationale Lösung EM und damit Wegfall Lösung JuWe
-7.2 A3	- Mehraufwand interne Verrechnung IKT (Einführung DAP)
0.4	- Übrige Veränderungen
4.3	Veränderung total P26 zu P25
4.8 A1, A2, A4, A5	- Minderaufwand Personal gemäss Begründung Veränderung Personalbestand
0.5 A4	- Minderaufwand UGZ Modellversuch
-0.6 A2	- Minderertrag Bundesamt für Justiz für UGZ Modellversuch
-0.4	- Übrige Veränderungen
0.6	Veränderung total P27 zu P26
1.1 A1, A2, A4, A5	- Minderaufwand Personal gemäss Begründung Veränderung Personalbestand
-0.5	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.3	-1.0	-0.9	-0.5	-0.5	-0.5
- Mobiliar		-0.4	-0.4	-0.4	-0.4	-0.4	-0.4
- Maschinen, Geräte, Fahrzeuge		-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
- Übrige		0.2	-0.5	-0.3	0.1	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -270520300
 -910000

2207 Gemeindeamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Beratung und Aufsicht hinsichtlich der rechtskonformen Organisation, Haushaltsführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	10.7
A2	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe Nr. 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	10.7
A3	Betrieb der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP), Beratung und Aufsicht hinsichtlich des Meldewesens und der Einwohnerregister der Gemeinden	10.7
A4	Erfüllen der kantonalen Zivilstandsaufgaben, Aufsicht über die Zivilstandsämter und Bearbeiten der Namensänderungsgesuche	10.1
A5	Erfüllen der kantonalen Bürgerrechtsaufgaben, Betrieb der Applikation «eEinbürgerung» und des kantonalen Grundkenntnistests, Beratung und Aufsicht hinsichtlich der Einbürgerung in den Gemeinden	10.7
A6	Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	5.1

Bemerkungen

- Allg. Die Aufgaben A1 und A3-A6 wurden präzisiert.
 A2 Für die Aufgabe A2 wird die Leistungsgruppe Nr. 2216 geführt. Da es sich bei dieser Leistungsgruppe um ein Finanzierungsgefäss handelt, werden dort Wirkungsindikatoren verwendet.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Behördenschulungstage (Anzahl; Zielwert)	A1	58	31	31	29	54	34
L3 Erledigte Namensänderungsgesuche (Anzahl)	A4	1 102	1 300	1 300	1 300	1 300	1 300
L4 Erledigte Gesuche um ordentliche Einbürgerungen (Anzahl)	A5	6 389	5 500	5 500	5 500	5 500	5 500
L6 Geprüfte Jahresrechnungen gemeinderechtlicher Organisationen (Anzahl; Zielwert)	A1			91	91	91	91
L7 Verfügbarkeit der kantonalen Einwohnerdatenplattform (Anzahl Tage pro Jahr; Zielwert)	A3			363	363	363	363
L8 Abgeschlossene Prüfungen ausländischer Urkunden (Anzahl)	A4			6 000	6 000	6 000	6 000
W2 Durchschnittliche Verfahrensdauer bei ordentlichen Einbürgerungen (Anzahl Monate)	A5	18.4	20.6	21	21	20	19

Bemerkungen

- Allg. Die alten Indikatoren beleuchteten die Arbeit des Gemeindeamtes einseitig. Sie betrafen vordringlich das Zivilstandswesen und die Einbürgerungen, waren teilweise redundant und wurden seit Einführung des KEF nie grundlegend überarbeitet. Das neue Indikatorenset repräsentiert die Aufgaben des Gemeindeamtes besser. Eliminiert wurden die Indikatoren L2 «Berichtigungen/Löschungen im informatisierten Standesregister», L5 «Erledigte erleichterte Einbürgerungen», B1 «Durchschnittliche Arbeitsstunden je ordentliche Einbürgerung», W1 «Zufriedenheit Kursteilnehmende mindestens gut, in %», W3 «Durchschnittliche Verfahrensdauer bei erleichterten Einbürgerungen, in Mt.», W4 «Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Namensänderungen, in Mt.» und W5 «Beantwortung telefonischer juristischer Anfragen innert 24 Stunden, in %». Neu erhoben werden die Indikatoren L6-L8. Leicht umformuliert wurden die Indikatoren L1, L3, L4 und W2.
- L1 Das Gemeindeamt bietet Schulungsveranstaltungen für Mitglieder von Gemeinde- sowie von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden an. Daneben organisiert es Weiterbildungskurse für Verwaltungsfachleute. Seine Mitarbeitenden unterrichten zudem an der KV Business School Zürich sowie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Der Leistungsindikator bezieht sich ausschliesslich auf die ordentlichen Schulungsveranstaltungen innerhalb des Gemeindeamtes, deren Zielpublikum die Gemeindebehörden sind. Im Jahr der Wahl neuer Behördenmitglieder und im darauf folgenden Jahr ist die Nachfrage nach Weiterbildung jeweils grösser als in den übrigen beiden Jahren einer Legislaturperiode.
- L3 Wer seinen Vor- oder Nachnamen ändern will, muss dafür achtenswerte Gründe nennen. Das Gemeindeamt rechnet mit stabilen Fallzahlen und gleichbleibender Verfahrensdauer.
- L4 Die geplanten Zahlen der erledigten ordentlichen Einbürgerungen entsprechen dem langjährigen Durchschnitt.
- L6 Das Gemeindeamt kontrolliert in Absprache mit dem Bezirksrat, ob die gemeinderechtlichen Organisationen ihre Haushalte gesetzeskonform führen. Dabei nimmt der Bezirksrat jedes Jahr eine Basisprüfung und das Gemeindeamt alle paar Jahre eine vertiefte Prüfung anstelle des Bezirksrates vor. Das Gemeindeamt prüft die genehmigten Jahresrechnungen und den umfassenden Bericht der finanztechnischen Prüfstelle der Gemeinde. Bei den politischen Gemeinden und Schulgemeinden ist das alle vier Jahre und bei Zweckverbänden und Anstalten alle vier bis sechs Jahre der Fall.

- L8 Gestützt auf Art. 32 des Bundesgesetzes über das internationale Privatrecht (IPRG) muss die Aufsichtsbehörde die Eintragung ausländischer Urkunden und Gerichtsurteile (z.B. Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle, Scheidungen) in die Zivilstandsregister anordnen.
- W2 In den Jahren 2024 und 2025 dürfte die durchschnittliche Verfahrensdauer etwas länger sein als in der Vergangenheit. Grund für diese Annahme sind die Einführung der eEinbürgerung sowie das neue Kantonale Bürgerrechtsgesetz, wovon Kanton und Gemeinden betroffen sind. Beides ist mit erheblichen Umstellungen und einem entsprechenden Initialaufwand verbunden. Danach ist mit einer Abnahme des Aufwands und der Verfahrensdauer zu rechnen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
JI 1.5a	Zur Prävention gegen Zwangsheirat den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen und Ämtern der Gemeinden, des Kantons und des Bundes fördern sowie die Gesellschaft sensibilisieren	2027
JI 10.1a	Revision des Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) sowie der Verordnung über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERV) mit dem Ziel, Einwohnerregister zu harmonisieren und die Datenqualität zu verbessern (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2201, Generalsekretariat, umgesetzt.)	2025
JI 10.2a	Weiterentwicklung der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP) mit dem Ziel, die Datensicherheit und den Datenschutz zu verbessern sowie die bestehenden Software-Module und die Benutzeroberfläche zu modernisieren (Die Massnahme wird in Zusammenarbeit mit der Leistungsgruppe Nr. 2201, Generalsekretariat, umgesetzt.)	2026
JI 10.4a	Erheben und Darstellen der Zusammenarbeit der Gemeinden (Beitrag des Gemeindeamts zum Vorhaben «Gemeinden 2030»)	2027

Bemerkungen

Allg. Die Entwicklungsschwerpunkte wurden mit der neuen Legislaturplanung angepasst.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	57.3	59.4	60.9	1.5	2.5	60.4	59.6	57.0

Bemerkungen

- P24 zu B23 Neue befristete Stellen der Abteilung Zivilstandswesen sowie Stellenbesetzungen im höheren Lohnsegment führen zur Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme
- P25 zu P24 Abbau befristete Teilzeitstelle der Abteilung Zivilstandswesen
- P26 zu P25 Abbau befristete Teilzeitstelle der Abteilung Zivilstandswesen
- P27 zu P26 Abbau befristete Stellen der Abteilung Einbürgerungen

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	5.0	4.4	4.5	0.1	3.1	4.5	4.5	4.5
Aufwand	-13.1	-15.3	-14.8	0.5	3.3	-14.8	-15.2	-14.9
Saldo	-8.1	-10.9	-10.3	0.6	5.9	-10.3	-10.7	-10.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.6	-1.7	-1.9	-0.2	-11.8	-1.9		
Saldo	-1.6	-1.7	-1.9	-0.2	-11.8	-1.9		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.6		Veränderung total P24 zu B23
0.4	A3	- Minderaufwand aufgrund tieferer Abschreibungen und Betriebskosten der Datenplattform eEinbürgerungen
0.1	A5	- Minderaufwand durch den Wegfall der Abschreibungen der ursprünglichen kantonale Einwohnerdatenplattform (KEP)
0.1	A5	- Minderaufwand durch den Wegfall der Weiterentwicklungskosten Grundkenntnistest und kantonaler Deutschtest
-0.0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P26 zu P25
-0.4	A3	- Mehraufwand aus Abschreibungen der Investitionen für Anpassung und Weiterentwicklung der KEP
0.0		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2207

0.3 Veränderung total P27 zu P26

- 0.2 A1 - Minderaufwand nach Abschluss des Gemeinde- und Wirksamkeitsberichts und der Feiern zum Legislaturstart
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.6	-1.7	-1.9	-1.9		
- Investitionsausgaben für Anpassungen und Weiterentwicklung der KEP (kantonale Einwohnerdatenplattform) mit Umsetzung technische Roadmap in drei Etappen (RRB Nr. 789/2022)			-1.0	-1.9	-1.9		
- Übrige		-1.6	-0.7	0.0	0.0		

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-10252800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1900000
L1 Behördenschulungstage (Anzahl)	31
L6 Geprüfte Jahresrechnungen gemeinderechtl. Organisationen (Anzahl)	91
L7 Verfügbarkeit der kantonalen Einwohnerdatenplattform (Anzahl Tage pro Jahr)	363

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Aufgaben

A1 Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die Steuerkraftunterschiede, die eine unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden hervorruft. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und unwegsamer Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich leistet den Städten Zürich und Winterthur einen Beitrag an die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten.

LFZ
10.7

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
W1	Ressourcendisparität vor Finanzausgleich, in Fr.	A1	12906	13607	14789	14322	14322	14322
W2	Ressourcendisparität nach Finanzausgleich, in Fr.	A1	3756	3972	4306	4179	4179	4179
W3	Ressourcenbedingte Steuerfussdisparität, in %	A1	42	41	43	45	45	45
W4	Ausgleichsvolumen, in Mio. Franken	A1	1325	1423	1463	1414	1418	1421

Bemerkungen

- W1 Differenz der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde vor dem Vollzug des Finanzausgleichs. Der Wert des Budgetjahres wurde anhand einer Schätzung der Gemeindegewerte (t-2) ermittelt. Den Planwerten liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Unterschiede im Umfang des Durchschnitts der vier vorangegangenen Basisjahre (Basisjahr t-2, d.h. 2019-2022) entwickeln werden.
- W2 Differenz der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde nach dem Vollzug des Finanzausgleichs. Der Wert des Budgetjahres wurde anhand einer Schätzung der Gemeindegewerte (t-2) ermittelt. Den Planwerten liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Unterschiede im Umfang des Durchschnitts der vier vorangegangenen Basisjahre (Basisjahr t-2, d.h. 2019-2022) entwickeln werden.
- W3 Differenz der notwendigen Steuerfüsse zur Deckung eines Normaufwands (rund Fr. 3000) zwischen der steuergünstigsten und der am stärksten steuerbelasteten Gemeinde. Die Schätzung für den Budgetwert 2024 (43%) zeigt, dass die Gemeinde mit dem höchsten Steuerfuss die geschätzte Steuerkraft stärker verbessern kann als die steuergünstigste Gemeinde. Dadurch nimmt die Disparität zwischen der steuergünstigsten und der durch Steuern am stärksten belasteten Gemeinde zu. Den Planwerten liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Disparität im Umfang des Durchschnitts der vier vorangegangenen Jahre (d.h. 2019-2022) entwickeln werden.
- W4 Bruttobeiträge des Finanzausgleichs (ohne Subventionen an Gemeinden). Der Budgetwert ergibt sich aus der Schätzung der Gemeindegewerte 2022, die im Januar 2023 vorgenommen wurde. Die Planwerte entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Jahre.

Direktion der Justiz und des Innern

Leistungsgruppe 2216

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	892.6	941.0	998.2	57.2	6.1	930.2	930.2	930.3
- Ressourcenabschöpfung	880.3	928.4	985.5	57.1	6.2	917.5	917.5	917.5
- Beitrag aus Strassenfonds	12.4	12.6	12.6	0.0	0.2	12.7	12.8	12.8
Aufwand	-1331.5	-1446.8	-1484.2	-37.3	-2.6	-1464.9	-1468.2	-1471.6
- Ressourcenzuschuss	-795.2	-896.8	-922.0	-25.2	-2.8	-867.4	-867.4	-867.4
- Ressourcenzuschuss infolge STAF		0.0	0.0	0.0	0.0	-50.0	-50.0	-50.0
- Zusatzunterstützung Gemeinden infolge STAF	-20.0	-20.0	-20.0	0.0	0.0	0.0		
- Zentrumslastenausgleich	-489.1	-496.3	-510.6	-14.3	-2.9	-516.4	-519.7	-523.1
- Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich	-20.4	-20.5	-21.1	-0.7	-3.3	-20.6	-20.6	-20.6
- Demografischer Sonderlastenausgleich	-5.2	-4.7	-4.4	0.2	5.3	-5.0	-5.0	-5.0
- Übergangsausgleich		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
- Individueller Sonderlastenausgleich	-0.7	-5.0	-5.0	0.1	1.6	-5.0	-5.0	-5.0
- Beiträge an Veränderungen der Gemeindeeinteilung	-0.9	-3.6	-1.0	2.6	71.3	-0.5	-0.5	-0.5
Saldo	-438.9	-505.9	-486.0	19.8	3.9	-534.7	-538.0	-541.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
19.8		Veränderung total P24 zu B23
57.1	A1	- Ressourcenabschöpfung: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
2.6	A1	- Tiefere Fusionsbeiträge: Weniger Fusionen erwartet
-14.3	A1	- Höherer Zentrumslastenausgleich: Die Berechnung erfolgte aufgrund der durchschnittlichen Beiträge der vier vorangegangenen Jahre
-25.2	A1	- Ressourcenzuschuss: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
-0.4		- Übrige Veränderungen
-48.7		Veränderung total P25 zu P24
54.6	A1	- Ressourcenzuschuss: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
20.0	A1	- Wegfall der zeitlich befristeten Zusatzunterstützung der stark betroffenen Gemeinden durch die kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)
-5.8	A1	- Höherer Zentrumslastenausgleich
-50.0	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Die unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden führt zu grösseren Unterschieden, was aufgrund von Modellrechnungen den Bedarf an Finanzausgleich erhöhen wird (Annahme Planjahr 2025 -50 Mio. Franken). Ein separater Ausweis ist nur in den Planjahren möglich, nicht in der Jahresrechnung bzw. im Budget.
-68.0	A1	- Ressourcenabschöpfung: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
0.5		- Übrige Veränderungen
-3.3		Veränderung total P26 zu P25
-3.3	A1	- Höherer Zentrumslastenausgleich
0.0		- Übrige Veränderungen
-3.3		Veränderung total P27 zu P26
-3.3	A1	- Höherer Zentrumslastenausgleich
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-486036400

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Aufgaben

		LFZ
A1	Ziel des Investitionsfonds war die Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Kantons. Nach dem 31. Dezember 2013 waren keine neuen Beträge zugesichert worden.	10.7
A2	Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient dem Abschreiben und Verzinsen der bilanzierten Investitionsbeiträge, die bis 2017 ausbezahlt wurden.	10.7

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-0.8	-0.6	-0.4	0.1	21.8	-0.4	-0.4	-0.4
- Abschreibungen	-0.8	-0.5	-0.4	0.1	23.1	-0.4	-0.4	-0.4
Saldo	-0.8	-0.6	-0.4	0.1	21.8	-0.4	-0.4	-0.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

	Δ abs.	A/E	Begründungen
	0.1		Veränderung total P24 zu B23
	0.1	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
	0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-449939

2221 Handelsregisteramt

Aufgaben

		LFZ
A1	Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen über Rechtseinheiten und dient der Rechtssicherheit sowie dem Schutz Dritter im Rahmen zwingender Vorschriften des Zivilrechts.	8.1
A2	Führen eines aktuellen und wahren Registers	8.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L1	Zu bewirtschaftende Gesellschaften	A1	393682	399000	407000	415000	423000	431000
L2	Rechtsauskünfte	A1	22729	25000	25000	25000	25000	25000
L3	Eintragungen ins Tagesregister	A1	51542	50000	51000	51000	51000	51000
L4	Registerauskünfte	A1	48107	50000	50000	50000	50000	50000
L5	Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in % (Zielwert)	A1	100	80	80	80	80	80
B1	Kostendeckung Leistungsgruppe Handelsregisteramt, in %	A1	100	93	92	92	92	92
W2	Periodische Kundenumfrage bezüglich Zufriedenheit	A1	-			gut		
W4	Kundenumfrage: Beratungsqualität	A1	-			gut		
W5	Rückstellungsquote Eintragungsgeschäfte	A1			< 1.0%	< 1.0%	< 1.0%	< 1.0%

Bemerkungen

- L1 Die Anzahl der zu bewirtschaftenden Gesellschaften nimmt kontinuierlich zu.
- L5 Der Indikator L5 hat zum Ziel, die Aktualität des Registerinhalts durch aktive Registerbereinigung des Handelsregisteramtes zu gewährleisten. Dabei werden Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren keinen Geschäftsfall zu verzeichnen hatten, aufgefordert, allfällige Änderungen anzumelden. Können sämtliche Unternehmen angeschrieben werden, sind 100% erreicht.
- Allg. Der Indikator W3 Revisionsbericht EHRA wird aufgehoben. Das Eidgenössische Handelsregisteramt stellt keinen Revisionsbericht zur qualitativen Bewertung der Eintragungen mehr aus.
- W5 Die Rückstellungsquote Eintragungsgeschäfte wurde neu hinzugefügt und zeigt die prozentuale Häufigkeit der vom Eidgenössischen Handelsregisteramt nicht genehmigten Eintragungen ins Tagesregister.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
2221 10a Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs		2026
2221 10b Digitalisierung des physischen Archivs		2026

Bemerkungen

- 2221 10a Die Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs wird auf Amtsstufe weiterverfolgt.
- 2221 10b Die Digitalisierung des physischen Archivs wurde neu als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	60.3	61.8	60.8	-1.0	-1.6	60.8	60.8	60.8

Bemerkungen

- P24 zu B23 -1.5 befristete Stellen (RRB Nr. 568/2021)
- P24 zu B23 +0.5 unbefristete Stellen (RRB Nr. 1331/2022)
- P24 zu B23 Neueinreibungen führen zu einer leichten Steigerung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	10.4	10.9	10.8	-0.1	-0.5	10.8	10.8	10.8
Aufwand	-10.4	-11.6	-11.7	-0.1	-0.7	-11.7	-11.7	-11.7
Saldo	-0.0	-0.8	-0.9	-0.1	-17.6	-0.9	-0.9	-0.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P24 zu B23
0.1	A1	- Tieferer Mietaufwand
-0.1	A1	- Höherer IKT-Aufwand
-0.2	A1	- Höherer Personalaufwand
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L5 Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in %

Budgetentwurf 2024

-900 800

80

2223 Statistisches Amt

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich	10.1
A2	Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sowie Förderung eines freien und offenen Prozesses zur Meinungsbildung und Teilhabe	10.1
A3	Koordination der Datenbewirtschaftung und Förderung der Datenkompetenz sowie -transparenz	10.1
A4	Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)	10.1

Bemerkungen

- A2, A3 Die Aufgabenbeschreibung wird präzisiert.
A4 Kundenspezifische Dienstleistungen werden als weitere Aufgabe aufgenommen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L3	Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen (Zielwert)	A1	18	18	18	18	18
L5	Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall (Zielwert)	A3	124	110	110	110	110
B1	Kostendeckungsgrad kundenspezifische Dienstleistungen (variable Kosten), in %	A3	91.9	100	100	100	100
W1	Berichte in den Medien über statistische Analysen	A1	95	85	85	85	85
W3	Beurteilung des Angebots (Web, Publikationen, Dienstleistungen) durch Nutzer (Anteil zufriedener Nutzer, in %)	A1		75	75		75
W4	Kundenorientierung des Auskunftsdienstes: Rangfolge unter 7 vergleichbaren Ämtern	A1		2	2		2
W5	Zufriedenheitsgrad der beteiligten Instanzen bei Wahlen und Abstimmungen, in %	A2		90	90		90
W6	Zufriedenheitsgrad der Kunden, in %	A3		75	75		75
W7	Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse auf Kantonsebene nach Eintreffen des letzten Gemeinderesultats, in Min.	A2	3.5	5	5	5	5

Bemerkungen

- W3, Die Indikatoren werden alle zwei Jahre erhoben.
W4,
W5,
W6
W3 W3 wird zurzeit überarbeitet.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1d	Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt durch Umsetzung der Istanbul-Konvention und konsequentes Bedrohungsmanagement mindern sowie Datensätze zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufbauen.	2027
RRZ 5a	Zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft spezifische Massnahmen umsetzen.	2027
RRZ 5b	Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2027
RRZ 10d	Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerfassung datenschutzkonform umsetzen.	2027
RRZ 10f	Den kompetenten und umsichtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ausbauen und den Wissensaustausch dazu fördern.	2027
2223 10e	Umsetzung Statistikkoordination gemäss StatG	2024
2223 10f	Verankerung von Open Government Data (OGD) und Unterstützung von Verwaltungseinheiten und öffentlich-rechtlichen Anstalten bei Erschliessung ihrer Datenbestände und Publikation als OGD	2025

Bemerkungen

- 2223 10f Langjähriger Entwicklungsschwerpunkt: Zeitrahmen wird periodisch erweitert.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2223

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	30.8	35.7	44.0	8.3	23.2	44.0	44.0	45.0

Bemerkungen

- Allg. Im Planungszeitraum sind 3 Ausbildungsstellen enthalten. Die neuen Digitalisierungsstellen sind in höheren Lohnklassen eingereiht, was zu einer Zunahme der durchschnittlichen Besoldung pro Vollzeitstelle führt.
- P24 zu B23 Nach Beendigung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird die befristete Stelle abgebaut.
- P24 zu B23 8 zusätzliche Digitalisierungsstellen gemäss RRB Nr. 1331/2022, 3.2 zusätzliche Stellen für die Koordinationsstelle Teilhabe
- P27 zu P26 Für das Wahljahr 2027 wird eine zusätzliche befristete Stelle benötigt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.4	1.7	1.4	-0.4	-20.4	1.3	1.3	1.5
Aufwand	-7.4	-8.8	-9.7	-0.9	-10.3	-9.1	-9.1	-10.1
Saldo	-6.0	-7.1	-8.3	-1.3	-17.8	-7.8	-7.7	-8.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.3		Veränderung total P24 zu B23
0.8	A2	- Minderaufwand durch Wegfall der Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen
-0.4	A3	- Tieferer Ertrag im Bereich Befragungen und Analysen/Studien
-1.7	A1	- Höherer Personalaufwand, insbesondere für Digitalisierungsstellen gemäss RRB Nr. 1331/2022 sowie die Schaffung einer Koordinationsstelle «Teilhabe»
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P25 zu P24
0.6	A1	- Aufwandseinsparungen
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.9		Veränderung total P27 zu P26
-1.0	A2	- Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-8346167
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L3 Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen	18
L5 Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall	110

2224 Staatsarchiv

Aufgaben

	LFZ
A1 Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archiwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	10.3
A2 Aktenschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	10.3
A3 Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 sowie Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	10.3
A4 Individuelle Kundendienste: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	10.3
A5 Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	10.3
A6 Bereich Gemeindearchive: Unterstützung und Beaufsichtigung der Gemeinden bei der Wahrnehmung ihres gesetzlichen Archivierungsauftrags	10.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L2 Ablieferungen anbietepflichtiger Stellen	A1	78	80	80	80	80	80
L3 Ablieferungen nicht anbietepflichtiger Stellen	A1	22	30	30	30	30	30
L4 Abgelieferte Akten anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern	A1	858	700	700	700	700	700
L5 Abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern	A1	133	100	100	100	100	100
L6 Erschlossene, im Durchschnitt der letzten vier Jahre abgelieferte analoge Unterlagen + 600 Laufmeter Restanzen, in %	A2	71	100	100	100	100	100
L7 Nacherschliessungen von Endarchivbeständen, in Laufmetern	A2, A3	96	100	100	100	100	100
L15 Erschlossene Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem (AIS)	A2, A3	97723	100000	100000	100000	100000	100000
L8 Besucher/innen und schriftliche Anfragen	A4	2277	2000	2000	2000	2000	2000
L11 Konservierte/restaurierte Bestände, in Laufmetern	A5	342	350	350	350	350	350
L12 Konservierte/restaurierte audiovisuelle Bestände (bestellbare Einheiten)	A5	5704	8000	8000	8000	8000	8000
L14 Gemeindearchivberatungen pro Jahr	A6	60	50	50	50	50	50
B1 Anteil Ablieferungen mit elektronischen Metadaten, die für die Aktenschliessung direkt verwendbar sind, in %	A1	65	60	65	70	75	80
B2 Innerhalb einer Woche beantwortete schriftliche Anfragen, in %	A4	90	90	90	90	90	90
B3 Innerhalb von drei Monaten katalogisierte Neuzugänge in der Bibliothek, in %	A4	90	90	90	90	90	90
B4 Verfügbarkeit des Online-Archivkatalogs und des Online-Bestellschalters, in %	A4	98	98	98	98	98	98
W3 Positive Rückmeldungen der anbietepflichtigen Stellen in Bezug auf die Dienstleistungen in den Bereichen Records Management und Ablieferungsprozess, in %	A1		90			90	
W4 Verbesserung der durchschnittlichen Überlieferungslage aller anbietepflichtigen Stellen, in %	A1		8				
W11 Anteil anbietepflichtiger Stellen mit einer guten Informationsverwaltung, in %	A1					80	
W6 Zufriedenheit der externen Kunden mit den Dienstleistungen vor Ort und auf dem Korrespondenzweg, in %	A4	90	90		90		90

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2224

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
W7	Zufriedenheit der externen Kunden mit der Qualität und der Verfügbarkeit des Online-Angebots, in %	A4	90	90		90		90
W8	Recherchen auf Online-Datenbank (in Mio.)	A4	2.2	2				
W9	Verfügbarkeit nachgefragter Unterlagen, in %	A5	99	99	99	99	99	99
W10	Angebot «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden»: Erfüllungsgrad der Dienstleistungsverträge	A6	99	95	95	95	95	95
W1	Nennungen in Medien (Printmedien, TV, Radio)	A1, A2, A3, A4, A5, A6	23	50	50	50	50	50

Bemerkungen

- L2 Durch möglichst lange Ablieferungszyklen sollen möglichst wenig Ablieferungen pro Jahr mit durchschnittlich möglichst vielen Laufmetern anfallen, dadurch verringert sich der Bearbeitungsaufwand.
- L4 Die abgelieferten Akten anbietepflichtiger Stellen in Laufmetern bleiben auf gleichem Niveau; der Wert soll durch strikte Bewertung möglichst tief gehalten werden.
- L3, L5 Bei den Indikatoren «Ablieferungen und abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen» handelt es sich um Durchschnittswerte (Berechnung: Werte vergangener Jahre). Das Aktenangebot nicht anbietepflichtiger Stellen ist nicht steuerbar.
- L6 Zur Berechnung der jährlich zu erschliessenden Laufmeter wird der Durchschnitt der abgelieferten Unterlagen der letzten vier Jahre +600 Laufmeter Restanzen berücksichtigt. Aktuelle Ablieferungen werden mit verwandten Beständen aus dem Zwischenarchiv kombiniert (gleiche abliefernde Stellen) und erschlossen, dadurch wird die Bearbeitungszeit verkürzt und somit der gesamte Prozess Aktenschliessung wirtschaftlicher.
- L15 Seit 2022 wird neu der Wert «Erschlossene Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem (AIS)» ausgewiesen.
- L12 Das Mengengerüst der jährlich zu erschliessenden audiovisuellen Bestände unterliegt grossen, kaum planbaren Schwankungen.
- B1 Beim Indikator B1 wird die Erhöhung des jährlichen Werts forciert; elektronische Verzeichnisse, die von der Verwaltung erstellt wurden, sollen möglichst umfassend für die Erschliessung genutzt werden können.
- W4, W11 Die Grundlagen zur Berechnung der durchschnittlichen Überlieferungslage aller anbietepflichtigen Stellen wurden 2022 neu festgelegt. Der Indikator W4 wird nicht mehr weitergeführt und durch den Indikator W11 abgelöst. Neu wird der Anteil anbietepflichtiger Stellen mit einer guten Informationsverwaltung, in %, gemessen.
- W6, W7 Die Indikatoren werden grundsätzlich alle zwei Jahre erhoben.
- W8 Die Messinstrumente zur Zählung der Anzahl Recherchen auf der Online-Datenbank befinden sich in Überarbeitung. Ein Projekt zur Schaffung einer neuen digitalen Nutzungsplattform ist in Planung.
- W10 Nach erfolgreichem Pilotprojekt bietet das Staatsarchiv die Dienstleistung «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden», vollumfänglich finanziert durch die Gemeinden, im Regelbetrieb an. Ab 2024 sind es 41 Gemeinden, die dieses Angebot in Anspruch nehmen.
- Allg. Detaillierte Informationen können den Jahresberichten des Staatsarchivs entnommen werden (zh.ch/de/direktion-der-justiz-und-des-innern/staatsarchiv.html).

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 5a	Zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft spezifische Massnahmen umsetzen.	bis 2027
JI 10.3a	Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2027
JI 10.5a	Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2027
2224 10b	Aktenschliessung Akten 20./21. Jahrhundert	2027
2224 10c	Abbau Restanzen Zwischenarchiv	2027
2224 10d	Betrieb leistungsfähiger Kundendienst vor Ort und für korrespondierende Kundschaft	2027
2224 10e	Betrieb Online-Plattform (Portal, Query, Bestellschalter) / Koppelung mit Portal Museum / Ein Projekt zur Schaffung einer neuen digitalen Nutzungsplattform ist in Planung	2027
2224 10f	Zürchs zentrale Quellenserien des 19. und 20. Jahrhunderts sind online verfügbar.	2027
2224 10g	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Lesbarkeit/Zugänglichkeit von Beständen	2027
2224 10h	Betrieb Kompetenzzentrum Medien und Daten	2027

Bemerkungen

- Allg. Bei den Entwicklungsschwerpunkten handelt es sich um langfristige, teilweise über die jeweiligen KEF-Perioden hinaus dauernde Projekte.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2224

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	65.6	72.4	75.2	2.8	3.9	75.2	74.9	74.9

Bemerkungen

Allg.	Die Bewegungen im Beschäftigungsumfang sind auf Starts bzw. Beendigungen von Projekten (Finanzierung durch Drittmittel) zurückzuführen. Die Veränderungen beeinflussen die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle. Im Planungszeitraum sind 6.0 Ausbildungsstellen enthalten.							
P24 zu B23	Der Beschäftigungsumfang erhöht sich 2024 infolge 1.0 Stellen Projekt DigDataZH, 0.5 Stellen Digitale Verwaltung und 1.7 Stellen Integrierte Informationsverwaltung Gemeinden (vollumfänglich finanziert durch die Gemeinden). Er reduziert sich infolge Beendigung des Projekts Aufbereitung Kantonsratsprotokolle 1995-2015 um 0.4 Stellen.							
P26 zu P25	2026 erhöht sich der Beschäftigungsumfang infolge Integrierte Informationsverwaltung Gemeinden um 2.5 Stellen (vollumfänglich finanziert durch die Gemeinden). Er reduziert sich infolge Beendigung des Projekts Elektronische Edition des Amtsblatts des Kantons Zürich um 2.8 Stellen.							

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.2	1.1	1.1	0.1	7.3	1.3	0.8	0.7
Aufwand	-11.2	-12.0	-12.3	-0.4	-3.0	-12.6	-12.0	-12.0
Saldo	-10.0	-10.9	-11.2	-0.3	-2.6	-11.3	-11.3	-11.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0							
Ausgaben		-0.2	0.0	0.2	100.0	-0.5		
Saldo	0.0	-0.2	0.0	0.2	100.0	-0.5		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P24 zu B23
0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höherer Aufwand für Informatikdienstleistungen
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höherer Aufwand Mietermodell
-0.3	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höherer Personalaufwand
-0.0		- Übrige Veränderungen
-0.0		Veränderung total P25 zu P24
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
0.1		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P26 zu P25
0.2	A3	- Tieferer Personalaufwand infolge Beendigung des drittmittelfinanzierten Projekts Elektronische Edition des Amtsblatts des Kantons Zürich
-0.2	A3	- Tieferer Ertrag infolge Beendigung des drittmittelfinanzierten Projekts Elektronische Edition des Amtsblatts des Kantons Zürich
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-0.2		-0.5		
- Anschaffung Planschränke			-0.2				
- Ersatz Bibliotheksgestelle					-0.3		
- Ersatz Mikrofilmkamera					-0.2		
- Übrige			0.0		0.0		

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-11206947
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0

2232 Kantonale Opferhilfestelle

Aufgaben

		LFZ
A1	Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	1.4
A2	Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	1.4
A3	Finanzierung der Beratungsstellen	1.4
A4	Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	1.4
A5	Information über die Opferhilfe und ihre Organisation	1.4

Bemerkungen

A5 Die Aufgabe wird erstmalig im KEF aufgeführt (gemäss § 2 lit. d Kantonale Opferhilfeverordnung).

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Neu eröffnete Opferhilfeverfahren	A1	798	850	800	800	800	800
L2	Abgeschlossene Opferhilfeverfahren	A1	778	750	770	770	770	770
L4	Neu eröffnete Regressverfahren	A4	49	35	50	50	50	50
L5	Beratungsstellen mit Leistungsvertrag	A2	8	8	8	8	8	8
L6	Eingekaufte Beratungsstunden bei den Beratungsstellen	A3	54 505	53 735	61 590	61 590	61 590	61 590
B2	Durchschnittliche Kosten je Opferhilfeverfahren, in Fr. (inkl. Personalaufwand und finanzieller Leistungen an Opfer)	A1	6 922	7 200	7 200	7 200	7 200	7 200
B3	Kosten pro eingekaufte Beratungsstunde	A3	144	144	149	149	149	149
B4	Abgeltung anderer Kantone für Opferberatungsleistungen (Gesamtbetrag)	A3	705 540	640 000	700 000	700 000	700 000	700 000
B5	Vereinnahmte Erträge aus Regressverfahren	A4	83 340	120 000	120 000	120 000	120 000	120 000
W1	Durchschnittliche Dauer der Opferhilfeverfahren (ohne Dauer einer allfälligen Sistierung), in Mt.	A1	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
W3	Neu eröffnete Beschwerdeverfahren	A1	7	10	10	10	10	10
W4	Durch das Sozialversicherungsgericht vollumfänglich oder teilweise gutgeheissene Beschwerden	A1	3	2	2	2	2	2

Bemerkungen

- L1 Die Anzahl Gesuche hat sich auf hohem Niveau stabilisiert.
- L6 Erhöhung des Leistungseinkaufs aufgrund gesteigener Fallzahlen
- B4 Mehr Beratungsleistungen für Opfer mit ausserkantonalem Wohnsitz
- B5 Mehr Rechtsöffnungstitel als Folge der Revision der StPO (Beurteilung von Zivilforderungen im Strafbefehlsverfahren)

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 1d	Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt durch Umsetzung der Istanbul-Konvention und konsequentes Bedrohungsmanagement mindern sowie Datensätze zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufbauen.	2027
RRZ 5a	Zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft spezifische Massnahmen umsetzen.	2027
RRZ 5b	Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2027
Jl 1.2a	Erarbeitung einer umfassenden Opferhilfestrategie	2027

Bemerkungen

Jl 1.2a Mit RRB Nr. 228/2021 wurden Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention beschlossen, die einen bedeutenden Bestandteil der umfassenden Opferhilfestrategie bilden. Entwicklungen, Trends sowie neue Aufgaben im Bereich der Opferhilfe erfordern eine Aktualisierung und Verschriftlichung der Opferhilfestrategie des Kantons.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2232

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	7.6	8.5	8.5	0.0	0.0	8.5	8.5	8.5

Bemerkungen

P24 zu B23 Stelleneinreichungen im höheren Lohnsegment führen zu einer Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.1	1.1	1.2	0.1	5.7	1.2	1.2	1.2
Aufwand	-14.4	-15.1	-15.7	-0.6	-4.1	-15.6	-15.6	-15.6
- Beratungsstellen	-8.4	-8.5	-9.1	-0.6	-7.5	-9.1	-9.1	-9.1
- Opferhilfeleistungen	-4.2	-4.5	-4.5	0.0	0.0	-4.5	-4.5	-4.5
Saldo	-13.3	-14.0	-14.5	-0.6	-3.9	-14.4	-14.4	-14.4

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P24 zu B23
-0.7	A3	- Erhöhung Leistungseinkauf bei den Beratungsstellen infolge Zunahme der Beratungsfälle
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-14539064

2233 Fachstelle Gleichstellung

Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	5.4
A2	Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	5.4
A3	Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	5.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L2	Erarbeiten von Stellungnahmen (Zielwert)	A2	22	20	20	20	20
L4	Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Std.	A3	2 100	2 394	2 394	2 394	2 394
L6	Auskünfte und Beratungen (Zielwert)	A1	830	800	830	830	830
B2	Aufwand pro Beratung, in Fr.	A1	171	280	200	200	200
B3	Aufwand für Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Fr.	A3	345 124	265 451	345 000	345 000	345 000
W2	Einbezug der Fachstelle durch Arbeitgebende und Bildungsinstitute	A1, A3	74	80	75	75	75

Bemerkungen

B3 Die Leistungsmengen und daraus abgeleitet der finanzielle Aufwand sind nachfragegetrieben und tendenziell zunehmend.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 5a Zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft spezifische Massnahmen umsetzen.	2027
RRZ 5b Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2027
Jl 5.1a Erarbeitung einer Gleichstellungsstrategie	2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	3.2	3.8	4.1	0.3	7.9	4.1	4.1	4.1

Bemerkungen

Allg. Im Planungszeitraum sind 1.0 Ausbildungsstellen enthalten (bislang 0.4), bei den übrigen Stellen erfolgten Veränderungen im Beschäftigungsgrad. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle sinkt.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.8	-0.8	-0.9	-0.1	-10.3	-0.9	-0.9	-0.9
Saldo	-0.8	-0.8	-0.8	-0.1	-10.7	-0.8	-0.8	-0.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P24 zu B23
-0.1	A1, A3	- Gleichstellungsprojekte
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-847 253
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L2 Erarbeiten von Stellungnahmen	20
L6 Auskünfte und Beratungen	830

2234 Fachstelle Kultur

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	3.1
A2 Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	3.1
A3 Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	3.1
A4 Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	3.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Unterstützte Projekte (Zielwert)	A1	676	700	730	730	740	740
L2 Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen (Zielwert)	A2	112	110	102	102	110	110
L3 Unterstützte kommunale Kulturprogramme (Zielwert)	A3	63	75	80	80	90	90
L4 Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne (Zielwert)	A4	227	200	200	200	200	200
L5 Opernhaus Zürich: Premieren (Zielwert)	A4	12	10	10	10	10	10
L6 Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen (Zielwert)	A4	31	20	20	20	20	20
B1 Anteil Verwaltungskosten am Total der Förderbeiträge (ohne Subvention Bauvorhaben und ohne Kostenanteil Opernhaus Zürich), in %	A1, A2, A3, A4	2	2	2	2	2	2
B2 Opernhaus Zürich: Eigenwirtschaftlichkeit, in %	A4	34	33	33	33	33	33
W1 Nachwuchsprojekte und Starthilfebeiträge	A1	67	60	70	70	75	75
W2 Unterstützte Veranstaltungen in den Gemeinden (ohne Zürich und Winterthur)	A3	1340	1500	1600	1600	1700	1700
W3 Opernhaus Zürich: Auslastung, in %	A4	83	78	78	78	78	78

Bemerkungen

B2, L4, L5, L6, W3 Mindestwerte gemäss Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und der Opernhaus Zürich AG

B1, L1, L2, L3, W1 Die Indikatoren umfassen sowohl die über die Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur, als auch die über die Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds, unterstützten Projekte und Institutionen. Nach mehrjähriger Plafonierung erhöht sich die Zahl der unterstützten Projekte und Institutionen von 2021 bis 2027 im Rahmen der etappierten Einführung des Zwei-Säulen-Modells zur Sicherung des Status quo (Grundlage: Studie «Finanzierung Kulturförderung des Kantons Zürich», Universität St. Gallen). Das Zwei-Säulen-Modell ist in der Kulturfondsstrategie verankert (RRB Nr. 651/2022).

L1, L2 Ab 2024 erfolgt eine Verschiebung einzelner Betriebsbeiträge in das neu geschaffene Förderinstrument der mehrjährigen Projektförderung.

Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	Termin
RRZ 3a Die Kultur als Begegnungsort für alle stärken.	2027
RRZ 5b Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2027
2234 3a Regionale Strukturen und Kooperationen stärken; Förderprogramm für mittelgrosse Städte initiieren	2027
2234 3b Strahlkraft des Zürcher Kulturangebots stärken: Mitwirkung in den strategischen Gremien der grossen Kulturinstitutionen in den Städten Zürich und Winterthur	2027
2234 3c Förderung des gesamten Kurationsprozesses von Ideation und Kreation bis Distribution und Rezeption; faire Arbeitsbedingungen für Kulturschaffende vorantreiben	2027
2234 3d Sicherung der Kulturfinanzierung mittels Zwei-Säulen-Modell	2027
2234 3e Die Kulturinstitutionen in ihren Öffnungsprozessen stärken und eine diversitätsbewusste Kulturförderung umsetzen	2027
2234 3f Grundlagenprojekt Zukunft Oper erarbeiten	2027

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2234

Bemerkungen

Allg. Die Entwicklungsschwerpunkte 3a bis 3d wurden zeitlich angepasst, die Entwicklungsschwerpunkte 3e und 3f sind erstmalig im KEF aufgeführt.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.8	10.5	9.5	-1.0	-9.5	9.5	9.5	9.5

Bemerkungen

P24 zu B23 Wegfall 1.0 Stellen zur Nachbearbeitung von Gesuchen betreffend Covid-Finanzhilfen

Allg. 1.2 Stellen sind über die Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds, finanziert. In den Planjahren sind 1.4 Ausbildungsstellen enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	31.4	10.4	8.3	-2.2	-21.0	8.3	10.7	8.3
- Mittel aus Kulturfonds	1.1	2.4	0.2	-2.2	-90.1	0.2	2.6	0.2
- Mittel aus ILV	8.0	8.0	8.0	-0.0	-0.0	8.0	8.0	8.0
Aufwand	-137.3	-97.6	-109.0	-11.5	-11.8	-109.5	-115.1	-116.0
- Opernhaus, Kostenbeitrag Betrieb	-81.4	-82.5	-85.6	-3.1	-3.7	-86.0	-86.3	-86.6
- Opernhaus, Kostenanteil	-4.3	-4.3	-5.3	-1.0	-23.1	-5.3	-5.3	-5.3
- Theater Kanton Zürich	-2.4	-2.4	-2.7	-0.3	-14.3	-2.9	-2.9	-2.9
- Übrige Kulturförderung	-2.6	-4.4	-11.7	-7.2	-163.9	-11.3	-16.3	-16.8
Saldo	-105.9	-87.1	-100.8	-13.7	-15.7	-101.2	-104.5	-107.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	-0.3		
Saldo		0.0	0.0	0.0	0.0	-0.3		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-13.7		Veränderung total P24 zu B23
-0.3	A2	- Höherer Beitrag an das Theater Kanton Zürich (neuer Rahmenkredit ab Saison 2024/25, Teuerung)
-1.0	A4	- Höherer Kostenanteil Opernhaus (Kauf Orchesterproberaum, Erhöhung Gebäudeversicherungsindex)
-2.2	A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: Geringerer Übertrag aus der Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds
-3.1	A4	- Höherer Kostenbeitrag an das Opernhaus (Personalteuerung 2023, Sachteuerung, Personalteuerung ab 2024 ist zentral in der Leistungsgruppe Nr. 4950 budgetiert)
-7.2	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
0.1		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P25 zu P24
0.4	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
-0.2	A2	- Höherer Beitrag an das Theater Kanton Zürich (neuer Rahmenkredit ab Saison 2024/25, Teuerung)
-0.3	A4	- Höhere Abschreibungen/Zinsen auf Investitionsbeiträge an das Opernhaus
-0.4	A4	- Höherer Kostenbeitrag an das Opernhaus (Sachteuerung)
0.1		- Übrige Veränderungen
-3.2		Veränderung total P26 zu P25
2.4	A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: Höherer Übertrag aus der Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds
-0.3	A4	- Höhere Abschreibungen/Zinsen auf Investitionsbeiträge an das Opernhaus
-0.3	A4	- Höherer Kostenbeitrag an das Opernhaus (Sachteuerung)
-5.0	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
0.0		- Übrige Veränderungen
-3.2		Veränderung total P27 zu P26
-0.3	A4	- Höherer Kostenbeitrag an das Opernhaus (Sachteuerung)
-0.5	A2, A3	- Abschluss etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
-2.4	A2, A3	- Abschluss etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: Geringerer Übertrag aus der Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds
-0.0		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2234

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total					-0.3		
- Opernhaus Zürich: Zukunft Oper (Planung)					-0.3		
- Übrige					0.0		

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-100788965
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L1 Unterstützte Projekte	730
L2 Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen	102
L3 Unterstützte kommunale Kulturprogramme	80
L4 Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne	200
L5 Opernhaus Zürich: Premieren	10
L6 Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen	20

2241 Fachstelle Integration

Aufgaben

		LFZ
A6	Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	5.3
A7	Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	5.3
A8	Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	5.3
A9	Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	5.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L2	Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden	A8, A9	58	58	60	60	60
L7	Bearbeitete politische Geschäfte	A6	30	30	30	30	30
L8	Sitzungen in Gremien	A7	73	52	60	60	60
L9	Ergänzende überkommunale Angebote des Kantons	A8	35	30	33	33	33
L10	Integrationsangebote des Kantons für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	A9	16	17	16	16	16
L11	Teilnahmen aus den Gemeinden an Integrationsangeboten des Kantons	A9	12200	13000	15000	15700	14700
B4	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro Gemeinde	A8	79600	79400	80900	80900	80900
B5	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro ergänzendes überkommunales Angebot des Kantons	A8	38700	47600	40700	40700	40700
B6	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro kantonales Integrationsangebot	A9	2 165 000	2 107 000	3 215 000	2 864 000	2 707 000
W3	Anteil der Ausländerinnen/Ausländer des Kantons, die in den Vertragsgemeinden leben, in %	A8	84	84	84	84	84
W4	Anteil Gemeinden, welche die kantonalen Integrationsangebote nutzen, in %	A9	98	90	98	98	98

Bemerkungen

- L2 Das Interesse der Gemeinden an einer Teilnahme am Kantonalen Integrationsprogramm 2022-2023 (KIP 2^{bis}) war geringer als angekündigt. Deshalb wird für das KIP 3 (2024-2027) mit nur zwei neuen Leistungsvereinbarungen gerechnet.
- B6 Der durchschnittliche Beitrag pro Angebot erhöht sich, da zum einen die Anzahl der Angebotskategorien infolge des Systemwechsels IAZH reduziert wurde (vgl. L10). Zum anderen sind 2024 (Q1) die Angebotsnutzungen für Personen mit Schutzstatus S enthalten.
- L10 Seit dem Inkrafttreten der Integrationsagenda Zürich (IAZH) wurden die zahlreichen Integrationsangebote (mehr als 200) in Angebotskategorien thematisch aggregiert (vgl. B6).
- W4 Geschätzter Wert
- L11 Geschätzter Wert einschliesslich Angebotsnutzungen durch Personen mit Schutzstatus S (Q1 2024)

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 5a	Zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft spezifische Massnahmen umsetzen.	2027
RRZ 5b	Einen Aktionsplan zur Umsetzung von Massnahmen gegen Diskriminierung erarbeiten.	2027
2241 5a	Information und Kommunikation mit den relevanten Akteuren und der Öffentlichkeit zum Potenzial von Migration, Integration und Diversität	2027

Bemerkungen

- 2241 5a Der Entwicklungsschwerpunkt wurde zeitlich angepasst.

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2241

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	13.9	13.6	13.7	0.1	0.7	13.7	13.7	13.7

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	40.4	42.0	58.4	16.4	39.1	52.5	49.6	48.4
- Beiträge vom Bund, Integrationsförderung	5.6	5.9	6.0	0.1	2.2	6.0	6.0	6.0
- Beiträge vom Bund, Asyl- und Flüchtlingsbereich	34.8	36.0	52.3	16.3	45.2	46.5	43.7	42.4
Aufwand	-43.1	-51.1	-61.2	-10.1	-19.9	-55.3	-52.5	-51.2
- Beiträge an Gemeinden	-34.1	-39.6	-48.0	-8.5	-21.4	-42.6	-39.7	-38.7
- Beiträge an andere Direktionen	-4.2	-4.0	-4.5	-0.6	-14.1	-5.6	-5.6	-5.3
- Beiträge an Dritte	-2.3	-4.7	-5.8	-1.1	-24.0	-4.4	-4.4	-4.4
Saldo	-2.7	-9.1	-2.8	6.3	68.9	-2.8	-2.8	-2.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
6.3		Veränderung total P24 zu B23
6.3	A9	- Verlängerung des Bundesprogramms S für Unterstützungsmassnahmen für Geflüchtete aus der Ukraine ist noch unklar. Entsprechend werden keine zusätzlichen kantonalen Mittel für diese Zielgruppe budgetiert.
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -2830669

2251 Bezirksräte

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie Beschwerden gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.	10.1
A2	Der Bezirksrat ist Aufsichtsbehörde über die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen (u.a. Aufsichtsbeschwerden, Jahresrechnungen und Revisionsberichte).	10.7
A3	Der Bezirksrat nimmt Verwaltungsaufgaben wahr. Er ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindungen vom Amtsgeheimnis, Entlassungen und Bewilligungen zur Beendigung der Amtsdauer der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.	10.1
A4	Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L9	Eingänge Rechtsmittel, Aufsichtsbeschwerden	A1, A2	1319	1340	1350	1350	1350
L1	Erledigte Rechtsmittel	A1, A2	1379	1500	1450	1450	1450
L3	Erledigte erstinstanzliche Entscheide (die nicht bereits von L1, L4, L5 erfasst sind)	A2, A3	777	700	800	800	800
L10	(L3) davon erledigte Lex Koller	A3	495	460	500	500	500
L2	Erteilte Rechtsauskünfte für das Gemeinwesen sowie Privatpersonen	A4	8214	8200	8100	8100	8100
L4	Geprüfte Jahresrechnungen und Revisionsberichte, durchgeführte Visitationen beim Gemeinwesen im Rahmen des Aufsichtsrechts	A2	1717	1600	1650	1650	1650
L11	(L4) davon Visitationen gemeinderechtliche Organisationen	A2	226	200	200	200	200
L12	(L4) davon geprüfte Jahresrechnungen	A2	360	360	360	360	360
L5	Durchgeführte Visitationen bei Heimen, Spitex-Organisationen und Sozialbehörden im Rahmen des Aufsichtsrechts	A2	801	900	900	900	900
L7	Pendente Geschäfte spruchreif	A1, A2, A3	302	500	250	250	250
L8	Pendente Geschäfte total	A1, A2, A3	795	800	700	600	500
B1	In 60 Tagen erledigte Rekurse, in % (gemäss § 27c VRG)	A1	69.6	71.7	78	78	78
W1	Weiterzüge der Rechtsmittelentscheide, in %	A1	12.3	11.6	12.1	12.1	12.1
W2	Rückweisungen der nächst höheren Instanz, in %	A1	0.17	1.1	0.2	0.2	0.2

Bemerkungen

- B1, L7, L8 Durch zusätzliche befristete Stellen werden Geschäfte schneller erledigt sowie Pendenzen abgebaut.
- L3, L10 Eingang erstinstanzliche Entscheide nimmt zu, daraus folgen mehr Erledigungen.

Entwicklungsschwerpunkte

2251 10a	Verkürzung der Behandlungsdauer der Rechtsmittelverfahren (§ 27c VRG) durch Optimierung der Abläufe zwecks Effizienzsteigerung	bis 2025
2251 10b	Konsolidieren der einheitlichen Praxis KESB	2025

Direktion der Justiz und des Innern

Leistungsgruppe 2251

Bemerkungen

- 2251 10a Der Regierungsrat hat die Bezirksverwaltungen mit Beschluss Nr. 886/2019 angewiesen, Optimierungspotenzial zwecks Steigerung der Effizienz zu eruieren. Die Bezirksverwaltungen haben Arbeitsgruppen eingesetzt, um Optimierungsvorschläge zu erarbeiten und umzusetzen. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Optimierungspotenzial der Bezirksratskanzleien werden nun umgesetzt. Die Verkürzung der Behandlungsdauer ist ein laufender Prozess.
- 2251 10b Beschwerden gegen Entscheide und Massnahmen der Behörden werden in Anwendung der geltenden Rechtsprechung und Rechtsentwicklung entschieden. Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig im Bezirksratsgremium besprochen und Leitentscheide veröffentlicht.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	47.8	43.3	47.9	4.6	10.6	43.3	43.3	43.3

Bemerkungen

- P24 zu B23 4.6 zusätzliche befristete Stellen zur Bewältigung von Pendenzen. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeiteneinheit bleibt konstant.
- P25 zu P24 Abbau 4.6 befristete Stellen

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.5	1.6	2.2	0.7	42.9	2.2	2.1	2.2
Aufwand	-10.9	-11.2	-11.9	-0.7	-6.3	-11.3	-11.2	-11.3
Saldo	-9.4	-9.7	-9.7	-0.0	-0.4	-9.1	-9.1	-9.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.0		Veränderung total P24 zu B23
0.7	2251 10a	- Höherer Ertrag durch Amtshandlungen
-0.7	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand
0.0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P25 zu P24
0.6	A1, A2, A3, A4	- Abbau befristeter Stellen
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -9688000

2261 Statthalterämter

Aufgaben

		LFZ
A1	Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	1.4
A2	Aufsicht über das Polizeiwesen, das Strassenwesen, das Feuerwehr- und Feuerpolizeiwesen der Gemeinden sowie Bearbeiten von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden in diesen Bereichen. Inspektionen der Feuerwehren	10.1
A3	Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden	10.1
A4	Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	1.7
A5	Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	1.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L6	Neueingänge Straffälle	A1	71 395	69 950	72 000	72 000	72 000
L1	Erledigte Straffälle	A1	72 563	67 960	73 000	73 000	73 000
L3	Ausgestellte Bewilligungen/Ausweise	A3, A5	324	400	300	300	300
L2	Rekurse, erstinstanzliche Verfahren (inkl. Aufsichtsbeschwerden)	A2, A5	413	330	380	380	380
L7	(L2) davon Waffenbeschlagnahmen/-einziehungen	A5	338	270	350	350	350
L4	Übrige Aufsichtstätigkeit und Amtshandlungen	A2, A3, A4	316	200	200	200	200
L5	Bussenbezugsmassnahmen	A1	133 953	127 800	136 900	136 900	136 900
B1	Kostendeckungsgrad Übertretungsstrafrecht gebührenfinanziert, in %	A1	78.8	82	80	80	80
W1	Einsprachen gegen Strafbefehle	A1	2 860	2 700	3 000	3 000	3 000
W2	Einsprachequote gegen Strafbefehle	A1	3.9	3.9	4.1	4.1	4.1
W7	Erledigte Einsprachen ohne Weiterzüge	A1	2 645	2 500	2 700	2 700	2 700
W8	Erledigungsquote Einsprachen ohne Weiterzüge	A1	92.5	92.5	90	90	90
W3	Pendente Straffälle Ende Jahr	A1	9 192	9 500	8 000	8 000	8 000
W4	Quote pendente Straffälle Ende Jahr	A1	11.2	12.1	10.1	10.1	10.1
W5	Pendenzen Strafverfolgung älter als sechs Monate; Anzahl Fälle	A1	6 289	3 500	3 500	3 500	3 500
W6	Quote Pendenzendauer Strafverfolgung älter als 6 Monate	A1	8.7	5.1	4.8	4.8	4.8
W10	Einstellungen Strafverfahren	A1	6 024	4 400	5 000	5 000	5 000
W11	Einstellungsquote Strafverfahren	A1	8.3	6.5	6.8	6.8	6.8

Bemerkungen

- L7 Aufgrund von neuen gesetzlichen Bestimmungen («Vostra») werden steigende Waffenbeschlagnahmen/-einziehungen erwartet.
- W1, W7, W10 Die hohe Zahl an Neueingängen sowie deren Erledigung beeinflussen direkt die Anzahl Einsprachen und Einstellungen von Strafverfahren.
- W3 Aufgrund der zusätzlich befristeten Stellen wird ein Abbau der pendenten Fälle erwartet.

Entwicklungsschwerpunkte

2261 1a	Planmässige Umsetzung neuer Rechtsentscheide und Optimierung der Abläufe zwecks Effizienzsteigerung	2025
2261 6a	Konsequentes Anwenden und Durchsetzen des Strassenverkehrsgesetzes	2025

Bemerkungen

- 2261 1a Massgebliche Rechtsentscheide bespricht die Statthalterkonferenz regelmässig. Neue Rechtslagen fliessen laufend und umgehend in Praxisentscheide ein.
- 2261 6a Durch die enge Zusammenarbeit mit der Polizei wurde die Durchsetzung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) optimiert, sodass neue Rechtslagen laufend und umgehend in Praxisentscheide einfliessen.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2261

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	79.2	78.6	86.6	8.0	10.1	79.1	79.1	79.1

Bemerkungen

P24 zu B23 7.5 zusätzliche befristete Stellen bis Ende 2024 für die Bewältigung der Neueingänge und der steigenden Bus-
senbezugsmassnahmen sowie 0.5 Stellen aus dem Sozialstellenpool

P25 zu P24 Abbau 7.5 befristeter Stellen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	31.0	32.0	32.0	-0.0	-0.0	31.7	31.7	31.7
Aufwand	-24.5	-24.2	-24.3	-0.1	-0.6	-23.5	-23.6	-23.6
Saldo	6.5	7.8	7.6	-0.1	-1.9	8.1	8.1	8.1

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Saldo		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.5		Veränderung total P25 zu P24
0.5	A1, A2, A3, A4, A5	- Abbau befristeter Stellen
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 7622800
 0

2270 Religionsgemeinschaften

Aufgaben

A1	Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogrammen und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. des Kirchengesetzes	LFZ 10.1
----	--	-------------

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-55.0	-55.0	-55.0	-0.0	-0.0	-55.0	-50.0	-50.0
- Leistung zugunsten Kirchen infolge STAF	-5.0	-5.0	-5.0	0.0	0.0	-5.0		
Saldo	-55.0	-55.0	-55.0	-0.0	-0.0	-55.0	-50.0	-50.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
5.0		Veränderung total P26 zu P25
5	A1	- Wegfall der Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-55006100
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

2934 Kulturfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Die Mittel des Kulturfonds werden für gemeinnützige Zwecke im kulturellen Bereich verwendet.

3.1, 10.1

Bemerkungen

Allg. Die Aufgabe wurde aus dem neuen Lotteriefondsgesetz abgeleitet und ist in der Verordnung zum Kulturfonds geregelt.
Der Fondsbestand beträgt per 1. Januar 2021 20 Mio. Franken (Übertrag aus dem Gemeinnützigen Fonds).
Der Fondsbestand R22 enthält die infolge der politischen Entscheidprozesse auf 2023 verschobene Legislaturtranche 2022 (4.5 Mio. Franken). Entsprechend erhöht sich geplante Fondsentnahme 2023 von 7.4 Mio. auf 11.9 Mio. Franken.
Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Bemerkungen

Allg. Die Indikatoren sind in der Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur, ausgewiesen und umfassen die über die Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds, unterstützten Projekte und Institutionen. Die Finanzierung erfolgt nach dem Zwei-Säulen-Modell der Kulturfinanzierung, diese wurde in der Kulturfondsstrategie verankert (RRB Nr. 651/2022).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	30.9	32.6	27.1	-5.5	-16.8	27.5	28.8	26.4
- Swisslos	30.9	25.2	26.4	1.2	4.8	26.4	26.4	26.4
- Zinsen								
- Entnahme Bestandeskonto		7.4	0.7	-6.7	-90.0	1.1	2.4	
Aufwand	-30.9	-32.6	-27.1	5.5	16.8	-27.5	-28.8	-26.4
- Beiträge	-21.5	-30.2	-25.7	4.5	14.9	-26.0	-25.0	-25.0
- Einlage in Bestandeskonto	-8.3		-1.2	-1.2	0.0	-1.2	-1.2	-1.2
- Übertrag an Fachstelle Kultur	-1.1	-2.4	-0.2	2.2	90.1	-0.2	-2.6	-0.2
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-34.7	-27.2	-27.7	-0.4	-1.6	-27.8	-26.5	-27.7
Finanzierung	34.7	27.2	27.7	0.5	1.8	27.8	26.5	27.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
4.5		- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: geringere Beiträge in die Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds
2.2		- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: geringerer Übertrag an die Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur
1.2		- Höhere Swisslos-Erträge
-1.2		- Einlage in Bestandeskonto (höhere Swisslos-Erträge)
-6.7		- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: geringere Fondsentnahme
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
0.4		- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: höhere Fondsentnahme
-0.3		- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: höhere Beiträge in die Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds
-0.1		- Übrige Veränderungen

0.0	Veränderung total P26 zu P25
1.3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: höhere Fondsentnahme
1.0	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: geringere Beiträge in die Leistungsgruppe Nr. 2934, Kulturfonds
-2.4	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021: höherer Übertrag an die Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur
0.1	- Übrige Veränderungen
0.0	Veränderung total P27 zu P26
2.4	- Abschluss etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells: Wegfall Fondsentnahme
-2.4	- Abschluss etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells: geringerer Übertrag an die Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur
0.0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
442 890

03

Sicherheitsdirektion

Einleitung	106
Langfristige Ziele und Legislaturziele	106
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	106
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	107
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	108
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	108
Finanzierung	109
Übersicht	109
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	109
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	110
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	110
Leistungsgruppen	111
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	111
3100 Kantonspolizei	113
3200 Strassenverkehrsamt	116
3300 Migrationsamt	119
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	121
3500 Sozialamt	123
3700 Sportamt	126
3910 Sportfonds	128
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht	130
3930 Schutzraumfonds	132

Einleitung

Die grössten planerischen Herausforderungen für die Sicherheitsdirektion ergeben sich weiterhin aus der anhaltenden Migration aus der Ukraine und anderen Regionen der Welt. Der Kanton und die Gemeinden werden weiterhin stark gefordert sein, allen Personen eine menschenwürdige Unterkunft bieten zu können.

Das vom Kantonsrat am 28. Februar 2022 beschlossene Gesetz über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung (Selbstbestimmungsgesetz, SLBG; Vorlage 5594) tritt nun in die Phase der Umsetzung.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.		
Durchsetzen der Rechtsordnung	3100	A1
Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	3100	A2
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	3100	A6
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen usw.)	3300	A1
Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	3300	A2
LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.		
Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	3100	A4
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung	3300	A3
LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.		
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkerinnen und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	3200	A1
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	3200	A2
Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	3200	A3
Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgereigneten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	3200	A4
Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonaler Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	3200	A5
LFZ 1.7 In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.		
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	3400	A1

Sicherheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	3400	A2
Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	3400	A3
Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	3400	A4
Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	3400	A5
Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 61 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 62 BZG, Art. 76 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.	3930	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 1 Die Resilienz des Kantons weiter stärken.		
RRZ 1a Das integrale Risikomanagement des Regierungsrates wirksam einführen und umsetzen.	3100	2026
RRZ 1b Den Schutz von Seniorinnen und Senioren vor Delikten in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen verstärken.	3100	2027
RRZ 1c Cyberkriminalität mit gezielter digitaler Beweisführung, namentlich durch Kompetenzentwicklung im Umgang mit digitalen Spuren und Kryptowährungen, konsequent bekämpfen.	3100	2027
RRZ 1d Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt durch Umsetzung der Istanbul-Konvention und konsequentes Bedrohungsmanagement mindern sowie Datensätze zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufbauen.	3100	2027
RRZ 1e Die Entwicklung von clanartigen kriminellen Strukturen mit vernetzter Prävention und gezielter Repression verhindern.	3100	2027
RRZ 1f Die Bekämpfung der Pädokriminalität im Netz mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern intensivieren.	3100	2027
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
DS 1.1 Kundenorientierter Vollzug des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsrechts		
DS 1.1a Softwareerweiterungen der Geschäftsfallkernapplikation «Cari» für Strassenverkehrsämter	3200	2026
DS 1.1b Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Sprach-, Texterkennungsroboter sowie Ausbau der digitalen Verwaltungsgeschäfte)	3200	2027
DS 1.2 Kundenorientierter Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen		
DS 1.2a Mitwirkung bei der Erneuerung des zentralen Migrationsinformationssystems des Bundes (ZEMIS)	3300	2027
DS 1.3 Ausbildungsstand des Zivilschutzes und Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes optimieren		
DS 1.3a Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	3400	2027
DS 1.3b Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	3400	2027
DS 1.3c Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	3400	2027
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 3.2 Die Bevölkerung treibt in jedem Alter Sport und bewegt sich regelmässig.		
Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinssport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3700	A1
Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3700	A2

Sicherheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3700	A3
Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breitenwirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3700	A4
Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3700	A5
Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)	3910	A1

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 3 Die gesellschaftliche Beteiligung fördern, indem nichtstaatliches Engagement in Kultur, Sport, Religionsgemeinschaften und weiteren gesellschaftlichen Organisationen passend unterstützt wird.

RRZ 3b Freiwilliges Engagement im Sport unterstützen und fördern. 3700 2027

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 5.1 Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich.

Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachege suchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden 3500 A1

Koordination der Asylfürsorge 3500 A2

Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund 3500 A3

Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerb stätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen 3500 A4

Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention) 3920 A1

Der Spielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Spielsucht und an Institutionen aus. 3920 A2

LFZ 5.2 Menschen mit Behinderung können ein Leben in sozialer und wirtschaftlicher Sicherheit führen.

Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund 3500 A3

Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von stationären und ambulanten Angeboten im Erwachsenenbereich 3500 A5

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 5 Der rasch zunehmenden Vielfalt der Gesellschaft gerecht werden.

RRZ 5c Die Gemeinden bei der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention unterstützen. 3500 2027

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank») 3000 A1

Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter 3000 A2

Sicherheitsdirektion
Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT (Fachapplikationen), Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	3000	A3
Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Geldspielen, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	3000	A5
Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	3000	A6
Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	3000	A7
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen usw.)	3300	A1

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	3000	A4
---	------	----

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1367.2	1377.1	1499.2	122.1	8.9	1416.2	1379.8	1365.0
Aufwand	-2740.2	-2820.6	-2948.9	-128.3	-4.5	-2887.9	-2871.4	-2870.8
Saldo	-1373.0	-1443.5	-1449.7	-6.2	-0.4	-1471.6	-1491.6	-1505.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	2.6	1.9	2.4	0.6	29.3	1.9	2.4	1.8
Ausgaben	-55.1	-73.1	-51.6	21.5	29.4	-42.1	-34.4	-29.2
Saldo	-52.5	-71.2	-49.2	22.0	30.9	-40.3	-31.9	-27.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-6.2		Veränderung total P24 zu B23
4.1	3500	- Sozialamt: v.a. tiefere Beiträge für wirtschaftliche Hilfe
-9.3	3100	- Kantonspolizei: höherer Personalaufwand, v.a. für Teuerungsausgleich
-1.0		- Übrige Veränderungen
-22.0		Veränderung total P25 zu P24
-20.4	3500	- Sozialamt: v.a. höhere Beiträge für soziale Angebote (-13.0 Mio. Franken; Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes) und für Zusatzleistungen zur AHV/IV (-10.2 Mio. Franken; steigender Kostenanteil im Soziallastenausgleich sowie wegen demografischer Entwicklung)
-1.6		- Übrige Veränderungen
-19.9		Veränderung total P26 zu P25
-19.9	3500	- Sozialamt: v.a. höhere Beiträge für soziale Angebote (-13.2 Mio. Franken; Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes) und für Zusatzleistungen zur AHV/IV (-9.9 Mio. Franken; steigender Kostenanteil im Soziallastenausgleich sowie wegen demografischer Entwicklung)
0.0		- Übrige Veränderungen
-14.2		Veränderung total P27 zu P26
-14.2	3500	- Sozialamt: v.a. höhere Beiträge für soziale Angebote (-8.0 Mio. Franken; Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes) und für Zusatzleistungen zur AHV/IV (-9.0 Mio. Franken; steigender Kostenanteil im Soziallastenausgleich sowie wegen demografischer Entwicklung)
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			2.6	1.9	2.4	1.9	2.4	1.8
- Übrige			2.6	1.9	2.4	1.9	2.4	1.8
Ausgaben total			-55.1	-73.1	-51.6	-42.1	-34.4	-29.2
- Kantonspolizei: ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel			-27.5	-23.3	-16.2	-16.4	-18.5	-16.6
- Kantonspolizei: Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten			-6.4	-12.0	-8.8	-9.6	-6.3	-6.1
- Kantonspolizei: Schutzmaterial, Ausstattung usw.			-0.5	-2.8	-4.8	-1.6	-1.6	-2.2
- Sozialamt: Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen (ab 2024: Selbstbestimmungsgesetz)			-15.0	-21.5	-12.0	-7.1	-3.0	
- Sozialamt: Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen			-0.2	-1.9	-4.4	-4.3	-2.0	-1.2
- Sportfonds: Fondsfinanzierte Investitionen im Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach GL			-1.4	-0.3	-0.5	-0.2	-0.6	-0.6
- Investitionsausgaben Strassenverkehrsamt, Migrationsamt, Amt für Militär und Zivilschutz			-4.1	-11.3	-4.9	-2.9	-2.4	-2.5
- Übrige			-0.0	0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-1452.3	-1464.7	-1464.7	
KEF 2024-2027	-1449.7	-1471.6	-1491.6	-1505.7
Veränderung	2.6	-6.9	-26.9	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-37.0	-35.3	-32.0	
KEF 2024-2027	-51.6	-42.1	-34.4	-29.2
Veränderung	-14.6	-6.8	-2.4	

Saldo Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres reduziert sich der Saldo der Erfolgsrechnung im Planjahr 2024 insbesondere aufgrund tieferer Beiträge für Wirtschaftliche Hilfe und Zusatzleistungen zur AHV/IV. In den Planjahren 2025 bis 2027 ist der Anstieg in erster Linie auf die Einführung des Selbstbestimmungsgesetzes (SLBG) ab 1. Januar 2024 sowie den hauptsächlich demografisch bedingten Mehraufwand für Zusatzleistungen zur AHV/IV zurückzuführen.

Investitionsausgaben

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres entstehen insbesondere in den Planjahren 2024 und 2025 höhere Ausgaben für Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen beim Sozialamt aufgrund erhöhter Nachfrage vor der Einführung des SLBG. Zudem fallen höhere Ausgaben für ICT und Ersatzbeschaffungen bei der Kantonspolizei an.

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzungsaufgaben und Rekursabteilung

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank»)	10.1
A2	Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter	10.1
A3	Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT (Fachapplikationen), Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	10.1
A4	Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	10.3
A5	Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Geldspielen, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	10.1
A6	Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	10.1
A7	Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Durch Sicherheitsdirektion beantragte RRB	A1, A2, A3, A4	114	100	100	100	100
L2	Gewerbepolizeiliche Bewilligungen und Geldspiele	A5	275	500	500	500	500
L3	Beglaubigungen	A5	36021	33000	36000	36000	36000
L4	Geeichte/geprüfte Messmittel	A5	13410	13000	13000	13000	13000
L5	Statistisch geprüfte Fertigpackungs-Lose	A5	1492	1800	1800	1800	1800
L6	Ausweisgeschäfte	A6	301833	330000	330000	330000	330000
L7	Erledigte Rekurse	A7	816	900	900	900	900
B1	Anteil Mitarbeitender Führungsunterstützung am Gesamtpersonalbestand der Direktion, in % (Beschäftigungsumfang)	A2	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5
B2	Anteil Sachaufwand Führungsunterstützung am Sachaufwand der Direktion, in %	A2	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6
W3	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen und Vernehmlassungen, in %	A1, A2, A3, A4	100	100	100	100	100

Bemerkungen

L3 Anpassung Beglaubigungsaufträge an Erfahrungswerte

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal								
Personal (Beschäftigungsumfang)	69.8	82.9	82.9	0.0	0.0	82.9	82.9	82.9

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	11.6	13.0	13.0	0.0	0.2	13.0	13.0	13.0
Aufwand	-15.8	-16.9	-17.0	-0.2	-0.9	-17.0	-17.0	-17.0
Saldo	-4.2	-3.9	-4.0	-0.1	-3.5	-4.0	-4.0	-4.0
 Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-1.0	-0.2	0.0	0.2	100.0	0.0	0.0	0.0
Saldo	-0.9	-0.2	0.0	0.2	100.0	0.0	0.0	0.0

Sicherheitsdirektion

Leistungsgruppe 3000

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P24 zu B23
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6, A7	- Geringfügig höherer Aufwand (u.a. Teuerungsausgleich)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-4038000
0

3100 Kantonspolizei

Aufgaben

								LFZ
A1	Durchsetzen der Rechtsordnung							1.1
A2	Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)							1.1
A3	Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung							1.1, 1.5, 1.7
A4	Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung							1.2
A5	Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen							1.1, 1.2
A6	Grenzkontrolle im Flughafen Zürich							1.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Spezialkontrollen (z.B. Schwerverkehrs- und Schwerpunktkontrollen)	A1	133	270	130	130	130
L2	Aktivitäten Kinder-/Jugendinstruktion (Unterricht, Aktionen)	A2	9480	9700	9700	9700	9700
L3	Notrufe	A5	216515	220000	220000	220000	220000
L4	Interventionen über Einsatzzentralen	A1	129971	130000	130000	130000	130000
L5	Verkehrsunfälle (ohne Städte Zürich und Winterthur)	A3	9841	9500	9500	9500	9500
L6	Ordnungsdienst-Stunden	A3	36256	36000	36000	36000	36000
L7	Geschwindigkeitskontrollen	A1	2292	2100	2100	2100	2100
L8	Erfasste Straftaten StGB/BetmG	A4	105735	105000	105000	105000	105000
L9	Erfasste Straftatverdächtige StGB/BetmG	A4	23037	22500	23000	23000	23000
L10	Ordnungsbussen	A1	62987	25000	25000	25000	25000
L11	Arrestanteneingänge	A4	11070	11500	11500	11500	11500
L12	Arrestantentransporte	A4	36215	35000	35000	35000	35000
L13	Patrouillenstunden der Flughafenpolizei	A2	226977	240000	240000	240000	240000
L14	Sicherheitskontrollierte Passagiere, in Mio.	A3	11.3	11	14	15	16
L15	Sichergestellte gefährliche Gegenstände im registrierten Gepäck	A3	72515	60000	60000	70000	70000
L16	Rückführungen auf dem Luftweg	A1	2710	2500	4300	4300	4300
L17	Grenzkontrollierte Passagiere durch Flughafenpolizei, in Mio.	A6	8.3	7.3	10.5	12	12.5
B1	Budgetunterschreitung Erfolgsrechnung, in %		-1	0	0	0	0
B2	Interventionen pro Korpsangehörige/n	A1	73	60	60	60	60
B3	Aufwand für den Betrieb des PJZ, in Mio. Franken			21	21	21	21
B4	Ertrag aus dem Betrieb des PJZ, in Mio. Franken			21	21	21	21
B5	Investitionen für den Betrieb des PJZ, in Mio. Franken			0.9	1	0.6	0.1
B6	Mitarbeitende für den Betrieb des PJZ, Beschäftigungsumfang			166.4	166.4	166.4	166.4
W1	Zufriedenheit der Bevölkerung mit Polizeikontakt, Befragung, in %	A1	95	90	90	90	90
W2	Durchschnittliche Interventionszeit bei Notrufen, in Min.	A1	16	18	18	18	18
W3	Anteil Interventionszeit über 30 Min., in %	A1	12	9	12	12	12
W4	Aufklärungsquote (alle Delikte StGB/BetmG), in %	A4	44	45	45	45	45
W5	Aufklärungsquote (Verbrechen gegen Leib und Leben), in %	A4	80	85	85	85	85

Bemerkungen

- L1 Anpassung der Anzahl Spezialkontrollen aufgrund der neuen Zählweise bei den regionalen Polizeikontrollen (neu werden nur noch Kontrollen > 4 Stunden erfasst)
- L9 Höhere Anzahl erfasster Strafverdächtiger StGB/BetmG, im Rahmen der Erfahrungswerte
- L14 Höhere Anzahl sicherheitskontrollierter Passagiere, im Rahmen der aktuellen Entwicklung am Flughafen Zürich
- L15 Höhere Anzahl sichergestellter gefährlicher Gegenstände, im Rahmen der Erfahrungswerte (vor Coronapandemie)
- L16 Höhere Anzahl Rückführungen auf dem Luftweg, Anpassung an Erfahrungswerte (vor Coronapandemie)
- L17 Höhere Anzahl grenzkontrollierter Passagiere durch die Flughafenpolizei, Schätzung aufgrund von Erfahrungswerten (vor Coronapandemie)
- W3 Höherer Anteil Interventionszeit über 30 Min. (in %) aufgrund von Erfahrungswerten
- B3 Einführung im KEF 2023-2026 (keine Rechnungswerte 2022)
- B4 Einführung im KEF 2023-2026 (keine Rechnungswerte 2022)
- B5 Einführung im KEF 2023-2026 (keine Rechnungswerte 2022)
- B6 Einführung im KEF 2023-2026 (keine Rechnungswerte 2022)

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1a	Das integrale Risikomanagement des Regierungsrates wirksam einführen und umsetzen.	2026
RRZ 1b	Den Schutz von Seniorinnen und Senioren vor Delikten in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen verstärken.	2027
RRZ 1c	Cyberkriminalität mit gezielter digitaler Beweisführung, namentlich durch Kompetenzentwicklung im Umgang mit digitalen Spuren und Kryptowährungen, konsequent bekämpfen.	2027
RRZ 1d	Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt durch Umsetzung der Istanbul-Konvention und konsequentes Bedrohungsmanagement mindern sowie Datensätze zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufbauen.	2027
RRZ 1e	Die Entwicklung von clanartigen kriminellen Strukturen mit vernetzter Prävention und gezielter Repression verhindern.	2027
RRZ 1f	Die Bekämpfung der Pädokriminalität im Netz mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern intensivieren.	2027

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 11/2022: Neue Wirtschaftsindikatoren Betrieb PJZ; Angie Romero (Zürich)	Es seien vier neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren einzuführen: 1. Aufwand für den Betrieb des PJZ; 2. Ertrag aus dem Betrieb des PJZ; Anzahl Mitarbeitende für den Betrieb des PJZ (FTE); 4. Investitionen für den Betrieb des PJZ	Vorlage 5742	RRB Nr. 532/2022

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	3514.2	3561.3	3699.3	138.0	3.9	3699.3	3699.3	3699.3

Bemerkungen

- P24 zu B23 Mehr Sicherheitsassistenten für Transporte und Vorführungen von Gefangenen (+15 Stellen; vgl. RRB Nr. 375/2023), drei zusätzliche Zivilstellen für die Informatiksicherheit (vgl. RRB Nrn. 676/2022 und 1331/2022) sowie Sicherheitsbeauftragte Flughafenpolizei (+120 Stellen, saldoneutral)

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	205.7	206.6	234.0	27.4	13.3	232.7	232.7	232.7
Aufwand	-653.9	-668.2	-704.8	-36.7	-5.5	-704.8	-704.8	-704.8
Saldo	-448.2	-461.6	-470.9	-9.3	-2.0	-472.1	-472.1	-472.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	1.7	0.1	1.3	1.2	1200.0	0.8	1.3	0.7
Ausgaben	-34.3	-38.1	-29.8	8.3	21.8	-27.7	-26.4	-24.9
Saldo	-32.6	-38.0	-28.5	9.5	25.0	-26.9	-25.1	-24.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-9.3		Veränderung total P24 zu B23
-9.3		- Höherer Personalaufwand, v.a. für Teuerungsausgleich
0.0		- Übrige Veränderungen

-1.2 **Veränderung total P25 zu P24**
 -1.2 A3 - Tiefere interne Verrechnungen für Sicherheitsdienstleistungen
 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		1.7	0.1	1.3	0.8	1.3	0.7
- Übrige		1.7	0.1	1.3	0.8	1.3	0.7
Ausgaben total		-34.3	-38.1	-29.8	-27.7	-26.4	-24.9
- ICT-Hardware und -Software (u.a. Applikation «Polis», mobile Geräte, Grenzkontrolle Flughafen Zürich, Rechenzentren)		-16.3	-14.0	-14.4	-14.8	-13.9	-15.3
- Kommunikationsmittel (u.a. Polycom)		-11.2	-9.3	-1.8	-1.6	-4.6	-1.3
- Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten		-6.4	-12.0	-8.8	-9.6	-6.3	-6.1
- Verschiedenes (u.a. Schutzmaterial, Ausstattung)		-0.5	-2.8	-4.8	-1.7	-1.6	-2.2
- Übrige		0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -470889000
 -29779000

3200 Strassenverkehrsamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkern und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	1.5
A2	Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	1.5
A3	Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	1.5
A4	Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgerechten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	1.5
A5	Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonaler Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	1.5

Bemerkungen

- A2 Die Fahrzeugprüfungsintervalle sind im Bundes- und EU-Recht vorgegeben.
- A2 Zusätzlich durch Verkehrsexpertinnen und -experten ausgeführte Arbeiten: intensive Abklärungen und Beratungen für die Ausrüstung von behindertengerechten Fahrzeugen sowie Auskünfte über die technischen Anforderungen von Strassenfahrzeugen
- A3 Zudem werden Fahrbewilligungen für Sondertransporte des Schwerverkehrs sowie Nacht- und Wochenendfahrten durch die Zulassungsmitarbeitenden erteilt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Theoretische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	30464	30000	30000	30000	30000	30000
L2	Praktische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	33945	30000	30000	30000	30000	30000
L3	Technische Fahrzeugprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	246241	270000	250000	250000	250000	250000
L4	Überwachungsaufgaben (Garagen und Fahrlehrer)	A2	352	500	300	300	300	300
L5	Zulassungsgeschäfte (Geschäftsfälle)	A3	789244	850000	830000	830000	830000	830000
L6	Beantwortete Anfragen (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	481161	520000	520000	520000	520000	520000
L7	Eingegangene/verarbeitete Polizeirapporte	A4	50024	52000	52000	52000	52000	52000
L8	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle)	A4	95823	95000	95000	95000	95000	95000
L9	Erstellte Rechnungen, in Mio.	A5	1.77	1.88	1.88	1.88	1.88	1.88
L10	Erstellte Inkassobelege (Mahnungen, Entzugsverfügungen, Betreibungen, Polizeiaufträge)	A5	260610	260000	260000	260000	260000	260000
L11	Beantwortete Anfragen (Rechnungswesen)	A5	173748	150000	160000	160000	160000	160000
L12	Chauffeurfahrten		1653	1500	1500	1500	1500	1500
L13	Selbstfahrten durch Verwaltungsmitarbeitende		4200	5500	4500	4500	4500	4500
B1	Theoretische und praktische Führerprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	484	460	460	460	460	460
B2	Technische Fahrzeugprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	1849	1840	1840	1840	1840	1840
B3	Zulassungsgeschäfte pro Mitarbeiter/in (Geschäftsfälle)	A3	6977	7500	7500	7500	7500	7500
B4	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	4254	4600	4600	4600	4600	4600
B5	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle), pro Mitarbeiter/in	A4	1829	1700	1700	1700	1700	1700

Sicherheitsdirektion Leistungsgruppe 3200

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
B6	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Rechnungswesen)	A5	12 150	11 000	12 000	12 000	12 000	12 000
B7	Gebührenerträge, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	71	77	75	75	75	75
B8	Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	5.5	4	5	5	5	5
B9	Kostendeckungsgrad Gebühren, in %	A1, A2, A3, A4, A5	90	105	105	105	105	105
W1	Kundenzufriedenheit (Erhebung alle 2-4 Jahre)		gut			gut		

Bemerkungen

- L3 Weniger technische Fahrzeugprüfungen, Anpassung an Erfahrungswerte
- L4 Weniger Überwachungsaufgaben von Garagen, die bereits streng kontrollierten Richtlinien unterliegen (Mitgliedern des Autogewerbeverbandes Schweiz AGVS; Markenvertretungen, Herstellervorgaben)
- L5 Geringere Anzahl Zulassungsgeschäfte infolge tieferer Anzahl erwarteter Fahrzeugwechsel
- L9, L10 Die Auswirkungen der Kernapplikation «Cari» ab 2024 sind noch nicht bezifferbar.
- L11 Mehr beantwortete Anfragen (Rechnungswesen), Anpassung an Erfahrungswerte
- L13 Weniger Selbstfahrten durch Verwaltungsmitarbeitende, Anpassung an Erfahrungswerte
- B6 Mehr beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Rechnungswesen), vgl. Indikator L11
- B7 Geringere Gebührenerträge aufgrund von Erfahrungswerten und der erwarteten Geschäftsentwicklung
- W1 Die nächste Erhebung der Kundenzufriedenheit ist für 2025 geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

DS 1.1a	Softwareerweiterungen der Geschäftsfallkernapplikation «Cari» für Strassenverkehrsämter	2026
DS 1.1b	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Sprach-, Texterkennungsroboter sowie Ausbau der digitalen Verwaltungsgeschäfte)	2027

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	404.8	402.5	405.0	2.5	0.6	405.0	405.0	405.0

Bemerkungen

P24 zu B23 Geringfügig höherer Beschäftigungsumfang, v.a. Besetzung vakanter Verkehrsexperten-Stellen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	431.8	439.1	439.7	0.6	0.1	440.9	442.4	443.9
- Verkehrsabgaben	339.4	341.0	342.5	1.5	0.4	344.0	345.5	347.0
Aufwand	-417.8	-421.7	-424.7	-3.0	-0.7	-426.2	-427.8	-429.3
- Übertrag an Strassenfonds	-337.8	-339.8	-341.3	-1.5	-0.4	-342.8	-344.3	-345.8
Saldo	14.0	17.4	15.0	-2.4	-14.0	14.6	14.6	14.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-1.9	-7.1	-1.3	5.8	81.9	-0.9	-0.4	-0.5
Saldo	-1.9	-7.1	-1.3	5.8	81.9	-0.9	-0.4	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.4		Veränderung total P24 zu B23
0.6		- Mehrertrag aus Verkehrsabgaben, reduziert um geringeren Gebührenertrag
-3.0		- Mehraufwand wegen höheren Übertrags an Strassenfonds sowie Teuerungsausgleich und Besetzung vakanter Stellen
0.0		- Übrige Veränderungen

Sicherheitsdirektion
Leistungsgruppe 3200

-0.3	Veränderung total P25 zu P24
-0.3	- Minderertrag infolge weniger verkaufter Autobahnvignetten
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total	-1.9	-1.9	-7.1	-1.3	-0.9	-0.4	-0.5
- Hardwareersatz sowie Anpassung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) an Anforderungen des Amtes für Informatik (AFI)	-1.2	-1.2	-5.9	-0.3	-0.1		
- Maschinen, technische Prüfgeräte sowie Fahrzeuge	-0.7	-0.7	-1.2	-1.0	-0.8	-0.4	-0.5
- Übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

14967000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-1283000

3300 Migrationsamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen usw.)	1.1, 10.1
A2	Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	1.1
A3	Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bewilligte Einreisege-suche	A1	12499	13000	13000	13000	13000
L2	Visageschäfte/Schal-tervorsprachen	A1	51357	45000	48000	48000	45000
L3	Geschäfte zur Anwesenheitsregelung	A1	192906	211000	211000	211000	211000
L5	Massnahmen gegen ausländische Personen	A3	7247	10000	10000	10000	10000
L6	Administrativhaft, in Tg.	A2	8778	18000	14000	14000	14000
L7	Beantwortete telefonische Anfragen (Ø pro Tag)	A1	581	650	650	650	650
L8	Ausländerausweise im Kreditkartenformat	A1	171819	195000	195000	195000	195000
B1	Saldo pro Bewilligung, in Fr. (Berechnung auf Teilkostenbasis)	A1	-1	-3	-1	-1	-1
B2	Mittlere Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall, in Tg.	A1	3	2	2	2	2
W2	Anteil der gutgeheissenen Rekurse, in %	A1	12.2	13	13	13	13

Bemerkungen

- L2 Vorübergehend mehr Visageschäfte/Schal-tervorsprachen infolge höheren Informationsbedarfs, u.a. von Schutzsu- chenden aus der Ukraine (Schutzstatus S)
- L6 Reduktion der Anzahl Administrativhafttage aufgrund höherer Anforderungen an die Begründung eines Haftgrundes im Bereich des Dublin-Übereinkommens
- B1 Saldoverbesserung pro Bewilligung, u.a. infolge Ausweisverlängerungen für Schutzsuchende (Schutzstatus S)

Entwicklungsschwerpunkte

DS 1.2a	Mitwirkung bei der Erneuerung des zentralen Migrationsinformationssystems des Bundes (ZEMIS)	bis 2027
---------	--	-------------

Bemerkungen

- Allg. Neuer Entwicklungsschwerpunkt: Die Applikation ZEMIS des Bundes steht am Ende ihres Lebenszyklus und wird unter der Führung des Bundes erneuert. Das Migrationsamt ist Teil der Projektorganisation und bringt in der Konzeptphase sowie der anschliessenden Umsetzungsphase die Bedürfnisse der kantonalen Migrationsbehörden ein.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	163.7	172.1	175.0	2.9	1.7	175.0	175.0	175.0

Bemerkungen

- P24 zu B23 Beschäftigungsumfang: Erstmals ganzjährige Auswirkung der vom Kantonsrat ab 2023 beschlossenen zehn zusätzlichen Stellen (vgl. RRB Nr. 1692/2022)

Sicherheitsdirektion
Leistungsgruppe 3300

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	16.3	19.4	19.6	0.2	1.1	19.6	19.6	19.6
Aufwand	-28.3	-34.6	-35.1	-0.6	-1.7	-35.1	-35.1	-35.1
Saldo	-12.0	-15.2	-15.6	-0.4	-2.4	-15.6	-15.6	-15.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		-1.3	-1.8	-0.5	-41.8	-0.3	-0.3	-0.3
Saldo		-1.3	-1.8	-0.5	-41.8	-0.3	-0.3	-0.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.4		Veränderung total P24 zu B23
-0.4		- Mehraufwand wegen höheren Beschäftigungsumfangs sowie Teuerungsausgleich, teilweise kompensiert durch Mehrertrag
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-1.3	-1.8	-0.3	-0.3	-0.3
- Erneuerung Fachapplikationen und Digitalisierung Bewilligungsverfahren			-1.3	-1.5	-0.3	-0.3	-0.3
- Schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)				-0.1			
- Flexibilisierung der Arbeitsinfrastruktur				-0.2			
- Übrige			0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-15568000

-1843000

3400 Amt für Militär und Zivilschutz

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	1.7
A2	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	1.7
A3	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	1.7
A4	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	1.7
A5	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	1.7

Bemerkungen

Allg. Seit 2004 beschafft der Bund kein Zivilschutzmaterial mehr. Unter der Federführung des Kantons Zürich (ZS-Materialforum) beschaffen die Kantone standardisiertes Einsatzmaterial und persönliche Ausrüstungen. Seit 2023 nimmt der Kanton Zürich die Aufgaben des ZS-Materialforums nicht mehr wahr.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Mutationen und Auslandurlaubsgesuche von Meldepflichtigen im Kontrollwesen	A1	47780	33000	42000	42000	42000	42000
L2 Informierte Stellungspflichtige und entlassene Armeeangehörige	A1	7826	8100	11300	8500	8500	8500
L3 Durchgeführte Kursteilnehmertage im Bereich des Zivilschutzes	A2	12119	9500	9500	9500	9500	9500
L4 Belegungspersonentage in der Kaserne Zürich-Reppischtal	A3	145000	160000	153000	153000	153000	153000
L5 Revisionen und Instandhaltungen von Sturmgewehren	A4	4000	4000	4500	5000	5000	5000
L6 Rechnungen im Bereich des Wehrpflichtersatzes	A5	34832	40000	34000	34000	34000	34000
B1 Durchschnittliche Kosten pro Teilnehmer/in an Orientierungstagen und Entlassungen, in Fr.	A1	62	52	58	58	58	58
B2 Aufwand pro Meldepflichtigen im Kontrollwesen, in Std.	A1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
B3 Auslastung des Ausbildungszentrums Andelfingen, in %	A2	82	80	80	80	80	80
B4 Aufwand pro Gesuch betreffend Schutzraumbauten, in Std.	A2	3	3	3	3	3	3
B5 Kosten pro Belegungspersonentag in der Kaserne Zürich-Reppischtal, in Fr.	A3	66	55	60	60	60	60
W1 Genügend informierte Stellungspflichtige an Orientierungstagen, in %	A1	94.6	95	95	95	95	95
W2 Zivilschutzorganisationen, welche die Inspektionsübung erfüllt haben, in %	A2	100	90	90	90	90	90
W3 Zufriedene Kunden des Zeughauses, in %	A4	92	90	90	90	90	90

Bemerkungen

- L1 Höhere Anzahl Mutationen und Auslandurlaubsgesuche von Meldepflichtigen im Kontrollwesen aufgrund von Erfahrungswerten
- L2 Höhere Anzahl informierter Stellungspflichtiger und entlassener Armeeangehöriger infolge höherer Entlassungsbestände (zwei zusätzliche Jahrgänge im Jahr 2024)
- L4 Geringere Anzahl Belegungspersonentage in der Kaserne Zürich-Reppischtal aufgrund von Erfahrungswerten
- L5 Höhere Anzahl Revisionen und Instandhaltungen von Sturmgewehren aufgrund höheren Auftragsvolumens des Bundes

Sicherheitsdirektion

Leistungsgruppe 3400

- L6 Tiefere Anzahl Rechnungen, da die Pflichtigen in der Regel später mit der Ersatzpflicht beginnen. (Mit der Revision des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe wurde der Beginn der Ersatzpflicht flexibilisiert.)
- B1 Anpassung der durchschnittlichen Kosten pro Teilnehmer/in an Orientierungstagen und Entlassungen an Erfahrungswert
- B5 Höhere Kosten pro Belegungspersonentag in der Kaserne Zürich-Reppischtal aufgrund von Erfahrungswerten

Entwicklungsschwerpunkte

bis

DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	2027
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	2027
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	127.7	131.5	131.5	0.1	0.0	131.5	131.5	131.5

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	30.8	26.2	27.4	1.3	4.8	27.3	27.2	27.2
Aufwand	-41.2	-39.8	-38.9	0.9	2.2	-38.8	-38.7	-38.6
Saldo	-10.4	-13.6	-11.5	2.1	15.6	-11.5	-11.5	-11.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.9	1.8	1.1	-0.7	-36.6	1.1	1.1	1.1
Ausgaben	-1.5	-2.7	-1.8	0.9	35.0	-1.8	-1.8	-1.8
Saldo	-0.6	-0.9	-0.6	0.3	31.7	-0.6	-0.6	-0.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E	Begründungen
2.1	Veränderung total P24 zu B23
2.1	- Mehrertrag (v.a. Wehrpflichtersatz und Zivilschutzkurse) und Minderaufwand (u.a. geringere Gebäudeverrechnungspreise des Immobilienamtes)
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		0.9	1.8	1.1	1.1	1.1	1.1
- Übrige		0.9	1.8	1.1	1.1	1.1	1.1
Ausgaben total		-1.5	-2.7	-1.8	-1.8	-1.8	-1.8
- Tiefbauinvestitionen auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischtal		-0.5	-0.8	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Saldoneutrale, durchlaufende Investitionsbeiträge für Schutzbauten		-0.9	-1.8	-1.1	-1.1	-1.1	-1.1
- Übrige		-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-11 479 000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-1 753 000

3500 Sozialamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprache gesuchten von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	5.1
A2	Koordination der Asylfürsorge	5.1
A3	Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	5.1, 5.2
A4	Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	5.1
A5	Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von stationären und ambulanten Angeboten im Erwachsenenbereich	5.2

Bemerkungen

A5 Der Kantonsrat hat am 28. Februar 2022 das Gesetz über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung (Selbstbestimmungsgesetz, SLBG) einstimmig beschlossen (Vorlage 5594b). Der Regierungsrat hat am 23. November 2022 die Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2024 beschlossen (RRB Nr. 1515/2022).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe	A1	5064	2900	2600	2600	2600	2600
L2	Vom Bund zugewiesene Asylsuchende	A2	1184	650	1500	1500	1500	1500
L3	Fürsorgeabhängige Asylsuchende im Kanton Zürich	A2	802	650	1900	1900	1900	1900
L4	Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung	A5	10289	10400	10320	10300	10280	10260
L5	Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV	A3	52542	52300	52900	53100	53300	53500
L6	Fälle im Bereich Familienzulagen für Nichterwerbstätige	A4	3832	4000	4000	4000	4000	4000
L8	Anzahl Stunden für ambulante Unterstützung (Selbstbestimmungsgesetz)	A5			132000	283000	433000	540000
B1	Auslastungsgrad Asylunterkünfte, in %	A2	72	85	85	85	85	85
B2	Auslastungsgrad Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarungen, in %	A5	95	95	95	95	95	95
W1	Kostenersatz für wirtschaftliche Hilfe, Leistungen im Asylbereich, Beiträge für soziale Angebote, an die Zusatzleistungen zur AHV/IV und an die Familienzulagen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	1475.9	1537.8	1616.2	1556.7	1542.2	1543

Bemerkungen

L1 Anpassung der Anzahl Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe im Rahmen prognostizierter Fallzahlen (R22 umfasst Schutzsuchende aus der Ukraine, die zum Zeitpunkt des Unterstützungsbedarfs noch keinen Schutzstatus S aufwiesen.)

L2 Mehr vom Bund zugewiesene Asylsuchende wegen gesamtschweizerisch höherer Gesuchszahlen im Asylbereich (Personen mit Schutzstatus S sind nicht enthalten.)

L3 Höhere Anzahl fürsorgeabhängiger Asylsuchender im Kanton Zürich aufgrund von mehr vom Bund zugewiesenen Asylsuchenden (siehe Indikator L2)

L4 Die Anzahl stationäre Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung wird aufgrund der Inkraftsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes auf den 1. Januar 2024 leicht abnehmen. Es wird erwartet, dass Menschen mit Behinderung vermehrt ambulante Angebote in Anspruch nehmen werden.

L5 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung sowie an Erfahrungswerte

L8 Neuer Indikator ab 2024. Mit der Inkraftsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes auf den 1. Januar 2024 werden Menschen mit Behinderung im ambulanten Bereich mit einem entsprechenden Angebotsaufbau unterstützt.

Sicherheitsdirektion Leistungsgruppe 3500

W1 Der Gesamtaufwand bzw. der Kostenersatz steigt v.a. infolge höherer Beiträge an Zusatzleistungen und für soziale Angebote (Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes). Diese grundsätzlich steigenden Tendenzen werden überlagert durch vorübergehend hohe und ab 2025 abnehmende Beiträge im Asylwesen für Personen mit Schutzstatus S.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 5c Die Gemeinden bei der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention unterstützen. bis 2027

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	192.2	188.0	199.6	11.6	6.2	203.6	202.0	199.0

Bemerkungen

- P24 zu B23 Zusätzlich 10 Stellen für die Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes (Aufbau der Abklärungsstelle und für die wirkungsorientierte Steuerung des ambulanten Angebots, vgl. RRB Nr. 506/2023 Vollzug Selbstbestimmungsgesetz) sowie 1.6 befristete Stellen für die Rückkehrberatung im Sanktionenvollzug (vgl. RRB NR. 1230/2022)
- P25 zu P24 Zusätzlich 4 Stellen für die Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes (Aufbau der Abklärungsstelle und für die wirkungsorientierte Steuerung des ambulanten Angebots, vgl. RRB Nr. 506/2023 Vollzug Selbstbestimmungsgesetz)
- P26 zu P25 Wegfall von 1.6 befristeten Stellen für die Rückkehrberatung im Sanktionenvollzug (vgl. RRB Nr. 1230/2022)
- P27 zu P26 Wegfall von 3 befristeten Projektstellen für die Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes (vgl. RRB Nr. 582/2022)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	624.1	631.0	724.0	93.0	14.7	641.3	603.5	587.3
- Rückerstattung an wirtschaftliche Hilfe	81.1	78.9	80.7	1.8	2.3	80.7	80.7	80.7
- Rückerstattung an Asylaufgaben	204.7	207.0	295.7	88.8	42.9	206.8	162.4	140.2
- Rückerstattungen an Zusatzleist. und Familienzulagen	325.7	334.3	336.0	1.7	0.5	342.3	349.0	355.0
Aufwand	-1532.8	-1594.2	-1683.1	-88.9	-5.6	-1620.9	-1603.0	-1600.9
- Beiträge an wirtschaftliche Hilfe	-172.2	-191.5	-168.0	23.5	12.3	-168.0	-168.0	-168.0
- Beiträge an Asylaufgaben	-208.0	-216.7	-311.1	-94.4	-43.6	-222.2	-177.8	-155.6
- Beiträge an Zusatzleist. und Familienzulagen	-727.0	-758.6	-745.8	12.8	1.7	-762.2	-778.9	-793.9
- Beiträge für soziale Angebote	-368.7	-371.1	-391.4	-20.3	-5.5	-401.5	-411.7	-416.9
- Beiträge an Sozialversicher. des Bundes	-1.6	-1.8	-1.8	0.0	0.0	-1.8	-1.8	-1.8
Saldo	-908.6	-963.2	-959.1	4.1	0.4	-979.6	-999.5	-1013.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-15.2	-23.4	-16.4	7.0	30.1	-11.4	-5.0	-1.2
Saldo	-15.2	-23.4	-16.4	7.0	30.1	-11.4	-5.0	-1.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
4.1		Veränderung total P24 zu B23
4.0	A1, A5	- Saldoverbesserung wegen tieferer Beiträge für wirtschaftliche Hilfe, teilweise kompensiert durch höhere Beiträge für soziale Angebote
0.1		- Übrige Veränderungen
-20.4		Veränderung total P25 zu P24
-10.2	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge des ansteigenden Kostenanteils (Soziallastenausgleich KR-Nr. 163/2014; rund 4 Mio. Fr.) sowie demografischer Entwicklung
-13.0	A5	- Höhere Beiträge für soziale Angebote (Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes)
2.8		- Übrige Veränderungen
-19.9		Veränderung total P26 zu P25
-9.9	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge des ansteigenden Kostenanteils (Soziallastenausgleich KR-Nr. 163/2014; rund 4 Mio. Fr.) sowie demografischer Entwicklung
-13.2	A5	- Höhere Beiträge für soziale Angebote (Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes)
3.2		- Übrige Veränderungen

-14.2	Veränderung total P27 zu P26	
-8.0 A5	- Höhere Beiträge für soziale Angebote (Aufbau des ambulanten Angebots im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes)	
-9.0 A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge des ansteigenden Kostenanteils (Soziallastenausgleich KR-Nr. 163/2014; rund 4 Mio. Fr.) sowie demografischer Entwicklung	
2.8	- Übrige Veränderungen	

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total	-15.2	-23.4	-16.4	-11.4	-5.0	-1.2	
- Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen (ab 2024 Selbstbestimmungsgesetz mit nachgelagertem Investitionsrückgang)	-15.0	-21.5	-12.0	-7.1	-3.0		
- Digitales Angebot und Fachapplikation zur Umsetzung des SLBG			-2.0	-2.1	-2.0		
- Übrige	-0.2	-1.9	-2.4	-2.2	0.0	-1.2	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-959 146 000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-16394 000

3700 Sportamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinsport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3.2
A2	Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3.2
A3	Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3.2
A4	Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breiten-wirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3.2
A5	Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bearbeitete Gesuche für den Bau und die Sanierung von Sportanlagen	A1, A3	120	150	150	150	150
L2	Bearbeitete Gesuche für Projekte und Veranstaltungen	A1, A4	149	130	130	130	130
L3	Abgerechnete J+S-Kurse und -Lager	A2	13979	14100	14200	14300	14400
L4	Unterstützte freiwillige Schulsportkurse	A1, A2	1614	1600	1600	1600	1600
L5	J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse	A2	134	110	110	110	110
L6	Kantonale Jugendsportlager	A2	34	32	32	32	32
L7	Bearbeitete Gesuche von Leistungszentren	A1, A5	98	100	100	100	100
B2	Nettoaufwand pro Einwohner/in, in Fr.	A1, A2, A3, A4, A5	2	2	2	2	2
W1	Bevölkerungsanteil der mehrmals wöchentlich sportlich Aktiven, in % (Erhebung alle fünf Jahre)	A1				52	
W2	Mitglieder in Sportvereinen	A1	366489	375000	375000	375000	375000
W3	Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern	A2	151832	172000	173000	174000	175000
W4	Teilnehmende an J+S-Aus- und -Weiterbildungskursen	A2	3681	3400	3400	3400	3400
W5	Teilnehmende in Jugendsportlagern	A2	1250	1300	1300	1300	1300
W6	Sportliche Talente (Swiss Olympic Talent Cards)	A5	3331	3100	3300	3300	3300
W7	Teilnehmende an 1418coach-Weekends	A2	548	450	450	450	450

Bemerkungen

- L3 Mehr abgerechnete J+S-Kurse und -Lager aufgrund der Ausweitung des Fördergefässes «J+S-Lager» auf Vereine und weitere Gruppen (Teilrevision der am 1. Dezember 2022 in Kraft getretenen Sportförderungsverordnung des Bundes; vgl. auch Indikator W3)
- W3 Mehr Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern aufgrund der Öffnung des Fördergefässes «J+S-Lager» (Teilrevision der am 1. Dezember 2022 in Kraft getretenen Sportförderungsverordnung des Bundes; vgl. auch Indikator L3)
- W6 Mehr sportliche Talente (Swiss Olympic Talent Cards) aufgrund von Erfahrungswerten

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3b	Freiwilliges Engagement im Sport unterstützen und fördern.	2027
3700 3d	Unterstützung und Begleitung von Sport-Grossveranstaltungen im Kanton Zürich (Rad-WM 2024, UEFA Women's EURO 2025, IIHF Eishockey-WM 2026)	2026
3700 3e	Ausweitung des Förderprogramms Jugend+Sport und Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit (Jugend+Sport-Agenda 2025)	2026
3700 3b	Förderung und Sicherung der sportlichen Nutzung des öffentlichen Raums	2027
3700 3f	Bedarfsgerechte Entwicklung und Optimierung der schulischen und beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten für anerkannte Sporttalente	2027

Bemerkungen

- 3700 3e Ausweitung und Entwicklung des Programms Jugend+Sport durch das Bundesamt für Sport (J+S-Agenda 2025). Das Sportamt ist gemäss Sportförderungsgesetz für die Umsetzung der einzelnen Massnahmenpakete im Kanton Zürich zuständig.
- 3700 3b Gemäss Studie «Sport Kanton Zürich 2020» treiben die Zürcherinnen und Zürcher am häufigsten in der freien Natur Sport. Die Förderung und Nutzung des öffentlichen Raums bleibt deshalb als Schwerpunkt bis 2027 bestehen.
- 3700 3f Steigender Bedarf an Ausbildungsplätzen und -möglichkeiten aufgrund der Entwicklung im Nachwuchsleistungssport (Verdoppelung Anzahl Leistungszentren und Anzahl Sporttalente in den letzten zehn Jahren)

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	14.5	14.2	14.2	0.0	0.0	14.2	14.2	14.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	2.2	1.7	1.7	0.0	0.0	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-5.8	-5.1	-5.2	-0.1	-1.9	-5.2	-5.2	-5.2
Saldo	-3.5	-3.4	-3.5	-0.1	-2.9	-3.5	-3.5	-3.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P24 zu B23
-0.1		- Geringfügig höherer Personalaufwand (Teuerungsausgleich) und Sachaufwand für steigende Anzahl an J+S-Kursen und -Lagern (vgl. Indikatoren L3 und W3)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -3530000

3910 Sportfonds

Aufgaben

LFZ

- A1 Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)

3.2

Bemerkungen

Allg. Die Bearbeitung des Sportfonds obliegt dem Sportamt (LG 3700).

Beitragszahlungen gemäss Lotteriefondsgesetz vom 2. November 2020 und der Sportfondsverordnung vom 9. Dezember 2020

Auftragsverhältnis mit Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS): Antragstellung und Beitragszahlungen für die Verwendung der dem Verband zugewiesenen Gelder

Im Bereich der Mittel des kantonalen Sportfonds wird aufgrund der Zuständigkeit des Sportamtes und des Auftragsverhältnisses mit dem ZKS auf Indikatoren verzichtet.

Der Fondsbestand Ende 2022 beträgt 101.6 Mio. Franken. In diesem Betrag enthalten sind 76.3 Mio. Franken Immobilienbestand des Sportzentrums Kerenzerberg (SZK) sowie zugesicherte Verpflichtungen gegenüber Gemeinden und Dritter.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand). Die dargestellten finanziellen Werte (Anlagevermögen und Fondsbestand) entsprechen der Rechnung 2022.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	32.1	28.9	28.2	-0.7	-2.4	28.2	28.1	28.1
- Swisslos	30.9	25.2	26.4	1.2	4.8	26.4	26.4	26.4
- Zinsen								
- Entnahme Bestandeskonto		2.4	1.8	-0.7	-27.9	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-32.1	-28.9	-28.2	0.7	2.4	-28.2	-28.1	-28.1
- Beiträge	-24.3	-24.0	-24.0	0.0	0.0	-24.0	-24.0	-24.0
- Einlage in Bestandeskonto	-4.2							
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-1.4	-0.3	-0.5	-0.3	-112.0	-0.2	-0.6	-0.6
Saldo	-1.4	-0.3	-0.5	-0.3	-112.0	-0.2	-0.6	-0.6
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	81.3	77.5	75.5	-2.0	-2.6	73.2	71.2	69.3
Fondsbestand	-101.6	-99.2	-97.4	1.8	1.8	-95.7	-94.0	-92.3
Finanzierung	20.3	21.7	21.9	0.2	0.9	22.5	22.8	23.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E Begründungen

0.0 **Veränderung total P24 zu B23**

- A1 - Geringere Fondsentnahme, insbesondere aufgrund höherer Swisslos-Beiträge
0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.4	-0.3	-0.5	-0.2	-0.6	-0.6
- Fondsfinanzierte Instandsetzung des Hallenbades im Sportzentrum Kerenzerberg (insbesondere wegen veralteter Technik)				-0.1			
- Fondsfinanzierte Instandsetzung der Sporthalle 3 im Sportzentrum Kerenzerberg (Anpassung Dachtragfähigkeit an geltende Normen)				-0.1			
- Fondsfinanzierte allgemeine Instandsetzungen			-0.1	-0.5	-0.2	-0.6	-0.6
- Übrige		-1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-1763269
-530000

3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention)	5.1
A2	Der Spielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Spielsucht und an Institutionen aus.	5.1

Bemerkungen

Allg. In dieser Leistungsgruppe werden zwei Fonds separat dargestellt: zum einen der Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und zum anderen der Spielsuchtfonds.

A1 Alkoholfonds: Gemäss Alkoholgesetz erhalten die Kantone 10% des Reinertrags aus der Besteuerung der gebrannten Wasser. Diese Mittel sind zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen von Suchtproblemen zu verwenden (Art. 45 Alkoholgesetz). Das Behandlungskonzept enthält Aussagen zu Versorgungsleistungen, Struktur- und Prozessqualität. Dies ermöglicht eine Optimierung der Mittel bei der jährlichen Verteilung. Das Kantonale Sozialamt überprüft jährlich, ob die Grundvoraussetzungen gemäss kantonalem Behandlungskonzept durch die einzelnen Alkoholberatungsstellen erfüllt sind. Nichterfüllung in einzelnen Punkten führt zur anteilmässigen Herabsetzung der Leistungen aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus. Die weiteren aus dem Fonds ausgerichteten Mittel umfassen im Wesentlichen pauschalierte Beiträge an ambulante und stationäre Einrichtungen zur Prävention und Behandlung von Suchtproblemen im Alkoholbereich.

A2 Spielsuchtfonds: Nach dem Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK) erhalten die Kantone 0.5% des Bruttospielertrags der Lotterieuunternehmen. Nach dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS) ist für Geschicklichkeitsspiele eine Abgabe von 10% des Bruttospielertrags zu leisten. Diese Mittel sind zur Prävention und Bekämpfung von Spielsucht zu verwenden (Art. 66 GSK und § 10 EG BGS). Zur Umsetzung des am 12. Januar 2011 durch den Regierungsrat genehmigten Konzepts zur Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht, insbesondere Lotteriespielsucht im Kanton Zürich, wurde mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Für die operative Umsetzung des Konzepts besteht zudem ein Leistungsvertrag zwischen dem EBPI und der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix.

A1 Fondsbestand Alkoholfonds (gerundet): R22 2.3 Mio. Franken; B23 2.3 Mio. Franken; P24 2.3 Mio. Franken; P25 2.3 Mio. Franken; P26 2.3 Mio. Franken; P27 2.3 Mio. Franken

A2 Fondsbestand Spielsuchtfonds (gerundet): R22 1.8 Mio. Franken; B23 1.7 Mio. Franken; P24 1.6 Mio. Franken; P25 1.6 Mio. Franken; P26 1.6 Mio. Franken; P27 1.6 Mio. Franken

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Durchschnittlicher Kostenbeitrag pro Leistungsstunde der Alkoholberatungsstellen (Vorjahreswert), in Fr.	A1	35.35	30	33	33	33	33
B1 Bestand Alkoholfonds, in % der jährlichen Ausgaben	A1	46	54	49	49	49	49
W1 Erfüllung der Grundvoraussetzungen durch die Alkoholberatungsstellen gemäss kantonalem Behandlungskonzept, in %	A1	100	100	100	100	100	100
W2 Erfüllung der Grundvoraussetzungen für die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Spielsucht, in %	A2	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen

L1 Zunahme des durchschnittlichen Kostenbeitrags pro Leistungsstunde der Alkoholberatungsstellen aufgrund höherer Beiträge aus dem Alkoholfonds

B1 Es wird ein stabiler Fondsbestand (rund 2.4 Mio. Franken) angestrebt. Höhere Aufwendungen aufgrund höherer Erträge führen damit zu einem tieferen Indikatorwert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	5.9	5.3	5.7	0.4	6.7	5.6	5.6	5.6
Alkoholfonds:								0.0
- Anteil am Eidg. Alkoholmonopol	5.0	4.5	4.8	0.3	6.7	4.8	4.8	4.8
- Zinsen aus Bestandeskonto								
- Entnahme aus Bestandeskonto	-0.0	0.1	0.0	-0.1	-100.0	0.0		
Spielsuchtfonds:								0.0
- Anteil aus Bruttospielerträgen d. Lotterieurunternehmen	0.8	0.7	0.8	0.1	15.3	0.8	0.8	0.8
- Zinsen aus Bestandeskonto								
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0			
Aufwand	-5.9	-5.3	-5.7	-0.4	-6.7	-5.6	-5.6	-5.6
Alkoholfonds:								0.0
- Betriebsbeiträge	-2.7	-2.1	-2.6	-0.5	-25.0	-2.6	-2.6	-2.6
- Übertrag an GD/Prävention								
- Alkoholismus	-2.3	-2.5	-2.2	0.3	11.0	-2.2	-2.2	-2.2
- Einlage in Bestandeskonto								
Spielsuchtfonds:								0.0
- Dienstleistung Dritter	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-35.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Betriebsbeiträge	-0.7	-0.7	-0.8	-0.1	-11.9	-0.7	-0.7	-0.7
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0	-2.3	0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-4.1	-4.0	-3.9	0.1	1.8	-3.9	-3.9	-3.9
Finanzierung	4.1	4.0	3.9	-0.1	-2.5	3.9	3.9	3.9

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-70000

3930 Schutzraumfonds

Aufgaben

LFZ

- A1 Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 61 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 62 BZG, Art. 76 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.

1.7

Bemerkungen

- A1 Die Ersatzbeiträge werden im Rahmen der Baubewilligungsverfahren von den Gemeinden erhoben. Seit 2012 werden diese Beiträge an das Amt für Militär und Zivilschutz weitergeleitet (Art. 62 Abs. 2 BZG). Die Gemeinden erhalten dafür eine angemessene Entschädigung (§ 27 Abs. 2 Kantonale Zivilschutzverordnung [KZV; LS 522.1]).
- A1 Die nach altem Recht bis Ende 2011 verfügbaren und in der Folge an die Gemeinden geleisteten Ersatzbeiträge sind aus den Fondsbeständen der Gemeinden aufzubreuchen, bevor Anträge über die Verwendung von Ersatzbeiträgen aus dem neu geschaffenen kantonalen Schutzraumfonds abgewickelt werden. Deshalb steigt der Fondsbestand vorübergehend an.
- A1 Aufgrund der Altersstruktur der bestehenden Schutzräume ist mit einer deutlichen Erhöhung der Ausgaben aus dem Schutzraumfonds zu rechnen (z.B. Erneuerung der Belüftungskomponenten). Den konkreten Zeitpunkt bestimmt der Bund und ist im vorliegenden KEF noch nicht berücksichtigt.
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	6.7	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0
- Ersatzbeiträge d. ersatzpflichtigen Bauherren an Gemeinden	6.7	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0
- Zinsen		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme Bestandeskonto								
Aufwand	-6.7	-6.0	-6.0	0.0	0.0	-6.0	-6.0	-6.0
- Kostenbeiträge/Entschädigungen an Gemeinden	-0.1	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-0.7	-0.7
- Abschreibungen und Zinsen								
- Einlage in Bestandeskonto	-6.6	-5.3	-5.3	0.0	0.0	-5.3	-5.3	-5.3
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-72.2	-77.6	-82.9	-5.3	-6.9	-88.2	-93.6	-98.9
Finanzierung	72.2	77.6	82.9	5.3	6.8	88.2	93.6	98.9

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

5340000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

04

Finanzdirektion

Einleitung	134
Langfristige Ziele und Legislaturziele	134
Bildung (Politikbereich 2)	134
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	134
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	135
Finanzierung	137
Übersicht	137
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	137
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	140
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	140
Leistungsgruppen	142
4000 Generalsekretariat	142
4100 Finanzverwaltung	145
4400 Steuern Betriebsteil	148
4500 Personalamt	151
4610 Amt für Informatik	153
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	156
4700 Drucksachen und Material	158
4910 Steuererträge	160
4921 Schadenausgleich	162
4930 Zinsen und Beteiligungen	163
4950 Sammelpositionen	165
4960 Nationaler Finanzausgleich	167
4980 Gemeinnütziger Fonds	169

Einleitung

Im vorliegenden KEF sind erstmals die neuen Legislaturziele und -massnahmen des Regierungsrates und der Finanzdirektion enthalten, wobei deren finanzielle Auswirkungen im KEF 2025–2028 berücksichtigt sein werden. Schwerpunktmässig konsolidiert die Finanzdirektion ihre bisherigen Massnahmen aus der Legislatur 2019–2023 und setzt punktuell interessante weitere Schwerpunkte, wie z.B. in den Bereichen der verwaltungsinternen Koordination und Kooperation, des Risikomanagements, der Künstlichen Intelligenz und der Cybersicherheit. Zudem möchte die Finanzdirektion einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Einführung des Zürichkontos leisten, z.B. im Steuerbereich.

In finanzpolitischer Hinsicht steht zum Start der neuen Legislatur nach acht positiven Rechnungsabschlüssen eine anspruchsvolle Ausgangslage bevor, weil sich die Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Wirtschaft im gegenwärtig schwierigen Zinsumfeld akzentuiert haben. Die Prognose der weiteren Entwicklung der Steuererträge sowie der Nationalbank-Gewinnausschüttungen ist damit herausfordernd. Vor diesem Hintergrund gilt es, dem Kanton Zürich die finanzpolitischen Handlungsspielräume zu erhalten, damit er seinen Einwohnerinnen und Einwohnern einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort ermöglichen kann.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.		
Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden	4500	A3

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.1 Der Finanzhaushalt ist gesund.		
Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)	4100	A1
Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	4100	A2
Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	4100	A3
Tresorerie	4100	A4
Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen	4100	A5
Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung	4100	A6
Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushalts insgesamt	4930	A1
Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden	4930	A2
Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	4950	A1
Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	4950	A2
Die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) ausweisen.	4960	A1
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	4500	A2
LFZ 9.3 Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichten.		
Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	4400	A1
Bezug Bundessteuern	4400	A2
Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	4400	A3
Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	4400	A4
Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen	4910	A1

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 9 Steuerlich attraktiv sein sowie die Leistungsgerechtigkeit und Kostenwahrheit im interkantonalen Verhältnis stärken.		
RRZ 9a Durch eine weitere Senkung der Gewinnsteuern die Attraktivität des Kantons für Unternehmen erhalten.	4400	2027
RRZ 9b Eine vollkostendeckende interkantonale Leistungsabgeltung anstreben.	4100	2027
RRZ 9c Die Abschöpfung im interkantonalen Ressourcenausgleich angesichts der wachsenden Disparitäten überprüfen.	4100	2027
RRZ 9d Die angemessene Berücksichtigung der Ergänzungssteuern im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs überprüfen.	4400	2027
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
FD 9.1 Die staatlichen Ausgaben wachsen weniger stark als die Bevölkerung.		
FD 9.1a Konzept für einen Wachstumspfad tiefer als Bevölkerungswachstum erstellen und im Rahmen der KEF-Planung umsetzen (erstmalig per KEF 2025-2028)	4100	2027

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation	4000	A1
Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	4000	A2
Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle	4000	A3
Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten	4000	A4
Gemeinnütziger Fonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	4000	A5
Compliance: Massnahmen zur Sensibilisierung der kantonalen Mitarbeitenden auf das Erkennen von problematischen Compliance-Konstellationen sowie den korrekten Umgang damit	4000	A6
Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	4700	A1
Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	4700	A2
Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet.	4921	A1
Die Mittel des Gemeinnützigen Fonds werden für gemeinnützige Zwecke aller Art grundsätzlich ausserhalb der Bereiche Sport, Kultur und Denkmalpflege verwendet (§ 3 Abs. 1 LFG).	4980	A1
LFZ 10.4 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber, dessen Mitarbeitende bedürfnisgerecht und wirtschaftlich Leistungen zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft erbringen.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	4500	A4
LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	4610	A1
Verwaltungsweites operatives Management der IKT-Sicherheit	4610	A2
Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	4610	A3
Festlegung der Informationssicherheitsstrategie für ein durchgängiges und adäquates Sicherheitsniveau in der kantonalen Verwaltung	4620	A1
Proaktive Identifikation und transparente Kommunikation von Risiken im Bereich Informationssicherheit	4620	A2
Weiterentwicklung und Umsetzung der Allgemeinen und der Besonderen Informationssicherheitsrichtlinien	4620	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 10 In einem vielfältigen sich rasch verändernden Umfeld Agilität der Verwaltung und Vertrauen in den Staat stärken.

RRZ 10e Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	4500	2027
	4610	2027
RRZ 10g Die Cybersicherheitsstrategie umsetzen, den Datenschutz und die Informationssicherheit in die Verwaltungsprozesse integrieren.	4620	2025
RRZ 10h Die Attraktivität des Arbeitgebers Kanton Zürich mit verschiedenen Massnahmen erhöhen und die HR-Prozesse, -Strukturen und -Systeme vereinheitlichen.	4500	2027
RRZ 10i Fortlaufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden für korrektes Verhalten und eine auf Transparenz ausgerichtete Compliance-Kultur.	4000	2027

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

FD 10.1 Stärkung von Agilität und Resilienz in der Finanzdirektion

FD 10.1a Optimierung der Anstellungsbedingungen (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2027
FD 10.1b Implementierung des Risikomanagementkonzepts in der Finanzdirektion	4000	2025
FD 10.1c Umsetzung des Employer Branding (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2025
FD 10.1d Totalrevision Staatsbeitragsgesetz	4100	2027
FD 10.1e Reduktion der Nettoschuld pro Kopf zur Sicherstellung des finanziellen Handlungsspielraums anstreben (volatile Ertragsanteile in Schuldenabbau lenken)	4100	2027

FD 10.2 Innerhalb der Finanzdirektion und mit ihren Partnern Synergien durch Zusammenarbeit pflegen und nutzen

FD 10.2a Förderung von Beschaffungsdienstleistungen für verwaltungsinterne Organisationen, kantonale Institutionen und Gemeinden	4700	2027
FD 10.2b Umsetzung IKT-Programm	4610	2025
FD 10.2c Umsetzung der IKT-Governance in der kantonalen Verwaltung	4000	2024
FD 10.2d Harmonisierung der Daten und Stärkung der Interoperabilität im Steuerbereich (vertikal mit Bund, anderen Kantonen und den Gemeinden) durch Umsetzung einer Datenbereitstellung basierend auf e-ch-Standards und durch Umsetzung von Hilfsmitteln zur Datenauswertung und -bereinigung	4400	2027
FD 10.2e Umsetzung HR-Geschäftsmodell (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2025
FD 10.2f Umsetzung IKT-Grundversorgung Sek II voranbringen	4610	2027
FD 10.2g Einführungsprojekt MS Teams, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik (Webinare, Intranet- und Sharepoint-Seite, Superuser Community; unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e)	4000	2024
FD 10.2h Gemeinsame Massnahmen auf Kantonsebene betreffend Umgang mit dem Fachkräftemangel (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2026
FD 10.2i Applikationsstrategie zur effizienten gemeinsamen Nutzung von IT-Anwendungen (Kantons- und Fachapplikationen)	4610	2027

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

FD 10.2j	Einführungsprojekt MS Teams, in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat FD (Webinare, Intranet- und Sharepoint-Seite, Superuser Community; unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e)	4610	2024
FD 10.2k	Schrittweise weitere Zentralisierung von Rechnungsführungsaufgaben der Verwaltungseinheiten in der Finanzverwaltung	4100	2027
FD 10.2l	Weitere Standardisierung der Abläufe in den Bereichen Budgetierung, Ausgabenbewilligungen und Fakturierung (Planungs- und Budgetierungstool, eVorhaben, Einmaldebitoren)	4100	2027
FD 10.3 Weitere Förderung der digitalen Transformation in der Finanzdirektion, nach innen und nach aussen			
FD 10.3a	Vereinheitlichung und Vereinfachungen Governance IKT und Informationssicherheit (Konsolidierung Governance-Handbuch / Governance-Konzept IKT-Sicherheit und Besondere Informationssicherheitsrichtlinie)	4620	2025
FD 10.3b	Ausbau des digitalen Angebots im Steuerbereich (Konzeption der Steuerdeklaration für juristische Personen sowie Konzeption und Umsetzung Pilotbetrieb papierlose Korrespondenz)	4400	2027
FD 10.3c	Erneuerung der kantonalen Plattform mit Einbezug der Gemeinden im Steuerbereich (Aus-schreibung Plattform für Steuer-Software und Umsetzung der ersten Etappe)	4400	2027
FD 10.3d	Förderung E-Learning (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e und 10h)	4500	2025
FD 10.3e	Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern, Projekt im Steueramt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10f)	4400	2027
FD 10.3f	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil Personalamt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4500	2025
FD 10.3g	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil AFI (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	4610	2025
FD 10.3h	Einsatz des Zürikontos in der Verwaltung, Teil Steueramt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10b)	4400	2026
FD 10.3i	Einsatz des Zürikontos in der Verwaltung (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10b)	4610	2026
FD 10.3j	Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern; Aufbau des Service Centers Digital Innovation gemäss RRB Nr. 1331/2022 (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10f)	4610	2027

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	10467.2	9422.5	9892.1	469.6	5.0	10007.4	10245.0	10463.3
Aufwand	-1356.1	-1141.9	-1261.2	-119.3	-10.5	-1356.1	-1390.5	-1430.5
Saldo	9111.1	8280.7	8630.9	350.2	4.2	8651.3	8854.5	9032.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	36.1	21.6	14.0	-7.6	-35.2	13.1	14.3	8.5
Ausgaben	-15.1	-12.2	80.5	92.8	758.7	81.3	80.4	72.7
Saldo	21.0	9.3	94.5	85.2	912.7	94.4	94.7	81.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
350.2		Veränderung total P24 zu B23
150.0	4950	- Zentral eingestellte Verbesserung aufgrund der Abschöpfung von geschätzten Erfolgsrechnungs-Kreditresten
136.0	4910	- Höhere Quellensteuererträge infolge verzögerter Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
110.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+55.0) und Vermögenssteuern (+55.0) auswirkt
106.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen infolge des erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+50.0), § 19 Abs. 2 lit. d RLV (+10.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+46.0)
80.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
68.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinnsteuer (+88.0) auswirkt, tiefere Erträge bei den Kapitalsteuern (-20)

Finanzdirektion Finanzierung

63.0	4950	- Tieferer zentral eingestellter Teuerungsausgleich
51.0	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank
32.0	4910	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+30.0), § 19 Abs. 2 lit. d RLV (+5.0) und tiefere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der tieferen Basiswerte in der Kapitalsteuer für die laufende Periode (-3.0)
30.0	4910	- Höherer Ertrag bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer
28.0	4960	- Die Zahlungen des Kantons Zürich in den Ressourcenausgleich sinken hauptsächlich infolge der neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF.
18.4	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
14.6	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Axpo AG
13.0	4950	- Tiefere zentral eingestellte Position für IKT-Vorhaben bzw. Digitalisierungsvorhaben
9.8	4930	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
6.0	4960	- Höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich
4.4	4930	- Höhere Abgeltung der Staatsgarantie der Zürcher Kantonalbank
3.7	4610	- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
-3.5	4500	- Rechnungslegungstechnische Umwandlung von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung aufgrund des Variantenentscheids «Core Hybrid» im Projekt Aurora (Einführung der neuen SAP-HCM-Standardlösung)
-4.1	4610	- Verschiebung von Erträgen durch zeitliche Neupriorisierung des DAP-Rollouts
-4.8	4400	- Höherer Personalaufwand im Steueramt infolge Anpassung Teuerung (-3.0), zusätzlichen Stellen für die Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung und für den Support ZHprivateTax (-1.8)
-5.0	4930	- Tiefere Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)
-5.8	4610	- Höhere Personalkosten im Amt für Informatik, insbesondere aufgrund der zusätzlichen Digitalisierungsstellen gemäss RRB Nr. 1331/2021
-6.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2023
-20.6	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
-69.9	4910	- Tieferer Staatssteuerertrag bei den natürlichen (-55.0) und juristischen Personen (-15.0) aufgrund der zusätzlichen Steuerfussenkung um 1%
-117.5	4930	- Tiefere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank
-336.7	4950	- Wegfall der pauschalen Budgetkürzung 2023 durch den Kantonsrat
0.2		- Übrige Veränderungen
20.4		Veränderung total P25 zu P24
112.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+92.0) und Vermögenssteuern (+20.0) auswirkt
58.8	4960	- Die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF führen zu tieferen Zahlungen in den Ressourcenausgleich.
48.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+38.0) und Kapitalsteuern (+10.0) auswirkt
20.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
17.0	4910	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+10.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+7.0)
14.6	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Axpo AG
5.2	4610	- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
4.0	4950	- Tiefere zentral eingestellte Position für IKT-Vorhaben bzw. Digitalisierungsvorhaben
2.7	4930	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
2.6	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
2.4	4930	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
2.0	4500	- Tiefere Lohnkosten im Personalamt aufgrund des Wegfalls befristeter Stellen und Aushilfen
-14.5	4960	- Die Prognosen der Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich basieren für die Planjahre 2025-2027 auf einem Zehnjahresdurchschnitt.
-19.1	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
-30.0	4950	- Höherer zentral eingestellter Personalaufwand für die Verbesserung der Anstellungsbedingungen des Staatspersonals
-30.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge Überträgen an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-50.0	4950	- Tiefere zentral eingestellte Abschöpfung von Kreditresten

-70.0	4910	- Tieferer Staatssteuerertrag bei den juristischen Personen aufgrund des 2. Schritts STAF, der sich vor allem auf die Gewinnsteuern auswirkt
-75.5	4950	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.2		- Übrige Veränderungen
203.2		Veränderung total P26 zu P25
120.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+20.0) auswirkt
47.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+37.0) und Kapitalsteuern (+10.0) auswirkt
34.0	4960	- Die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF führen zu tieferen Zahlungen in den Ressourcenausgleich.
21.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag bei den juristischen Personen infolge Abnahme der Mindereinnahmen aufgrund des 2. Schritts STAF, die sich vor allem auf die Gewinnsteuern auswirkt
15.0	4910	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+10.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+5.0)
12.0	4910	- Zusätzlicher Ertrag im Rahmen der neuen OECD-Ergänzungssteuer
10.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
3.0	4950	- Tiefere zentral eingestellte Position für IKT-Vorhaben bzw. Digitalisierungsvorhaben
2.7	4930	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
2.0	4960	- Die Prognosen der Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich basieren für die Planjahre 2025-2027 auf einem Zehnjahresdurchschnitt.
2.0	4500	- Geringere Belastung aus der rechnungslegungstechnischen Umwandlung von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung im Zusammenhang mit der Einführung der HCM-Standardlösung
1.1	4930	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
1.0	4960	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-3.5	4910	- Tieferer Staatssteuerertrag bei den natürlichen (-3.0) und den juristischen Personen (-0.5) infolge zusätzlicher Mindereinnahmen aufgrund der Steuerfussenkung um 1%
-10.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge von Überträgen an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-13.6	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
-60.3	4950	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
-0.2		- Übrige Veränderungen
178.3		Veränderung total P27 zu P26
120.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+20.0) auswirkt
30.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+20.0) und Kapitalsteuern (+10.0) auswirkt
21.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0	4960	- Die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF führen zu tieferen Zahlungen in den Ressourcenausgleich.
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
20.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag bei den juristischen Personen infolge Abnahme von Mindereinnahmen aufgrund des 2. Schritts STAF, die sich vor allem auf die Gewinnsteuern auswirkt
4.0	4910	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
3.0	4930	- Höhere Abgeltung des Dotationskapitals der Zürcher Kantonalbank aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
2.5	4930	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
-12.0	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
-50.3	4950	- Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			36.1	21.6	14.0	13.1	14.3	8.5
- Rückzahlung von Covid-19-Darlehen	4950		35.5	21.4	14.0	13.1	14.3	8.5
- Rückzahlung Darlehen Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse	4930		0.4	0.1				
- Rückzahlung Darlehen MCH Group AG für Theater 11	4930		0.1	0.1				
- Rückzahlung Darlehen Übrige (u.a. Pro Zürcher Berggebiet)	4930		0.1					
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total			-15.1	-12.2	80.5	81.3	80.4	72.7
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige)	4400	-25.4		-2.5	-2.0	-2.5	-2.0	-3.0
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich	4400	-45.6			-1.0	-3.4	-3.5	-3.2
- Ersatzbeschaffung Register/Veranlagung/Bezug NP	4400	-30.0						-5.0
- Programm IKT	4610	-31.5	-11.4		-6.5	-3.1	-3.5	-3.9
- Audio- und Videomedientechnik für Unterrichts- und Besprechungsräume (RRB Nr. 38/2023)	4610	-16.1			-2.0	-2.0	-5.0	-6.0
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden im Steuerbereich	4400	-13.6		-3.0	-2.5	-3.0	-3.0	-3.0
- Diverse Ersatzbeschaffungen Hard- und Software	4400	-15.3	-1.3	-1.6	-1.5	-0.8	-0.6	-0.6
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich	4400	-11.3		-4.2	-2.0	-0.5		
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	4400	-1.7				-1.6	-0.1	
- Bestell- und Zahlprozess (Projekt eVorhaben)	4100			-0.7	-1.3	-0.1	-0.1	
- Ersatzbeschaffung Archivierung	4400	-4.0						-1.0
- Diverse Amtsprojekte Finanzverwaltung und interne Kompensationen	4100				0.5	-0.6	-0.9	-1.2
- Zentrale Korrektur der Investitionsausgaben-Kreditreste	4950				100.0	100.0	100.0	100.0
- Übrige			-2.4	-0.2	-1.2	-1.1	-0.9	-0.4

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	8227.3	8445.1	8613.9	
KEF 2024-2027	8630.9	8651.3	8854.5	9032.8
Veränderung	403.6	206.2	240.6	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-12.1	-15.4	-20.4	
KEF 2024-2027	80.5	81.3	80.4	72.7
Veränderung	92.6	96.7	100.8	

Erfolgsrechnung

Die Gesamtverbesserung von durchschnittlich +283,7 Mio. Franken ist hauptsächlich auf die folgenden Leistungsgruppen zurückzuführen:

- Die Steuererträge (LG 4910) steigen im Nachgang zur Coronapandemie im Mittel um +466,0 Mio. Franken an (der Aufwand für die Steuererhebung nimmt zusätzlich um +4,7 Mio. Franken ab). Diese Verbesserungen bei den Steuererträgen ergeben sich hauptsächlich aus höheren Fiskalerträgen der natürlichen Personen einschliesslich der Quellensteuererträge und der Erbschafts-/Schenkungssteuern (+287,9 Mio. Franken) sowie aus wieder höheren Steuererträgen der juristischen Personen (+97,8 Mio. Franken). Die Anteile an den Bundessteuererträgen erhöhen sich zudem um +72,3 Mio. Franken.

- Auch die Leistungsgruppe Sammelpositionen (LG 4950) verbessert den Erfolgsrechnungssaldo im Durchschnitt der Vergleichsjahre um rund +101,5 Mio. Franken, wobei dies mit +100,3 Mio. Franken vor allem auf den Aufwandbereich zurückzuführen ist. Auf der Aufwandseite ergibt sich die Hauptveränderung aufgrund der zentral eingestellten Budget-/Planwert-Verbesserungen (durchschnittlich +116,7 Mio. Franken). Eine weitere Verbesserung ergibt sich aus der Verschiebung der Anstellungsbedingungenverbesserungen von 2024 ins 2025 (durchschnittlich +10 Mio. Franken). Hingegen sind der Teuerungsausgleich (durchschnittlich -22,9 Mio. Franken) und die Kosten aus den Digitalisierungsstellen (durchschnittlich -3,3 Mio. Franken) zentral eingestellt. Auf der Ertragsseite zeigt sich eine Verbesserung von +1,0 Mio. Franken aus höheren Rückerstattungen der CO₂-Abgabe.

- Beim Nationalen Finanzausgleich (LG 4960) sinken die Zahlungen gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich +10,3 Mio. Franken, wobei dies hauptsächlich mit den um 25,8 Mio. Franken höheren Erträgen aus dem soziodemografischen Lastenausgleich zusammenhängt. Diese Verbesserung wird durch eine Verschlechterung von durchschnittlich -15,6 Mio. Franken im Ressourcenausgleich teilweise wieder kompensiert.
- Hingegen verschlechtert die Leistungsgruppe Zinsen und Beteiligungen (LG 4930) den Erfolgsrechnungssaldo um durchschnittlich -293,5 Mio. Franken. Diese ergibt sich hauptsächlich aus einer einfachen statt der im KEF des Vorjahres eingestellten vierfachen Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (-354,5 Mio. Franken) sowie höheren Zinszahlungen auf dem ausstehenden Fremdkapital angesichts des steigenden Zinsniveaus (durchschnittlich -38,4 Mio. Franken), aber auch aus einem höheren ZKB-Gewinnanteil (+51,0 Mio. Franken), höheren Abgeltungen des ZKB-Dotationskapitals (+11,9 Mio. Franken) sowie höheren Gewinnanteilen des Flughafen Zürich AG (+16,7 Mio. Franken) und der Axpo AG (+14,6 Mio. Franken).

Geringfügige Verschlechterungen des Saldos der Erfolgsrechnung ergeben sich ebenfalls bei den anderen Leistungsgruppen der Finanzdirektion, im Schnitt um rund -5,5 Mio. Franken. Während das Generalsekretariat (+0,2), das Amt für Informatik (+1,7) und die kdmz (+0,0) Verbesserungen ausweisen, ergeben sich bei den übrigen Leistungsgruppen Verschlechterungen gegenüber dem KEF des Vorjahres. Dies gilt insbesondere für das Personalamt mit -3,9 Mio. Franken (v.a. Einführung der HCM-Standardlösung), das Steueramt mit -2,5 Mio. Franken (Digitalisierungsvorhaben) und die Finanzverwaltung mit -1,0 Mio. Franken (-0,6 Einführung des Planungs- und Budgetierungstools sowie Zahlungsverkehrsmehrkosten von -0,3 Mio. Franken).

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben sinken gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich +96,7 Mio. Franken pro Jahr. Hauptgrund für diese Entwicklung ist vor allem die zentral in der Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, eingestellte Abschöpfung der Kreditreste von jährlich +100 Mio. Franken. Die anderen Leistungsgruppen der Finanzdirektion erhöhen ihre Investitionsausgaben demgegenüber um durchschnittlich -3,2 Mio. Franken, wobei dies hauptsächlich auf das Amt für Informatik mit höheren Ausgaben von -6,1 Mio. Franken zurückzuführen ist (insbesondere aufgrund der erstmalig aufgenommene Ausstattung der Unterrichts- und Besprechungsräume mit Audio- und Videomedientechnik mit pro Jahr durchschnittlich -3,0 Mio. Franken sowie höheren Investitionen im IKT-Programm). Hingegen senkt das Steueramt seine Investitionsausgaben um rund +3,0 Mio. Franken.

4000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation	10.1
A2	Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	10.1
A3	Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle	10.1
A4	Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten	10.1
A5	Gemeinnütziger Fonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	10.1
A6	Compliance: Massnahmen zur Sensibilisierung der kantonalen Mitarbeitenden auf das Erkennen von problematischen Compliance-Konstellationen sowie den korrekten Umgang damit	10.1

Bemerkungen

- A6 Die Compliance-Aufgabe wurde aus dem bisherigen A1, Stabsaufgaben, ausgegliedert und als A6 neu hinzugefügt. Dies erfolgte, um die Bedeutung und Relevanz der Compliance-Massnahmen aufzuzeigen. Diese sollen das Vertrauen der Bevölkerung in eine korrekt agierende kantonale Verwaltung weiter stärken (vgl. auch Leistungsindikatoren L19-L21 und Entwicklungsschwerpunkt RRZ 10j).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L11	Überprüfte RR-Antragsentwürfe der FD	A1	131	115	120	120	120
L12	Stellungnahmen zu RR-Geschäften anderer Direktionen	A1	1579	1200	1400	1400	1400
L13	Erledigte Rechtsmittel	A2	18	15	15	15	15
L14	Erledigte nicht versicherte Haftpflichtfälle	A3	61	80	75	75	75
L15	Erledigte versicherte Haftpflichtfälle	A3	20	20	20	20	20
L16	Abschlüsse, Änderungen und Aufhebungen von Policen	A3	34	30	30	30	30
L17	Erledigte Erbfälle	A4	10	8	10	10	10
L19	Anzahl neue fiktive Compliance-Fallkonstellationen im Intranet (vgl. Compliance-Ratgeber)	A6			8	8	8
L20	Anzahl Teilnehmende an E-Learning-Kursen zu Compliance-Fragestellungen	A6			1500	5000	7500
L21	Anzahl Teilnehmende an Vor-Ort-Schulungen zu Compliance-Fragestellungen	A6			800	800	800
B1	Durchschnittliche Stunden pro nicht versicherten Haftpflichtfall	A3	43.3	35	40	40	40
B2	Durchschnittliche Stunden pro versicherten Haftpflichtfall	A3	4.23	10	5	5	5
B4	Geleistete Stunden im Bereich A1 «Stabsaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A1	59	55	60	60	60
B5	Geleistete Stunden im Bereich A2 «Rechtsmittel» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A2	2.2	5	5	5	5
B6	Geleistete Stunden im Bereich A3 «Staatshaftung und Versicherung» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A3	34.25	35	35	35	35
B7	Geleistete Stunden im Bereich A4 «Sonderaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A4	4.54	5	5	5	5

Bemerkungen

- L11, Anpassung an das Rechnungsergebnis 2022
L12
L14 Anpassung an das Rechnungsergebnis 2022

- L17 Anpassung an das Rechnungsergebnis 2022
 L19, L20, L21 Neue Leistungsindikatoren für den Compliance-Bereich (vgl. Aufgaben).
 B1, B2, B4 Anpassung an das Rechnungsergebnis 2022
 Allg. Für den Aufgabenbereich A6, Compliance, wird vorgesehen, mittels telefonischer Befragungen von exponiertem Kaderpersonal sowie schriftlichen Befragungen von mit Zufallsprinzip ausgewählten Mitarbeitenden der Verwaltung sowie mittelfristig erhobener Kurzbefragungen der Bevölkerung über das Zürichkonto die Wirkung der Compliance-Aktivitäten qualitativ und quantitativ zu erheben. Die Befragung der Bevölkerung betreffend ihrer Wahrnehmung einer korrekt agierenden Verwaltung kann erst erfolgen, sobald die Herausforderungen der Digitalisierung zu einem entscheidenden Teil gelöst sind.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10i	Fortlaufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden für korrektes Verhalten und eine auf Transparenz ausgerichtete Compliance-Kultur.	2027
FD 10.1b	Implementierung des Risikomanagementkonzepts in der Finanzdirektion	2025
FD 10.2c	Umsetzung der IKT-Governance in der kantonalen Verwaltung	2024
FD 10.2g	Einführungsprojekt MS Teams, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik (Webinare, Intranet- und Sharepoint-Seite, Superuser Community; unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e)	2024

Bemerkungen

- Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, die sich an den Legislaturzielen des Regierungsrates orientieren.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 7/2021: Generalsekretariat FD (Saldoverbesserung); Diego Bonato (Aesch)	Der Saldo der Erfolgsrechnung wird in den Jahren 2021 bis 2023 aufgrund einer reelleren Budgetierung der Erträge aus Erbanfällen von Total 1.3 Mio. Franken auf Total 3.0 Mio. Franken mit der Verbesserung um 1.7 Mio. Franken pro Jahr wie folgt verbessert: P22 Alt: -1.7 Neu: 0.0; P23 Alt: 1.8 Neu: -0.1	Vorlage 5644	RRB Nr. 358/2021

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.3	16.9	16.9	0.0	0.0	16.9	16.9	16.9

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	8.8	5.6	4.4	-1.2	-21.8	4.4	4.4	4.4
- Übertrag aus Gemeinnützigem Fonds	0.6	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Ertrag aus Erbanfällen	7.7	4.5	3.3	-1.2	-26.7	3.3	3.3	3.3
Aufwand	-4.1	-4.4	-4.5	-0.0	-1.0	-4.5	-4.5	-4.5
Saldo	4.7	1.2	-0.1	-1.3	-106.9	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Saldo		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.3		Veränderung total P24 zu B23
0.1	A1	- Tieferer Sachaufwand aufgrund geringerer Honorarausgaben, tieferer Kosten aus Dienstleistungen Dritter sowie geringerer IT-Wartungskosten
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Personalaufwand infolge der Berücksichtigung des Teuerungsausgleichs 2023; da Rotationsgewinne nicht umsetzbar sind, wächst die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle geringfügig stärker als die Vorgabe des Regierungsrates

Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4000

- 1.2 A4 - Mit 3,3 Mio. Franken liegen die effektiv absehbaren Erträge aus Erbfällen tiefer als die im Budget 2023 eingestellten 4,5 Mio. Franken.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-81881

0

4100 Finanzverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)	9.1
A2	Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	9.1
A3	Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	9.1
A4	Tresorerie	9.1
A5	Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen	9.1
A6	Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung	9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bearbeitete Kantonsratsgeschäfte	A1	7	12	10	10	10
L5	Anfragen Kantonales Rechnungswesen	A2	1 132	1 000	1 000	1 000	1 000
L6	Bearbeitete Kreditorenbelege	A3	381 487	340 000	375 000	375 000	375 000
L7	Anfragen Rechnungsverarbeitung	A3	7 771	7 500	7 500	7 500	7 500
L8	Anzahl Kontoauszugspositionen	A3	89 849	90 000	90 000	90 000	90 000
L23	Volumen Cash-Bewegungen, in Mrd. Franken	A4	59	50	60	60	60
L24	Bewirtschaftete Legate und Stiftungen	A4	22	15	15	15	15
L25	Projekte über Fr. 100 000	A1, A2, A3, A4, A5, A6	8	6	5	6	6
L26	Stellungnahmen zu Anträgen an den Regierungsrat	A1	1 136	1 050	1 100	1 100	1 100
L28	Anzahl bearbeitete Inkassofälle	A3			1 700	1 700	1 700
B1	Durchschnittliche Verarbeitungszeit pro Kreditorenbeleg, in Min.	A3	3.3	2.5	2.2	2	1.8
B3	Anteil Digitale Kreditorenbelege, in %	A3	47	55	65	75	80
B5	Verwaltungskosten für Legate und Stiftungen, in %	A4	0.15	0.05	0.1	0.1	0.1
B6	Anteil automatisch verbuchte Kontoauszugspositionen, in %	A3			80	85	85
W3	Kreditwürdigkeit: Rating Standard & Poor's	A1	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA

Bemerkungen

- L5 Rückgang aufgrund verbesserter Einhaltung der vorgegebenen Supportwege
- L6 Anpassung der Planwerte aufgrund der Rechnung 2022; Anzahl nicht beeinflussbar
- L7 Anpassung der Planwerte aufgrund der Rechnung 2022; Anzahl nicht beeinflussbar
- L8 Bezeichnung dieses Indikators geändert (zuvor: «Bankbelege bzw. -positionen»)
- L28 Neuer Leistungsindikator des Treuhandzentrums
- B3 Steigerung des Anteils an digitalen Kreditorenbelegen aufgrund neuer Informatiklösungen
- B6 Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator des Treuhandzentrums

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9b	Eine vollkostendeckende interkantonale Leistungsabgeltung anstreben.	2027
RRZ 9c	Die Abschöpfung im interkantonalen Ressourcenausgleich angesichts der wachsenden Disparitäten überprüfen.	2027
FD 9.1a	Konzept für einen Wachstumspfad tiefer als Bevölkerungswachstum erstellen und im Rahmen der KEF-Planung umsetzen (erstmalig per KEF 2025-2028)	2027
FD 10.1d	Totalrevision Staatsbeitragsgesetz	2027
FD 10.1e	Reduktion der Nettoschuld pro Kopf zur Sicherstellung des finanziellen Handlungsspielraums anstreben (volatile Ertragsanteile in Schuldenabbau lenken)	2027
FD 10.2k	Schrittweise weitere Zentralisierung von Rechnungsführungsaufgaben der Verwaltungseinheiten in der Finanzverwaltung	2027
FD 10.2l	Weitere Standardisierung der Abläufe in den Bereichen Budgetierung, Ausgabenbewilligungen und Fakturierung (Planungs- und Budgetierungstool, eVorhaben, Einmaldebitoren)	2027

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4100

Bemerkungen

Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, die sich an den Legislaturzielen des Regierungsrates orientieren.

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	54.7	53.4	55.3	1.9	3.6	55.3	55.3	55.3

Bemerkungen

P24 zu B23 Zusätzliche Stellen für die SAP-Applikationsverantwortung (RRB NR. 1331/2022) und für die Übernahme zusätzlicher Dienstleistungen (Verschiebungen aus anderen Organisationen).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.9	5.7	6.5	0.9	15.0	6.5	6.5	6.5
- Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1.9	5.7	6.5	0.8	15.0	6.5	6.5	6.5
- Int. Verrechnung SAP Finanzapplikationen		4.0	4.6	0.7	16.7	4.6	4.6	4.6
Aufwand	-13.4	-16.0	-17.9	-1.9	-11.7	-17.8	-17.8	-17.3
- Personalaufwand	-8.5	-8.3	-8.8	-0.5	-5.8	-8.7	-8.9	-8.8
- Abschreibungen und Zinsen	-0.2	-0.4	-0.3	0.1	35.1	-0.5	-0.5	-0.5
- Int. Verrechnung SAP Betrieb Finanzapplikationen		-4.1	-4.8	-0.7	-17.2	-4.8	-4.8	-4.8
Saldo	-11.5	-10.3	-11.3	-1.0	-9.9	-11.2	-11.2	-10.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-1.1	-1.1	0.1	5.3	-1.0	-1.3	-1.3
Saldo	-0.2	-1.1	-1.1	0.1	5.3	-1.0	-1.3	-1.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.0		Veränderung total P24 zu B23
0.2	A3	- Höhere interne Verrechnung der Rechnungsverarbeitung und des Treuhandzentrums
0.1	A1	- Tiefere Honorare für weitere Projekte
-0.1	A5	- Höhere interne Verrechnung für Informatikdienstleistungen (Digitaler Arbeitsplatz)
-0.3	A3	- Höherer Aufwand im Zahlungsverkehr mit der Einführung von Gebühren im nationalen Zahlungsverkehr durch die Postfinance sowie die Erhöhung der Preise im Zahlungsverkehr
-0.4	A6	- Höhere Personalkosten (vgl. Personal)
-0.5	A1	- Höhere Projektkosten aufgrund der Realisierungsphase des Planungs- und Budgetierungstools (vgl. RRB Nr. 432/2023)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P25 zu P24
0.1	A1	- Tiefere Honorare für Projekt Planungs- und Budgetierungstool (vgl. RRB Nr. 432/2023)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P27 zu P26
0.4	A1	- Tiefere Honorare für Projekt Planungs- und Budgetierungstool (vgl. RRB Nr. 432/2023)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.2	-1.1	-1.1	-1.0	-1.3	-1.3
- Automatisierung Reporting- und Informationsprozesse			-0.1		-0.1		
- Automatisierung Zahlungsverkehr					-0.1	-0.1	
- Bestell- und Zahlprozess	-0.2	-0.1	-1.3	-0.1	-0.1	-0.1	
- Planungs- und Budgetierungstool			-0.3	-0.3	-0.3	-0.3	
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen			-0.2			-0.1	-0.1
- Organisationsentwicklung				-0.1			-0.1
- Diverse Projekte und amtsinterne Kompensationen				0.6	-0.5	-0.9	-1.1
- Übrige	0.0	-0.7	0.0	0.1	0.2	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-11340677
-1068750

4400 Steuern Betriebsteil

Aufgaben

		LFZ
A1	Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	9.3
A2	Bezug Bundessteuern	9.3
A3	Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	9.3
A4	Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	9.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L4 Total erledigte Steuererklärungen	A1	1 010 683	1 075 000	1 050 000	1 060 000	1 070 000	1 080 000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen (Zielwert)	A1	435 502	465 000	450 000	455 000	460 000	465 000
L6 Durch Gemeinden erledigte Steuererklärungen	A1	575 181	610 000	600 000	605 000	610 000	615 000
L19 Anteil durch Kanton erledigte Steuererklärungen, in % der total erledigten Steuererklärungen	A1	43	43	43	43	43	43
L8 Total offene Steuererklärungen Ende Jahr	A1	260 144	259 000	259 000	259 000	259 000	259 000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	58	57	57	57	57	57
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	96	95	95	95	95	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	99	99	99	99	99	99
L12 Rechnungen Bundessteuer	A2	1 950 975	1 905 000	1 915 000	1 925 000	1 935 000	1 945 000
L20 Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen mit Steuerbezug	A3	2 444	2 300	2 400	2 400	2 400	2 400
L16 Abrechnungspflichtige Arbeitgeber im Quellensteuerverfahren	A4	34 851	39 000	39 500	40 000	40 500	41 000
L17 Abzurechnende Arbeitnehmer im Quellensteuerverfahren	A4	197 515	202 000	204 000	206 000	208 000	210 000
L18 Quellensteuer-Rechnungen	A4	169 961	175 000	180 000	185 000	190 000	193 000
L21 Fristgerechte Quellensteuer-Veranlagungen: laufende Periode, in %	A4		66	66	66	66	66
L22 Fristgerechte Quellensteuer-Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	A4		95	95	95	95	95
L23 Fristgerechte Quellensteuer-Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	A4		99	99	99	99	99
W3 Mit Rechtsmitteln angefochtene Veranlagungsentscheide	A1	17 945	21 500	20 000	20 500	21 000	21 500
W4 Durch das Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden, in %	A1	81	81	81	81	81	81
W5 Ermessenseinschätzungen	A1	50 134	49 000	50 500	51 000	52 000	52 000

Bemerkungen

- L4 Die Anzahl der zu erledigenden Steuererklärungen nimmt aufgrund der steigenden Anzahl steuerpflichtiger Personen und des neuen Quellensteuerrechts zu.
- L8 Die Anzahl offener Steuererklärungen per Ende Jahr stabilisiert sich auf den gegenwärtigen und für den Betrieb notwendigen rund 259 000 bei steigenden Erledigungszahlen.
- L12 Leichter Anstieg auf Basis Budget 2023
- L16 Erhöhte Anzahl abrechnungspflichtiger Arbeitgebender aufgrund des neuen Quellensteuerrechts (obligatorische Abrechnung mit dem Wohnsitzkanton)
- L17 Anstieg der Anzahl der abzurechnenden Arbeitnehmenden infolge Anpassung an Rechnung 2022.
- L18 Aufgrund der steigenden Anzahl abrechnungspflichtiger Arbeitgebender resultiert auch eine höhere Anzahl Rechnungen

- L21, Neue Indikatoren zur Veranlagung der Quellensteuer ab 2023
L22,
L23
W3 Erwarteter Anstieg aufgrund der Zunahme von erledigten Steuererklärungen

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9a	Durch eine weitere Senkung der Gewinnsteuern die Attraktivität des Kantons für Unternehmen erhalten.	2027
RRZ 9d	Die angemessene Berücksichtigung der Ergänzungssteuern im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs überprüfen.	2027
FD 10.2d	Harmonisierung der Daten und Stärkung der Interoperabilität im Steuerbereich (vertikal mit Bund, anderen Kantonen und den Gemeinden) durch Umsetzung einer Datenbereitstellung basierend auf e-ch-Standards und durch Umsetzung von Hilfsmitteln zur Datenauswertung und -bereinigung	2027
FD 10.3b	Ausbau des digitalen Angebots im Steuerbereich (Konzeption der Steuerdeklaration für juristische Personen sowie Konzeption und Umsetzung Pilotbetrieb papierlose Korrespondenz)	2027
FD 10.3c	Erneuerung der kantonalen Plattform mit Einbezug der Gemeinden im Steuerbereich (Ausschreibung Plattform für Steuersoftware und Umsetzung der ersten Etappe)	2027
FD 10.3e	Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern, Projekt im Steueramt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10f)	2027
FD 10.3h	Einsatz des Zürikontos in der Verwaltung, Teil Steueramt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10b)	2026

Bemerkungen

Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, die sich an den Legislaturzielen des Regierungsrates orientieren.
Die Umsetzung dieser Massnahme innerhalb der laufenden Legislaturperiode ist abhängig von der finanzpolitischen Entwicklung.
Die Umsetzung dieser Entwicklungsschwerpunkte wird teilweise über die Legislaturperiode 2023-2027 hinausgehen.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	716.3	742.0	753.5	11.5	1.5	753.5	753.5	753.5

Bemerkungen

P24 zu B23 5 zusätzliche Stellen zur fachlichen Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung, 3 Stellen Support ZHprivate-Tax, 3.5 Stellen Unterstützung der Digitalisierung

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	4.8	5.5	5.5	0.0	0.1	5.5	5.5	5.5
Aufwand	-163.0	-171.0	-175.1	-4.1	-2.4	-175.4	-175.7	-176.4
- Personalaufwand	-103.3	-108.4	-113.2	-4.8	-4.4	-113.2	-113.2	-113.2
- Abschreibungen und Zinsen	-4.4	-3.0	-3.2	-0.1	-4.5	-5.0	-5.5	-6.3
- Betrieb Informatik	-10.1	-10.6	-11.2	-0.6	-5.7	-11.5	-11.5	-11.5
- Hard- und Softwareaufwand	-26.6	-29.1	-30.1	-1.0	-3.3	-28.7	-28.5	-28.5
- Mieten und Sachaufwand	-18.5	-19.9	-17.4	2.5	12.4	-17.0	-17.0	-17.0
Saldo	-158.2	-165.5	-169.6	-4.1	-2.4	-169.9	-170.2	-170.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.3	-8.3	-9.0	-0.6	-7.8	-11.7	-9.6	-16.0
Saldo	-1.3	-8.3	-9.0	-0.6	-7.8	-11.7	-9.6	-16.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-4.1		Veränderung total P24 zu B23
2.5	A1, A2, A3, A4	- Miet- und Sachaufwand: Tiefere Mietkosten aufgrund Senkung m ² -Kosten (+1.2), Portokosten (+0.4 Beginn elektronischer Bereitstellung von Dokumenten an Steuerpflichtige), tiefere Beratungshonorare, Betriebsgebühren und Dienstleistungsaufwand Dritter (+0.6)
-0.1	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-0.6	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Höherer Aufwand für die strategischen Projekte

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4400

-1.0	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Höherer Aufwand für die strategischen Projekte (-1.7), teilweise kompensiert durch Optimierungen im Kundensupport ZHprivateTax und bei Fachapplikationen (+0.9), Mehraufwand Audio- und Videomedientechnik (-0.1)
-4.8	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand infolge Anpassung Teuerung (-3.0), zusätzlicher Stellen für Umsetzung OECD-Mindestbesteuerung, Unterstützung Digitalisierung und Support ZHprivateTax (-1.8)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P25 zu P24
1.4	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Minderaufwand für Ersatzbeschaffungen als Voraussetzung für Digitalisierungsvorhaben und IKT-Verrechnungen (+2.1), höherer Aufwand für die strategischen Projekte (-0.7)
0.4	A1, A2, A3, A4	- Leicht tieferer Miet- und Sachaufwand: Reduktion der Portokosten durch die elektronische Bereitstellung von Dokumenten an Steuerpflichtige
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Höherer Aufwand für die strategischen Projekte
-1.9	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus Inbetriebnahmen neuer Anlagen
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.3		Veränderung total P26 zu P25
0.2	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Minderaufwand im Bereich der Fachapplikationen
-0.5	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.7		Veränderung total P27 zu P26
-0.7	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.3	-8.3	-9.0	-11.7	-9.6	-16.0
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden	-13.6			-2.5	-3.0	-3.0	-3.0
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige)	-25.4		-2.5	-2.0	-2.5	-2.0	-3.0
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich	-45.6			-1.0	-3.4	-3.5	-3.2
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich	-11.9		-4.2	-2.0	-0.5		
- Ablösung Dossierbewirtschaftung	-0.8					-0.5	-0.3
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	-1.7				-1.6	-0.1	
- Ersatzbeschaffungen Hard- und Software	-15.3	-1.3	-1.6	-1.5	-0.8	-0.6	-0.6
- Ersatzbeschaffung Archivierung	-4.0						-1.0
- Ersatzbeschaffung Register/Veranlagung/Bezug NP	-30.0						-5.0
- Übrige		0.0	-0.0	0.0	0.1	0.1	0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-169571361
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-8987000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen	450000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	57
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in %	99

4500 Personalamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	9.2, 10.4, 10.5, 10.6
A2	Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	9.2
A3	Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden	2.5
A4	Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	10.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L9	Projekte über Fr. 100 000	A1	2	3	3	3	1
L10	Projekte über Fr. 500 000	A1	2	1	1	1	0
L11	Mitberichte und Einvernehmen	A1	58	65	65	65	65
L14	Case Management, offene Fälle	A1	158	152	152	152	152
L5	Lohnauszahlungen pro Monat	A2	42557	40500	40500	40500	40500
L6	Bewirtschaftete Lohndossiers	A2	17067	17000	17000	17000	17000
L3	Betreute Lernende KV und IKT (Zielwert)	A3	191	200	200	200	200
L12	Rekrutierungen FD	A4	200	200	200	200	200
L13	Betreute Mitarbeitende FD	A4	1150	1200	1200	1200	1200
B3	Kosten pro KV- und IKT-Lernende/n pro Jahr (ohne Arbeitsplatzkosten)	A3	24000	24000	24000	24000	24000
W4	Teilnehmerzufriedenheit (Führungs-)Weiterbildung, mind. «gut»	A1	96	90	90	90	90
W6	Erfolgreiche KV- und IKT-Lehrabschlüsse, in %	A3	99	100	100	100	100
W5	Betreute Mitarbeitende pro VZÄ HRM	A4	235	250	250	250	250

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10e	Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	2027
RRZ 10h	Die Attraktivität des Arbeitgebers Kanton Zürich mit verschiedenen Massnahmen erhöhen und die HR-Prozesse, -Strukturen und -Systeme vereinheitlichen.	2027
FD 10.1a	Optimierung der Anstellungsbedingungen (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2027
FD 10.1c	Umsetzung des Employer Branding (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2025
FD 10.2e	Umsetzung HR-Geschäftsmodell (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2025
FD 10.2h	Gemeinsame Massnahmen auf Kantonsebene betreffend Umgang mit dem Fachkräftemangel (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2026
FD 10.3d	Förderung E-Learning (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e und 10h)	2025
FD 10.3f	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil Personalamt (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2025

Bemerkungen

Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, die sich an den Legislaturzielen des Regierungsrates orientieren.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	50.0	51.0	67.1	16.1	31.6	54.5	53.3	53.3

Bemerkungen

P24 zu B23 5.15 zusätzliche Stellen zur Unterstützung der Vorhaben Digitalisierung und digitale Transformation (RRB Nr. 1331/2022) und Aushilfen

P24 zu B23 1 zusätzliche Stelle zur Umsetzung des Vorhabens pädagogischer und technischer Wandel an den Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022)

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4500

P24 zu B23	1 zusätzliche Stelle zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt Arbeitgebermarketing (RRB Nr. 634/2022)
P24 zu B23	4.8 zusätzliche befristete Stellen zur Umsetzung der Personalstrategie (HR-Geschäftsmodell und Anstellungsbedingungen, RRB Nr. 907/2019)
P24 zu B23	4.15 zusätzliche befristete Stellen zur Umsetzung KV-Reform und Aushilfen
P25 zu P24	Wegfall sämtlicher befristeter Aushilfsstellen sowie der befristeten Stellen im Projekt HR-Geschäftsmodell und jeweils der Stelle zur Umsetzung der KV-Reform und im Projekt Anstellungsbedingungen. Teilweise Wegfall der befristeten Stellen aus dem Projekt zur Einführung der SAP-HCM-Standardlösung.
P26 zu P25	Wegfall befristeter Stellen aus dem Projekt zur Einführung der SAP-HCM-Standardlösung
Allg.	Aufgrund höherer Anforderungen an die neuen Mitarbeitenden erhöht sich zwischen B24 und P27 die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle geringfügig.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.8	5.5	5.5	0.1	1.6	5.5	5.5	5.5
- Interner Ertrag Aus- und Weiterbildung	0.8	0.9	1.0	0.1	12.0	1.0	1.0	1.0
- Int. Verrechnung SAP Personalapplikation			4.3	4.3	0.0	4.3	4.3	4.3
Aufwand	-21.9	-24.8	-33.2	-8.5	-34.1	-29.7	-26.5	-26.5
- Personalaufwand (einschliesslich Lernende)	-11.3	-11.8	-14.3	-2.5	-20.9	-13.5	-12.9	-12.7
- Int. Verrechnung SAP Betrieb Personalapplikation			-4.3	-4.3	0.0	-4.3	-4.3	-4.3
Saldo	-20.1	-19.3	-27.7	-8.4	-43.3	-24.2	-21.0	-21.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	0.0	-2.2	0.0	2.2	100.0	0.0	0.0	
Saldo	0.0	-2.2	0.0	2.2	100.0	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-8.4		Veränderung total P24 zu B23
-0.3	A4	- MOVIS: Anlaufstelle bei Verletzungen der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz (Mobbing & sexuelle Gewalt)
-0.4	A1	- Höhere Raumkosten und Nebenkosten (Weiterbildungszentrum Au) aufgrund Anpassung Immobilienpreise Mietermodell
-2.0	FD 10.3f	- Mehraufwand für das Projekt zur Einführung der SAP HCM-Standardlösung
-2.2	A1, A4, FD 10.2e, FD 10.3f	- Zusätzliche Lohnkosten zur Unterstützung der Vorhaben Digitalisierung und digitale Transformation (RRB Nr. 1331/2022), pädagogischer und technischer Wandel an Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022), HR-Geschäftsmodell (zusätzlich vom Regierungsrat bewilligte Stellen) und Aushilfen
-3.5	FD 10.3f	- Rechnungslegungstechnische Umwandlung von Investitions- in Erfolgsrechnung aufgrund Variantenentscheid «Core Hybrid» im Projekt Aurora (Einführung neue SAP-HCM-Standardlösung)
0.0		- Übrige Veränderungen
3.5		Veränderung total P25 zu P24
2.0		- Minderaufwand für Lohnkosten (Wegfall befristeter Stellen und Aushilfen)
1.5	FD 10.3f	- Geringere Belastung aufgrund der rechnungslegungstechnischen Umwandlung von Investitions- in Erfolgsrechnung im Vorjahr
0.0		- Übrige Veränderungen
3.2		Veränderung total P26 zu P25
2.0	FD 10.3f	- Geringere Belastung aufgrund der rechnungslegungstechnischen Umwandlung von Investitions- in Erfolgsrechnung im Jahr 2024
0.6	FD 10.3f	- Minderaufwand für Lohnkosten für Einführung SAP-HCM-Standardlösung
0.6	FD 10.3f	- Minderaufwand für das Projekt zur Einführung der SAP-HCM-Standardlösung
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-27663950
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L3 Betreute Lernende KV und IKT	200

4610 Amt für Informatik

Aufgaben

A1	Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	LFZ
A2	Verwaltungsweites operatives Management der IKT-Sicherheit	10.6
A3	Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	10.6

Bemerkungen

- A1 Mit RRB Nr. 68/2017 wurde die Finanzdirektion mit der Durchführung des Projekts «Neue kantonale IKT» beauftragt. Im Budget und in den Planjahren sind die Aufwände für die Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie (RRB Nr. 383/2018) enthalten, mit Ausnahme der Aufwendungen für den neuen digitalen Arbeitsplatz, die teilweise noch dezentral eingestellt sind.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L20 Support: Tickets im IKT-Support	A1	31 861	34 900	31 400	28 300	27 000	26 000
L21 Support: Erstlösungsrate, in %	A1	68.26	50	65	70	75	80
L22 Digitaler Arbeitsplatz: IKT-Arbeitsplätze	A1	2 500	10 200	4 900	9 000	10 200	10 200
L23 Digitaler Arbeitsplatz: IKT-Arbeitsplätze pro Mitarbeiter/in	A1						
L24 SAP-Entwicklungsanträge	A3	886	860	880	900	920	940
L25 Betriebene SAP- und SAP-nahe Systeme	A3	66	70	70	66	66	66
L26 Migrierte IKT-Arbeitsplätze	A1	7 700	12 000	8 200	10 200	10 200	10 200
L27 Mitarbeitende im Amt für Informatik	A1	158	170	228	224	222	222
B1 Digitaler Arbeitsplatz: Kosten pro IKT-Arbeitsplatz	A1						
W1 Netzwerk: Verfügbarkeit des Datennetzwerks LEUnet, in %	A1	99.5	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4
W3 Server/RZ: Verfügbarkeit SAP, in %	A3	99.7	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5
W4 Support: Zufriedenheit mit dem IKT-Support, in %	A1	78.4	70	75	80	80	85

Bemerkungen

- Allg. Indikatoren zum IKT-Sicherheitsbereich werden erstmals im KEF 2025-2028 erhoben und ausgewiesen. Die Indikatoren L23 «Digitaler Arbeitsplatz: IKT-Arbeitsplätze pro Mitarbeiter/in» und B1 «Digitaler Arbeitsplatz: Kosten pro IKT-Arbeitsplatz» werden überarbeitet und ebenfalls im KEF 2025-2028 ausgewiesen.
- L22 Die Planwerte des Indikators L22 wurden aufgrund der zeitlichen Neupriorisierung des DAP-Rollouts angepasst.
- L26 Der Indikator L26 spiegelt die Zentralisierung der Grundversorgung der Direktionen im AFI wider.
- L27 Die voranschreitende Zentralisierung der IKT-Grundversorgung der Direktionen im AFI bedingt die Zunahme der Anzahl an IKT-Mitarbeitenden.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 10e	Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	bis 2027
FD 10.2b	Umsetzung IKT-Programm	2025
FD 10.2f	Umsetzung IKT-Grundversorgung Sek II voranbringen	2027
FD 10.2i	Applikationsstrategie zur effizienten gemeinsamen Nutzung von IT-Anwendungen (Kantons- und Fachapplikationen)	2027
FD 10.2j	Einführungsprojekt MS Teams, in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat FD (Webinare, Intranet- und Sharepoint-Seite, Superuser Community; unterstützt die Umsetzung von RRZ 10e)	2024
FD 10.3g	Einführung SAP-HCM-Standardlösung, Teil AFI (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10h)	2025
FD 10.3i	Einsatz des Zürikontos in der Verwaltung (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10b)	2026
FD 10.3j	Anwendung intelligenter, digitaler Technologien in FD-Amtsstellen in Pilotprojekten fördern; Aufbau des Service Centers Digital Innovation gemäss RRB Nr. 1331/2022 (unterstützt die Umsetzung von RRZ 10f)	2027

Bemerkungen

- Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, die sich an den Legislaturzielen des Regierungsrates orientieren.

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4610

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	144.1	155.8	228.0	72.2	46.3	224.0	222.0	222.0

Bemerkungen

Allg.	Die Zentralisierung der Informatikgrundversorgung (RRB Nr. 383/2018) und die damit verbundene Verschiebung der Informatikmitarbeitenden aus den Direktionen in das AFI führt zu einem starken Personalwachstum.
P24 zu B23	Infolge ausserordentlicher Aufwendungen während des Rollouts des neuen digitalen Arbeitsplatzes (DAP) werden die 12 Aushilfsstellen weiterhin benötigt. Dazu kommen 39 Stellen gemäss RRB Nr. 873/2022 (Umsetzung des pädagogischen und technischen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II), 20.5 Stellen gemäss RRB Nr. 1331/2022 (Digitalisierung und digitale Transformation) sowie 12.7 Stellen gemäss RRB Nr. 419/2023 (Einführung des digitalen Arbeitsplatzes bei der Direktion der Justiz und des Innern).
P25 zu P24	Reduktion des Beschäftigungsumfangs um vier Aushilfsstellen sowie vier befristete Stellen aus dem IKT-Programm gemäss RRB Nrn. 383/2018 und 260/2019. Überführung von vier Stellen der JI für die IKT-Grundversorgung.
P26 zu P25	Reduktion des Beschäftigungsumfangs um acht Aushilfsstellen sowie Reduktion der fünf befristeten HCM-Anstellungen. Überführung von 11 Stellen der JI für die IKT-Grundversorgung.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	66.2	92.3	87.9	-4.4	-4.8	94.7	103.7	103.3
Aufwand	-98.9	-122.7	-124.5	-1.9	-1.5	-126.0	-136.3	-137.1
Saldo	-32.8	-30.4	-36.6	-6.2	-20.6	-31.4	-32.7	-33.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-12.2	-0.4	-9.2	-8.8	-2131.7	-5.9	-8.6	-10.0
Saldo	-12.2	-0.4	-9.2	-8.8	-2131.7	-5.9	-8.6	-10.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-6.2		Veränderung total P24 zu B23
3.7		- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
-4.1		- Verschiebung Erträge durch zeitliche Neupriorisierung des DAP-Rollouts
-5.8		- Höhere Personalkosten insbesondere aufgrund RRB Nr. 1331/2021
-0.0		- Übrige Veränderungen
5.2		Veränderung total P25 zu P24
5.2		- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0.0		- Übrige Veränderungen
-1.3		Veränderung total P26 zu P25
-1.3		- Priorisierung von Vorhaben und Betrieb
0.0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P27 zu P26
-1.1		- Priorisierung von Vorhaben und Betrieb
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-12.2	-0.4	-9.2	-5.9	-8.6	-10.0
- Programm IKT	-31.5	-11.4		-6.5	-3.1	-3.5	-3.9
- Audio- und Videomedientechnik für Unterrichts- und Besprechungsräume	-16.1			-2.0	-2.0	-5.0	-6.0
- IAM-Lizenzen	-1.6	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- E-ID	-0.8			-0.4	-0.4		
- CORA-Automaten	-0.5		-0.2	-0.1	-0.1		
- Bot-Anwendungen	-0.5	-0.1		-0.1			
- Server	-0.1		-0.1				
- Security	-0.2				-0.2		
- Bezug Telefonie im PJZ	-0.1	-0.1					
- Einrichtung ICT-Lernendenlabor	-0.1	-0.1					
- Nachbeschaffung IT-Infrastruktur SD BI	-0.2	-0.2					
- Übrige		0.0	-0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-36612614
-9194506

4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter

Aufgaben

		LFZ
A1	Festlegung der Informationssicherheitsstrategie für ein durchgängiges und adäquates Sicherheitsniveau in der kantonalen Verwaltung	10.6
A2	Proaktive Identifikation und transparente Kommunikation von Risiken im Bereich Informationssicherheit	10.6
A3	Weiterentwicklung und Umsetzung der Allgemeinen und der Besonderen Informationssicherheitsrichtlinien	10.6

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Anteil der Kantons- und Fachapplikationen mit durchgeführter Schutzbedarfsanalyse und Risikobetrachtung in der Staatskanzlei und den Direktionen, in %	A2		90	90	90	90
B1	Durchschnittliches zentral bereitgestelltes Budget pro Mitarbeiter/in für die Sensibilisierung und Schulungsmassnahmen im Bereich Informationssicherheit, in Fr.	A3		15	15	15	15
W1	Zufriedenheitsumfrage unter den internen und externen Zielgruppen der Cybersicherheitsstrategie mit den Dienst- und Koordinationsleistungen des kantonalen Zentrums für Cybersicherheit (CCCS), in %	A2, A1		70	70	70	70

Bemerkungen

Allg. Die Planwerte wurden im Rahmen der Umsetzung der Cybersicherheitsstrategie erarbeitet und im KEF 2024-2027 erstmals ausgewiesen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10g	Die Cybersicherheitsstrategie umsetzen, den Datenschutz und die Informationssicherheit in die Verwaltungsprozesse integrieren.	2025
FD 10.3a	Vereinheitlichung und Vereinfachungen Governance IKT und Informationssicherheit (Konsolidierung Governance-Handbuch / Governance-Konzept IKT-Sicherheit und Besondere Informationssicherheitsrichtlinie)	2025

Bemerkungen

Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2023-2027 wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, die sich an den Legislaturzielen des Regierungsrates orientieren.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	2.4	10.0	13.0	3.0	30.0	13.0	13.0	13.0

Bemerkungen

P24 zu B23 Erhöhung des Beschäftigungsumfangs um drei Stellen (RRB Nr. 676/2022)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag								
Aufwand	-1.2	-7.5	-7.2	0.3	3.6	-6.1	-6.1	-6.1
Saldo	-1.2	-7.5	-7.2	0.3	3.6	-6.1	-6.1	-6.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.3		Veränderung total P24 zu B23
0.6		- Tiefere Honorarkosten für Beratungen durch externe Expertinnen und Experten (RRB Nr. 1193/2020)
0.2		- Tiefere Honorarkosten für Beratungen durch externe Expertinnen und Experten (RRB Nr. 676/2022)
-0.5		- Höherer Personalaufwand infolge Erhöhung des Beschäftigungsumfangs auf 13 Stellen
0.0		- Übrige Veränderungen
1.2		Veränderung total P25 zu P24
1.1		- Tiefere Honorarkosten (Projektkosten) für Beratungen durch externe Expertinnen und Experten (RRB Nr. 676/2022)
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-7200740

4700 Drucksachen und Material

Aufgaben

								LFZ
A1	Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)							10.1
A2	Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)							10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Abgewickelte Beschaffungsaufträge	A1	41286	47000	42000	42000	42000
L3	Bewirtschaftete Kundenadressen	A1	4373	4400	4400	4400	4400
L4	Durchgeführte Lieferantenbewertungen	A1	13	40	20	20	20
L5	Durchgeführte Submissionen im offenen Verfahren und im Einladungsverfahren	A2	16	15	15	15	15
B1	Durchschnittliche Prozesskosten je Beschaffungsauftrag, in Fr.	A1	124	110	130	130	130
W2	Abgewickelte Beschaffungsaufträge ohne Reklamationen, in %	A1	99	98	98	98	98
W3	Durchgeführte Submissionen ohne gutgeheissene Rekurse, in %	A2	100	95	95	95	95

Bemerkungen

- Allg. Durch die Anpassung der Beschaffungsstrategien und der laufenden Optimierung der Beschaffungsprozesse verändern sich die Werte der Indikatoren L1 und B1. Die Werte werden dem Rechnungsjahr 2022 angepasst.
- L4 Die Anzahl der Lieferantenbewertungen wird aufgrund veränderter Beschaffungsstrategien und eines angepassten Lieferantenportfolios reduziert.

Entwicklungsschwerpunkte

								bis
FD 10.2a	Förderung von Beschaffungsdienstleistungen für verwaltungsinterne Organisationen, kantonale Institutionen und Gemeinden							2027

Bemerkungen

FD 10.2a Massnahme der neuen Legislatur 2023-2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	30.5	36.0	36.0	0.0	0.0	36.0	36.0	36.0

Bemerkungen

P24 zu B23 Die höheren funktionalen Anforderungen an die Mitarbeitenden führt zu einem Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	19.4	21.4	19.7	-1.7	-7.8	19.7	19.7	19.7
Aufwand	-18.9	-21.5	-19.8	1.7	7.9	-19.8	-19.8	-19.8
- Betriebsaufwand (einschliesslich Personal)	-6.4	-7.0	-7.1	-0.2	-2.3	-7.1	-7.1	-7.1
Saldo	0.5	-0.1	-0.1	0.1	39.9	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	-0.1	-0.1	0.1	50.0	-0.1	-0.1	-0.1
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	0.1	50.0	-0.1	-0.1	-0.1
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
Ausgaben total		-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	
- Ersatzinvestitionen Produktionsmittel			-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	
- Übrige		-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-76 027
-50 000

4910 Steuererträge

Aufgaben

A1 Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen

LFZ

9.3

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
W1 Steuerfuss, in % der einfachen Staatssteuer	A1	99	99	98	98	98	98

Bemerkungen

W1 Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 14. Dezember 2021 beträgt der Steuerfuss ab dem Jahr 2022 99%.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	8668.5	8366.8	8852.9	486.1	5.8	8967.8	9199.3	9414.3
- Staatssteuern	7168.5	6950.7	7332.8	382.1	5.5	7427.7	7637.2	7832.2
- davon Laufende Periode NP	4449.8	4588.0	4698.0	110.0	2.4	4810.0	4930.0	5050.0
- davon Laufende Periode JP	1310.4	1265.0	1333.0	68.0	5.4	1381.0	1428.0	1458.0
- davon Nachträge NP	985.2	791.0	897.0	106.0	13.4	917.0	938.0	959.0
- davon Nachträge JP	22.1	134.0	166.0	32.0	23.9	183.0	198.0	202.0
- davon zusätzl. Steuerfussenkung 1%			-69.9	-69.9	0.0	-72.0	-75.5	-75.5
- davon Gegenvorschl. Gerechtigkeitsinit.		-45.0	-45.0	0.0	0.0	-45.0	-45.0	-45.0
- davon 2. Schritt STAF			0.0	0.0	0.0	-70.0	-50.0	-30.0
- davon Quellensteuern	362.7	171.5	307.5	136.0	79.3	277.5	267.5	267.5
- davon Übrige Erträge	38.2	46.2	46.2	0.0	0.0	46.2	46.2	46.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	361.3	270.1	300.1	30.0	11.1	300.1	300.1	300.1
- Direkte Bundessteuer	1062.4	1030.0	1110.0	80.0	7.8	1130.0	1140.0	1160.0
- OECD-Ergänzungssteuer							12.0	12.0
- Verrechnungssteuer	76.4	116.0	110.0	-6.0	-5.2	110.0	110.0	110.0
Aufwand	-115.0	-119.9	-117.9	2.0	1.7	-118.9	-118.9	-118.9
- Staatssteuern	-113.4	-119.2	-117.2	2.0	1.7	-118.2	-118.2	-118.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	-1.6	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-0.7	-0.7
Saldo	8553.5	8246.9	8735.0	488.1	5.9	8848.9	9080.4	9295.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
488.1		Veränderung total P24 zu B23
136.0		- Höhere Quellensteuererträge infolge verzögerter Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
110.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+55.0) und Vermögenssteuern (+55.0) auswirkt
106.0		- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen infolge des erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+50.0), § 19 Abs. 2 lit. d RLV (+10.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+46.0)
80.0		- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
68.0	A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinnsteuer (+88.0) auswirkt, sowie tiefere Erträge bei den Kapitalsteuern (-20)
32.0		- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+30.0), § 19 Abs. 2 lit. d RLV (+5.0) und tiefere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der tieferen Basiswerte in der Kapitalsteuer für die laufende Periode (-3.0)
30.0	A1	- Höherer Ertrag bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer
2.0		- Aufwand: Tieferer Aufwand für die Abschreibung bei den Staatssteuern
-6.0		- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2023
-69.9		- Tieferer Staatssteuerertrag bei den natürlichen (-55.0) und juristischen Personen (-15.0) aufgrund der zusätzlichen Steuerfussenkung um 1%
0.0		- Übrige Veränderungen

113.9	Veränderung total P25 zu P24
112.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+92.0) und Vermögenssteuern (+20.0) auswirkt
48.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+38.0) und Kapitalsteuern (+10.0) auswirkt
20.0 A1	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0 A1	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
17.0 A1	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+10.0) und höherer Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+7.0)
-1.0 A1	- Aufwand: Höherer Aufwand für die Abschreibungen bei den Staatssteuern
-2.1 A1	- Tieferer Staatssteuerertrag bei den natürlichen (-1.4) und den juristischen Personen (-0.5) infolge zusätzlicher Mindereinnahmen aufgrund der Steuerfussenkung um 1%.
-30.0 A1	- Tiefere Quellensteuererträge infolge Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-70.0 A1	- Tieferer Staatssteuerertrag bei den juristischen Personen aufgrund des 2. Schritts STAF, der sich vor allem auf die Gewinnsteuern auswirkt
0.0	- Übrige Veränderungen
231.5	Veränderung total P26 zu P25
120.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+20.0) auswirkt
47.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+37.0) und Kapitalsteuern (+10.0) auswirkt
21.0 A1	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag bei den juristischen Personen infolge Abnahme von Mindereinnahmen aufgrund des 2. Schritts STAF, die sich vor allem auf die Gewinnsteuern auswirkt
15.0 A1	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+10.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+5.0)
12.0 A1	- Zusätzlicher Ertrag im Rahmen der neuen OECD-Ergänzungssteuer
10.0 A1	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
-3.5 A1	- Tieferer Staatssteuerertrag bei den natürlichen (-3.0) und den juristischen Personen (-0.5) infolge zusätzlicher Mindereinnahmen aufgrund der Steuerfussenkung um 1%
-10.0 A1	- Tiefere Quellensteuererträge infolge Überträgen an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
0.0	- Übrige Veränderungen
215.0	Veränderung total P27 zu P26
120.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+20.0) auswirkt
30.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinn- (+20.0) und Kapitalsteuern (+10.0) auswirkt
21.0 A1	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
20.0 A1	- Höherer Staatssteuerertrag bei den juristischen Personen infolge Abnahme von Mindereinnahmen aufgrund des 2. Schritts STAF, die sich vor allem auf die Gewinnsteuern auswirkt
20.0 A1	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
4.0 A1	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
0.0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
8734975000

4921 Schadenausgleich

Aufgaben

LFZ

A1 Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet. 10.1

Bemerkungen

Allg. Das Versicherungskonzept des Kantons Zürich (RRB Nr. 560/2017) legt zur Leistungsgruppe Nr. 4921 Folgendes fest:

- Schäden sind nach dem Verursacherprinzip grundsätzlich von derjenigen Leistungsgruppe zu tragen, in deren Bereich sie verursacht worden sind. Übersteigt jedoch die Belastung einer Leistungsgruppe durch Schadenersatzzahlungen in einem Kalenderjahr 1% des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31), so wird der darüber hinausgehende Betrag auf Antrag der betroffenen kantonalen Stelle gestützt auf § 5 Abs. 2 der Finanzcontrollingverordnung (FCV) von der Leistungsgruppe Nr. 4921 übernommen. Dem Antrag sind die entsprechenden Nachweise beizulegen. Über den Antrag entscheidet abschliessend die Finanzdirektion.
- Versicherungsprämien und Selbstbehalte bei versicherten Schäden sind grundsätzlich von derjenigen Leistungsgruppe zu tragen, in deren Interesse die betreffende Versicherung abgeschlossen worden ist. Kann die Versicherung keiner Leistungsgruppe zugeordnet werden, werden die Versicherungsprämien und Selbstbehalte gestützt auf § 5 Abs. 2 FCV von der Leistungsgruppe Nr. 4921 getragen.
- Für die selbstständigen Anstalten gelten diese Regelungen nur, soweit und solange der Regierungsrat sie durch Beschluss in das Versicherungskonzept des Kantons Zürich eingebunden hat, und auch dann nur insoweit, als der entsprechende Beschluss und die darauf gestützten Vereinbarungen keine abweichenden Regelungen enthalten (z.B. zu den Eigenbehalten).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag								
Aufwand	-0.7	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
- Versicherungsprämien	-0.8	-1.2	-1.2	0.0	0.0	-1.2	-1.2	-1.2
- Schadenausgleich	0.2	-1.3	-1.3	0.0	0.0	-1.3	-1.3	-1.3
Saldo	-0.7	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -2500000

4930 Zinsen und Beteiligungen

Aufgaben

A1	Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushalts insgesamt	LFZ	9.1
A2	Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden		9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bilanzierte Beteiligungen	A2	52	50	50	50	50	50
B1	Durchschnittlicher Zinssatz der ausstehenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten, in %	A1	0.57	0.56	1.11	1.3	1.46	1.58
W2	Interner Zinssatz, in %	A1	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75
W4	Summe aller von der Zürcher Kantonalbank (ZKB) geleisteten Entschädigungen für die Staatsgarantie (§ 6 Abs. 6 Kantonalbankgesetz), in Mio. Franken	A2	n/a	208	245	274	302	330

Bemerkungen

- B1 Der Wert steigt ab 2024 an, da langfristige Finanzverbindlichkeiten zu höheren Zinssätzen beschafft werden müssen.
- W2 Der interne Verrechnungszins wird vom Regierungsrat gestützt auf § 27 Abs. 3 FCV mit den Richtlinien zur Erarbeitung des KEF festgelegt. Ab dem KEF 2025-2028 ist mit einer Erhöhung zu rechnen.
- W4 Gemäss § 3 Abs. 2 des Reglements über die Entschädigung der Staatsgarantie durch die ZKB vom 27. November 2014 wird die Entschädigung auf der Basis eines potenziellen Sanierungsbeitrags der risikogewichteten Aktiven berechnet, nämlich der Differenz zwischen der Kernkapitalquote von 5% und der Kapitalquote gemäss Art. 129 ff. der Eigenmittelverordnung.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1331.8	679.1	657.0	-22.1	-3.2	678.9	682.7	687.7
- Gewinnanteil ZKB	280.0	269.0	320.0	51.0	19.0	320.0	320.0	320.0
- Gewinnanteil SNB	716.1	236.8	119.3	-117.5	-49.6	119.3	119.3	119.3
- Gewinnanteil EKZ	30.0	25.0	20.0	-5.0	-20.0	20.0	20.0	20.0
- Gewinnanteil Axpo	14.6	0.0	14.6	14.6	0.0	29.2	29.2	29.2
- Gewinnanteil Flughafen Zürich AG		25.6	44.0	18.4	72.0	46.6	46.6	46.6
- Interner Zinsertrag	86.6	88.8	91.6	2.8	0.0	94.0	96.7	99.3
Aufwand	-53.4	-64.2	-84.9	-20.7	-32.3	-103.8	-117.2	-129.2
- Finanzaufwand	-30.5	-41.8	-62.2	-20.4	-48.7	-80.9	-94.3	-106.2
- Interner Zinsaufwand	-21.4	-22.4	-22.7	-0.3	0.0	-22.8	-22.9	-23.0
Saldo	1278.4	614.9	572.1	-42.8	-7.0	575.1	565.5	558.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.5	0.1	0.0	-0.1	-100.0	0.0	0.0	
Ausgaben	0.0							
Saldo	0.5	0.1	0.0	-0.1	-100.0	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-42.8		Veränderung total P24 zu B23
51	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der ZKB
18.4	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
14.6	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Axpo AG
9.8	A2	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
4.4	A2	- Höhere Abgeltung Staatsgarantie der ZKB
2.8	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
2.5	A1	- Höherer Zinsertrag aus Festgeldern und Depotguthaben
-3.0	A1	- Tieferer Finanzertrag aus Negativzinsen
-5.0	A2	- Tiefere Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)
-20.6	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4930**

-117.5	A2	- Tiefere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB)
-0.2		- Übrige Veränderungen
3.0		Veränderung total P25 zu P24
14.6	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Axpo AG
2.7	A2	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
2.6	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
2.4	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
-0.1	A1	- Geringfügig höherer interner Zinsaufwand infolge der Veränderung des Bestands der Kontokorrentkonti und der Fonds im Eigenkapital
-19.1	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-9.6		Veränderung total P26 zu P25
2.7	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
1.1	A2	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
-13.3	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-7.0		Veränderung total P27 zu P26
3.0	A2	- Höhere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals aufgrund höherer Selbstkosten der erneuerten Dotationskapitaltranchen
2.5	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
-0.5	A1	- Tieferer Zinsertrag aus Festgeldern und Depotguthaben
-12.0	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer durchschnittlicher Zinsen
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		0.5	0.1				
- Rückzahlung Darlehen durch die Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse (ZLK)			0.1				
- Übrige		0.5	0.0				

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
572100970

4950 Sammelpositionen

Aufgaben

A1	Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	LFZ 9.1
A2	Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	9.1

Bemerkungen

- A2 In der Aufgabe A2 werden zum Beispiel Rückstellungen aus der Ruhegehaltsverordnung der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich, der Vollzug der Abgaben für Radio und Fernsehen gemäss RRB Nr. 1225/2018 oder die Vereinnahmung der CO₂-Rückerstattung des Bundes (ohne Leistungsgruppen Nrn. 5301, Amt für Wirtschaft, und 5302, Amt für Arbeit) eingestellt.
- A2 Das Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich gemäss Covid-19-Härtefallverordnung bzw. Covid-19-Gesetz des Bundes wird ebenfalls in dieser Leistungsgruppe eingestellt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	151.8	1.7	2.9	1.3	77.5	2.6	2.3	2.2
- Covid-19-Härtefallprogramm: Beiträge vom Bund	147.9		0.5	0.5	0.0	0.3		
- Covid-19-Härtefallprogramm: Zinsertrag	1.1	0.7	0.4	-0.2	-36.4	0.4	0.3	0.2
Aufwand	-161.0	148.8	38.1	-110.7	-74.4	-112.9	-169.8	-220.1
- Lohnentwicklung		-163.6	-100.5	63.0	38.5	-175.9	-236.3	-286.5
- Verbesserte Anstellungsbedingungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-30.0	-30.0	-30.0
- Zentral eingestellte Budgetkürzung		336.7	150.0	-186.7	-55.5	100.0	100.0	100.0
- Rückstellung aus Ruhegehaltsordnung	7.3	-3.0	-3.0	0.0	0.0	-3.0	-3.0	-3.0
- Covid-19-Beiträge an Gemeinden, Unterstützung Selbständige	-0.0	0.1	0.0	-0.1	-100.0	0.0	0.0	
- Covid-19-Härtefallprogramm: nicht rückzahlbare Beiträge	-162.4	-0.4	-0.7	-0.3	-79.5	-0.3	0.0	
- Covid-19-Härtefallprogramm: Ausfall von Darlehen	-0.4		-0.2	-0.2	0.0	-0.1	-0.0	-0.0
- Covid-19-Härtefallprogramm: Vollzug	-1.5	-1.0	-0.5	0.5	46.3	-0.5	-0.5	-0.5
- IKT-Vorhaben	0.0	-20.0	-7.0	13.0	65.0	-3.0	0.0	
Saldo	-9.1	150.5	41.0	-109.5	-72.7	-110.3	-167.5	-217.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	35.5	21.4	14.0	-7.5	-34.8	13.1	14.3	8.5
Ausgaben	-1.2	-0.0	99.8	99.9	499292.5	99.9	100.0	100.0
- Covid-19 Härtefallprogramm: Vollzug	-0.1	-0.0	-0.2	-0.1	-707.5	-0.1	0.0	
- Verbesserung aufgr. geschätzter Kreditreste			100.0	100.0	0.0	100.0	100.0	100.0
Saldo	34.3	21.4	113.8	92.4	431.3	113.0	114.3	108.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-109.5		Veränderung total P24 zu B23
150	A1	- Zentral eingestellte Verbesserung aufgrund geschätzter Kreditreste
63.0	A1	- Tieferer zentral eingestellter Teuerungsausgleich
13	A1	- Tiefere zentral eingestellte Position für IKT-Vorhaben bzw. Digitalisierungsvorhaben
1	A2	- Höhere Rückverteilung des Bundes für die CO ₂ -Abgabe
0.4	A2	- Tiefere Kosten für den Vollzug des Covid-19-Härtefallprogramms
-0.2	A2	- Tiefere Zinserträge aus Darlehen im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-336.7	A1	- Wegfall der pauschalen Budgetkürzung 2023 durch den Kantonsrat
0.0		- Übrige Veränderungen
-151.3		Veränderung total P25 zu P24
4	A1	- Tiefere zentral eingestellte Position für IKT-Vorhaben bzw. Digitalisierungsvorhaben
0.3	A2	- Tieferer Beitrag an private Unternehmen im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-0.1	A2	- Tiefere Zinserträge aus Darlehen im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-30	A1	- Höherer zentral eingestellter Personalaufwand für die Verbesserung der Anstellungsbedingungen des Staatspersonals
-50.0	A1	- Tiefere zentral eingestellte Verbesserung aufgrund geschätzter Kreditreste

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4950

-75.5 A1 - Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
-0.0 - Übrige Veränderungen

-57.3 Veränderung total P26 zu P25

3 A1 - Tiefere zentral eingestellte Position für IKT-Vorhaben bzw. Digitalisierungsvorhaben
0.1 A2 - Tiefere Zahlungen an private Unternehmen im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-0.1 A2 - Tiefere Zinserträge aus Darlehen im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-60.3 A1 - Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.0 - Übrige Veränderungen

-50.3 Veränderung total P27 zu P26

-50.3 A1 - Höherer zentral eingestellter Teuerungsausgleich (Stufeneffekt)
0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total	35.5	21.4	14.0	13.1	14.3	8.5	
- Covid-19-Härtefallprogramm: Rückzahlung Darlehen	35.5	21.4	14.0	13.1	14.3	8.5	
- Übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Ausgaben total	-1.2	99.8	99.9	100.0	100.0	100.0	
- Vollzug Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich	-0.1						
- Covid-19-Härtefallprogramm: Darlehen an Private	-1.1	-0.3	-0.2	-0.1			
- Zentral eingestellte Verbesserung aufgrund geschätzter Kreditreste			100.0	100.0	100.0	100.0	
- Übrige	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

41 020 470

99 838 500

4960 Nationaler Finanzausgleich

Aufgaben

LFZ
9.1

A1 Die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) ausweisen

Bemerkungen

- A1 Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie der Gewinne der juristischen Personen unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerpartitionen. Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner ins Verhältnis zum schweizerischen Mittel gesetzt, ergibt sich daraus der Ressourcenindex. Berechnungsgrundlage ist der Durchschnitt dreier Jahre, die jeweils vier bis sechs Jahre in der Vergangenheit liegen. Der Ressourcenindex ist die Grundlage zur Berechnung der Ausgleichszahlungen.
- A1 Die Prognosen sind aufgrund zahlreicher Einflussfaktoren mit grosser Unsicherheit verbunden. Die Zahlungen werden nicht nur durch die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Zürich, sondern auch durch jene der übrigen Kantone beeinflusst. Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie die Übergangsregelung zur Abbildung der ehemaligen juristischen Personen mit Sonderstatus wirken sich zudem je nach Zusammensetzung des Steuersubstrats unterschiedlich auf die Kantone aus.
- A1 In der KEF-Periode 2024-2027 sinken der Ressourcenindex und die Zahlungen des Kantons Zürich in den Ressourcenausgleich hauptsächlich aufgrund der tieferen Gewichtung der Unternehmensgewinne, einer technischen Änderung der Berechnungsgrundlagen, die im Rahmen der Steuerreform STAF 2020 eingeführt wurde und im Jahr 2024 erstmalig zur Anwendung kommt.
- A1 Die Zahlungen der ressourcenstarken Kantone in den Ressourcenausgleich steigen 2024 insgesamt um 65 Mio. Franken auf 1803 Mio. Franken. Zu den ressourcenstarken Kantonen zählen die Kantone Zürich, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Basel-Stadt, Appenzell Innerrhoden und Genf. Mit Ausnahme des Kantons Zürich verzeichnen alle ressourcenstarken Kantone eine Zunahme der Ressourcenausgleichszahlungen.
- A1 Die Erträge des Kantons Zürich aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) steigen 2024 um 6 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr.
- A1 Die Härteausgleichszahlungen werden gemäss Art. 19 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) ab 2016 jährlich um 5% des Anfangsbeitrags reduziert, was für den Kanton Zürich rund 1 Mio. Franken entspricht.

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
W1	Ressourcenindex, in %	A1	123.3	123.1	121.2	119.5	118.4	116.8

Bemerkungen

- W1 Der Ressourcenindex des Kantons Zürich nimmt 2024 hauptsächlich aufgrund der neuen Berechnungsgrundlagen infolge der STAF um 1.9 Indexpunkte ab.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	109.0	125.4	131.5	6.0	4.8	117.0	119.0	120.0
- Soziodemografischer Lastenausgleich	109.0	125.4	131.5	6.0	4.8	117.0	119.0	120.0
Aufwand	-601.5	-622.6	-593.6	29.0	4.7	-534.0	-499.0	-478.0
- Ressourcenausgleich	-588.7	-610.8	-582.8	28.0	4.6	-524.0	-490.0	-470.0
- Härteausgleich	-12.8	-11.8	-10.8	1.0	8.3	-10.0	-9.0	-8.0
Saldo	-492.5	-497.2	-462.2	35.0	7.0	-417.0	-380.0	-358.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
35.0		Veränderung total P24 zu B23
28.0	A1	- Die Zahlungen des Kantons Zürich in den Ressourcenausgleich sinken hauptsächlich infolge der neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF.
6.0	A1	- Höhere Erträge aus dem SLA
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
0.0		- Übrige Veränderungen

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4960

45.2 **Veränderung total P25 zu P24**

- 58.8 A1 - Die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF führen zu tieferen Zahlungen.
- 0.8 A1 - Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
- 14.5 A1 - Die Prognosen der Erträge aus dem SLA basieren für die Planjahre 2025-2027 auf einem Zehnjahresdurchschnitt.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

37.0 **Veränderung total P26 zu P25**

- 34.0 A1 - Die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF führen zu tieferen Zahlungen.
- 2.0 A1 - Die Prognosen der Erträge aus dem SLA basieren für die Planjahre 2025-2027 auf einem Zehnjahresdurchschnitt.
- 1.0 A1 - Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
- 0.0 - Übrige Veränderungen

22.0 **Veränderung total P27 zu P26**

- 20.0 A1 - Die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF führen zu tieferen Zahlungen.
- 1.0 A1 - Die Prognosen der Erträge aus dem SLA basieren für die Planjahre 2025-2027 auf einem Zehnjahresdurchschnitt.
- 1.0 A1 - Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-462 177 232

4980 Gemeinnütziger Fonds

Aufgaben

A1 Die Mittel des Gemeinnützigen Fonds werden für gemeinnützige Zwecke aller Art grundsätzlich ausserhalb der Bereiche Sport, Kultur und Denkmalpflege verwendet (§ 3 Abs. 1 LFG).

LFZ

10.1

Bemerkungen

Allg. Am 1. Januar 2021 trat das neue Lotteriefondsgesetz vom 2. November 2020 (LFG; LS 612) in Kraft. Damit wurde der Lotteriefonds in «Gemeinnütziger Fonds» umbenannt (§ 1 Abs. 1 lit. a LFG). Vom Swisslos-Gewinnanteil des Kantons werden 30% dem Gemeinnützigen Fonds, 30% dem Sportfonds, 30% dem Kulturfonds und 10% dem Denkmalpflegefonds zugewiesen (§ 2 Abs. 1 LFG).

Der Sportfonds, der Kulturfonds und der Denkmalpflegefonds sind für ihren Bereich ausschliesslich und umfassend zuständig (§ 3 Abs. 1 und 2 LFG). Ausnahmsweise können jedoch die Mittel des Gemeinnützigen Fonds in diesen Bereichen für Beiträge an einmalige Grossvorhaben, insbesondere bedeutende Bauvorhaben oder ausserordentliche Jubiläumsaktivitäten, verwendet werden, die in den Bereichen Sport und Kultur 2 Mio. Franken bzw. im Bereich Denkmalpflege 1 Mio. Franken übersteigen (§ 3 Abs. 1 Satz 2 LFG). Übergangsweise gilt zudem für den Kulturfonds, den Denkmalpflegefonds, die Bildungsdirektion, die Volkswirtschaftsdirektion sowie das Amt für Landschaft und Natur bis Ende 2023 eine Art Wahrung des Besitzstandes im Sinne der bisher massgeblichen Beschlüsse des Kantonsrates vom 6. Juli 2015 bzw. 29. Juni 2015 (Vorlagen 5125 und 5144), soweit der Gemeinnützige Fonds über die notwendigen Mittel verfügt (§ 15 Abs. 3 und 5 LFG).

Der Fondsbestand per Ende 2022 betrug 183.7 Mio. Franken. Im Geschäftsjahr 2023 wird aufgrund der absehbaren Aufwände und Erträge eine Entnahme aus dem Fondsbestand von 25.9 Mio. Franken erwartet, was einen Fondsbestand per Ende 2023 von 157.7 Mio. Franken als Grundlage für das Budgetjahr und die weiteren Planjahre ergibt. Der Fondsbestand sinkt über die Planperiode hinweg kontinuierlich, da die hohen Beitragszahlungen die konstanten Erträge (von jährlich 26.4 Mio. Franken) deutlich übersteigen. Per Ende 2027 wird daher mit einem Fondsbestand von nur noch 96.2 Mio. Franken gerechnet.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L9	Eingegangene Beitragsgesuche	A1	167	250	200	200	200
L10	Arbeitsstunden für Beitragsgesuche	A1	2740	2650	2700	2700	2700
L11	Vom Kantonsrat beschlossene Beiträge	A1	4	3	3	3	3
L12	Vom Regierungsrat beschlossene Beiträge	A1	68	85	80	80	80
L13	Aufwand für bereits beschlossene Beiträge, in Mio. Franken	A1	-98	-99.9	-90.6	-79.6	-74.7
L14	Aufwand für noch nicht beschlossene Beiträge, in Mio. Franken	A1	0	-13.6	-29.5	-25.2	-21.7
L15	Anteil der Beiträge für Vorhaben ausserhalb des Kantons Zürich am Swisslos-Ertragsanteil des Gemeinnützigen Fonds, in %	A1	27.7	20	20	20	20
B1	Kosten pro Beitragsgesuch, in Fr.	A1	3293	2200	2750	2750	2750

Bemerkungen

L9 Die Anzahl Gesuche (seit 2021 ohne Allgemeinbeiträge) dürfte sich nach einer coronabedingten Reduktion bis 2022 bei rund 200 stabilisieren. Die Steigerung gegenüber der Rechnung 2022 ist nicht so markant wie im Rahmen der Budgetierung 2023 angenommen.

L14 Der Aufwand ist abhängig von den einzelnen Gesuchen (vor allem von grossen Gesuchen), die eingereicht werden bzw. über die abschliessend entschieden wird. Er ist nicht steuerbar.

B1 Die Kosten pro Beitragsgesuch definieren sich als die Vergütung an das Generalsekretariat für administrativen Aufwand, geteilt durch die Anzahl Beitragsgesuche. Es wird gegenüber der Rechnung 2022 mit einem Rückgang aufgrund eines Anstiegs der Anzahl Gesuche gerechnet (vgl. L9).

Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4980

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	103.1	113.6	118.1	4.5	4.0	104.8	96.4	94.2
- Interkantonale Landeslotterie/Swisslos	103.1	84.0	88.0	4.0	4.8	88.0	88.0	88.0
- Entnahme aus Bestandeskonto		29.6	30.1	0.5	1.8	16.8	8.4	6.2
- Kalkulatorischer Zinsertrag								
Aufwand	-103.1	-113.6	-118.1	-4.5	-4.0	-104.8	-96.4	-94.2
- Zahlungen an Private und Dritte	-18.1	-36.9	-50.7	-13.8	-37.4	-36.3	-28.6	-27.4
- Einlage in Bestandeskonto	-5.1							
- Interne Überträge	-79.9	-76.7	-67.5	9.3	12.1	-68.5	-67.9	-66.9
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-183.7	-154.0	-127.6	26.5	17.2	-110.8	-102.4	-96.2
Finanzierung	183.7	154.0	127.6	-26.4	-17.1	110.8	102.4	96.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
9.3	A1	- Tieferer Übertrag an interne Stellen und Fonds aufgrund der Bestimmungen des neuen LFG (Wegfall der Übergangsbestimmungen)
4.0	A1	- Höherer erwarteter Ertragsanteil von Swisslos
0.5	A1	- Höhere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
-13.8	A1	- Höhere Auszahlungen an Private und Dritte
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
14.3	A1	- Tiefere Auszahlungen an Private und Dritte
-1.0	A1	- Höherer Übertrag an interne Stellen und Fonds
-13.3	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P26 zu P25
7.7	A1	- Tiefere Auszahlungen an Private und Dritte
0.6	A1	- Tieferer Übertrag an interne Stellen und Fonds
-8.3	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P27 zu P26
1.2	A1	- Tiefere Auszahlungen an Private und Dritte
1.0	A1	- Tieferer Übertrag an interne Stellen und Fonds
-2.2	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-30146937

05

Volkswirtschafts- direktion

Einleitung	172
Langfristige Ziele und Legislaturziele	172
Verkehr (Politikbereich 6)	172
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	173
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	174
Finanzierung	174
Übersicht	174
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	174
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	175
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	175
Leistungsgruppen	177
5000 Generalsekretariat	177
5205 Amt für Mobilität	178
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	181
5301 Amt für Wirtschaft	183
5302 Amt für Arbeit	185
5920 Verkehrsfonds	187
5921 Flughafenfonds	189
5925 Strassenfonds	190

Einleitung

Der Regierungsrat beschloss im März 2022, das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA, LG 5300) auf den 1. Januar 2024 in zwei eigenständige Organisationseinheiten überzuführen: in ein Amt für Wirtschaft (AWI, LG 5301) und ein Amt für Arbeit (AFA, LG 5302) (RRB Nrn. 944/2022 und 312/2023). Dies mit dem Ziel, für künftige volkswirtschaftliche Herausforderungen und Veränderungen in der Arbeitswelt noch besser gerüstet zu sein. Des Weiteren wurde die Arbeitslosenkasse des Kantons Zürich (ALK, LG 9200) per 1. Januar 2024 ins neue Amt für Arbeit integriert.

Der Krieg in der Ukraine und deren Folgen wie Inflation, drohende Energieknappheit und Flüchtlingsströme prägten die Volkswirtschaft des Kantons Zürich, dennoch sank die Arbeitslosenquote auf ein rekordtiefes Niveau.

Im Verkehrsbereich hat der Regierungsrat entschieden, die Entwicklung hin zu CO₂-neutralen Antrieben mit Anreizen zu unterstützen und zu beschleunigen (RRB Nr. 909/2022). Er beantragte beim Kantonsrat deshalb einen Rahmenkredit von 50 Mio. Franken (Vorlage 5842), um den Ausbau der Lade- und Betankungsinfrastruktur befristet finanziell zu unterstützen. Und mit RRB Nr. 988/2022 legt er seine Strategien und Handlungsschwerpunkte für einen leistungsfähigen und nachhaltigen Güterverkehr im Kanton Zürich fest (Güterverkehrs- und Logistikkonzept [GVLK]). Der öffentliche Verkehr wurde mit der Inbetriebnahme der zweiten Etappe der Limmattalbahn weiter gestärkt.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
LFZ 6.1 Der motorisierte Individualverkehr, der öffentliche Verkehr, der Güterverkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr sind aufeinander abgestimmt, attraktiv, sicher, wirtschaftlich und umweltgerecht. Die Verkehrsmittelwahl erfolgt wesensgerecht.		
Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme und regionalen Gesamtverkehrskonzepte	5205	A1
Beobachten, prognostizieren und lenken von Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten	5205	A2
LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.		
Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetz bezüglich der Städte Zürich und Winterthur	5205	A5
Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich der Strassen insbesondere gemäss Strassengesetz und Einführungsgesetz zum Nationalstrassengesetz.	5925	A1
LFZ 6.3 Der öffentliche Verkehr ist leistungsfähig, zuverlässig und qualitativ hochwertig. Er übernimmt mindestens die Hälfte des Verkehrszuwachses.		
Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	5210	A1
Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	5210	A2
Kantoneinlage gemäss Art. 87a der Bundesverfassung (BV) / Art. 57 des Eisenbahngesetzes (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	5210	A3
Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe Nr. 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr	5920	A1
LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.		
Entscheidungsgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	5205	A6
Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.	5921	A1
LFZ 6.5 Die Velo-, Fuss- und Wanderwegnetze sind sicher und attraktiv für den Alltags- und Freizeitverkehr.		
Veloförderprogramm 2 umsetzen und das Umsetzungscontrolling Velonetzplan durchführen	5205	A3

Volkswirtschaftsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 6.6 Die Güterversorgung und -entsorgung ist effizient und umweltverträglich sichergestellt. Die Schlüsselstandorte für den Umschlag sowie die Transportkapazitäten sind gesichert.

Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme und regionalen Gesamtverkehrskonzepte	5205	A1
---	------	----

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
--	----	-----

RRZ 6 Die steigende Mobilität von Personen und Gütern unter Ausschöpfung von Technologiepotenzialen effizient und umweltgerecht bewältigen.

RRZ 6a Die Erstellung von regionalen Gesamtverkehrskonzepten vorantreiben sowie Agglomerationsprogramme der fünften Generation erarbeiten und beim Bund einreichen.	5205	2027
---	------	------

RRZ 6b Umschlagstandorte für den Güterverkehr im kantonalen Richtplan festsetzen, die Aufnahme in die regionalen Richtpläne vorantreiben und auf entsprechende Anpassungen der Nutzungsplanungen hinwirken.	5205	2027
---	------	------

RRZ 6c Eine nachhaltigere Mobilität bei Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen mittels Mobilitätsberatungen fördern.	5205	2027
---	------	------

RRZ 6d Die Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs konsequent weiterverfolgen.	5920	2027
---	------	------

RRZ 6e Gesamtverkehrs- und Strasseninfrastrukturprojekte zur Umsetzung bringen und Abklärungen für nachfolgende Projekte vorantreiben.	5920	2027
--	------	------

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
---------------------------------	----	-----

LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.

Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	5301	A1
--	------	----

Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	5301	A2
--	------	----

Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	5301	A3
---	------	----

Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben	5301	A4
---	------	----

Kantonale Beschwerdebehörde für «Lex Koller»	5301	A5
--	------	----

Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	5301	A6
--	------	----

Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	5301	A7
--	------	----

LFZ 8.2 Die Integration in den Arbeitsmarkt erfolgt rasch und dauerhaft.

Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	5302	A1
---	------	----

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
--	----	-----

RRZ 8 Den Innovationsstandort stärken durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

RRZ 8a Die Zürcher Innovation-Hubs beim Auf- und Ausbau unterstützen.	5301	2027
---	------	------

RRZ 8b Einen geschützten Raum zur gemeinschaftlichen Entwicklung von Innovationen mit Fokus auf neue Technologien und Regulierungen schaffen.	5301	2027
---	------	------

RRZ 8c Das digitale Angebot der kantonalen Leistungen für Unternehmen weiterentwickeln.	5301	2027
---	------	------

RRZ 8d Die Ergebnisse eines Standortmonitorings zusammen mit Massnahmen zur Stärkung der Standortattraktivität in einem jährlichen Standortentwicklungsbericht veröffentlichen.	5301	2027
---	------	------

RRZ 8e Den Dialog und die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung fördern.	5301	2027
---	------	------

RRZ 8f Den Stiftungsstandort Kanton Zürich mit gezielten Massnahmen stärken.	5301	2027
--	------	------

RRZ 8g Für Branchen mit hoher Wertschöpfung und Innovationskraft die zukünftig nachgefragten Fähigkeiten identifizieren, den Handlungsbedarf definieren sowie Programme mit Hochschulen, Verbänden und Unternehmen umsetzen.	5301	2027
	5302	2027

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	5000	A1
Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	5000	A2
Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen HR und Digitale Transformation	5000	A3
LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.		
Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	5000	A1
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	5000	A1
LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.		
Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen HR und Digitale Transformation	5000	A3

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	784.1	866.8	869.5	2.7	0.3	872.8	876.2	880.1
Aufwand	-1084.1	-1277.4	-1305.6	-28.2	-2.2	-1311.1	-1336.4	-1349.4
Saldo	-300.1	-410.6	-436.1	-25.5	-6.2	-438.4	-460.1	-469.3
 Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	 R22	 B23	 P24	 Δ abs.	 Δ %	 P25	 P26	 P27
Einnahmen	30.8	30.0	13.6	-16.4	-54.7	15.5	52.3	64.5
Ausgaben	-143.5	-110.9	-122.3	-11.4	-10.3	-165.3	-222.2	-209.6
Saldo	-112.7	-80.9	-108.7	-27.8	-34.4	-149.8	-169.9	-145.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-25.5		Veränderung total P24 zu B23
1.4	5210	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-2.2	5925	- Tieferer Anteil aus der Mineralölsteuer
-2.3	5205	- Höhere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter
-2.8	5925	- Tiefere Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen
-4.2	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-6.9	5210	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
-12.0	5925	- Übertrag an AWEL für das Förderprogramm «Infrastruktur für eine CO ₂ -arme Mobilität»
3.5		- Übrige Veränderungen
-2.2		Veränderung total P25 zu P24
2.0	5925	- Geringerer Übertrag an das AWEL
1.5	5210	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-2.2	5210	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
-4.5	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
1.0		- Übrige Veränderungen

-21.8		Veränderung total P26 zu P25
2.8	5925	- Höherer Anteil LSVA
1.5	5925	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
1.5	5210	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-4.2	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-22.7	5210	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
-0.7		- Übrige Veränderungen
-9.2		Veränderung total P27 zu P26
2.0	5925	- Geringerer Übertrag an das AWEL
-4.0	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-8.6	5210	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
1.4		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			30.8	30.0	13.6	15.5	52.3	64.5
- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (öV)			14.6	22.2	5.8	7.7	44.5	56.7
- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (AFM)			9.8	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Rückzahlungen Wohnbaudarlehen (WBF)			6.1	6.6	6.6	6.6	6.6	6.6
- Übrige			0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Ausgaben total			-143.5	-110.9	-122.3	-165.3	-222.2	-209.6
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2020	5205	-80.6	-5.0	-5.0	-7.0	-1.9		
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	5920	-510.3	-49.2	-1.2				
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	5920	-343.2	-0.7	-0.2	-0.2			
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss Strassengesetz (StrG)	5205		-58.6	-65.0	-57.6	-81.9	-107.2	-96.5
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1251/2020)	5920		-5.7	-3.4	-2.8	-13.5	-55.3	-85.0
- Tram Affoltern (RRB Nr. 606/2020; Planungsmittel)	5920		-2.4	-3.2	-3.2	-6.4	-23.7	-71.1
- Auszahlungen der Wohnbaudarlehen basierend auf zu erwartenden Darlehensvergaben	5301				-14.0	-14.0	-14.0	-14.0
- VBZ: Elektrifizierung Linie 80 (Vorlage 5862)	5920		-0.3	-1.3	-8.0	-16.2	-5.2	-2.2
- Verpflichtungskredit für den Innovationspark Zürich, Teilgebiete A und B gemäss Synthesebericht (Vorlage 5819)	5301				-10.5	-10.5	-7.0	-5.0
- VBZ: Elektrifizierung Linie 69 (Vorlage 5862)	5920		-0.1	-0.7	-7.5	-3.6	-2.2	
- SBW: Elektrifizierung Linien 5 & 7 (Vorlage 5777)	5920		-0.4	-6.3	-5.0	-4.6	-2.6	
- Beiträge an Gemeinden und deren Verkehrsbetriebe	5920		-0.3	-5.5	-3.0	-2.0	-1.0	-1.0
- VBZ: Elektrifizierung Linie 89	5920			-0.2	-0.4	-0.7	-3.1	-9.7
- Beitrag an die Portalverlängerung Weiningen (Vorlage 5414)	5205					-5.0		
- Pauschale Saldokorrektur	5920						5.8	82.5
- Übrige			-20.8	-18.9	-3.1	-5.0	-6.7	-7.6

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-407.8	-406.5	-404.9	
KEF 2024-2027	-436.1	-438.4	-460.1	-469.3
Veränderung	-28.3	-31.9	-55.2	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-121.9	-172.8	-206.1	
KEF 2024-2027	-122.3	-165.3	-222.2	-209.6
Veränderung	-0.4	7.5	-16.1	

Erfolgsrechnung

Das Planjahr 2024 verschlechtert sich gegenüber dem Wert des Vorjahres-KEF um -28,4 Mio. Franken. Im öV erhöhte sich der Staatsbeitrag an den ZVV, dessen Kostenunterdeckung vor allem aufgrund der Teuerung, höherer Zins- und Energiekosten zunimmt, um -11,8 Mio. Franken, weiter stieg die Einlage in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) um -3,3 Mio. Franken. Im Strassenfonds verschlechterte die Vorlage 5842 «Infrastruktur für eine CO₂-arme Mobilität» den Saldo mit dem Übertrag an das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft um -12,0 Mio. Franken und der Übertrag an das Tiefbauamt nahm um -3,1 Mio. Franken zu.

Investitionsrechnung

Die allgemeinen Planabweichungen in der Investitionsrechnung für das Budgetjahr 2024 sind mit -0,4 Mio. Franken unwesentlich.

5000 Generalsekretariat

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	10.1, 10.2, 10.3
A2 Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	10.1
A3 Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen HR und Digitale Transformation	10.1, 10.6

Bemerkungen

- A1 Unterstützung der Direktionsvorsteherin bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination der Tätigkeiten. Qualitätssicherung in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Vorprüfung der Direktionsgeschäfte. Beobachtung der gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Entwicklungen
- A3 Neue Aufgabe ab 1. Januar 2024

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 In der GEKO erfasste Direktionsgeschäfte, ohne RR-Anträge	A1	545	700	700	700	700	700
L2 RR-Anträge der VD	A1	119	110	110	110	110	110
L3 Erledigte Rekurse	A2	43	50	50	50	50	50
W1 Anteil Rekurse, die innerhalb von 5 Monaten erledigt sind, in %	A2	44	50	50	50	50	50

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	21.2	22.6	50.0	27.4	121.2	50.0	50.0	50.0

Bemerkungen

P24 zu B23 Verschiebung von Aufgaben und Stellen der Abteilungen Bildung & Entwicklung, HR Management und Organisationsmanagement aus dem bisherigen Amt für Wirtschaft und Arbeit (alte Leistungsgruppe Nr. 5300) in das Generalsekretariat (BU 23.9). Zudem 2.5 neue Stellen Digitalisierung Informatik Logistik (DIL) gemäss RRB Nr. 1331/2022 «Digitalisierung und digitale Transformation, Stellenpläne» sowie 1 neue Stelle Fach- und Rechtsdienst gemäss RRB Nr. 435/2023 «Umsetzung des Gesetzes über den Personentransport mit Taxis und Limousinen».

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.9	2.0	6.0	4.0	205.0	5.6	5.6	5.9
Aufwand	-5.4	-7.3	-13.1	-5.8	-80.2	-12.4	-12.3	-12.6
Saldo	-4.5	-5.3	-7.1	-1.8	-34.2	-6.8	-6.7	-6.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.8		Veränderung total P24 zu B23
-0.5	A1, A3	- Neue Stellen aus den RRB Nrn. 1331/2022 und 435/2023 (siehe «Personal»)
-1.3	A3	- Saldoeffekt aus der Verschiebung der unter «Personal» aufgeführten Einheiten.
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-7119929

5205 Amt für Mobilität

Aufgaben

		LFZ
A1	Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme und regionalen Gesamtverkehrskonzepte	6.1,6.6
A2	Beobachten, prognostizieren und lenken von Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten	6.1
A3	Veloförderprogramm 2 umsetzen und das Umsetzungscontrolling Velonetzplan durchführen	6.5
A5	Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetz bezüglich der Städte Zürich und Winterthur	6.2
A6	Entscheidgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	6.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bearbeitete Gesamtverkehrsplanungen	A1	3	1	1	3	3
L13	Bearbeitete Agglomerationsprogramme	A1	0	6	6	0	0
L2	Beantwortete Anfragen bezüglich Verkehrsgrundlagen	A2	42	30	35	40	45
L3	Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms (Zielwert)	A3	1	1	1	1	1
L6	Vom Regierungsrat beurteilte Projekte zu Strassen von überkommunaler Bedeutung in den Städten Zürich und Winterthur	A5	11	17	17	17	17
L9	Geprüfte Gesuche im Rahmen des Förderprogramms Wohnqualität Flughafenregion	A6	21	50	50	50	50
L10	Bearbeitete Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht	A6	302	250	250	250	250
L11	Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr (Zielwert)	A6	2151	2000	2000	2000	2000
L12	Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr (Zielwert)	A6	231	200	200	200	200
B2	Aufwand pro Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht, Jahresdurchschnitt in Std.	A6	6	8.4	8.4	8.4	8.4
W1	Anteil des öffentlichen Verkehrs am Verkehrsaufkommen öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr im Kanton Zürich, Basis: Wege, in %	A1	31.6	34.6	35.3	36.1	37.7
W2	Anteil Veloverkehr am Gesamtverkehr der Zürcher Bevölkerung, Basis: Wegetappen, in %	A1, A3	5.6	9	9	9	9

Bemerkungen

- L1 In der Planjahre 2026 und 2027 kommen zur Gebietsplanung Zürich Nord noch das regionale Gesamtverkehrskonzept (rGVK) Glattal+ sowie das rGVK Limmattal hinzu.
- L13 Das Agglomerationsprogramm wird periodisch erarbeitet. Die Erarbeitung der 5. Generation startet 2023, die Einreichung wird 2025 sein. Allenfalls werden neu sechs Programme (anstatt bisher vier) erarbeitet.
- L2 Nach Etablierung des neuen Gesamtverkehrsmodells des Kantons Zürich ist keine weitere Zunahme von Anfragen zu erwarten.
- W1 Die Planwerte resultieren aus der Zielsetzung des Gesamtverkehrskonzepts 2018 (Anteil von 40% im Jahr 2030), ausgehend von der Basis des Gesamtverkehrsmodells 2019.
- W2 Die Planwerte basieren auf politischen Zielvorgaben/Zielsetzungen und werden unverändert bei 9% belassen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 6a	Die Erstellung von regionalen Gesamtverkehrskonzepten vorantreiben sowie Agglomerationsprogramme der fünften Generation erarbeiten und beim Bund einreichen.	2027
RRZ 6b	Umschlagstandorte für den Güterverkehr im kantonalen Richtplan festsetzen, die Aufnahme in die regionalen Richtpläne vorantreiben und auf entsprechende Anpassungen der Nutzungsplanungen hinwirken.	2027
RRZ 6c	Eine nachhaltigere Mobilität bei Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen mittels Mobilitätsberatungen fördern.	2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	50.3	54.1	69.6	15.5	28.7	69.3	66.1	67.9

Bemerkungen

P24 zu B23 Höherer Beschäftigungsumfang, insbesondere infolge neuer Vollzugsorganisation (Regulierungs- und Vollzugsaufgaben / Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen)

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	103.4	174.1	168.1	-6.0	-3.5	168.3	168.1	168.3
- Übertrag aus Strassen- und Flughafenfonds	99.1	168.7	162.6	-6.1	-3.6	162.9	162.9	163.3
Aufwand	-109.3	-181.6	-179.6	2.0	1.1	-178.6	-177.0	-177.2
- Beiträge an Strassenunterhalt der Städte und Gemeinden	-57.4	-125.7	-120.6	5.0	4.0	-119.5	-117.5	-117.8
- Abschreibungen	-30.5	-30.1	-28.5	1.6	5.3	-30.2	-31.9	-31.3
Saldo	-5.9	-7.5	-11.6	-4.1	-54.1	-10.3	-8.9	-8.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	9.8	1.0	1.0	0.0	0.0	1.0	1.0	1.0
Ausgaben	-73.6	-71.5	-66.7	4.8	6.7	-90.5	-109.0	-98.3
Saldo	-63.8	-70.5	-65.7	4.8	6.7	-89.5	-108.0	-97.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-4.1		Veränderung total P24 zu B23
5.0	A5	- Geringere Beiträge an die Städte Zürich und Winterthur (geringere Unterhaltspauschalen)
1.6		- Geringere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge
-0.3		- Höhere interne Zinsaufwendungen
-1.9		- Höherer Personalaufwand infolge neuer Vollzugsorganisation (Regulierungs- und Vollzugsaufgaben / Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen)
-2.3		- Höhere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter
-6.1		- Geringerer Übertrag aus Strassenfonds
-0.1		- Übrige Veränderungen
1.2		Veränderung total P25 zu P24
1.8		- Geringere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter
1.1	A5	- Geringere Beiträge an die Städte Zürich und Winterthur (geringere Unterhaltspauschalen)
-1.7		- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge
-0.0		- Übrige Veränderungen
1.4		Veränderung total P26 zu P25
2.1	A5	- Geringere Beiträge an die Städte Zürich und Winterthur (geringere Unterhaltspauschalen)
1.5		- Geringere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter
-0.5		- Höhere interne Zinsaufwendungen
-1.7		- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge
-0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		9.8	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Investitionsbeiträge des Bundes (inkl. durchlaufende Beiträge) für die Agglomerationsprogramme		9.2	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Übrige		0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-73.6	-71.5	-66.7	-90.5	-109.0	-98.3

Volkswirtschaftsdirektion
Leistungsgruppe 5205

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2020	-80.6	-5.0	-5.0	-7.0	-1.9		
- Beitrag an die Portalverlängerung Weiningen (Vorlage 5414)	-5.0				-5.0		
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss StrG	-58.6	-65.0	-57.6	-81.9	-107.2	-96.5	
- Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden (Agglomerationsprogramme)	-9.2	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	
- Übrige immaterielle Anlagen (Gesamtverkehrsmodell 2 ZH)	-0.8	-0.5	-0.4	-0.8	-0.8	-0.8	
- Beiträge an Gemeinden für Bike&Ride-Anlagen				-0.8	-0.8	-0.8	
- Übrige	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-174217958
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-66708100
L3 Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms	1
L11 Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr	2000
L12 Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr	200

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	6.3
A2 Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	6.3
A3 Kantonseinlage gemäss Art. 87a der Bundesverfassung (BV) / Art. 57 des Eisenbahngesetzes (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	6.3

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe Nr. 5210 beschränkt sich auf die Finanztransaktionen «Beitrag an den ZVV», «Übertrag an den Verkehrsfonds» und «Kantonseinlage in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes».

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	25.1	25	25.2	25.2	25.2	25.2
L2 Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	13	13.1	13.1	13.1	13.9	14.5
L3 Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	52.8	53.7	54.6	55.5	55.8	56.7
B1 Kostenunterdeckung/Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	4.31	4.58	4.67	4.68	5.1	5.2
B4 Kostendeckungsgrad ZVV, in %	A1	62.4	62.1	62.5	62.8	61.1	60.8
W1 Personenkilometer, in Mio.	A1	3539	3685	3803	3920	3979	4038
W2 Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	78	76	76	76	76	76

Bemerkungen

- L1, L2, L3 Die Anzahl Zugs- und Wagenkilometer steigt mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5730) an.
- L2 Die Erhöhung der Anzahl Zugskilometer Tram ist auf den Angebotsausbau in der Stadt Zürich für die Erschliessung des Hochschulgebiets Zürich Zentrum, des Entwicklungsgebiets Lengg sowie des Provisoriums für die Kantonschule in Zürich- Aussersihl vorgesehen.
- B1 Die Kostenunterdeckung sowie die Kostenunterdeckung pro Zugs- bzw. Wagenkilometer steigen trotz regelmässig eingeplanter Tarifmassnahmen an. Ursache hierfür sind in erster Linie der Anstieg der Teuerung und des Zinsniveaus, teilweise massiv höhere Energie- und Treibstoffkosten sowie die Umsetzung von Massnahmen zur Einhaltung der Dekarbonisierungsstrategie (gemäss Vorlage 5730) und des Behindertengleichstellungsgesetzes (SR 151.3). Zudem entfällt ab 2026 planmässig die Vorteilsanrechnung, eine pauschale Entschädigung des Bundes an die Investition des Kantons Zürich in die erste Neubaustrecke der S-Bahn, im Umfang von jährlich 45 Mio. Franken.
- B4 Der Kostendeckungsgrad des ZVV kann trotz des höheren Kostenniveaus in allen Planjahren über 60% gehalten werden.
- W1 Die Nachfrage entwickelt sich nach Ende der Pandemie im Rahmen des allgemeinen Mobilitäts- und Wirtschaftswachstums.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 22/2020: Einlage in den Verkehrsfonds; Felix Hoesch (Zürich)	Die Einlage in den Fonds für öffentlichen Verkehr soll gemäss geltendem Gesetz weiterhin mind. 70 Mio. Franken betragen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	47.4	49.1	50.5	1.4	2.9	52.0	53.5	54.8
Aufwand	-406.9	-426.2	-437.2	-11.0	-2.6	-443.8	-470.8	-483.4
- Beitrag an den ZVV (LG 9300)	-197.6	-211.9	-218.7	-6.9	-3.2	-220.9	-243.6	-252.2
- Kantonseinlage Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-139.3	-144.3	-148.5	-4.2	-2.9	-153.0	-157.2	-161.2
- Einlage in den Fonds für den öffentlichen Verkehr	-70.0	-70.0	-70.0	0.0	0.0	-70.0	-70.0	-70.0
Saldo	-359.5	-377.1	-386.8	-9.6	-2.6	-391.8	-417.3	-428.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-9.6		Veränderung total P24 zu B23
1.4	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-4.2	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-6.9	A1	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
0.1		- Übrige Veränderungen
-5.1		Veränderung total P25 zu P24
1.5	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-2.2	A1	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
-4.5	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.1		- Übrige Veränderungen
-25.5		Veränderung total P26 zu P25
1.5	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-4.2	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-22.7	A1	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
-0.1		- Übrige Veränderungen
-11.2		Veränderung total P27 zu P26
1.3	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-4.0	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-8.6	A1	- Anstieg des Beitrags an den ZVV
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-386751538

5301 Amt für Wirtschaft

Aufgaben

		LFZ
A1	Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	8.1
A2	Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	8.1
A3	Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	8.1
A4	Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben	8.1
A5	Kantonale Beschwerdebehörde für «Lex Koller»	8.1
A6	Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	8.1
A7	Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	8.1

Bemerkungen

Allg. Es handelt sich um die gleichen Aufgaben, die zuvor im Amt für Wirtschaft und Arbeit (LG 5300) für den Wirtschaftsbereich wahrgenommen wurden.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen	A3		11 500	11 500	11 500	11 500
L2	Meldeverfahren von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	A3		110 000	110 000	110 000	110 000
L3	Arbeitssicherheit: Anzahl Betriebskontrollen (ArG/UVG)	A4		2 304	2 304	2 304	2 304
L4	Ausnützungsgrad des Rahmenkredits der Wohnbauförderung (180 Mio. Franken), in %	A6		80	80	80	80
L5	Kontrollen flankierende Massnahmen (FlaM)	A4		2 500	2 500	2 500	2 500
L6	Kontrollen Schwarzarbeit (BGSA)	A4		1 500	1 500	1 500	1 500
L7	Regierungsratsbeschlüsse mit einem Kapitel «Regulierungsfolgeabschätzung»	A1		48	48	48	48
B1	Durchlaufzeit pro Arbeitsbewilligungsgesuch, in Tg.	A3		15	15	15	15

Bemerkungen

Allg. Es handelt sich um die gleichen Indikatoren, die zuvor im Amt für Wirtschaft und Arbeit (LG 5300) für den Wirtschaftsbereich wahrgenommen wurden.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 8a	Die Zürcher Innovation-Hubs beim Auf- und Ausbau unterstützen.	2027
RRZ 8b	Einen geschützten Raum zur gemeinschaftlichen Entwicklung von Innovationen mit Fokus auf neue Technologien und Regulierungen schaffen.	2027
RRZ 8c	Das digitale Angebot der kantonalen Leistungen für Unternehmen weiterentwickeln.	2027
RRZ 8d	Die Ergebnisse eines Standortmonitorings zusammen mit Massnahmen zur Stärkung der Standortattraktivität in einem jährlichen Standortentwicklungsbericht veröffentlichen.	2027
RRZ 8e	Den Dialog und die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung fördern.	2027
RRZ 8f	Den Stiftungsstandort Kanton Zürich mit gezielten Massnahmen stärken.	2027
RRZ 8g	Für Branchen mit hoher Wertschöpfung und Innovationskraft die zukünftig nachgefragten Fähigkeiten identifizieren, den Handlungsbedarf definieren sowie Programme mit Hochschulen, Verbänden und Unternehmen umsetzen.	2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)			102.1	102.1	0.0	104.1	104.1	104.1

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag			7.3	7.3	0.0	7.5	7.5	7.5
Aufwand			-26.4	-26.4	0.0	-26.8	-25.1	-25.0
Saldo			-19.1	-19.1	0.0	-19.2	-17.7	-17.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen			6.6	6.6	0.0	6.6	6.6	6.6
Ausgaben			-22.0	-22.0	0.0	-21.0	-20.4	-18.5
Saldo			-15.4	-15.4	0.0	-14.4	-13.8	-11.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P25 zu P24
-0.3	A2	- Mehraufwand Innovationspark Dübendorf
0.1		- Übrige Veränderungen
1.6		Veränderung total P26 zu P25
1.5	A2	- Minderaufwand Innovationspark Dübendorf
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total				6.6	6.6	6.6	6.6
- Rückzahlungen Wohnbaudarlehen				6.6	6.6	6.6	6.6
- Übrige				0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total				-22.0	-21.0	-20.4	-18.5
- Wohnbauförderungsdarlehen				-14.4	-14.4	-14.4	-14.4
- Beiträge an Innovationspark Vorlage 5819 (KRB 28.11.2022)				-7.3	-6.6	-6.0	-4.1
- Ersatz Fahrzeuge Arbeitsbedingungen				-0.2			
- Übrige				-0.1	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-19087808

-22000000

5302 Amt für Arbeit

Aufgaben

A1 Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG) LFZ
8.2

Bemerkungen

Allg. Es handelt sich um die gleichen Aufgaben, die zuvor im Amt für Wirtschaft und Arbeit (LG 5300) für den Bereich Arbeit wahrgenommen wurden.
Die Verwaltungskosten der Arbeitslosenkasse (LG 9200) werden neu in dieser Leistungsgruppe ausgewiesen. Die Auszahlungen der Leistungen, welche bisher in der LG 9200 ausgewiesen waren, werden im Geschäftsbericht des Kantons Zürich nicht mehr dargestellt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Eingeschriebene Stellensuchende im Kanton (Jahresmittel)	A1			28000	28000	28000	28000
B1 Kostenbeitrag durch den Bund, in % der Gesamtkosten des AVIG-Vollzugs (ohne Kantonsbeitrag nach Art. 92 Abs. 7 ^{bis} sowie Art. 59 d AVIG)	A1			99.5	99.5	99.5	99.5
B2 Verhältnis Verwaltungskosten / ausbezahlte Leistungen, Arbeitslosenkasse in %				4	4	4	4
W1 Wirkungsindex RAV gemäss Vereinbarung mit dem SECO	A1			100	100	100	100

Bemerkungen

Allg. Es handelt sich um die gleichen Indikatoren, die zuvor im Amt für Wirtschaft und Arbeit (LG 5300) für den Bereich Arbeit wahrgenommen wurden.
B2 Der Indikator B2 war bisher in der Arbeitslosenkasse (LG 9200) ausgewiesen, welche neu in der LG 5302 dargestellt wird.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 8g Für Branchen mit hoher Wertschöpfung und Innovationskraft die zukünftig nachgefragten Fähigkeiten identifizieren, den Handlungsbedarf definieren sowie Programme mit Hochschulen, Verbänden und Unternehmen umsetzen. bis
2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)			664.8	664.8	0.0	664.8	664.8	664.8

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag			108.8	108.8	0.0	109.0	109.2	109.6
- Beitrag SECO Vollzug AVIG			85.1	85.1	0.0	85.3	85.4	85.7
- Beitrag SECO ALK			19.2	19.2	0.0	19.1	19.1	19.2
Aufwand			-144.3	-144.3	0.0	-144.8	-145.6	-146.1
- Kantonsbeitrag Finanzierung ALV			-33.9	-33.9	0.0	-34.2	-34.9	-35.0
- Vollzug AVIG			-85.1	-85.1	0.0	-85.3	-85.4	-85.7
- Verwaltungskosten ALK			-19.2	-19.2	0.0	-19.1	-19.1	-19.2
Saldo			-35.4	-35.4	0.0	-35.7	-36.4	-36.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P25 zu P24
-0.3		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0.0		- Übrige Veränderungen

Volkswirtschaftsdirektion
Leistungsgruppe 5302

-0.7	Veränderung total P26 zu P25
-0.7	- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0.0	- Übrige Veränderungen
-0.1	Veränderung total P27 zu P26
-0.1	- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0.0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-35 437 800

5920 Verkehrsfonds

Aufgaben

A1 Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe Nr. 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr

LFZ
6.3

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 6d Die Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs konsequent weiterverfolgen. 2027
RRZ 6e Gesamtverkehrs- und Strasseninfrastrukturprojekte zur Umsetzung bringen und Abklärungen für nachfolgende Projekte vorantreiben. 2027

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 23/2020: Einlage in den Verkehrsfonds; Felix Hoesch (Zürich)	Die Einlage in den Verkehrsfonds soll gemäss geltendem Gesetz weiterhin mind. 70 Mio. Franken betragen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	77.4	84.5	82.3	-2.2	-2.6	82.3	82.4	83.4
- Zinserträge	6.2	6.1	6.1	-0.0	-0.3	6.1	6.0	6.0
- Übertrag Erfolgsrechnung (LG 5210)	70.0	70.0	70.0	0.0	0.0	70.0	70.0	70.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.5	8.4	6.2	-2.2	-26.1	6.2	6.4	7.4
Aufwand	-77.4	-84.5	-82.3	2.2	2.6	-82.3	-82.4	-83.4
- Zinsaufwände	-9.7	-9.5	-8.9	0.5	5.6	-8.7	-8.5	-8.2
- Abschreibungen	-67.4	-74.7	-73.1	1.7	2.2	-73.3	-73.6	-74.9
- Einlagen in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	14.8	22.4	6.0	-16.4	-73.3	7.9	44.7	56.9
Ausgaben	-59.0	-23.0	-33.6	-10.6	-46.1	-53.7	-92.8	-92.8
Saldo	-44.2	-0.6	-27.6	-27.0	-4344.0	-45.9	-48.1	-35.9
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	1275.8	1213.9	1168.5	-45.4	-3.7	1141.0	1115.5	1076.5
Fondsbestand	-822.0	-813.7	-807.5	6.2	0.8	-801.2	-794.8	-787.1
Finanzierung	-453.8	-400.2	-361.0	39.2	-9.8	-339.8	-320.7	-289.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
1.7	A1	- Wegen des geringeren Anlagebestands fallen die Abschreibungen tiefer aus.
0.5	A1	- Der Zinsaufwand nimmt aufgrund des geringeren Anlagebestands ab.
-2.2	A1	- Aufgrund tieferer Abschreibungen und Zinsen verringert sich die Fondsentnahme.
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		14.8	22.4	6.0	7.9	44.7	56.9
- Investitionseinnahmen Bundesbeiträge Agglomerationsprogramme (Bruttoprinzip)		14.6	22.2	5.8	7.7	44.5	56.7
- Übrige		0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Ausgaben total		-59.0	-23.0	-33.6	-53.7	-92.8	-92.8
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	-510.3	-49.2	-1.2				
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	-343.2	-0.7	-0.2	-0.2			

Volkswirtschaftsdirektion
Leistungsgruppe 5920

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1251/2020; Planungsmittel)	-5.7		-3.4	-2.8	-13.5	-55.3	-85.0
- Stadtbahnverlängerung Kloten-Bassersdorf (Planungsmittel)				-1.0	-2.6	-3.1	-3.1
- Tram Affoltern (RRB Nr. 606/2020; Planungsmittel)	-2.4		-3.2	-3.2	-6.4	-23.7	-71.1
- Tram Nordtangente (Planungsmittel)					-1.0	-1.0	-3.1
- VBZ: Wendeschleife Rehalp			-0.3	-0.5	-2.2		
- SBW: Elektrifizierung Linie 1						-1.5	
- SBW: Elektrifizierung Linien 5 & 7 (Vorlage 5777)	-0.4		-6.3	-5.0	-4.6	-2.6	
- VBZ: Elektrifizierung Linie 69 (Vorlage 5862)	-0.1		-0.7	-7.5	-3.6	-2.2	
- VBZ: Elektrifizierung Linie 80 (Vorlage 5862)	-0.3		-1.3	-8.0	-16.2	-5.2	-2.2
- VBZ: Elektrifizierung Linie 89			-0.2	-0.4	-0.7	-3.1	-9.7
- AVA Doppelspurausbau (RRB Nr. 301/2022)			-0.7	-2.0	-0.9		
- Beiträge an Gemeinden und deren Verkehrsbetriebe	-0.3		-5.5	-3.0	-2.0	-1.0	-1.0
- Pauschale Saldokorrektur						5.8	82.5
- Übrige	0.1		-0.0	0.0	-0.0	0.1	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -6181086
 -33600000

5921 Flughafenfonds

Aufgaben

A1 Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.

LFZ
6.4

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	3.4	3.4	3.4	0.0	0.2	3.4	3.4	3.4
- Zinsertrag	3.4	3.4	3.4	0.0	0.2	3.4	3.4	3.4
Aufwand	-2.3	-3.0	-3.1	-0.1	-1.7	-3.1	-3.1	-3.1
- Subventionen gemäss ZFI-Verordnung	-0.3	-0.5	-0.7	-0.1	-23.0	-0.7	-0.8	-0.7
- Übertrag an Amt für Mobilität	-2.0	-2.5	-2.4	0.1	2.8	-2.4	-2.3	-2.4
Saldo	1.0	0.4	0.3	-0.0	-12.3	0.3	0.3	0.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-452.1	-452.5	-452.8	-0.3	-0.1	-453.1	-453.4	-453.8
Finanzierung	452.1	452.5	452.8	0.3	0.1	453.1	453.4	453.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

316300

5925 Strassenfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich der Strassen insbesondere gemäss Strassengesetz und Einführungsgesetz zum Nationalstrassengesetz.

6.2

Bemerkungen

Allg. Die Herkunft und die Verwendung der Fondsmittel bestimmen den jährlichen Bestand des Strassenfonds. Die unter «Finanzierung» angegebenen hohen Planwerte des Fondsbestands sind in Relation zu setzen zur Verpflichtung des Strassenfonds gegenüber den von der Staatskasse vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen und Investitionsbeiträgen für Strassenanlagen.

Die mutmasslichen vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen (AFM, LG 5205, und TBA, LG 8400) sowie die mutmassliche Nettoverschuldung des Strassenfonds für die Jahre 2024 bis 2027 sind unter der Rubrik «Finanzierung Fonds» zu finden.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	446.1	449.1	443.2	-6.0	-1.3	444.7	446.6	447.3
- Ertrag Mineralölsteuer	28.2	28.2	26.0	-2.2	-7.8	25.3	25.1	24.2
- Ertrag LSVA	62.0	61.9	59.9	-2.0	-3.2	61.0	63.8	62.9
- Übertrag kantonale Verkehrsabgabe aus LG 3200 StVA	337.8	339.8	341.3	1.5	0.4	342.8	344.3	345.8
Aufwand	-329.3	-413.0	-419.7	-6.7	-1.6	-419.4	-420.0	-418.7
- Vergütung an Strassenverkehrsamt	-7.1	-7.2	-7.2	-0.0	-0.5	-7.3	-7.3	-7.3
- Übertrag an Tiefbauamt	-209.0	-221.2	-222.4	-1.1	-0.5	-221.4	-221.4	-221.4
- Übertrag an Amt für Mobilität	-97.1	-166.2	-160.2	6.0	3.6	-160.5	-160.6	-161.0
- Übertrag an kantonalen Finanzausgleich	-12.4	-12.6	-12.6	-0.0	-0.2	-12.7	-12.8	-12.8
- Übertrag an Kantonspolizei	-3.7	-3.7	-3.7	0.0	0.0	-3.7	-3.7	-3.7
- Übertrag an AWEL			-12.0	-12.0	0.0	-10.0	-10.0	-8.0
Saldo	116.8	36.2	23.5	-12.7	-35.0	25.2	26.6	28.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	2085.1	2167.6	2284.1	116.5	5.4	2456.0	2621.1	2750.9
Fondsbestand	-1664.6	-1700.8	-1724.3	-23.6	-1.4	-1749.6	-1776.2	-1804.8
Finanzierung	-420.5	-466.8	-559.8	-93.0	19.9	-706.4	-844.9	-946.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-12.7		Veränderung total P24 zu B23
6.0	A1	- Geringerer Übertrag an das AFM
1.5	A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
0.3	A1	- Höherer interner Zinsertrag
0.3	A1	- Geringere Verluste aus Verkäufen von Sachanlagen
-0.9	A1	- Wertanpassungen (Verminderung) für bebaute/unbebaute Grundstücke
-1.1	A1	- Höherer Übertrag an das TBA
-2.0	A1	- Geringerer Anteil an der LSVA
-2.2	A1	- Tieferer Anteil an der Mineralölsteuer
-2.8	A1	- Tiefere Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen
-12.0	A1	- Neu 2024: Übertrag an AWEL für das Förderprogramm «Infrastruktur für eine CO ₂ -arme Mobilität»
0.2		- Übrige Veränderungen

1.7	Veränderung total P25 zu P24
2.0 A1	- Geringerer Übertrag an das AWEL
1.5 A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
1.1 A1	- Höherer Anteil an der LSVA
1.0 A1	- Geringerer Übertrag an das TBA
0.2 A1	- Höherer interner Zinsertrag
-0.1 A1	- Höherer Übertrag an das Gemeindeamt für den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich
-0.3 A1	- Höherer Übertrag an das AFM
-0.6 A1	- Tiefere Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen
-0.7 A1	- Geringerer Anteil an der Mineralölsteuer
-2.4 A1	- Höhere latente Steuern auf Liegenschaften im Finanzvermögen
-0.0	- Übrige Veränderungen

1.4	Veränderung total P26 zu P25
2.8 A1	- Höherer Anteil LSVA
1.5 A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
-0.4 A1	- Höhere latente Steuern auf Liegenschaften im Finanzvermögen
-2.4 A1	- Tiefere Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen
-0.1	- Übrige Veränderungen

2.0	Veränderung total P27 zu P26
2.0 A1	- Geringerer Übertrag an das AWEL
1.5 A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
0.9 A1	- Höhere Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen
-0.1 A1	- Höherer Übertrag an das Gemeindeamt für den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich
-0.4 A1	- Höherer Übertrag an das AFM
-0.9 A1	- Geringerer Anteil an der Mineralölsteuer
-0.9 A1	- Geringerer Anteil an der LSVA
-0.1	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

23504990

06

Gesundheits- direktion

Einleitung	194
Langfristige Ziele und Legislaturziele	194
Gesundheit (Politikbereich 4)	194
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	195
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	195
Finanzierung	196
Übersicht	196
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	196
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	197
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	197
Leistungsgruppen	198
6000 Generalsekretariat	198
6010 Amt für Gesundheit	200
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	203
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	206
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	208
6400 Psychiatrische Versorgung	210
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	212
6900 Tierseuchenfonds	215

Einleitung

Die Kantonsapothek e wird per 1. Januar 2024 vom Universitätsspital Zürich übernommen. Deshalb wird die bisherige Leistungsgruppe Nr. 6150, Kantonsapothek e, im KEF 2024–2027 in die Leistungsgruppe Nr. 9510, Universitätsspital Zürich, integriert. Zudem wird die 2022 vorgenommene Trennung von Generalsekretariat und Amt für Gesundheit abgeschlossen, indem Aufwände sachgerecht von der Leistungsgruppe Nr. 6000, Generalsekretariat, in die Leistungs-

gruppen Nrn. 6010, Amt für Gesundheit, und 6200, Prävention und Gesundheitsförderung, verschoben werden. Im Gegensatz zur bisherigen Planung, die wegen des schwer vorhersehbaren Verlaufs von Covid-19 keine grösseren Kosten der Pandemiebekämpfung vorsah, sind dafür im vorliegenden KEF erstmals Kosten für das Planjahr 2024 in der Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung, eingestellt.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Gesundheit (Politikbereich 4)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 4.1 Die Bevölkerung ist in einem guten biologischen, psychischen und sozialen Gesundheitszustand und ist fähig, diesen positiv zu beeinflussen.		
Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	6200	A1
Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	6200	A2
Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	6200	A3
Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	6200	A4
LFZ 4.2 Medizinische Dienstleistungen, Heilmittel, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände sind qualitativ einwandfrei.		
Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen	6010	A2
Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	6100	A1
Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	6100	A2
Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien und nichtionisierende Strahlung (Betriebs- und Marktkontrollen, Kontrolle von Solarien)	6100	A3
Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	6100	A6
LFZ 4.3 Die Gesundheitsversorgung ist hochstehend, wirtschaftlich tragbar und für die gesamte Bevölkerung zugänglich.		
Führen von Beteiligungen des Kantons	6000	A5
Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	6010	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A2
Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6400	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	6400	A2

LFZ 4.4 Die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sind für die Bevölkerung finanziell tragbar.		
Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1 bis KVG.	6700	A1
Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die effektive Prämie, maximal in der Höhe der regionalen Durchschnittsprämie.	6700	A2
Bei den Sozialhilfebeziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	6700	A3
Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	6700	A4
LFZ 4.5 Würde und Wohlergehen der Tiere sind gewahrt.		
Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	6100	A4
Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	6100	A5
Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung	6900	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 4 Die integrierte Versorgung weiterentwickeln mit einem besonderen Fokus auf die hausärztliche, pädiatrische und psychiatrische Versorgung.		
RRZ 4a Die von Unterversorgung betroffenen Bereiche stärken und die Versorgung durch ambulante, intermediäre und innovative Angebote weiter verbessern.	6300 6400	2027 2027
RRZ 4b Die Pflegeinitiative erfolgreich umsetzen.	6010 6300 6400	2027 2027 2027
RRZ 4c Mit einer Präventionsstrategie die Gesundheitskompetenz und die Eigenverantwortung der Bevölkerung stärken und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch frühzeitige Unterstützung verbessern.	6010 6200	2027 2027
RRZ 4d Durch Digitalisierung die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringern der ambulanten und stationären Versorgung fördern sowie die administrative Belastung senken.	6000 6010 6300 6400	2027 2027 2027 2027
RRZ 4e Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	6000 6010 6100	2027 2027 2027

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	6000	A1

Gesundheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation 6000 A2

LFZ 10.4 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber, dessen Mitarbeitende bedürfnisgerecht und wirtschaftlich Leistungen zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft erbringen.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation 6000 A2

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation 6000 A2

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	869.0	845.0	674.2	-170.8	-20.2	674.7	685.1	706.0
Aufwand	-2963.3	-3017.3	-2951.3	66.0	2.2	-3005.5	-3063.2	-3135.9
Saldo	-2094.3	-2172.2	-2277.1	-104.8	-4.8	-2330.9	-2378.1	-2429.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	30.2	3.4	9.1	5.7	167.8	7.8	8.6	8.5
Ausgaben	-2.4	-4.8	-3.3	1.5	32.0	-3.0	-2.3	-2.2
Saldo	27.8	-1.4	5.8	7.2	516.5	4.9	6.4	6.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-104.8		Veränderung total P24 zu B23
61.6	6700	- Höherer Bundesbeitrag (+38.6 Mio.) und erhöhter Übertrag aus der Sicherheitsdirektion insbesondere im Zusammenhang mit Personen mit Schutzstatus S (+23.0 Mio.)
-6.8	6400	- Mehraufwand für Subventionen insbesondere aufgrund der Einführung der bedarfsorientierten Entschädigung der ärztlichen Weiterbildung (RRB Nr. 314/2023) und der Weiterführung der Massnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (RRB Nr. 1476/2022)
-9.8	6300	- Mehraufwand für Subventionen insbesondere aufgrund der Einführung der bedarfsorientierten Entschädigung der ärztlichen Weiterbildung (RRB Nr. 314/2023)
-16.9	6700	- Höhere Prämienübernahme von Sozialhilfebeziehenden vor allem aufgrund der Fälle mit Schutzstatus S
-21.2	6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose und Kapazitätserweiterung) und Tarifierhöhungen
-36.7	6300	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose) und Tarifierentwicklung
-78.3	6700	- Erhöhung des Aufwands für die individuelle Prämienverbilligung infolge der Prämienentwicklung der Jahre 2023 und 2024
3.3		- Übrige Veränderungen
-53.8		Veränderung total P25 zu P24
21.6	6700	- Tiefere Prämienübernahme bei Sozialhilfebeziehenden aufgrund der tieferen Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S
6.7	6700	- Höherer Bundesbeitrag (+32.8 Mio.) und tieferer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion infolge der geringeren Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S (-26.1 Mio.)
-3.3	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl Fälle
-9.0	6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose und Kapazitätserweiterung) und Tarifierhöhungen
-19.2	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-23.3	6700	- Erhöhung des Aufwands für die individuelle Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienentwicklung

-24.4	6300	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose) und Tarifentwicklung
-2.9		- Übrige Veränderungen
-47.2		Veränderung total P26 zu P25
10.3	6700	- Höherer Bundesbeitrag (+28.9 Mio.) und tieferer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion infolge der geringeren Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S (-13.1 Mio.)
8.9	6700	- Tiefere Prämienübernahme bei Sozialhilfebeziehenden aufgrund der tieferen Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S
-3.5	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl Fälle
-4.2	6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen und Tarifierhöhungen
-16.9	6700	- Erhöhung des Aufwands für die individuelle Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienentwicklung
-20.4	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-24.7	6300	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose) und Tarifentwicklung
3.3		- Übrige Veränderungen
-51.9		Veränderung total P27 zu P26
20.7	6700	- Höherer Bundesbeitrag (+33.9 Mio.) und tieferer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion infolge der geringeren Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S (-6.5 Mio.)
2.8	6700	- Tiefere Prämienübernahme bei Sozialhilfebeziehenden aufgrund der tieferen Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S
-3.7	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl Fälle
-4.4	6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen und Tarifierhöhungen
-21.3	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-23.5	6700	- Erhöhung des Aufwands für die individuelle Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienentwicklung
-25.1	6300	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose) und Tarifentwicklung
2.6		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			30.2	3.4	9.1	7.8	8.6	8.5
- Übrige			30.2	3.4	9.1	7.8	8.6	8.5
Ausgaben total			-2.4	-4.8	-3.3	-3.0	-2.3	-2.2
- Übrige			-2.4	-4.8	-3.3	-3.0	-2.3	-2.2

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-2211.8	-2259.6	-2310.5	
KEF 2024-2027	-2277.1	-2330.9	-2378.1	-2429.9
Veränderung	-65.3	-71.3	-67.6	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-5.2	-4.8	-4.7	
KEF 2024-2027	-3.3	-3.0	-2.3	-2.2
Veränderung	1.9	1.8	2.4	

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem KEF des Vorjahres ist in den Planjahren 2024 bis 2026 eine Saldoverschlechterung von 204 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Zunahme erklärt sich im Wesentlichen mit der Leistungs- und Tarifentwicklung in der Spitalversorgung (Leistungsgruppen Nrn. 6300 und 6400) und höheren Beiträgen an die individuelle Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben fallen gegenüber dem KEF des Vorjahres insbesondere wegen des Wegfalls der Kantonsapotheke tiefer aus.

6000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	10.1
A2	Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	9.2, 10.3, 10.4, 10.6
A5	Führen von Beteiligungen des Kantons	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Erlasse in Bearbeitung (Gesetzgebungsprogramm)	4	3	3	3	3	3
L2	Erledigte Rekurse	59	75	75	75	75	75
L3	Parlamentarische Vorstösse (erledigt und in Bearbeitung)	65	40	45	45	45	45
L8	Geführte Beteiligungen	5	5	5	5	5	5
B1	Entwicklung Krankenkassenprämien Kanton Zürich, in %	0	4.2	3.7	3.5	3.5	3.4
B2	Entwicklung Krankenkassenprämien Schweiz, in %	0.1	4.2	3.7	3.5	3.5	3.4

Bemerkungen

B1, B2 Nach dem starken Anstieg der Krankenkassenprämien 2023 wird mit einer moderateren Prämienentwicklung in den nachfolgenden Jahren gerechnet.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 4d	Durch Digitalisierung die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringern der ambulanten und stationären Versorgung fördern sowie die administrative Belastung senken.	2027
RRZ 4e	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	55.6	55.1	55.8	0.7	1.2	55.8	55.8	55.8

Bemerkungen

P24 zu B23 Wegfall von Stellen im Bereich Versicherungsobligatorium nach Auslagerung an die SVA im Oktober 2023. Die Abweichung beträgt 3.2 Stellen, da anteilig im Beschäftigungsumfang 2023 bereits berücksichtigt.

P24 zu B23 Zusätzliche 3.2 Stellen für die Digitalisierung und 0.5 Stellen Strategische Initiative gemäss RRB Nr. 1331/2022

P24 zu B23 Saldoneutral geschaffene 0.15 Stellen für die Übernahme der HR-Betreuung der Kantonalen Heilmittelkontrolle

Allg. Weil tiefer eingereihte Stellen wegfallen (Versicherungsobligatorium) und höher eingereihte Stellen hinzukommen (Digitalisierung), steigt die durchschnittliche Lohnsumme um mehr als nur die Teuerung.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.5	1.5	1.6	0.1	5.5	1.6	1.6	1.6
Aufwand	-15.1	-17.6	-18.2	-0.6	-3.4	-17.7	-17.4	-17.1
Saldo	-13.7	-16.1	-16.7	-0.5	-3.2	-16.1	-15.8	-15.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	-1.1	-1.0	0.0	3.8	-1.1	-1.0	-1.0
Saldo	-0.1	-1.1	-1.0	0.0	3.8	-1.1	-1.0	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.5		Veränderung total P24 zu B23
0.9	A1	- Direktionsinterne, saldoneutrale Verschiebung von Beiträgen an Dritte im Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung in die Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung
0.5	A1, A2, A5	- Tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen aufgrund der anteiligen Verschiebung von Kosten für Miete und Telematik in die Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit
0.5	A1, A2, A5	- Tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen, insbesondere für Büromaterial und Informatikdienstleistungen
0.4	A1	- Wegfall initialer Beitrag an die SVA im Zusammenhang mit der Auslagerung des Versicherungsobligatoriums
0.1	A2	- Leicht höherer Ertrag der Kantonalen Ethikkommission
-0.7	A1, A2, A5	- Höherer Personalaufwand infolge Erhöhung des Beschäftigungsumfangs und Berücksichtigung der Teuerung
-2.2	A2	- Mehraufwand für die Förderung des elektronischen Patientendossiers gemäss RRB Nr. 515/2023
0.0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P25 zu P24
0.7	A2	- Geringere Beiträge zur Förderung des elektronischen Patientendossiers gemäss RRB Nr. 515/2023
-0.1	A2	- Höhere Abschreibungen auf Investitionen
-0.1	A2	- Höherer Informatikaufwand im Rahmen der Digitalisierung
0.0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P26 zu P25
0.4	A2	- Geringere Beiträge zur Förderung des elektronischen Patientendossiers gemäss RRB Nr. 515/2023
-0.1	A2	- Höhere Abschreibungen auf Investitionen
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P27 zu P26
0.3	A2	- Geringere Beiträge zur Förderung des elektronischen Patientendossiers gemäss RRB Nr. 515/2023
0.1	A1, A2, A5	- Tieferer Sachaufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.2	A2	- Höhere Abschreibungen auf Investitionen
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total	-0.1		-1.1	-1.0	-1.1	-1.0	-1.0
- Projektportfolio Digitalisierung (Grundlage Digitalisierungsstrategie der GD) / Umsetzung der strategischen Initiativen			-0.8	-0.8	-0.8	-0.8	-0.8
- Verschiedene «Kleinprojekte» und Hardware-Anschaffungen	-0.1		-0.3	-0.2	-0.3	-0.2	-0.2
- Übrige	0.0		-0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -16651 500
 -1010 000

6010 Amt für Gesundheit

Aufgaben

A1	Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	LFZ	4.3
A2	Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen		4.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Akutsomatische Spitäler und Rehabilitationskliniken auf der Zürcher Spitalliste	A1	45	45	45	45	45
L2	Psychiatrische Kliniken auf der Zürcher Spitalliste	A1	15	15	15	15	15
L3	Ausstehende Darlehen und Sicherheiten an Listenspitäler	A1	9	9	8	8	8
L4	Erteilte Bewilligungen zur selbstständigen/ unselbstständigen Berufsausübung	A2	4 121	4 000	4 500	4 750	5 000
L5	Erteilte Bewilligungen zum Betrieb einer Institution	A2	n.a.	400	450	500	550
L6	Erteilte Zulassung zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	A1	n.a.	1 500	1 000	1 000	1 000
B1	Nettoaufwand für die Aufgaben des Amtes für Gesundheit pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.	A1, A2	6.7	15.1	8.5	8.2	7.9
W1	Generelle Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Gesundheitsversorgung insgesamt (Skala 1-10; min.)	A1	7.8	8	8	8	8
W2	Sicherheitsgefühl gegenüber Gesundheitsversorgung (Skala 1-10; min.)	A1	8.6	8	8	8	8
W3	Zugänglichkeit der medizinischen Dienste insgesamt (Skala 1-10; min.)	A1	8.5	8	8	8	8

Bemerkungen

- L3 Geplante Abschreibung eines Darlehens an das Kinderspital Zürich mit Inbetriebnahme des Neubaus (voraussichtlich 2024)
- L4 Korrektur der Werte aufgrund der Rechnung 2022. Grundsätzlich wird ein Wachstum aktiver Bewilligungen um durchschnittlich 5% angenommen.
- L5 Anpassung an die aktuelle Prognose
- L6 Wert wurde im Vorjahr zu hoch angesetzt. Viele Personen verfügen bereits über eine Berufsausübungsbewilligung (Besitzstandswahrung).
- B1 Abweichung zu Budget 2023 wegen fehlerhafter Zahlen im KEF 2023-2026. Der tatsächlich geplante Indikatorenwert für 2023 liegt bei 9.7.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4b	Die Pflegeinitiative erfolgreich umsetzen.	bis	2027
RRZ 4c	Mit einer Präventionsstrategie die Gesundheitskompetenz und die Eigenverantwortung der Bevölkerung stärken und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch frühzeitige Unterstützung verbessern.		2027
RRZ 4d	Durch Digitalisierung die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringern der ambulanten und stationären Versorgung fördern sowie die administrative Belastung senken.		2027
RRZ 4e	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.		2027

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	73.8	76.9	78.1	1.2	1.6	77.5	73.5	73.5

Bemerkungen

- P24 zu B23 Wegfall befristeter Aushilfsstellen für die Bekämpfung der Coronapandemie (2.8 Stellen)
- P24 zu B23 Zusätzliche 4.0 Stellen für das Bewilligungswesen (2.0 Stellen gemäss RRB Nr. 437/2023, 1.0 saldoneutral geschaffene Stelle gemäss Direktionsverfügung, 1.0 Aushilfsstelle)
- P25 zu P24 Wegfall von 0.6 Aushilfsstellen
- P26 zu P25 Wegfall von 4.0 befristeten Stellen für den Vollzug der Spitalplanung 2023, die mit RRB Nr. 1105/2022 bis Ende 2025 verlängert wurden

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	3.7	3.4	4.1	0.7	19.7	4.2	4.4	4.6
Aufwand	-14.4	-17.7	-18.0	-0.3	-1.9	-18.1	-17.5	-17.7
Saldo	-10.6	-14.3	-13.9	0.3	2.3	-13.9	-13.1	-13.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-0.2	-0.1	-0.3	-0.1	-101.7	-0.4	-0.2	-0.1
Saldo	-0.2	-0.1	-0.3	-0.1	-101.7	-0.4	-0.2	-0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.3		Veränderung total P24 zu B23
0.6	A2	- Höhere Erträge im Bewilligungs- und Zulassungswesen gemäss prognostizierter Zunahme der Gesuche
0.2	A1, A2	- Tiefere Kapitalfolgekosten für Investitionen
-0.5	A1, A2	- Direktionsinterne, saldoneutrale Verschiebung der für das Amt für Gesundheit anteiligen Miete und Telematik von der Leistungsgruppe Nr. 6000, Generalsekretariat
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
0.2	A2	- Höhere Erträge im Bewilligungs- und Zulassungswesen gemäss prognostizierter Zunahme der Gesuche
0.1	A2	- Tieferer Personalaufwand wegen Wegfall von Aushilfen
-0.3	A1, A2	- Höherer Sachaufwand für Digitalisierungsvorhaben
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.8		Veränderung total P26 zu P25
0.5	A1	- Tieferer Personalaufwand wegen Wegfall von 4.0 befristeten Stellen für den Vollzug der Spitalplanung 2023 (RRB Nr. 1105/2022)
0.3	A1, A2	- Tieferer Sachaufwand für Digitalisierungsvorhaben
0.2	A2	- Höhere Erträge im Bewilligungs- und Zulassungswesen gemäss prognostizierter Zunahme der Gesuche
-0.3	A1, A2	- Höhere Kapitalfolgekosten für Investitionen
0.1		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P27 zu P26
0.2	A2	- Höhere Erträge im Bewilligungs- und Zulassungswesen gemäss prognostizierter Zunahme der Gesuche
-0.1	A1, A2	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter und Mitgliederbeiträge
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.2	-0.1	-0.3	-0.4	-0.2	-0.1
- Elektronische Bewilligungsprozesse (Projekte aus Impulsprogramm Digitalisierung)		-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1
- Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS): Umstellung Rechnungskontrolle				-0.1	-0.1		
- Umsetzung Pandemieplan des Bundes				-0.1	-0.1		
- Übrige		-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-13937800
-265000

6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt

Aufgaben

		LFZ
A1	Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	4.2
A2	Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	4.2
A3	Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien und nichtionisierende Strahlung (Betriebs- und Marktkontrollen, Kontrolle von Solarien)	4.2
A4	Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	4.5
A5	Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	4.5
A6	Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	4.2

Indikatoren

			R22	B23	P24	P25	P26	P27
Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)								
L1	Bewirtschaftete Kundendossiers im Heilmittelbereich	A1	16236	15200	16200	16200	16200	16200
L2	Inspektionen von Heilmittelbetrieben (min.)	A1	469	610	610	610	610	610
L3	Bewilligungen im Heilmittelbereich	A1	5372	5400	5300	5300	5300	5300
L4	Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	15309	12500	12500	12500	12500	12500
L5	Chemische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	14330	15000	15000	15000	15000	15000
L6	Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2, A3	21520	19000	19500	19500	19500	19500
L7	Inspektionen im Chemikalienbereich (min.; Zielwert)	A3	100	100	100	100	100	100
L8	Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.; Zielwert)	A4	686	703	707	708	708	709
L10	Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.; Zielwert)	A5	1835	1822	1912	1977	1997	2007
L11	Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.; Zielwert)	A5	3113	2900	3190	3180	3230	3270
L12	Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.; Zielwert)	A6	2513	3200	3200	3200	3200	3200
L13	Fleischkontrollen (Zielwert)	A6	177257	185000	200000	200000	195000	190000
L14	Durchführungskontrollen bei Tierversuchen bezogen auf die Bundesvorgaben, in % (Zielwert)	A5	100	100	100	100	100	100
L15	Kontrollen in Versuchstierhaltungen/-zuchten bezogen auf die Bundesvorgaben, in % (Zielwert)	A5	81	100	100	100	100	100
L16	Erfüllungsgrad bundesrechtlicher Vorgaben betreffend Betriebskontrollen beim Vollzug Lebensmittelrecht, in % (Zielwert)	A2	89	93	96	100	100	100
B1	Nettoaufwand für Aufsicht und Bewilligungen pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.		13.66	14.6	15.72	15.71	15.53	15.32
W1	Anteil der kontrollierten Betriebe zur Herstellung, Vertrieb und Abgabe von Heilmitteln ohne kritische Mängel, in % (min.)	A1	81	80	80	80	80	80

Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6100

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
W2 Anteil der kontrollierten Lebensmittelbetriebe mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A2	96	90	95	95	95	95
W3 Anteil der Lebensmittelbetriebe mit Mängeln mit einer deutlichen Verbesserung innerhalb von 8 Monaten, in % (min.)	A2	88	80	80	80	80	80
W5 Tierseuchenfälle mit Untersuchungspflicht (max.)	A4	61	100	239	321	214	150
W6 Anteil schwerer Tierschutzfälle, die innerhalb von zwei Tagen behoben sind, in %	A5	97	100	100	100	100	100
W7 Gemeldete schwere Bissvorfälle durch Hunde an Menschen (max.)	A5	84	80	90	90	90	90
W8 Anteil der kontrollierten Betriebe der Primärproduktion mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A6	77	75	75	75	75	75
W9 Anteil aller chemischen Produkte mit gesundheitlicher Gefahr im Produktregister des BAG mit nach den Vorgaben gemeldeter Zusammensetzung (UFI), in % (min.)	A3		30	40	60	75	80

Bemerkungen

- L1, L3 Die Gesamtzahl der Bewilligungen im Heilmittelbereich erreichte 2020 nach stetig steigenden Zahlen einen Plafond.
- L10 Die Bewilligungen für verbotene Hunderassetypen laufen aus. Die Bewilligungen für Hundeausbildung, gewerbsmässige Wild- und Heimtierhaltung steigen jedoch infolge zunehmender Hunde- und Wildtierhaltungen an.
- L11 Die Fälle im Heimtierschutz und zum Hundegesetz steigen infolge höherer Anzahl Hunde und anderer Heimtiere an.
- L12 Der Kontrollumfang entspricht den Vorgaben des Bundes. Er lag 2022 unter der Vorgabe wegen Mitarbeit bei der Bewältigung von hochansteckenden Geflügelseuchen und aufwendigen Tierschutzfällen.
- L13 Mehr Fleischkontrollen im Kanton Zürich nach Schliessung eines ausserkantonalen Grossbetriebs
- B1 Die Verschlechterung der Erfolgsrechnung 2024 gegenüber dem Budget 2023 führt zu einem höheren Nettoaufwand pro Einwohnerin und Einwohner. Danach bleibt der Wert über die Planjahre stabil.
- W5 Die Planwerte ab 2024 entsprechen der Prognose des nationalen Bekämpfungsprogramms der schmerzhaften Klauenkrankheit Moderhinke bei den Schafen.
- W7 Wegen der grösseren Hundepopulation ist in absoluten Zahlen eine leicht höhere Anzahl schwerer Bissvorfälle zu erwarten.
- W9 W9 löst ab 2023 W4 (Anteil vollständiger Einträge bei der Anmeldung von Chemikalien in das Produktregister) ab. Wobei das bisherige Konzept beibehalten, die beobachtete Anforderung jedoch durch eine aktuelle ersetzt wird. Als neue Anforderungen bei der Meldepflicht spielt derzeit der UFI (Unique Formular Identifier) eine zentrale Rolle. Neue Zubereitungen und Biozidprodukte für die private Verwendung dürfen von Herstellern und Importeuren seit dem 1. Januar 2022 nur noch in Verkehr gebracht werden, wenn sie mit einem UFI gekennzeichnet sind. Für alle übrigen Produkte gilt diese Regelung ab dem 1. Januar 2026.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 4e Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln. 2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	171.5	173.7	180.2	6.6	3.8	180.2	180.2	180.2

Bemerkungen

- P24 zu B23 Zusätzliche 1.0 Stellen für die Digitalisierung gemäss RRB Nr. 1331/2022 im Veterinäramt
- P24 zu B23 Zusätzliche 3.3 Stellen für Fleischkontrollen im Veterinäramt
- P24 zu B23 Die befristete Stelle für das nationale Programm zur Bekämpfung der Moderhinke beim Schaf (RRB Nr. 678/2022) ist im Budget 2023 nur für ein Quartal berücksichtigt, was für den Beschäftigungsumfang eine Erhöhung um 0.75 Stellen ergibt.
- P24 zu B23 Zusätzliche 1.5 Stellen im Kantonalen Labor für das Nationale Fremdstoffuntersuchungsprogramm und für Kontrollen Badebetriebe (saldoneutral)
- Allg. Durch die Anpassung der Lohneinreihung bei den amtstierärztlichen Stellen und die neue Digitalisierungsstelle steigt die durchschnittliche Lohnsumme um mehr als nur die Teuerung.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	13.6	13.3	14.0	0.7	4.9	14.2	14.1	14.2
Aufwand	-35.2	-36.6	-39.2	-2.5	-6.9	-39.6	-39.5	-39.5
- Gutachten der Tierschutzkommission		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Saldo	-21.5	-23.3	-25.2	-1.9	-8.1	-25.4	-25.4	-25.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-1.0	-1.4	-2.0	-0.6	-41.3	-1.5	-1.1	-1.1
Saldo	-1.0	-1.4	-2.0	-0.6	-41.3	-1.5	-1.1	-1.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.9		Veränderung total P24 zu B23
0.7	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höhere Erträge bei den Ämtern aufgrund der Erfahrungswerte
-0.3	A4	- Mehraufwendungen wegen des nationalen Moderhinkeprogramms und Mehrausgaben für die Krisenvorsorge
-2.3	A2, A3, A4, A5, A6	- Höherer Personalaufwand wegen des gestiegenen Beschäftigungsumfangs, einer Anpassung der Lohnreihe bei den amtstierärztlichen Stellen infolge Neueinschätzung der Anforderungen und der Berücksichtigung der Teuerung
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P25 zu P24
0.2	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höhere Erträge bei den Ämtern aufgrund erwarteter Mengenzunahme
-0.2	A6	- Höhere Abschreibungen auf Investitionen im Kantonalen Labor
-0.2	A4	- Höherer Sachaufwand aufgrund Digitalisierungsvorhaben
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.0	-1.4	-2.0	-1.5	-1.1	-1.1
- Ersatz Analysegeräte, Kantonales Labor		-1.0	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9
- Erneuerungen Fachapplikationen Betriebsregister und ISS sowie Folgeprojekte, Kantonales Labor			-0.5	-0.2	-0.4		
- ZHservices, Kantonales Labor				-0.3	-0.1		
- Weiterentwicklung Fachapplikation, Heilmittelkontrolle				-0.2			
- Digitale Aktenführung Veterinäramt (Digiact)				-0.4	-0.1	-0.2	-0.2
- Übrige		0.0	0.0	-0.0	0.0	-0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-25213500
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1978000
L4 Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.)	12500
L5 Chemische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.)	15000
L6 Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.)	19500
L7 Inspektionen im Chemikalienbereich (min.)	100
L8 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.)	707
L10 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.)	1912
L11 Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.)	3190
L12 Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.)	3200
L13 Fleischkontrollen	200000
L14 Durchführungskontrollen bei Tierversuchen bezogen auf die Bundesvorgaben, in %	100
L15 Kontrollen in Versuchstierhaltungen/-zuchten bezogen auf die Bundesvorgaben, in %	100
L16 Erfüllungsgrad bundesrechtlicher Vorgaben betreffend Betriebskontrollen beim Vollzug Lebensmittelrecht, in %	96

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Aufgaben

		LFZ
A1	Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	4.1
A2	Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	4.1
A3	Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	4.1
A4	Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	4.1

Bemerkungen

Allg. Für die Koordination und die Erarbeitung des kantonalen Konzepts mit Schwerpunktprogrammen ist das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich vom Regierungsrat beauftragt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.; Zielwert)	0	0	1	0	1	0
L2	Magazin «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.; Zielwert)	2	2	2	2	2	2
L3	Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.; Zielwert)	172	140	140	140	140	140
L4	Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.; Zielwert)	3	3	3	3	3	3
L5	Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.; Zielwert)	47	100	100	100	100	100
L6	HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.; Zielwert)	1583	2000	1700	1700	1700	1700
L7	HPV-Impfungen (min.; Zielwert)	20000	21000	21000	21000	21000	21000
L8	Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.; Zielwert)	3	3	3	3	3	3
L9	Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.; Zielwert)	32887	25000	28000	28000	28000	28000
L10	Zur Verfügung gestellte Informationsmaterialien zur Suchtprävention (min.; Zielwert)	359163	300000	320000	320000	320000	320000
B2	Nettoaufwand für die Prävention und Gesundheitsförderung pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.	41.8	5.1	7.5	6.5	6.4	6.4
W1	Anteil der Bevölkerung, der die aktuelle Medikampagne kennt, in % (min.)	87	50	70	70	70	70
W2	Besuche auf den von Gesundheitsförderung und Prävention (EBPI) betriebenen Webseiten (min.)	138099	140000	130000	130000	130000	130000
W3	Todesfälle wegen Herz- und Gefässkrankheiten (max.)	3374	4000	3700	3700	3700	3700
W4	Todesfälle wegen Krebs (max.)	2764	2800	2800	2800	2800	2800
W5	Selbsttötungen (max.)	189	195	190	190	180	180
W6	Tuberkulose-Neuerkrankungen (max.)	60	100	100	100	100	100
W7	Aids-Neuerkrankungen (max.)	11	25	20	20	17	17
W8	Anteil Säuglinge mit zwei Masernimpfungen, in % (min.)	95	93	95	95	95	95
W9	Anteil 15-Jähriger mit mindestens einmal wöchentlichem Tabakkonsum, in % (max.)	9.2	12	12	12	12	12

Bemerkungen

- L3 Eine Kommunikationseinheit ist definiert als ein Inserat, zehn Radiospots, zwölf Grossplakate, vierzig TV-Spots oder 160 Kleinplakate. Aufgrund der Abhängigkeit von den volatilen Preisen der verschiedenen Medienleistungen wird das minimale Leistungsziel leicht reduziert.
- L5 Erwarteter Anstieg aufgrund des Kriegs in der Ukraine
- L9 Der Indikator berücksichtigt physische, digitale (z.B. via Zoom) sowie schriftliche (insbesondere über E-Mail) Beratungen. Dabei sind Mehrfachnennungen von Personen möglich. Bei Präventionsveranstaltungen mit mehreren Personen ist die Teilnehmerzahl die relevante Zählgrösse.
- B2 Der Wert 2022 ist deutlich erhöht aufgrund der coronabedingten Sachkosten. Während im Budget 2023 keine Kosten für die Coronapandemie enthalten sind, ist der geplante Aufwand für 2024 eingestellt. Dadurch liegt der Nettoaufwand pro Person vorübergehend höher, bis er 2025 wieder sinkt.
- W1 Wert aufgrund der Rechnung 2022 nach oben angepasst
- W3 Dank den Präventionsmassnahmen kann trotz Bevölkerungswachstum mit einer tieferen Anzahl Fälle gerechnet werden.
- W5 Ohne assistierte Suizide

Entwicklungsschwerpunkte

- RRZ 4c Mit einer Präventionsstrategie die Gesundheitskompetenz und die Eigenverantwortung der Bevölkerung stärken und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch frühzeitige Unterstützung verbessern. bis 2027

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	49.7	5.9	6.0	0.1	1.4	6.0	6.0	6.0
Aufwand	-115.5	-14.1	-18.0	-3.9	-27.7	-16.6	-16.5	-16.5
Saldo	-65.9	-8.2	-12.0	-3.8	-46.7	-10.5	-10.5	-10.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.1							
Ausgaben								
Saldo	0.1							

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.8		Veränderung total P24 zu B23
-0.9	A2	- Direktionsinterne, saldoneutrale Verschiebung von Transferaufwand für Beiträge an Dritte im Bereich Gesundheitsförderung aus der Leistungsgruppe Nr. 6000, Generalsekretariat
-1.4	A3	- Aufwand im Zusammenhang mit der Coronapandemie, deren Kosten in den Vorjahren aufgrund des ungewissen Verlaufs nicht budgetiert wurden
-1.6	A3	- Kostendeckende Abgeltung der Vorhalteleistungen der Kantonsapotheke (Krisenvorsorge im Gesundheitswesen, RRB Nr. 439/2023)
0.1		- Übrige Veränderungen
1.4		Veränderung total P25 zu P24
1.4	A3	- Wegfall der Planung von Kosten für die Coronapandemie
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-11976200
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L1 Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.)	1
L2 Magazin «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.)	2
L3 Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.)	140
L4 Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.)	3
L5 Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.)	100
L6 HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.)	1 700
L7 HPV-Impfungen (min.)	21 000
L8 Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.)	3
L9 Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.)	28 000
L10 Zur Verfügung gestellte Informationsmaterialien zur Suchtprävention (min.)	320 000

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3
A2	Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L1	Somatik: Stationäre Normfälle KVG ZH, IV ZH	A1	212300	218000	217700	220200	222600	225100
L2	Somatik: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	5	5	5	5	4.9	4.9
L3	Somatik: Stationäre ausserkantonale Patientenaustritte im Kanton Zürich	A1	36750	40000	40800	41600	42400	43200
L4	Reha: Stationäre Pflegeetage KVG ZH, IV ZH	A2	300616	332000	325600	330200	334600	339100
L5	Reha: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A2	25.4	25.2	25.1	25.1	25	24.9
L6	Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharztstitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	1936	1974	1962	1981	2001	2021
L7	Personen mit stationärem Aufenthalt (ohne Mehrfachzählungen; KVG ZH, IV ZH)	A1, A2	145727	152000	153700	155400	157100	158800
B1	Somatik: Subventionen pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr. (max.)	A1	29.7	31.9	38	37.9	37.9	37.6
B2	Somatik: Referenztarif, nicht universitäre Spitäler, in Fr.	A1	9672	9672	9674	9674	9674	9674
W1	Beurteilung der Spitalbetreuung: Zufriedene und sehr zufriedene Patientinnen/Patienten, in % (min.)	A1, A2	77	80	80	80	80	80
W2	Zürcher Reha-Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A2	31	31	31	31	31	31
W3	Zürcher Spitäler mit bestandenem Audit (Leistungsanforderungscontrolling), in % (min.)	A1, A2		95	95	95	95	95

Bemerkungen

- B1 Mehrbelastung aufgrund der Einführung der bedarfsorientierten Entschädigung der ärztlichen Weiterbildung zur Förderung der Grundversorgung (RRB Nr. 314/2023)
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht der Prämien-/Steuerzahlenden.
- W3 Mit der Spitalliste 2023 werden die Anforderungen erst ab 2023 kontrolliert. Bevor Audits durchgeführt werden (ab 2024), steht die systematische Dokumentenprüfung an (2023).

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 4a	Die von Unterversorgung betroffenen Bereiche stärken und die Versorgung durch ambulante, intermediäre und innovative Angebote weiter verbessern.	2027
RRZ 4b	Die Pflegeinitiative erfolgreich umsetzen.	2027
RRZ 4d	Durch Digitalisierung die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringern der ambulanten und stationären Versorgung fördern sowie die administrative Belastung senken.	2027

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 27/2020: Einführung eines neuen Leistungsindikators; Jeanette Büsser (Zürich)	Neuer Indikator Akutsomatik: Anzahl Personen mit stationärem Aufenthalt (ohne Mehrfachzählungen)	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	7.8	8.6	10.1	1.5	17.3	10.1	10.1	10.0
Aufwand	-1331.6	-1370.4	-1410.1	-39.7	-2.9	-1434.7	-1458.1	-1481.5
- Beitrag USZ/KSW netto	-388.2	-433.5	-452.0	-18.5	-4.3	-465.7	-474.2	-482.4
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-27.8	-24.9	-27.8	-2.9	-11.6	-27.8	-27.7	-27.7
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-55.1	-51.1	-60.9	-9.8	-19.2	-61.4	-62.0	-62.2
Saldo	-1323.8	-1361.8	-1400.0	-38.3	-2.8	-1424.6	-1448.0	-1471.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	12.0	3.4	9.1	5.7	167.8	7.8	7.8	7.2
Ausgaben	0.0							
Saldo	12.0	3.4	9.1	5.7	167.8	7.8	7.8	7.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-38.3		Veränderung total P24 zu B23
-9.8	A1, A2	- Mehraufwand für Subventionen
-14.1	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose)
-22.6	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierung
8.2		- Übrige Veränderungen
-24.6		Veränderung total P25 zu P24
-9.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierung (Teuerung)
-14.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose)
-0.2		- Übrige Veränderungen
-23.3		Veränderung total P26 zu P25
-9.8	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierung (Teuerung)
-14.9	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose)
1.4		- Übrige Veränderungen
-23.5		Veränderung total P27 zu P26
-10.0	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierung (Teuerung)
-15.1	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose)
1.6		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		12.0	3.4	9.1	7.8	7.8	7.2
- Rückzahlung von Darlehen		12.0	3.4	9.1	7.8	7.8	7.2
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-1 400 030 000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

6400 Psychiatrische Versorgung

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3
A2 Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L2 Stationäre Normtage KVG ZH, IV ZH	A1	547600	547000	580000	594500	601500	608900
L3 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	32	32.2	32.2	32.3	32.3	32.3
L4 Versorgung in den Ambulatorien der psychiatrischen Kliniken, in Mio. Taxpunkten	A2	59.1	59	61.5	62.7	63.9	65.2
L5 Betreuung in Tageskliniken, in Tg.	A2	68639	70200	71900	73300	74800	76300
L6 Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharzttitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	225	226	246	248	251	254
B1 Subventionen und Eigentümerbeitrag pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.	A1, A2	28.3	30.4	34.6	34.7	34.3	33.9
B2 TARPSY-Referenztarif Erwachsene, in Fr.	A1	743	743	740	740	740	740
W1 Zürcher Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A1	82	90	90	90	90	90
W3 Zürcher Spitäler mit bestandenem Audit (Leistungsanforderungscontrolling), in % (min.)	A1, A2		95	95	95	95	95

Bemerkungen

- L2 +6.0% von B23 zu P24 insbesondere aufgrund des notwendigen, strukturellen Ausbaus
- B1 +13.8% von B23 zu P24 aufgrund der Weiterführung der Massnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (RRB Nr. 1476/2022) sowie aufgrund der Einführung der bedarfsorientierten Entschädigung der ärztlichen Weiterbildung zur Förderung der Grundversorgung (RRB Nr. 314/2023)
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht der Prämien-/Steuerzahlenden.
- W3 Mit der Spitalliste 2023 werden die Anforderungen erst ab 2023 kontrolliert. Bevor Audits durchgeführt werden (ab 2024), steht die systematische Dokumentenprüfung an (2023).
- Allg. Der Indikator W2, Verhältnis der ambulanten Patientenaustritte zu allen Austritten KVG ZH, IV ZH, in % (min.), wurde ersatzlos gestrichen und wird nicht mehr erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
RRZ 4a Die von Unterversorgung betroffenen Bereiche stärken und die Versorgung durch ambulante, intermediäre und innovative Angebote weiter verbessern.	2027
RRZ 4b Die Pflegeinitiative erfolgreich umsetzen.	2027
RRZ 4d Durch Digitalisierung die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringern der ambulanten und stationären Versorgung fördern sowie die administrative Belastung senken.	2027

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.3	0.2	0.2	-0.0	-9.5	0.2	0.2	0.2
Aufwand	-259.3	-259.7	-285.2	-25.5	-9.8	-292.2	-295.6	-299.3
- Beitrag PUK/IPW netto	-147.2	-147.6	-154.7	-7.1	-4.8	-155.8	-155.9	-155.9
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-39.1	-40.0	-45.2	-5.2	-12.9	-45.2	-45.2	-45.2
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-41.3	-48.7	-55.5	-6.8	-13.9	-56.1	-56.1	-56.1
Saldo	-259.1	-259.5	-285.0	-25.6	-9.8	-291.9	-295.4	-299.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	18.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	1.3
Ausgaben	0.0							
Saldo	18.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	1.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-25.6		Veränderung total P24 zu B23
-6.8	A1, A2	- Mehraufwand für Subventionen
-9.4	A1	- Mehraufwand an der Tagespauschale infolge Tarifentwicklung (Teuerung)
-11.8	A1	- Mehraufwand infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose und Kapazitätserweiterung)
2.4		- Übrige Veränderungen
-6.9		Veränderung total P25 zu P24
-1.6	A1	- Mehraufwand an der Tagespauschale infolge Tarifentwicklung (Teuerung)
-7.4	A1	- Mehraufwand infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose und Kapazitätserweiterung)
2.1		- Übrige Veränderungen
-3.5		Veränderung total P26 zu P25
-1.6	A1	- Mehraufwand an der Tagespauschale infolge Tarifentwicklung (Teuerung)
-2.6	A1	- Mehraufwand infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose)
0.7		- Übrige Veränderungen
-3.7		Veränderung total P27 zu P26
-1.7	A1	- Mehraufwand an der Tagespauschale infolge Tarifentwicklung (Teuerung)
-2.7	A1	- Mehraufwand infolge stationärer Mehrleistungen (Bedarfsprognose)
0.7		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		18.1				0.9	1.3
- Rückzahlung von Darlehen		18.1				0.9	1.3
- Übrige		0.0				0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-285010000

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Aufgaben

A1	Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1 ^{bis} KVG.	LFZ 4.4
A2	Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die effektive Prämie, maximal in der Höhe der regionalen Durchschnittsprämie.	4.4
A3	Bei den Sozialhilfebeziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	4.4
A4	Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	4.4

Bemerkungen

- A2 Seit Einführung der EL-Reform (2021) übernimmt der Kanton bei neuen EL-Beziehenden neu die effektive Prämie, dies bis maximal in der Höhe der regionalen Durchschnittsprämie. Ab 2024 gilt die neue Regelung für alle EL-Beziehende.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L1	Versicherte mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	25	30	26	25	25	24
L2	Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	41	43	42	41	40	40
L3	Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.; Zielwert)	A1, A2, A3, A4	76	92	92	92	92	92
L4	IPV beziehende Personen (min.; Zielwert)	A1	316000	412400	321300	322300	323300	324400
L5	EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.; Zielwert)	A2	59800	58100	59800	60700	61600	62500
L6	Sozialhilfebeziehende mit Prämienübernahme (min.; Zielwert)	A3	64300	58800	77769	62854	59077	57258
L7	Betroffene Versicherte mit Verlustschein	A4	18900	22300	19700	20100	20500	20900
L8	Selbstfinanzierung der Prämie (Eigenanteil) bei Haushalten von verheirateten Paaren, in % des massgebenden Einkommens	A1	9.4	12.2	8.3	8.4	8.5	8.6
L9	Selbstfinanzierung der Prämie (Eigenanteil) bei Haushalten von Alleinerziehenden und Alleinstehenden, in % des massgebenden Einkommens	A1	7.5	9.8	6.6	6.7	6.8	6.9
B1	Vollzugaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro bearbeitete/n Bezugsberechtigte/n bei der IPV, in Fr. (max.)	A1	37	27	37	37	37	36
B2	Vollzugaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro betroffene/n Versicherte/n mit Verlustschein, in Fr. (max.)	A4	24	28	28	30	29	29
W1	Finanzielle Entlastung der unterstützten Personen und Haushalte bei den Krankenkassenprämien, in Mio. Franken (ohne Verlustscheine und ohne Vollzugsentschädigung an die SVA) (min.)	A1, A2, A3	888	1073	1100	1121	1149	1191
W10	Selbstfinanzierung der tatsächlichen Prämie bei Haushalten von verheirateten Paaren (ohne Kinder) zur Finanzierung einer günstigen Prämie, in % eines massgebenden Einkommens von Fr. 40 000	A1			16.1	16.6	17.1	17.5

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
W11 Selbstfinanzierung der tatsächlichen Prämie bei Haushalten von Alleinstehenden (ohne Kinder) zur Finanzierung einer günstigen Prämie, in % eines massgebenden Einkommens von Fr. 25 000	A1			12.9	13.3	13.7	14.1

Bemerkungen

- L1, L2, L4 Tiefere Werte für L1, L2 und L4, weil sich einzelne Merkmale des neuen Systems stärker auf den Kreis der Berechtigten auswirken als angenommen, insbesondere Aufrechnungen (z.B. 10% des Vermögens und einbezahlte Vorsorgegelder), Berücksichtigung der finanziellen Situation der Eltern von jungen Erwachsenen in Ausbildung oder hohe Anzahl der Rückforderungen.
- L6 Höhere Anzahl Sozialhilfebeziehende wegen zunehmender Anzahl Flüchtlinge aus der Ukraine. Der tiefere Wert in den Jahren 2025 bis 2027 ist auf eine rückläufige Anzahl der Flüchtlinge aus der Ukraine zurückzuführen.
- L7 Anpassung der Anzahl Personen mit Verlustscheinen an Erfahrungswerte
- L8, L9 Tiefere Eigenanteilsätze zur Erreichung einer Bezügerquote von 26% (L1). Die geschätzten Eigenanteilsätze erhöhen sich ab 2025 über die KEF-Periode wegen der voraussichtlichen Differenz zwischen Lohn- und Prämienentwicklung bei gleichzeitiger Begrenzung der Budgetmittel.
- W10, W11 Neue Indikatoren gemäss KEF-Erklärung Nr. 9/2023. Es handelt sich um Wirkungsindikatoren (W) und nicht Leistungsindikatoren (L).
- B1 Der höhere Vollzugsaufwand pro Person ist auf die tiefere Anzahl von IPV-Berechtigten zurückzuführen.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 9/2023: Beiträge an Krankenkassenprämien; Esther Straub (Zürich)	L10: Selbstfinanzierung der tatsächlichen Prämie bei Haushalten von verheirateten Paaren (ohne Kinder) mit einem massgebenden Einkommen von 40 000.- CHF, zur Finanzierung der Krankenkassenprämie mit minimaler Franchise eines günstigen Versicherungsmodells bei einer günstigen Versicherung (85% der RDP) in der Prämienregion 2, in % des massgebenden Einkommens. L11: Selbstfinanzierung der tatsächlichen Prämie bei Haushalten von Alleinstehenden (ohne Kinder) mit einem massgebenden Einkommen von 25 000.- CHF, zur Finanzierung der Krankenkassenprämie mit minimaler Franchise eines günstigen Versicherungsmodells bei einer günstigen Versicherung (85% der RDP) in der Prämienregion 2, in % des massgebenden Einkommens.	Vorlage 5856	RRB Nr. 388/2023

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	552.5	576.7	638.3	61.6	10.7	638.4	648.7	669.4
- Bundesbeitrag	509.8	531.1	569.7	38.6	7.3	595.9	619.3	646.5
Aufwand	-941.1	-1063.6	-1162.4	-98.8	-9.3	-1186.6	-1218.5	-1264.2
- Entschädigung SVA	-11.5	-11.9	-12.5	-0.6	-5.0	-12.5	-12.5	-12.5
- Individuelle Prämienverbilligung	-517.8	-572.8	-651.1	-78.3	-13.7	-674.4	-691.3	-714.8
- Prämienübernahme EL	-288.6	-314.5	-317.0	-2.5	-0.8	-336.2	-356.6	-377.9
- Prämienübernahme Sozialhilfe	-81.9	-115.1	-132.0	-16.9	-14.7	-110.4	-101.5	-98.7
- Kantonsanteil Verlustscheine	-41.3	-49.3	-49.8	-0.5	-1.0	-53.1	-56.6	-60.3
Saldo	-388.7	-486.9	-524.1	-37.2	-7.6	-548.2	-569.8	-594.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6700

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-37.2		Veränderung total P24 zu B23
61.6	A1, A4	- Höherer Bundesbeitrag (+38.6 Mio.) und höherer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion vor allem im Zusammenhang mit Personen mit Schutzstatus S (+23 Mio.)
-0.5	A4	- Mehraufwand für Verlustscheine aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-0.6	A1	- Höhere Vollzugskosten insbesondere wegen Benachrichtigung der IPV-Berechtigten ohne Antrag (Einführung eines Nachversands vor Verjährung)
-2.5	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle, wobei der Aufwand infolge des abgelaufenen Bestandschutzes der EL-Reform nur geringfügig ansteigt.
-16.9	A3	- Höhere Prämienübernahme von Sozialhilfebeziehenden vor allem aufgrund der Fälle mit Schutzstatus S
-78.3	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands infolge der Prämienentwicklung der Jahre 2023 und 2024
-0.0		- Übrige Veränderungen
-24.1		Veränderung total P25 zu P24
21.6	A3	- Tiefere Prämienübernahme von Sozialhilfebeziehenden aufgrund der tieferen Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S
0.1	A1, A4	- Höherer Bundesbeitrag (+26.2 Mio.) und tieferer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion infolge der geringeren Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S (-26.1 Mio.)
-3.3	A4	- Mehraufwand für Verlustscheine aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-19.2	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-23.3	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-0.0		- Übrige Veränderungen
-21.6		Veränderung total P26 zu P25
10.3	A1, A4	- Höherer Bundesbeitrag (+23.4 Mio.) und tieferer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion infolge der geringeren Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S (-13.1 Mio.)
8.9	A3	- Tiefere Prämienübernahme von Sozialhilfebeziehenden aufgrund der tieferen Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S
-3.5	A4	- Mehraufwand für Verlustscheine aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-16.9	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-20.4	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-0.0		- Übrige Veränderungen
-25.0		Veränderung total P27 zu P26
20.7	A1, A4	- Höherer Bundesbeitrag (+27.2 Mio.) und tieferer Übertrag aus der Sicherheitsdirektion infolge der geringeren Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S (-6.5 Mio.)
2.8	A3	- Tiefere Prämienübernahme von Sozialhilfebeziehenden aufgrund der tieferen Anzahl von Fällen mit Schutzstatus S
-3.7	A4	- Mehraufwand für Verlustscheine aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-21.3	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-23.5	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-524 100 000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L1 Versicherte mit Prämienverbilligung, in % (min.)	26
L2 Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.)	42
L3 Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.)	92
L4 IPV beziehende Personen (min.)	321 300
L5 EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.)	59 800
L6 Sozialhilfebeziehende mit Prämienübernahme (min.)	77 769

6900 Tierseuchenfonds

Aufgaben

A1 Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung

LFZ
4.5

Bemerkungen

- A1 Das revidierte Kantonale Tierseuchengesetz (KTSG) vom 24. September 2012 sieht die Finanzierung der Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen umfassend in der Leistungsgruppe Nr. 6100, Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen, Teil Veterinäramt, vor. Der Tierseuchenfonds gemäss dem Kantonalen Tierseuchengesetz vom 13. September 1999 wird weitergeführt, bis der Fondsbestand aufgebraucht ist.
- A1 Die im Fonds verbleibenden Mittel werden zur Senkung der ordentlichen und ausserordentlichen Tierhalterbeiträge für bisher abgabepflichtige Tierarten eingesetzt. Halterinnen und Halter von Tieren derjenigen Gattungen, für die früher Beiträge an den Tierseuchenfonds zu leisten waren, zahlen nur den Mindestbetrag von Fr. 30.
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.0	0.0	0.0	-0.0	-36.1	0.0		
Aufwand	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1		
- Senkung Tierhalterbeiträge (Übertrag an Veterinäramt)	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1		
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-0.7	-0.1		
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-0.4	-0.2	-0.1	0.1	58.0			
Finanzierung	0.4	0.2	0.1	-0.1	-50.0	-0.0	-0.0	-0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P26 zu P25
0.1	A1	- Die Fondsmittel werden voraussichtlich bis 2025 aufgebraucht.
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-133276

07

Bildungsdirektion

Einleitung	218
Langfristige Ziele und Legislaturziele	218
Bildung (Politikbereich 2)	218
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	222
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	222
Finanzierung	223
Übersicht	223
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	223
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	224
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	225
Leistungsgruppen	226
7000 Bildungsverwaltung	226
7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion	229
7100 Lehrmittelverlag	232
7200 Volksschulen	234
7301 Mittelschulen	237
7306 Berufsbildung	240
7401 Universität (Beiträge)	243
7402 Sonstige universitäre Leistungen	245
7406 Fachhochschulen (Beiträge)	247
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	249
7501 Kinder- und Jugendhilfe	250
7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge	254
7930 Berufsbildungsfonds	257

Einleitung

Die Bildungsdirektion hat die Aufgabe, der Bevölkerung des Kantons Zürich ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochstehendes Bildungs- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit Schulen und Gemeinden kümmert sie sich um den ganzen Bereich vom Kindergarten über die Primar- und Oberstufe, die Gymnasien und Berufsfachschulen bis zu den Hochschulen und der Erwachsenenbildung. Die Bildungsdirektion ist zudem zuständig für die Kinder- und Jugendhilfe, das Stipendienwesen sowie die Berufsberatung und unterstützt so Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Einstieg und Fortkommen in Beruf, Familie und Gesellschaft. Mit den fünf Legislaturzielen 2023-2027 sollen im Bildungsbe- reich insbesondere:

- bei wachsender Bevölkerung die Rahmenbedingungen für eine hohe Qualität im Bildungswesen gesichert werden;
 - die Bildungsgerechtigkeit durch Stärkung von Gesellschaftskompetenz erhöht werden;
 - die Organisationen im Bildungsbereich weiterentwickelt werden, damit die Schulen für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt sind;
 - der Digitale Wandel im Bildungswesen vorangetrieben werden;
 - verstärkt individuelle Bildungskarrieren ermöglicht werden.
- Die für das Bildungswesen notwendigen finanziellen Mittel werden wesentlich durch die Anzahl Schülerinnen und Schüler, Lernender und Studierender bestimmt. Auf allen Bildungsstufen werden für den KEF-Zeitraum weitere Zunahmen prognostiziert.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
LFZ 2.1 Die Bevölkerung ist bestmöglich ausgebildet und dadurch in der Lage, in einer demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft zusammenzuleben und zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beizutragen.		
Beitrag zur Steuerung des Bildungswesens des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht.	7000	A1
Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat.	7000	A2
Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte.	7000	A3
Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund.	7000	A4
Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	7502	A3
LFZ 2.2 Kinder und Jugendliche erwerben während der obligatorischen Schule eine Grundbildung, welche den Zugang zur Berufsbildung oder zu weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ermöglicht.		
Der Lehrmittelverlag entwickelt, produziert und vertreibt politisch neutrale und interkantonal koordinierte Lehrmittel für die Zürcher Volksschule, die einen Beitrag für gleiche Bildungschancen gewährleisten (Kernleistung), sowie für andere Kantone und Bildungsbereiche (Mehrleistung).	7100	A1
Unterricht von Volksschülerinnen und Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans.	7200	A1
Unterricht von Sonderschülerinnen und Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans.	7200	A2
LFZ 2.3 Kinder und Jugendliche können sich körperlich, geistig, emotional und sozial gemäss ihren Anlagen entwickeln und in die Gesellschaft integrieren. Gefährdungen und Benachteiligungen werden vermieden oder beseitigt.		
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften der Mittelschulen, Berufsfachschulen, Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	7501	A1
Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	7501	A2
Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	7501	A3
Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	7501	A4

	Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	7501	A5
	Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots an ergänzenden Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Zürich	7501	A8
LFZ 2.4	Die Mittelschulen bereiten Jugendliche persönlich und fachlich auf das Hochschulstudium und auf eine anspruchsvolle Aufgabe in Gesellschaft und Wirtschaft vor.		
	Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
	Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften der Mittelschulen, Berufsfachschulen, Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
	Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	7301	A1
	Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	7301	A2
	Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und zur Berufsmaturität an der Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	7301	A3
	Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	7301	A4
	Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	7301	A5
LFZ 2.5	Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.		
	Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
	Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften der Mittelschulen, Berufsfachschulen, Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
	Schulische Bildung im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse.	7306	A1
	Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an höheren Fachschulen.	7306	A2
	Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung.	7306	A3
	Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, höhere Berufsbildung).	7306	A4
	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	7502	A1
	Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	7502	A2
	Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	7930	A1
	Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	7930	A2
LFZ 2.6	Der Kanton Zürich ist ein herausragender nationaler und internationaler Hochschulstandort. Lehre und Forschung an Universität und Fachhochschulen sind hochstehend, wettbewerbsfähig und innovativ.		
	Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	7050	A1
	Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	7401	A1
	Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	7401	A2

Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

	Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	7401	A3
	Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV).	7402	A1
	Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe Nr. 9690 abgebildet.	7402	A2
	Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek.	7402	A3
	Die Fachhochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	7406	A1
	Die Fachhochschulen betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	7406	A2
	Finanzierung von Hochschulen, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer spezifischen Interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) als Träger angehört. Zurzeit betrifft dies die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).	7407	A1
	Ausrichtung von Beiträgen im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende.	7407	A2
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 2	Bei wachsender Bevölkerung die Rahmenbedingungen für eine hohe Qualität im Bildungswesen sichern.		
RRZ 2a	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden, indem zeitgemässe und praxisorientierte Ausbildungen sichergestellt, flexiblere Zugänge geprüft sowie die multiprofessionelle Zusammenarbeit gestärkt wird.	7406	2027
RRZ 2b	Attraktive und zeitgemässe Anstellungsbedingungen für die Lehrkräfte, die Schulleitungen sowie weitere Führungskräfte und das Fachpersonal im Schulumfeld ermöglichen.	7000	2027
RRZ 2c	Die Begleitung der berufseinsteigenden Lehrpersonen weiterentwickeln und stärken.	7200	2027
RRZ 2d	In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Ausbildungsbereitschaft von Unternehmen stärken und auf allen Stufen durch aktive Lehrstellenförderung ausreichend Ausbildungsplätze und neue Berufsfelder schaffen.	7306	2027
RRZ 2e	Erwachsenen mit ungenügenden Grundkompetenzen ausreichend Bildungsangebote zur Verfügung stellen.	7306	2027
RRZ 2f	Die Massnahmen aus dem nationalen Programm Berufsbildung 2030 umsetzen, insbesondere die Rahmenbedingungen für den allgemeinbildenden Unterricht an den Berufsfachschulen und die Berufsmaturität erneuern sowie die Finanzierung des Berufsabschlusses für Erwachsene anpassen.	7306	2027
RRZ 2g	Für die wachsende Zahl Auszubildender im Kanton genügend Schulraum bereitstellen und eine vorausschauende Flächensicherung vorantreiben.	7050	2027
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BI 2.1	Bildungsgerechtigkeit durch Stärkung von Gesellschaftskompetenz erhöhen		
BI 2.1a	Das bedarfsgerechte Angebot an Schulsozialarbeit der Gemeinden gemäss KJHG überprüfen und die entsprechenden Grundlagen anpassen	7501	2027
BI 2.1b	Bibliotheken als kommunale Begegnungsorte für Familien und als Orte der Sprachförderung unterstützen	7502	2027
BI 2.1c	Begabungs- und Begabtenförderung in der Volksschule weiterentwickeln	7200	2027
BI 2.1d	Familien mit Kindern im Vorschulalter niederschwellig und bedarfsgerecht unterstützen (Revision KJHG)	7501	2027
BI 2.1e	Sprachförderung (einschliesslich DaZ) in allen Fachbereichen und auf allen Stufen der Volksschule koordiniert weiterentwickeln	7200	2027
BI 2.1f	Allen Familien mit Kindern im Vorschulalter die Inanspruchnahme von familienergänzenden Betreuungsangeboten durch eine Mitfinanzierung der öffentlichen Hand ermöglichen (Revision KJHG)	7501	2027
BI 2.1g	Auf allen Bildungsstufen präventive Massnahmen zur Verhinderung von Mobbing und Gewalt weiterentwickeln	7000	2027

Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

BI 2.1h	An allen Mittel- und Berufsfachschulen im Kanton Zürich ein niederschwelliges Angebot an unterstützenden Diensten für die Schülerinnen, Schüler und Lernenden bereitstellen	7301	2027
BI 2.1i	Die Mittel- und Berufsfachschulen so gestalten, dass sie neuen pädagogischen Anforderungen genügen und ihre Funktion als soziale Orte anpassen	7000	2027
BI 2.1j	Austausch- und Mobilitätsaktivitäten, insbesondere zwischen den Sprachregionen der Schweiz, auf allen Schulstufen fördern und damit die Sprach- sowie Sozial- und Selbstkompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärken	7301	2027
BI 2.1k	An allen Mittel- und Berufsfachschulen im Kanton Zürich ein niederschwelliges Angebot an unterstützenden Diensten für die Schülerinnen, Schüler und Lernenden bereitstellen.	7306	2027
BI 2.1l	Austausch- und Mobilitätsaktivitäten, insbesondere zwischen den Sprachregionen der Schweiz, auf allen Schulstufen fördern und damit die Sprach- sowie Sozial- und Selbstkompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärken	7306	2027
BI 2.2	Die Organisationen im Bildungsbereich weiterentwickeln, damit die Schulen für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt sind		
BI 2.2a	Die Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen anpassen	7301	2027
BI 2.2b	Das Stipendienwesen (Ausbildungsbeiträge) in Bezug auf administrative Abläufe überprüfen und weiter verbessern (Revision Bildungsgesetz)	7502	2027
BI 2.2c	Das System des Mitteleinsatzes in den Volksschulen überprüfen und unter Berücksichtigung der Schulqualität vereinfachen. Den Handlungsspielraum der Gemeinden in der Gestaltung der Schulorganisation vergrössern und den administrativen Verwaltungsaufwand verringern	7200	2027
BI 2.2d	Die Lehrpersonen im Umgang mit Heterogenität und herausforderndem Verhalten unterstützen	7200	2027
BI 2.2e	Die Lehrmittelpolitik, ihre Prozesse einschliesslich der Mitwirkung der Lehrpersonen und Zusammenarbeit zwischen Verlagen und Verwaltung überprüfen	7200	2027
BI 2.2f	Die Vielfalt der Modelle auf der Sekundarstufe I überprüfen	7000	2027
BI 2.2g	Die Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen anpassen	7306	2027
BI 2.2h	Eignerstrategien und Leistungsvereinbarungen für alle Hochschulen sowie weitere Bildungsinstitutionen gemäss Public Corporate Governance erarbeiten und umsetzen	7000	2027
BI 2.3	Digitalen Wandel vorantreiben		
BI 2.3a	Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) umsetzen	7401	2029
BI 2.3b	Den digitalen Wandel auf Sekundarstufe II gemäss RRB Nr. 259/2019 umsetzen	7301	2027
BI 2.3c	Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen DIZH umsetzen	7406	2029
BI 2.3d	Die neue Schulverwaltungssoftware an den Schulen der Sekundarstufe II erarbeiten und einführen	7301	2028
BI 2.3e	Die Übergänge von der Schule (Sekundarstufe und Mittelschule) zur Berufswelt und/oder weiterführenden Bildungsangeboten mit digitalen Instrumenten unterstützen und insbesondere das Berufswahl-Portal und das Studienwahl-Portal etablieren und weiterentwickeln.	7502	2027
BI 2.3f	Lehrpersonen im Bereich der digitalen Transformation auf allen Stufen unterstützen und befähigen (insb. Sek II und Tertiärstufe)	7000	2027
BI 2.3g	Den digitalen Wandel auf Sekundarstufe II gemäss RRB Nr. 259/2019 umsetzen	7306	2027
BI 2.3h	Weitere digitale Angebote für die Schulen und Dienstleistungen der Verwaltung anbieten	7000	2027
BI 2.3i	Die neue Schulverwaltungssoftware an den Schulen der Sekundarstufe II erarbeiten und einführen	7306	2028
BI 2.3j	Den digitalen Arbeitsplatz (DAP) in der Bildungsdirektion einführen	7000	2027
BI 2.4	Individuelle Bildungskarrieren ermöglichen		
BI 2.4a	Durchlässigkeit zwischen den Fachhochschulen und der Universität verbessern	7401	2027
BI 2.4b	Durchlässigkeit zwischen den Fachhochschulen und der Universität verbessern	7406	2027
BI 2.4c	Im Rahmen der Projekte «Gymnasium 22» und «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)» das Gymnasium auf den Lehrplan 21 abstimmen, die Qualität der gymnasialen Maturität unter Berücksichtigung der Belastungssituation der Schülerinnen und Schüler stärken und auf künftige Anforderungen ausrichten	7301	2027
BI 2.4d	Den prüfungsfreien Übertritt bei guten Leistungen in die BMS I prüfen	7306	2027

Bildungsdirektion **Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung**

BI 2.4e	Das kostenlose Grundangebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung auf den veränderten individuellen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktlichen Bedarf anpassen (Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung)	7502	2027
BI 2.4f	Die Berufsabschlüsse für Erwachsene fördern	7306	2027
BI 2.4g	Das Programm Grundkompetenzen für Erwachsene weiterentwickeln und den neuen Bedürfnissen anpassen (WeBIG)	7306	2027
BI 2.4h	Übergänge optimieren; Massnahmen im Frühbereich für einen gelingenden Schuleintritt verstärken, Schnittstellen zwischen Volksschule und Berufsbildung weiter verbessern, gute Rahmenbedingungen für einen passenden und chancengerechten Übertritt in ein Bildungsangebot der Sekundarstufe II schaffen.	7000	2027

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren.

7000 A5

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren.

7000 A5

LFZ 10.4 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber, dessen Mitarbeitende bedürfnisgerecht und wirtschaftlich Leistungen zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft erbringen.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren.

7000 A5

LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren.

7000 A5

Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)

7050 A1

Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)

7050 A2

Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften der Mittelschulen, Berufsfachschulen, Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren sicherstellen (Mietermodell)

7050 A3

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren.

7000 A5

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1272.1	1221.6	1319.4	97.8	8.0	1327.6	1353.4	1355.6
Aufwand	-4416.8	-4089.8	-4462.7	-372.9	-9.1	-4414.8	-4502.1	-4536.9
Saldo	-3144.7	-2868.2	-3143.2	-275.0	-9.6	-3087.3	-3148.7	-3181.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	3.3	18.9	4.0	-14.9	-78.9	14.9	34.7	32.1
Ausgaben	-116.2	-160.7	-190.5	-29.8	-18.6	-208.5	-229.1	-320.7
Saldo	-112.8	-141.8	-186.5	-44.7	-31.6	-193.5	-194.4	-288.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-275.0		Veränderung total P24 zu B23
6.8	7502	- Kürzung von Kreditresten bei der Berufsberatung und den Ausbildungsbeiträgen gemäss kantonalen Vorgaben (RRB Nr. 310/2023)
3.7	7306	- Minderaufwand aufgrund des Auslaufens befristeter Massnahmen im Rahmen der Berufsbildungs-offensive gemäss RRB Nr. 731/2021
2.3	7502	- Wegfall der zusätzlichen Mittel für die befristeten Stellen in der Stipendienabteilung
-2.0	7501	- Mehrbedarf bei den sonderpädagogischen Massnahmen infolge des Bevölkerungswachstums und teuerungsbedingt angepasste Tarife
-2.3	7401	- Höhere Refinanzierungskosten der Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur der Universität
-3.3	7306	- Tiefere Bundesbeiträge an die Berufsbildung
-3.7	7501	- Mehraufwand bei der Kinder- und Jugendhilfe aufgrund der kantonalen Lohnvorgaben (RRB Nr. 310/2023)
-4.2	7402, 7407	- Höhere Abgeltungen für mehr Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten (IUV) und Fachhochschulen (FHV)
-5.4	7401	- Höherer Beitrag an die Universität wegen des Anstiegs der Stromkosten
-9.0	7306	- Mehrkosten für die Entschädigungen der Expertinnen und Experten für die Mitwirkung an Prüfungen (RRB Nr. 517/2023)
-9.3	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich sowie zusätzlicher Bedarf im Sonderschulbereich
-9.5	7401	- Höherer Kantonsbeitrag an die Universität Zürich zum Ausgleich des Studierendenwachstums insbesondere in den kostenintensiven MINT-Fächern
-11.9	7501	- Bislang im KEF nicht berücksichtigte Kosten des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Zusammenhang mit Leistungen, die vormals durch die Sozialhilfegesetzgebung abgedeckt waren
-13.0	7501	- Saldoneutrale Kostenverschiebung vom Sozialamt zum Amt für Jugend und Berufsberatung im Bereich KJG
-13.0	7301, 7306	- Mehrkosten für die Umsetzung des pädagogischen und digitalen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022)
-17.7	7301, 7306	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen sowie der Lernenden in der Berufsbildung
-23.6	7501	- Mehrkosten im Bereich des neuen KJG insbesondere infolge stärkerer Nachfragen in den Bereichen Notfälle und Kriseninterventionen (-16.2 Mio. Franken) sowie sozialpädagogische Massnahmen (-7.4 Mio. Franken)
-28.7	7401	- Höherer Beitrag an die Universität zur Abgeltung des Mehraufwands aufgrund der kantonalen Lohnvorgaben (RRB Nr. 310/2023)
-32.0	7000, 7200, 7301, 7306	- Mehraufwand bei den Vollls-, Mittel- und Berufsfachschulen sowie bei der Bildungsverwaltung aufgrund der kantonalen Lohnvorgaben (RRB 310/2023)
-100.0	7501	- Mehrkosten zur Rückabwicklung der Versorgertaxen mit den Gemeinden infolge von Verwaltungsgerichtsurlteilen
0.8		- Übrige Veränderungen
55.9		Veränderung total P25 zu P24
100.0	7501	- Wegfall der zusätzlichen Mittel zur Rückabwicklung der Versorgertaxen mit den Gemeinden infolge von Verwaltungsgerichtsurlteilen
5.4	7401	- Geringerer Beitrag für Stromkosten nach dem Anstieg im Vorjahr
-1.2	7406	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHdK aufgrund höherer Raumkosten infolge einer Flächenentwicklung im Rahmen des Mietermodells
-1.5	7501	- Mehraufwand im Heimbereich bei Angeboten im Frühbereich, Notfällen und Kriseninterventionen sowie sozialpädagogischen Familienhilfen
-3.2	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich sowie zusätzlicher Bedarf im Sonderschulbereich

Bildungsdirektion Finanzierung

-3.7	7401	- Höhere Refinanzierungskosten der Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur an der Universität Zürich
-4.5	7306	- Programm zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Vorlage 5655)
-6.6	7406	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW zur Abgeltung des Studierendenwachstums
-10.8	7401	- Höherer Kantonsbeitrag an die Universität Zürich zum Ausgleich des Studierendenwachstums insbesondere in den kostenintensiven MINT-Fächern
-18.7	7301,7306	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen sowie der Lernenden in der Berufsbildung
0.7		- Übrige Veränderungen
-61.5		Veränderung total P26 zu P25
-1.0	7301	- Erhöhung des Lektionenfaktors aufgrund der Revision des nationalen Anerkennungsreglements
-1.4	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich sowie zusätzlicher Bedarf im Sonderschulbereich
-1.4	7200	- Mehraufwand im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung auf der Grundlage der Schülerentwicklung
-3.4	7401	- Höhere Refinanzierungskosten der Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur an der Universität Zürich
-7.8	7406	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW zur Abgeltung des Studierendenwachstums
-8.8	7401	- Höherer Kantonsbeitrag an die Universität Zürich zum Ausgleich des Studierendenwachstums insbesondere in den kostenintensiven MINT-Fächern
-13.2	7301,7306	- Mehrkosten für die Umsetzung des pädagogischen und digitalen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022)
-25.4	7301,7306	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen sowie der Lernenden in der Berufsbildung
0.9		- Übrige Veränderungen
-32.6		Veränderung total P27 zu P26
-1.5	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich sowie zusätzlicher Bedarf im Sonderschulbereich
-8.1	7406	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW zur Abgeltung des Studierendenwachstums
-23.6	7301,7306	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen sowie der Lernenden in der Berufsbildung
0.6		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			3.3	18.9	4.0	14.9	34.7	32.1
- Bundessubventionen	7050		1.4	11.9	2.9	12.0	20.0	23.5
- Beitrag Eleonoren-Stiftung an Rückbau altes Kinderspital	7050			6.0			9.0	
- Beiträge Dritter an Hochbauprojekte	7050		1.8					
- Rückzahlung Aktivdarlehen	7050,7502		0.1	1.0	1.1	3.1	6.1	9.1
- Übrige			-0.0	-0.0	0.0	-0.2	-0.4	-0.5
Ausgaben total			-116.2	-160.7	-190.5	-208.5	-229.1	-320.7
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH / Wässerwies)	7050	-594.8	-13.0	-13.9	-49.4	-52.2	-86.7	-131.6
- Zürich, Universität Irchel, Neubau PORTAL UZH für Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte (Y10-Y51)	7050	-577.0		-2.2	-7.5	-8.0	-8.8	-7.4
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustufe (inkl. zusätzlicher Fläche)	7050	-241.7	-1.4	-2.6	-0.9	-0.2		
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	7050	-323.0	-3.2	-2.3	-16.6	-34.1	-17.2	-53.3
- Zürich, Universität Zentrum, KO2 Gesamtanierung inkl. Naturmuseum	7050	-92.5					-0.9	-2.4
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierende Massnahmen UZI 2	7050	-76.0	-0.3	-2.8	-3.7	-11.4	-12.0	-12.0
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzungen div. Bestandesgebäude Irchel-Süd	7050	-35.0		-0.5	-0.5	-2.0	-2.0	
- Zürich, Universität Irchel, Zwischennutzung: Stabilisierende Massnahmen UZI 1 Priorität 3	7050	-39.6	-9.6	-10.0	-11.0	-5.0		

- Zürich, Universität, ganze Universität, Erneuerung Audio-/Videoanlagen	7050	-25.3	-3.4	-3.2	-2.6	-2.6	-2.1	
- Zürich, Universität Zentrum, Gesamtinstandsetzung KOU/KOP	7050	-24.2				-0.5	-1.1	-0.5
- Zürich, Universität Zentrum, Gesamtinstandsetzung FOR	7050	-21.4		-0.4			-0.4	-1.1
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung TPV, TBA, TDI	7050	-23.7	-0.9	-4.5	-5.4	-9.4	-7.0	
- Zürich, Universität Irchel, Schadstoffsanierung UZI 1.1	7050	-20.5	-7.5	-7.4	-2.1			
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierende Massnahmen UZI 3+4 Minimalvariante	7050	-26.6			-0.6	-5.0	-9.0	-9.0
- Zürich, Universität Zentrum, Gesamtsanierung MEN (Mensa)	7050	-25.6						-0.4
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung Pferdeklinik	7050	-23.0	-0.6	-4.8	-9.3	-11.0		
- Zürich, Universität Irchel, Energie und Medienversorgung Campus Irchel - Cluster 4 Y38	7050	-20.8		-0.3	-0.3	-0.4	-0.8	-9.8
- Zürich, Universität Irchel, Spitalerbach inkl. Zoologieteich	7050	-20.1	-0.5	-1.2	-1.2	-0.5		
- Zürich, Universität Zentrum, BOT Gesamtsanierung	7050	-44.0					-2.0	-3.0
- Übrige Hochbauprojekte der Universität Zürich	7050		-61.1	-48.9	-33.9	-33.9	-39.8	-50.5
- Entwicklungskosten Lehrbücher	7100			-8.9	-7.2	-6.4	-6.4	-6.4
- Ausbildungsdarlehen	7502		-2.0	-6.0	-3.0	-6.0	-9.0	-9.0
- Übrige Investitionsvorhaben und -beiträge der Bildungsdirektion	diverse		-12.7	-40.8	-43.4	-27.0	-37.8	-41.1
- Zentrale Reduktion der Investitionsausgaben gemäss kantonomer Vorgabe	diverse				7.7	6.8	13.6	16.5
- Übrige			0.0	0.0	0.4	0.3	0.3	0.3

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-2898.2	-2947.7	-2993.7	
KEF 2024-2027	-3143.2	-3087.3	-3148.7	-3181.3
Veränderung	-245.0	-139.6	-155.0	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-218.0	-275.1	-257.8	
KEF 2024-2027	-190.5	-208.5	-229.1	-320.7
Veränderung	27.5	66.6	28.7	

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem KEF des Vorjahres ist in den Planjahren 2024 bis 2026 kumuliert eine Saldozunahme von 539,6 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Zunahme erklärt sich wesentlich durch das Wachstum der Anzahl Lernender und Studierender auf allen Stufen, dem gewährten Teuerungsausgleich, der Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) sowie der Umsetzung des pädagogischen und technischen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II.

Investitionsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres sinken die Investitionsausgaben in der Periode 2024 bis 2026 um insgesamt +121,8 Mio. Franken. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf tiefere Hochbauinvestitionen für universitäre Bauten sowie auf geringere Entwicklungskosten für Lehrbücher und geringere Beiträge für Bauinvestitionen sowie Ausbildungsdarlehen zurückzuführen.

7000 Bildungsverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag zur Steuerung des Bildungswesens des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht.	2.1
A2	Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat.	2.1
A3	Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte.	2.1
A4	Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund.	2.1
A5	Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren.	9.2,10.1,10.4,10.5,10.6

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Monitoring und Controlling; Erhebungen Struktur- und Leistungsdaten	A1, A3	6	6	6	6	6
L2	Monitoring und Controlling; Wirkungserhebungen	A1, A3	5	3	3	5	3
L3	Administrierte Leistungsgruppen (inkl. 9690, 9600, 9710, 9720, 9740)	A1	18	18	18	18	18
L4	Strategische Projekte	A1, A3	13	13	16	16	15
L5	Beschäftigungsumfang administrierte Mitarbeitende (BU)	A5	16766.8	17298	17721.2	17817.9	17922.4
L6	Erlasse in Bearbeitung	A1, A2, A5	11	16	9	9	9
L7	Eingegangene Rekurse	A5	266	230	230	230	230
L8	Erledigte Rekurse	A5	259	240	240	240	240
L9	Eingegangene parlamentarische Vorstösse	A2	62	45	50	50	55
L10	Erledigte parlamentarische Vorstösse	A2	54	50	50	50	55
L11	Interkantonale Gremien mit Zürcher Vertretung	A4	38	38	38	38	38
B1	Personalkosten Bildungsverwaltung in Bezug zum Nettoaufwand für Bildungsleistungen, in %	A5	1.77	2	1.89	1.99	1.92
B2	Nettoaufwand (Saldo LG 7000) pro Leistungsgruppe der Bildungsdirektion, in Mio. Franken	A1	3.68	3.93	3.96	4.05	4.01
W1	Anteil Privatschüler/innen am Total der Lernenden, in %	A1	6.7	6.6	6.6	6.6	6.6

Bemerkungen

- L1 Die Erhebungen im Einzelnen: Statistik der Lernenden, Statistik des Schulpersonals, Statistik der Bildungsabschlüsse, Erhebung der Schul- und Berufswahl, Erhebung zu den Berufsvorbereitungsjahren, Erhebung der Probezeitergebnisse an Mittelschulen
- L2 In den Jahren 2024-2027 wird die Zürcher Lernlaufserhebung, die Überprüfung der Grundkompetenzen und PISA 2025 bzw. PISA 2029 durchgeführt. Im Jahr 2025 werden zusätzlich die standartisierte Ehemaligenbefragung sowie die standartisierte Abschlussbefragung durchgeführt.
- L4 Es werden laufende Projekte aufgeführt, die den finanziellen Schwellenwert von 20 Mio. Franken überschreiten. Bei diesen Projekten handelt es sich ausschliesslich um Bauprojekte. Details dazu finden sich in der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion.

- L5 Der Beschäftigungsumfang wird mit über 70% durch Stellen in der Volksschule geprägt. Bei der Volksschule ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Beschäftigung um 293 Stellen bedingt durch das Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie zusätzlichen Stellenbedarf wegen der geschätzten Anzahl Aufnahmeklassen für Flüchtlingskinder. Im Bereich Mittelschulen und Berufsbildung führen die steigenden Lernendenzahlen zu einer Zunahme von 65 Stellen bei den Lehrpersonen. Bei der Kinder- und Jugendhilfe ist eine Stellenplanerweiterung von 17 Stellen für die Abwicklung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes vorgesehen. In den Planjahren ist der erhöhte Beschäftigungsumfang auf das Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Lernender zurückzuführen.
- B1 Der Nettoaufwand fällt aufgrund von zusätzlichen Stellen im Mittelschul- und Berufsbildungsamt und Volksschulamt höher aus. Der Personalaufwand nimmt bis 2025 zu und bleibt dann stabil.
- B2 Dieser Wirtschaftlichkeitsindikator zeigt den durchschnittlichen Nettoaufwand, der sich aus der Steuerung, der Aufsicht und der Versorgung mit zentralen Dienstleistungen je Leistungsgruppe der Bildungsdirektion für die Bildungsverwaltung ergibt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2b	Attraktive und zeitgemässe Anstellungsbedingungen für die Lehrkräfte, die Schulleitungen sowie weitere Führungskräfte und das Fachpersonal im Schulumfeld ermöglichen.	2027
BI 2.1g	Auf allen Bildungsstufen präventive Massnahmen zur Verhinderung von Mobbing und Gewalt weiterentwickeln	2027
BI 2.1i	Die Mittel- und Berufsfachschulen so gestalten, dass sie neuen pädagogischen Anforderungen genügen und ihre Funktion als soziale Orte anpassen	2027
BI 2.2f	Die Vielfalt der Modelle auf der Sekundarstufe I überprüfen	2027
BI 2.2h	Eignerstrategien und Leistungsvereinbarungen für alle Hochschulen sowie weitere Bildungsinstitutionen gemäss Public Corporate Governance erarbeiten und umsetzen	2027
BI 2.3f	Lehrpersonen im Bereich der digitalen Transformation auf allen Stufen unterstützen und befähigen (insb. Sek II und Tertiärstufe)	2027
BI 2.3h	Weitere digitale Angebote für die Schulen und Dienstleistungen der Verwaltung anbieten	2027
BI 2.3j	Den digitalen Arbeitsplatz (DAP) in der Bildungsdirektion einführen	2027
BI 2.4h	Übergänge optimieren; Massnahmen im Frühbereich für einen gelingenden Schuleintritt verstärken, Schnittstellen zwischen Volksschule und Berufsbildung weiter verbessern, gute Rahmenbedingungen für einen passenden und chancengerechten Übertritt in ein Bildungsangebot der Sekundarstufe II schaffen.	2027

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 29/2020: Fortschreibung des im Jahr 2020 reduzierten Stellenaufbaus; Marc Bourgeois (Zürich)	Der Saldo der Erfolgsrechnung wird in den Jahren 2021 bis 2023 jeweils verbessert.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	339.9	366.2	380.4	14.3	3.9	388.8	388.8	388.8

Bemerkungen

P24 zu B23 Höherer Beschäftigungsumfang aufgrund von 2 neuen Stellen im Bereich Informatik im Generalsekretariat, 3 neue Stellen beim Volksschulamt in der Abteilung Lehrpersonal und Sektor Aufsicht Privatschulen, 10 neue Stellen im Mittelschul- und Berufsbildungsamt für die Umsetzung der Pflegeinitiative und der digitalen Transformation.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	21.5	24.4	22.3	-2.1	-8.6	22.4	22.5	22.3
Aufwand	-87.7	-92.8	-93.5	-0.7	-0.8	-95.3	-94.7	-94.5
Saldo	-66.2	-68.4	-71.2	-2.8	-4.1	-72.9	-72.2	-72.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.4	-1.2	-2.2	-0.9	-74.0	-0.9	-0.5	-0.4
Saldo	-0.4	-1.2	-2.2	-0.9	-74.0	-0.9	-0.5	-0.4

Bildungsdirektion
Leistungsgruppe 7000

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.8		Veränderung total P24 zu B23
-1.0	A1	- Mehraufwand beim MBA, HSA und GS aufgrund der Stellenentwicklung im Bereich Digitalisierung und Rekurswesen
-1.5	A1	- Höhere Personalkosten aufgrund des Teuerungsausgleichs gemäss den kantonalen Vorgaben
-0.3		- Übrige Veränderungen
-1.7		Veränderung total P25 zu P24
-1.4	A1	- Mehraufwand aufgrund der Stellenentwicklung beim MBA in den Bereichen betriebliche Bildung, Berufsfachschulen, Ressourcen sowie Stab und Projekten
-1.5	A1	- Mehraufwand aufgrund der Stellenentwicklung im VSA in den Bereichen Lehrpersonal und bei der Aufsicht Privatschulen
1.2		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.4	-1.2	-2.2	-0.9	-0.5	-0.4
- Übrige		-0.4	-1.2	-2.2	-0.9	-0.5	-0.4

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -71 212 860
 -2 166 000

7050 Hochbauinvestitionen

Bildungsdirektion

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	2.6, 10.5
A2	Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	2.3, 2.4, 2.5, 10.5
A3	Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften der Mittelschulen, Berufsfachschulen, Kinder- und Jugendhilfeeinheiten sowie Berufsinformationszentren sicherstellen (Mietermodell)	2.3, 2.4, 2.5, 10.5

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe umfasst die im Delegationsmodell geführten Hochbauinvestitionen der Universität Zürich und weist in diesem Zusammenhang die Aufgaben der Bildungsdirektion aus.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bewilligte Projekte > 20 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	0	2	6	6	3	2
L2	Bewilligte Projekte > 1 Mio. und < 20 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	9	15	15	10	10	10
L3	Bewilligte Projekte < 1 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	90	40	50	50	50	50
L4	Abgerechnete Projekte (Kreditabrechnungen) im Delegationsmodell UZH	A1	70	60	80	60	50	50
L8	Bearbeitete Bestellungen im Mietermodell beim Immobilienamt	A2	73	50	50	50	50	50
L9	Durch die Betreiberorganisation bewilligte Unterhalts- und räumliche Massnahmen	A3	232	250	250	250	250	250
B1	Durchschnittliche bewilligte Ausgaben pro bewilligtes Projekt (Projekte zwischen 1 Mio. und 20 Mio. Franken) im Delegationsmodell	A1	3.3	4.3	2.8	2.2	6	2.5
W1	Mindestausnützungsgrad des Investitionsbudgets im Delegationsmodell bezüglich verwendeter Mittel in % der verfügbaren Ausgaben	A1	81.2	90	90	90	90	90

Bemerkungen

W1 Der Wert der Kennzahl W1 im Rechnungsjahr 2022 entspricht der effektiven Ausnützung in %.

B1 Der Wert der Kennzahl B1 im Rechnungsjahr 2026 fällt aufgrund von zwei der insgesamt sechs Projekte mit einer zu bewilligenden Gesamtsumme über 8 Mio. bzw. 16 Mio. Franken höher aus.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2g	Für die wachsende Zahl Auszubildender im Kanton genügend Schulraum bereitstellen und eine vorausschauende Flächensicherung vorantreiben.	2027
7050 2a	Die Planung des Campus Irchel vorantreiben	2026
7050 2b	Die Planung des Neubaus Forum UZH umsetzen	2026

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit sind in den Leistungsgruppen Nrn. 7000, Bildungsverwaltung, und 9600, Universität Zürich, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	114.7	113.0	113.0	-0.0	-0.0	117.9	126.4	124.5
Aufwand	-114.8	-113.6	-113.5	0.0	0.0	-118.4	-126.9	-125.0
Saldo	-0.1	-0.5	-0.5	-0.0	-0.1	-0.5	-0.5	-0.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	3.3	17.9	3.0	-14.9	-83.3	12.1	29.1	23.6
Ausgaben	-102.0	-106.4	-141.0	-34.6	-32.5	-171.5	-180.4	-269.4
Saldo	-98.7	-88.5	-138.0	-49.5	-55.9	-159.4	-151.2	-245.8
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
Einnahmen total		3.3	17.9	3.0	12.1	29.1	23.6	
- Bundessubventionen		1.4	11.9	2.8	12.0	20.0	23.5	
- Rückzahlung Aktivdarlehen				0.1	0.1	0.1	0.1	
- Beitrag Eleonoren-Stiftung an Rückbau altes Kinderspital			6.0			9.0		
- Übrige		1.9	-0.0	0.1	-0.0	0.0	0.0	
Ausgaben total		-102.0	-106.4	-141.0	-171.5	-180.4	-269.4	
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH / Wässerwies)	-594.8	-13.0	-13.9	-49.4	-52.2	-86.7	-131.6	
- Zürich, Universität Irchel, Neubau PORTAL UZH für Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte (Y10-Y51)	-577.0		-2.2	-7.5	-8.0	-8.8	-7.4	
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustufe (inkl. zusätzlicher Fläche)	-241.7	-1.4	-2.6	-0.9	-0.2			
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	-323.0	-3.2	-2.3	-16.6	-34.1	-17.2	-53.3	
- Zürich, Universität Zentrum, KO2 Gesamtanierung inkl. Naturmuseum	-92.5					-0.9	-2.4	
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierende Massnahmen UZI 2	-76.0	-0.3	-2.8	-3.7	-11.4	-12.0	-12.0	
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzungen div. Bestandesgebäude Irchel-Süd	-35.0		-0.5	-0.5	-2.0	-2.0		
- Zürich, Universität Irchel, Zwischennutzung: Stabilisierende Massnahmen UZI 1 Priorität 3	-39.6	-9.6	-10.0	-11.0	-5.0			
- Zürich, Universität, ganze Universität, Erneuerung Audio-/Videoanlagen	-25.3	-3.4	-3.2	-2.6	-2.6	-2.1		
- Zürich, Universität Zentrum, Gesamtinstandsetzung KOU/KOP	-24.2				-0.5	-1.1	-0.5	
- Zürich, Universität Zentrum, Gesamtinstandsetzung FOR	-21.4		-0.4			-0.4	-1.1	
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung TPV, TBA, TDI	-23.7	-0.9	-4.5	-5.4	-9.4	-7.0		
- Zürich, Universität Irchel, Schadstoffsanierung UZI 1.1	-20.5	-7.5	-7.4	-2.1				
- Weitere Hochbauprojekte < 20 Mio. Franken		-40.9	-42.6	-28.6	-28.7	-28.6	-36.5	
- Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen		-0.5	-1.4	-1.3	-0.5	-1.8	-2.4	
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierende Massnahmen UZI 3+4 Minimalvariante	-26.6			-0.6	-5.0	-9.0	-9.0	
- Zürich, Universität Zentrum, Gesamtanierung MEN (Mensa)	-25.6							-0.4
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung Pferdeklinik	-23.0	-0.6	-4.8	-9.3	-11.0			
- Zürich, Universität Irchel, Energie und Medienversorgung Campus Irchel - Cluster 4 Y38	-20.8		-0.3	-0.3	-0.4	-0.8	-9.8	
- Zürich, Universität Irchel, Spitalerbach inkl. Zoologieteich	-20.1	-0.5	-1.2	-1.2	-0.5			
- Zürich, Universität Zentrum, BOT Gesamtanierung	-44.0					-2.0	-3.0	
- Übrige		-20.2	-6.3	0.0	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-522 683
-140 980 000

7100 Lehrmittelverlag

Aufgaben

A1 Der Lehrmittelverlag entwickelt, produziert und vertreibt politisch neutrale und interkantonal koordinierte Lehrmittel für die Zürcher Volksschule, die einen Beitrag für gleiche Bildungschancen gewährleisten (Kernleistung), sowie für andere Kantone und Bildungsbereiche (Mehrleistung).

LFZ
2.2

Bemerkungen

Allg. Die Aufgabe A1 wurde formal angepasst. Die Aufgabe A2 zu den Lehrmitteln mit geringen Absatzmengen aus dem KEF des Vorjahres wurde gestrichen, da dies keine Kernaufgabe des Lehrmittelverlags ist.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L4 Lehrmittelumsatz mit der Volksschule des Kantons Zürich (Kernleistung), in Mio. Franken	A1	15.3	19	16.9	17.8	19	19.2
L5 Lehrmittelumsatz mit übrigen Schulen, anderen Kantonen und Dritten (Mehrleistung), in Mio. Franken	A1	18.4	17.5	18.1	19	20.4	20.6
B3 Ertrag pro Mitarbeiter/in, in Fr.	A1	539571	579230	555078	584697	625617	632316
B4 Saldo pro Mitarbeiter/in, in Fr.	A1	76310	89449	84884	92073	103027	103027
W8 Umsatzanteil mit Eigenentwicklungen ausserhalb der Volksschule des Kantons Zürich, in %	A1	59	57	59	59	59	59

Bemerkungen

- L4 Der Umsatzzuwachs bei Lehrplan-21-Lehrmitteln fällt aufgrund einer generell geringeren Nachfrage tiefer aus als im KEF des Vorjahres geplant.
- B3 Aufgrund des tieferen Umsatzes sinkt der Ertrag pro Mitarbeiter/in im Vergleich zum B23. Da ab P24 wieder mit steigenden Umsätzen zu rechnen ist, steigt in den Folgejahren auch der Ertrag pro Mitarbeiter/in.
- B4 Aufgrund des tieferen Aufwandes steigt, trotz tieferem Umsatz, der Saldo pro Mitarbeiter/in von B22 auf P23.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

7100 2a	Neuschaffung eines innovativen Englisch-Lehrmittels gemäss Bildungsratsbeschluss Nr. 2022/15. Das Lehrmittel wird vollständig erprobt und ab Schuljahr 2027/28 eingeführt.	2027
7100 2b	Technologische Weiterentwicklung und Implementierung digitaler Ergänzungen entlang neuer Möglichkeiten (KI, Dashboard usw.)	2027

Bemerkungen

7100 2a, Neue Entwicklungsschwerpunkt gegenüber dem KEF des Vorjahres
7100 2b

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	62.4	63.0	63.0	0.0	0.0	63.0	63.0	63.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	33.7	36.5	35.0	-1.5	-4.2	36.8	39.4	39.8
Aufwand	-28.9	-30.9	-29.6	1.2	4.0	-31.0	-32.9	-33.3
Saldo	4.8	5.6	5.3	-0.3	-5.1	5.8	6.5	6.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-9.6	-7.1	2.5	26.3	-6.1	-6.1	-6.1
Saldo	-0.2	-9.6	-7.1	2.5	26.3	-6.1	-6.1	-6.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P24 zu B23
0.8	A1	- Tiefere Produktionskosten sowie tieferer Fahrzeug- und Transportaufwand aufgrund des geringeren Umsatzes
0.4	A1	- Tieferer Verwaltungs- und Informatikaufwand aufgrund der Verzögerung von einigen IT-Projekten
0.2	A1	- Tiefere Raumkosten Mietermodell
0.2	A1	- Tiefere Kosten für Messen und Ausstellungen
0.2	A1	- Abnahme des übrigen Betriebsaufwands
-0.6	A1	- Zunahme des Lohnaufwands insbesondere aufgrund der kantonalen Lohnvorgaben
-1.5	A1	- Die Umsatzentwicklung fällt aufgrund einer generell geringeren Nachfrage moderater aus als im letzten KEF prognostiziert
0.0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P25 zu P24
1.8	A1	- Umsatzsteigerung verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen, insbesondere aufgrund der Einführung der neuen Lehrmittel für Deutsch und Englisch
-0.3	A1	- Zunahme des Betriebsaufwands
-1.0	A1	- Erhöhter Aufwand für Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie für die Digitalisierung
0.0		- Übrige Veränderungen
0.7		Veränderung total P26 zu P25
2.6	A1	- Umsatzsteigerung verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen, insbesondere aufgrund der Einführung der neuen Lehrmittel für Deutsch und Englisch
-0.6	A1	- Zunahme des Betriebsaufwands
-1.3	A1	- Erhöhter Aufwand für Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie für die Digitalisierung
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P27 zu P26
0.4	A1	- Umsatzsteigerung verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen
-0.4	A1	- Zunahme des Betriebsaufwands
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.2	-9.6	-7.1	-6.1	-6.1	-6.1
- Entwicklungsprojekte Lehrmittel			-8.9	-6.8	-6.1	-6.1	-6.1
- Investitionen für Mieterausbau, Möbel, Geräte und Maschinen			-0.1	-0.3			
- Erneuerung Lizenzplattform			-0.6				
- Übrige		-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
5347684
-7078000

7200 Volksschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterricht von Volksschülerinnen und Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans.	2.2
A2	Unterricht von Sonderschülerinnen und Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans.	2.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L1	Unterrichtete Kindergartenschüler/innen	A1	31792	31219	30817	30419	30527	31120
L2	Unterrichtete Primarschüler/innen	A1	92052	93202	94748	95151	94965	94286
L3	Unterrichtete Sekundarschüler/innen	A1	32768	33805	35264	35994	36546	37280
L4	Unterrichtete integrierte Sonderschüler/innen (von L1-L3)	A2	4006	4277	4556	4741	4921	5029
L5	Separierte Sonderschüler/innen	A2	3193	3213	3265	3280	3290	3296
L6	Volksschüler/innen, entspricht L1-L3	A1	156611	158226	160829	161564	162038	162686
B1	Durchschnittliche Klassengrösse Kindergartenstufe	A1	19.4	19.4	19.4	19.4	19.4	19.4
B2	Durchschnittliche VZE pro Kindergartenschüler/in	A1	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
B3	Durchschnittliche Klassengrösse Primarstufe	A1	20.7	20.7	20.7	20.7	20.7	20.7
B4	Durchschnittliche VZE pro Primarschüler/in	A1	0.07	0.06	0.07	0.07	0.07	0.07
B5	Durchschnittliche Klassengrösse Sekundarstufe	A1	18.6	18.5	18.6	18.6	18.6	18.6
B6	Durchschnittliche VZE pro Sekundarschüler/in	A1	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07
B7	Personalaufwand pro Volksschüler/in (exkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr.	A1	11526	11548	11946	11924	11888	11851
B8	Nettoaufwand (Saldo LG 7200) pro Volksschüler/in (inkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr. (mit Berücksichtigung der Rückerstattungen der Gemeinden)	A1, A2	2838	3010	3095	3098	3099	3099
W1	Regelverlaufquote Primarschule, in %	A1	93.1	92.6	92.6	92.6	92.6	92.6
W2	Anteil Schüler/innen mit einer Anschlusslösung an die Volksschule, in %	A1	96.2	96.1	96.1	96.1	96.1	96.1
W3	Sonderschulungsquote: Anteil der Schüler/innen mit Sonderschulstatus am Total der Volksschüler/innen (L6 inkl. L5), in %	A2	4.5	4.6	4.8	4.9	5	5
W4	Anteil der integrierten Sonderschüler/innen am Total der Schüler/innen mit Sonderschulstatus, in %	A2	55.6	57.1	58.3	59.1	59.9	60.4

Bemerkungen

- L3 Die schrittweise Verschiebung des Schuleintrittsalters im Zuge von HarmoS führt vorübergehend zu übergrossen Schuljahrgängen. Nach Kindergarten und Primarschule erreicht dieser Effekt ab 2022 die Sekundarstufe.
- B7, B8 Aufgrund der allgemeinen Lohnvorgaben erhöhen sich die Kosten pro Volksschüler/in.
- W3 Die Zunahme der Quote ist insbesondere auf mehr integrierte Sonderschülerinnen und -schüler (vgl. L4) bei den Regelschulen zurückzuführen. Zuständig für Sonderschulzuweisungen sind die Gemeinden. Gemeinden mit überhöhten Sonderschulungsquoten wird ein Monitoring angeboten und den Schulbehörden stehen verschiedenen Weiterbildungsangebote zur Steuerung von sonderpädagogischen Massnahmen zur Verfügung. Unerwünschte Ventileffekte werden im Rahmen des Projekts ME flex (Mittleinsatz flexibler gestalten, RRB Nr. 112/2021) angegangen.
- W4 Die Zunahme der Quote zeigt, dass vermehrt die integrative Sonderschulung der separativen vorgezogen wird und die finanzielle Steuerung über die ISR-Beiträge (Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule) des Kantons ihre Wirkung zeigt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2c	Die Begleitung der berufseinsteigenden Lehrpersonen weiterentwickeln und stärken.	2027
BI 2.1c	Begabungs- und Begabtenförderung in der Volksschule weiterentwickeln	2027
BI 2.1e	Sprachförderung (einschliesslich DaZ) in allen Fachbereichen und auf allen Stufen der Volksschule koordiniert weiterentwickeln	2027
BI 2.2c	Das System des Mitteleinsatzes in den Volksschulen überprüfen und unter Berücksichtigung der Schulqualität vereinfachen. Den Handlungsspielraum der Gemeinden in der Gestaltung der Schulorganisation vergrössern und den administrativen Verwaltungsaufwand verringern	2027
BI 2.2d	Die Lehrpersonen im Umgang mit Heterogenität und herausforderndem Verhalten unterstützen	2027
BI 2.2e	Die Lehrmittelpolitik, ihre Prozesse einschliesslich der Mitwirkung der Lehrpersonen und Zusammenarbeit zwischen Verlagen und Verwaltung überprüfen	2027

Bemerkungen

Allg. Aktualisierte und neue Entwicklungsschwerpunkte infolge Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Bildungsdirektion

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	12517.8	12502.0	12794.8	292.8	2.3	12826.8	12825.5	12834.8

Bemerkungen

P24 zu B23 Der Beschäftigungsumfang (BU) 2024 erhöht sich um 209 Stellen aufgrund der erhöhten Ausgangslage 2022 (Niveaueffekt), wegen höherer Schülerzahlen 2023 als geplant und des zusätzlichen Stellenbedarfs in Aufnahmeklassen für Flüchtlingskinder (rund 80 Stellen) vor allem aus der Ukraine. Zudem steigt der BU um 84 Stellen wegen der aktuellen Schülerprognose 2024.

Allg. Über die weitere Planperiode hinweg steigt der BU aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	199.7	196.8	210.1	13.3	6.8	213.8	215.7	217.6
Aufwand	-653.3	-682.7	-718.0	-35.3	-5.2	-724.5	-728.0	-731.9
- Personalaufwand	-319.7	-330.7	-346.1	-15.4	-4.7	-347.0	-347.0	-347.3
Saldo	-453.6	-485.9	-507.9	-22.0	-4.5	-510.7	-512.3	-514.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.7	-6.6	-8.6	-2.0	-31.0	-8.6	-8.6	-8.6
Saldo	-1.7	-6.6	-8.6	-2.0	-31.0	-8.6	-8.6	-8.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-22.0		Veränderung total P24 zu B23
-0.5	A1	- Höhere Kostenanteile an Gemeinden für die Schulung von Kindern von Asylsuchenden
-4.3	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung (basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen) und der zentralen Lohnvorgaben
-5.0	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der zusätzlichen Aufnahmeklassen für Flüchtlingskinder aus der Ukraine (im Budget 2023 nicht vollständig eingestellt)
-10.4	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der zentralen Lohnvorgaben und der höheren Ausgangslage 2022 (Niveaueffekt)
-1.8		- Übrige Veränderungen
-2.8		Veränderung total P25 zu P24
-0.9	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-2.3	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
0.4		- Übrige Veränderungen
-1.6		Veränderung total P26 zu P25
-1.4	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-0.2		- Übrige Veränderungen

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7200

-2.1		Veränderung total P27 zu P26
-0.3	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-1.2	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-0.6		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.7	-6.6	-8.6	-8.6	-8.6	-8.6
- Investitionsprojekte Sonderschulbereich: Ab Planjahr 2023 erhöhen sich wegen grosser Um- und Neubautätigkeiten die Investitionsbeiträge an Sonderschulen.		-1.7	-6.6	-8.6	-8.6	-8.6	-8.6
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-507877975
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-8645000

7301 Mittelschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	2.4
A2	Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	2.4
A3	Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und zur Berufsmaturität an der Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	2.4
A4	Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	2.4
A5	Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	2.4

Bemerkungen

- A5 Die Passerelle ist ein einjähriger Vorbereitungskurs für Schülerinnen und Schüler mit sehr gutem Berufsmaturitätszeugnis. Nach erfolgreichem Bestehen der Schlussprüfung ist ein Eintritt in alle Hochschulen der Schweiz möglich.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L1	Einhaltung des Maturitätsreglements: Lektorenfaktor	A1	1.93	1.93	1.93	1.93	1.93	
L2	Schülerinnen und Schüler, die in den Leistungsaufträgen finanziert werden	A1, A2, A3	18466	18810	19240	19730	20250	20760
L3	Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Fachmittelschulen	A1, A2	17804	18110	18480	18970	19490	20000
L4	Schülerinnen und Schüler mit Zeugnissen zweisprachige Maturität	A1	423	490	490	490	490	490
L5	Bildungsabschlüsse: gymnasiale Maturitäten an öffentlichen Gymnasien inkl. Kantonaler Maturitätsschule für Erwachsene (KME)	A1	2702	2800	2820	2890	2960	3040
L6	Bildungsabschlüsse: Fachmittelschulabschlüsse an öffentlichen Fachmittelschulen (FMS)	A2	208	210	220	220	230	230
L7	Bildungsabschlüsse: Fachmaturitäten an öffentlichen FMS	A2	137	180	140	150	150	150
B1	Nettoaufwand pro finanzierte/n Schüler/in, in Fr.	A1, A2, A3	21 650	22 550	23 080	22 980	23 350	23 320
W1	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Befragte Ehemalige zwei Jahre nach Schulabschluss, die mindestens «eher zufrieden» angeben, in %	A1	91			85		
W2	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Befragte Ehemalige, welche die fachliche Vorbereitung auf die aktuelle Tätigkeit mindestens mit «eher gut» einschätzen, in %	A1	74			75		
W3	Anteil Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr der gymnasialen Mittelschulen, in %	A1	24.2	24.4	24.2	24.2	24.2	24.2
W4	Abschlussquote Sekundarstufe II Allgemeinbildung, in %	A1, A2	23.2	22.9	23.2	23.2	23.2	23.2
W5	Maturitätsquote: gymnasiale Maturitäten, in %	A1	21.1	20.6	21.1	21.1	21.1	21.1
W6	Maturitätsquote: Fachmaturitäten, in %	A2	1.5	1.4	1.5	1.5	1.5	1.5

Bemerkungen

- L1 Lektionenfaktor 1.93 bedeutet, dass der Schule pro Schüler/in und Schuljahr 1.93 Lektionen pro Woche zur Verfügung stehen. Damit muss der unterrichtsnahe Personalaufwand finanziert werden, einschliesslich z.B. Projektwochen oder Maturitätsarbeit.
- L2 Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Schultypus für 2024: Gymnasium 17 680, Fachmittelschulen 800, Handels- und Informatikmittelschulen 760. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler steigt infolge geburtenstarker Jahrgänge.

- L2, L3 Der Indikator L3 enthält die gymnasialen Mittelschülerinnen und -schüler, ausgenommen die Schülerinnen und Schüler der Handels- und Informatikmittelschulen, diese erlangen ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie eine Berufsmaturität und werden deshalb der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, zugerechnet. Da die Lehrgänge jedoch an Mittelschulen durchgeführt werden, sind sie im Leistungsauftrag der betroffenen Mittelschulen und im Indikator L2 enthalten. Die Kosten für 2024 für diese Schülerinnen und Schüler belaufen sich auf 17.7 Mio. Franken.
- L7 Die Anzahl der Fachmaturitätsabschlüsse bewegte sich in den letzten Jahr zwischen 137 und 171 (2018: 152 / 2019: 171 / 2020: 163 / 2021: 171 / 2022: 137). Alternativen zu einer Fachmaturität stellen für die Fachmittelschulabsolventinnen und -absolventen unter anderem eine Ausbildung an einer Höheren Fachschule oder der zweijährige Maturitätslehrgang an der Maturitätsschule für Erwachsene dar. Es ist keine klare Entwicklungstendenz erkennbar.
- W1, W2 Der Zufriedenheitsgrad wird mit einer Befragung ermittelt, die im Dreijahresrhythmus durchgeführt wird. Die nächste Publikation erfolgt 2025.
- W3 Dieser Indikator misst den Anteil Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr der gymnasialen Mittelschulen, gemessen an den Volksschülerinnen und -schülern in der 6. Primarklasse vier Jahre zuvor.
- W4 Die Abschlussquote der Sekundarstufe II Allgemeinbildung misst den Anteil Jugendlicher, die nach dem Ende der obligatorischen Schule bis zum 25. Altersjahr einen Erstabschluss auf der Sekundarstufe II in der Schweiz mit gymnasialer Maturität, Fachmittelschulabschluss oder an einer internationalen Schule absolviert haben. Dieser Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben.
- W5 Die gymnasiale Maturitätsquote misst die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten gymnasialen Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-Jährigen der ständigen Wohnbevölkerung. Dieser Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben.
- W6 Die Fachmaturitätsquote misst die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-Jährigen der ständigen Wohnbevölkerung. Dieser Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BI 2.1h	An allen Mittel- und Berufsfachschulen im Kanton Zürich ein niederschwelliges Angebot an unterstützenden Diensten für die Schülerinnen, Schüler und Lernenden bereitstellen	2027
BI 2.1j	Austausch- und Mobilitätsaktivitäten, insbesondere zwischen den Sprachregionen der Schweiz, auf allen Schulstufen fördern und damit die Sprach- sowie Sozial- und Selbstkompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärken	2027
BI 2.2a	Die Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen anpassen	2027
BI 2.3b	Den digitalen Wandel auf Sekundarstufe II gemäss RRB Nr. 259/2019 umsetzen	2027
BI 2.3d	Die neue Schulverwaltungssoftware an den Schulen der Sekundarstufe II erarbeiten und einführen	2028
BI 2.4c	Im Rahmen der Projekte «Gymnasium 22» und «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)» das Gymnasium auf den Lehrplan 21 abstimmen, die Qualität der gymnasialen Maturität unter Berücksichtigung der Belastungssituation der Schülerinnen und Schüler stärken und auf künftige Anforderungen ausrichten	2027

Bemerkungen

Allg. Aktualisierte und neue Entwicklungsschwerpunkte infolge Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Bildungsdirektion

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	2054.1	2091.6	2131.1	39.5	1.9	2180.1	2232.1	2283.1

Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen an den Schulen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von den Schülerzahlen, vom Lektionenfaktor und von Projekten ab.
Der Personalbestand steigt in den weiteren Planjahren, da von zusätzlichen Schülerinnen und Schülern ausgegangen wird (Indikator L2).

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	146.8	152.4	161.6	9.2	6.0	161.6	161.6	161.6
Aufwand	-546.5	-576.6	-605.6	-29.0	-5.0	-615.0	-634.5	-645.8
- Personalaufwand	-359.8	-364.4	-383.6	-19.2	-5.3	-391.4	-399.7	-407.8
- Hauswirtschaftskurse	-8.1	-8.3	-9.3	-1.0	-11.6	-9.8	-9.9	-10.0
Saldo	-399.7	-424.2	-444.1	-19.9	-4.7	-453.4	-472.9	-484.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-5.8	-3.5	-10.2	-6.7	-191.5	-0.8	-10.3	-12.7
Saldo	-5.8	-3.5	-10.2	-6.7	-191.5	-0.8	-10.3	-12.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-19.9		Veränderung total P24 zu B23
-9.7	A1	- Mehrkosten aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss Richtlinien zum KEF 2024-2027 (RRB Nr. 310/2023)
-9.9	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.3		- Übrige Veränderungen
-9.3		Veränderung total P25 zu P24
0.5	A1	- Abnehmende Aufbaukosten für die neuen Mittelschulen im Raum Glattal und an der Hohlstrasse in Zürich
-10.7	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0.9		- Übrige Veränderungen
-19.5		Veränderung total P26 zu P25
-1.0	A2	- Fachmittelschulen: Erhöhung Lektionenfaktor aufgrund Revision des nationalen Anerkennungsreglements
-6.6	BI 2.3b	- Mehrkosten für die Umsetzung des pädagogischen und technischen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022)
-12.1	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0.2		- Übrige Veränderungen
-11.3		Veränderung total P27 zu P26
-11.9	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0.6		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-5.8	-3.5	-10.2	-0.8	-10.3	-12.7
- Die Investitionen 2024 werden insbesondere für die Einrichtungen des Erweiterungsneubaus der Kantonsschule Limmattal in Urdorf, des Schulraumprovisoriums Irchel in Zürich sowie des Provisoriums der neuen Mittelschule an der Hohlstrasse in Zürich benötigt. Die Investitionen 2026 und 2027 werden insbesondere für die Einrichtungen der neuen Mittelschule im Raum Glattal, des Bildungszentrums für Erwachsene in der Militärkaserne in Zürich sowie der Gesamtanierung der Kantonsschule Zürich Nord geplant.			-3.5	-10.7	-0.8	-10.9	-13.4
- Übrige	-5.8		0.0	0.5	0.0	0.6	0.7

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-444 067 183
-10 193 500

7306 Berufsbildung

Aufgaben

		LFZ
A1	Schulische Bildung im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse.	2.5
A2	Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an höheren Fachschulen.	2.5
A3	Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung.	2.5
A4	Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, höhere Berufsbildung).	2.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L1	Lernende in beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren	A1	1847	1950	1880	1900	1920	1940
L2	Lernende in der Grundbildung an öffentlichen und beitragsberechtigten Schulen	A1	43161	43310	44610	46080	47810	49170
L6	Berufsmaturanden an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsfachschulen	A1	6684	6850	6700	6700	6750	6750
L7	Durchgeführte Abschlüsse im Qualifikationsverfahren	A3	15470	16240	16520	16520	16310	16310
L8	Diplomprüfungen Berufsmaturität	A3	2595	2800	2650	2650	2700	2700
L9	Berufe an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsfachschulen	A2	192	190	190	190	190	190
L11	Studierende/Teilnehmende höherer Fachschulen an öffentlichen und beitragsberechtigten Bildungsinstitutionen	A2	8564	8535	8620	8620	8620	8620
B1	Nettoaufwand (Saldo) pro Lernende/n in der schulischen Grundbildung, in Fr.	A1	8772	8770	9340	9330	9400	9380
B3	Aufwand Qualifikationsverfahren pro Kandidierende/n Schlussprüfung, in Fr.	A3	1677	1680	1990	1990	2010	2010
B4	Nettoaufwand (Saldo) Kanton für Weiterbildung, in Mio. Franken	A2	68	74	63	63	63	63
W1	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsbildung (ohne Berufsmaturität), in %	A1	49.9	53.8	52.8	52.8	52.8	52.8
W2	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsmaturität, in %	A1	17.9	18.3	19	19	19	19
W3	Total der gesamten Abschlussquote Sekundarstufe II (inkl. Allgemeinbildung), in %	A1	91	95	95	95	95	95
W4	Abgeschlossene Lehrverträge	A1	12393	12940	13550	14190	14380	14520
W5	Offene Lehrstellen	A1	2324	2024	2280	2390	2420	2450

Bemerkungen

- L11 Der Indikator L11 zeigt den Umfang der Teilnahme an den vom Bund anerkannten Bildungsgängen der höheren Fachschulen, die der Kanton subventioniert.
- B3 Anpassungen bei der Entschädigung der Expertinnen und Experten für die Mitwirkung an den Prüfungen führen zu höheren Kosten pro Qualifikationsverfahren (RRB Nr. 517/2023).
- B4 Der Indikator zeigt den Nettoaufwand für die Weiterbildung und setzt die KEF-Erklärung Nr. 29/2016 um. Der Aufwand von 62.7 Mio. Franken setzt sich zusammen aus 57.1 Mio. Franken für Angebote der höheren Fachschulen und 5.6 Mio. Franken für Angebote der berufsorientierten und allgemeinen Weiterbildung. Die Planung insbesondere der höheren Fachschulen war in der Vergangenheit jeweils zu hoch ausgefallen und wurde nun an das aktuell zu erwartende Niveau angepasst.
- W1, W2, W3 Die Abschlussquoten der Sekundarstufe II geben die Anzahl der Abschlüsse pro 100 Personen der Bevölkerung im theoretischen Abschlussalter an. Diese Indikatoren werden vom Bundesamt für Statistik erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2d	In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Ausbildungsbereitschaft von Unternehmen stärken und auf allen Stufen durch aktive Lehrstellenförderung ausreichend Ausbildungsplätze und neue Berufsfelder schaffen.	2027
RRZ 2e	Erwachsenen mit ungenügenden Grundkompetenzen ausreichend Bildungsangebote zur Verfügung stellen.	2027
RRZ 2f	Die Massnahmen aus dem nationalen Programm Berufsbildung 2030 umsetzen, insbesondere die Rahmenbedingungen für den allgemeinbildenden Unterricht an den Berufsfachschulen und die Berufsmaturität erneuern sowie die Finanzierung des Berufsabschlusses für Erwachsene anpassen.	2027
BI 2.1k	An allen Mittel- und Berufsfachschulen im Kanton Zürich ein niederschwelliges Angebot an unterstützenden Diensten für die Schülerinnen, Schüler und Lernenden bereitstellen.	2027
BI 2.1l	Austausch- und Mobilitätsaktivitäten, insbesondere zwischen den Sprachregionen der Schweiz, auf allen Schulstufen fördern und damit die Sprach- sowie Sozial- und Selbstkompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärken	2027
BI 2.2g	Die Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen anpassen	2027
BI 2.3g	Den digitalen Wandel auf Sekundarstufe II gemäss RRB Nr. 259/2019 umsetzen	2027
BI 2.3i	Die neue Schulverwaltungssoftware an den Schulen der Sekundarstufe II erarbeiten und einführen	2028
BI 2.4d	Den prüfungsfreien Übertritt bei guten Leistungen in die BMS I prüfen	2027
BI 2.4f	Die Berufsabschlüsse für Erwachsene fördern	2027
BI 2.4g	Das Programm Grundkompetenzen für Erwachsene weiterentwickeln und den neuen Bedürfnissen anpassen (WeBIG)	2027

Bemerkungen

Allg. Aktualisierte und neue Entwicklungsschwerpunkte infolge Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Bildungsdirektion

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	1564.7	1589.5	1618.0	28.5	1.8	1661.0	1723.5	1772.4

Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von der Anzahl der Klassen ab. Der Personalbestand steigt in Einklang mit der Veränderung der Anzahl der Lernenden (Indikator L2).

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	286.0	308.8	305.4	-3.4	-1.1	305.2	316.2	316.1
Aufwand	-658.6	-682.3	-715.0	-32.6	-4.8	-727.8	-758.6	-770.0
- Eigene Beiträge	-195.1	-202.7	-200.9	1.8	0.9	-203.1	-203.8	-204.5
Saldo	-372.6	-373.6	-409.6	-36.0	-9.6	-422.6	-442.4	-454.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.1	0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-2.6	-12.5	-13.0	-0.5	-4.4	-8.6	-11.7	-10.7
Saldo	-2.5	-12.5	-13.0	-0.5	-4.4	-8.6	-11.7	-10.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-36.0		Veränderung total P24 zu B23
3.7	A1, A2, A3	- Minderaufwand aufgrund des Auslaufens befristeter Massnahmen im Rahmen der Berufsbildungs-offensive gemäss RRB Nr. 731/2021
0.9		- Reform der Bildungsverordnungen für KV und Detailhandel 2022 und Anpassungen aus nationaler Strategie Berufsbildung 2030
-0.4	A1	- Höhere Spitalschulkosten infolge Umsetzung der neuen Spitalschulverordnung
-3.3	A1, A2, A3	- Tiefere Bundesbeiträge an die Berufsbildung
-7.6	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund der Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-9.0	A3	- Mehrkosten für die Entschädigung der Expertinnen und Experten für die Mitwirkung an den Prüfungen (RRB Nr. 517/2023)
-9.3	BI.2.3g	- Mehrkosten für die Umsetzung des pädagogischen und technischen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022)

Bildungsdirektion
Leistungsgruppe 7306

- 10.4 A1 - Mehrkosten aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss Richtlinien zum KEF 2024-2027 (RRB Nr. 310/2023)
- 0.6 - Übrige Veränderungen
- 13.0 Veränderung total P25 zu P24**
- 4.5 BI 2.4g - Programm zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Vorlage 5655)
- 8 A1, A2, A3 - Mehraufwand aufgrund der Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
- 0.5 - Übrige Veränderungen
- 19.8 Veränderung total P26 zu P25**
- 3.0 BI 2.3g - Mehrkosten für die Umsetzung des pädagogischen und technischen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022)
- 16.7 A1, A2, A3 - Mehraufwand aufgrund der Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
- 0.1 - Übrige Veränderungen
- 11.6 Veränderung total P27 zu P26**
- 11.6 A1, A2, A3 - Mehraufwand aufgrund der Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		0.1					
- Übrige		0.1					
Ausgaben total		-2.6	-12.5	-13.0	-8.6	-11.7	-10.7
- Die Investitionen 2024 umfassen insbesondere Einrichtungen für einen Ersatzneubau der Gewerblichen Berufsschule in Zürich sowie die Instandsetzung an der Gewerblichen Berufsschule in Wetzikon. Die Investitionen 2025 bis 2027 sind mehrheitlich für einen Neubau der Berufsfachschule Winterthur und die Gesamtinstandsetzung am Bildungszentrum Limmattal in Dietikon vorgesehen.			-12.5	-13.0	-8.6	-11.7	-10.7
- Übrige	-2.6		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-409606982
-13022410

7401 Universität (Beiträge)

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	2.6
A2	Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	2.6
A3	Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	2.6

Bemerkungen

Allg. In der LG 7401 ist der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion an die UZH (LG 9600) eingestellt. Die Erfüllung der Aufgaben A1 bis A3 obliegt der UZH. Die Finanzierung der UZH erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch Mittel von Bund, anderen Kantonen und Dritten.
Die Hochbauinvestitionen der UZH werden gemäss Immobilienverordnung der Universität Zürich (LS 415.117) und dem Delegationsmodell in der LG 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, geführt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27	
L4	Studierende gesamt (L5-L8)	A1	27895	28400	28560	28850	29150	29560
L5	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	14353	14720	15560	14670	14830	15090
L6	Studierende in Masterstudiengängen	A1	7430	7400	7890	8030	8100	8190
L7	Studierende Lehramt	A1	494	480	470	470	470	470
L8	Studierende im Doktoratsstudium	A1, A2, A3	5618	5800	5640	5680	5750	5810
L3	Habilitationen	A2, A3	59	80	80	80	80	80
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2, A3	24252	24765	26291	26368	26587	26201
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2, A3	42.9	45	46	46	46	45
B3	Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten der Universität, in %	A1, A2, A3	10.8	11	11	11	11	11
W4	Abschlüsse gesamt (W5-W10)	A1, A2, A3	5740	5905	6180	6220	6280	6370
W5	Bachelorabschlüsse	A1	2589	2650	2830	2790	2770	2840
W6	Masterabschlüsse	A1	2177	2300	2390	2460	2540	2560
W7	Abschlüsse Lehramt	A1	226	205	210	210	210	210
W10	Verliehene Doktorate	A1, A2, A3	748	800	750	760	760	760
W3	Beschäftigung im ersten Jahr nach Abschluss, in %	A1, A3	98		98		98	

Bemerkungen

Allg. Bei den Studierenden- (L4-L8) und Abschlusszahlen (W4-W10) sind die Planwerte aus der Leistungsgruppe Nr. 9600, Universität Zürich, übernommen. Die UZH rechnet mit steigenden Studierendenzahlen auf der Bachelor- und Masterstufe sowie bei den Doktorierenden und einer entsprechenden Entwicklung der Abschlüsse.

B1, B2 Kostenbeitrag der Bildungsdirektion. Die Kostenbeiträge der Gesundheitsdirektion (insgesamt rund 3 Mio. Franken pro Planjahr) sind nicht eingerechnet.

B1, B2 Die Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums berücksichtigen das Wachstum in den kosten- und betreuungsintensiven Fächern, vgl. auch Bemerkungen zur Erfolgsrechnung.

W3 Die zugrunde liegende Studie des Bundesamtes für Statistik wird alle zwei Jahre publiziert.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

BI 2.3a	Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) umsetzen	2029
BI 2.4a	Durchlässigkeit zwischen den Fachhochschulen und der Universität verbessern	2027

Bemerkungen

Allg. Zur Umsetzung der neuen Legislaturziele des Regierungsrates und der Bildungsdirektion wurden die Entwicklungsschwerpunkte überarbeitet.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag								
Aufwand	-678.3	-708.5	-756.1	-47.6	-6.7	-765.9	-780.2	-779.7
- Kostenbeitrag an Universität	-677.4	-703.3	-750.9	-47.6	-6.8	-760.7	-775.0	-774.5
Saldo	-678.3	-708.5	-756.1	-47.6	-6.7	-765.9	-780.2	-779.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-47.6		Veränderung total P24 zu B23
-1.7	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag im Rahmen der Verordnung über die Forschung und Lehre an der Universität im Gesundheitsbereich: höherer Grundbeitrag für die Finanzierung neuer Professuren
-2.3	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag zur Abgeltung der Refinanzierungskosten der Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur
-5.4	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag infolge Anstieg der Stromkosten
-9.5	A1	- Höherer Beitrag für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere auch in den betreuungsintensiven Fächern, sowie zum Ausgleich der tieferen IUV-Beiträge (vgl. LG 7402 & 9600)
-28.7	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag infolge Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben
-0.0		- Übrige Veränderungen
-9.8		Veränderung total P25 zu P24
5.4	A1, A2, A3	- Tieferer Beitrag für Stromkosten nach dem Anstieg im Vorjahr
-0.8	BI 2.3a	- Höherer Beitrag für die DIZH (vorübergehender Mehrbedarf nach Nichtausschöpfung in der Anlaufphase)
-3.7	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag insbesondere zur Abgeltung der Refinanzierungskosten Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur
-10.8	A1	- Höherer Beitrag für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern, sowie zum Ausgleich der tieferen IUV-Beiträge (vgl. LG 7402 & 9600)
0.1		- Übrige Veränderungen
-14.3		Veränderung total P26 zu P25
-2.1	BI 2.3a	- Höherer Beitrag für die DIZH (vorübergehender Mehrbedarf nach Nichtausschöpfung in der Anlaufphase)
-3.4	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag insbesondere zur Abgeltung der Refinanzierungskosten Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur
-8.8	A1	- Höherer Beitrag für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern
0.0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P27 zu P26
0.5	BI 2.3a	- Geringerer Beitrag für die DIZH (sinkender Mehrbedarf)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-756051939
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

7402 Sonstige universitäre Leistungen

Aufgaben

A1	Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV).	LFZ
A2	Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe Nr. 9690 abgebildet.	2.6
A3	Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek.	2.6

Bemerkungen

- A1 Die IUV umfasst einerseits das Entgelt für ausserkantonale Studierende an der Universität Zürich, andererseits den Beitrag des Kantons Zürich für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten. Die Abrechnung erfolgt durch das Generalsekretariat der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK). Das Entgelt wird der Universität Zürich weiterverrechnet, es ist deshalb vorliegend sowohl im Ertrag als auch im Aufwand enthalten. In der LG 9600, Universität Zürich, ist das Entgelt unter «Beiträge anderer Kantone» ausgewiesen. Der Beitrag des Kantons Zürich für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten wird der vorliegenden LG belastet (vgl. unten Finanzierungstabelle, «Eigene Beiträge an Kantone (IUV)»).
- A2, A3 Der Kanton und die Stadt Zürich finanzieren die Zentralbibliothek im Verhältnis 80% zu 20%.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten mit IUV-Beitrag Kanton Zürich	A1	2725	2660	2830	2890	2950	3010
L2	Ausleihen an der Zentralbibliothek	A2	243618	315000	220000	200000	190000	180000
B1	Interkantonaler Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung IUV	A1	13623	13500	13000	12800	12500	12300
B2	Besucher ZB pro Vollzeitstelle	A2	4264		3595	3595	3972	3982
B3	Nutzung E-Medien inkl. Eigendigitalisate an der ZB pro Vollzeitstelle	A2	76079	66538	73009	74392	75830	77378
W3	Nutzung E-Medien und Eigendigitalisate ZB (Nutzungen in Mio.)	A2	13.46	12.03	13.2	13.45	13.71	13.99

Bemerkungen

- L1 Im Einklang mit der Entwicklung der Studierendenzahlen der UZH (LG 9600) wird ein Wachstum der Anzahl Zürcher Studierender an ausserkantonalen Universitäten erwartet.
- L2 Gezählt werden die Printmedien. Aufgrund der R22 wurden die Planwerte gesenkt. Infolge Digitalisierung, Open-Access-Strategien der Hochschulen und E-only-Strategie in der Erwerbung ist von einer rückläufigen Nutzung der Printmedien auszugehen.
- B1 Der sinkende Beitrag pro Studierende/n berücksichtigt die schrittweise Umsetzung der neuen (tieferen) Tarife gemäss IUV 2019 durch die EDK.
- B2 Erstmaliger Ausweis infolge Anpassung an die Indikatoren der LG 9690, daher fehlt der B23-Wert.
- B3, W3 Aufgrund eines neuen Statistiktools werden die Werte seit 2023 nach einem neuen Zählverfahren erhoben. Das führt zu höheren Indikatorwerten für R22 und P24-27, nicht aber für B23 (da bereits im Juli 2022 nach dem alten Verfahren erhoben).
- W3 Der Indikator ersetzt den früheren Indikator W2, ZB-Webseitenzugriffe. Dieser wurde letztmals für R21 ausgewiesen.

Personal

Bemerkungen

- Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt sind in der Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	161.7	161.8	156.8	-5.0	-3.1	155.3	157.0	158.5
Aufwand	-233.5	-231.9	-227.9	3.9	1.7	-226.8	-228.5	-230.0
- Eigene Beiträge an Kantone (IUV)	-36.8	-34.3	-36.7	-2.3	-6.8	-37.0	-37.0	-37.1
- Kostenbeiträge an Universitätsbibliotheken	-32.0	-32.9	-31.6	1.3	3.9	-31.6	-31.6	-31.6
Saldo	-71.8	-70.1	-71.1	-1.0	-1.5	-71.5	-71.5	-71.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-1.1	-3.8	-4.2	-0.4	-11.0	-4.7	-1.5	-2.7
Saldo	-1.1	-3.8	-4.2	-0.4	-11.0	-4.7	-1.5	-2.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.0		Veränderung total P24 zu B23
1.3	A2	- Tieferer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek: Vor allem vorübergehende Senkung der Betriebsbeiträge zum Abbau der Eigenkapitalreserve (vgl. LG 9690)
-2.3	A1	- Höherer IUV-Beitrag des Kantons Zürich aufgrund des erwarteten Studierendenwachstums (L1)
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P25 zu P24
-0.4	A2	- Höherer IUV-Beitrag des Kantons Zürich aufgrund des erwarteten Studierendenwachstums (L1)
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.1	-3.8	-4.2	-4.7	-1.5	-2.7
- Kantonsanteil an den Investitionsbeiträgen an die ZB (LG 9690). Der Kanton und die Stadt Zürich finanzieren die Investitionen der ZB im Verhältnis 80% zu 20%.		-1.1	-3.8	-4.4	-5.0	-4.6	-2.9
- Übrige		0.0	0.0	0.2	0.3	3.1	0.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-71 137 383
-4 180 000

7406 Fachhochschulen (Beiträge)

Aufgaben

A1	Die Fachhochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	LFZ 2.6
A2	Die Fachhochschulen betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	2.6

Bemerkungen

Allg. In der LG 7406 sind die Kostenbeiträge der Bildungsdirektion an die ZHAW (LG 9710), ZHdK (LG 9720) und PHZH (LG 9740) eingestellt. Die Erfüllung der Aufgaben obliegt den Fachhochschulen. Die Finanzierung der Fachhochschulen erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch Mittel von Bund, Kantonen und Dritten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Studierende an ZHAW, ZHdK und PHZH gesamt	A1	20376	20780	20630	21220	21980	22690
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	15957	16080	16000	16450	17060	17630
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	4419	4700	4630	4770	4920	5060
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	20486	20690	20885	20706	20344	20062
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der FH, in %	A1, A2	46.4	46.8	46.6	46.7	46.7	46.8
B3	Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten des FH-Bereichs der staatlichen Hochschulen, in %	A1, A2	11.3	11	11	11	11	11
W1	Diplomabschlüsse ZHAW, ZHdK und PHZH gesamt	A1	5377	5340	5460	5600	5760	5900
W2	Abschlüsse auf Bachelorstufe	A1	4000	3870	3980	4070	4170	4280
W3	Abschlüsse auf Masterstufe	A1	1377	1470	1480	1530	1590	1620
W4	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2480	2620	2530	2590	2610	2640

Bemerkungen

- L1, L2, L3 Gemäss der Planung von ZHAW, ZHdK und PHZH (ohne Erweiterungsstudiengänge) steigen die Studierendenzahlen insgesamt um rund 3% pro Planjahr. Nach hohen Anmeldezahlen während der Coronapandemie 2020 und 2021 gingen die Studierendenzahlen 2022 wieder leicht zurück. Entsprechend sind die Planwerte angepasst.
- B1 Die Aktualisierung der Studierendenzahlen führt zu einer Steigerung des Kostenbeitrags pro Studierende/n im P24. Danach sinken die Planwerte kontinuierlich, weil die erwarteten Studierendenzahlen (L1) stärker wachsen als die Kostenbeiträge des Kantons, insbesondere bei der PHZH (LG 9740).
- B2 Die Werte schwanken leicht aufgrund der erwarteten Umsatzentwicklung von ZHAW, ZHdK und PHZH.
- W1, W2, W3 Infolge steigender Studierendenzahlen (vgl. L1-L3) erwarten die Fachhochschulen steigende Abschlusszahlen.
- W4 Gesamtzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner) von ZHAW, ZHdK und PHZH (SNF: Schweizerischer Nationalfonds)

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 2a	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden, indem zeitgemässe und praxisorientierte Ausbildungen sichergestellt, flexiblere Zugänge geprüft sowie die multiprofessionelle Zusammenarbeit gestärkt wird.	bis 2027
BI 2.3c	Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen DIZH umsetzen	2029
BI 2.4b	Durchlässigkeit zwischen den Fachhochschulen und der Universität verbessern	2027

Bemerkungen

Allg. Zur Umsetzung der neuen Legislaturziele des Regierungsrates und der Bildungsdirektion wurden die Entwicklungsschwerpunkte überarbeitet.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag								
Aufwand	-415.3	-428.6	-428.9	-0.2	-0.1	-437.4	-445.2	-453.2
- Kostenbeiträge an die staatlichen Teilschulen	-414.3	-427.7	-428.5	-0.8	-0.2	-437.1	-444.8	-452.9
Saldo	-415.3	-428.6	-428.9	-0.2	-0.1	-437.4	-445.2	-453.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P24 zu B23
2.8	A1, A2	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHdK (insbesondere tiefere Infrastrukturkosten gemäss Mietermodell)
-3.2	A1, A2	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW (insbesondere Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben)
0.2		- Übrige Veränderungen
-8.5		Veränderung total P25 zu P24
-8.5	A1, A2	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW (insbesondere Studierendenentwicklung)
0.0		- Übrige Veränderungen
-7.8		Veränderung total P26 zu P25
-7.8	A1, A2	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW (insbesondere Studierendenentwicklung)
0.0		- Übrige Veränderungen
-8.1		Veränderung total P27 zu P26
-8.1	A1, A2	- Veränderung des Kostenbeitrags an die ZHAW (insbesondere Studierendenentwicklung)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-428884863

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Finanzierung von Hochschulen, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer spezifischen Interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) als Träger angehört. Zurzeit betrifft dies die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).	2.6
A2 Ausrichtung von Beiträgen im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende.	2.6

Bemerkungen

A2 Die Finanzierung im Rahmen der FHV umfasst einerseits Beiträge des Kantons Zürich für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen und andererseits Entgelte der anderen Vereinbarungskantone für deren Studierende an den staatlichen Zürcher Fachhochschulen. Die FHV-Beiträge des Kantons Zürich sind im Aufwand dieser LG enthalten. Die FHV-Entgelte der anderen Kantone fliessen direkt an die Zürcher Fachhochschulen. Sie sind in den LG 9710, 9720 und 9740 im Ertrag unter «Beiträge anderer Kantone» ausgewiesen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen FH/PH (Finanzierung FHV) und Studierende an Konkordatshochschulen	A1, A2	5689	5680	5760	5840	5920	6000
B1 Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung FHV und Finanzierungsbeihilfe Konkordatshochschulen	A1, A2	12813	13500	13800	13500	13300	13200

Bemerkungen

L1 Im Einklang mit der Entwicklung an den Zürcher Hochschulen wird gegenüber B23 eine wachsende Anzahl Studierender an ausserkantonalen FH/PH und der HfH erwartet.

B1 Aufgrund der Rechnungswerte der vergangenen Jahre wird gegenüber B23 insgesamt eine stabile Entwicklung, mit vorübergehenden Schwankungen, erwartet.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag								
Aufwand	-72.9	-76.7	-79.6	-2.9	-3.8	-79.0	-79.0	-79.0
Saldo	-72.9	-76.7	-79.6	-2.9	-3.8	-79.0	-79.0	-79.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.9		Veränderung total P24 zu B23
-1.1	A1	- Höhere Beiträge an die HfH vor allem infolge Erhöhung des Standortbeitrags des Kantons Zürich gemäss Beschluss des Hochschulrates
-1.9	A2	- Höhere FHV-Beiträge an ausserkantonale FH und PH
0.1		- Übrige Veränderungen
0.7		Veränderung total P25 zu P24
0.7	A1	- Geringere Beiträge an die HfH: Die Erhöhung des Standortbeitrags des Kantons Zürich ist noch nicht einberechnet und wird im kommenden KEF geprüft
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-79614029

7501 Kinder- und Jugendhilfe

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	2.3
A2 Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	2.3
A3 Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	2.3
A4 Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	2.3
A5 Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	2.3
A8 Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots an ergänzenden Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Zürich	2.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L11 Kinder und Jugendliche mit Kindesschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte	A1	6563	6900	7000	7100	7150	7200
L12 Erziehungs-/Familienberatungsaufträge	A2	4190	2000	3672	3346	3279	3213
L13 Kinder mit Mütter- und Väterberatung	A3	9122	12000	9600	9700	9800	9900
L14 Fälle Alimentenhilfe	A4	5533	5700	5700	5700	5700	5700
L15 Finanzierte sonderpädagogische Massnahmen	A5	5844	5400	6000	6000	6100	6100
L19 Finanzierte Aufenthaltstage Heimpflege	A8	512941	576000	550000	555000	555000	558000
L20 Finanzierte Aufenthaltstage Familienpflege	A8	140487	177000	150000	155000	155000	160000
B11 Kosten pro Kind/Jugendliche(n) mit Kindesschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte pro Jahr, in Fr.	A1	3101	3194	3236	3232	3223	3207
B12 Kosten pro Erziehungs-/Familienberatung pro Jahr, in Fr.	A2	1026	1041	1072	1094	1095	1096
B13 Kosten pro Kind mit Mütter- und Väterberatung pro Jahr, in Fr.	A3	621	467	596	590	584	578
B14 Kosten sonderpädagogische Massnahmen pro Kind und Jahr, in Fr.	A5	6152	6098	5870	5870	5640	5640
B19 Kosten pro Aufenthaltstag Heimpflege «betreutes Wohnen», in Fr.	A8	442	345	419	409	409	406
B20 Kosten pro Aufenthaltstag Heimpflege «begleitetes Wohnen», in Fr.	A8	206	185	238	245	245	245
B21 Kosten pro Aufenthaltstag Familienpflege, inkl. Dienstleistungsangebote Familienpflege, in Fr.	A8	147	130	143	140	141	137
W11 Anteil der Neugeborenen, mit deren Eltern eine Kontaktaufnahme erfolgte (Erreichungsgrad Mütter- und Väterberatung), in %	A3	83	95	95	98	98	98
W12 Inkassoquote Unterhaltsbeiträge (bevorschusste und nicht bevorschusste), in %	A4	43	40	40	40	40	40

Bemerkungen

- B11, L11 In den vergangenen Jahren hat die Anzahl von Kindern mit Kindesschutzmassnahmen kontinuierlich zugenommen. Es wird mit einer weiteren Zunahme gerechnet, aufgrund der tieferen Geburtenzahlen allerdings leicht abgeschwächt.
- L12 Bei den Kosten pro Kind mit Kindesschutzmassnahme (B11) werden Werte auf dem Niveau der Vorjahre erwartet. Aufgrund der hohen Anzahl an Kindesschutzmandaten sowie der weiterhin zu erwartenden Zunahme müssen tendenziell weitere Personalkapazitäten im Bereich der Sozialen Arbeit zugunsten des behördlichen Kindesschutzes eingesetzt werden. Bisher konnte durch die Anpassung der Beratungskonzepte, insbesondere aufgrund kürzerer Beratungssequenzen eine markante Reduktion der Anzahl Beratungsaufträge verhindert werden.

- B13, L13, W11 Trotz tieferer Geburtenrate kann aufgrund verschiedener Massnahmen zur besseren Erreichung der Zielgruppen sowie der Anpassung der Beratungskonzepte mit einer Stabilisierung der Anzahl der Kinder mit Mütter- und Väterberatung (MVB) gerechnet werden. Die Dauer der Beratungen der MVB hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre erhöht, da Familien vermehrt längere Beratungen mit komplexeren Fragestellungen in Anspruch nehmen und die Nachfrage nach Kurzberatungen rückläufig ist. Die Kosten pro Kind (B13) bewegen sich im Rahmen des Geschäftsjahres 2022. Beim Erreichungsgrad (W11) wird aufgrund der Entwicklung der Geburtenzahlen mit einer Stabilisierung des Werts gerechnet.
- L14, W12 Nachdem gegenwärtig die Arbeitslosigkeit tief bleibt, wird nicht mit einem Anstieg von Schuldnerinnen und Schuldnern mit Zahlungsverzug und in der Folge mit konstanten Fallzahlen gerechnet.
- B14, L15 Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre wird erneut ein leichter Anstieg der Anzahl finanzierter Massnahmen infolge der stets besser gelingenden Früherfassung und des Bevölkerungswachstums erwartet. Bei den Massnahmenkosten (B14) wird infolge höherer Zahl an Kindern, bei gleichbleibender Versorgungskapazität, eine leichte Kostensenkung erwartet.
- B19, B20, L19 Die Planung der Aufenthaltstage in der Heimpflege wurde aufgrund der Erfahrungswerte der Jahresrechnung 2022 angepasst, wobei in den Folgejahren von einer leichten Erhöhung ausgegangen wird. Die Kosten pro Aufenthaltstag in der Heimpflege (B19 und B20) werden aufgrund von höheren Personalkosten in den Heimen steigen. Dies kann auf Konzeptanpassungen aufgrund von höherem Betreuungsbedarf der Zielgruppen, Anpassung an die Teuerung und vermehrte Personalwechsel in den Heimen zurückgeführt werden.
- B21, L20 Die Planung der Aufenthaltstage in der Familienpflege (L20) wurde aufgrund der Erfahrungswerte der Jahresrechnung 2022 angepasst, wobei in den Folgejahren von einer leichten Erhöhung ausgegangen wird. Bei den Kosten pro Aufenthaltstag in der Familienpflege (B21) wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen, wobei die Tageskosten tendenziell sinken werden, da bei den Begleitstunden der Dienstleistungsangebote Familienpflege (DAF), trotz steigender Anzahl von Pflegeverhältnissen, insbesondere aus Kapazitätsgründen, kein Anstieg erwartet wird.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

BI 2.1a	Das bedarfsgerechte Angebot an Schulsozialarbeit der Gemeinden gemäss KJHG überprüfen und die entsprechenden Grundlagen anpassen	2027
BI 2.1d	Familien mit Kindern im Vorschulalter niederschwellig und bedarfsgerecht unterstützen (Revision KJHG)	2027
BI 2.1f	Allen Familien mit Kindern im Vorschulalter die Inanspruchnahme von familienergänzenden Betreuungsangeboten durch eine Mitfinanzierung der öffentlichen Hand ermöglichen (Revision KJHG)	2027

Bemerkungen

BI 2.1a,	Aktualisierte und neue Entwicklungsschwerpunkte infolge Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und
BI 2.1d,	der Bildungsdirektion
BI 2.1f	

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 40/2020: Einhaltung der Versprechen in der Kinder- und Jugendhilfe; Matthias Hauser (Hüntwangen)	Neue Saldi; Kompensation Mehraufwand Stellenaufbau Umsetzung KJG	KR.-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020
Finanzmotion: Fortschreibung des 2021 reduzierten Stellenaufbaus; Finanzkommission	Der Regierungsrat wird beauftragt, die im KEF 2022-2025 gemäss RRB Nr. 358/2021 nicht umgesetzten KEF-Erklärung Nr. 35/2021 (Fortschreibung des im Jahr 2021 reduzierten Stellenaufbaus) entsprechend den in der Budgetdebatte 2020 angeführten Argumenten im nächsten KEF 2023-2026 umzusetzen und die allfällig dafür notwendige Gesetzesanpassung vorzunehmen.	KR.-Nr. 407/2021	RRB Nr. 1143/2022

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7501

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	499.8	519.0	542.3	23.3	4.5	535.3	529.4	511.2

Bemerkungen

Allg. Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: befristete Stellen zur Rückabwicklung der an die Gemeinden zu entrichtenden Versorgertaxen im Heimbereich (P24+3.9); befristete Aufstockung der «ergänzenden Hilfen zur Erziehung» zur Abwicklung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (P24 +17.6); befristete Aufstockung des Bereichs «Mineurs non accompagnés (MNA)» (P24 +7.2); Abbau der befristeten Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe infolge Beschluss des Kantonsrates zum Budget 2023 (P24 -5.0); Reduktion Projektstelle für die Evaluation des Zürcher Abklärungsverfahrens (P24 -0.4); Abbau befristeter Stellen zur Rückabwicklung der Versorgertaxen (P25 -0.4); Abbau befristeter Projektstellen KJG und Sozialpädagogische Familienhilfe (P25 -2.0); Abbau befristeter Stellen MNA (P25 -4.2); Abbau Projektstelle für die Evaluation des Zürcher Abklärungsverfahrens (P25 -0.4); Abbau befristeter Stellen zur Rückabwicklung der Versorgertaxen (P26 -2.9); Abbau befristeter Stellen MNA (P26 -3.0); Abbau befristeter Stellen zur Rückabwicklung der Versorgertaxen (P27 -0.6); Abbau befristeter Aufstockung der «ergänzenden Hilfen zur Erziehung» zur Abwicklung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (P27 -17.6)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	257.5	179.9	264.0	84.1	46.7	264.3	264.3	264.3
- Durchlaufende Beiträge	15.0	10.0	15.5	5.5	0.0	16.0	16.0	16.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	10.6	9.9	10.9	1.1	10.7	10.9	10.9	10.9
Aufwand	-803.5	-333.8	-569.1	-235.3	-70.5	-469.0	-469.0	-469.0
- Eigene Beiträge	-639.6	-174.5	-395.1	-220.5	-126.4	-295.1	-295.1	-296.1
- Durchlaufende Beiträge	-15.0	-10.0	-15.5	-5.5	-55.0	-16.0	-16.0	-16.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	-10.2	-9.9	-10.9	-1.1	-10.7	-10.9	-10.9	-10.9
Saldo	-546.0	-153.9	-305.1	-151.3	-98.3	-204.7	-204.6	-204.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen		0.0	0.0	0.0	0.0			
Ausgaben	-0.3	-10.8	-1.1	9.7	89.4	-1.1	-1.1	-1.1
Saldo	-0.3	-10.8	-1.1	9.7	89.4	-1.1	-1.1	-1.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-151.3		Veränderung total P24 zu B23
2.0	A2, A3	- Wegfall der zusätzlichen Mittel zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
1.3		- Tiefere Immo-Verrechnungspreise gemäss Richtlinien zum KEF 2024-2027 (RRB Nr. 310/2023)
-2.0	A5	- Erwarteter Mehrbedarf bei den sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich infolge des Bevölkerungswachstums und der gesetzlich vorgeschriebenen Tarifierung
-3.7		- Mehrkosten infolge der Teuerungsentwicklung
-11.9	A8	- Noch nicht im KEF berücksichtigte Kosten aufgrund der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Zusammenhang mit Leistungen, die vor der Inkraftsetzung des KJG durch die Sozialhilfegesetzgebung abgedeckt wurden.
-13.0	A8	- Die Kostenverschiebung zwischen der LG 3500 und LG 7501, aufgrund der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG), wurden im KEF 2024-2027 bei der LG 7501 noch nicht berücksichtigt.
-23.6	A8	- Mehrkosten im Bereich des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) infolge höherer Kosten im Heimbereich, die sich mit einer stärkeren Nachfrage von Angeboten im Frühbereich, im Bereich von Notfällen und Kriseninterventionen begründen (16.2 Mio.) sowie der stärkeren Nachfrage im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfen (7.4 Mio.)
-100.0	A8	- Mehrkosten zur Rückabwicklung der Versorgertaxen mit den Gemeinden infolge von Verwaltungsgerichtsurteilen
-0.4		- Übrige Veränderungen
100.4		Veränderung total P25 zu P24
100.00	A8	- Wegfall der zusätzlichen Mittel zur Rückabwicklung der Versorgertaxen mit den Gemeinden aus dem Vorjahr
0.3	A8	- Personalaufwandsminderung infolge Abbau der befristeten Projektstellen zur Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total	-0.3	-10.8	-1.1	-1.1	-1.1	-1.1
- Investitionsbeiträge Kinder- und Jugendheime		-10.1	-0.4	-0.4	-0.4	-0.4
- Übrige	-0.3	-0.7	-0.7	-0.7	-0.7	-0.7

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-305127948

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-1140000

7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge

Aufgaben

A1	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	LFZ	2.5
A2	Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	LFZ	2.5
A3	Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	LFZ	2.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L11	Beratene Personen im biz	A1	13608	17300	15000	15000	15000
L12	Beratene Schüler/innen der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaussprechstunden	A1	11845	12500	12000	12000	12000
L13	Seminare und Veranstaltungen	A2	1512	1550	1500	1500	1500
L14	Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Sek II	A3	4431	7400	6000	5300	5300
L15	Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär	A3	1293	4000	2000	1500	1500
B11	Kosten pro beratene Person, in Fr.	A1	628	552	651	651	651
B12	Kosten pro beratene/n Schüler/in der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaussprechstunden, in Fr.	A1	174	164	180	180	180
B13	Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Sek II, in Fr.	A3	10139	9000	8500	8500	8500
B14	Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär, in Fr.	A3	10170	10500	9500	9500	9500
B15	Durchlaufzeit der Stipendien- und Darlehensgesuche nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen, in Tg.	A3	139	90	50	50	50
W11	Anteil Schüler/innen im 2. Schuljahr der Sekundarschule, der eine Veranstaltung besucht hat, in %	A2	99	98	98	98	98

Bemerkungen

- B11, L11 Die Arbeitsmarktsituation führt zu weniger Beratungen, was sich insbesondere in der Abnahme von RAV- und viamia-Beratungsfällen zeigt. Die höheren Kosten pro beratene Person (B11) sind auf die zusätzlichen personellen Mittel zurückzuführen, wobei ein Teil der Personalkosten durch die Entschädigungen des SBFI und der RAV gedeckt werden. Die Kosten pro beratene Person werden ungefähr auf dem Niveau der Rechnung 2022 prognostiziert.
- B12, L12 Für die kommenden Jahre wird eine stabile Nachfrage nach Schulhaussprechstunden erwartet, auch infolge steigender Schülerzahlen. Dennoch wird insgesamt mit einem leichten Rückgang aufgrund verstärkter Nutzung von niederschweligen digitalen Kanälen wie z.B. dem Chat, dem Berufswahl-Portal oder dem informellen Infoaustausch via Video-Tools gerechnet. Die Kosten pro beratene/n Schüler/in (B12) werden deshalb leicht ansteigen.
- L13 Veranstaltungen und Seminare gehören zum Angebot aller biz und sind trotz den zusätzlichen digitalen Angeboten der BSLB wie z.B. dem Berufswahl-Portal weiterhin nachgefragt. Daher werden sie auch in Zukunft im aktuellen Umfang nachgefragt.
- W11 Klassenorientierungen sind verbindlicher Bestandteil des Rahmenkonzepts zur Zusammenarbeit von Sekundarschule und Berufsberatung, die Veranstaltungen werden flächendeckend angeboten und genutzt. Daher wird weiterhin mit einem Anteil von 98% Schülerinnen/Schülern gerechnet.
- L14, L15 Die Anzahl bearbeiteter Gesuche bleibt auch im Jahr 2024 infolge der zusätzlichen Personalkapazitäten erhöht. Nach der Abarbeitung der hängigen Gesuche wird ab 2025 davon ausgegangen, dass sich die Anzahl bearbeiteter Gesuche bedarfsgerecht einpendeln wird.
- B13, B14 Weil 2022 und teilweise auch 2023 viele Personen in Ausbildung Stipendien für zwei Ausbildungsjahre erhalten haben, sind die durchschnittlichen Beträge höher. Da in den Folgejahren kein Pendenzenüberhang erwartet wird, ist in der Folge mit tieferen Durchschnittsbeträgen zu rechnen.
- B15 Die angestrebte Durchlaufzeit von 50 Tagen sollte aufgrund der getroffenen Massnahmen erreicht werden.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BI 2.1b	Bibliotheken als kommunale Begegnungsorte für Familien und als Orte der Sprachförderung unterstützen	2027
BI 2.2b	Das Stipendienwesen (Ausbildungsbeiträge) in Bezug auf administrative Abläufe überprüfen und weiter verbessern (Revision Bildungsgesetz)	2027
BI 2.3e	Die Übergänge von der Schule (Sekundarstufe und Mittelschule) zur Berufswelt und/oder weiterführenden Bildungsangeboten mit digitalen Instrumenten unterstützen und insbesondere das Berufswahl-Portal und das Studienwahl-Portal etablieren und weiterentwickeln.	2027
BI 2.4e	Das kostenlose Grundangebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung auf den veränderten individuellen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktlichen Bedarf anpassen (Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung)	2027

Bemerkungen

BI 2.1b,	Aktualisierte und neue Entwicklungsschwerpunkte infolge Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und
BI 2.2b,	der Bildungsdirektion
BI 2.3e,	
BI 2.4e	

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 41/2020: Stärkung Case Management Berufsbildung "Netz2"; Judith Stofer (Zürich);	Zusätzliche Mittel für das Case Management Berufsbildung	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	156.4	197.2	191.6	-5.6	-2.8	162.9	160.1	160.1

Bemerkungen

Allg.	Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: Veränderung befristeter Stellen «Abbau Wartefristen Stipendien-Dossier-Bearbeitung» (P24 -5.0); Veränderung befristeter Stellen INVOL (Integrationsvorlehre) (P24 -0.6); Wegfall befristeter Stellen «viamia» (P25 -9.7, saldoneutral), Wegfall befristeter Stellen «Abbau Wartefristen Stipendien-Dossier-Bearbeitung» (P25 -19.0); Abbau befristeter Stellen Leistungsauftrag RAV (P26 -2.8, saldoneutral)
-------	---

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	25.5	25.7	25.8	0.1	0.4	24.3	23.8	23.8
Aufwand	-98.4	-109.2	-100.3	8.9	8.2	-98.8	-98.3	-98.3
- Eigene Beiträge	-58.4	-63.4	-56.4	6.9	10.9	-58.8	-58.8	-58.8
Saldo	-73.0	-83.5	-74.5	9.0	10.8	-74.5	-74.5	-74.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0	2.8	5.6	8.5
Ausgaben	-2.1	-6.3	-3.1	3.2	50.2	-6.0	-8.8	-8.8
Saldo	-2.1	-5.3	-2.1	3.2	59.7	-3.2	-3.2	-0.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
9.0		Veränderung total P24 zu B23
6.8	A3	- Kürzung von Kreditresten aus dem Vorjahr gemäss Richtlinien zum KEF 2024-2027 (RRB Nr. 310/2023)
2.3	A3	- Wegfall der zusätzlichen Mittel für die befristeten Stellen in der Stipendienabteilung
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			1.0	1.0	2.8	5.6	8.5
- Ausbildungsdarlehen gemäss Stipendienreform (Rückzahlung/Amortisationsplan nach Ausbildungsabschluss)			1.0	1.0	2.8	5.6	8.5
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-2.1	-6.3	-3.1	-6.0	-8.8	-8.8
- Ausbildungsdarlehen gemäss Stipendienreform		-0.3	-6.0	-2.8	-5.6	-8.5	-8.5
- Übrige		-1.8	-0.3	-0.3	-0.4	-0.3	-0.3

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-74474471

-3135000

7930 Berufsbildungsfonds

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	2.5
A2 Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	2.5

Bemerkungen

Allg. Mit dem kantonalen Berufsbildungsfonds werden einerseits Beiträge an die Aufwendungen von Lehrbetrieben für überbetriebliche Kurse, für das Qualifikationsverfahren und für die Berufsbildnerkurse geleistet. Andererseits können Mittel für Anschubfinanzierung von Lehrbetriebsverbänden und Massnahmen zur Erhaltung der Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Branchen verwendet werden.

Der Fonds wird durch jährliche Beiträge der Betriebe bis zum Höchstbetrag von 20 Mio. Franken geäufnet. Der Beitrag wurde vom Regierungsrat auf ein Promille der familienausgleichskassenpflichtigen Lohnsumme festgelegt, die der Arbeitgeber gesamthaft ausrichtet. Von der Beitragspflicht befreit sind Arbeitgeber, die Lernende mit Lehrvertrag ausbilden oder die einem Lehrbetriebsverbund angehören, sofern der Standort der betrieblich organisierten Grundbildung im Kanton Zürich liegt. Ebenfalls befreit sind Betriebe, die einem Branchenfonds gemäss Art. 60 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (SR 412.10) unterstellt sind oder deren Lohnsumme weniger als Fr. 250 000 beträgt. Die Berufsbildungskommission kann in begründeten Fällen weitere Arbeitgeber befreien.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L2 Durchschnittlich erbrachte Leistung pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	617	600	614	602	588	579
B1 Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	17	20	21	20	19	19

Bemerkungen

B1, L2 Diese Indikatoren beziehen sich ausschliesslich auf die Zürcher Lernenden.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	25.1	22.3	25.5	3.2	14.4	26.0	26.5	27.1
- Zahlungen von beitragspflichtigen Betrieben	25.1	21.0	25.5	4.5	21.4	26.0	26.5	27.1
- Entnahme aus Bestandeskonto		1.3	0.0	-1.3	-100.0	0.0	0.0	
- Kalkulatorischer Zinsertrag		0.0		0.0	0.0			
Aufwand	-25.1	-22.3	-25.5	-3.2	-14.4	-26.0	-26.5	-27.1
- Zahlungen an Lehrbetriebe	-22.0	-21.6	-22.7	-1.2	-5.5	-23.0	-23.3	-23.6
- Einlage in Bestandeskonto	-2.5	0.0	-1.8	-1.8	0.0	-2.0	-2.4	-2.7
- Vergütung an Betriebs- und Verwaltungskosten	-0.6	-0.7	-0.7	-0.0	-4.2	-0.7	-0.7	-0.7
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-19.4	-18.1	-14.8	3.2	18.0	-16.8	-17.3	-19.5
Finanzierung	19.4	18.1	14.8	-3.3	-18.2	16.8	17.3	19.5

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
1751500

08

Baudirektion

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	260
Bildung (Politikbereich 2)	260
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	260
Verkehr (Politikbereich 6)	260
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	261
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	265
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	265
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	265

Finanzierung

Übersicht	267
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	267
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	268
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	270

Leistungsgruppen

8000 Generalsekretariat	272
8100 Hochbauamt	274
8300 Amt für Raumentwicklung	276
8400 Tiefbauamt	279
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	282
8510 Altlasten	287
8700 Immobilienamt	288
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	291
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	293
8800 Amt für Landschaft und Natur	297
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	301
8930 Mehrwertausgleichsfonds	303
8940 Denkmalpflegefonds	305
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen	306
8960 Deponiefonds	307
8970 Kantonaler Waldfonds	308
8980 Wildschadenfonds	309

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.		
Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	8400	A2
LFZ 1.6 Mensch und Sachwerte sind vor Naturgefahren und Störfällen geschützt.		
Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	8500	A1

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BD 1.1 Den Schutz der Bevölkerung und der Sachwerte vor Hochwasser in den Gebieten mit dem höchsten Schadenpotenzial (Risiko) erhöhen		
BD 1.1a Der «Entlastungsstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist in Betrieb genommen.	8500	2027
BD 1.1b Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	8800	2024
BD 1.1c Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahn abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (Kantonsratsbeschluss) liegt vor.	8500	2025

Bildung (Politikbereich 2)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 2 Bei wachsender Bevölkerung die Rahmenbedingungen für eine hohe Qualität im Bildungswesen sichern.		
RRZ 2g Für die wachsende Zahl Auszubildender im Kanton genügend Schulraum bereitstellen und eine vorausschauende Flächensicherung vorantreiben.	8700	2027

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 3.1 Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.		
Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Kuratorium, Registratur, Artothek und Vermittlung	8100	A3
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BD 3.1 Kunst am Bau fördern		
BD 3.1a Kunst am Bau als wichtiger Teil des Kulturangebots wird in Bauinvestitionen eingeplant und realisiert.	8100	2027

Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.		
Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	8400	A2
Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	8400	A3
LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.		
Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 6	Die steigende Mobilität von Personen und Gütern unter Ausschöpfung von Technologiepotenzialen effizient und umweltgerecht bewältigen.		
RRZ 6e	Gesamtverkehrs- und Strasseninfrastrukturprojekte zur Umsetzung bringen und Abklärungen für nachfolgende Projekte vorantreiben.	8400	2027
RRZ 6f	Bei Strassenprojekten das in den regionalen Richtplänen verankerte Velowegnetz konsequent umsetzen.	8400	2027
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
BD 6.1	Die Koordination von Verkehrsplanungen mit umwelt- und lärmschutzrechtlichen Anforderungen voranbringen sowie auf übergeordnete Rahmenbedingungen Einfluss nehmen		
BD 6.1a	Das kantonale Projekt «Mobilität und Umwelt Pfäffikersee» wird im Dialog mit den drei betroffenen Gemeinden und der Volkswirtschaftsdirektion vorangetrieben; die erste Etappe wird realisiert.	8400	2027
BD 6.2	Die Dekarbonisierung des Verkehrs und damit die Ablösung fossiler Treibstoffe gemäss Klimastrategie vorantreiben		
BD 6.2a	Der Ausbau von Ladeinfrastruktur kantonomer Liegenschaften für elektrische Dienstfahrzeuge wird systematisch vorangetrieben (gemäss Umsetzungskonzept Ladestationen).	8750	2027

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 7.1	Natürliche Lebensgrundlagen sind dauerhaft sichergestellt. Schädliche und lästige Einwirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen sowie ihre natürlichen Lebensgemeinschaften und Lebensgrundlagen sind so weit wie möglich vermieden und wenn nötig beseitigt.		
	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
	Querschnittaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	8400	A4
	Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	8500	A2
	Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	8500	A3
	Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und so weit wie möglich als Ressourcen genutzt.	8500	A4
	Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	8510	A1
	Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	8800	A4
	Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen	8950	A1
	Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien	8960	A1
LFZ 7.2	Landschaften, Ortsbilder, Kulturgüter und Natur sind geschützt.		
	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	8300	A2
	Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	8300	A3
	Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	8800	A3
	Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen	8910	A1
	Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Beiträgen	8940	A1
	Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	8940	A2
LFZ 7.3	Die Energieversorgung ist ausreichend, umweltschonend, wirtschaftlich und sicher. Der Energieverbrauch ist rationell. Einheimische und erneuerbare Energie wird genutzt.		
	Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	8500	A5

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 7.4	Die Trinkwasserversorgung ist gesichert. Fliessgewässer, Seen und das Grundwasser sind naturnah.		
	Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	8500	A7
	Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	8500	A8
LFZ 7.5	Die raumwirksamen Tätigkeiten sind aufeinander abgestimmt, die Lebensräume attraktiv und vielfältig und der Boden ist haushälterisch genutzt.		
	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	8300	A4
	Finanzierung von Entschädigungen bei Auszonungen und Massnahmen der Raumplanung	8930	A1
LFZ 7.6	Der Ausstoss der Treibhausgase ist im Rahmen des Pariser Abkommens so weit gesenkt, dass ein Beitrag zur notwendigen Begrenzung des globalen Klimawandels geleistet wird. Die notwendige Anpassung an den Klimawandel erfolgt stetig.		
	Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	8500	A6
LFZ 7.7	Stoffkreisläufe werden geschlossen. Stoffe, Materialien und Güter werden ressourcen- und umweltschonend produziert, genutzt und zurückgewonnen.		
	Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler	8100	A1
	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	8300	A2
	Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
	Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und so weit wie möglich als Ressourcen genutzt.	8500	A4
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 7	Zunehmende Nutzungsansprüche an den Raum wirkungsvoll lenken.		
RRZ 7a	Die Verschiebung von Bauzonen an geeignete Lagen ermöglichen und fördern.	8300	2027
RRZ 7b	Den Strassenraum nach den Standards für Staatsstrassen und den Standards Veloverkehr unter Einbezug der betroffenen Gemeinden ganzheitlich gestalten.	8400	2027
RRZ 7c	Eignungsgebiete für die Nutzung der Windenergie zur Stromerzeugung im kantonalen Richtplan festsetzen und bei konkreten Projekten die Energiewirtschaft durch günstige Rahmenbedingungen unterstützen.	8500	2027
RRZ 7d	Die Deponieplanung umfassend erneuern und im kantonalen Richtplan verankern.	8500	2024
RRZ 7e	Eine kantonale Biodiversitätsstrategie erarbeiten, um dem Verlust von Arten und Biotopen in Zusammenarbeit von Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wasserbau und Raumplanung entgegenzuwirken.	8800	2026
RRZ 7f	Das kantonale Landwirtschaftsgesetz revidieren, um ergänzend zur Bundesagarpolitik eine nachhaltige, klimaresiliente Zürcher Landwirtschaft zu fördern.	8800	2027
RRZ 7g	Den Sachplan Fruchtfolgeflächen des Bundes umsetzen und die Kompensationspflicht im kantonalen Richtplan sowie im Planungs- und Baugesetz regeln.	8800	2025
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BD 7.1	Zunehmende Nutzungsansprüche an den Raum wirkungsvoll lenken (ergänzend zu RRZ 7)		
BD 7.1a	Ein kantonales Landschaftskonzept als Grundlage zur Anpassung des kantonalen Richtplans erarbeiten	8300	2026

BD 7.2 Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen

BD 7.2a	Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge sind überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	8500	2025
BD 7.2b	Die Aktualisierung des kantonalen Ortsbildinventars ist für die 148 betroffenen Ortsbilder abgeschlossen. Das Denkmalpflege-Inventar ist für die Regionen Glattal, Winterthur und Umgebung, Oberland nachgeführt und an die aktuellen inhaltlichen und technischen Anforderungen angepasst. Die Eigentümer sind informiert.	8300	2027

BD 7.3 Die Ziele der Klimastrategie konsequent weiterverfolgen

BD 7.3a	Planung und Realisierung von kantonseigenen Bauvorhaben gemäss den Kriterien des SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) bzw. SGNI (Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft) und im Minergie-(P/A-)Eco-Standard (vgl. kantonaler Nachhaltigkeitsstandard RRB Nr. 601/2021)	8100	2027
BD 7.3b	Das revidierte Energiegesetz betreffend Klimaziele und Massnahmen («Klimarevision Energiegesetz») und die dazugehörige Verordnung einschliesslich Umsetzung der Solaroffensive gemäss Motion KR-Nr. 89/2020 sind in Kraft und die Vollzugsgrundlagen liegen vor.	8500	2025
BD 7.3c	Die Massnahmenplanung zur langfristigen Klimastrategie wird weiterentwickelt und zusammen mit der Dekarbonisierung mittels Monitorings nachverfolgt.	8500	2027
BD 7.3d	Die Gemeinden werden bei ihren Aktivitäten zu Klimaschutz und Klimaanpassung unterstützt.	8500	2027
BD 7.3e	Beschaffung von Fahrzeugen nach RRB Nr. 949/2021 (Weisung Emissionsminderung von Fahrzeugen bei der Beschaffung und dem Betrieb durch die kantonale Verwaltung und beauftragte Unternehmen)	8400	2027
BD 7.3f	Bei neuen Strassenprojekten wird zur Hitzeminderung der Begrünung und dem Setzen von Bäumen im Strassenraum besondere Beachtung geschenkt. Grundlage ist «Wegleitung Hitzeminderung bei Strassenprojekten» (2022).	8400	2027
BD 7.3g	Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	8800	2027
BD 7.3h	Die langfristige Waldbaustrategie vor dem Hintergrund des Klimawandels steht fest und der neue kantonale Waldentwicklungsplans WEP2025+ liegt vor.	8800	2025
BD 7.3i	Die Überwachungsschwerpunkte der Auswirkungen des Klimawandels auf Zürcher Böden sind geklärt und in einem Monitoringkonzept für die Umsetzung vorbereitet.	8800	2025
BD 7.3j	Die Strategie zur Verhinderung der Ausbreitung unerwünschter Neobiota gemäss Massnahmenplan Neobiota ist kantonsintern umgesetzt. Die Gemeinden werden dazu mit den nötigen Hilfestellungen unterstützt.	8500	2027

BD 7.4 Der Schutz der Bevölkerung, Umwelt und Natur durch lästige und schädliche Einwirkungen wird gestärkt.

BD 7.4a	Abschluss der Erstsanierung zum Lärmschutz an Staatsstrassen gemäss Programmvereinbarungen 1-3 mit dem Bund; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	8400	2024
BD 7.4b	Basierend auf dem Bericht «Reduktion der Umweltbelastung des Tiefbauamts des Kantons Zürich - Massnahmenplanung» [UTech 25.10.2022] werden im TBA detailliert Massnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen definiert und umgesetzt.	8400	2027
BD 7.4c	Das neue Wassergesetz und die dazugehörige Verordnung sind in Kraft und die Vollzugsgrundlagen liegen vor.	8500	2024
BD 7.4d	Die Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch bei den Altlasten im Zürichsee.	8500	2030
BD 7.4e	Der Gewässerraum im Siedlungsgebiet ist festgelegt und ein Konzept zur Festlegung des Gewässerraums ausserhalb der Siedlung und entlang der Seen ist erarbeitet.	8500	2025
BD 7.4f	Der Massnahmenplan Ammoniak ist auf Stufe Regierungsrat festgesetzt.	8500	2024
BD 7.4g	Massnahmen zur Reduktion der Lichtverschmutzung und zur Schaffung lichtarmer Gebiete sind erarbeitet und umgesetzt.	8500	2027
BD 7.4h	Dank der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank entstehen pro Jahr zwei neue, attraktive Zugänge zu Fliessgewässern und das Thema Wasser wird der Bevölkerung anschaulich vermittelt.	8500	2027
BD 7.4i	Ein kantonaler «Massnahmenplan Bodenschutz» liegt vor: Die Massnahmen zum Schutz der Ressource Boden stehen fest, sind priorisiert und der Umsetzungsplan liegt vor.	8800	2025

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

BD 7.5	Die Interessen des Kantons bezüglich Bau der geologischen Tiefenlager wahren		
BD 7.5a	Beim geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle führen der Kanton und die Gemeinden die Abgeltungsverhandlungen gemeinsam.	8500	2026
BD 7.5b	Beim geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle wird der Projektierungsprozess hinsichtlich sicherheitstechnischer, umweltrelevanter und bauleistungsrechtlicher Aspekte begleitet und die Gemeinden werden fachlich unterstützt.	8500	2030
BD 7.6	Die kantonale Energiestrategie ist aktualisiert.		
BD 7.6a	Der Ausbau der Photovoltaik wird gut abgestimmt mit den Massnahmen auf Bundesebene und weiter beschleunigt, einschliesslich Umsetzung der Motion KR-Nr. 267/2020 betreffend Das Potenzial einheimischer Solarenergie besser nutzen.	8500	2025
BD 7.6b	Der Bericht Energiestrategie und -planung 2026 ist verabschiedet und die Umsetzung der Massnahmen läuft.	8500	2026
BD 7.6c	Die Massnahmen zur Beschleunigung des Umstiegs von fossiler auf erneuerbare Wärmeversorgung sowie zur Erhöhung der Sanierungsrate im Gebäudebereich werden gut aufeinander abgestimmt fortgeführt.	8500	2026
BD 7.7	Naturschutzgebiete und -potenzialräume sowie wertvolle Landschaften in Qualität und Quantität bei wachsendem Druck und fortschreitendem Klimawandel erhalten		
BD 7.7a	Der Erhalt der wertvollen Landschaftsräume wird mit der Erarbeitung von Schutzverordnungen ermöglicht und aktiv gefördert. Es sind jeweils zwei Schutzverordnungen parallel in Erarbeitung.	8300	2027
BD 7.8	Die Verwirklichung einer Kreislaufwirtschaft vorantreiben		
BD 7.8a	Kreislaufwirtschaft im Strassenbau fördern. Wiederverwendung vor Ort und Einsatz von Recycling-Materialien.	8400	2027
BD 7.8b	Bei kantonalen Bauten und Anlagen wird die bestehende Bausubstanz prioritär weiter genutzt. Der Erhalt und die Weiterverwendung bestehender Bauten tragen massgebend zur Verminderung grauer Energie bei.	8100	2027
BD 7.8c	Die Förderung von Holz und CO ₂ -armen Materialien als Bau- und Werkstoff bei kantonalen Vorhaben ist etabliert.	8100	2027
BD 7.8d	Die Strategie Kreislaufwirtschaft Kanton Zürich ist festgesetzt und die Umsetzung der Massnahmen läuft.	8500	2027
BD 7.8e	Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Kiesgrubenauffüllung, landwirtschaftliche Bodenverbesserungen und Deponien festgelegt.	8800	2025
BD 7.9	Rahmenbedingungen für sich verändernde Raumordnung und Raumnutzung schaffen und bei der Bevölkerung breite Akzeptanz dafür schaffen		
BD 7.9a	Die qualitätsvolle Siedlungsentwicklung über Anpassungen an den planerischen Instrumenten sowie die Förderung entsprechender Verfahren erhöhen	8300	2027
BD 7.9b	Bei der Bevölkerung eine breite Akzeptanz der sich verändernden Raumordnung und Raumnutzung schaffen	8300	2027
BD 7.10	Die langfristige Versorgung und die Speisung der Schlüsselinfrastrukturen mit erneuerbarer Energie sicherstellen		
BD 7.10a	In kantonseigenen Gebäuden werden fossile Energieträger systematisch durch erneuerbare ersetzt.	8750	2027
BD 7.10b	Der selbst produzierte Strom wird durch den Bau und Einsatz von Photovoltaikanlagen im kantonalen Immobilienbestand substanziell erhöht.	8750	2027
BD 7.10c	In Abstimmung mit den betroffenen Schutzinteressen (insbesondere Landschaftsschutz, Naturschutz und Gewässerschutz) geeignete Räume und Standorte für erneuerbare Energien ermitteln	8500	2027
BD 7.10d	Beschleunigte/vereinfachte Verfahren für die Erstellung von Anlagen für erneuerbare Energie schaffen	8300	2027
BD 7.11	Einen Beitrag zu einem nachhaltigen Ernährungssystem leisten		
BD 7.11a	Massnahmen zur nachhaltigen Ernährung gemäss «Leitbild nachhaltige Ernährung» sind umgesetzt.	8500	2026

BD 7.12 Die Biodiversität nimmt wieder zu.

BD 7.12a	Eine naturnahe Umgebungspflege ist bei kantonalen Immobilien im Finanzvermögen als Richtlinie vorgegeben, in Bewirtschaftungsaufträgen verankert und wird umgesetzt.	8710	2027
BD 7.12b	In den Bauprojekten wird der nachhaltigen Freiraumgestaltung ein hoher Stellenwert beigemessen, indem Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Hitzeminderung, für die Regenwasserversickerung sowie zur Förderung der Biodiversität umgesetzt werden.	8100	2027
BD 7.12c	Eine naturnahe Umgebungspflege ist bei kantonalen Immobilien als Richtlinie vorgegeben, in Bewirtschaftungsaufträgen verankert und wird umgesetzt.	8750	2027
BD 7.12d	Die Umsetzung der «Sanierungsplanung Wildtierkorridore» mittels grossräumiger Vernetzungsprojekte ist gestartet; erste Projekte konnten realisiert werden.	8800	2027
BD 7.12e	Massnahmen zur Wiederherstellung von artenreichen Lebensräumen, u.a. Potenzialflächen für Feuchtgebietsregenerationen sind umgesetzt und eine funktionsfähige ökologische Infrastruktur ist geplant.	8800	2027
BD 7.12f	Zur wirksamen Umsetzung der ökologischen Infrastruktur ist die Pflicht zum ökologischen Ausgleich innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes im Planungs- und Baugesetz verankert (Reaktion auf PI KR-Nrn. 395/2019 und 386/2020).	8800	2027

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 8.3 Die Land- und Forstwirtschaft ist nachhaltig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Nahrungs- und Rohstoffproduktion sowie zur Standort- und Lebensqualität.

Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8800	A1
Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8800	A2
Walderhaltungsmassnahmen	8970	A1
Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen	8980	A1

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 8 Den Innovationsstandort stärken durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

RRZ 8h	Pilot- und Leuchtturmprojekte im Bereich Nachhaltiges Bauen projektieren.	8100	2027
--------	---	------	------

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

BD 8.1 Zürcher Landwirtschaft bei der Bewältigung der ökonomischen Herausforderungen und ökologischen Rahmenbedingungen wirksam unterstützen

BD 8.1a	Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird unter Berücksichtigung neuer kantonalen Strategien (u.a. «Klimastrategie», «Leitbild nachhaltige Ernährung»), der Umweltziele Landwirtschaft des Bundes und der Vorgaben für das neue Leitbild für die Zürcher Landwirtschaftspolitik weiterentwickelt.	8800	2027
BD 8.1b	Ein Leitbild für die Zürcher Landwirtschaftspolitik ist festgelegt und vom Regierungsrat als Grundlage für die Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes festgesetzt.	8800	2024

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
---	------	----

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
---	------	----

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation 8000 A1

LFZ 10.4 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber, dessen Mitarbeitende bedürfnisgerecht und wirtschaftlich Leistungen zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft erbringen.

Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration 8000 A2

LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.

Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler 8100 A1

Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter 8100 A2

Steuerung des Immobilienportfolios durch Umsetzung der Immobilienstrategie, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden und Beauftragung entsprechender Immobilienprojekte sowie die damit verbundene Planung und das Controlling der Hochbauinvestitionen 8700 A1

Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen 8700 A2

Nutzungsgerechte Flächenbereitstellung für den öffentlichen Auftrag, Zentrale Facility-Management-Steuerung über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, koordinierte Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern für die Bewirtschaftung 8700 A3

Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens zu Marktkonditionen und unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben. Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Mietverträge mit Dritten (Fremdmieten) für die kantonale Verwaltung 8700 A4

Zentraler Betreiber für gemischt genutzte Bauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen 8700 A5

Sicherstellen der Immobilienstammdaten einschliesslich Qualitätsmanagement und Führen der Immobilien- sowie Anlagenbuchhaltungen 8700 A6

Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen 8710 A1

Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung) 8750 A1

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen 8000 A3

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen

LG bis

BD 10.1 Die Chancen der Digitalisierung nutzen (und die Gefahren abwehren)

BD 10.1a Einführung Building Information Modeling (BIM) in der Baudirektion: Das Konzept, die Methodik, die Rollen und die Prozesse sind festgelegt. Das Projekt wird mit den erforderlichen Tools und Schnittstellen unterstützt. Die Mitarbeitenden werden geschult. 8000 2027

BD 10.1b Als primäre Dokumentenablage in der Baudirektion hat sich d.3 etabliert: Teams wird als Kollaborationsplattform in allen Ämtern verwendet und es werden die zugelassenen Projektmanagementtools verwendet. 8000 2027

BD 10.1c Die Fachapplikationen der Baudirektion werden erneuert (insbesondere die Lotus-Notes-Applikationen abgelöst). 8000 2027

BD 10.1d eBaugesucheZH: Die Integration von BIM-Modellen (Building Information Modeling) in die Plattform «eBaugesucheZH» ist erfolgt. 8300 2027

BD 10.1e Ein «Digital Twin» als digitales räumliches Abbild der realen Wirklichkeit ist im Kanton Zürich eingeführt. 8300 2027

BD 10.2 Die Zukunftsfähigkeit der Verwaltungsinfrastruktur erhöhen

BD 10.2a	Im Zuge des Beitritts zur neuen Interkantonalen Vereinbarung zum öffentlichen Beschaffungswesen und dem damit verbundenen Paradigmenwechsel zu mehr Nachhaltigkeit wird ein Konzept für den Aufbau eines neuen «Kompetenzzentrums nachhaltige Beschaffung» in der Baudirektion erstellt und umgesetzt, das die beschaffenden Stellen künftig berät, sensibilisiert und unterstützt.	8000	2025
BD 10.2b	Ein zukunftsfähiges Konzept für neue Arbeitswelten wird in Zusammenhang mit dem Projekt Erneuerung eZV erarbeitet und in ersten Pilotprojekten getestet.	8750	2027
BD 10.2c	Im Rahmen der Digitalen Verwaltung wird die zentrale Beratungs- und Koordinationsdienstleistung für Vorhaben der Direktionen zur Erneuerung/Transformation von Arbeitswelten im Bestand (innerhalb und ausserhalb der eZV) aufgebaut.	8750	2027
BD 10.2d	Für künftige öffentliche Aufgaben wird eine vorausschauende Flächensicherung in urbanen Handlungsräumen und in den Wachstumszonen gemäss LARES vorangetrieben	8700	2027
BD 10.2e	Ein zentrales Angebot an Dienstleistungen der Immobilienbewirtschaftung von Büro-/Verwaltungsbauten wie z.B. Normmobiliar, Umzug, ICT für Sitzungsräume usw. wird konzipiert, getestet und entsprechend den Erkenntnissen sowie im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschonung eingeführt.	8750	2027
BD 10.2f	Die bestandesgetriebene Bedarfsplanung und ein systematisches Risikomanagement für den Immobilienbestand ist etabliert.	8700	2027

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1 184.2	1 199.4	1 215.3	15.9	1.3	1 219.6	1 226.7	1 225.9
Aufwand	-1 420.4	-1 482.6	-1 526.6	-44.0	-3.0	-1 543.1	-1 547.0	-1 554.4
Saldo	-236.1	-283.2	-311.3	-28.1	-9.9	-323.4	-320.2	-328.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	84.9	91.2	91.6	0.5	0.5	90.4	120.3	130.6
Ausgaben	-536.8	-491.8	-549.0	-57.2	-11.6	-550.9	-539.9	-552.9
Saldo	-451.8	-400.6	-457.3	-56.7	-14.2	-460.5	-419.6	-422.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-28.1		Veränderung total P24 zu B23
3.0	8710	- Hauptsächlich geringerer baulicher Unterhalt gemäss Projektplanung
-2.0	8700	- Hauptsächlich höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-3.3	8300	- Hauptsächlich höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs sowie Wegfall der internen Verrechnungen für die Nutzung des Geoinformationssystems
-12.3	8000	- Hauptsächlich höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds
-12.7	8750	- Hauptsächlich höhere Nettoraumkosten, vor allem infolge Reduktion der Richtpreise pro m2
-0.8		- Übrige Veränderungen
-12.2		Veränderung total P25 zu P24
1.4	8750	- Hauptsächlich geringere Nettoraumkosten, vor allem infolge höherer Mieterträge
-4.3	8000	- Hauptsächlich höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds
-4.4	8500	- Hauptsächlich tiefere Konzessionserträge für Nutzung Oberflächengewässer
-5.5	8710	- Hauptsächlich höherer baulicher Unterhalt gemäss Projektplanung
0.6		- Übrige Veränderungen
3.2		Veränderung total P26 zu P25
1.6	8750	- Hauptsächlich geringere Planungskosten
1.5	8710	- Hauptsächlich geringerer baulicher Unterhalt gemäss Projektplanung
-1.5	8500	- Hauptsächlich höherer Aufwand für Gewässerrevitalisierungen und Kapitalfolgekosten auf Investitionsbeiträgen für Energiefördermassnahmen
1.6		- Übrige Veränderungen
-8.2		Veränderung total P27 zu P26
-1.1	8710	- Hauptsächlich höherer baulicher Unterhalt gemäss Projektplanung
-1.1	8750	- Hauptsächlich höhere Nettoraumkosten, vor allem infolge höherer Anmieten

Baudirektion Finanzierung

-5.9	8500	- Hauptsächlich höhere Kapitalfolgekosten nach Inbetriebnahme des Entlastungsstollens Sihl, Thalwil sowie höherer Aufwand für Gewässerrevitalisierungen
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			84.9	91.2	91.6	90.4	120.3	130.6
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	8400	39.2					8.6	8.2
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	8400	25.8	8.0	2.7				
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	8500	54.0	8.9	14.0	10.0	10.2	2.6	0.7
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	8500	54.6					11.9	11.5
- JI, JVA PÖW JVA+ (+120 Plätze) (87G-45283)	8750	30.0				3.0	10.0	10.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	8400	9.1				1.9	1.9	1.9
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	8400	1.6			0.1	0.1	0.3	0.5
- Fil Bleu Glatt (84S-82082)	8400	11.5						0.6
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	8500	11.3	-0.8		3.5	1.8	1.8	1.8
- JI, FHG ZAA21 Vollzug ausländerrechtliche Administrativhaft (87G-45405)	8750	18.0				4.0	7.0	7.0
- JI, JVA PÖW Eingangszone Umbau / Parkplatz-erweiterung (87G-12782)	8750	5.5			2.5		3.0	
- BI, Wädenswil, ZHAW Reidbach, Gebäude D, Neubau (87G-27602)	8750	11.9			6.0			
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle Gesamtnutzung MAB (87G-27700)	8750	7.5						3.8
- BD, Rheinau, Kulturgut, Geb 5/6 Umbau Museum (87G-13291)	8750							6.7
- Durchlaufende Investitionsbeiträge Baudirektion				55.3	61.0	60.6	60.8	60.8
- Übrige			68.8	19.2	8.5	8.8	12.4	17.1
Ausgaben total			-536.8	-491.8	-549.0	-550.9	-539.9	-552.9
- Velohauptverbindung/-schnellroute parallel Brüttenertunnel (84D-50083)	8400	-48.5	-0.4	-0.6	-1.1	-4.6	-6.6	-3.5
- Wallisellen, Veloschnellroute SBB-Bahnweg (84D-50075)	8400	-23.2	-0.5	-0.2	-0.3	-5.0	-1.4	-1.4
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	8400	-97.1	-1.5	-0.4	-0.9	-4.2	-17.0	-25.8
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	8400	-80.3	-20.5	-4.1	-1.3	-2.1	-0.7	-1.1
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	8400	-94.5	-3.9	-8.6	-23.3	-26.1	-13.6	-3.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	8400	-47.0	-0.1	-0.2	-0.6	-0.6	-1.0	-13.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	8400	-52.0		-0.3	-0.3	-5.0	-12.0	-12.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	8400	-20.1	-0.1	-0.1	-1.0	-8.0	-11.4	-6.3
- Schwerzenbach-Volketswil, Betriebs- und Gestaltungskonzept Industriestrasse (84S-81219)	8400	-24.3		-0.1	-0.1	-0.3	-0.5	-4.0
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	8400	-23.9	-0.7	-0.5	-0.5	-1.1	-11.9	-14.9
- Fil Bleu Glatt (84S-82082)	8400	-24.0		-0.2	-0.2	-0.5	-1.2	-6.2
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	8500	-175.5	-15.2	-40.0	-28.7	-29.0	-7.5	-2.0
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	8500	-156.1	-1.3	-1.1	-1.4	-6.7	-27.1	-41.0
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	8500	-70.0	-0.4	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.8
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	8500	-50.0	-0.2	-0.1	-0.7	-0.4	-0.1	-0.2
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	8500	-35.0						
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	8500	-32.3		-3.0	-4.0	-5.0	-5.0	-5.0
- JI, JVA PÖW Eingangszone Umbau / Parkplatz-erweiterung (87G-12782)	8750	-29.6			-3.0	-11.0	-11.0	-2.6
- JI, BA Winterthur Erweiterung inkl. Land (87G-13156)	8750	-113.2		-35.0	-20.0			
- JI, GFZ Gefängnis Zürich Ersatzneubau (87G-13236)	8750	-53.0		-0.5	-1.5	-1.5	-11.0	-21.0

- JI, BA Pfäffikon Umbau-Erweiterung Sicherheitsabteilung Gefängnis + Instandsetzung BA (87G-45016)	8750	-62.4	-2.4	-8.0	-25.0	-25.0	-2.0	
- JI, BA Uster Gerichtsplatz-Areal (VV) (1. und 2. Etappe) (87G-45157)	8750	-95.0		-0.8		-2.0	-5.0	-20.0
- JI, JVA PÖW JVA+ (+120 Plätze) (87G-45283)	8750	-300.0				-10.0	-15.0	-30.0
- JI, FHG ZAA21 Vollzug ausländerrechtliche Administrativhaft (87G-45405)	8750	-25.4			-2.0	-5.9	-8.8	-7.8
- DS, Kapo Oberrieden, Seepolizei Gesamtinstandsetzung (87G-13043)	8750	-33.4		-1.0	-2.0	-5.0	-12.0	-12.0
- DS, SA IV Tilia Wohnheim, Gebäude 86-88, Gesamtinstandsetzung (87G-20524)	8750	-24.8	-4.6	-10.6	-5.1			
- DS, STVA ZH Standort, Zustands- und Potenzialanalyse und Gesamtsanierung inkl. Ersatz Wärme/H2-Tankstelle (87G-45028)	8750	-100.0		-0.5		-1.0	-5.0	-30.0
- DS, AZA Abbruch und Neubau Geb. B+D / GVZ (87G-45083)	8750	-45.0		-0.5	-2.0	-2.0	-18.0	-18.0
- DS, STVA WIN Standort, Zustandsanalyse (87G-45205)	8750	-54.0			-0.5	-2.0	-2.0	-15.0
- DS, SA Asyl Kloten Rohr-Ersatzneubau (87G-45350)	8750	-43.0			-0.5	-1.0	-10.0	-10.0
- DS, Kapo Wallisellen Verkehrsabteilung Zürich VAZ (87G-45478)	8750	-32.0			-2.0	-5.0	-9.0	
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamtsanierung Altbau mit Erweiterung (87G-10982)	8750	-69.2	-12.5					
- BI, BFSW, Neubau Tösstalstrasse (87G-12725)	8750	-73.1	-2.8	-6.5	-23.0	-21.0	-14.9	
- BI, KRW, Instandsetzung Hauptgebäude (inkl. Prov.) (87G-13177)	8750	-40.0		-1.0	-1.5	-2.0	-3.0	-13.0
- BI, KUE/BZZ/SUP, Neubau Schulen und Park (CU-Areal) (87G-13216)	8750	-230.0		-7.5	-7.5	-1.5	-2.3	-7.7
- BI, KUE, Übertrag Grundstück 4128 FV (8710) ins VV (8750) (87G-13216)	8750	-60.0	-0.9			-11.0		
- BI, KZI, Neubau Kantonsschule Zimmerberg (87G-13324)	8750	-125.0		-0.5		-1.2	-3.5	-5.1
- BI, BiZE, Alte Militärkasernen, Gesamtinstandsetzung und Umbau (87G-13666)	8750	-174.2	-6.6	-14.0	-47.2	-58.5	-44.2	-2.9
- BI, ZV BI, Gesamtsanierung/Umbau Ausstellungsstrasse 88 (87G-13934)	8750	-20.1		-44.4	-9.5			
- BI, ZHAW Reidbach, Gebäude D, Neubau (87G-27602)	8750	-37.2	-9.2	-4.9				
- BI, ZHAW WIN CT Laborneubau TL und TT (1. Etappe) (87G-27669)	8750	-308.6	-9.0	-26.8	-24.6	-24.7	-53.6	-52.2
- BI, ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (2. Etappe) (87G-27684)	8750	-110.0		-0.3		-2.6	-3.0	-6.0
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle Gesamtnutzung MAB (87G-27700)	8750	-34.5	-1.1	-2.5	-16.0	-4.5	-5.6	
- BI, KFR/KEN, Gesamtinstandsetzung (87G-45134)	8750	-164.3				-0.9	-1.7	-3.7
- BI, ZHAW, WÄD Campus Erweiterung Vorstudie Testplanung/Masterplan (87G-45175)	8750	-132.0		-0.8	-0.8	-1.5	-1.3	-2.9
- BI, KSG, KS Glattal, Neubau (87G-45251)	8750	-130.0						-0.7
- BI, DHZ, Zustandscheck + Gesamtinstandsetzung (87G-45259)	8750	-39.0					-1.5	-1.5
- BI, BBW, Zustandscheck + Gesamtinstandsetzung (87G-45268)	8750	-32.0				-0.8	-2.0	-7.0
- BI, BSB, Erweiterung und Instandsetzung (87G-45368)	8750	-60.0		-0.6	-2.0	-2.0	-2.0	-16.0
- BI, KFR/KEN, Instandhaltung Stammareal (87G-45440)	8750	-39.7		-4.0	-8.5	-8.0	-5.5	-9.2
- BI, KST FDü, Filiale Dübendorf, Provisorium Empa (87G-45455)	8750	-37.5		-2.0	-2.0	-15.0	-20.4	
- BI, KAS, KS Aussersihl, Neubau (87G-45456)	8750	-150.0				-7.0	-6.0	-5.0
- BI, KWI FHo, KS Wiedikon Filiale Hohlstrasse, Provisorium (87G-45479)	8750	-39.4		-19.5	-18.1			

Baudirektion Finanzierung

- BI, ZHAW WIN Testplanung Teuchchelweiherplatz (87G-45601)	8750	-23.2			-0.5	-1.1	-1.5	-3.5
- BI, KZN, Gesamtinstandsetzung (87G-72010)	8750	-114.8	-0.2	-5.0	-15.0	-40.0	-40.0	-7.8
- BI, KSL, Erweiterungsneubau und Umnutzung Bestand (87G-72021)	8750	-78.1	-17.6	-29.5	-17.3	-1.7		
- BI, KRM, Gesamtinstandsetzung (87G-72039)	8750	-151.0			-1.5	-5.0	-2.0	-25.0
- BI, KRW, Mittelschulerweiterung (Grundstück KRW) (87G-72101)	8750	-49.0						-1.0
- BI, KFR/KEN, Erweiterung Sporthallen/Schulraum/Mediathek (87G-72110)	8750	-30.0						-0.5
- BI, pUZI, KS Schulraumprovisorium Irchel UZI (87G-72127)	8750	-42.5	-7.1	-17.4	-12.8			
- BI, SfGZ, Bildungsmeile, Entwicklungssperimeter I, Et. 1: Neubau SfGZ (87G-77046)	8750	-92.0					-2.0	-2.0
- BI, BMZ, Bildungsmeile, Entwicklungssperimeter I, Et. 2: Neubau BMZ und Sport (87G-77046)	8750	-132.0					-2.0	-2.0
- BI, BBZ, Bildungsmeile, Entwicklungssperimeter II, Ersatzneubau Baugewerbliche Berufsschule (87G-77049)	8750	-50.2	-6.8	-19.7	-13.9			
- BI, BZLT, Gesamtinstandsetzung (87G-77071)	8750	-44.2	-0.2	-2.0	-6.9	-15.1	-17.5	
- BI, GBW, Gesamtinstandsetzung (87G-77088)	8750	-43.4	-3.0	-12.3	-11.7	-3.9	-0.8	
- BI, BBZ, Instandsetzung (Gebäudetechnik) (On Hold) (87G-77095)	8750	-43.1					-1.5	-1.5
- BI, ZGSZ, Teilinstandsetzung Hauptgebäude (und/oder Erweiterung) (87G-79015)	8750	-40.0			-0.5	-0.5	-0.5	-4.5
- BD, Schloss Laufen, Gesamtinstandsetzung - Übertrag Land Schlossgebäude (87G-10046)	8750	-26.0			-13.0			
- BD, Schloss Laufen, Erweiterung und Sanierung Besucherwege - Bau im VV (87G-10047)	8750	-33.3			-0.9	-2.6	-6.3	-5.1
- BD, Rheinau, Kulturgut, Geb. 5/6 Umbau Museum (87G-13291)	8750	-22.4			-0.2	-5.0	-7.7	-9.5
- BD, KG Rathaus Zürich, Instandsetzung und Provisorium (87G-13700)	8750	-28.9	-8.7	-0.8	-1.0	-5.0	-10.0	-5.0
- BD, ZV BD, Gesamtanierung/Umbau Zollstrasse 20/36 (87G-13723)	8750	-119.7	-3.2	-27.0	-18.2	-5.0		
- BD, KG Kirche Grossmünster, Instandsetzung + Optimierung (87G-13785)	8750	-32.5	-0.3	-2.5	-5.0	-6.0	-6.0	-5.0
- BD, Kasernenareal, Zeughäuser, Beitrag Kanton für Instandsetzung Stadt Zürich (87G-45065)	8750	-30.0					-5.0	-5.0
- BD, AWEL, Neubau Werkhof Reuss/Limmat (87G-45319)	8750	-20.0			-5.0	-5.0		
- BD, eZV BD, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung (87G-45362)	8750	-270.0			-6.0	-31.0	-25.0	-25.0
- BD, Schloss Laufen, Gesamtinstandsetzung (Schloss und Technikzentrale/Besucherzentrum) (87G-45585)	8750	-46.2			-3.0	-12.5	-21.0	-9.7
- BD, Zürich, Plattenstrasse, Umwidmung USZ (87G-45663)	8750	-24.9						-12.4
- Eigene Investitionsbeiträge Baudirektion				-30.9	-34.1	-34.4	-34.8	-35.2
- Durchlaufende Investitionsbeiträge Baudirektion				-55.3	-61.0	-60.6	-60.8	-60.8
- Pauschale Bauteuerung					-20.3	-20.3	-20.8	-19.9
- Pauschalkorrektur Hochbauten				220.6	268.7	269.7	282.7	257.7
- Übrige			-395.8	-258.1	-281.0	-233.6	-161.0	-130.7

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-291.0	-296.6	-294.0	
KEF 2024-2027	-311.3	-323.4	-320.2	-328.5
Veränderung	-20.3	-26.8	-26.2	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-578.9	-565.8	-544.2	
KEF 2024-2027	-549.0	-550.9	-539.9	-552.9
Veränderung	29.9	14.9	4.3	

Erfolgsrechnung

Die Saldi der einzelnen Planjahre verschlechtern sich gegenüber dem KEF des Vorjahres. Der Lohnaufwand erhöht sich infolge höheren Beschäftigungsumfangs und Teuerungsausgleichs insgesamt über alle Leistungsgruppen (-12,5 / -13,5 / -12,8 Mio.) Die Senkung der Richtpreise pro m² in den Gebäudeverrechnungsgruppen führt in der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, zu weniger Erträgen und somit zu einer Verschlechterung des Saldos (-15,0 / -12,7 / -15,6 Mio.). Bei den Liegenschaften Finanzvermögen (LG Nr. 8710) führen Projektverzögerungen bzw. eine aktualisierte Projektplanung insbesondere beim baulichen Unterhalt zu Verschiebungen (+3,5 / -3,0 / +0,3 Mio.)

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben in der Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, erhöhen sich vor allem aufgrund von höheren Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich sowie im Planjahr 2026 infolge des Hochwasserschutzprojekts, Altbach, Kloten (-3,4 / -5,0 / -12,6 Mio). Hinzu kommen höhere durchlaufende Bundesbeiträge (-5,7 / -5,3 / -8,8 Mio.), denen jedoch Einnahmen in derselben Höhe gegenüberstehen (saldoneutral). Insgesamt sind die Investitionsausgaben gegenüber dem KEF des Vorjahres jedoch geringer, da zusätzlich eine vom Regierungsrat beschlossene pauschale Kürzung von 5% über alle Investitionsbereiche und alle Leistungsgruppen umgesetzt wurde (+28,9 / +29,0 / +28,4 Mio.).

8000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3
A2	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	10.4
A3	Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	10.6
A4	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	7.1, 7.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bearbeitete Direktionsgeschäfte	A1	893	1000	900	900	900
L2	Betreute Anstellungsverhältnisse	A2	1965	2055	2055	2055	2055
L4	Bearbeitete Baugesuche	A4	4574	4500	4500	4500	4500
B1	Betreute Anstellungsverhältnisse pro HR-Stelle (ganze Baudirektion)	A2	128	147	126	126	126
W4	Fristgerecht erledigte Baubewilligungsverfahren, in %	A4	88	80	80	80	80

Bemerkungen

- B1 Geringeres Betreuungsverhältnis durch befristete Stellen in der Abteilung Human Resources
- Allg. Der Indikator «Koordinierte Informatikarbeitsplätze» (vormals L3) wird nicht mehr erhoben. Mit der Einführung des Digitalen Arbeitsplatzes hat das Amt für Informatik die Verwaltung und Betreuung der IKT-Arbeitsplätze vollumfänglich übernommen und verrechnet diese direkt an die Leistungsbezüger.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BD 10.1a	Einführung Building Information Modeling (BIM) in der Baudirektion: Das Konzept, die Methodik, die Rollen und die Prozesse sind festgelegt. Das Projekt wird mit den erforderlichen Tools und Schnittstellen unterstützt. Die Mitarbeitenden werden geschult.	2027
BD 10.1b	Als primäre Dokumentenablage in der Baudirektion hat sich d.3 etabliert: Teams wird als Kollaborationsplattform in allen Ämtern verwendet und es werden die zugelassenen Projektmanagementtools verwendet.	2027
BD 10.1c	Die Fachapplikationen der Baudirektion werden erneuert (insbesondere die Lotus-Notes-Applikationen abgelöst).	2027
BD 10.2a	Im Zuge des Beitritts zur neuen Interkantonalen Vereinbarung zum öffentlichen Beschaffungswesen und dem damit verbundenen Paradigmenwechsel zu mehr Nachhaltigkeit wird ein Konzept für den Aufbau eines neuen «Kompetenzzentrums nachhaltige Beschaffung» in der Baudirektion erstellt und umgesetzt, das die beschaffenden Stellen künftig berät, sensibilisiert und unterstützt.	2025

Bemerkungen

- Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	76.4	81.7	85.8	4.2	5.1	84.8	81.7	80.9

Bemerkungen

- P24 zu B23 4.0 neue Anstellungen Digitale Transformation (RRB Nr. 1331/2022); 1.9 befristete Anstellungen im HR-Bereich; -1.7 Wegfall von befristeten Anstellungen und Änderungen im Beschäftigungsgrad
- P25 zu P24 -1.0 Wegfall befristeter Anstellungen
- P26 zu P25 -3.1 Wegfall befristeter Anstellungen
- P27 zu P26 -0.8 Wegfall befristeter Anstellungen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	21.9	13.6	13.7	0.1	0.8	14.2	15.0	15.0
Aufwand	-69.8	-68.4	-80.8	-12.4	-18.1	-85.5	-85.4	-85.4
- Übertrag in den NHS-Fonds (8910)	-34.0	-40.0	-50.0	-10.0	-25.0	-55.0	-55.0	-55.0
Saldo	-47.9	-54.8	-67.0	-12.3	-22.4	-71.4	-70.5	-70.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-0.9	-3.1	-3.6	-0.5	-16.5	-3.0	-1.4	-1.0
Saldo	-0.9	-3.1	-3.6	-0.5	-16.5	-3.0	-1.4	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-12.3		Veränderung total P24 zu B23
0.4	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.4	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höheren Informatikunterhalts (saldoneutral)
-0.9	A1, A2	- Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs (inkl. Teuerung)
-1.3	A1	- Höhere Dienstleistungen Dritter für die Einführung von Building Information Modeling (BIM), für den Betrieb des Competence Centers Projektmanagement (CCPM) sowie infolge höherer Mitgliederbeiträge für kantonale Direktorenkonferenzen
-10.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Natur-Initiative (Vorlage 5582)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-4.3		Veränderung total P25 zu P24
0.5	A1	- Geringere Dienstleistungen Dritter für die Einführung von Building Information Modeling (BIM)
0.4	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.1	A1, A2	- Geringerer Personalaufwand infolge Beendigung befristeter Stellen
-0.4	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höheren Aufwands für Fachapplikationen sowie höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-5.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Natur-Initiative (Vorlage 5582)
0.1		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P26 zu P25
0.8	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.4	A1, A2	- Geringerer Personalaufwand infolge Beendigung befristeter Stellen
0.4	A1	- Geringere Dienstleistungen Dritter
-0.8	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
0.1		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P27 zu P26
0.1	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.1	A1, A2	- Geringerer Personalaufwand infolge Beendigung befristeter Stellen
-0.1	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-67049056

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-3610000

8100 Hochbauamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler	7.7, 10.5
A2	Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter	10.5
A3	Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Kuratorium, Registratur, Artothek und Vermittlung	3.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Neue Projekte	A1	186	160	160	160	160
L2	Abgeschlossene Projekte	A1	138	160	160	160	160
L3	Projekte in Bearbeitung	A1	654	650	650	650	650
L6	Instandhaltungsmandate	A1	54	50	50	50	50
L7	Planerwahl/Wettbewerbe	A1	7	10	10	10	10
L8	Gutachten	A2	140	120	120	120	120
L9	Kunstgestaltungsprojekte	A3	27	30	30	30	30
L11	Bezahlte Rechnungen zulasten Baukredite	A1	17778	16000	16000	16000	16000
L12	Anteil der fristgerechten Erstellung der Bauabrechnungen nach Nutzungsbeginn innerhalb von 18 Monaten (Objektkredit < 3 Mio.) bzw. von 36 Monaten (Objektkredit > 3 Mio.; Zielwert)	A1	-	70	75	80	80
B1	Aufwand HBA-Projektmanagementleistungen im Verhältnis zu Baukosten abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	4.1	4.5	4.5	4.5	4.5
B7	Unterschreitung (negative Zahl) / Überschreitung (positive Zahl) der Baukosten im Vergleich zur Kreditsumme abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	-13.6	-9	-10	-10	-10
B9	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in %	A1	91.5	95	95	95	95
W4	Betreutes Investitionsvolumen mit HBA-Projektmanagementleistungen, in Mio. Franken	A1	11870	9500	11500	11500	12000
W6	Betreutes Fremdinvestitionsvolumen in Mietobjekten, in Mio. Franken	A1	113	200	150	150	150
W8	Bezahlte Rechnungen, in Mio. Franken	A1	445	500	500	500	500
W12	Umweltmanagement: Anteil Bauprojekte im Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) und Minergie (P/A/Eco), in %	A1	75.3	63	66	69	72

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 8h	Pilot- und Leuchtturmprojekte im Bereich Nachhaltiges Bauen projektieren.	2027
BD 3.1a	Kunst am Bau als wichtiger Teil des Kulturangebots wird in Bauinvestitionen eingeplant und realisiert.	2027
BD 7.3a	Planung und Realisierung von kantonseigenen Bauvorhaben gemäss den Kriterien des SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) bzw. SGNI (Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft) und im Minergie-(P/A-)Eco-Standard (vgl. kantonaler Nachhaltigkeitsstandard RRB Nr. 601/2021)	2027
BD 7.8b	Bei kantonalen Bauten und Anlagen wird die bestehende Bausubstanz prioritär weiter genutzt. Der Erhalt und die Weiterverwendung bestehender Bauten tragen massgebend zur Verminderung grauer Energie bei.	2027
BD 7.8c	Die Förderung von Holz und CO2-armen Materialien als Bau- und Werkstoff bei kantonalen Vorhaben ist etabliert.	2027
BD 7.12b	In den Bauprojekten wird der nachhaltigen Freiraumgestaltung ein hoher Stellenwert beigemessen, indem Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Hitzeminderung, für die Regenwasserversickerung sowie zur Förderung der Biodiversität umgesetzt werden.	2027

Bemerkungen

BD 3.1a, Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.
 BD 7.8b,
 BD 7.8c,
 BD 7.12b
 BD 7.3a Fortführung des ehemaligen Entwicklungsschwerpunkts BD 7.2d mit Anpassung des Erfüllungszeitpunkts
 RRZ 8h Fortführung des ehemaligen Entwicklungsschwerpunkts BD 7.2l mit Anpassung des Erfüllungszeitpunkts

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 24/2022: Neuer Leistungsindikator Abrechnung von Bauvorhaben; Andrew Katumba (Zürich)	Einführung eines neuen Leistungsindicators für eine zeitnahe Bauabrechnung von Bauvorhaben.	Vorlage 5742	RRB Nr. 532/2022
KEF-Erklärung Nr. 25/2022: W12: Umweltmanagement - Anteil Bauprojekte im Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) und Minergie (P/A/Eco); Monica Sanesi Muri (Zürich)	Der Prozentsatz der Bauprojekte, die dem Standard Nachhaltiges Bauen entsprechen, soll in den nächsten Jahren kontinuierlich um 3% steigen, statt bei 60% zu stagnieren (P22: 60%, P23: 63%, P24: 66%, P25: 69%).	Vorlage 5742	RRB Nr. 532/2022

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	126.1	130.0	131.0	1.0	0.8	131.0	131.0	131.0

Bemerkungen

P24 zu B23 1.0 Stellen BIM (Building Information Modeling)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.9	0.4	0.0	-0.4	-100.0	0.0	0.0	
Aufwand	-27.3	-27.6	-28.2	-0.6	-2.1	-28.0	-28.0	-28.0
Saldo	-26.4	-27.2	-28.2	-1.0	-3.6	-28.0	-28.0	-28.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben			-0.2	-0.2	0.0			
Saldo			-0.2	-0.2	0.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.0		Veränderung total P24 zu B23
0.3	A1	- Minderaufwand Raumkosten infolge geringerer Mietpreise
-0.4	A1	- Wegfall der Einnahmen für Projektmanagementleistungen Gesundheitsbauten
-0.8	A1	- Höherer Personalaufwand v.a. infolge höheren Beschäftigungsumfangs und Teuerungsausgleichs
-0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-28156930
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-228000
L12 Anteil der fristgerechten Erstellung der Bauabrechnungen nach Nutzungsbeginn innerhalb von 18 Monaten (Objektkredit < 3 Mio.) bzw. von 36 Monaten (Objektkredit > 3 Mio.), in %	75

8300 Amt für Raumentwicklung

Aufgaben

		LFZ
A1	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	6.4, 7.2, 7.5
A2	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	7.2, 7.7
A3	Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	7.2
A4	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	7.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne im urbanen Raum	A1	150	160	160	160	160
L2	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne ausserhalb des urbanen Raums	A1	96	90	90	90	90
L3	Bearbeitete Baugesuche zum Bauen ausserhalb der Bauzonen und zum Ortsbildschutz	A1	2192	2300	2300	2300	2300
L4	Gebietsplanungen in Bearbeitung	A1	3	2	2	2	2
L5	Gebietsplanungen in Umsetzung	A1	11	8	7	6	5
L6	Bearbeitete Baugesuche Denkmalpflege	A2	501	500	520	540	560
L7	Bearbeitete Baugesuche Archäologie	A3	414	500	500	500	500
L8	Archäologische Interventionen	A3	164	140	140	140	140
L10	Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen DatenlogistikZH, in % (Zielwert)	A4	99.2	98	98	98	98
L11	Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Servicezeiten, in % (Zielwert)	A4	99.5	98	98	98	98
L12	Technische Verfügbarkeit der Plattform «ObjektwesenZH», in % (Zielwert)	A4	99.2	98	98	98	98
W1	Beanspruchte Bauzone pro Person, in m ²	A1	101	100	100	100	100
W2	Saldo von Ein- und Auszonungen, in ha	A1	-3.9	10	10	10	10
W3	Anteil erstelltes Gebäudevolumen in Gebieten, die aus landschaftlicher Sicht einen besonderen Schutz verdienen, in % des gesamten Gebäudevolumens	A1	0.5	0.2	0.2	0.2	0.2
W5	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von begleiteten Bauvorhaben, in %	A3	100	100	100	100	100
W8	Unüberbaute Industrie-/Gewerbezone, in ha	A1	477.6	480	475	470	465
W9	Umzonungen von überbauten Industrie-/Gewerbezone, in ha	A1	6.15	7.5	7.5	7.5	7.5
W10	Anzahl verfügbarer Geodatensätze (gemäss Anhang kantonaler Geoinformationsverordnung [KGeoIV])	A4	165	160	167	169	170

Bemerkungen

W10 Für die kommenden Planjahre wird nach einem anfänglich grossen Anstieg nach Einführung von Open Data eine stagnierende bis leichte Zunahme der publizierten Datensätze erwartet.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 7a	Die Verschiebung von Bauzonen an geeignete Lagen ermöglichen und fördern.	2027
BD 7.1a	Ein kantonales Landschaftskonzept als Grundlage zur Anpassung des kantonalen Richtplans erarbeiten	2026
BD 7.2b	Die Aktualisierung des kantonalen Ortsbildinventars ist für die 148 betroffenen Ortsbilder abgeschlossen. Das Denkmalpflege-Inventar ist für die Regionen Glattal, Winterthur und Umgebung, Oberland nachgeführt und an die aktuellen inhaltlichen und technischen Anforderungen angepasst. Die Eigentümer sind informiert.	2027
BD 7.7a	Der Erhalt der wertvollen Landschaftsräume wird mit der Erarbeitung von Schutzverordnungen ermöglicht und aktiv gefördert. Es sind jeweils zwei Schutzverordnungen parallel in Erarbeitung.	2027

BD 7.9a	Die qualitätsvolle Siedlungsentwicklung über Anpassungen an den planerischen Instrumenten sowie die Förderung entsprechender Verfahren erhöhen	2027
BD 7.9b	Bei der Bevölkerung eine breite Akzeptanz der sich verändernden Raumordnung und Raumnutzung schaffen	2027
BD 7.10d	Beschleunigte/vereinfachte Verfahren für die Erstellung von Anlagen für erneuerbare Energie schaffen	2027
BD 10.1d	eBaugesucheZH: Die Integration von BIM-Modellen (Building Information Modeling) in die Plattform «eBaugesucheZH» ist erfolgt.	2027
BD 10.1e	Ein «Digital Twin» als digitales räumliches Abbild der realen Wirklichkeit ist im Kanton Zürich eingeführt.	2027

Bemerkungen

BD 7.2b	Der Erfüllungszeitpunkt wurde auf Ende 2027 verschoben. Zusätzlich wurden die Anzahl betroffener Ortsbilder und die noch nachzuführenden Regionen für das Denkmalpflege-Inventar aktualisiert.
BD 7.7a,	Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.
BD 7.1a,	
BD 7.9a,	
BD 7.9b,	
BD 7.10d,	
BD 10.1d,	
BD 10.1e	

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 47/2020: Web-Dienste; Thomas Schweizer (Hedingen)	Der Indikator W6: Datenvolumen der Web-Dienste (in TB), ist zu streichen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	143.6	148.1	159.8	11.7	7.9	159.5	157.7	157.7

Bemerkungen

P24 zu B23	5 Stellen für die Geoinformation (RRB Nr. 1331/2022), 3 Projektstellen für die Geschäftsbearbeitung in der Archäologie und Denkmalpflege, 1.7 befristete Stelle für das Projekt Kunstdenkmäler Kanton Zürich, 1 Projektstelle für die Fachstelle Fahrende und 1 Projektstelle für Statische Waldgrenzen
P25 zu P24	-0.3 Pensenreduktionen und beendete Mutterschaftsvertretungen
P26 zu P25	-1.8 Wegfall befristeter Stellen, davon 0.8 Stellen für eBaugesucheZH (RRB Nr. 1272/2021) und 1.0 Stellen für das Projekt Statische Waldgrenzen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	7.4	14.7	7.4	-7.3	-49.6	9.3	9.3	8.9
Aufwand	-36.0	-45.7	-41.7	4.0	8.7	-43.3	-43.0	-42.8
- Abschreibungen und Zinsen	-1.3	-1.5	-1.6	-0.1	-4.4	-1.8	-1.5	-1.2
- Staatsbeiträge	-0.1	-6.3	-1.1	5.2	82.8	-3.1	-3.1	-3.1
Saldo	-28.6	-31.0	-34.3	-3.3	-10.6	-34.0	-33.7	-33.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	41.2	0.0		
Ausgaben	-1.3	-2.0	-1.3	0.7	34.5	-0.8	-0.5	-0.5
Saldo	-1.3	-1.9	-1.2	0.7	35.8	-0.8	-0.5	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.3		Veränderung total P24 zu B23
5.0	A2	- Geringere ausgerichtete Beiträge für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (saldoneutral)
0.6		- Tiefere Raumkosten infolge geringerer Mietpreise
0.5	A1, A2, A3, A4	- Tiefere Informatikkosten insbesondere infolge Wegfall der internen Verrechnung der GIS-Leistungen (RRB Nr. 1482/2022)
0.5	A1, A2	- Höhere interne Entschädigungen für die Projektstellen Fahrende, statische Waldgrenzen und Kunstdenkmäler Kanton Zürich
0.3	A4	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
0.2	A4	- Tiefere Beiträge an Gemeinden für Operate Amtliche Vermessung
-0.1	A4	- Höhere Kapitalfolgekosten für Software der Geoinformation
-0.2	A4	- Höherer Informatikaufwand in der Geoinformation
-0.6	A4	- Tiefere Bundesbeiträge für Projekte der Geoinformation

Baudirektion Leistungsgruppe 8300

- 2.2 A4 - Weniger Ertrag aus Informatikdienstleistungen insbesondere infolge Wegfall der internen Verrechnung der GIS-Leistungen (RRB Nr. 1482/2022)
- 2.3 A1, A2, A3, A4 - Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs sowie Teuerungsausgleichs
- 5.0 A2 - Geringere Beiträge vom Gemeinnützigen Fonds für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (saldoneutral)
- 0.0 - Übrige Veränderungen

- 0.3 Veränderung total P25 zu P24**
- 2.0 A2 - Höhere Beiträge vom Gemeinnützigen Fonds für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (saldoneutral)
- 0.7 A4 - Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
- 0.1 A4 - Tiefere Bundesbeiträge für Projekte der Geoinformation
- 0.2 A4 - Höhere Kapitalfolgekosten für Software der Geoinformation
- 2.0 A2 - Höhere ausgerichtete Beiträge für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (saldoneutral)
- 0.1 - Übrige Veränderungen

- 0.3 Veränderung total P26 zu P25**
- 0.3 A4 - Tiefere Kapitalfolgekosten für Software der Geoinformation
- 0.2 A4 - Tieferer Personalaufwand infolge Wegfall von befristeten Projektstellen
- 0.3 A1, A4 - Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
- 0.1 - Übrige Veränderungen

- 0.2 Veränderung total P27 zu P26**
- 0.3 A4 - Tiefere Kapitalfolgekosten für Software der Geoinformation
- 0.1 A3 - Höherer Sachaufwand insbesondere für Geräte und Fahrzeuge der Archäologie
- 0.3 A2 - Tiefere interne Entschädigungen insbesondere für die Projektstellen Kunstdenkmäler Kanton Zürich
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.3	-2.0	-1.3	-0.8	-0.5	-0.5
- ObjektwesenZH (A4)	-2.3	-0.2	-0.4	-0.3	-0.2		
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte 2023-2025 (A4)	-1.6		-0.5	-0.4	-0.5		
- eBaugesucheZH - Volldigital (A4)	-1.2	-0.2	-0.6	-0.4			
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte 2026-2028 (A4)	-1.0					-0.5	-0.5
- System Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, Katastersystem (A4)	-0.5	-0.1	-0.1	-0.1			
- Übrige		-0.8	-0.4	-0.1	-0.1	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-34 300 904
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1 285 000
L10 Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen DatenlogistikZH, in %	98
L11 Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Servicezeiten, in %	98
L12 Technische Verfügbarkeit der Plattform «ObjektwesenZH», in %	98

8400 Tiefbauamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	1.5,6.2, 7.7
A2	Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	1.5,6.2
A3	Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	6.2
A4	Querschnittsaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	7.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Instand gesetzte und neu gebaute Strassen, in km	A1	67.694	70	70	70	70	70
L2	Unterhaltene Staatsstrassen, in km	A2	1310.356	1310.3	1310.3	1310.3	1310.3	1310.3
L3	Unterhaltene kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen, in km	A2	49.446	49.4	49.4	49.4	49.4	49.4
L4	Durch Strasseninspektorat koordinierte Baustellen	A1, A2	141	150	150	150	150	150
L5	Erteilte Konzessionen/Bewilligungen für Werkleitungen	A3	745	750	750	750	750	750
L6	Beurteilte Baugesuche bezüglich Lärmschutz	A4	763	750	750	750	750	750
L7	Teilweise oder ganz behobene Velonetzplan-Schwachstellen (Verkehrsfreigabe im Berichtsjahr)	A1	-	-	25	35	45	30
B1	Kosten pro km Strassenbau und -instandsetzung im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, in Fr. (ER und IR)	A1	2190679	2000000	2000000	2000000	2000000	2000000
B2	Betriebliche Unterhaltskosten pro km der Staatsstrassen (ohne kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen), in Fr. (ER)	A2	32304	35000	35000	35000	35000	35000
B3	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in % (ER und IR)	A1, A2, A3, A4	96.6	95	95	95	95	95
W3	Zustand Kunstbauten, Anteil in schlechtem Zustand, in %	A1	0.9	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
W4	Zustandsindex Fahrbahnoberflächen Staatsstrassen, Anteil in ausreichendem bis gutem Zustand (Erhebung mind. alle 5 Jahre), in %	A1	-	96	-	-	-	96
W5	Anteil der instand gesetzten und neu gebauten Strassen am Total der Staatsstrassen, in %	A1	4.98	5	5	5	5	5
W6	Investitionsvolumen zur Vervollständigung des Radwegnetzes (in Mio. Franken, inkl. Land)	A1	19.4	20	20	20	20	20

Bemerkungen

L7 Neuer Leistungsindikator

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 6e	Gesamtverkehrs- und Strasseninfrastrukturprojekte zur Umsetzung bringen und Abklärungen für nachfolgende Projekte vorantreiben.	2027
RRZ 6f	Bei Strassenprojekten das in den regionalen Richtplänen verankerte Velowegnetz konsequent umsetzen.	2027
RRZ 7b	Den Strassenraum nach den Standards für Staatsstrassen und den Standards Veloverkehr unter Einbezug der betroffenen Gemeinden ganzheitlich gestalten.	2027
BD 6.1a	Das kantonale Projekt «Mobilität und Umwelt Pfäffikersee» wird im Dialog mit den drei betroffenen Gemeinden und der Volkswirtschaftsdirektion vorangetrieben; die erste Etappe wird realisiert.	2027
BD 7.3e	Beschaffung von Fahrzeugen nach RRB Nr. 949/2021 (Weisung Emissionsminderung von Fahrzeugen bei der Beschaffung und dem Betrieb durch die kantonale Verwaltung und beauftragte Unternehmen)	2027

Baudirektion Leistungsgruppe 8400

BD 7.3f	Bei neuen Strassenprojekten wird zur Hitzeminderung der Begrünung und dem Setzen von Bäumen im Strassenraum besondere Beachtung geschenkt. Grundlage ist «Wegleitung Hitzeminderung bei Strassenprojekten» (2022).	2027
BD 7.4a	Abschluss der Erstsanierung zum Lärmschutz an Staatsstrassen gemäss Programmvereinbarungen 1-3 mit dem Bund; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	2024
BD 7.4b	Basierend auf dem Bericht «Reduktion der Umweltbelastung des Tiefbauamts des Kantons Zürich - Massnahmenplanung» [UTech 25.10.2022] werden im TBA detailliert Massnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen definiert und umgesetzt.	2027
BD 7.8a	Kreislaufwirtschaft im Strassenbau fördern. Wiederverwendung vor Ort und Einsatz von Recycling-Materialien.	2027

Bemerkungen

BD 6.1a, BD 7.3f, BD 7.4b, BD 7.8a BD 7.3e BD 7.4a	Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt. Massnahme und Erfüllungsjahr wurden angepasst. Massnahme wurde angepasst.
---	--

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	476.4	500.6	502.6	2.1	0.4	502.6	502.6	502.6

Bemerkungen

P24 zu B23 1.0 Stellen für Digitalisierung (RRB Nr. 1331/2022) sowie 1.0 Stellen für das Projekt Fil Bleu (RRB Nr. 276/2023)

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	290.0	299.6	297.3	-2.2	-0.7	296.5	296.9	297.5
- Entschädigungen und Beiträge vom Bund	38.9	44.5	42.0	-2.5	-5.6	42.0	42.0	42.0
- Übertrag aus Strassenfonds	209.0	221.2	222.4	1.1	0.5	221.4	221.4	221.4
- Übrige Erträge	42.2	33.8	33.0	-0.9	-2.6	33.1	33.5	34.1
Aufwand	-290.0	-299.6	-297.3	2.2	0.7	-296.5	-296.9	-297.5
- Abschreibungen und Zinsen	-85.2	-83.1	-84.4	-1.3	-1.6	-89.6	-88.9	-92.6
- Betriebsaufwand	-204.9	-216.5	-213.0	3.6	1.7	-207.0	-208.0	-204.9
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	28.7	12.8	5.0	-7.8	-60.9	8.7	21.0	25.5
Ausgaben	-127.4	-120.9	-144.9	-24.0	-19.9	-140.8	-136.1	-137.4
Saldo	-98.7	-108.1	-139.9	-31.8	-29.4	-132.1	-115.1	-111.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
5.3	A1, A2	- Tieferer Aufwand für betrieblichen und projektbezogenen baulichen Unterhalt für Staats- und Nationalstrassen
1.1		- Höherer Übertrag aus dem Strassenfonds
-1.5	A1, A2	- Tiefere Entschädigungen
-2.2		- Höherer Personalaufwand infolge Teuerungsausgleichs und höheren Beschäftigungsumfangs
-3.3	A1, A2	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
0.6		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
5.5	A1, A2	- Tieferer Aufwand für betrieblichen und projektbezogenen baulichen Unterhalt für Staatsstrassen
0.6		- Tiefere Informatikkosten
-1.0		- Tieferer Übertrag aus dem Strassenfonds
-5.2	A1	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
0.1		- Übrige Veränderungen

0.0	Veränderung total P26 zu P25
0.7 A1	- Tiefere Kapitalfolgekosten aufgrund tieferer Investitionsausgaben
0.4 A1	- Höhere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund höherer Investitionen
-0.4	- Höhere Informatikkosten infolge IT-Projekten
-0.6 A1, A2	- Höherer Aufwand für betrieblichen und projektbezogenen baulichen Staatsstrassenunterhalt
-0.1	- Übrige Veränderungen
0.0	Veränderung total P27 zu P26
3.4 A1, A2	- Tieferer Aufwand für projektbezogenen baulichen Staatsstrassenunterhalt
0.6 A1	- Höhere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen
-0.3	- Höhere Informatikkosten infolge IT-Projekten
-3.7 A1	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		28.7	12.8	5.0	8.7	21.0	25.5
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	39.2					8.6	8.2
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	25.8	8.0	2.7				
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	14.4					4.0	6.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	9.1				1.9	1.9	1.9
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	1.6			0.1	0.1	0.3	0.5
- Fil Bleu Glatt (84S-82082)	11.5						0.6
- Übrige		20.7	10.1	4.9	6.7	6.2	8.3
Ausgaben total		-127.4	-120.9	-144.9	-140.8	-136.1	-137.4
- Velohauptverbindung/-schnellroute parallel Brüttenertunnel (84D-50083)	-48.5	-0.4	-0.6	-1.1	-4.6	-6.6	-3.5
- Wallisellen, Veloschnellroute SBB-Bahnweg (84D-50075)	-23.2	-0.5	-0.2	-0.3	-5.0	-1.4	-1.4
- Bassersdorf, Busspur Brüttenertunnel (84D-50097)	-1.4				-0.1	-0.3	-0.1
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	-97.1	-1.5	-0.4	-0.9	-4.2	-17.0	-25.8
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	-80.3	-20.5	-4.1	-1.3	-2.1	-0.7	-1.1
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	-94.5	-3.9	-8.6	-23.3	-26.1	-13.6	-3.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	-47.0	-0.1	-0.2	-0.6	-0.6	-1.0	-13.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	-52.0		-0.3	-0.3	-5.0	-12.0	-12.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	-20.1	-0.1	-0.1	-1.0	-8.0	-11.4	-6.3
- Schwerzenbach-Volketswil, Betriebs- und Gestaltungskonzept Industriestrasse (84S-81219)	-24.3		-0.1	-0.1	-0.3	-0.5	-4.0
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	-23.9	-0.7	-0.5	-0.5	-1.1	-11.9	-14.9
- Fil Bleu Glatt (84S-82082)	-24.0		-0.2	-0.2	-0.5	-1.2	-6.2
- Übrige		-99.7	-105.6	-115.3	-83.2	-58.5	-46.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -222365500
 -144875000

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Aufgaben

A1	Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	LFZ
A2	Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	1.6
A3	Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	7.1
A4	Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und so weit wie möglich als Ressourcen genutzt.	7.1, 7.7
A5	Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	7.3
A6	Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	7.6
A7	Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	7.4
A8	Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	7.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte (Zielwert)	A1	1	1	1	1	1
L2	Einsätze Schadenfallpikett	A2	198	200	200	200	200
L3	Bewilligungen und Kontrollen im betrieblichen Umweltschutz	A2	1853	1800	1750	1750	1750
L4	Kontrollen bei Mobilfunkanlagen	A3	364	450	450	500	500
L7	Unterhaltene Gewässergebiete, in ha	A1	1739	1726	1739	1739	1739
L8	Revitalisierte Gewässer, in km	A8	3.02	5	5	5	5
B6	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfrist, in %	A1	95.5	95	95	95	95
W4	Anteil übermässig belasteter Bevölkerung bezüglich NO ₂ , in %	A3	0.1	1	1	1	1
W10	Durchschnittliche Dauer der ungeplanten Stromunterbrechungen pro Endverbraucher, in Min.	A5	4	15	15	15	15
W11	CO ₂ -Ausstoss pro Kopf, in t	A6	3.8	3.9	3.7	3.5	3.2
W13	Anteil der Bevölkerung mit aktueller Wasserversorgungsplanung, in %	A7	93.2	95	95	95	95
W18	Verwertungsquote mineralischer Rückbaustoffe, in %	A4	93	100	100	100	100
W19	Anteil erneuerbarer Energie und Abwärme an der Wärmeversorgung, in %	A6	-	32.5	35	37.5	40
W20	Anteil im Kanton erzeugten erneuerbaren Stroms am Gesamtstromverbrauch, in %	A6	-	18	19	20	21
W21	Anteil Wasserproben aus Fließgewässern mit Erfüllung der stoffspezifischen Anforderungen für Mikroverunreinigungen (Ziel 2035 = 90%), in %	A8	-	34	38	42	46
W22	Anteil Grundwasserfassungen mit Erfüllung der Anforderungen für Mikroverunreinigungen (Ziel 2030 = 98%), in %	A8	-	95	95	95	96

Bemerkungen

- L3 Das erhöhte Aufkommen von Baugesuchen führt zu einer Anpassung des Kontrollrhythmus bei den Betrieben.
- L4 Da 2022 Bagatelländerungen aufgrund von rechtlichen Unsicherheiten weitgehend verboten waren, gab es viel weniger Gesuche, was sich teilweise auf die Anzahl der Kontrollen niederschlägt. Ab 2025 mehr Kontrollen via Mobilfunkdatenbank des Bundesamtes für Kommunikation aufgrund erhöhter Neu-/Umbautätigkeit.

- L7 Die Differenz von 13 ha zum Budget 2023 begründet sich mit einer angepassten GIS-Berechnungsart.
- L8 Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass in Zusammenarbeit mit den Gemeinden das Ziel von 5 km sehr ambitioniert ist. Trotzdem wird weiterhin an dieser Zielsetzung festgehalten.
- W18 Die Anwendung bestimmter Massnahmen (Ablagerungsverbot Ausbausphal, Erweiterung Behandlungsregel) sind noch ausstehend. Diese dürften aber ab 2024 die volle Wirkung entfalten.
- W19, W20, W21, W22 Indikatoren sind im KEF des Vorjahres eingeführt worden, weshalb Werte erst ab 2023 ausgewiesen werden (keine Ist-Werte für R22).

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 7c Eignungsgebiete für die Nutzung der Windenergie zur Stromerzeugung im kantonalen Richtplan festsetzen und bei konkreten Projekten die Energiewirtschaft durch günstige Rahmenbedingungen unterstützen.	2027
RRZ 7d Die Deponieplanung umfassend erneuern und im kantonalen Richtplan verankern.	2024
BD 1.1a Der «Entlastungsstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist in Betrieb genommen.	2027
BD 1.1c Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahn abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (Kantonsratsbeschluss) liegt vor.	2025
BD 7.2a Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge sind überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	2025
BD 7.3b Das revidierte Energiegesetz betreffend Klimaziele und Massnahmen («Klimarevision Energiegesetz») und die dazugehörige Verordnung einschliesslich Umsetzung der Solaroffensive gemäss Motion KR-Nr. 89/2020 sind in Kraft und die Vollzugsgrundlagen liegen vor.	2025
BD 7.3c Die Massnahmenplanung zur langfristigen Klimastrategie wird weiterentwickelt und zusammen mit der Dekarbonisierung mittels Monitorings nachverfolgt.	2027
BD 7.3d Die Gemeinden werden bei ihren Aktivitäten zu Klimaschutz und Klimaanpassung unterstützt.	2027
BD 7.3j Die Strategie zur Verhinderung der Ausbreitung unerwünschter Neobiota gemäss Massnahmenplan Neobiota ist kantonsintern umgesetzt. Die Gemeinden werden dazu mit den nötigen Hilfestellungen unterstützt.	2027
BD 7.4c Das neue Wassergesetz und die dazugehörige Verordnung sind in Kraft und die Vollzugsgrundlagen liegen vor.	2024
BD 7.4d Die Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch bei den Altlasten im Zürichsee.	2030
BD 7.4e Der Gewässerraum im Siedlungsgebiet ist festgelegt und ein Konzept zur Festlegung des Gewässerraums ausserhalb der Siedlung und entlang der Seen ist erarbeitet.	2025
BD 7.4f Der Massnahmenplan Ammoniak ist auf Stufe Regierungsrat festgesetzt.	2024
BD 7.4g Massnahmen zur Reduktion der Lichtverschmutzung und zur Schaffung lichtarmer Gebiete sind erarbeitet und umgesetzt.	2027
BD 7.4h Dank der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank entstehen pro Jahr zwei neue, attraktive Zugänge zu Fliessgewässern und das Thema Wasser wird der Bevölkerung anschaulich vermittelt.	2027
BD 7.5a Beim geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle führen der Kanton und die Gemeinden die Abgeltungsverhandlungen gemeinsam.	2026
BD 7.5b Beim geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle wird der Projektierungsprozess hinsichtlich sicherheitstechnischer, umweltrelevanter und bauleistungsrechtlicher Aspekte begleitet und die Gemeinden werden fachlich unterstützt.	2030
BD 7.6a Der Ausbau der Photovoltaik wird gut abgestimmt mit den Massnahmen auf Bundesebene und weiter beschleunigt, einschliesslich Umsetzung der Motion KR-Nr. 267/2020 betreffend Das Potenzial einheimischer Solarenergie besser nutzen.	2025
BD 7.6b Der Bericht Energiestrategie und -planung 2026 ist verabschiedet und die Umsetzung der Massnahmen läuft.	2026
BD 7.6c Die Massnahmen zur Beschleunigung des Umstiegs von fossiler auf erneuerbare Wärmeversorgung sowie zur Erhöhung der Sanierungsrate im Gebäudebereich werden gut aufeinander abgestimmt fortgeführt.	2026
BD 7.8d Die Strategie Kreislaufwirtschaft Kanton Zürich ist festgesetzt und die Umsetzung der Massnahmen läuft.	2027
BD 7.10c In Abstimmung mit den betroffenen Schutzinteressen (insbesondere Landschaftsschutz, Naturschutz und Gewässerschutz) geeignete Räume und Standorte für erneuerbare Energien ermitteln	2027
BD 7.11a Massnahmen zur nachhaltigen Ernährung gemäss «Leitbild nachhaltige Ernährung» sind umgesetzt.	2026

Bemerkungen

- BD 1.1a Das ursprünglich Ziel "Entlastungsstollen Thalwil ist im Bau" wird erweitert und der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2027 verschoben.
- BD 1.1c Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2025 verschoben.
- BD 7.2a Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitpunkt von 2024 auf 2025 verschoben.
- BD 7.3b Das ursprüngliche Ziel, dass das Gesetz zum Beschluss vorliegt, wird erweitert und der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2025 verschoben.
- BD 7.3c, BD 7.3d, BD 7.3j, BD 7.4h, BD 7.5a, BD 7.10c Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.
- BD 7.4c Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2024 verschoben.
- BD 7.4d Der Erfüllungszeitpunkt orientiert sich neu am Zielhorizont für die Seegrundsanierungen von 2030. Die übrigen Altlastensanierungen sollen bis 2040 saniert sein, wobei dieses Ziel noch auf Bundesebene diskutiert wird.
- BD 7.4e Das ursprüngliche Ziel, der Festlegung des Gewässerraums im Siedlungsgebiet wird erweitert und der Erfüllungszeitpunkt von 2024 auf 2025 verschoben.
- BD 7.4f Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2024 verschoben.
- BD 7.4g Das Ziel ist unverändert. Infolge Verzögerung wird der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2027 verschoben.
- BD 7.5b Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wird dieser neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt. Der Erfüllungszeitpunkt orientiert sich am erwarteten Zeitpunkt des Rahmenbewilligungsentscheides durch den Bund.
- BD 7.6a Das ursprüngliche Ziel wird erweitert und der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2025 verschoben.
- BD 7.8d Das ursprüngliche Ziel wird erweitert und der Erfüllungszeitpunkt von 2023 auf 2027 verschoben.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 51/2020: Stromtarife; Florian Meier (Winterthur)	Der Indikator wird gestrichen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020
KEF-Erklärung Nr. 52/2020: CO ₂ -Ausstoss pro Kopf; Florian Meier (Winterthur)	Der CO ₂ -Ausstoss pro Kopf (in t) wird schneller gesenkt. P20: 4,4; P21: 4,3; P22: 4,1; P23: 3,9	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020
KEF-Erklärung Nr. 16/2023: Fachpersonal für Expertise und Begleitung Tiefenlager; Florian Meier (Winterthur)	Der Aufwand für P23 bis P25 wird um 500'000 Franken erhöht.	Vorlage 5856	RRB Nr. 388/2023
KEF-Erklärung Nr. 17/2023: Mehr Erneuerbarer Strom im Kanton Zürich; Nicola Siegrist (Zürich)	W20 Anteil im Kanton erzeugter erneuerbarer Strom am Gesamtstromverbrauch, in %: P23: 18; P24: 19; P25: 20; P26: 21	Vorlage 5856	RRB Nr. 388/2023

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	238.4	249.0	259.1	10.1	4.1	262.4	261.7	256.2

Bemerkungen

- P24 zu B23 0.8 Stellen für Aufbau des Schutzbautenmanagementsystems (RRB Nr. 1138/2021)
- P24 zu B23 2.5 Stellen für Bewilligungen von Erdwärmesonden, befristet bis 31. Dezember 2027, saldoneutral, da gebührenfinanziert
- P24 zu B23 0.5 Stellen für Wasserstrategie gemäss Wassergesetz (WsG), ab 1. Juli 2024 (Vorlage 5596)
- P24 zu B23 -1.0 Stellen Umsetzung der neuen Gewässerschutzverordnung, befristet bis 31.12.2023 (RRB Nr. 1018/2018)
- P24 zu B23 1.5 Stellen für Vollzug Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (RRB Nr. 447/2023)
- P24 zu B23 2.0 Stellen für Vollzug Rahmenkredit Förderprogramm «Infrastruktur für eine CO₂-arme Mobilität», befristet bis 31. Dezember 2026, saldoneutral, da aus Strassenfonds finanziert (Vorlage 5842)
- P24 zu B23 2.0 Stellen für Vollzug Rahmenkredit Förderprogramm Energie, befristet bis 31. Dezember 2026, saldoneutral, da drittfinanziert (Vorlage 5876)
- P24 zu B23 1.8 Stellen Tiefenlager (KEF-Erklärung Nr. 16/2023)
- P25 zu P24 0.5 Stellen für Wasserstrategie gemäss Wassergesetz (WsG), erstmals für ganzes Jahr (Vorlage 5596)
- P25 zu P24 2.0 Stellen für Recht und Beratung gemäss WsG
- P25 zu P24 0.8 Stellen Tiefenlager (KEF-Erklärung Nr. 16/2023)
- P26 zu P25 -0.7 Stellen Gewässerbeobachtung, befristet bis 31. Dezember 2025, saldoneutral, da drittfinanziert
- P27 zu P26 -1.5 Stellen, NIS-Fachstelle, befristet bis 31. Dezember 2026, saldoneutral, da gebührenfinanziert

- P27 zu P26 -2.0 Stellen für Vollzug Rahmenkredit Förderprogramm Energie, befristet bis 31. Dezember 2026, saldoneutral, da drittfinanziert (Vorlage 5876)
- P27 zu P26 -2.0 Stellen für Vollzug Rahmenkredit Förderprogramm «Infrastruktur für eine CO₂-arme Mobilität», befristet bis 31. Dezember 2026, saldoneutral, da aus Strassenfonds finanziert (Vorlage 5842)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	32.5	32.9	53.6	20.7	63.1	45.7	49.3	48.4
Aufwand	-96.8	-104.9	-126.2	-21.3	-20.4	-122.7	-127.8	-132.8
- Abschreibungen und Zinsen	-27.4	-31.8	-34.3	-2.4	-7.6	-36.4	-39.2	-43.9
Saldo	-64.3	-72.0	-72.6	-0.6	-0.8	-77.0	-78.5	-84.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	43.9	64.2	69.1	4.9	7.6	67.6	72.6	71.4
Ausgaben	-71.0	-111.9	-108.0	3.9	3.5	-116.5	-113.7	-125.9
Saldo	-27.1	-47.7	-38.9	8.7	18.3	-48.9	-41.0	-54.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P24 zu B23
4.8	A8	- Höhere Konzessionserträge Nutzung Oberflächengewässer
1.5	A1	- Höhere Bundesbeiträge Wasserbau in Abhängigkeit von Mehraufwand bei Gewässerrevitalisierungen
1.0	A8	- Höhere Beiträge Dritter an Revitalisierungsprojekte
0.9	A7	- Geringere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen
0.5	A5, A6	- Höhere Bundesbeiträge für Vollzug für Fördermassnahmen im Energiebereich
0.2		- Tiefere kalkulatorische Mieten und Nebenkosten
0.2	A1	- Tiefere Abschreibungen infolge verzögerter Investitionen im Wasserbau
-0.4	A5, A6	- Höhere Ausrichtung von Staatsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
-0.6	A1	- Höhere interne Zinskosten aufgrund der Zunahme der Anlagebestände Wasserbau, v.a. wegen Grossprojekten
-2.5	A1, A2, A5, A6, A8	- Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs und Teuerungsausgleichs
-3.3	A8	- Höherer Aufwand für Gewässerrevitalisierungen
-3.4	A5, A6	- Höhere Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
0.5		- Übrige Veränderungen
-4.4		Veränderung total P25 zu P24
4.2	A8	- Tieferer Aufwand im Bereich Gewässerrevitalisierungen, keine Grossprojekte in Umsetzung
0.9	A7	- Tiefere Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen an Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen
0.6		- Tiefere Informatikkosten
-0.2	A1	- Höhere interne Zinskosten aufgrund der Zunahme der Anlagebestände Wasserbau, v.a. wegen Grossprojekten
-0.4	A1, A2, A7, A8	- Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-0.8	A8	- Tiefere Beiträge Dritter an Revitalisierungsprojekte
-2.1	A8	- Tiefere Bundesbeiträge Wasserbau in Abhängigkeit von weniger Aufwand bei Revitalisierungsprojekten
-2.8	A5, A6	- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
-4.5	A8	- Tiefere Konzessionserträge Nutzung Oberflächengewässer
0.7		- Übrige Veränderungen
-1.5		Veränderung total P26 zu P25
2.9	A1	- Höhere Bundesbeiträge im Bereich Wasserbau
1.2	A1, A2, A7, A8	- Geringerer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
0.7	A7	- Tiefere Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen an Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen
-0.3	A1	- Höhere interne Zinskosten aufgrund der Zunahme der Anlagebestände Wasserbau, v.a. wegen Grossprojekten
-3.0	A5, A6	- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich

Baudirektion Leistungsgruppe 8500

- 3.0 A8 - Höherer Aufwand für Gewässerrevitalisierungen
- 0.0 - Übrige Veränderungen

-5.9 Veränderung total P27 zu P26

- 2.0 A1, A8 - Höhere Bundesbeiträge Wasserbau, Tiefbau in Abhängigkeit von Mehraufwand bei Gewässerrevitalisierungen
- 1.0 A3, A5, A6 - Tieferer Personalaufwand infolge Wegfall befristeter Stellen
- 0.5 A1, A2, A7, A8 - Geringerer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
- 0.4 A7 - Tiefere Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen an Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen
- 0.3 A3 - Tiefere Gebührenerträge infolge Wegfall gebührenfinanzierter Stellen
- 0.5 A1 - Höhere interne Zinskosten aufgrund der Zunahme der Anlagebestände Wasserbau, v.a. wegen Grossprojekten
- 0.7 A5, A6 - Wegfall Dienstleistungserträge aus Vollzug Rahmenkredite E-Mobilität und Förderprogramm Energie ab 2027
- 1.5 A5, A6 - Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
- 3.0 A1 - Höhere Abschreibungen infolge Inbetriebnahme Entlastungsstollen Sihl, Thalwil
- 3.7 A8 - Höherer Aufwand für Gewässerrevitalisierungen
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		43.9	64.2	69.1	67.6	72.6	71.4
- Durchlaufende Investitionsbeiträge		34.8	49.9	55.5	55.1	55.3	55.3
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	54.0	8.9	14.0	10.0	10.2	2.6	0.7
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	54.6					11.9	11.5
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	11.3	-0.8		3.5	1.8	1.8	1.8
- Limmat, Stadt Zürich, Münsterbrücke (85W-847)	2.3			0.1	0.5	1.0	1.0
- Übrige		1.0	0.3	-0.0	-0.0	-0.0	1.1
Ausgaben total		-71.0	-111.9	-108.0	-116.5	-113.7	-125.9
- Durchlaufende Investitionsbeiträge		-34.8	-49.9	-55.5	-55.1	-55.3	-55.3
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	-175.5	-15.2	-40.0	-28.7	-29.0	-7.5	-2.0
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	-156.1	-1.3	-1.1	-1.4	-6.7	-27.1	-41.0
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	-70.0	-0.4	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.8
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	-50.0	-0.2	-0.1	-0.7	-0.4	-0.1	-0.2
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	-35.0						
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	-32.3		-3.0	-4.0	-5.0	-5.0	-5.0
- Sihl, ZH, Ausbau und Aufwertung Brunau (85W-795)	-10.0		-0.1	-0.2	-0.3	-0.3	-0.3
- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852)	-8.5	-0.1	-0.1	-2.8	-2.9	-1.4	-0.1
- Limmat, Stadt Zürich, Münsterbrücke (85W-847)	-13.5			-0.2	-1.5	-3.0	-3.0
- Töss, Wila, HWS und Aufwertung (85W-835)	-3.5	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1		
- Investitionsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen		-13.5	-12.0	-15.0	-15.0	-15.0	-15.0
- Investitionsbeiträge an Wasserversorgungsanlagen, Abwasserreinigungsanlagen, Hochwasserschutzbauten		-2.7	-2.4	-2.4	-2.4	-2.6	-2.6
- Übrige		-2.7	-2.9	3.3	2.0	3.7	-0.6

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte

Budgetentwurf 2024

-72574823

-108001000

1

8510 Altlasten

Aufgaben

A1 Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)

LFZ
7.1

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	5.3	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
Aufwand	-6.5	-1.6	-1.6	-0.0	-0.1	-1.6	-1.6	-1.6
Saldo	-1.1	-1.0	-1.0	-0.0	-0.2	-1.0	-1.0	-1.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -1047210

8700 Immobilienamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Steuerung des Immobilienportfolios durch Umsetzung der Immobilienstrategie, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden und Beauftragung entsprechender Immobilienprojekte sowie die damit verbundene Planung und das Controlling der Hochbauinvestitionen	10.5
A2	Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	10.5
A3	Nutzungsgerechte Flächenbereitstellung für den öffentlichen Auftrag, Zentrale Facility-Management-Steuerung über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, koordinierte Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern für die Bewirtschaftung	10.5
A4	Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens zu Marktkonditionen und unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben. Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Mietverträge mit Dritten (Fremdmieten) für die kantonale Verwaltung	10.5
A5	Zentraler Betreiber für gemischt genutzte Bauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	10.5
A6	Sicherstellen der Immobilienstammdaten einschliesslich Qualitätsmanagement und Führen der Immobilien- sowie Anlagenbuchhaltungen	10.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Betreute Mietverhältnisse in zugemieteten Liegenschaften	A1	749	770	760	760	760	760
L2	Vom Immobilienamt bewirtschaftete Gebäudeflächen, in m ²	A3	218791	250000	230000	235000	240000	245000
L3	Umsatz Mobiliar, in Mio. Franken	A3	4.3	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5
L4	Hängige Abtretungsverträge	A2	1694	1700	1700	1700	1700	1700
L5	Gebäudeflächen im Mietermodell, in m ²	A3	1180799	1250000	1200000	1210000	1220000	1230000
L8	Anteil der fristgerechten Erstellung der Kreditabrechnungen innerhalb von 10 Monaten nach Vorliegen der Bauabrechnung, in % (Zielwert)	A6		90	90	90	90	90
B2	Durchschnittlich von einer/einem Mitarbeitenden bewirtschaftete Fläche, in m ²	A5	6357	6700	6682	6828	6973	7119
W1	Grad der Kundenzufriedenheit Bewirtschaftung, in %	A3		85		85		85
W3	Verwertungsquote engere Zentralverwaltung, in %	A3	73	70	70	70	70	70
W7	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Mitarbeiter/in im Bürobereich engere Zentralverwaltung mit Berücksichtigung des Beschäftigungsumfangs (0,8×17 m ²), in m ²	A5			13.6	13.6	13.6	13.6
W8	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Mitarbeiter/in im Bürobereich übrige Verwaltung mit Berücksichtigung des Beschäftigungsumfangs (0,8×14.5 m ²), in m ²	A3			11.6	11.6	11.6	11.6

Bemerkungen

- L1 Vorübergehend ist ein leichter Rückgang der Anmiete zu verzeichnen.
- L2 Es wird davon ausgegangen, dass künftig die bewirtschaftete Fläche leicht zunehmen wird.
- L5 Es wird trotz angepasster Prognose davon ausgegangen, dass die Flächen im Mietermodell weiter zunehmen werden.
- B2 Es wird davon ausgegangen, dass die bewirtschaftete Fläche leicht zunimmt, während der Beschäftigungsumfang in der Bewirtschaftung konstant bleibt.
- W1 Der Indikator wird nur alle zwei Jahre erhoben.
- W7 Neuer Indikator gemäss Finanzmotion Nr. 451/2022 bzw. RRB Nr. 650/2023 «Standard Büro» ersetzt bisherigen Indikator W5.
- W8 Neuer Indikator gemäss Finanzmotion Nr. 451/2022 bzw. RRB Nr. 650/2023 «Standard Büro» ersetzt bisherigen Indikator W6.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2g	Für die wachsende Zahl Auszubildender im Kanton genügend Schulraum bereitstellen und eine vorausschauende Flächensicherung vorantreiben.	2027
BD 10.2d	Für künftige öffentliche Aufgaben wird eine vorausschauende Flächensicherung in urbanen Handlungsräumen und in den Wachstumszonen gemäss LARES vorangetrieben	2027
BD 10.2f	Die bestandesgetriebene Bedarfsplanung und ein systematisches Risikomanagement für den Immobilienbestand ist etabliert.	2027

Bemerkungen

BD 10.2f, Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.
BD 10.2d

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 31/2022: Neuer Leistungsindikator Abrechnung von Bauvorhaben; Andrew Katumba (Zürich)	Einführung eines neuen Leistungsindikators für eine zeitnahe Kreditabrechnung von Bauvorhaben.	Vorlage 5742	RRB Nr. 532/2022
KEF-Erklärung Nr. 32/2022: W5: Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich engere Zentralverwaltung; Monica Sanesi Muri (Zürich)	Der durchschnittliche Flächenbedarf der engeren Zentralverwaltung soll in den nächsten Jahren kontinuierlich gesenkt werden und ambitioniert angegangen werden (P22: 16,6 m ² , P23: 16,5 m ² , P24: 16,4 m ² , P25: 16,3 m ²).	Vorlage 5742	RRB Nr. 532/2022
Finanzmotion: Arbeitsplatzfläche pro Person	Der Regierungsrat wird beauftragt, die im KEF 2023-2026 gemäss RRB Nr. 532/2022 nicht umgesetzten KEF-Erklärungen Nr. 28/2021 und 29/2021, Arbeitsplatzfläche pro Person engere und übrige Zentralverwaltung (Leistungsgruppe Nr. 8700), entsprechend den in der Budgetdebatte 2021 angeführten Argumenten im nächsten KEF 2024-2027 umzusetzen, den Flächenstandard Büro entsprechend anzupassen und die dafür notwendigen Neuberechnungen der Wirksamkeitsindikatoren W5 und W6 vorzunehmen. W5 Durchschnittlicher Flächenbedarf auf 100%-Pensum aufgerechnet, im Bürobereich engere Zentralverwaltung, in m ² . W6 Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz auf 100%-Pensum aufgerechnet, im Bürobereich übrige Zentralverwaltung, in m ² . Der Regierungsrat kann dabei auch einen angepassten Ansatz/Wirkungsindikator wählen, der das Anliegen sinngemäss umsetzt bzw. die gewünschte Wirkung erzielt.	KR-Nr. 451/2022	RRB Nr. 1019/2023

Bemerkungen

Nr. 32/2022 Mit der Finanzmotion (KR-Nr. 451/2022) und der Festsetzung des neuen «Standard Büro» (RRB Nr. 650/2023) ist die KEF-Erklärung überholt und somit hinfällig geworden.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	156.2	182.0	191.9	9.9	5.4	192.9	192.9	192.9

Bemerkungen

P24 zu B23 2 Stellen Objektassistenten für Rheinau (saldoneutral), 3 Stellen für die Zollstrasse in Zürich (RRB Nr. 407/2021), 3 Informatikspezialisten für den Aufbau und Betrieb des Gebäudeleitsystem Cockpit sowie 1 Stelle für BIM (RRB Nr. 1331/2022), 1 Stelle für die strategische Flächensicherung (RRB Nr. 243/2023)

P25 zu P24 1 Stelle Hausdienst für die Ausstellungsstrasse 88 in Zürich (RRB Nr.1496/2022)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	25.0	29.9	32.5	2.7	8.9	32.6	32.6	32.6
Aufwand	-45.0	-52.1	-56.9	-4.7	-9.0	-56.8	-56.0	-56.1
Saldo	-20.1	-22.3	-24.3	-2.0	-9.2	-24.2	-23.4	-23.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		-0.5	-0.5	0.0	5.0	-0.5	-0.5	-0.5
Saldo		-0.5	-0.5	0.0	5.0	-0.5	-0.5	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.0		Veränderung total P24 zu B23
0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Tiefere Raumkosten aufgrund tieferer Mietpreise
-0.9	A1, A2, A3, A4, A5	- Höhere Informatikkosten infolge höheren Beschäftigungsumfangs und neuer Fachapplikationen
-1.5	A1	- Höhere Lohnkosten infolge höheren Beschäftigungsumfangs und Teuerungsausgleichs
0.2		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P26 zu P25
0.8	A3, A5	- Geringere Kapitalfolgekosten infolge Ende der Abschreibungsdauer der Bewirtschaftungssoftware FMzh
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-24'326'780
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-475'000
L8 Anteil der fristgerechten Erstellung der Kreditabrechnungen innerhalb von 10 Monaten nach Vorliegen der Bauabrechnung, in %	90

8710 Liegenschaften Finanzvermögen

Aufgaben

A1 Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen

LFZ
10.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bilanzwert Liegenschaften FV, in Mio. Franken	A1	1 074	1 034	1 085	1 095	1 106	1 118
B1	Aufwand für Bewirtschaftung von Liegenschaften des FV, in % des Ertrags (Benchmark private Treuhänder 5%)	A1	5.6	4.1	5.1	5.4	5.2	5
W1	Nettorendite aller Liegenschaften des FV, in %	A1	0.8	0.7	1	0.5	0.6	0.5
W3	Baulicher Zustandswert Finanzvermögen	A1	0.7	0.72	0.72	0.72	0.72	0.72
W4	Nettorendite der Wohn- und Geschäftsliegenschaften des FV, in %	A1	2.3	2.4	2.7	2.2	2.3	2.3

Bemerkungen

- L1 Aufgrund einer höheren Ausgangslage in der Rechnung 2022 sind die Planwerte im KEF höher als im Vorjahr.
 B1 Höhere Planwerte im KEF aufgrund steigender Bewirtschaftungsaufwände
 W1, W4 Aufgrund des schwankenden baulichen Unterhalts gemäss Projektplanung verändert sich die Rendite in den Planjahren entsprechend.

Entwicklungsschwerpunkte

BD 7.12a Eine naturnahe Umgebungspflege ist bei kantonalen Immobilien im Finanzvermögen als Richtlinie vorgegeben, in Bewirtschaftungsaufträgen verankert und wird umgesetzt.

bis
2027

Bemerkungen

BD 7.12a Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurde ein neuer Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 48/2021: Neuer Wirkungswert; Andrew Katumba (Zürich)	Einführung eines neuen Wirkungswertes für den baulichen Zustand im Finanzvermögen.	Vorlage 5644	RRB Nr. 358/2021

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	46.7	26.7	25.5	-1.3	-4.8	24.2	25.0	26.0
- Mietzinsenertrag inkl. Baurechtszinsen	21.3	26.7	25.5	-1.3	-4.8	24.2	25.0	26.0
Aufwand	-4.5	-27.2	-22.9	4.3	15.7	-27.2	-26.5	-28.6
- Kalkulatorischer Zinsaufwand	-7.9	-8.4	-8.6	-0.1	-1.6	-8.6	-8.6	-8.6
Saldo	42.3	-0.5	2.5	3.0	663.1	-3.0	-1.5	-2.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
3.0		Veränderung total P24 zu B23
4.2	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt aufgrund von Projektverschiebungen
0.2	A1	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen, Honorare und Planungen Dritter gemäss Projektplanung
-0.1	A1	- Höhere Nebenkosten durch höhere Energiepreise
-0.1	A1	- Höhere kalkulatorische Zinsen infolge Zunahme des Bilanzwertes
-1.3	A1	- Tiefere Mieterträge durch Verkäufe und Verschiebungen ins Verwaltungsvermögen (LG 8750)
0.1		- Übrige Veränderungen

Baudirektion

Leistungsgruppe 8710

-5.5		Veränderung total P25 zu P24
0.4	A1	- Tieferer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss Projektplanung
-1.2	A1	- Tiefere Mieterträge durch Verkäufe und Verschiebungen ins Verwaltungsvermögen (LG 8750)
-4.7	A1	- Höherer baulicher Unterhalt aufgrund von Projektverschiebungen
0.0		- Übrige Veränderungen
1.5		Veränderung total P26 zu P25
0.9	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt aufgrund von Projektverschiebungen
0.8	A1	- Höhere Mieterträge durch Abschluss Unterhaltsprojekte
-0.2	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss Projektplanung
-0.0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P27 zu P26
1.0	A1	- Höhere Mieterträge durch Abschluss Unterhaltsprojekte
-0.3	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss Projektplanung
-1.7	A1	- Höherer baulicher Unterhalt aufgrund von Projektverschiebungen
-0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

2541105

8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Aufgaben

A1	Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	LFZ 10.5
----	--	-------------

Indikatoren

Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
B1	Anteil werterhaltender Investitionen im Verhältnis zum Anschaffungswert, in %	3.08	2	2	2	2	2
W1	Baulicher Zustandswert	0.73	0.77	0.75	0.75	0.75	0.75
W2	Werterhaltungsindex, in % (Werterhaltungsinvestitionen Hochbau: Gesamtinvestitionen Hochbau)	62.9	50	50	50	50	50

Bemerkungen

- W1 Das Verhältnis zwischen Zustandswert zu Neuwert gibt den baulichen Zustand des Immobilienportfolios (Verwaltungsbauten) wieder.
- W2 Die Hochbauinvestitionen werden je zur Hälfte für werterhaltende und wertvermehrnde Projekte geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BD 6.2a	Der Ausbau von Ladeinfrastruktur kantonalen Liegenschaften für elektrische Dienstfahrzeuge wird systematisch vorangetrieben (gemäss Umsetzungskonzept Ladestationen).	2027
BD 7.10a	In kantonseigenen Gebäuden werden fossile Energieträger systematisch durch erneuerbare ersetzt.	2027
BD 7.10b	Der selbst produzierte Strom wird durch den Bau und Einsatz von Photovoltaikanlagen im kantonalen Immobilienbestand substanziell erhöht.	2027
BD 7.12c	Eine naturnahe Umgebungspflege ist bei kantonalen Immobilien als Richtlinie vorgegeben, in Bewirtschaftungsaufträgen verankert und wird umgesetzt.	2027
BD 10.2b	Ein zukunftsfähiges Konzept für neue Arbeitswelten wird in Zusammenhang mit dem Projekt Erneuerung eZV erarbeitet und in ersten Pilotprojekten getestet.	2027
BD 10.2c	Im Rahmen der Digitalen Verwaltung wird die zentrale Beratungs- und Koordinationsdienstleistung für Vorhaben der Direktionen zur Erneuerung/Transformation von Arbeitswelten im Bestand (innerhalb und ausserhalb der eZV) aufgebaut.	2027
BD 10.2e	Ein zentrales Angebot an Dienstleistungen der Immobilienbewirtschaftung von Büro-/Verwaltungsbauten wie z.B. Normmobiliar, Umzug, ICT für Sitzungsräume usw. wird konzipiert, getestet und entsprechend den Erkenntnissen sowie im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschonung eingeführt.	2027

Bemerkungen

Allg. Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	473.9	489.9	481.4	-8.5	-1.7	487.9	489.7	488.6
- Ertragsbereinigung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Aufwand	-508.2	-501.7	-505.9	-4.2	-0.8	-511.0	-511.2	-511.3
Saldo	-34.3	-11.8	-24.5	-12.7	-108.0	-23.1	-21.5	-22.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	7.2	8.2	11.5	3.3	39.9	8.1	20.6	27.6
Ausgaben	-313.3	-223.0	-259.2	-36.2	-16.2	-259.2	-259.2	-259.2
Saldo	-306.2	-214.8	-247.7	-32.9	-15.3	-251.1	-238.6	-231.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-12.7		Veränderung total P24 zu B23
13.7	A1	- Höherer Ertrag Nebenkosten
10.3	A1	- Geringere Raumkosten, insbesondere tiefere Kosten bei Anmieten, Instandhaltung, Abgaben und Beiträge
0.1	A1	- Geringere Planungskosten

Baudirektion
Leistungsgruppe 8750

-14.7	A1	- Höherer Aufwand für Nebenkosten, v.a. infolge höherer Reinigungskosten und steigender Energiepreise
-22.2	A1	- Geringerer Ertrag Raumkosten gemäss verrechneter Mietpreise pro m ² nach Gebäudeverrechnungsgruppen
0.1		- Übrige Veränderungen
1.4		Veränderung total P25 zu P24
6.0	A1	- Höherer Ertrag Raumkosten
-0.9	A1	- Höhere Planungskosten
-3.7	A1	- Höhere Raumkosten, insbesondere Mehrkosten bei Anmieten
0.0		- Übrige Veränderungen
1.6		Veränderung total P26 zu P25
3.2	A1	- Geringere Planungskosten
-1.6	A1	- Höhere Nettoraumkosten, insbesondere Mehrkosten bei Anmieten
0.0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P27 zu P26
0.2	A1	- Geringere Planungskosten
-1.3	A1	- Höhere Nettoraumkosten, insbesondere Mehrkosten bei Anmieten
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		7.2	8.2	11.5	8.1	20.6	27.6
- JI, JVA PÖW Eingangszone Umbau / Parkplatz- erweiterung (87G-12782)	5.5			2.5		3.0	
- JI, JVA PÖW JVA+ (+120 Plätze) (87G-45283)	30.0				3.0	10.0	10.0
- JI, FHG ZAA21 Vollzug ausländerrechtliche Admi- nistrativhaft (87G-45405)	18.0				4.0	7.0	7.0
- BI, ZHAW Reidbach, Gebäude D, Neubau (87G-27602)	11.9			6.0			
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle Gesamtnut- zung MAB (87G-27700)	7.5						3.8
- BD, Rheinau, Kulturgut, Geb. 5/6 Umbau Museum (87G-13291)	6.7						6.7
- JI, Hochbau (87G-10004)		0.4	8.2	3.0	1.1	0.6	0.1
- BI, Hochbau (87G-10005)		7.1					
- BD, Hochbau (87G-10003)		-0.3					
- Übrige		0.0	0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-313.3	-223.0	-259.2	-259.2	-259.2	-259.2
- JI, JVA PÖW Eingangszone Umbau / Parkplatz- erweiterung (87G-12782)	-29.6			-3.0	-11.0	-11.0	-2.6
- JI, BA Winterthur Erweiterung inkl. Land (87G-13156)	-113.2		-35.0	-20.0			
- JI, GFZ Gefängnis Zürich Ersatzneubau (87G-13236)	-53.0		-0.5	-1.5	-1.5	-11.0	-21.0
- JI, BA Pfäffikon Umbau-Erweiterung Sicherheits- abteilung Gefängnis + Instandsetzung BA (87G-45016)	-62.4	-2.4	-8.0	-25.0	-25.0	-2.0	
- JI, BA Uster Gerichtsplatz-Areal (VV) (1. und 2. Etappe) (87G-45157)	-95.0		-0.8		-2.0	-5.0	-20.0
- JI, JVA PÖW JVA+ (+120 Plätze) (87G-45283)	-300.0				-10.0	-15.0	-30.0
- JI, FHG ZAA21 Vollzug ausländerrechtliche Admi- nistrativhaft (87G-45405)	-25.4			-2.0	-5.9	-8.8	-7.8
- DS, Kapo Oberrieden, Seepolizei Gesamtinstand- setzung (87G-13043)	-33.4		-1.0	-2.0	-5.0	-12.0	-12.0
- DS, SA IV Tilia Wohnheim, Gebäude 86-88, Gesamtinstandsetzung (87G-20524)	-24.8	-4.6	-10.6	-5.1			
- DS, STVA ZH Standort, Zustands- und Potenzial- analyse und Gesamtsanierung inkl. Ersatz Wärme/H ₂ -Tankstelle (87G-45028)	-100.0		-0.5		-1.0	-5.0	-30.0
- DS, AZA Abbruch und Neubau Geb. B+D / GVZ (87G-45083)	-45.0		-0.5	-2.0	-2.0	-18.0	-18.0
- DS, STVA WIN Standort, Zustandsanalyse (87G-45205)	-54.0			-0.5	-2.0	-2.0	-15.0

Baudirektion
Leistungsgruppe 8750

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
- DS, SA Asyl Kloten Rohr-Ersatzneubau (87G-45350)	-43.0			-0.5	-1.0	-10.0	-10.0
- DS, Kapo Wallisellen Verkehrsabteilung Zürich VAZ (87G-45478)	-32.0			-2.0	-5.0	-9.0	
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamtanierung Altbau mit Erweiterung (87G-10982)	-69.2	-12.5					
- BI, BFSW, Neubau Tösstalstrasse (87G-12725)	-73.1	-2.8	-6.5	-23.0	-21.0	-14.9	
- BI, BFSW, Grundstücksübertrag (87G-12725)	-11.4			-5.7			
- BI, KRW, Instandsetzung Hauptgebäude (inkl. Prov.) (87G-13177)	-40.0		-1.0	-1.5	-2.0	-3.0	-13.0
- BI, KUE/BZZ/SUP, Neubau Schulen und Park (CU-Areal) (87G-13216)	-230.0		-7.5	-7.5	-1.5	-2.3	-7.7
- BI, KUE, Übertrag Grundstück 4128 FV (8710) ins VV (8750) (87G-13216)	-60.0	-0.9			-11.0		
- BI, KZI, Neubau Kantonsschule Zimmerberg (87G-13324)	-125.0		-0.5		-1.2	-3.5	-5.1
- BI, BiZE, Alte Militärkaserne, Gesamtinstandsetzung und Umbau (87G-13666)	-174.2	-6.6	-14.0	-47.2	-58.5	-44.2	-2.9
- BI, ZV BI, Gesamtanierung/Umbau Ausstellungsstrasse 88 (87G-13934)	-20.1		-44.4	-9.5			
- BI, ZHAW Reidbach, Gebäude D, Neubau (87G-27602)	-37.2	-9.2	-4.9				
- BI, ZHAW WIN CT Laborneubau TL und TT (1. Etappe) (87G-27669)	-308.6	-9.0	-26.8	-24.6	-24.7	-53.6	-52.2
- BI, ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (2. Etappe) (87G-27684)	-110.0		-0.3		-2.6	-3.0	-6.0
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle Gesamtnutzung MAB (87G-27700)	-34.5	-1.1	-2.5	-16.0	-4.5	-5.6	
- BI, KFR/KEN, Gesamtinstandsetzung (87G-45134)	-164.3				-0.9	-1.7	-3.7
- BI, ZHAW, WÄD Campus Erweiterung Vorstudie Testplanung/Masterplan (87G-45175)	-132.0		-0.8	-0.8	-1.5	-1.3	-2.9
- BI, KSG, KS Glattal, Neubau (87G-45251)	-130.0						-0.7
- BI, DHZ, Zustandscheck + Gesamtinstandsetzung (87G-45259)	-39.0					-1.5	-1.5
- BI, BBW, Zustandscheck + Gesamtinstandsetzung (87G-45268)	-32.0				-0.8	-2.0	-7.0
- BI, BSB, Erweiterung und Instandsetzung (87G-45368)	-60.0		-0.6	-2.0	-2.0	-2.0	-16.0
- BI, KFR/KEN, Instandhaltung Stammareal (87G-45440)	-39.7		-4.0	-8.5	-8.0	-5.5	-9.2
- BI, KST FDü, Filiale Dübendorf, Provisorium Empa (87G-45455)	-37.5		-2.0	-2.0	-15.0	-20.4	
- BI, KAS, KS Aussersihl, Neubau (87G-45456)	-150.0				-7.0	-6.0	-5.0
- BI, KWI FHo, KS Wiedikon Filiale Hohlstrasse, Provisorium (87G-45479)	-39.4		-19.5	-18.1			
- BI, ZHAW WIN Testplanung Teuchelweiherplatz (87G-45601)	-23.2			-0.5	-1.1	-1.5	-3.5
- BI, KZN, Gesamtinstandsetzung (87G-72010)	-114.8	-0.2	-5.0	-15.0	-40.0	-40.0	-7.8
- BI, KSL, Erweiterungsneubau und Umnutzung Bestand (87G-72021)	-78.1	-17.6	-29.5	-17.3	-1.7		
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamtinstandsetzung/Dachausbau (87G-72031)		-2.9					
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (87G-72034)		-10.9					
- BI, KRM, Gesamtinstandsetzung (87G-72039)	-151.0			-1.5	-5.0	-2.0	-25.0
- BI, KRW, Mittelschulerweiterung (Grundstück KRW) (87G-72101)	-49.0						-1.0
- BI, KFR/KEN, Erweiterung Sporthallen/Schulraum/Mediathek (87G-72110)	-30.0						-0.5
- BI, pUZI, KS Schulraumprovisorium Irchel UZI (87G-72127)	-42.5	-7.1	-17.4	-12.8			
- BI, SfgZ, Bildungsmeile, Entwicklungsperimeter I, Et. 1: Neubau SfgZ (87G-77046)	-92.0					-2.0	-2.0

Baudirektion Leistungsgruppe 8750

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
- BI, BMZ, Bildungsmeile, Entwicklungssperimeter I, Et. 2: Neubau BMZ und Sport (87G-77046)	-132.0					-2.0	-2.0
- BI, BBZ, Bildungsmeile, Entwicklungssperimeter II, Ersatzneubau Baugewerbliche Berufsschule (87G-77049)	-50.2	-6.8	-19.7	-13.9			
- BI, BZLT, Gesamtinstandsetzung (87G-77071)	-44.2	-0.2	-2.0	-6.9	-15.1	-17.5	
- BI, GBW, Gesamtinstandsetzung (87G-77088)	-43.4	-3.0	-12.3	-11.7	-3.9	-0.8	
- BI, BBZ, Instandsetzung (Gebäudetechnik) (On Hold) (87G-77095)	-43.1					-1.5	-1.5
- BI, ZGSZ, Teilinstandsetzung Hauptgebäude (und/oder Erweiterung) (87G-79015)	-40.0			-0.5	-0.5	-0.5	-4.5
- BD, Schloss Laufen, Gesamtinstandsetzung - Übertrag Land Schlossgebäude (87G-10046)	-26.0			-13.0			
- BD, Schloss Laufen, Erweiterung und Sanierung Besucherwege - Bau im VV (87G-10047)	-33.3			-0.9	-2.6	-6.3	-5.1
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (87G-11900)	-61.4						
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (87G-13156)	-25.4						
- BD, BA Meilen Erweiterung Gerichtstrakt (87G-13265)	-16.9						
- BD, Rheinau, Kulturgut, Geb. 5/6 Umbau Museum (87G-13291)	-22.4			-0.2	-5.0	-7.7	-9.5
- BD, KG Rathaus Zürich, Instandsetzung und Provisorium (87G-13700)	-28.9	-8.7	-0.8	-1.0	-5.0	-10.0	-5.0
- BD, ZV BD, Gesamtsanierung/Umbau Zollstrasse 20/36 (87G-13723)	-119.7	-3.2	-27.0	-18.2	-5.0		
- BD, KG Kirche Grossmünster, Instandsetzung + Optimierung (87G-13785)	-32.5	-0.3	-2.5	-5.0	-6.0	-6.0	-5.0
- BD, Zürich, Gesamtsanierung/Umbau Ausstellungsstrasse 80/88 (87G-13934)	-0.7						
- BD, Kasernenareal, Zeughäuser, Beitrag Kanton für Instandsetzung Stadt Zürich (87G-45065)	-30.0					-5.0	-5.0
- BD, AWEL, Neubau Werkhof Reuss/Limmat (87G-45319)	-20.0			-5.0	-5.0		
- BD, eZV BD, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung (87G-45362)	-270.0			-6.0	-31.0	-25.0	-25.0
- BD, Schloss Laufen, Gesamtinstandsetzung (Schloss und Technikzentrale/Besucherzentrum) (87G-45585)	-46.2			-3.0	-12.5	-21.0	-9.7
- BD, Zürich, Plattenstrasse, Umwidmung USZ (87G-45663)	-24.9						-12.4
- BD, Kleinprojekte 50 000 - 300 000 (87G-10002)		-2.4	-7.0	-7.0	-7.0	-7.0	-7.0
- BD, Hochbau (87G-10003)		-23.3	-46.2	-34.7	-32.1	-21.2	-20.9
- JI, Hochbau (87G-10004)		-25.2	-12.8	-21.0	-16.1	-5.8	-5.7
- BI, Hochbau (87G-10005)		-32.9	-59.7	-73.9	-73.0	-38.1	-29.4
- VD, Hochbau (87G-10006)							
- DS, Hochbau (87G-10007)		-31.7	-8.6	-8.6	-7.0	-10.2	-10.2
- FD, Hochbau (87G-10008)		-0.2	-0.3				
- GD, Hochbau (87G-10009)		-0.6	-0.7	-0.1		-10.0	
- Bauteuerung (87G-10012)				-20.3	-20.3	-20.8	-19.9
- Pauschale Planungskorrektur (87G-10020)			220.6	268.7	269.7	282.7	257.7
- Übrige		0.5	0.1	0.1	-0.4	-0.7	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-24527 000
-259160000

8800 Amt für Landschaft und Natur

Aufgaben

		LFZ
A1	Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8.3
A2	Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8.3
A3	Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	7.2
A4	Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	7.1

Indikatoren

	Leistungskategorie (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Strickhof: Schülertage (Grundausbildung)	A1	125053	130000	130000	130000	130000	130000
L2	Strickhof: Kursteilnehmerstunden (Weiterbildung)	A1	39067	40000	40000	40000	40000	40000
L3	Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha (Zielwert)	A3	3260	3350	3400	3450	3500	3550
L4	Naturschutz: Bewirtschafteter Naturschutzflächen	A3	1627	1710	1710	1710	1710	1710
L5	Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in % (Zielwert)	A4	74	75	75	75	75	75
L6	Fischerei/Jagd: Ausgestellte Fischereipatente	A3	12797	11500	12000	12000	12000	12000
L9	Landwirtschaft: Bearbeitete Direktzahlungskategorien-Einheiten pro Vollzeitstelle	A1	63514	62000	62000	62000	62000	62000
L10	Landwirtschaft: Für das ARE geprüfte Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone	A1	303	300	300	300	300	300
L11	Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha (Zielwert)	A2	2739	2050	2600	2600	2600	2600
L12	Bodenschutz: Saldo bewilligter baulich bedingter Verluste und Gewinne an Fruchtfolgefleichen, in ha (Zielwert)	A4	6	0	0	0	0	0
L15	Landwirtschaft: Beurteilte und subventionierte landwirtschaftliche Bauprojekte	A1	33	50	50	50	50	50
B3	Fischerei/Jagd: Kostendeckungsgrad, in %	A3	69	66	68	68	68	68
B4	Wald: Kantonaler Beitrag pro ha mit Fördermitteln unterstützte Waldfläche, in Fr.	A2	1374	2000	1600	1600	1600	1600
W2	Landwirtschaft: Anteil gut unterhaltener Meliorationen, in %	A1	88	85	85	85	85	85
W3	Wald: Holznutzung im Privatwald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	130	105	105	105	105	105
W4	Wald: Holznutzung im öffentlichen Wald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	98	95	95	95	95	95
W7	Fischerei/Jagd: Erhalten ausgewogener Rehwildbestände, Anzahl Rehwild	A3	11125	10500	11000	11000	11000	11000
W8	Naturschutz: Bestandessicherung bedrohter Arten, in %	A3	49	58	61	63	65	66
W9	Bodenschutz: Bestand an Fruchtfolgefleichen, in ha	A4	44604	44400	44400	44400	44400	44000
W10	Strickhof: Anteil Betriebsübernahmen durch Betriebsleitende mit Grundbildung oder beruflicher Weiterbildung am Strickhof, in %	A1	61	65	65	65	65	65

Bemerkungen

- L3 Gemäss KEF-Erklärung Nr. 20/2023
- L11 Die intensivere Pflege von Schad- und Jungwaldflächen wird fortgesetzt. Zudem werden erhöhte Beiträge in die Pflege/Förderung ökologisch wertvoller Flächen ausgerichtet.
- B4 Die zusätzlichen Bundesbeiträge zur Programmvereinbarung 2020-2024 reduzieren die durchschnittlichen Pflegekosten pro ha für den Kanton auch zukünftig.
- W8 Für die Berechnung des Indikators werden 28 Pflanzen- und 33 Tierarten berücksichtigt, die im Fokus der Artenschutzbemühungen der Fachstelle Naturschutz stehen. Es handelt sich um Arten, zu denen grösstenteils Aktionspläne vorliegen und umgesetzt werden. Basiswert für den Indikator ist die Entwicklung von Bestandesgrösse bzw. Anzahl Populationen im Kanton Zürich im Verlaufe der Jahre. Zur Ermittlung des KEF-Werts werden die erhobenen Angaben einem Zielwert für die betreffende Art gegenübergestellt. Dieser Zielwert ist aus dem Aktionsplan der betreffenden Art hergeleitet und konkretisiert das Naturschutz-Gesamtkonzept, wonach langfristig überlebensfähige Bestände gesichert werden sollen. Die im KEF definierten Jahresziele geben die angestrebte Zielerreichung in Prozent vor dem Hintergrund der aktuellen Massnahmenprogramme sowie der verfügbaren Ressourcen wieder.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 7e Eine kantonale Biodiversitätsstrategie erarbeiten, um dem Verlust von Arten und Biotopen in Zusammenarbeit von Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wasserbau und Raumplanung entgegenzuwirken.	2026
RRZ 7f Das kantonale Landwirtschaftsgesetz revidieren, um ergänzend zur Bundesagrarpolitik eine nachhaltige, klimaresiliente Zürcher Landwirtschaft zu fördern.	2027
RRZ 7g Den Sachplan Fruchtfolgeflächen des Bundes umsetzen und die Kompensationspflicht im kantonalen Richtplan sowie im Planungs- und Baugesetz regeln.	2025
BD 1.1b Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	2024
BD 7.3g Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	2027
BD 7.3h Die langfristige Waldbaustrategie vor dem Hintergrund des Klimawandels steht fest und der neue kantonale Waldentwicklungsplans WEP2025+ liegt vor.	2025
BD 7.3i Die Überwachungsschwerpunkte der Auswirkungen des Klimawandels auf Zürcher Böden sind geklärt und in einem Monitoringkonzept für die Umsetzung vorbereitet.	2025
BD 7.4i Ein kantonaler «Massnahmenplan Bodenschutz» liegt vor: Die Massnahmen zum Schutz der Ressource Boden stehen fest, sind priorisiert und der Umsetzungsplan liegt vor.	2025
BD 7.8e Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Kiesgrubenauffüllung, landwirtschaftliche Bodenverbesserungen und Deponien festgelegt.	2025
BD 7.12d Die Umsetzung der «Sanierungsplanung Wildtierkorridore» mittels grossräumiger Vernetzungsprojekte ist gestartet; erste Projekte konnten realisiert werden.	2027
BD 7.12e Massnahmen zur Wiederherstellung von artenreichen Lebensräumen, u.a. Potenzialflächen für Feuchtgebietsregenerationen sind umgesetzt und eine funktionsfähige ökologische Infrastruktur ist geplant.	2027
BD 7.12f Zur wirksamen Umsetzung der ökologischen Infrastruktur ist die Pflicht zum ökologischen Ausgleich innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes im Planungs- und Baugesetz verankert (Reaktion auf PI KR-Nrn. 395/2019 und 386/2020).	2027
BD 8.1a Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird unter Berücksichtigung neuer kantonalen Strategien (u.a. «Klimastrategie», «Leitbild nachhaltige Ernährung»), der Umweltziele Landwirtschaft des Bundes und der Vorgaben für das neue Leitbild für die Zürcher Landwirtschaftspolitik weiterentwickelt.	2027
BD 8.1b Ein Leitbild für die Zürcher Landwirtschaftspolitik ist festgelegt und vom Regierungsrat als Grundlage für die Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes festgesetzt.	2024

Bemerkungen

- BD 7.12d, Im Rahmen der neuen Legislaturperiode wurden neue Entwicklungsschwerpunkte festgelegt.
- BD 7.12f,
- BD 7.12e
- BD 1.1b, Fortführung der bestehenden, nicht abgeschlossenen Entwicklungsschwerpunkte aus der vorherigen Legislaturperiode mit neuem Erfüllungszeitpunkt
- BD 7.3h,
- BD 7.3i,
- BD 7.3g,
- BD 7.4i,
- BD 7.8e,
- BD 8.1a,
- BD 8.1b

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 20/2023: Naturschutz - Flächen; Harry Brandenberger (Gossau)	Leistungsindikator L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha (Zielwert); P24: 3400; P25: 3450; P26: 3500	Vorlage 5856	RRB Nr. 388/2023
KEF-Erklärung Nr. 21/2023: Erhöhung Investitionsausgaben / Umsetzung Postulat Wanderhindernisse Kr. Nr. 5759; Jasmin Pokerschmig (Zürich)	Die Investitionsrechnung ist für die Jahre 2024 bis 2026 um je 1,8 Mio. zu erhöhen. P24 Saldo alt: -8,8 Saldo neu: -10,6; P25 Saldo alt: -8,9 Saldo neu: -10,7; P26 Saldo alt: -9,2 Saldo neu: -11,0	Vorlage 5856	RRB Nr. 388/2023

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	361.9	382.9	386.5	3.6	0.9	389.1	389.8	390.2

Bemerkungen

P24 zu B23	Neue Stellen für die Umsetzung der Natur-Initiative (RRB Nr. 566/2021) (+2.9), Umsetzung Digitaler Wandel Bildung (RRB Nr. 873/2022) (+1.3) und Ablösung Software Direktzahlungen (RRB Nr. 277/2023) (+0.8), zusätzliche Stelle AgroVet-Strickhof Versuche Dritte (+1.0) (saldoneutral), zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.5) (saldoneutral) sowie für Pflege zusätzlicher Naturschutzflächen gemäss NSGK (RRB Nr. 566/2021) (+0.5), weniger Klassen in der Grundbildung (-3.4) (saldoneutral)
P25 zu P24	Neue Stellen für die Umsetzung der Natur-Initiative (RRB Nr. 566/2021) (+1.0), zusätzliche Stelle AgroVet-Strickhof Versuche Dritte (+1.0) (saldoneutral) sowie zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.7) (saldoneutral)
P26 zu P25	Zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.7) (saldoneutral)
P27 zu P26	Zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.4) (saldoneutral)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	211.7	214.2	217.4	3.2	1.5	217.5	217.4	217.2
- Durchlaufende Beiträge	152.6	152.8	153.9	1.1	0.7	153.9	153.9	153.9
Aufwand	-271.4	-277.9	-281.1	-3.2	-1.2	-280.9	-280.5	-280.3
- Durchlaufende Beiträge	-152.6	-152.8	-153.9	-1.1	-0.7	-153.9	-153.9	-153.9
Saldo	-59.7	-63.6	-63.7	-0.0	-0.0	-63.5	-63.2	-63.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	2.8	3.5	3.6	0.1	3.0	3.5	3.6	3.6
Ausgaben	-8.3	-13.1	-13.4	-0.3	-2.3	-13.5	-13.8	-13.8
Saldo	-5.5	-9.6	-9.8	-0.2	-2.0	-9.9	-10.2	-10.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.0		Veränderung total P24 zu B23
1.3	A1	- Höhere Vergütung für die Durchführung der Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen
0.7	A1, A2, A3, A4	- Aufhebung Weiterverrechnung GIS-ZH
0.5	A1	- Höhere Entschädigung für die Grundbildung und ausserkantonale Schulgeldbeiträge
0.4	A2	- Tiefere kantonale Beiträge für die Waldleistungen
0.3	A1	- Tiefere Kapitalfolgekosten (Abschreibungen/Zinsen)
-0.2	A1	- Tiefere Mieteinnahmen bei den Dienstwohnungen
-0.2	A1	- Höhere Dienstleistungen Dritter im Bereich Kurswesen und Prüfungen
-0.2	A1	- Höhere Beiträge für die Umsetzung der neuen Regionalpolitik des Bundes
-0.3	A1	- Höherer Aufwand für Informatikdienstleistungen, Ablösung Software Direktzahlungen
-0.4	A3	- Umsetzung Natur-Initiative, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
-0.7	A1, A3	- Tiefere Erträge bei Dienstleistungen für Dritte bei landwirtschaftlichen Versuchen und im Staatswald
-1.2	A1, A2, A3, A4	- Lohnentwicklung, Teuerung
0.0		- Übrige Veränderungen

Baudirektion Leistungsgruppe 8800

0.2 Veränderung total P25 zu P24

- 0.6 A1, A2, A3, A4 - Geringere Informatikkosten für IKT-Grundbedarf infolge vorläufigen Verzichts auf die Planung von Verrechnungen für Light-Accounts
- 0.5 A1, A2 - Tiefere kantonale Beiträge für die Waldleistungen und landwirtschaftliche Projekte
- 0.5 A1 - Höhere Vergütung für die Durchführung der Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen
- 0.2 A3 - Umsetzung Natur-Initiative, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
- 0.3 A3 - Höherer Aufwand für externe Dienstleistungen für die Erarbeitung von Schutzverordnungen
- 0.4 A1 - Höhere Raumkosten im Bereich Kurse Hauswirtschaft, zusätzliches Kurszentrum
- 0.4 A1, A2 - Tiefere Bundesbeiträge landwirtschaftliche Projekte und Waldleistungen
- 0.1 - Übrige Veränderungen

0.3 Veränderung total P26 zu P25

- 0.3 A1 - Tiefere kantonale Beiträge für landwirtschaftliche Projekte
- 0.2 A3 - Tieferer Aufwand für externe Dienstleistungen für die Erarbeitung von Schutzverordnungen
- 0.2 A1 - Höhere Erlöse aus Kostgeldern und Kursgebühren
- 0.1 A1 - Wegfall der Kantonsbeiträge für die Geschäftsstelle Agricola
- 0.3 A1 - Tiefere Bundesbeiträge für landwirtschaftliche Projekte
- 0.0 - Übrige Veränderungen

0.1 Veränderung total P27 zu P26

- 0.3 A1 - Tieferer Aufwand für Informatikdienstleistungen, Projekt Ablösung Software Direktzahlungen abgeschlossen
- 0.2 A1 - Tiefere Bundesbeiträge für landwirtschaftliche Projekte
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		2.8	3.5	3.6	3.5	3.6	3.6
- Einnahmen Durchlaufende Investitionsbeiträge			2.9	3.0	3.0	3.0	3.0
- Einnahmen Investitionsbeiträge für eigene Rechnung sowie Rückzahlung Investitionsbeiträge			0.6	0.5	0.5	0.5	0.5
- Einnahmen Rückzahlung Darlehen				0.1	0.1	0.1	0.1
- Übrige	2.8	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0
Ausgaben total	-8.3	-13.1	-13.4	-13.5	-13.8	-13.8	-13.8
- Ausgaben Sachanlagen und immaterielle Anlagen			-2.5	-2.2	-2.8	-2.7	-2.4
- Ausgaben Darlehen			-1.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Ausgaben Investitionsbeiträge			-6.8	-8.8	-8.3	-8.7	-9.0
- Ausgaben Durchlaufende Investitionsbeiträge			-2.9	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0
- Übrige	-8.3	0.1	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-63674962
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-13364000
L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha	3400
L5 Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in %	75
L11 Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha	2600
L12 Bodenschutz: Saldo bewilligter baulich bedingter Verluste und Gewinne an Fruchtfolgeflächen, in ha	0

8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Aufgaben

LFZ
7.2

A1 Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen

Bemerkungen

Allg. Die Finanzierung des Fonds erfolgt über die allgemeinen Staatsmittel.
Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Beitragsempfänger Naturschutz	A1	1627	1710	1710	1710	1710	1710
L3 Archäologische Projekte	A1	200	210	210	210	210	210
L4 Ortsbild- und Landschaftsschutzprojekte	A1	2	5	4	5	6	7

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	55.4	60.8	70.9	10.1	16.7	75.9	75.9	75.9
- Übertrag vom GS (8000)	34.0	40.0	50.0	10.0	25.0	55.0	55.0	55.0
- Durchlaufende Beiträge	10.5	10.2	10.3	0.1	0.6	10.3	10.4	10.5
- Bundesbeiträge	9.0	8.7	8.8	0.1	0.6	8.8	8.7	8.7
Aufwand	-51.7	-59.7	-69.0	-9.3	-15.6	-74.0	-74.8	-74.8
- Durchlaufende Beiträge	-10.5	-10.2	-10.3	-0.1	-0.6	-10.3	-10.4	-10.5
- Abschreibungen und Zinsen	-4.7	-3.7	-3.6	0.1	3.6	-4.0	-4.1	-4.0
Saldo	3.7	1.1	1.9	0.8	74.8	1.9	1.1	1.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-7.1	-5.9	-7.0	-1.1	-19.1	-5.8	-3.9	-3.9
Saldo	-7.1	-5.9	-7.0	-1.1	-19.1	-5.8	-3.9	-3.9
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	9.9	12.9	14.4	1.5	11.6	14.7	14.4	14.1
Fondsbestand	-17.5	-18.6	-20.5	-1.9	-10.2	-22.4	-23.4	-24.5
Finanzierung	7.6	5.7	6.1	0.4	7.0	7.7	9.0	10.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.8		Veränderung total P24 zu B23
10.0	A1	- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
-0.8	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
-8.4	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.0		Veränderung total P25 zu P24
5.0	A1	- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
-1.1	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
-3.9	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.8		Veränderung total P26 zu P25
-0.7	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag zur Natur-Initiative)
-0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

1911744

-7030000

8930 Mehrwertausgleichsfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Finanzierung von Entschädigungen bei Auszonungen und Massnahmen der Raumplanung

7.5

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Bearbeitete Anträge für Beiträge an Entschädigungen bei Auszonungen	A1	0	5	5	5	5	5
L2	Bearbeitete Anträge für Beiträge für Massnahmen der Raumplanung	A1	0	5	0	0	0	0
W1	Summe der ausgerichteten Beiträge an Entschädigungen bei Auszonungen	A1	0	0	0	0	0	0
W2	Summe der ausgerichteten Beiträge für Massnahmen der Raumplanung	A1	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen

L2 Anträge für Beiträge an Entschädigungen bei Auszonungen müssen prioritär behandelt werden. Bis auf Weiteres können deshalb keine Anträge für Massnahmen der Raumplanung bearbeitet werden.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.7	1.5	1.5	0.0	3.3	1.8	1.6	1.6
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.7	1.5	0.0	-1.5	-100.0	0.3	0.0	
Aufwand	-0.7	-1.5	-1.5	-0.0	-3.3	-1.8	-1.6	-1.6
- Einlage in Bestandeskonto			-0.0	-0.0	0.0		-0.1	-0.2
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	1.3	2.8	2.8	0.0	0.0	3.0	2.9	2.7
Finanzierung	-1.3	-2.8	-2.8	0.0	-0.0	-3.0	-2.9	-2.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
1.5	A1	- Höhere Erträge aus der Mehrwertabgabe
-1.5	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
0.3	A1	- Höhere Entnahme aus dem Bestandeskonto
-0.3	A1	- Höhere Dienstleistungen Dritter für das Landpreismodell
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P26 zu P25
0.3	A1	- Tiefere Dienstleistungen Dritter
-0.3	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto
0.0		- Übrige Veränderungen

Baudirektion
Leistungsgruppe 8930

0.0	Veränderung total P27 zu P26
0.1 A1	- Tiefere interne Verrechnungen
-0.1 A1	- Höhere Einlage in das Bestandeskonto
0.0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
46300

8940 Denkmalpflegefonds

Aufgaben

		LFZ
A1	Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Beiträgen	7.2
A2	Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	7.2

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Zusicherungen von Beiträgen	A1	43	50	50	50	50	50

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	10.3	11.1	10.4	-0.7	-6.2	10.4	10.4	10.4
- Übertrag Swisslos	10.3	9.5	8.8	-0.7	-7.4	8.8	8.8	8.8
- Entnahme aus Bestandeskonto		1.6	1.6	0.0	0.6	1.6	1.6	1.6
Aufwand	-10.3	-11.1	-10.4	0.7	6.2	-10.4	-10.4	-10.4
- Beiträge	-1.5	-2.1	-2.0	0.1	5.5	-2.0	-2.0	-2.0
- Abschreibungen und Zinsen	-5.1	-9.0	-8.4	0.6	6.4	-8.4	-8.4	-8.4
- Einlage in Bestandeskonto	-3.6							
Saldo	0.0							
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	2.3	2.5	2.5	0.0	0.0	2.5	2.5	2.5
Ausgaben	-7.4	-11.5	-10.9	0.6	5.0	-10.9	-10.9	-10.9
Saldo	-5.1	-9.0	-8.4	0.6	6.4	-8.4	-8.4	-8.4
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)								
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-32.3	-30.7	-29.1	1.6	5.3	-27.4	-25.8	-24.2
Finanzierung	32.3	30.7	29.1	-1.6	-5.2	27.4	25.8	24.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
0.6	A1	- Geringere Sofortabschreibungen infolge geringerer Investitionsbeiträge
0.1	A2	- Geringere Betriebsbeiträge an kulturhistorische Organisationen
-0.7		- Geringere Einlage in den Fonds gemäss neuem Lotteriefondsgesetz
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total	2.3	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
- Durchlaufende Bundesbeiträge			2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
- Übrige	2.3		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total	-7.4	-11.5	-10.9	-10.9	-10.9	-10.9	-10.9
- Durchlaufende Bundesbeiträge			-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5
- Investitionsbeiträge			-9.0	-8.4	-8.4	-8.4	-8.4
- Übrige	-7.4		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-1625000

-10925000

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

Aufgaben

A1 Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen

LFZ

7.1

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen (Zielwert)		297	295	295	295	295	295
B1 Höhe der Sonderabfallabgabe pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.		0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
W1 Gesammelte Menge Sonderabfall, in t		264	340	300	300	300	300
W2 Abgeber bei Sonderabfallsammlungen		30719	33500	30000	30000	30000	30000

Bemerkungen

W1 Seit 2015 nimmt die Menge des Sonderabfalls von Privaten kontinuierlich ab.

W2 Der Ersatz bzw. das Verbot von problematischen Produkten für den Privatgebrauch führt unter anderem zu einer Abnahme der Anzahl Abgeber.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.4	1.5	1.5	-0.0	-1.9	1.5	1.5	1.5
- Abgaben von Gemeinden	1.4	1.5	1.4	-0.0	-2.0	1.5	1.5	1.5
Aufwand	-1.2	-1.5	-1.4	0.0	3.4	-1.4	-1.5	-1.5
- Beiträge an Betriebe	-0.7	-0.8	-0.8	0.0	3.7	-0.8	-0.8	-0.8
Saldo	0.3	0.0	0.0	0.0	76.7	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-2.4	-2.4	-2.5	-0.1	-2.8	-2.5	-2.6	-2.6
Finanzierung	2.4	2.4	2.5	0.1	4.2	2.5	2.6	2.6

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

49310

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen

295

8960 Deponiefonds

Aufgaben

LFZ

A1 Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien

7.1

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

A1 Seit dem 1. Januar 2020 ist eine neue Deponienachsorgeverordnung in Kraft. Nach einer zweijährigen Übergangszeit werden ab dem 1. Januar 2022 von den Deponien höhere Einlagen in den Fonds erwartet. Damit werden die durch den Fonds zu finanzierenden Nachsorge und allfällige Sanierungen vorfinanziert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.4	1.6	1.0	-0.5	-34.5	1.0	1.0	1.0
- Beiträge von Deponiebetreibern	0.4	1.6	1.0	-0.5	-34.5	1.0	1.0	1.0
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand								
- Entnahme aus Bestandeskonto								
Aufwand	-0.4	-1.6	-1.0	0.5	34.5	-1.0	-1.0	-1.0
- Einlage in Bestandeskonto	-0.4	-1.5	-1.0	0.5	35.8	-1.0	-1.0	-1.0
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-26.8	-28.3	-29.3	-1.0	-3.4	-30.3	-31.2	-32.2
Finanzierung	26.8	28.3	29.3	1.0	3.5	30.3	31.2	32.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

977 184

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

8970 Kantonaler Waldfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Walderhaltungsmassnahmen

8.3

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

A1 Der Waldfonds hat den Zweck, die Finanzierung von Ausgaben, die aus Verpflichtungen aus dem Kantonalen Waldgesetz entstehen, sicherzustellen. Dies sind insbesondere Walderhaltungsmassnahmen. Darunter fallen alle Massnahmen, die der qualitativen und quantitativen Walderhaltung dienen (Pflege, Bestandesbegründung, Forstschutz usw.).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand								
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0							
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-0.9	-0.9	-0.9	0.0	0.4	-0.9	-0.9	-0.9
Finanzierung	0.9	0.9	0.9	0.0	0.0	0.9	0.9	0.9

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-5200

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

8980 Wildschadenfonds

Aufgaben

A1 Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen

LFZ

8.3

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

A1 Der Wildschadenfonds hat den Zweck, dass entstandene Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Wald und Nutztieren sowie wildschadenverhütende Massnahmen (Zäune, Abwehrmassnahmen und lebensraumaufwertende Projekte) finanziell unterstützt werden.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Vergütete Wildschadenfälle (inkl. Schäden durch Wildschweine)	A1	414	600	550	550	550	550
L2	Bearbeitete Fälle für Wildschaden-Verhütungsmassnahmen	A1	75	40	70	70	70	70
L3	Bearbeitete Gesuche für Projekte zur ökologischen Verbesserung der Lebensräume	A1	14	40	25	30	30	30
B2	Kosten pro Wildschadenfall, in Fr.	A1	754	500	600	600	600	600
W1	Aufwand für die Vergütung von Wildschäden, in Fr.	A1	312211	350000	350000	350000	350000	350000

Bemerkungen

L1 Mit dem neuen Kantonalen Jagdgesetz kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der gemeldeten Wildschäden gegenüber dem Jahr 2022 zunehmen wird.

L2 Es wird ein Anstieg von Gesuchen erwartet.

L3 Mit dem neuen Kantonalen Jagdgesetz kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Projekte gegenüber 2022 zunehmen wird.

B2 Der Wirtschaftlichkeitsindikator weist die durchschnittlich ausbezahlten Entschädigungen pro registrierten Wildschadenfall aus. Der Indikator zeigt zudem auf, ob sich die eingeleiteten und entschädigten Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden positiv auf die Schadenentwicklung insgesamt auswirken.

W1 Der Indikator weist aus, wie hoch der Aufwand für die vergüteten Wildschäden, nach Abzug der Rückforderungen an die Jagdgesellschaften, insgesamt ist. Die Verhütungsmassnahmen sind darin nicht enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.6	0.6	0.6	0.0	0.9	0.6	0.6	0.6
- Erträge aus Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Interne Zinsen und Vergütungen	0.1	0.1	0.1	0.0	9.2	0.1	0.1	0.1
- Übertrag aus ALN (8800), Fischerei- und Jagdverwaltung	0.5	0.5	0.5	0.0	0.0	0.5	0.5	0.5
Aufwand	-0.6	-0.7	-0.7	-0.0	-0.7	-0.7	-0.7	-0.7
- Beiträge für Wildschäden, Zäune und Sondermassnahmen	-0.5	-0.5	-0.5	0.0	0.0	-0.5	-0.5	-0.5
- Interne Verwaltungsentschädigungen	-0.2	-0.2	-0.2	-0.0	-3.3	-0.2	-0.2	-0.2
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-1.7	-1.6	-1.5	0.1	7.7	-1.3	-1.2	-1.1
Finanzierung	1.7	1.6	1.5	-0.1	-6.3	1.3	1.2	1.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-122500

Anhang 1

Behörden	313
Finanzierung	313
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	314
9020 Finanzkontrolle	316
9070 Ombudsstelle	317
9071 Datenschutzbeauftragte	318
Rechtspflege	319
Finanzierung	319
9030 Obergericht	320
9040 Bezirksgerichte	323
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	326
9063 Verwaltungsgericht	329
9064 Sozialversicherungsgericht	331
9065 Baurekursgericht	333
9066 Steuerrekursgericht	335
Zu konsolidierende Organisationen	339
Finanzierung	339
9300 Zürcher Verkehrsverbund	340
9350 Forensisches Institut Zürich	342
9600 Universität Zürich	344
9690 Zentralbibliothek	348
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	350
9720 Zürcher Hochschule der Künste	353
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	356
9800 Legate	359
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	361
Finanzierung	361
9510 Universitätsspital Zürich	362
9520 Kantonsspital Winterthur	363
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	364
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	365

Behörden

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	30.1	1.4	1.5	0.1	9.2	1.5	1.5	1.5
Aufwand	-213.1	-26.7	-27.1	-0.5	-1.8	-27.4	-27.6	-27.7
Saldo	-183.0	-25.3	-25.7	-0.3	-1.4	-25.9	-26.1	-26.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-24.9	-25.0	-25.1	
KEF 2024-2027	-25.7	-25.9	-26.1	-26.2
Veränderung	-0.8	-0.9	-1.0	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026				
KEF 2024-2027				
Veränderung	0.0	0.0	0.0	

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

Aufgaben

- A1 Der Kantonsrat (KR) bildet als gewählte Volksvertretung das politische Forum, in dem alle Bevölkerungsteile ihre Interessen in geordnetem Rahmen artikulieren können. Er ist gemäss Kantonsverfassung zuständig für die Verfassungs- und Gesetzgebung, übt Finanzkompetenzen und die Kontrolle über Exekutive und Judikative aus und nimmt Wahlen und Begnadigungen vor.
- A2 Die Kommissionen (K) sind zuständig für die Vorberatung der Geschäfte.
- A3 Die Parlamentsdienste (PD) unterstützen Kantonsrat und Kommissionen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 KR: Behandelte Vorlagen	A1	120	100	104	104	104	104
L2 KR: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A1	0.77	1.07	1	1	1	1
L3 KR: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A1	166	220	195	195	195	195
L4 K: Behandelte Vorlagen	A2	102	99	98	98	98	98
L5 K: Durchschnittliche Gesamtverweildauer, in Tg.	A2	210	240	218	218	218	218
L6 K: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A2	3.22	2.99	3.2	3.2	3.2	3.2
L7 K: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A2	128	125	114	114	114	114
L8 PD: Protokolle	A3	382	370	371	371	371	371
B1 PD: Durchschnittliche Kosten je Ratsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	2101	2666	2257	2257	2257	2257
B2 PD: Durchschnittliche Kosten je Kommissionsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	1446	1465	1369	1369	1369	1369

Bemerkungen

Allg. Die für P24-P27 berechneten Werte der Leistungs- und Wirkungsindikatoren entsprechen dem jeweiligen Durchschnittswert der Jahre 2019-2022.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	18.7	18.8	18.5	-0.3	-1.6	18.5	18.5	18.5

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.5	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-14.5	-15.9	-15.5	0.4	2.6	-15.3	-15.4	-15.4
Saldo	-14.1	-15.8	-15.4	0.4	2.6	-15.3	-15.3	-15.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.4		Veränderung total P24 zu B23
0.8	A1	- Der Betriebs- und Verbrauchsmaterialaufwand fällt geringer aus (insbesondere Wegfall Ausstattung Rathaus Hard und Reserve Halle 9).
0.1	A1	- Wegfall Legislaturwechsel und Weiterentwicklung Öffentlichkeitsarbeit in Schulklassen vor Ort
-0.1	A3	- Mehraufwand infolge Überführung des Digitalen Arbeitsplatzes bei den Parlamentsdiensten ins AFI
-0.4	A1	- Mit Beschluss der GL vom 13. April 2023 werden die Pauschalen und Sitzungsgelder des Kantonsrates auf Beginn der Legislatur 2023-2027 der Teuerung angepasst (vgl. § 10 Abs. 1 KRG und § 11 EVKR).
0.0		- Übrige Veränderungen

0.2	Veränderung total P25 zu P24
0.1 A3	- Wegfall Überführung des Digitalen Arbeitsplatzes bei den Parlamentsdiensten ins AFI
0.1	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-15436800

9020 Finanzkontrolle

Aufgaben

A1 Die Finanzkontrolle nimmt die Aufgaben der Abschlussprüfung und der Finanzaufsicht gemäss Finanzkontrollgesetz (FKG) wahr. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht und den Regierungsrat und seine Direktionen bei der Ausübung der Aufsicht. Die Finanzaufsicht der Finanzkontrolle umfasst die Prüfung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Haushaltsführung.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L2 Revisionen pro Jahr	A1	136	135	135	135	135	135
B1 Verhältnis eingesetzte Arbeitszeit für Auftrag gemäss FKG, in % zur verfügbaren Präsenzzeit	A1	80	80	80	80	80	80
W1 Anteil der von den Geprüften akzeptierten Feststellungen, in % (aufgrund Stellungnahmen)	A1	94	92	92	92	92	92

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	27.3	29.0	29.0	0.0	0.0	29.0	29.0	29.0

Bemerkungen

Allg. Stellenplananpassung gemäss zustimmender Kenntnisnahme der Geschäftsleitung des Kantonsrates vom 2. September 2021

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1.2	1.2	1.2	0.0	0.4	1.2	1.2	1.2
Aufwand	-5.9	-6.3	-6.7	-0.3	-5.1	-6.8	-6.9	-7.1
Saldo	-4.8	-5.1	-5.4	-0.3	-6.2	-5.6	-5.7	-5.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-5444300

9070 Ombudsstelle

Aufgaben

A1 Die Ombudsperson nimmt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegen Behörden und Amtsstellen entgegen, prüft sie und bemüht sich durch Vermittlung um eine einvernehmliche Lösung. Die Rechtsgrundlagen für die Institution Ombudsstelle finden sich in Art. 81 der Kantonsverfassung und in den §§ 87ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Eingegangene Geschäfte	A1	817	830	840	850	860	870
L2	Erledigte Geschäfte	A1	778	770	780	790	800	810
L3	Angeschlossene Gemeinden	A1	22	22	24	26	28	30
L4	Eingegangene Geschäfte aus angeschlossenen Gemeinden	A1	61	22	70	70	70	70

Bemerkungen

L4 Neue Gemeinden ergeben neue Tätigkeitsfelder (Bau, Schule, Soziales usw.) und höhere Fallzahlen

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	4.3	4.3	4.3	0.0	0.0	4.3	4.3	4.3

Bemerkungen

Allg. Eventuell leichte Aufstockung geplant (mehr Gemeinden + Kirche)

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	0.0	0.0	0.1	0.1	600.0	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-1.2	-1.4	-1.5	-0.1	-5.2	-1.5	-1.5	-1.5
Saldo	-1.2	-1.4	-1.3	0.0	3.5	-1.3	-1.3	-1.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024

-1326100

9071 Datenschutzbeauftragte

Aufgaben

- A1 Die Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden und der übrigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen im Kanton, um die Privatsphäre der Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen.
- A2 Sie berät die öffentlichen Organe, beurteilt die datenschutzrelevanten Vorhaben (Vorabkontrollen) und nimmt Stellung zu Erlassen. Sie bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit an.
- A3 Bei öffentlichen Organen überprüft sie mit Kontrollen (Datenschutz-Reviews), ob die Anforderungen des Datenschutzes in rechtlicher, organisatorischer und sicherheitstechnischer Hinsicht eingehalten sind. Öffentliche Organe sind verpflichtet, Datenschutzvorfälle zu melden. Die Datenschutzbeauftragte kann die Umsetzung von Massnahmen verfügen.
- A4 Die Datenschutzbeauftragte berät Privatpersonen über ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche und vermittelt in Konfliktfällen zwischen Privatpersonen und öffentlichen Organen. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen des Datenschutzes und der Informationssicherheit.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Beratungen	A4	569	750	850	900	950	950
L2 Vernehmlassungen und Mitberichte	A2	16	18	20	20	20	20
L3 Weiterbildungsangebote für öffentliche Organe	A2	29	20	25	25	25	25
L4 Kontrollen	A3	24	60	70	70	70	70
W1 Anteil umgesetzter Empfehlungen bei Datenschutz-Reviews, in %	A3	69	80	80	80	80	80
W2 Besuche auf Webseiten	A4	49585	45000	45000	45000	45000	45000

Entwicklungsschwerpunkte

9071 10g	Gewährleisten einer regelmässigen und nachhaltigen Kontrolle der Datenbearbeitungen	2025
9071 10e	Effiziente und wirksame Unterstützung der Verwaltung, um Digitalisierungsziele zu erreichen	2026
9071 10f	Aufbau und Umsetzung der neuen Aufgaben im Rahmen des Öffentlichkeitsprinzips	2026

Bemerkungen

- 9071 10e Neuer Entwicklungsschwerpunkt
9071 10f Neuer Entwicklungsschwerpunkt

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	12.0	12.2	14.7	2.5	20.5	16.2	16.2	16.2

Bemerkungen

- P24 zu B23 +2.0 Stellen für Nachvollzug DSB nach Aufstockung durch den Regierungsrat im Rahmen der Digitalisierungsstrategie (RRB Nr. 1331/2022, neuer Entwicklungsschwerpunkt 9071 10e)
- P24 zu B23 +2.0 Stellen ab vierstem Quartal 2024 für Vorbereitung auf neuen Aufgaben im Rahmen des Öffentlichkeitsprinzips (Totalrevision des IDG; Vorbehalt Kantonsratsentscheid; neuer Entwicklungsschwerpunkt 9071 10f)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-3.1	-3.0	-3.5	-0.5	-16.0	-3.8	-3.8	-3.8
Saldo	-3.1	-3.0	-3.4	-0.5	-16.4	-3.7	-3.7	-3.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-3448000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

Rechtspflege

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	186.6	172.4	179.0	6.6	3.8	178.8	178.4	177.8
Aufwand	-355.6	-360.2	-381.4	-21.2	-5.9	-378.7	-378.2	-376.1
Saldo	-168.9	-187.8	-202.4	-14.6	-7.8	-199.9	-199.8	-198.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-17.5	-35.6	-59.4	-23.8	-66.8	-33.2	-14.5	-8.5
Saldo	-17.5	-35.6	-59.4	-23.8	-66.8	-33.2	-14.5	-8.5

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-17.5	-35.6	-59.4	-33.2	-14.5	-8.5
- Übrige			-17.5	-35.6	-59.4	-33.2	-14.5	-8.5

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-190.4	-187.3	-185.2	
KEF 2024-2027	-202.4	-199.9	-199.8	-198.4
Veränderung	-12.0	-12.6	-14.6	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-55.3	-50.1	-8.2	
KEF 2024-2027	-59.4	-33.2	-14.5	-8.5
Veränderung	-4.1	16.9	-6.3	

9030 Obergericht

Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen erst- und zweitinstanzlichen Verfahren gemäss geltendem Recht
A2 Personalförderungsmaßnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Erledigung von erstinstanzlichen Verfahren	A1	347	400	400	400	400	400
L2	Erledigung von Berufungen	A1	1 103	1 000	1 100	1 100	1 100	1 100
L3	Erledigung von Beschwerden	A1	2 050	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
L4	Erledigung von anderen Verfahren	A1	1 304	1 300	1 200	1 200	1 200	1 200
L5	Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	10 093	9 000	9 300	9 300	9 300	9 300
L6	Eingänge	A1	9 775	9 000	9 300	9 300	9 300	9 300
L7	Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	2 885	2 600	2 700	2 700	2 700	2 700
L8	Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	1.03	1	1	1	1	1
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	4 484	4 727	5 254	5 269	5 254	5 286
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	140 580	138 647	143 922	143 922	143 922	143 922
W1	Erledigte Berufsverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	57.5	72	72	72	72	72
W2	Erledigte Beschwerdeverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	76	92	92	92	92	92
W3	Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	2.1	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9
W4	Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsvertretungen, in Mio. Franken	A1	1	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
W5	Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	1.8	1	1.1	1.1	1.1	1.1

Bemerkungen

- Allg. L1-L5, L7: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den vergangenen fünf Jahren 2018-2022 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L6) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert steigt im Vergleich zum Vorjahresbudget aufgrund des höheren Aufwands an.
- B2 Die vom Kantonsrat bewilligten neuen Stellen für Oberrichter/innen, welche über der durchschnittlichen Lohnsumme eingereiht sind, führen zusammen mit der vom Regierungsrat beschlossene Teuerung und dem Stufenanstieg von Mitgliedern zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Lohnsumme.
- W1, W2 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert sechs Monaten erledigten Berufs- und Beschwerdeverfahren ist seit der Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen und verschiedener Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Kindesunterhalt, Vorsorgeausgleich) deutlich zurückgegangen. Es zeigt sich, dass ein erheblicher Teil der Verfahren aufwendiger geführt werden muss und damit mehr Zeit in Anspruch nimmt. In Anbetracht der vom Kantonsrat bewilligten Personalerhöhung wird an den bisherigen Prognosewerten einstweilen festgehalten.
- W3, W4, W5 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können nicht verlässlich budgetiert werden. Deshalb wird die Prognose auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 2018-2022 erstellt.

Entwicklungsschwerpunkte

9030 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2024
9030 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafgerichte	2024

Bemerkungen

9030 10a	Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Kammern und an das Handelsgericht laufend überprüft werden müssen.	
9030 10d	Die 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf werden die Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern von sieben breit abgestützten Projekt- bzw. Arbeitsgruppen gestaffelt erarbeitet. Die ersten Umsetzungsmassnahmen aus den Projekt- und Arbeitsgruppen werden im Rahmen eines Kick-offs im Herbst 2023 vorgestellt. Die weiteren Umsetzungsergebnisse werden dann im kommenden Jahr laufend an die verschiedenen Organisationseinheiten ausgerollt.	

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	274.7	270.2	295.2	25.0	9.3	295.2	295.2	295.2

Bemerkungen

Allg.	Am 20. März 2023 hat der Kantonsrat den Antrag um Erhöhung der Anzahl Mitglieder am Obergericht gutgeheissen. Die Richterstellen wurden damit von 38 auf 46 Vollzeitstellen erhöht. Die damit verbundenen weiteren Mehrstellen (Gerichtsschreiber/innen sowie administratives und technisches Personal) wurden ebenfalls in die Planung eingestellt.
-------	--

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	35.3	32.8	35.1	2.3	6.9	34.9	34.5	33.9
Aufwand	-79.1	-75.3	-83.9	-8.6	-11.4	-83.9	-83.4	-83.0
Saldo	-43.8	-42.5	-48.9	-6.3	-14.9	-49.0	-48.9	-49.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-9.0	-13.1	-7.3	5.8	44.6	-10.4	-6.1	-5.0
Saldo	-9.0	-13.1	-7.3	5.8	44.6	-10.4	-6.1	-5.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-6.3		Veränderung total P24 zu B23
1.5	A1	- Die Anpassung der Erträge aus dem Nachkasso an die Ergebnisse der letzten Rechnungsjahre führt zu Verbesserungen gegenüber der Vorjahresplanung.
1.1	A1	- Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit im Bereich der Notariate erfolgt eine höhere Erstattung der Notariate ans Obergericht für den IT-Betrieb bzw. für die Abschreibungen.
-0.2	A1	- Die Aktualisierung der Prognose für die Kosten und Erträge der Rechtsprechung an den Durchschnittswert der letzten fünf Rechnungsjahre (2018-2022) führt zu einer Verschlechterung gegenüber der Vorjahresplanung.
-0.7	A1	- Die Abschreibungen steigen einerseits aufgrund des Investitionsbedarfs insbesondere im Zusammenhang mit der Modernisierung von Geschäftsapplikationen. Andererseits führen die in den Vorjahren realisierten IT-Projekte zu entsprechend höheren Abschreibungen. Die Ausgaben werden teilweise durch die Notariate in der Form von IC-Ertrag erstattet.
-1.4	A1	- Der Sachaufwand steigt infolge von Mehrausgaben in den Bereichen Logistik (Ausgaben im Zusammenhang mit Umbau Florhof, Parkettbehandlung und Teilersatz Schliesssystem Kaba) sowie Informatik (externe Beratungen, Unterhalt Hard- und Software) an.
-6.3	A1	- Der Personalaufwand steigt aufgrund der 25 Mehrstellen, der Teuerung sowie des Stufenanstiegs für Mitglieder an.
-0.3		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-9.0	-13.1	-7.3	-10.4	-6.1	-5.0
- Informatikinvestitionen für die Gerichte und Notariate-Software (Anpassungen an den Geschäftsapplikationen)			-5.2	-3.3	-3.3	-3.0	-2.5

Rechtspflege
Leistungsgruppe 9030

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
- Informatikinvestitionen für die Gerichte und Notariate-Hardware (Realisierung Projektportfolio; Lifecycle Management)			-2.7	-2.5	-3.0	-0.4	-1.1
- Übertragung in das Verwaltungsvermögen der Gerichte und Gesamtinstandsetzung der Liegenschaft Florhofgasse 2			-2.1	-0.8	-3.9	-2.3	
- Dachausbau Liegenschaft Hirschengraben 13			-1.0				-1.1
- Kühlung Obmannamtsgasse				-0.4			
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar			-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Übrige	-9.0		-2.0	-0.1	-0.0	-0.2	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-48866500

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-7252300

L8 Verhältnis Erledigungen : Eingänge

1

9040 Bezirksgerichte

Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren gemäss geltendem Recht
- A2 Ausbildung junger Juristinnen und Juristen am Gericht (Auditorinnen und Auditoren sowie Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber)
- A3 Personalförderungsmassnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Erledigung von summarischen Verfahren	A1	37900	36600	36900	36900	36900	36900
L2 Erledigung von Zivilprozessen	A1	6671	7500	7400	7400	7400	7400
L3 Erledigung von Strafprozessen	A1	2702	2200	2300	2300	2300	2300
L4 Erledigung von Haftrichtersachen	A1	2999	2900	3000	3000	3000	3000
L5 Erledigung von Mietschlichtungen	A1	3674	4400	4200	4200	4200	4200
L6 Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	57253	56400	56700	56700	56700	56700
L7 Eingänge	A1	57559	56400	56700	56700	56700	56700
L8 Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	10662	10100	10300	10300	10300	10300
L9 Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	0.99	1	1	1	1	1
L10 Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber (Zielwert)	A2	0.7	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
B1 Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	2085	2313	2396	2370	2372	2350
B2 Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	105095	104959	108691	108691	108691	108691
W1 Erledigte Zivil- und Strafprozesse innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	74	75	75	75	75	75
W2 Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	18.2	14.5	15	15	15	15
W3 Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsbeistände, in Mio. Franken	A1	15.3	14.8	15	15	15	15
W4 Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	1.7	1.6	1.7	1.7	1.7	1.7

Bemerkungen

- Allg. L1-L6, L8: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den Jahren 2018-2022 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L7) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Aufgrund des Zunahme der Geschäftslast in den vergangenen Jahren sind verschiedene Prognosewerte angestiegen.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert steigt im Vergleich zum Vorjahresbudget aufgrund des höheren Aufwands leicht an.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme steigt insbesondere aufgrund der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung an. Des Weiteren wurden bereits als Ersatzrichter/innen tätige Personen als Bezirksrichter/innen gewählt. Diese werden in der Regel nicht in der Einstiegsstufe eingereiht, wie dies in der Vorjahresplanung eingestellt war.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- W2, W3, W4 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können nicht verlässlich budgetiert werden. Deshalb wird die Prognose auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 2018-2022 erstellt.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

9040 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2024
9040 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafgerichte	2024

Bemerkungen

- 9040 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Bezirksgerichte laufend überprüft werden müssen.
- 9040 10d Die 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf werden die Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern von sieben breit abgestützten Projekt- bzw. Arbeitsgruppen gestaffelt erarbeitet. Die ersten Umsetzungsmassnahmen aus den Projekt- und Arbeitsgruppen werden im Rahmen eines Kick-offs im Herbst 2023 vorgestellt. Die weiteren Umsetzungsergebnisse werden dann im kommenden Jahr laufend an die verschiedenen Organisationseinheiten ausgerollt.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	734.1	786.2	793.2	7.0	0.9	793.2	793.2	793.2

Bemerkungen

- P24 zu B23 Im Juli 2022 hat der Kantonsrat den Antrag um Erhöhung der Anzahl Richter/innen an den Bezirksgerichten beschlossen. Im Nachgang wurden den Bezirksgerichten die damit verbundenen weiteren Mehrstellen bewilligt. Dabei hat sich gezeigt, dass aus betrieblichen Gründen zusätzliche, in der Vorjahresplanung nicht enthaltene, personellen Mittel bewilligt werden mussten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	41.1	37.7	38.4	0.6	1.7	38.4	38.4	38.4
Aufwand	-160.4	-168.2	-173.5	-5.3	-3.2	-172.0	-172.1	-170.9
Saldo	-119.4	-130.4	-135.1	-4.7	-3.6	-133.7	-133.8	-132.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-6.2	-17.8	-32.9	-15.0	-84.2	-20.6	-6.4	-1.2
Saldo	-6.2	-17.8	-32.9	-15.0	-84.2	-20.6	-6.4	-1.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-4.7		Veränderung total P24 zu B23
0.7	A1	- Die im Vorjahr geschätzten Strukturkosten für die Mehrstellen müssen nicht vollumfänglich beansprucht werden.
0.3	A1	- Die Anpassung der Richtpreise führt zu einer tieferen Verrechnung für Mietaufwände (IC-Aufwand).
0.2	A1	- Die Aktualisierung der Prognose für die Kosten und Erträge der Rechtsprechung an den Durchschnittswert der letzten fünf Rechnungsjahre (2018-2022) führt zu einer Verbesserung gegenüber der Vorjahresplanung.
-1.9	A1	- Die Aktualisierung der Investitionsplanung führt zu Verschiebungen der Abschreibungen in den Planjahren. Kumuliert führen die Veränderungen zu einem moderaten Mehraufwand (0.5 Mio.).
-4.4	A1	- Der Personalaufwand steigt aufgrund der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung sowie der Mehrstellen an.
0.4		- Übrige Veränderungen
1.5		Veränderung total P25 zu P24
1.8	A1	- Die Aktualisierung der Investitionsplanung führt zu Verschiebungen der Abschreibungen in den Planjahren. Kumuliert führen die Veränderungen zu einem moderaten Mehraufwand (0.5 Mio.).
-0.3		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P26 zu P25
0.9	A1	- Der befristete Mietvertrag für das Provisorium Airgate läuft aus.
-1.1	A1	- Die Aktualisierung der Investitionsplanung führt zu Verschiebungen der Abschreibungen in den Planjahren. Kumuliert führen die Veränderungen zu einem moderaten Mehraufwand (0.5 Mio.).
0.1		- Übrige Veränderungen

1.2 Veränderung total P27 zu P26

- 0.9 A1 - Die Aktualisierung der Investitionsplanung führt zu Verschiebungen der Abschreibungen in den Planjahren. Kumuliert führen die Veränderungen zu einem moderaten Mehraufwand (0.5 Mio.).
- 0.3 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total	-6.2	-17.8	-32.9	-20.6	-6.4	-1.2	-1.2
- Bezirksgericht Andelfingen: Zentrumsüberbauung, Leuchtenersatz (2024)				-1.1		-1.2	-0.9
- Bezirksgericht Bülach: PV-Anlage, Leuchtenersatz			-0.4	-0.3			
- Bezirksgericht Hinwil: Neubau Gerichtsgebäude			-1.9	-13.3	-15.0	-5.0	
- Bezirksgericht Winterthur: Div. kleinere Projekte, Leuchtenersatz				-0.3			
- Bezirksgericht Zürich: Gesamtinstandsetzung Liegenschaft Wengistrasse 30			-13.5	-17.0	-4.7		
- Bezirksgericht Zürich: Provisorium Airgate					-0.1		
- Bezirksgericht Zürich: verschiedene bauliche Vorhaben (Ersatz Schliessanlage, Anpassungsarbeiten Wengistrasse 28, bauliche Anpassungen im Haftbereich usw.)			-1.0	-0.7	-0.6	-0.1	-0.1
- Bezirksgericht Zürich: Ersatzbeschaffung Mobiliar			-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Übrige	-6.2	-0.8	0.0	-0.0	0.1	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-135133000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-32870000
L9 Verhältnis Erledigungen : Eingänge	1
L10 Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber	0.8

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Aufgaben

- A1 Fristgerechte Erledigung der Notariats-, Grundbuch- und Konkursgeschäfte
- A2 Errichtung öffentlicher Urkunden, Vornahme amtlicher Beglaubigungen, Aufbewahrung von Verfügungen von Todes wegen, Mitwirkung in erbrechtlichen Angelegenheiten und Erledigung von weiteren, dem Notariat übertragenen, Aufgaben im Rahmen des eidgenössischen und kantonalen Rechts
- A3 Führen der Grundbucheinrichtungen und Anlegung des eidgenössischen Grundbuchs nach den Vorgaben des eidgenössischen und kantonalen Rechts
- A4 Erledigung der dem Konkursamt durch das eidgenössische Recht übertragenen Aufgaben

Bemerkungen

- Allg. Der Aufgabenbereich der Notariate, Grundbuch- und Konkursämter ist gesetzlich festgelegt.
Das Geschäftsvolumen im Immobilien- und Konkursbereich wird von der Konjunkturlage beeinflusst.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in % (Zielwert)	90	90	90	90	90	90
L2	Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in % (Zielwert)	89.9	90	90	90	90	90
L3	Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in % (Zielwert)	95.8	95	95	95	95	95
L4	Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: abgeschlossene Verfahren (Zielwert)	0	2	2	2	2	2
L5	Beurkundungen	54399	60800	58800	58800	58800	58800
L6	Grundbuchgeschäfte (Tagebuchnummern)	75872	81300	78900	78900	78900	78900
L7	Konkurserledigungen	2260	2100	2100	2100	2100	2100
L8	Erledigte Erbschaftssachen	213	240	230	230	230	230
L9	Beglaubigungen	124926	122800	121300	121300	121300	121300
L10	Grundbuchauszüge	87326	79800	82500	82500	82500	82500
L11	Erledigte Geschäfte	344996	347100	343900	343900	343900	343900
B1	Deckungsgrad, in % (Aufwand/Ertrag)	128	120	116	116	117	117
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	99687	99013	107840	108486	108486	108486
B3	Durchschnittlicher Aufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	236	229	225	225	225	225
W1	Kundenorientierte Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Notariat, Grundbuch und Konkurs unter Berücksichtigung der Qualität: Kundenzufriedenheit, in %	90	90	90	90	90	90
W2	Erledigung des Konkursverfahrens innerhalb eines Jahres, in % (Mindestwert)	90	65	75	75	75	75

Bemerkungen

- Allg. Die Notariate müssen in der Lage sein, die Dienstleistungen zeitgerecht und mit hoher Qualität zu erfüllen. Im Vordergrund steht die Kundendienstleistung gemäss Leitbild.
Die Überführung der Daten vom Papier- in das Informatikgrundbuch sowie die Grundbucheinführungs- und Meliorationsverfahren (tendenziell abnehmend) werden neben dem laufenden Geschäft weiterhin gefördert.
- L4 Die vollständige Umstellung auf das informatisierte Grundbuch wird die Mitarbeitenden der Notariate in den kommenden Jahren weiterhin stark fordern und ihre Arbeitszeit beanspruchen. Grundbucheinführungsverfahren können voraussichtlich vorübergehend nur in beschränktem Masse vorangetrieben werden.

- L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11 Bei den Indikatoren L5-L11 wird der Durchschnittswert der vergangenen fünf Jahre (R18-R22) eingestellt. Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend vom Geschäftsvolumen, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Trifft die erwartete Fortsetzung der Zunahme der Konkursverfahren, insbesondere aufgrund der voraussichtlich am 1. Januar 2024 in Kraft tretenden Änderung von Art. 43 Ziff. 1 SchKG, ein (Betreibung für öffentlich-rechtliche Forderungen auf Konkurs), dürfte sich die prognostizierte Zahl der erledigten Konkurse unter Berücksichtigung des Einsatzes der Mobilen Equipe Konkurs erhöhen.
- B1 Der Deckungsgrad sinkt gegenüber dem Budget 2023 aufgrund der höheren Kosten, insbesondere höheren Lohnkosten (siehe bei B2 unten) und höheren IT-Kosten.
- B2 Aufgrund einer extern durchgeführten Lohnanalyse wurde durch die Verwaltungskommission eine Lohnkorrektur bewilligt. Damit wird eine Angleichung der Löhne an die kantonale Verwaltung umgesetzt. Zusammen mit der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung führt dies zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Lohnsumme.
- B3 Der Anstieg beim durchschnittlichen Aufwand pro erledigtes Geschäft gegenüber dem Budget 2023 ist einerseits auf die aus dem Fünfjahresdurchschnitt resultierende tiefere Anzahl der Geschäfte und andererseits auf höhere Kosten, insbesondere höhere Lohnkosten (siehe bei B2 oben), sowie höhere IT-Kosten zurückzuführen.

Entwicklungsschwerpunkte

9060 10a	Erarbeitung eines Konzeptes zur Digitalisierung neuer Hauptbelege zum Grundbuch.	2024
9060 10b	Vollständige Umstellung auf das elektronische Grundbuch.	2026

Bemerkungen

- 9060 10a Seit 2018 überführen die Notariate die Daten vom Papier in das Informatikgrundbuch. Der nächste Schritt ist die Digitalisierung der Hauptbelege zum Grundbuch. Vor der systematischen Digitalisierung ist ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.
- 9060 10b Seit 2018 überführen die Notariate die Daten vom Papier in das Informatikgrundbuch. In der 2017 eingeführten Applikation sind die Beschreibungen von rund 700 000 Grundstücken aufzunehmen. Für diese anspruchsvolle, zeitintensive und verantwortungsvolle Arbeit stehen befristet 15 Projektstellen zur Verfügung. Verifiziert und freigegeben werden die übertragenen Daten ausschliesslich von hochqualifizierten, langjährigen Mitarbeitenden. Die Datenüberführung wird mehrere Jahre dauern. Derzeit (Ende Mai 2023) sind im Informatikgrundbuch 75% der rund 700 000 Grundstücke erfasst. Der weitere Fortschritt hängt namentlich davon ab, ob dafür neben dem Tagesgeschäft genügend Fachkräfte eingesetzt werden können.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	446.0	445.3	448.3	3.0	0.7	442.3	442.3	442.3

Bemerkungen

- P24 zu B23 Die in der Vorjahresplanung bis Ende 2023 befristeten zehn Mehrstellen für die Mobile Equipe+ wurden durch die Verwaltungskommission in unbefristete Stellen umgewandelt. Damit wurde die neue Einheit Mobile Equipe Konkurs geschaffen, für die noch weitere drei Stellen bewilligt wurden.
- P25 zu P24 Die für den Ausbildungspiloten vorgesehenen sechs Stellen sind bis Ende 2024 befristet. Der Beschäftigungsumfang der Notariate sinkt deshalb ab 2025 auf 442,3 Stellen.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	104.0	94.9	98.6	3.7	3.9	98.6	98.6	98.6
Aufwand	-81.4	-79.3	-85.3	-6.0	-7.5	-84.9	-84.6	-84.1
Saldo	22.6	15.6	13.4	-2.3	-14.5	13.8	14.1	14.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.7	-2.1	-2.0	0.1	5.0	-2.0	-2.0	-2.0
Saldo	-0.7	-2.1	-2.0	0.1	5.0	-2.0	-2.0	-2.0

Rechtspflege

Leistungsgruppe 9060

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.3		Veränderung total P24 zu B23
3.7	A1, A2, A3, A4	- Die vom Geschäftsgang abhängigen Erträge werden auf der Grundlage des Durchschnittswerts der R18-R22 eingestellt. Die Prognose sieht Mehrerträge vor.
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Durch die geplanten Mehrerträge steigen auch die Abgaben für Mehrwertsteuer.
-1.1	A1, A2, A3, A4	- Die Verrechnung von Informatikdienstleistungen an die Notariate steigt durch die höheren Projektausgaben und Kosten für den IT-Betrieb.
-4.7	A1, A2, A3, A4	- Der Personalaufwand steigt aufgrund der Lohnkorrektur, der Mehrstellen sowie der Teuerung an.
0.1		- Übrige Veränderungen
0.4		Veränderung total P25 zu P24
0.4	A1, A2, A3, A4	- Der Ausbildungspilot «Quereinstieg» läuft Ende 2024 aus. Im Stellenplan der Notariate sind dafür ab 2025 keine befristeten Stellen mehr vorgesehen. Deshalb sinkt der Personalaufwand entsprechend.
0.0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P26 zu P25
0.4	A1, A2, A3, A4	- Ende 2026 werden Anlagen im Softwarebereich vollumfänglich abgeschrieben sein, weshalb die Abschreibungen für Anlagen im Notariatsbereich, die das Obergericht den Notariaten als IT-Betriebskosten weiterverrechnet, sinken.
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P27 zu P26
0.7	A1, A2, A3, A4	- Ende 2027 werden weitere Anlagen im Softwarebereich vollumfänglich abgeschrieben sein, weshalb die Abschreibungen für Anlagen im Notariatsbereich, die das Obergericht den Notariaten als IT-Betriebskosten weiterverrechnet, erneut sinken.
-0.2		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.7	-2.1	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0
- Bauliche Investitionen (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Umbauten)		-0.4	-1.2	-1.1	-1.1	-1.1	-1.1
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar für verschiedene Notariate		-0.3	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9
- Übrige		0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	13352600
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1995000
L1 Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in %	90
L2 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in %	90
L3 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in %	95
L4 Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: abgeschlossene Verfahren	2

9063 Verwaltungsgericht

Aufgaben

- A1 Das Verwaltungsgericht ist oberste kantonale Gerichtsstanz im Bereich des Verwaltungsrechts. Es hat sowohl kantonales Recht als auch grosse Teile des Bundesverwaltungsrechts anzuwenden. Grundlage ist das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 24. Mai 1959.
- A2 Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor rechtswidrigem Verwaltungshandeln
- A3 Gewährleistung rechtmässigen Verwaltungshandelns auch unter Berücksichtigung öffentlicher Interessen
- A4 Erledigung verwaltungsrechtlicher Streitigkeiten als oberste kantonale Instanz auf der Grundlage des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Erledigte Prozesse	A4	1021	1100	1050	1050	1050	1050
L2	Eingänge	A4	979	1100	1050	1050	1050	1050
L3	Pendenzen	A4	428	520	430	430	430	430
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A4	5.5	6	6	6	6	6
B1	Durchschnittlicher Lohnaufwand pro Personalstelle, in Fr.	A4	162430	164600	170500	171000	171300	171600
B2	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A4	7833	7954	8430	8300	8300	8300
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A4	680	790	740	740	740	740
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A4	275	250	250	250	250	250
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A4	63	50	55	55	55	55
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A4	3	10	5	5	5	5
W11	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände, in Fr.	A4	124300	210000	150000	150000	150000	150000

Bemerkungen

- Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie Geschäftseingängen, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und mit Bezug auf die exogenen Faktoren nicht beeinflussbar ist.
- B1 Dieser Indikator umfasst jeweils die Grundlöhne der Richterinnen und Richter einschliesslich Funktionszulagen sowie die Grundlöhne des Personals ohne Dienstaltersgeschenke und Ersatzrichterentschädigungen. Die Kennzahl steigt im Budget 2024 gegenüber dem Budget 2023 aufgrund der Teuerungszulage 2023 um Fr. 5900 an. In den Folgejahren steigt sie aufgrund der zu budgetierenden Stufenaufstiege der Richterinnen und Richter (bei Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs).
- B2 Dieser Indikator berechnet sich aus dem Budgetsaldo dividiert durch die budgetierte Anzahl der Erledigungen. Da der Budgetsaldo 2024 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 100 000 ansteigt, erhöht sich bei einer nach unten korrigierten Erledigungszahl (-50 Fälle) diese Kennzahl um einen Mehrbetrag von rund Fr. 430.
- L3, L4 Die Pendenzzahl kann dank der neu geschaffenen Richterstellen und der reduzierten Eingänge konstant gehalten werden.
- W1, W2, W3, W4 Bei einer leicht abnehmenden Geschäftslast und der Komplexität der Verfahren nehmen die prognostizierten abgeschlossenen Prozesse innert 6 Monaten mit 740 Fällen im Planjahr 2024 gegenüber dem Budget 2023 (W1) leicht ab. Die abgeschlossenen Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten (W2) bleiben gleich. Aufgrund der Rechnung 2022 wird der Indikator W3 (abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten) um 5 Fälle erhöht und gleichzeitig der Indikator W4 (abgeschlossene Prozesse über 24 Monate) um 5 Fälle reduziert.
- L1 Die Zahl der Erledigungen wird mit 1050 Fällen als realistisch eingeschätzt.
- L2 Die Zahl der Eingänge wurde im Hinblick auf das Jahresergebnis der Rechnung 2022 nach unten korrigiert.
- W11 Anpassung an Rechnung 2022 aufgrund des Rückgangs der migrationsrechtlichen Fälle.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

9063 10a	Laufende Überprüfung der personellen Mittel und Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast	2027
9063 10c	Bewältigung der Geschäftslast unter Einhaltung der Budgetvorgaben sowie unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität und Speditivität	2027
9063 10d	Gesamterneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit den unterstellten Gerichten und Aufbau einer digitalen Infrastruktur gemäss den Anforderungen der Projekte Justitia 4.0 (Bund) und DigiLex (Kanton Zürich)	2027
9063 10e	Bezug einer neuen Gerichtsliegenschaft, die einem zeitgemässen Gerichtsbetrieb dient und den kantonalen Standards bezüglich Sicherheit und Barrierefreiheit entspricht.	2027

Bemerkungen

9063 10a, Es handelt sich um fortlaufende Entwicklungsschwerpunkte, deshalb wurde das Abschlussjahr an die aktuelle KEF-Periode angepasst.

9063 10d

9063 10e Es handelt sich um einen neuen Entwicklungsschwerpunkt.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	38.7	40.3	39.7	-0.6	-1.5	39.7	39.7	39.7

Bemerkungen

P24 zu B23 Bereinigung des Stellenetats im juristischen Sekretariat

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	2.5	2.8	2.8	0.0	0.0	2.8	2.8	2.8
Aufwand	-10.5	-11.6	-11.7	-0.1	-0.9	-11.5	-11.5	-11.5
Saldo	-8.0	-8.7	-8.8	-0.1	-1.1	-8.7	-8.7	-8.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-0.2	-0.3	-0.7	-0.4	-136.7	0.0	0.0	0.0
Saldo	-0.2	-0.3	-0.7	-0.4	-136.7	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P24 zu B23
-0.1	A1, A2, A3, A4	- Die Abweichung gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich durch Mehrkosten im Sachaufwand für Planungen und Projektierungen.
0.0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P25 zu P24
0.214	A1, A2, A3, A4	- Gegenüber dem Budget 2024 ergibt sich im Budget 2025 ein Minderaufwand bei den Internen Verrechnungen durch die Budgetierung von IT-Light-Accounts.
-0.062	A1, A2, A3, A4	- Gegenüber dem Budget 2024 ergibt sich im Budget 2025 ein Mehraufwand für Abschreibungen.
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-0.2	-0.3	-0.7			
- Neue Liegenschaft	-0.7		-0.3	-0.4			
- Hard- und Softwarebeschaffung zur Umsetzung des Digitalisierungsprojekts (Justitia 4.0)	-0.3			-0.3			
- Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	-0.2	-0.2					
- Übrige		0.0	0.0	0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-8848400

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-710000

9064 Sozialversicherungsgericht

Aufgaben

A1 Beförderliche und qualitativ einwandfreie Erledigung der kantonalen Verfahren im Bereich des Sozialversicherungsrechts (Grundlage: Gesetz über das Sozialversicherungsgericht und die einschlägigen Bundesgesetze)

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Erledigungen	A1	2092	2205	2007	1980	1980	1980
L2	Eingänge	A1	1791	2100	1984	1984	1984	1984
L3	Pendenzen	A1	1195	1306	1199	1203	1207	1211
L4	Verhältnis Erledigungen : Eingänge = 1:1	A1	1.17	1.05	1.01	1	1	1
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	6861	6924	8042	7933	7951	7952
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.	A1	153627	151669	161014	162520	162907	163293
W1	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen innert 6 Monaten, in %	A1	39.3	38	38	38	38	38
W2	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 6 und 12 Monaten, in %	A1	39.2	37	37	38	39	40
W3	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 12 und 24 Monaten, in %	A1	19.3	23	23	22	21	20
W4	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen über 24 Monate, in %	A1	2.2	2	2	2	2	2
W5	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsvertretende (URV)	A1	286991	320000	290000	290000	290000	290000
W6	Zahlungen des Staates an Parteien	A1	2800	4000	4000	4000	4000	4000

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung weitgehend von der Anzahl und der Komplexität der Verfahren abhängig ist und von der Organisationseinheit nur bedingt beeinflusst werden kann.
- L1 Entsprechend den gesunkenen Eingangszahlen werden für die aktuelle KEF-Periode rund 2000 Erledigungen pro Jahr geplant, was aus heutiger Sicht ausreichend sein sollte, um ein erneutes Ansteigen der Pendenzen zu vermeiden.
- L2 Die Anzahl Eingänge, die sich im langjährigen Durchschnitt auf rund 2500 belief, ist zurzeit auf rund 2000 pro Jahr gesunken.
- L3 Die Zahl der Pendenzen soll sich auf einem Wert von rund 1200 stabilisieren.
- B1 Dieser Indikator erfährt in der KEF-Periode infolge von Mehraufwänden eine Erhöhung (Teuerung 3.5%, Neubauprojekt, Rückgang der Gerichtsgebühren infolge des kleineren Fallvolumens).
- B2 Der Teuerungsausgleich auf den Löhnen sowie die zurzeit ausbleibenden Rotationsgewinne führen zu einem Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme pro 100%-Stelle.
- W2 Rund 40% der Fälle sollen innert 6 bis 12 Monaten erledigt werden.
- W3 Die Erledigungen der Kategorie «innert 12 bis 24 Monaten» sollen auf dem Wert von 20% stabilisiert werden.
- W5 Die Zahlungen an unentgeltliche Rechtsvertretende (URV) sind jährlichen Schwankungen unterworfen und können nicht verlässlich budgetiert werden.
- W6 Bei diesem Indikator handelt es sich um vom Bundesgericht festgesetzte Parteientschädigungen. Sie können aus diesem Grund nicht verlässlich budgetiert werden.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9064 1a	Die Zahl der Pendenzen beträgt in der KEF-Periode rund 1200.	2027
9064 1b	Der Anteil der Erledigungen innert 6 Monaten beträgt weiterhin mindestens 38%.	2024
9064 1c	Der Anteil der Erledigungen, die über ein Jahr beanspruchen, beträgt höchstens 22%.	2027

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	64.9	67.1	65.2	-2.0	-2.9	64.7	64.7	64.7

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.7	0.7	0.5	-0.2	-26.5	0.5	0.5	0.5
Aufwand	-15.1	-15.9	-16.6	-0.7	-4.3	-16.2	-16.2	-16.2
Saldo	-14.4	-15.3	-16.1	-0.9	-5.7	-15.7	-15.7	-15.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-1.3	-2.3	-16.2	-13.9	-617.8	0.0	0.0	
Saldo	-1.3	-2.3	-16.2	-13.9	-617.8	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.9		Veränderung total P24 zu B23
-0.4	A1	- Abschreibungen (REFH/Neubauprojekt)
-0.5	A1	- Personalaufwand inkl. Sozialversicherungsbeiträge (Richter/innen und Personal)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.4		Veränderung total P25 zu P24
0.4		- Keine Abschreibungen für das Neubauprojekt im Jahr 2025
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-1.3	-2.3	-16.2			
- Neubauprojekt		-1.3	-2.0	-16.2			
- IT-Investitionen (Hardware)			-0.3				
- Übrige		0.0	0.0	0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2024

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-16140412

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-16150000

9065 Baurekursgericht

Aufgaben

- A1 Erstinstanzliche gerichtliche Beurteilung von bau-, planungs- und umweltschutzrechtlichen Anordnungen der Gemeinden sowie von kantonalen Amtsstellen und Bezirksräten (Lex Koller), von Entscheiden der Gebäudeversicherung Kanton Zürich und von landwirtschaftlichen Streitigkeiten im Klageverfahren. Seit dem 1. Juli 2014 ist das Baurekursgericht auch zuständig für Anordnungen, die in Anwendung des Gewässerschutzgesetzes, des Abfallgesetzes, des Strassengesetzes (teilweise), des Wasserwirtschaftsgesetzes, des Energiegesetzes (teilweise) und des Waldgesetzes ergehen. Seit dem 1. Januar 2021 können überdies auf das Mehrwertausgleichsgesetz gestützte Regelungen beim Baurekursgericht angefochten werden.
- A2 Qualitativ gute Rechtsprechung
- A3 Fristgerechte Erledigung der Rekursverfahren (§ 339a PBG)
- A4 Für die Rechtsuchenden wohlfeile Behandlung und Erledigung der Rekursverfahren (Art. 18 KV)
- A5 Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung auf dem ganzen Kantonsgebiet
- A6 Festsetzung von Gebühren zur Gewährleistung eines angemessenen Kostendeckungsgrades

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Erledigte Prozesse	A1, A2	939	950	1 000	1 000	1 000	1 000
L2	Eingänge	A1	1 012	950	1 000	1 000	1 000	1 000
L3	Pendenzen	A1, A3	806	600	750	750	750	750
L4	Durchschnittliche Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A1, A3	4.2	5	5	5	5	5
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.		127 780	129 840	131 313	131 313	131 313	131 313
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A1	3 725	4 295	4 262	4 318	4 354	4 379
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A1, A3	781	760	800	800	800	800
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A1, A3	124	142	150	150	150	150
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A1, A3	33	48	50	50	50	50
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A1, A3	1	0	0	0	0	0

Bemerkungen

Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie beispielsweise der Anzahl Geschäftseingänge, der Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und nicht beeinflussbar ist.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9065 10a	Laufende Überprüfung der personellen Mittel und der Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast	2027
9065 10b	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Aufbau einer Digitalisierungsinfrastruktur gemäss den Anforderungen der Projekte Justitia 4.0 (Bund) und Digi-Lex (Kanton Zürich)	2027

Bemerkungen

9065 10a Da es sich um einen ständigen Entwicklungsschwerpunkt handelt, wurde das Abschlussjahr an die aktuelle KEF-Periode angepasst.

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	26.9	28.5	29.9	1.4	4.9	29.9	29.9	29.9

Rechtspflege

Leistungsgruppe 9065

Bemerkungen

Allg. Die durchschnittlichen Lohnkosten pro Vollzeitstelle steigen im Budget 2024 gegenüber dem Budget Vorjahr um 1.1% und bleiben somit unter der vom Regierungsrat vorgegebenen Lohnentwicklung. Sie verändern sich zudem in den weiteren Planjahren nicht.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Anzahl der Rekurseingänge gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 um 28% gestiegen. Seit 2019 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Anzahl Rekurseingänge festzustellen. Um diese sehr hohe Geschäftslast auch weiterhin möglichst innerhalb der gesetzlichen Ordnungsfrist bzw. Behandlungsdauer von 6 Monaten (bzw. 7 Monaten) bewältigen zu können, werden die restlichen Gerichtsschreiber/innen- und Verwaltungssekretär/innen-Stellen im Umfang von 0.9 Stellen, deren Finanzierung aufgrund der Vorgaben gemäss Leistungsüberprüfung 2016 ausgesetzt wurde, wieder in das Budget 2024 eingestellt und wird eine neue Gerichtsschreiber/innen-Stelle geschaffen. Die neu geschaffene Stelle wird auf Zusehen hin durch die Nicht-budgetierung einer halben Leitungsstelle teilfinanziert. Der Beschäftigungsumfang bei den Mitgliedern von 2.4 Stellen bleibt unverändert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	2.2	2.2	2.4	0.2	7.1	2.4	2.4	2.4
Aufwand	-5.7	-6.3	-6.7	-0.3	-5.4	-6.6	-6.6	-6.6
Saldo	-3.5	-4.1	-4.3	-0.2	-4.5	-4.2	-4.2	-4.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	-0.2	-0.2	0.0	-0.2		-0.2
Saldo		0.0	-0.2	-0.2	0.0	-0.2		-0.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E	Begründungen
-0.2	Veränderung total P24 zu B23
0.158	- Die ausgewiesenen Mehreinnahmen ergeben sich hauptsächlich durch die Anpassung des Ertrags bei den Verfahrenskosten an die erhöhte Erledigungsanzahl.
-0.076	- Mehrausgaben beim Sachaufwand sowie bei den internen Verrechnungen ergeben sich hauptsächlich aufgrund der Projektkosten für die neue Geschäftsverwaltung (Fr. -30 000), der eingestellten Mietzinserhöhung infolge der Teuerung (Fr. -25 000) und des zusätzlichen IT-Arbeitsplatzes (Fr. -12 000)
-0.264	- Mehrausgaben beim Personal (inkl. der Sozialabgaben) ergeben sich hauptsächlich aufgrund der Anpassung des Beschäftigungsumfangs (vgl. Bemerkungen bei Personal) an die sehr hohe Geschäftslast (Fr. -168 200), der Teuerung 2023 abzüglich der Rotationsgewinne (Fr. -75 500), sowie der Anpassung der Entschädigungszahlungen an die Mitglieder an die angepassten Erledigungszahlen und Teuerung (Fr. -13 000)
-0.0	- Übrige Veränderungen
0.1	Veränderung total P25 zu P24
0.136	- Die Kosten für die Verrechnung der IKT-Grundversorgung sind ab dem Planjahr 2025 nicht mehr enthalten und werden im KEF 2025-2028 zusätzlich zu planen sein.
-0.056	- Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich als Folge von höheren DAG-Zahlungen (Fr. -10 700) sowie von erstmals anfallenden, planmässigen Abschreibungen und Zinsen infolge der Digitalisierung (Fr. -40 000).
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total				-0.2	-0.2		-0.2
- Hard- und Softwarebeschaffung infolge der Digitalisierung				-0.2			
- Hard- und Softwarebeschaffung für die Umsetzung des Digitalisierungsprojekts (Justitia 4.0)	-0.2				-0.2		
- Ablösung der Geschäftsverwaltung (Software)							-0.2
- Übrige				0.0	0.0		0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-4262263
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-190000

9066 Steuerrekursgericht

Aufgaben

- A1 Schutz der Steuerpflichtigen vor rechtswidrigen Veranlagungen im gesetzlich vorgegebenen Rahmen
- A2 Sicherung des Bestands rechtmässiger Veranlagungen
- A3 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren unter Beachtung der notwendigen Qualität

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Erledigte Prozesse	A3	521	560	550	550	550	550
L2 Eingänge	A3	526	560	550	550	550	550
L3 Pendenzen	A3	362	360	360	360	360	360
L4 Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A3	7.6	8.5	8	8	8	8
B2 Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.	A3	138370	139134	143882	142072	142360	143168
B1 Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A3	4704	4166	4631	4527	4526	4562
W1 Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A3	286	290	290	290	290	290
W2 Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A3	138	150	150	150	150	150
W3 Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A3	77	90	90	90	90	90
W4 Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A3	20	30	20	20	20	20

Bemerkungen

- L1, L3, L4 Die Anzahl Erledigungen wird trotz der Wiederaufstockung um 0.4 Stellen bei den Gerichtsschreibenden geringfügig reduziert. 2023/24 sind zwei Richtendenvakanzen sowie sechs Ersatzrichtendenvakanzen neu zu besetzen, was voraussichtlich zu einem erhöhten Einarbeitungsbedarf führt. Da zudem auch künftig nicht von einer vollständigen Ausschöpfung der eingeplanten internen personellen Mittel ausgegangen werden kann, erachtet das Steuerrekursgericht in sämtlichen Planjahren 550 Erledigungen als realistisch. Gemäss R22 waren Ende 2022 362 Geschäfte pendent. In der Annahme, dass 2023 wie auch in den Planjahren 2024-2027 die Anzahl der Geschäftserledigungen der Anzahl an Geschäftseingängen entspricht, wird die Stabilisierung der Pendenzenbestands bei 360 Geschäften angestrebt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer soll in dieser Periode konstant bei 8 Monaten liegen.
- L2 Die Entwicklung in R18-R22 (613/538/592/480/526 Eingänge) ist sehr uneinheitlich, wobei das Steuerrekursgericht nicht davon ausgeht, dass die Eingänge auch künftig so tief wie zuletzt ausfallen werden. In der Planung wird mit 550 Geschäftseingängen der Durchschnittswert der letzten fünf Jahre eingestellt.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle erhöht sich im Vergleich zu B23 in den Planjahren 2024-2027 wie folgt: 3.4%/2.1%/ 2.3%/2.8%. Der Anstieg in P24 ist in erster Linie auf den Teuerungsausgleich 2023 sowie geringfügig auf den Funktionswechsel zweier Gerichtsschreiber zu Gerichtsschreibern mbA zurückzuführen. Die Wiederaufstockung des Gerichtsschreibendenbestands um 0.4 Stellen mit im Vergleich zur Richterschaft tieferen Löhnen hat die Erhöhung geringfügig kompensiert. Ab 2025 vermindert der Rotationsgewinn zufolge Altersrücktritts des Gerichtspräsidenten den Anstieg der durchschnittlichen Lohnkosten. Funktionswechsel in der Richterschaft nach fünfjähriger Tätigkeit führen in den Folgejahren wieder zu einer Erhöhung.
- B1 Der durchschnittliche Nettoaufwand pro erledigten Prozess erhöht sich im Planjahr 2024 im Vergleich zu B23 um rund 11.2%. Begründet ist dies in erster Linie durch den Anstieg der Personalkosten (höhere Lohnentwicklung insbesondere aufgrund der Teuerungszulage 2023, Wiederaufstockung Beschäftigungsumfang Gerichtsschreibende um 0.4 Stellen, Aufwertung zweier Gerichtsschreibendenstellen zu mbA-Stellen) sowie durch weiter gestiegene Informattkosten (zusätzlicher Arbeitsplatz neue Gerichtsschreiberin, Kosten GIS und Smartphone-Entschädigung im Zusammenhang mit dem neuen Digitalen Arbeitsplatz). Die leicht reduzierte Anzahl an Geschäftserledigungen führt zu einem kleineren Divisor. Die Verminderung in den Planjahren 2025-2027 ist nur darauf zurückzuführen, dass Mehrkosten für den Betrieb der IT-Grundversorgung durch das Amt für Informatik im Gegensatz zu P24 in den Folgejahren nicht eingestellt werden durften.
- W1, W2, W3, W4 Mit der Stabilisierung der Pendenzen und der durchschnittlichen Verfahrensdauer einher geht die Stabilisierung der Anzahl Geschäftserledigungen innert der verschiedenen Erledigungsdauern.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

9066 1a	Stabilisierung der Pendenzenlast unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität	2027
9066 10a	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Durchführung Digitalisierungsprojekt Justitia 4.0 von Bund und Kantonen (Bundesplattform Rechtsmittelverkehr und Justizakten-Applikation)	2027
9066 10b	Digitalisierung des Rechtsmittelverkehrs einschliesslich Scanning (Projekt DigiLex Kanton Zürich)	2025

Bemerkungen

9066 1a	Die Pendenzenstabilisierung nach dem Pendenzenabbau 2021 bleibt eine Daueraufgabe.
9066 10a	Die Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware einschliesslich Digitalisierungsinfrastruktur gemäss den Anforderungen des Projekts Justitia 4.0 dürfte sich mindestens bis Ende 2026 hinziehen.
9066 10b	Die Digitalisierung des Rechtsmittelverkehrs aufgrund der kantonalrechtlichen Vorgaben (DigiLex) ist zu einem früheren Zeitpunkt abzuschliessen.

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.6	15.7	16.1	0.4	2.5	16.1	16.1	16.1

Bemerkungen

Allg.	Die Pensumsreduktion eines dritten Gerichtsschreibers auf 80% infolge Vaterschaft im Jahr 2023 hat das Steuerrekursgericht veranlasst, eine neue Gerichtsschreiberin mit einem Pensum von 60% anzustellen und damit den Beschäftigungsumfang bei den Gerichtsschreibenden/Gerichtsschreibenden mbA wieder auf den seit 2019 grundsätzlich vorgesehenen Sollbestand von 600 Stellenprozenten aufzustocken. Der Beschäftigungsumfang erhöht sich damit um 0.4 Stellen und bleibt nach dieser Wiederaufstockung konstant.
-------	--

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	0.8	1.2	1.2	-0.0	-1.6	1.2	1.2	1.2
Aufwand	-3.3	-3.6	-3.7	-0.2	-5.5	-3.7	-3.7	-3.7
Saldo	-2.5	-2.3	-2.5	-0.2	-9.2	-2.5	-2.5	-2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	-0.2	-0.2	0.0	-0.1		-0.1
Saldo		0.0	-0.2	-0.2	0.0	-0.1		-0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P24 zu B23
-0.02	A1, A2, A3	- Vermindertes Rückerstattungsvolumen Gutachtenkosten
-0.031	A1, A2, A3	- Höhere Sachaufwand (Literatur -0.004/Hauswartung -0.001), höhere interne Verrechnung IT-Kosten DJI/AFI (-0.025)
-0.163	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (insbesondere Teuerungsausgleich 2023, Aufwertung 2 Gerichtsschreibendenstellen in Stelle mbA, Wiederaufstockung BU Gerichtsschreibende)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P25 zu P24
0.034	A1, A2, A3	- Tieferer Personalaufwand (Rotationsgewinn +0.05, Funktionswechsel Richterschaft LK 24/25 -0.011, höhere DAG -0.002)
0.024	A1, A2, A3	- Tieferer Sachaufwand (Wegfall Mehrkosten Literatur +0.004, tiefere tatsächliche Forderungsverluste +0.01, keine Planung Mehrkosten AFI +0.051, Abschreibungs- und Zinskosten Investitionsrechnung -0.041)
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P26 zu P25
0.006	A1, A2, A3	- Tieferer Personalaufwand (geringere DAG +0.011, Funktionswechsel Richterschaft LK 24/25 -0.005)
-0.006	A1, A2, A3	- Höherer Sachaufwand (Verringerung Forderungsverluste +0.01, Erhöhung Abschreibungs- und Zinskosten Investitionsrechnung -0.016)
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.0		Veränderung total P27 zu P26
-0.21	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (Funktionswechsel Richterschaft LK24/25 -0.016, höhere DAG -0.005)
0.2		- Übrige Veränderungen

Rechtspflege
Leistungsgruppe 9066

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total				-0.2	-0.1		-0.1
- Verschiebung Investition neue Geschäftsverwaltungssoftware von P24 auf P27 mit Erhöhung von Fr. 120 000 auf Fr. 140 000. Vorverschiebung Investition Digitalisierung Geschäftsein- und -ausgang gemäss DigiLex von 2025 auf 2024 mit Erhöhung von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000. Erstmalige Erfassung Investition Anbindung Bundesjustizplattform und Justizaktenapplikation 2025 Fr. 80 000.							
- Übrige				-0.2	-0.1		-0.1

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -2547 189
 -190000

Zu konsolidierende Organisationen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	3617.5	3710.8	3832.3	121.5	3.3	3882.6	3994.0	4056.0
Aufwand	-3614.9	-3715.3	-3835.6	-120.2	-3.2	-3885.8	-3997.0	-4059.1
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
Saldo	2.5	-4.5	-3.2	1.2	27.8	-3.2	-3.0	-3.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	3.0	10.5	10.9	0.4	4.0	5.9	1.9	3.4
Ausgaben	-69.6	-98.4	-81.5	17.0	17.2	-84.1	-82.0	-83.6
Saldo	-66.7	-87.9	-70.5	17.4	19.8	-78.2	-80.1	-80.2

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			3.0	10.5	10.9	5.9	1.9	3.4
- Übrige			3.0	10.5	10.9	5.9	1.9	3.4
Ausgaben total			-69.6	-98.4	-81.5	-84.1	-82.0	-83.6
- Übrige			-69.6	-98.4	-81.5	-84.1	-82.0	-83.6

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-2.9	-0.5	-0.2	
KEF 2024-2027	-3.2	-3.2	-3.0	-3.1
Veränderung	-0.3	-2.7	-2.8	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-86.0	-89.8	-87.8	
KEF 2024-2027	-81.5	-84.1	-82.0	-83.6
Veränderung	4.5	5.7	5.8	

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Aufgaben

- A1 Sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares öffentliches Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur
- A2 Interessenwahrung des Kantons Zürich im nationalen und internationalen öffentlichen Verkehr

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	25.1	25	25.2	25.2	25.2	25.2
L2 Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	13	13.1	13.1	13.1	13.9	14.5
L3 Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	52.8	53.7	54.6	55.5	55.8	56.7
L4 Kilometer Schiffe und Bergbahnen, in Mio.	A1	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
B1 Kostenunterdeckung pro Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	4.31	4.58	4.67	4.68	5.1	5.2
B2 Kostenunterdeckung Verbund, in Mio. Fr.	A1	395.2	423.7	437.5	441.7	487.1	504.4
B3 Gesamtkosten pro Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	11.5	12.09	12.46	12.55	13.12	13.26
B4 Kostendeckungsgrad, in %	A1	62.4	62.1	62.5	62.8	61.1	60.8
W1 Personenkilometer, in Mio.	A1	3539	3685	3803	3920	3979	4038
W2 Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	78	76	76	76	76	76

Bemerkungen

- L1, L2, L3 Die Zugs- und Wagenkilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5730) an.
- L2 Die Erhöhung der Zugskilometer Tram ist auf den Angebotsausbau in der Stadt Zürich für die Erschliessung des Hochschulgebiets Zürich Zentrum, des Entwicklungsgebiets Lengg sowie des Provisoriums für die Kantonsschule in Zürich Aussersihl vorgesehen.
- B1, B2 Die Kostenunterdeckung sowie die Kostenunterdeckung pro Zugs- bzw. Wagenkilometer steigen trotz regelmässig eingeplanter Tarifmassnahmen an. Ursächlich hierfür sind primär der Anstieg der Teuerung und des Zinsniveaus, teilweise massiv höhere Energie- und Treibstoffkosten sowie die Umsetzung von Massnahmen zur Einhaltung der Dekarbonisierungsstrategie (gemäss Vorlage 5730) und des Behindertengleichstellungsgesetzes (SR 151.3). Zudem entfällt ab 2026 planmässig die Vorteilsanrechnung, eine pauschale Entschädigung des Bundes an die Investition des Kantons Zürich in die erste Neubaustrecke der S-Bahn, im Umfang von jährlich 45 Mio. Franken.
- B3 Aufgrund des steigenden Kostenniveaus nehmen die Gesamtkosten pro Zugs- und Wagenkilometer zu.
- B4 Der Kostendeckungsgrad kann trotz des höheren Kostenniveaus in allen Planjahren über 60% gehalten werden.
- W1 Die Nachfrage entwickelt sich nach Ende der Pandemie im Rahmen des allgemeinen Mobilitäts- und Wirtschaftswachstums.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9300 6a	Die aufgrund der Bevölkerungs-, der Arbeitsplatz- und der Mobilitätsentwicklung erwartete zusätzliche Nachfrage bis 2027 (Grundlage 2019) im öffentlichen Orts- und Regionalverkehr soll abgestimmt auf die angestrebte räumliche Entwicklung und unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit abgedeckt werden.	2027
9300 6b	Das Angebot wird mit dem Ziel, den Modal Split deutlich zu verbessern, dort angepasst, wo Marktpotenzial oder Kapazitätsengpässe bestehen. Die Ausgestaltung des Angebots trägt zum Dekarbonisierungsziel des Kantons bei.	2027
9300 6c	Die Kundenzufriedenheit soll in der Messung Servicequalität des ZVV auf dem Niveau von mindestens 76 Punkten gehalten werden.	2027
9300 6d	Die Kostenunterdeckung wird nach Abflauen der Coronapandemie schrittweise wieder gesenkt. Der Kostendeckungsgrad soll demgegenüber wieder erhöht werden.	2027
9300 6e	Die Verkehrsleistungen werden klimafreundlich und energieeffizienter als heute erbracht unter Berücksichtigung eines angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses.	2027

Bemerkungen

- Allg. Die Entwicklungsschwerpunkte entsprechen den Zielen aus den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr für die Fahrplanjahre 2024-2027 gemäss Kantonsratsbeschluss vom 21. Februar 2022 (Vorlage 5730).

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9300

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	34.5	38.0	38.5	0.5	1.3	39.0	39.0	39.0

Bemerkungen

Allg. Nur Personalstellen ZVV-Management-Holding
P24 zu B23 Aufgrund von Digitalisierungsprojekten sowie zur Bewältigung von steigenden Anforderungen ist per Mitte 2024 ein Stellenausbau von 1.0 Stellen vorgesehen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1051.4	1117.6	1165.8	48.2	4.3	1186.1	1253.9	1287.3
- Staatsbeitrag der Volkswirtschaftsdirektion	197.6	211.9	218.7	6.9	3.2	220.9	243.6	252.2
Aufwand	-1051.4	-1117.6	-1165.8	-48.2	-4.3	-1186.1	-1253.9	-1287.3
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben		-0.8	-0.7	0.1	7.1	-1.0	-1.0	-1.0
Saldo		-0.8	-0.7	0.1	7.1	-1.0	-1.0	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
6.9	A1	- Erhöhung des Kantonsbeitrags (LG 5210): Die Kostenunterdeckung des ZVV erhöht sich trotz steigender Erträge aufgrund von eingeplanten Tarifmassnahmen auf 437.5 Mio. Franken. Dies ist insbesondere auf die Teuerung, das steigende Zinsniveau, höhere Energie- und Treibstoffpreise sowie die zusätzlichen Kosten in Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Fahrzeugflotten zurückzuführen. Des Weiteren ergeben sich Mehrkosten durch die Einführung eines Ersatzfahrdienstes für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes (Pilotbetrieb).
-6.9	A1	- Der Saldo der Planung beträgt stets 0, da die effektiv zur Abdeckung des Defizits nötigen «Netto-Beiträge» als Ertrag gebucht werden (Ausgleichsposition zum erhöhten Kantonsbeitrag).
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-0.8	-0.7	-1.0	-1.0	-1.0
- Weiterentwicklung Fahrgastinformation			-0.8	-0.7	-0.8	-0.8	-0.8
- Übrige			0.0	0.0	-0.2	-0.2	-0.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-218743000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-735000

9350 Forensisches Institut Zürich

Aufgaben

- A1 Kriminaltechnisch-forensische Grundversorgung mit Spurensicherung und Spurenauswertung, dem sogenannten Sachbeweis, für Polizei und Strafuntersuchungsbehörden im Kanton Zürich sowie kriminaltechnisch-forensische und unfalltechnische Spezialversorgung im Kanton Zürich, für andere Kantone sowie den Bund
- A2 Gefahrenabwehr wie Chemiefachberatung am Ereignisort und Entschärfung (Unschädlichmachung) von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen im Auftrag der Kantone als einer von drei nationalen Entschärfungsstützpunkten
- A3 Wissenstransfer in kriminaltechnisch-forensischen sowie unfall- und sprengstofftechnischen Fachgebieten für eigene Fachkräfte und Partner
- A4 Angewandte Forschung und Entwicklung in kriminaltechnisch-forensischen sowie unfall- und sprengstofftechnischen Fachgebieten zwecks Erkennung von Trends und Weiterentwicklung zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Forensischen Instituts Zürich (FOR); auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Bemerkungen

Allg. Die Aufwendungen für die Erfüllung des Grundauftrags zuhanden der Kantonspolizei und Stadtpolizei Zürich werden vollumfänglich durch Kostenbeiträge des Kantons (2/3) und der Stadt Zürich (1/3) finanziert. Weitere Dienstleistungen für Kantonspolizei und Stadtpolizei Zürich sowie Dritte werden kostendeckend durch die Leistungsbezügler entschädigt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Spurensicherungen am Ereignisort	A1	3462	3500	3500	3500	3500	3500
L2 Kriminal- und unfalltechnische Spurenauswertungen	A1	15420	17000	17000	17000	17000	17000
L3 Erkennungsdienstliche Erfassungen	A1	9683	9500	9500	9500	9500	9500
L4 Einsätze Zürcher Entschärfungsdienst	A2	136	100	100	100	100	100
L5 Stunden für Instruktionen/Ausbildung	A3	22900	12000	23000	23000	23000	23000
B1 Aufträge pro Vollzeitstelle (inkl. abkommandierter Korpsangehöriger der Kantonspolizei und der Stadtpolizei Zürich)	A1	187	175	175	175	175	175
W1 Fingerabdruck-Treffer	A1	1870	900	1800	1800	1800	1800
W2 DNA-Treffer	A1	997	900	900	900	900	900
W3 Anteil Zufriedenheit Kursteilnehmende mindestens «gut», in %	A3	92	90	90	90	90	90
W4 Laufende Projekte angewandte Forschung und Entwicklung	A4	19	20	20	20	20	20

Bemerkungen

- L5 Bessere Datenqualität
- W1 Technische Anpassungen/Verbesserungen

Entwicklungsschwerpunkte

9350 1b	Ausbau von 3D-Technologie sowie Augmented Reality und Virtual Reality für forensische Anwendungen	2025
9350 1c	Digitalisierung und Weiterentwicklung der Auswertung von digitalen Spuren	2025

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	65.9	70.1	72.6	2.5	3.6	72.6	72.6	72.6

Bemerkungen

P24 zu B23 Saldoneutraler Einsatz von zusätzlichen Fachspezialistinnen und -spezialisten im Auftrag des Bundes und der Kantone

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9350

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	39.9	43.2	44.9	1.7	3.9	44.9	44.9	44.9
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	21.9	25.6	26.4	0.7	2.9	26.4	26.4	26.4
Aufwand	-39.9	-43.2	-44.9	-1.7	-3.9	-44.9	-44.9	-44.9
Saldo	0.0							
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-1.1	-1.5	-1.0	0.5	32.2	-1.1	-1.1	-1.1
Saldo	-1.1	-1.5	-1.0	0.5	32.2	-1.1	-1.1	-1.1
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total			-1.1	-1.5	-1.0	-1.1	-1.1	-1.1
- Sachinvestitionen (Geräte und Fahrzeuge)			-1.1	-1.5	-1.0	-1.1	-1.1	-1.1
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -26377 000
 -1010000

9600 Universität Zürich

Aufgaben

- A1 Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau einschliesslich nationaler und internationaler Zusammenarbeit
- A2 Wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen
- A3 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L9 Studierende gesamt	A1	27895	28400	28560	28850	29150	29560
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	14353	14720	14560	14670	14830	15090
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	7430	7400	7890	8030	8100	8190
L7 Studierende Lehramt	A1	494	480	470	470	470	470
L8 Studierende in Doktoratsstudiengängen	A2, A3	5618	5800	5640	5680	5750	5810
L2 Habilitationen	A2, A3	59	80	80	80	80	80
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	24252	24765	26291	26368	26587	26201
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2	43.1	45	46	46	46	46
B6 Anteil Drittmittel am Gesamtumsatz der Universität, in %	A2, A3	23.2	22	22	22	23	23
B3 Hauptfachstudierende pro Professur Rechtswissenschaft (inkl. Doktorierende)	A1	77.4	69	73	72	72	72
B5 Hauptfachstudierende pro Professur Philosophische Fakultät (inkl. Doktorierende)	A1	52.8	61	58	58	58	58
W8 Abschlüsse gesamt	A1	5740	5905	6180	6220	6280	6370
W9 Bachelorabschlüsse	A1	2589	2600	2830	2790	2770	2840
W10 Masterabschlüsse	A1	2177	2300	2390	2460	2540	2560
W11 Abschlüsse Lehramt	A1	226	205	210	210	210	210
W15 Verleihene Dokorate	A1, A2, A3	748	800	750	760	760	760
W2 Laufende SNF-Projekte	A2	548	520	530	540	540	550
W3 Laufende EU-Projekte	A2	188	180	190	190	190	190
W6 Beschäftigung im ersten Jahr nach dem Abschluss, in %		98	96	98	98	98	98

Bemerkungen

- L5, L6, L7, L8, L9 Die Entwicklung der Studierendenzahlen basiert auf den Prognosen des Bundesamtes für Statistik vom Herbst 2022 sowie den aktuellen Studierendendaten der Universität Zürich (Herbstsemester 2022). In den Studierendenzahlen sind keine Weiterbildungsstudierende der MAS-Studiengänge (Master of Advanced Studies) sowie Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren, enthalten.
- L2 Aufgrund der im November 2020 in Kraft getretenen neuen Habilitationsordnung resultierten aussergewöhnlich hohe Abschlusszahlen im Jahr 2021. Im Jahr 2022 ist eine entsprechende Normalisierung in der Anzahl an Habilitationen zu verzeichnen. Die Anzahl Habilitationen für die Planjahre basiert auf dem Mittelwert der vergangenen Jahre.
- B1 Das Wachstum des Kostenbeitrags pro Studierende/n erklärt sich fast ausschliesslich durch strukturelle Effekte, das heisst den Ausgleich von Mehrkosten ohne Auswirkung auf Lehre und Forschung (insbesondere Lohnsteigerung 2023, Kapitalfolgekosten). Die Entwicklung des Indikators im letzten Planjahr hat seine Ursache darin, dass bei der Anzahl Studierender ein Wachstum unterstellt ist, während der Kostenbeitrag Kanton für Lehre, Forschung und Dienstleistung nicht ansteigt.
- B1, B2 Der im Abschnitt «Finanzierung» aufgeführte Kostenbeitrag des Kantons Zürich an die Universität umfasst neben dem Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion auch Beiträge im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion von durchschnittlich 2.9 Mio. Franken pro Planjahr. Der Beitrag der Gesundheitsdirektion ist nur im Indikator B2 eingerechnet.

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

B3, B5	Durch die Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums bleiben die Betreuungsquotienten stabil.
W8, W9, W10	Die Entwicklung der Anzahl Abschlüsse basiert auf den Prognosen des Bundesamtes für Statistik vom Herbst 2022 sowie den aktuellen Abschlusszahlen der Universität Zürich (Herbstsemester 2022). Beim Joint Master der Medizinischen Fakultät erlangen die Studierenden den Bachelorabschluss an der UZH, den Masterabschluss jedoch an der Partner-Universität in Luzern oder St. Gallen.
W8, W10	Der Ausweis erfolgt ohne die eidgenössische Prüfung Medizin. Es wird der Masterabschluss, der zur Anmeldung an die eidgenössische Schlussprüfung berechtigt, berücksichtigt.
W2	Die Zahl der neu bewilligten Projekte schwankt je nach Ausschreibung, aber in der Tendenz steigt die Zahl der laufenden Projekte leicht an, dies auch als Folge der zunehmenden Anzahl Forschenden an der UZH. Hinzu kommen Projekte aus den Übergangsmassnahmen des SNF für nicht mehr zugängliche EU-Förderinstrumente (aufgrund der Nicht-Assoziierung der Schweiz an Horizon Europe). Entsprechende Ausschreibungen wurden 2021 lanciert, mit Start der Projekte ab 2022. Bleibt es bei der Nicht-Assoziierung, könnte der SNF in den nächsten Jahren möglicherweise weitere Mittel für Ersatzausschreibungen erhalten.
W3	Es ist immer noch offen, ob und wann eine Vollasoziiierung der Schweiz an das 9. EU-Rahmenprogramm Horizon Europe möglich wird. In der gegenwärtigen Situation werden gewisse, für die Schweiz nicht zugängliche EU-Ausschreibungen durch den SNF substituiert, was zu einer Verschiebung von Projekten zwischen EU und SNF führt (siehe W2). Dies erklärt, weshalb bei den EU-Projekten kein Anstieg prognostiziert wird. Gleichzeitig werden die Planwerte ab 2024 leicht angehoben, da sich die Nicht-Assoziierung der Schweiz bislang weniger negativ auf die Anzahl der EU-Projekteingaben bei den noch zugänglichen Ausschreibungen ausgewirkt hat als ursprünglich befürchtet.
W6	Die Einschätzung der Jahre ab 2024 erfolgt auf der Grundlage R22.
W10	Aufgrund des starken Wachstums an Masterstudierenden wird in den kommenden Jahren mit zunehmenden Abschlusszahlen auf Masterstufe gerechnet.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9600 2a	Unterstützung der klinischen Forschung und Nachwuchsförderung im Bereich der Medizin 2027
9600 2b	Förderung und Ausbau bestehender und Schaffung neuer Kompetenzzentren 2027
9600 2c	Weiterführung der Nationalen Forschungsschwerpunkte, Aufbau und Weiterentwicklung der Universitären Forschungsschwerpunkte (UFSP) 2027
9600 2d	Weitere Erhöhung der Drittmittel 2027
9600 2e	Weitere Verbesserung der Betreuungsverhältnisse in stark nachgefragten Fächern 2027
9600 2f	Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Lehre (E-Learning/E-Assessment) 2027
9600 2g	Entwicklung spezialisierter Masterprogramme; Förderung der Doktoratsstufe; Nachwuchsförderung 2027
9600 2h	Zusammenarbeit mit der ETH: Doppelprofessuren, Studiengänge, Projekte usw. 2027
9600 2i	Umsetzung der UZH-Immobilienstrategie 2030
9600 2j	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH, Vorlage 5523) 2029

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	5040.7	5285.0	5340.0	55.0	1.0	5370.0	5380.0	5390.0

Bemerkungen

Allg. Das Wachstum des Personalbestands ist eine unmittelbare Auswirkung des Studierendenwachstums. In den Fakultäten werden Lehrstühle geschaffen, um stark belastete Fächer betreffend ihre Betreuungssituation weiterzuentwickeln. Die Auswirkung auf den Beschäftigungsumfang ab 2024 ist dennoch moderat, da sich die Stellenbesetzung verzögert. Die Lehrstuhlplanung erfolgt rollend: Zurzeit genehmigen die universitären Führungsgremien die Lehrstühle für die Jahre 2024 und 2025. Dieser Planungsansatz gewährleistet, dass auf künftiges Wachstum der Studierendenzahlen bzw. spezifischer Fächergruppen reagiert werden kann. Durch das Wachstum in Lehre und Forschung entsteht schliesslich zusätzlicher Personalbedarf im Bereich der technischen Unterstützung sowie der Bewirtschaftung der zusätzlich erforderlichen Flächen. Gemäss RRB Nr. 240/2015 entspricht der oben angegebene Beschäftigungsumfang den durch universitäre Mittel finanzierten Stellen. Der über Drittmittel finanzierte und ebenfalls wachsende Personalbestand ist in den obigen Zahlen nicht berücksichtigt. Die Entwicklung des über Drittmittel finanzierten Personals ist somit in der Lohnsummen-, nicht aber in der oben angegebenen Beschäftigungsentwicklung eingerechnet.

Zu konsolidierende Organisationen

Leistungsgruppe 9600

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1576.7	1585.8	1652.4	66.6	4.2	1665.2	1692.4	1704.7
- Beiträge Bund	147.3	149.0	150.1	1.1	0.7	151.3	153.6	156.2
- Beiträge anderer Kantone	161.4	161.4	156.4	-5.0	-3.1	154.9	156.6	158.2
- Kostenbeiträge des Kantons Zürich	678.8	706.9	753.7	46.9	6.6	763.6	777.9	777.4
Aufwand	-1571.4	-1585.8	-1652.4	-66.6	-4.2	-1665.2	-1692.4	-1704.7
Saldo	5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.4	5.8	5.7	-0.1	-1.7	0.0		
Ausgaben	-48.7	-60.1	-45.9	14.2	23.6	-47.5	-49.4	-49.4
Saldo	-48.3	-54.2	-40.2	14.1	25.9	-47.5	-49.4	-49.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
28.7	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag des Kantons Zürich für die Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben (RRB Nr. 310/2023)
23.0	A2,	- Höherer Ertrag aus Drittmittelprojekten
	9600 2d	
9.5	A1, A2,	- Höherer Beitrag des Kantons für Massnahmen zum Ausgleich des Wachstums der Studierendenzahlen, insbesondere auch in den betreuungsintensiven Fächern, sowie zum Ausgleich der reduzierten Tarife aus der IUV-Revision (vgl. unten)
	A3,	
	9600 2e,	
	9600 2f	
5.4	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag des Kantons Zürich für den Ausgleich der Teuerung Strom
2.3	A1, A2,	- Höherer Beitrag des Kantons zur Abgeltung der Refinanzierungskosten Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur
	A3, 9600 2i	
1.7	A1, A2,	- Höherer Beitrag des Kantons Zürich im Rahmen der Verordnung über die Forschung und Lehre an der Universität im Gesundheitsbereich: höherer Grundbeitrag für die Finanzierung neuer Professuren
	A3,	
	9600 2a	
1.1	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)
-5.0	A1	- Insgesamt geringere Beiträge IUV (Interkantonale Universitätsvereinbarung) als Folge der stark reduzierten Tarife aus der IUV-Revision
-66.7	A1, A2, A3	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
10.8	A1, A2,	- Höherer Beitrag des Kantons für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere auch in den betreuungsintensiven Fächern, sowie zum Ausgleich der reduzierten Tarife aus der IUV-Revision (vgl. unten)
	A3,	
	9600 2e,	
	9600 2f	
3.7	A1, A2,	- Höherer Beitrag des Kantons zur Abgeltung der Refinanzierungskosten Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur
	A3, 9600 2i	
2.9	A2,	- Höherer Ertrag aus Drittmittelprojekten
	9600 2d	
1.2	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung auf der Grundlage des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)
0.8	9600 2j	- Höherer Beitrag des Kantons Zürich für die DIZH (vorübergehender Mehrbedarf nach Nichtausschöpfung in der Anlaufphase)
-1.5	A1	- Insgesamt deutlich geringere Beiträge IUV als Folge der stark reduzierten Tarife aus der IUV-Revision
-17.9	A1, A2, A3	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
0.0		- Übrige Veränderungen

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

0.0	Veränderung total P26 zu P25	
9.6 A2, 9600 2d	- Höherer Ertrag aus Drittmittelprojekten	
8.8 A1, A2, A3, 9600 2e, 9600 2f	- Höherer Beitrag des Kantons für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere auch in den betreuungsintensiven Fächern	
3.4 A1, A2, A3, 9600 2i	- Höherer Beitrag des Kantons zur Abgeltung der Refinanzierungskosten Immobilien aus der Erneuerung der Infrastruktur	
2.3 A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung auf der Grundlage des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)	
2.1 9600 2j	- Höherer Beitrag des Kantons Zürich für die DIZH (vorübergehender Mehrbedarf nach Nichtausschöpfung in der Anlaufphase)	
1.7 A1	- Höhere Beiträge gemäss IUV aufgrund des Studierendenwachstums. Das Niveau ist insgesamt tiefer als Folge der stark reduzierten Tarife gemäss IUV-Revision.	
-27.9 A1, A2, A3 0.0	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklungen - Übrige Veränderungen	
0.0	Veränderung total P27 zu P26	
7.9 A2, 9600 2d	- Höhere Erträge im Zusammenhang mit Drittmittelprojekten	
2.6 A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung auf der Grundlage des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)	
1.6 A1	- Höhere Beiträge gemäss IUV aufgrund des Studierendenwachstums. Das Niveau ist insgesamt tiefer als Folge der stark reduzierten Tarife gemäss IUV-Revision.	
-0.5 9600 2j	- Geringerer Beitrag des Kantons Zürich für die DIZH	
-11.6 A1, A2, A3 0.0	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklungen - Übrige Veränderungen	

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		0.4	5.8	5.7			
- Investitionsbeiträge vom Bund		0.4	5.8	1.0			
- Übrige		0.0	0.0	4.7			
Ausgaben total		-48.7	-60.1	-45.9	-47.5	-49.4	-49.4
- Projekte zur Erneuerung und Entwicklung der Grundausstattung an mobilen Geräten und (Erst-)Ausstattung bei Immobilienvorhaben. Ab 2025 sind Investitionen für die «Schweizer Roadmap für Forschungsinfrastrukturen» geplant.		-48.7	-60.1	-45.9	-47.5	-49.4	-49.4
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -753740000
 -45900000

9690 Zentralbibliothek

Aufgaben

- A1 Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist die zentrale öffentliche wissenschaftliche Allgemeinbibliothek für Kanton, Stadt und Universität Zürich. Als solche erbringt sie Informationsdienstleistungen für die Bedürfnisse von Lehre und Forschung sowie für die Öffentlichkeit. Sie sorgt für die möglichst vollständige Dokumentation und Archivierung publizierter und unpublizierter zürcherischer Informationsträger und ist Ausbildungsbibliothek für den beruflichen und akademischen Nachwuchs.
- A2 Sie sammelt, erschliesst und vermittelt Material zu Information, Ausbildung, Forschung, Berufstätigkeit und Bildung und bewahrt es für die Zukunft. Sie stimmt sich dabei mit anderen zürcherischen und schweizerischen Bibliotheken ab.
- A3 Sie erweitert die Kenntnis über ihre Sammlungen und fördert die Nutzung ihrer Dienste. Sie pflegt ihre Beziehungen zur Öffentlichkeit und unterstützt – auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen – wissenschaftliche und kulturelle Bestrebungen.

Bemerkungen

A1, A2, Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

A3 erfolgt gemäss Stiftungsvertrag im Verhältnis 80% zu 20%.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Ausleihen	A1	243618	315000	220000	200000	190000	180000
L2	Gesamtwachstum Medien	A2	83369	91200	91200	91200	80000	80000
L3	Führungs- und Schulungsteilnehmende	A3	10285	8500	9000	9500	10000	10500
B2	Besucher pro Vollzeitstelle	A1, A2, A3	4264	3158	3595	3595	3972	3982
B3	Nutzung E-Medien inkl. Eigendigitalisate pro Vollzeitstelle	A1	76079	66538	73009	74392	75830	77378
W2	Nutzung Eigendigitalisate, in Mio.	A1	8.43	6.42	8.47	8.49	8.51	8.53
W3	Nutzung E-Medien, in Mio.	A1	5.03	5.61	4.73	4.96	5.2	5.46

Bemerkungen

L1 Gezählt werden die Printmedien. Aufgrund der R22 wurden die Planwerte gesenkt. Im Zuge der allgemeinen Digitalisierung, den Open-Access-Strategien der Hochschulen und der E-only-Strategie in der Erwerbung ist davon auszugehen, dass die Nutzung der Printmedien weiterhin stetig zurückgehen wird.

L2 Der Rückgang lässt sich vor allem auf den rückläufigen Erwerb von Printmedien zugunsten von elektronischen Medien zurückführen.

B3 Vgl. Bemerkungen zu W2/W3

W2 Änderung der Prognosen P24 bis P26 aufgrund der Einführung eines neuen Statistiktools auf den Plattformen e-rara und e-manuscripta.

W3 Neue Zählweise bei den E-Medien aufgrund eines statistischen Bruchs: Reduzierung der Nutzungszahlen P24 bis P26

Entwicklungsschwerpunkte

9690 2c	Planung und Realisierung einer umfassenden Sanierung des Altbaus sowie weiterer Gebäudeteile der Zentralbibliothek	bis 2026
9690 2d	Umsetzung der ZB-Strategie 2021-2024: Stärkung der digitalen Kompetenzen der Nutzenden, bessere Orientierung in der Informationsfülle und Vereinfachung des Zugangs zu den Informationsangeboten, Ausbau der Rolle der ZB als Partnerin der Forschung; unter Beachtung von 9690 2b vorstehend	2024
9690 2e	Gemeinsame, neue Strategieentwicklung zusammen mit der Universitätsbibliothek Zürich auf der Grundlage der bestehenden Strategie der ZB und den strategischen Vorgaben der Universität Zürich. Verabschiedung im Jahr 2023, Umsetzung im Zeitraum 2024 bis 2027.	2027

Bemerkungen

9690 2d Die 2020 vom Stiftungsrat abgenommene ZB-Strategie 2021-2024 setzt massgebliche neue Akzente. Die Hauptpunkte werden im Entwicklungsschwerpunkt 9690 2d umrissen.

9690 2e Neuer Entwicklungsschwerpunkt 2024 bis 2027

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9690

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	176.9	180.8	180.8	0.0	0.0	180.8	180.8	180.8

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	44.8	44.7	43.1	-1.6	-3.5	43.1	43.1	43.1
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	31.1	31.8	30.6	-1.3	-3.9	30.6	30.6	30.6
Aufwand	-44.4	-44.7	-45.6	-0.9	-2.1	-45.6	-45.6	-45.6
Saldo	0.4	0.0	-2.5	-2.5	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	1.5	4.7	5.2	0.5	11.0	5.9	1.9	3.4
Ausgaben	-0.4	-4.7	-5.2	-0.5	-11.0	-5.9	-1.9	-3.4
Saldo	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.5		Veränderung total P24 zu B23
0.9	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton und Stadt zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.3	A1, A2, A3	- Mehrkosten aufgrund erhöhter Netz- und Stromkosten
-0.6	A1, A2, A3	- Lohnentwicklung gemäss kantonalen Vorgaben (RRB Nr. 310/2023)
-2.5	A1, A2, A3	- Minderertrag aufgrund vorübergehender Senkung der Betriebsbeiträge von Kanton und Stadt Zürich: Gemäss Beschluss der Bibliothekskommission baut die Zentralbibliothek 2024-2027 insgesamt 10 Mio. Franken Eigenkapital ab. Entsprechend sind in der KEF-Periode jährliche Defizite von 2.5 Mio. Franken geplant.
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		1.5	4.7	5.2	5.9	1.9	3.4
- Übrige		1.5	4.7	5.2	5.9	1.9	3.4
Ausgaben total		-0.4	-4.7	-5.2	-5.9	-1.9	-3.4
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. In der Leistungsgruppe Nr. 9690 ist die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt aufgeführt. Der Anteil des Kantons ist in der Leistungsgruppe Nr. 7402, Sonstige universitären Leistungen, aufgeführt.							
- Sanierung Altbau ZB gemäss Regierungs- und Stadtratsbeschluss			-4.6	-5.2	-5.4	-1.1	
- Dachsanierung mit Photovoltaikanlage					-0.5	-0.6	-2.0
- Barrierefreie ZB						-0.2	-0.8
- Sanierung P-Trakt (inkl. Klima/Lüftung)							-0.6
- Übrige		-0.4	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-33078000
-5225000

9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Aufgaben

- A1 Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) bietet praxisorientierte Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik, Architektur/Bau-/Planungswesen, Life Sciences, Gesundheit, Angewandte Linguistik, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie auf Hochschulniveau an, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen.
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität der Lehre sowie Weiterbildung auf Hochschulniveau

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1 Studierende gesamt	A1	13806	14790	14700	15200	15800	16400
L2 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	11466	12300	12190	12590	13110	13610
L3 Studierende in Masterstudiengängen	A1	2340	2490	2510	2610	2690	2790
L4 Anteil erweiterten Leistungsauftrags gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	44.8	43.7	44.1	44.1	44.1	44.1
L5 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10.2	10.6	10.6	10.6	10.6	10.6
L6 Anteil anwendungsorientierter Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	31.2	29.9	30.5	30.5	30.5	30.5
L7 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	3.4	3.2	3	3	3	3
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	13949	13659	13963	14065	14023	14001
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHAW, in %	A1, A2	35	35.7	35.6	36.1	36.5	36.9
B3 Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	31.1	31.7	31.3	31.2	31.2	31.1
B4 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	80.2	80.3	80	79.8	79.6	79.6
W1 Bachelordiplomabschlüsse	A1	2660	2803	2790	2860	2930	3000
W2 Masterdiplomabschlüsse	A1	815	803	840	870	900	920
W3 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2334	2498	2400	2460	2480	2510

Bemerkungen

- L1 Nach sehr hohen Anmeldezahlen während der Coronapandemie 2020 und 2021 gingen die Studierendenzahlen 2022 wieder leicht zurück. Entsprechend wurden sie im Vergleich zum KEF 2023-2026 in allen Planjahren gesenkt. Die Studierendenzahlenentwicklung 2024-2027 ist wesentlich durch Wachstum im MINT- und Gesundheitsbereich begründet.
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, B2, B4 Die Lohnentwicklung gemäss kantonalen Vorgaben sowie die angepassten Richtpreise gemäss Mietermodell sind berücksichtigt (RRB Nr. 310/2023).
- B1, B2, B3, B4 Der Teuerungsausgleich 2023 begründet Fr. 820 Veränderung beim Kostenbeitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n (B1). Bereinigt um diesen Effekt liegt der Indikator B1 im Planjahr 2024 bei Fr. 13 143 und somit deutlich unter den Werten R22 und B23.
- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung.

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

- B3 Der Beschluss betreffend Gesamtbetrag der Referenzkosten basierend auf der künftigen BFI-Botschaft 2025-2028 ist ausstehend. Das Berechnungsmodell der Bundesbeiträge ist daher unverändert.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte (SNF: Schweizerischer Nationalfonds) und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9710 2b Teilnahme an Doktoratsprogrammen im Rahmen eines von Bund/Swissuniversities geförderten Programms	2024
9710 2c Die 2019 von der Hochschulleitung verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie wird umgesetzt.	2025
9710 2d Entwicklung und Umsetzung der strategischen Initiative «ZHAW Entrepreneurship»	2026
9710 2e Stärkung der Positionierung der ZHAW im Bereich «gesellschaftliche Integration»	2025
9710 2g Umsetzung der Qualitätsstrategie	2024
9710 2h Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 1)	2029
9710 2i Stärkung der Positionierung der ZHAW im Bereich Energie	2025
9710 2j Entwicklung Standort Wädenswil (Campus Reidbach und Campus Grüental)	2030
9710 2k Umsetzung der Strategie 2015-2025	2025
9710 2l Strategische Initiative ZHAW digital (Umsetzung Strategie Bildung und digitale Transformation) sowie Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
9710 2m Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 2)	2030
9710 2n Entwicklungen im Rahmen von Open Science sowie Teilnahme an entsprechenden Initiativen und Programmen	2025
9710 2o Einführung Änderung der Personalverordnung der Zürcher Fachhochschule (PVF) und Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts einschliesslich Förderung von Frauen in Führungspositionen	2024
9710 2p Konsolidierung und Ausbau der Studien- und Weiterbildungsangebote	2025
9710 2q Umsetzung der Lifelong-Learning-(LLL-)Strategie	2028
9710 2r Räumliche Entwicklung Standort Zürich	2030
9710 2s Aufbau Zusammenarbeit im Rahmen von EELISA (European Engineering Learning Innovation and Science Alliance)	2026
9710 2t Förderung von interdisziplinären Initiativen (z.B. Kompetenzzentrums für Technologien in der Gesundheitsversorgung [GEKONT], Angewandte Gerontologie AGe+)	2026

Bemerkungen

- 9710 2h Verlängerung von 2028 auf 2029, da aufgrund von Rekursen der Gestaltungsplan überarbeitet werden musste.
- 9710 2t Neuer Entwicklungsschwerpunkt
- 9710 2s Neuer Entwicklungsschwerpunkt

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	2660.6	2730.0	2750.0	20.0	0.7	2810.0	2880.0	2950.0

Bemerkungen

- Allg. Der Personalbestand wächst prozentual unterproportional zur Studierendenzahl.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	549.9	566.6	576.6	10.0	1.8	592.4	607.2	621.8
- Beiträge Bund	95.7	101.5	102.0	0.5	0.5	104.2	106.7	109.0
- Beiträge anderer Kantone	87.4	94.0	93.1	-0.9	-1.0	96.4	100.2	103.2
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	192.6	202.0	205.3	3.2	1.6	213.8	221.6	229.6
Aufwand	-549.9	-566.6	-576.6	-10.0	-1.8	-592.4	-607.2	-621.8
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.9							
Ausgaben	-12.6	-24.0	-22.8	1.2	5.0	-22.8	-22.8	-22.8
Saldo	-11.7	-24.0	-22.8	1.2	5.0	-22.8	-22.8	-22.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
7.1	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
3.3	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
-0.4	A1, A2	- Veränderung Beiträge von Bund und Kantonen
-4.7	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

-5.3	A2	- Kostenentwicklung in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
8.5	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
5.5	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
1.8	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
-0.5	A1, A2	- Höhere Abschreibungen
-6.2	A2	- Kostenentwicklung in den Leistungsbereichen Lehre, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
-9.1	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P26 zu P25
7.8	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
6.3	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
0.7	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
-0.5	A1, A2	- Höhere Abschreibungen
-14.3	A1, A2	- Kostenentwicklung in den Leistungsbereichen Lehre, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistung sowie Infrastruktur
0.0		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P27 zu P26
8	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
5.3	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
1.3	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
-1.9	A1, A2	- Höhere Abschreibungen
-12.7	A1, A2	- Kostenentwicklung in den Leistungsbereichen Lehre, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistung sowie Infrastruktur
-0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		0.9					
- Übrige		0.9					
Ausgaben total		-12.6	-24.0	-22.8	-22.8	-22.8	-22.8
- Die Ausgaben in der Investitionsrechnung ab dem Planjahr 2024 stehen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Campus Technikumstrasse (Departement School of Engineering), der Entwicklung des Campus Wädenswil (Departement Life Sciences und Facility Management) sowie der räumlichen Entwicklung am Standort Zürich; vgl. Entwicklungsschwerpunkte 9710 2h, 2j, 2m, 2r. Die Höhe der Bruttoinvestitionen sind gemäss Vorgaben der Finanzdirektion zur KEF-Zweiteingabe eingestellt. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.			-24.0	-22.8	-22.8	-22.8	-22.8
- Übrige	-12.6		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -205260000
 -22800000

9720 Zürcher Hochschule der Künste

Aufgaben

- A1 Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Design, Musik, Theater und andere Künste auf Hochschulniveau, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung
- A3 Angebote im Nicht-Fachhochschulbereich (Museum, Künstlerische Vorbildungen Musik und Gestaltung [Propädeutikum] und Tanzakademie)

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Studierende gesamt	A1	2095	2197	2182	2197	2237	2240
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	1159	1219	1233	1228	1228	1228
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	936	978	949	969	1009	1012
L4	Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	23.9	22.8	22.7	22.6	22.5	22.5
L5	Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	5.2	5.1	5.1	5.1	5	5
L6	Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	18.7	17.5	17.5	17.4	17.3	17.3
L7	Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	0	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	43842	42015	40767	40453	39737	39660
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHdK, in %	A1, A2	59.6	59.9	60.1	59.9	59.8	59.7
B3	Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	23.6	24.3	23.7	24.1	24.1	24.3
B4	Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	58.6	61.7	62.2	62.7	63.3	63.4
W1	Bachelordiplomabschlüsse	A1	318	322	350	348	348	348
W2	Masterdiplomabschlüsse	A1	353	347	336	349	366	367
W3	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	57	60	60	60	60	60

Bemerkungen

- L1 Die geplante Ausweitung des Masterstudiengangs in Design von 90 auf 120 ECTS-Punkte ist berücksichtigt.
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, B2 Die Indikatoren B1 und B2 sind ohne den Beitrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes (MBA) für die Tanzakademie (2.3 Mio. Franken) und ohne den Nicht-Fachhochschulbereich (17.5 Mio. Franken; namentlich Museum, Sammlungen) berechnet: Die Studierendenzahl ist nur mit dem für die Fachhochschulleistungen entgoltenen Kostenbeitrag in Beziehung zu setzen.
- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner)

Entwicklungsschwerpunkte

9720 2b	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH; gemeinsam mit LG 7401 UZH, 7406 ZFH, 9600 UZH, 9710 ZHAW, 9740 PHZH)	bis 2029
9720 2d	Einführung einer Major-Minor-Struktur im Lehrangebot	2026
9720 2e	Umsetzung der neuen Personalverordnung der Zürcher Fachhochschulen (PVF)	2024
9720 2m	Nachfolgeprojekt nPVF (Umstellung auf harmonisierte Zeitkontingentierung)	2025

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

9720 2f	Umsetzung der Strategie zur Integration von Forschung und Lehre entlang eines neuen Professorenstellenmodells, einer angepassten Organisationsstruktur und entsprechender Mittelallokationsprozesse	2025
9720 2k	Integration der durch projektgebundene Beiträge des Bundes (PGB) mitfinanzierten Doktoratsprogramme	2024
9720 2l	Implementierung neue Strategie ab 2024	2024

Bemerkungen

9720 2d	Zeithorizont verlängert, bis sämtliche Studienjahrgänge umgestellt sind
9720 2f	Zeithorizont erweitert, da Projekt um Umsetzungsphase erweitert
9720 2l	Die ZHdK überprüfte ihre Strategie bisher im Vierjahresrhythmus. Die vom Fachhochschulrat genehmigte Strategie läuft noch bis Ende 2023.
9720 2m	Neue nPVF verlangt Neudefinition und Harmonisierung der individuellen Leistungsvereinbarung (Ermittlung Zeitkontingente).

Personal	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	758.1	775.0	775.0	0.0	0.0	775.0	770.0	765.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	186.9	186.4	181.4	-5.0	-2.7	181.9	182.3	182.6
- Beiträge Bund	24.8	25.2	25.1	-0.1	-0.5	25.6	25.7	26.0
- Beiträge anderer Kantone	19.3	21.0	20.6	-0.4	-1.7	20.9	21.1	21.2
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	111.5	111.7	109.0	-2.8	-2.5	109.0	109.0	109.0
Aufwand	-188.3	-186.4	-181.4	5.0	2.7	-181.9	-182.3	-182.6
Saldo	-1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.1		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben	-4.7	-5.0	-3.8	1.2	24.0	-3.8	-3.8	-3.8
Saldo	-4.6	-5.0	-3.8	1.2	24.0	-3.8	-3.8	-3.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
7.8	A1, A2, A3	- Entwicklung kantonale Nutzungskosten Mietermodell gemäss neuen GVG-Richtpreisen
3.6	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag des Kantons Zürich infolge Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben (RRB Nr. 310/2023)
1.0	A1, A2	- Entwicklung Betreiberkosten für kantonale Gebäude gemäss Mietermodell
0.9	A1, A2	- Rückverrechnung Betreiberkosten ZHdK für kantonale Gebäude gemäss Mietermodell als Nutzungskosten IMA
-0.4	A1, A2	- Entwicklung Grundbeiträge Bund und Beiträge FHV
-2.3	A1, A2	- Verrechnung Betreiberkosten ZHdK für kantonale Gebäude gemäss Mietermodell an IMA
-3.8	A1, A2, A3	- Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben (RRB Nr. 310/2023)
-6.6	A1, A2, A3	- Entwicklung Beiträge Kanton gemäss neuen GVG-Richtpreisen
-0.2		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P25 zu P24
0.5	A1, A2	- Entwicklung Grundbeiträge Bund und Beiträge FHV
-0.1	A1, A2	- Entwicklung Personal- und Sachaufwand aufgrund Entwicklung Drittmittel, Beiträge Lehre und Projektgebundene Beiträge Bund
-0.3	A1, A2, A3	- Entwicklung Abschreibungen aufgrund Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.0		Veränderung total P26 zu P25
0.8	A1, A2, A3	- Reduktion Beschäftigungsumfang aufgrund Abschluss Grossprojekte (nPVF, Aurora, Major/Minor)
-0.4	A1, A2, A3	- Entwicklung Abschreibungen aufgrund Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
-0.5	A1, A2	- Umschichtung bestehender Sachmittel zur Kompensation der aufgeführten Entwicklungen
0.1		- Übrige Veränderungen

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

0.0	Veränderung total P27 zu P26
0.8 A1, A2, A3	- Reduktion Beschäftigungsumfang aufgrund Abschluss Grossprojekte (nPVF, Aurora, Major/Minor)
0.3 A1, A2	- Entwicklung Grundbeiträge Bund und Beiträge FHV
-0.4 A1, A2, A3	- Entwicklung Abschreibungen aufgrund Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
-0.7 A1, A2	- Umschichtung zu Sachmittel zur Kompensation der aufgeführten Entwicklungen
-0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total		0.1					
- Übrige		0.1					
Ausgaben total		-4.7	-5.0	-3.8	-3.8	-3.8	-3.8
- Die Ersatzinvestitionen für den Erhalt der bestehenden Betriebsinfrastruktur der ZHdK belaufen sich auf jährlich 4.5 Mio. Franken. Für die Erbringung des Leistungsauftrags sind diese Ersatzbeschaffungen unverzichtbar und müssen sonst (teurer) gemietet werden. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.		-4.7	-5.0	-3.8	-3.8	-3.8	-3.8
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2024
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-108962800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-3800000

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

Aufgaben

- A1 Praxisorientierte Diplomstudiengänge für die Lehrpersonenausbildung auf Hochschulniveau, die dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R22	B23	P24	P25	P26	P27
L1	Studierende gesamt	A1	3910	4092	3992	4069	4181	4253
L2	Studierende Eingangsstufe (Bachelor, Stufen- erweiterung)	A1	432	492	403	416	439	469
L10	Studierende Primarstufe (Bachelor, Stufen- erweiterung)	A1	1723	1723	1776	1802	1857	1890
L3	Studierende Sekundarstufe I (Bachelor, Master)	A1	968	1085	1015	1043	1075	1103
L4	Studierende Sekundarstufe II	A1	378	350	401	411	422	434
L12	Studierende Fachdidaktik (Master)	A1	132	150	152	150	150	150
L13	Studierende Facherweiterung	A1	271	292	245	247	238	207
L6	Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte For- schung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	32	33.3	32.9	32.8	33.1	32.9
L7	Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10	8.7	9.4	9.5	9.3	9.4
L8	Anteil anwendungsorientierter Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infra- struktur), in %	A2	11.1	12.9	12.1	12.3	12.6	12.3
L9	Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10.8	11.7	11.4	11	11.1	11.2
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, For- schung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	28999	28400	29784	29220	28438	27956
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der PHZH, in %	A1, A2	70	70.3	70.6	70.3	69.8	69.3
B3	Kostendeckung durch leistungsbezogene Ein- nahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien- geldern) und Privaten, in %	A1, A2	56.4	59.7	58.1	58	58.1	58.5
W10	Studienabschlüsse gesamt	A1	1240	1220	1264	1294	1322	1370
W11	Studienabschlüsse Eingangsstufe (Bachelor, Stufenerweiterungsdiplom)	A1	106	190	114	117	119	141
W12	Studienabschlüsse Primarstufe (Bachelor, Stufenerweiterungsdiplom)	A1	445	430	467	479	491	503
W2	Studienabschlüsse Sekundarstufe I (Bachelor, Master)	A1	279	300	292	300	309	317
W3	Studienabschlüsse Sekundarstufe II (Lehr- diplom)	A1	255	120	262	269	277	285
W6	Studienabschlüsse Fachdidaktik (Master)	A1	11	16	14	14	15	15
W8	Studienabschlüsse Facherweiterung (Fach- erweiterungsdiplom)	A1	144	164	115	115	111	109
W5	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	73	65	70	70	70	70

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

Bemerkungen

- L1 Nach sehr hohen Anmeldezahlen während der Coronapandemie 2020 und 2021 gingen die Studierendenzahlen 2022 wieder leicht zurück. Entsprechend sind die Planwerte angepasst.
- L2, L3, L10 Die Studierenden der Quereinstieg-Studiengänge (Quest) sind unter L2, L3 und L10 aufgeführt.
- L7 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- W5 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)
- W8 Aufgrund der Einführung des Lehrplans 21 gab es in den Vorjahren einen erhöhten Bedarf an Ausbildungen in Fachweiterungen

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9740 2a	Weiterentwicklung der Studiengänge Eingangsstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I und Aufnahme von Veränderungen in der Gesellschaft und im Schulfeld. Alle Studiengänge sollen zu einem von der EDK anerkannten Lehrdiplom führen.	2024
9740 2c	Aufbau und Weiterentwicklung der fachdidaktischen Kompetenzen als ein Schwerpunkt in der Lehre und Forschung. Weiterführung und Ausbau der Masterstudiengänge Fachdidaktik und der angewandten Forschung in den Fachdidaktiken mit Unterstützung des Bundes (projektgebundene Beiträge gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz [HFKG]).	2025
9740 2d	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH, Vorlage 5523)	2029
9740 2e	Bereitstellung von zusätzlicher Infrastruktur (u.a. zusätzlicher Raum)	2028
9740 2f	Zusätzliche Unterrichts- und Arbeitsflächenplanung in Zürich Oerlikon	2035

Bemerkungen

- 9740 2c Erfahrungsgemäss werden die letzten Abrechnungen und Zahlungen der projektgebundenen Beiträge der Förderperiode 2021-2024 im Folgejahr 2025 eintreffen.
- 9740 2e Infolge des Studierendenwachstums der letzten Jahre wird mittelfristig zusätzliche Infrastruktur benötigt (Termin angepasst).
- 9740 2f Aufgrund des längerfristig geplanten Studierendenwachstums und der Erwartung der Bildungsdirektion infolge Lehrpersonenmangels ist ein zusätzlicher Campus in Zürich Oerlikon geplant (neuer Entwicklungsschwerpunkt).

Personal

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Personal (Beschäftigungsumfang)	621.0	650.6	660.5	9.9	1.5	672.5	676.2	677.0

Bemerkungen

- Allg. Der Personalaufbau ist in der Planperiode nur moderat geplant und sollte im Gleichschritt mit dem Wachstum der Pädagogischen Hochschule Zürich erfolgen.

Finanzierung

	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	162.0	165.3	166.0	0.8	0.5	166.9	168.1	169.3
- Beiträge anderer Kantone	18.9	20.6	20.2	-0.4	-2.1	20.8	21.8	22.4
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	113.6	116.2	116.6	0.4	0.4	116.6	116.6	116.6
Aufwand	-162.0	-165.3	-166.0	-0.8	-0.5	-166.9	-168.1	-169.3
Saldo	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-2.2	-2.4	-2.0	0.4	16.9	-2.1	-2.1	-2.1
Saldo	-2.2	-2.4	-2.0	0.4	16.9	-2.1	-2.1	-2.1

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.0		Veränderung total P24 zu B23
0.4	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag des Kantons vor allem infolge Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben sowie Anpassungen Mietermodell (RRB Nr. 310/2023)
0.3	A1, A2	- Verschiedene Mehrerträge
-0.1	A1, A2	- Lohnentwicklung gemäss den kantonalen Vorgaben sowie Anpassungen Mietermodell (RRB Nr. 310/2023)
-0.6	A1, A2	- Höhere Sachkosten
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Ausgaben total		-2.2	-2.4	-2.0	-2.1	-2.1	-2.1
- Notwendige Ersatz- und Neuinvestitionen in Informatik, Schulräumlichkeiten und Bürozonon. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.		-2.2	-2.4	-2.0	-2.1	-2.1	-2.1
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
 -116629200
 -1995000

9800 Legate

Aufgaben

A1 Vermächtnisse Dritter zugunsten des Kantons oder seiner Anstalten. Die Verwendung der Mittel ist in der Regel vorgegeben, die bedachte Institution kann nur im Rahmen dieser Vorgaben darüber verfügen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	6.0	1.3	2.1	0.8	63.5	2.0	2.0	2.3
Aufwand	-7.7	-5.7	-2.8	2.9	51.4	-2.7	-2.6	-2.9
Saldo	-1.7	-4.5	-0.7	3.7	83.6	-0.7	-0.5	-0.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
3.7		Veränderung total P24 zu B23
2.9	A1	- Tiefere Mittelabflüsse im Vergleich zum Vorjahr
0.8	A1	- Höhere Zinserträge
0.0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P26 zu P25
0.1	A1	- Tiefere Mittelabflüsse im Vergleich zum Vorjahr
0.1		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P27 zu P26
0.2	A1	- Höhere Zinserträge
-0.3	A1	- Höhere Mittelabflüsse im Vergleich zum Vorjahr
-0.0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2024
-732801

Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	2483.9	2517.7	2888.1	370.4	14.7	2931.5	2985.1	3040.3
Aufwand	-2529.8	-2521.7	-2899.5	-377.9	-15.0	-2951.9	-2984.1	-3037.8
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
Saldo	-45.9	-4.0	-11.5	-7.4	-185.1	-20.4	1.0	2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	-1.5							
Ausgaben	-182.9	-253.4	-281.1	-27.7	-11.0	-287.7	-260.9	-266.6
Saldo	-184.3	-253.4	-281.1	-27.7	-11.0	-287.7	-260.9	-266.6

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R22	B23	P24	P25	P26	P27
Einnahmen total			-1.5					
- Übrige			-1.5					
Ausgaben total			-182.9	-253.4	-281.1	-287.7	-260.9	-266.6
- Übrige			-182.9	-253.4	-281.1	-287.7	-260.9	-266.6

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	7.6	6.7	-0.9	
KEF 2024-2027	-11.5	-20.4	1.0	2.5
Veränderung	-19.1	-27.1	1.9	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P24	P25	P26	P27
KEF 2023-2026	-271.2	-272.4	-276.6	
KEF 2024-2027	-281.1	-287.7	-260.9	-266.6
Veränderung	-9.9	-15.3	15.7	

9510 Universitätsspital Zürich

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Universitätsspital Zürich (USZG) verfolgt das Universitätsspital folgenden Zweck: Das Universitätsspital dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des USZ ausgewiesen.

Die Leistungsgruppe Nr. 9510 umfasst neu das Universitätsspital Zürich (USZ) und die Kantonsapotheke Zürich (KAZ). Die KAZ wird per 1. Januar 2024 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und als Spitalapotheke dem USZ angegliedert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	1522.1	1570.1	1850.2	280.1	17.8	1881.5	1909.9	1946.9
Aufwand	-1550.4	-1558.1	-1841.8	-283.7	-18.2	-1884.9	-1909.9	-1946.9
Saldo	-28.3	12.0	8.4	-3.6	-30.4	-3.4	-0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	0.4							
Ausgaben	-107.8	-181.3	-212.0	-30.8	-17.0	-219.4	-203.3	-203.3
Saldo	-107.4	-181.3	-212.0	-30.8	-17.0	-219.4	-203.3	-203.3

9520 Kantonsspital Winterthur

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG) verfolgt das Kantonsspital Winterthur folgenden Zweck: Das KSW dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des KSW ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	577.3	568.8	642.0	73.2	12.9	652.7	677.0	695.1
Aufwand	-601.4	-587.1	-663.5	-76.4	-13.0	-670.9	-677.0	-695.1
Saldo	-24.1	-18.3	-21.6	-3.2	-17.7	-18.2	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen	-1.9							
Ausgaben	-51.2	-43.5	-42.9	0.6	1.3	-46.0	-27.8	-24.8
Saldo	-53.1	-43.5	-42.9	0.6	1.3	-46.0	-27.8	-24.8

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUKG) verfolgt die Psychiatrische Universitätsklinik folgenden Zweck: Die Psychiatrische Universitätsklinik dient a) der regionalen und überregionalen medizinisch-psychiatrischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der PUK ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	277.4	267.7	283.6	15.9	5.9	284.0	284.7	284.7
Aufwand	-273.8	-265.6	-282.3	-16.7	-6.3	-283.3	-284.1	-282.7
Saldo	3.6	2.0	1.3	-0.8	-37.5	0.7	0.5	1.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-9.9	-17.4	-19.6	-2.3	-13.1	-19.7	-27.5	-36.3
Saldo	-9.9	-17.4	-19.6	-2.3	-13.1	-19.7	-27.5	-36.3

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipwG) verfolgt die Integrierte Psychiatrie folgenden Zweck: Die ipw dient a) der integrierten psychiatrischen Versorgung, insbesondere für die Regionen Winterthur und Zürcher Unterland, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der ipw ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Ertrag	107.1	111.1	112.4	1.3	1.1	113.3	113.6	113.6
Aufwand	-104.2	-110.8	-111.9	-1.1	-1.0	-112.8	-113.1	-113.1
Saldo	2.9	0.3	0.5	0.2	66.7	0.5	0.5	0.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R22	B23	P24	Δ abs.	Δ %	P25	P26	P27
Einnahmen								
Ausgaben	-13.9	-11.2	-6.5	4.7	42.2	-1.8	-2.3	-2.3
Saldo	-13.9	-11.2	-6.5	4.7	42.2	-1.8	-2.3	-2.3

Anhang 2: Budgetentwurf 2024

Übersicht Budgetentwurf 2024

Konsolidierte Rechnung¹, in Franken

	R22	B23	P24	Abw. zu B23	
				Δ abs.	Δ %
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Ertrag	18 193 054 256	17 311 483 916	18 200 115 462	888 631 547	5.1
Betrieblicher Aufwand	-18 040 617 972	-17 889 987 320	-18 997 579 531	-1 107 592 212	-6.2
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	152 436 284	-578 503 404	-797 464 069	-218 960 665	
Finanzertrag	466 040 708	419 017 292	514 644 494	95 627 202	22.8
Finanzaufwand	-75 252 640	-81 874 952	-106 753 868	-24 878 916	-30.4
Finanzergebnis	390 788 068	337 142 340	407 890 626	70 748 286	
Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentlicher Aufwand					
Ausserordentliches Ergebnis					
Total Ertrag	18 659 094 964	17 730 501 208	18 714 759 957	984 258 749	5.6
Total Aufwand	-18 115 870 613	-17 971 862 272	-19 104 333 400	-1 132 471 128	-6.3
Saldo Erfolgsrechnung	543 224 351	-241 361 064	-389 573 443	-148 212 379	
Investitionsrechnung					
Total Einnahmen	170 223 530	173 640 855	141 454 557	-32 186 298	-18.5
Total Ausgaben	-1 140 861 215	-1 250 093 999	-1 261 516 193	-11 422 194	-0.9
Saldo Investitionsrechnung	-970 637 685	-1 076 453 144	-1 120 061 636	-43 608 492	
Finanzierungsrechnung					
Saldo Finanzierungsrechnung	312 536 727	-654 927 151	-821 832 269	-166 905 118	
Kennzahlen					
Selbstfinanzierungsgrad in %	132.2	39.2	26.6		

¹ Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten werden vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert, bereinigt um Innenbeziehungen.

Zürich, 30. August 2023

Budgetkredite der Leistungsgruppen

Mit dem Budget werden die Leistungen des Kantons und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt (§ 14 Abs. 1 CRG). Der Budgetentwurf entspricht dem ersten Planjahr des KEF (§ 14 Abs. 2 CRG). Er wird vom Regierungsrat erstellt und dem Kantonsrat vorgelegt (§ 17 CRG).

In den Leistungsgruppen werden für das Budgetjahr die Budgetkredite der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, Kredite mit Sperrvermerk sowie Leistungsindikatoren mit Zielwerten hervorgehoben.

Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung werden als Saldo zwischen Aufwand und Ertrag angegeben. Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung werden nicht in die Budgetkredite der Erfolgsrechnung eingerechnet (§ 15 Abs. 2 CRG).

Für Fonds im Eigenkapital (mit Ausnahme des Verkehrsfonds) sind in der Rubrik «Finanzierung» im Leistungsgruppenblatt keine Einlagen und Entnahmen aufgeführt. Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Budgetkredit. Für Fonds im Fremdkapital (und für den Verkehrsfonds) sind im Leistungsgruppenblatt Einlagen und Entnahmen eingerechnet. Der Saldo der Erfolgsrechnung beträgt, unabhängig vom Budgetkredit, immer null (§ 15 Abs. 3 RLV).

Die Budgetkredite der Investitionsrechnung umfassen die Investitionsausgaben (§ 15 Abs. 3 CRG).

Die Budgetkredite aller Leistungsgruppen sind in der folgenden Tabelle zusammen mit den Sperrvermerken frankengenau aufgelistet. Gemäss § 15 Abs. 1 CRG sind sie für den Budgetbeschluss des Kantonsrates massgebend, zusammen mit den Leistungsindikatoren mit Zielwerten der Leistungsgruppen für das Budgetjahr (§ 9 Abs. 2 FCV).

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

Regierungsrat und Staatskanzlei

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-31 298 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L11 und L12	

Direktion der Justiz und des Innern

2201 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-20 782 604
Budgetkredit Investitionsrechnung	-4 177 150

2204 Staatsanwaltschaft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-103 033 734
Budgetkredit Investitionsrechnung	-665 000
Leistungsindikatoren L6, L7 und L8	

2205 Jugendstrafrechtspflege

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-41 349 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14	

2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-270 520 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	-910 000

2207 Gemeindeamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-10 252 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 900 000
Leistungsindikatoren L1, L6 und L7	

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-486 036 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-449 939
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2221 Handelsregisteramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-900 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L5	

2223 Statistisches Amt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-8 346 167
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L3 und L5	

2224 Staatsarchiv

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-11 206 947
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2232 Kantonale Opferhilfestelle

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-14 539 064
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2233 Fachstelle Gleichstellung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-847 253
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L2 und L6	

2234 Fachstelle Kultur

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-100 788 965
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2024

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

2241 Fachstelle Integration

Budgetkredit Erfolgsrechnung -2 830 669
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

2251 Bezirksräte

Budgetkredit Erfolgsrechnung -9 688 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

2261 Statthalterämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung 7 622 800
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

2270 Religionsgemeinschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung -55 006 100
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

2934 Kulturfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung 442 890
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 744 600
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals -1 187 490
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Sicherheitsdirektion

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

Budgetkredit Erfolgsrechnung -4 038 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

3100 Kantonspolizei

Budgetkredit Erfolgsrechnung -470 889 000
Budgetkredit Investitionsrechnung -29 779 000

3200 Strassenverkehrsamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung 14 967 000
Budgetkredit Investitionsrechnung -1 283 000

3300 Migrationsamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung -15 568 000
Budgetkredit Investitionsrechnung -1 843 000

3400 Amt für Militär und Zivilschutz

Budgetkredit Erfolgsrechnung -11 479 000
Budgetkredit Investitionsrechnung -1 753 000

3500 Sozialamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung -959 146 000
Budgetkredit Investitionsrechnung -16 394 000

3700 Sportamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung -3 530 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

3910 Sportfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung -1 763 269
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 1 763 269
Budgetkredit Investitionsrechnung -530 000

3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht

Budgetkredit Erfolgsrechnung -70 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 70 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

3930 Schutzraumfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung 5 340 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals -5 340 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

Finanzdirektion

4000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-81 881
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4100 Finanzverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-11 340 677
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 068 750

4400 Steuern Betriebsteil

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-169 571 361
Budgetkredit Investitionsrechnung	-8 987 000

Leistungsindikatoren L5, L9, L10 und L11

4500 Personalamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-27 663 950
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Leistungsindikator L3

4610 Amt für Informatik

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-36 612 614
Budgetkredit Investitionsrechnung	-9 194 506

4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-7 200 740
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4700 Drucksachen und Material

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-76 027
Budgetkredit Investitionsrechnung	-50 000

4910 Steuererträge

Budgetkredit Erfolgsrechnung	8 734 975 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4921 Schadenausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4930 Zinsen und Beteiligungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	572 100 970
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4950 Sammelpositionen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	41 020 470
Budgetkredit Investitionsrechnung	99 838 500

4960 Nationaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-462 177 232
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4980 Gemeinnütziger Fonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-30 146 937
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	30 146 937
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Volkswirtschaftsdirektion

5000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-7 119 929
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

5205 Amt für Mobilität

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-174 217 958
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	162 644 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	-66 708 100

Leistungsindikatoren L3, L11 und L12

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2024

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-386 751 538
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

5301 Amt für Wirtschaft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-19 087 808
Budgetkredit Investitionsrechnung	-22 000 000

5302 Amt für Arbeit

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-35 437 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

5920 Verkehrsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-6 181 086
Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	6 181 086
Budgetkredit Investitionsrechnung	-33 600 000

5921 Flughafenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	316 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

5925 Strassenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	23 504 990
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Gesundheitsdirektion

6000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-16 651 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 010 000

6010 Amt für Gesundheit

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-13 937 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-265 000

6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-25 213 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 978 000

Leistungsindikatoren L4, L5, L6, L7, L8, L10, L11, L12, L13, L14, L15 und L16

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-11 976 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 400 030 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

6400 Psychiatrische Versorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-285 010 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-524 100 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6

6900 Tierseuchenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-133 276
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Bildungsdirektion

7000 Bildungsverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-71 212 860
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 166 000

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-522 683
Budgetkredit Investitionsrechnung	-140 980 000

7100 Lehrmittelverlag

Budgetkredit Erfolgsrechnung	5 347 684
Budgetkredit Investitionsrechnung	-7 078 000

7200 Volksschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-507 877 975
Budgetkredit Investitionsrechnung	-8 645 000

7301 Mittelschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-444 067 183
Budgetkredit Investitionsrechnung	-10 193 500

7306 Berufsbildung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-409 606 982
Budgetkredit Investitionsrechnung	-13 022 410

7401 Universität (Beiträge)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-756 051 939
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7402 Sonstige universitäre Leistungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-71 137 383
Budgetkredit Investitionsrechnung	-4 180 000

7406 Fachhochschulen (Beiträge)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-428 884 863
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-79 614 029
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7501 Kinder- und Jugendhilfe

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-305 127 948
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 140 000

7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-74 474 471
Budgetkredit Investitionsrechnung	-3 135 000

7930 Berufsbildungsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 751 500
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-1 751 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Baudirektion

8000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-67 049 056
Budgetkredit Investitionsrechnung	-3 610 000

8100 Hochbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-28 156 930
Budgetkredit Investitionsrechnung	-228 000
Leistungsindikator L12	

8300 Amt für Raumentwicklung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-34 300 904
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 285 000
Leistungsindikatoren L10, L11 und L12	

8400 Tiefbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-222 365 500
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	222 365 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	-144 875 000

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2024

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-72 574 823
Budgetkredit Investitionsrechnung	-108 001 000
Leistungsindikator L1	

8510 Altlasten

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 047 210
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8700 Immobilienamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-24 326 780
Budgetkredit Investitionsrechnung	-475 000
Leistungsindikator L8	

8710 Liegenschaften Finanzvermögen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	2 541 105
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-24 527 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-259 160 000

8800 Amt für Landschaft und Natur

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-63 674 962
Budgetkredit Investitionsrechnung	-13 364 000
Leistungsindikatoren L3, L5, L11 und L12	

8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 911 744
Budgetkredit Investitionsrechnung	-7 030 000

8930 Mehrwertausgleichsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	46 300
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-46 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8940 Denkmalpflegefonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 625 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	1 625 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-10 925 000

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	49 310
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L1	

8960 Deponiefonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	977 184
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-977 184
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8970 Kantonaler Waldfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-5 200
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	5 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8980 Wildschadenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-122 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-15 436 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

9020 Finanzkontrolle

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-5 444 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

9030 Obergericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-48 866 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	-7 252 300

Leistungsindikator L8

9040 Bezirksgerichte

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-135 133 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-32 870 000

Leistungsindikatoren L9 und L10

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung	13 352 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 995 000

Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4

9063 Verwaltungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-8 848 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	-710 000

9064 Sozialversicherungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-16 140 412
Budgetkredit Investitionsrechnung	-16 150 000

9065 Baurekursgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-4 262 263
Budgetkredit Investitionsrechnung	-190 000

9066 Steuerrekursgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 547 189
Budgetkredit Investitionsrechnung	-190 000

9070 Ombudsstelle

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 326 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

9071 Datenschutzbeauftragte

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3 448 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Organisationen)

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-218 743 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	218 743 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-735 000

9350 Forensisches Institut Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-26 377 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	26 377 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 010 000

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2024

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

9600 Universität Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-753 740 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	753 740 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-45 900 000

9690 Zentralbibliothek

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-33 078 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	30 578 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	-2 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 225 000

9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-205 260 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	205 260 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-22 800 000

9720 Zürcher Hochschule der Künste

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-108 962 800
Staatsbeiträge zum Ausgleich	108 962 800
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-3 800 000

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-116 629 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	116 629 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 995 000

9510 Universitätsspital Zürich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	8 351 118
geplante Investitionsausgaben	-212 047 978

9520 Kantonsspital Winterthur

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	-21 570 000
geplante Investitionsausgaben	-42 949 000

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	1 254 547
geplante Investitionsausgaben	-19 627 000

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	500 000
geplante Investitionsausgaben	-6 500 000

9800 Legate

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-732 801
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2024

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(30.8.2023)

Total (Konsolidierungskreise 1–3)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 254 642 325
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich	1 460 290 000
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	-11 464 335
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	385 009 600
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	34 355 006
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	6 181 086
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-9 302 474
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0
= Saldo Erfolgsrechnung	-389 573 443
Budgetkredit Investitionsrechnung	-980 392 216
+ geplante Investitionsausgaben	-281 123 978
= Investitionsausgaben total	-1 261 516 193
+ Investitionseinnahmen	141 454 557
= Saldo Investitionsrechnung	-1 120 061 636

Die Totale «Budgetkredit Investitionsrechnung», «geplante Investitionsausgaben» und «Investitionseinnahmen» sind um Intercompany-Beziehungen bereinigt.

In den Leistungsgruppen 9510 Universitätsspital Zürich (USZ), 9520 Kantonsspital Winterthur (KSW), 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) und 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipw) erfolgt die finanzielle Steuerung nicht mittels Budgetkrediten. Zur Berechnung der «Investitionsausgaben total» werden daher die «geplanten Investitionsausgaben» des USZ, des KSW, der PUK und der ipw ausgewiesen.

Anhang 3: Definitionen und Konventionen

Die Planungen für den vorliegenden KEF beruhen auf den nachfolgend aufgeführten Definitionen und Konventionen.

Rechtsgrundlagen	<p>Der KEF und das Budget werden gemäss dem Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und seinen Ausführungserlassen Rechnungslegungsverordnung (RLV) und Finanzcontrollingverordnung (FCV) sowie nach dem Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (OG RR) und der Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR) erstellt. Als Regelwerk für die Rechnungslegung bestimmt § 3 RLV die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS).</p>
Konsolidierung	<p>§ 54 CRG verlangt eine Konsolidierung. Die konsolidierte Planung umfasst die Planungen der folgenden Organisationen gemäss § 54 Abs. 1 und 2 CRG:</p> <ul style="list-style-type: none">– Direktionen des Regierungsrates und Staatskanzlei mit ihren nachgeordneten Verwaltungseinheiten im ersten Konsolidierungskreis– Kantonsrat und Parlamentsdienste, Finanzkontrolle, Ombudsstelle, Datenschutzbeauftragte, Obergericht, Bezirksgerichte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Verwaltungsgericht, Sozialversicherungsgericht, Baurekursgericht und Steuerrekursgericht im zweiten Konsolidierungskreis– Zürcher Verkehrsverbund (Verbundorganisation), Forensisches Institut Zürich, Universität Zürich, Zentralbibliothek, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürcher Hochschule der Künste, Pädagogische Hochschule Zürich, Universitätsspital Zürich, Kantonsspital Winterthur, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland und Legate im dritten Konsolidierungskreis <p>Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Dies bedeutet, dass die Positionen der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert werden, bereinigt um Innenbeziehungen (gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwand, Ertrag usw. der konsolidierten Einheiten). In der Planung werden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung konsolidiert, aber keine konsolidierte Planbilanz erstellt.</p>
Politikbereiche	<p>Alle Ziele werden in zehn Politikbereiche gegliedert: 1 Öffentliche Sicherheit, 2 Bildung, 3 Kultur, Sport und Freizeit, 4 Gesundheit, 5 Gesellschaft und soziale Sicherheit, 6 Verkehr, 7 Umwelt und Raumordnung, 8 Volkswirtschaft, 9 Finanzen und Steuern, 10 Allgemeine Verwaltung.</p>
Vorzeichenregelung	<p>Erfolgsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none">– positives Vorzeichen: Ertrag, positiver Saldo (Überschuss), Ertragszunahme, Aufwandabnahme, Saldoverbesserung– negatives Vorzeichen: Aufwand, negativer Saldo (Defizit), Aufwandzunahme, Ertragsabnahme, Saldoverschlechterung <p>Investitionsrechnung, Finanzierungsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none">– positives Vorzeichen: Einnahmen, positiver Saldo (Überschuss), Einnahmезunahme, Ausgabenabnahme, Saldoverbesserung– negatives Vorzeichen: Ausgaben, Geldabfluss, negativer Saldo (Defizit), Ausgabenzunahme, Einnahmenabnahme, Saldoverschlechterung <p>Bilanzgrössen:</p> <ul style="list-style-type: none">– positives Vorzeichen: Aktiven (insbesondere Anlagevermögen Fonds), negativer Fondsbestand, Finanzierung Fonds bei Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt, Zunahme Aktiven, Abnahme Passiven– negatives Vorzeichen: Passiven (insbesondere positiver Fondsbestand), Finanzierung Fonds bei Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt, Zunahme Passiven, Abnahme Aktiven <p>Kennzahlen (insbesondere Eigenkapital, Nettoschulden I, Selbstfinanzierungsgrad):</p> <ul style="list-style-type: none">– keine Vorzeichen

Anhang 3 Definitionen und Konventionen

Personal (Beschäftigungsumfang):

- positives Vorzeichen: absolute Personalstellen (Beschäftigungsumfang), Zunahme
- negatives Vorzeichen: Abnahme

Rundung	Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Totale können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.
Richtlinien der Regierungspolitik	Die Richtlinien der Regierungspolitik umfassen die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates der laufenden Legislaturperiode sowie die Massnahmen zu deren Umsetzung. Sie sind veröffentlicht unter zh.ch/legislaturziele .
Langfristige Ziele	Langfristige Ziele gelten unbegrenzt und bilden die gesamte kantonale Tätigkeit ab. Sie ergeben sich aus Verfassung und Gesetzen. Sie werden mittels Aufgaben in den Leistungsgruppen umgesetzt.
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele des Regierungsrates bilden die strategischen Schwerpunkte und Prioritäten des Regierungsrates für die laufende Legislaturperiode 2023–2027. Im KEF erfolgt die Umsetzungsplanung, indem die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates den Direktionen und Leistungsgruppen zugewiesen sowie die Umsetzung terminiert wird.
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele der Direktion umfassen die direktionseigenen Ziele für die laufende Legislaturperiode. Sie ergänzen die Legislaturziele des Regierungsrates.
Leistungsgruppen	Der Regierungsrat teilt die vom Kanton erbrachten Leistungen in Leistungsgruppen ein (§ 11 Abs. 1 CRG). Er berücksichtigt dabei den Zusammenhang und den Umfang der einzelnen Leistungen sowie den organisatorischen Aufbau der Verwaltung (§ 11 Abs. 2 CRG).
Fonds	<p>Die Fonds werden als Leistungsgruppen geführt und entweder dem Fremdkapital oder dem Eigenkapital zugerechnet. Fonds werden dem Fremdkapital zugerechnet, wenn sie ihren Ursprung im Bundesrecht haben, die Mittel treuhänderisch zur Verfügung stehen oder sie gebildet wurden, um in der Vergangenheit begründete Schäden zu decken (§ 15 Abs. 1 RLV). Alle anderen Fonds werden dem Eigenkapital zugerechnet (§ 15 Abs. 2 RLV).</p> <p>Fonds im Fremdkapital:</p> <ul style="list-style-type: none">– 2934 Kulturfonds– 3910 Sportfonds– 3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht– 3930 Schutzraumfonds– 4980 Gemeinnütziger Fonds– 7930 Berufsbildungsfonds– 8930 Mehrwertausgleichsfonds– 8940 Denkmalpflegefonds– 8960 Deponiefonds– 8970 Kantonaler Waldfonds <p>Fonds im Eigenkapital:</p> <ul style="list-style-type: none">– 5920 Verkehrsfonds– 5921 Flughafenfonds– 5925 Strassenfonds– 6900 Tierseuchenfonds– 8910 Natur- und Heimatschutzfonds– 8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen– 8980 Wildschadenfonds <p>Die Erfolgsrechnung von Fonds im Fremdkapital wird gemäss § 15 Abs. 3 RLV mit Einlagen und Entnahmen ausgeglichen, sodass sich immer ein Saldo von null ergibt und die konsolidierte Erfolgsrechnung insgesamt nicht beeinflusst wird. Das gilt als Ausnahme von IPSAS auch für den Verkehrsfonds als Fonds im Eigenkapital. Die Fonds im Eigenkapital weisen in der Regel einen Saldo auf, der nicht null ist und die konsolidierte Erfolgsrechnung beeinflusst.</p>
Aufgaben	In der Rubrik «Aufgaben» werden die Daueraufgaben pro Leistungsgruppe abgebildet, die sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergeben. Sie dienen der Umsetzung der langfristigen Ziele.

Anhang 3

Definitionen und Konventionen

Indikatoren	<p>Die Indikatoren geben die Umsetzung der Aufgaben an. Es gibt drei Kategorien von Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none">– Leistungsindikatoren zeigen die Menge der im Rahmen der Aufgabenerfüllung zu erbringenden Leistungen. Dabei wird zusätzlich unterschieden in Leistungsindikatoren mit Zielwerten, die vom Kantonsrat beschlossen werden, und Leistungsindikatoren ohne Zielwerte.– Wirtschaftlichkeitsindikatoren setzen die Leistungen in Bezug zum Aufwand.– Wirkungsindikatoren zeigen die angestrebten Wirkungen auf die Zielgruppe der Leistungen auf (Impact).
Entwicklungsschwerpunkte	<p>Entwicklungsschwerpunkte sind zeitlich befristete Projekte der Leistungsgruppen. Darunter fallen die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Direktion sowie weitere Projekte der Leistungsgruppen.</p>
Personalstellen (Beschäftigungsumfang)	<p>Bei den Personalstellen ist die tatsächlich geplante Beschäftigung während des jeweiligen Planjahres aufgeführt. Der Wert 1.0 entspricht einem Beschäftigungsumfang von 100%.</p>
Beschlussgrössen Kantonsrat	<p>Die Beschlussgrössen des Kantonsrates für das Budget (Budgetkredit Erfolgsrechnung, Budgetkredit Investitionsrechnung, gesperrte Kredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten) werden am Schluss des Leistungsgruppenblatts speziell aufgeführt.</p> <p>Bei den zu konsolidierenden Organisationen (Anhang 1) entfällt in den folgenden Leistungsgruppen die finanzielle Steuerung mittels Budgetbeschlüssen des Kantonsrates:</p> <ul style="list-style-type: none">9510 Universitätsspital Zürich9520 Kantonsspital Winterthur9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland <p>Die finanzielle Steuerung der kantonalen Spitäler erfolgt gestützt auf die entsprechenden Gesetze durch Eigentümerstrategien.</p>

Impressum

Herausgeberin

Staatskanzlei des Kantons Zürich, 8090 Zürich

Fotos Umschlag

Stephan Rappo, Zürich

Druck

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz

Auflage

380 Expl.

Erscheinungsdatum

30. August 2023

Internet

zh.ch/kef

Weitere Informationen

info@sk.zh.ch

Bezugsquelle

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz
Art.-Nr. 689610

